This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

THE UNIVERSITY OF MICHIGAN
LIBRARIES

Dr. J. H. Chr. Lünemanns

Wörterbuch

zu

Homers Ilias.

Zweite, vielfach berichtigte und verbesserte Auflage,

besorgt

von

Dr. Joh. Friedr. Ebert.

Königsberg, 1830.

Bey August Wilhelm [illegible]r.

888
A8.1 C9
L94
BUHR

Verbesserungen.

Seite 5 a. unter ἀγορήνδε statt δέ lies δε
— 13 a. st. ἀκακήτα l. ἀκάκητα
— 14 b. unter ἄκοσμος st. κόσ-μος l. κό-σμος
— 20 b. st. ἀμειβοντες l. ἀμείβοντες
— 22 a. unter ἀμπήδησα st. ἀμπηδάω l. ἀμπηδάω
— 23 b. st. ἀμπιάχω l. ἀμφιάχω
— 24 a. unter ἀμφιέλισσος st. α, ον, l. η, ον,
— 33 a. unter ἀνθρακιή st. ἄνδραξ l. ἄνθραξ
— 38 a. st. ἀμεμέω l. ἀπεμέω
— 39 a. Zeile 21. st. δωρήσσοντο l. θωρήσσοντο
— 41 a. unter ἀπολάμπω ist τ, 331. zu tilgen.
— 44 a. unter ἀποψύχω lies: kühle ab; Med. ἀποψύχομαι
— 54 a. unter αὐτοῦ st. c. τόπου l. sc. τόπου
— 55 a. st. ἀπείη l. ἀφείη
— 57 a. Z. 22. st. ἄγω l. ἄχω, st. ἤκαγον l. ἤκαχον, st. π, 812. l. π, 822.
— 59 a. unter Βαλίος st. Schreck l. Scheck
— 71 b. Z. 12. unter δαίω st. Med. l. Pass.
— 73 a. unter δάσκιος st. θασύσκιος l. δασύσκιος
— 76 a. Z. 18. st. φ, 484. l. ψ, 484.
— — b. Z. 13. v. u. st. θηλήσασθαι l. δηλήσασθαι
— 78 a. unter διαιρέω st. δια-ἕλον, δια δ' l. διά-ἕλον, διὰ δ'
— 80 b. unter διελαύνω st. λιπάρης l. λαπάρης
— 81 a. Z. 15. unter δίζω füge hinzu π, 713. was fälschlich unter διηκόσιοι steht.
— 82 a. st. θίφρος l. δίφρος
— 85 a. unter δύνω st. ἐδυνον l. ἔδυνον
— 86 b. Z. 5. v. u. st. zwan- l. zwei und zwan-
— 88 a. Z. 11. v. u. st. ἐγγυάλίξα l. ἐγγυάλιξα
— 93 a. unter εἴκω st. ὀπισσω l. ὀπίσσω
— 110 a. unter ἕννυμι st. ἐσσάμην l. ἑσσάμην
— 114 a. unter ἐξίημι st. ξ-ἕντο l. ἐξ-ἕντο
— — b. st. ἔζοχος l. ἔξοχος
— — — Z. 21. st. Cen. l. Gen.
— — — Z. 5. v. u. st. ἐοῖ l. ἑοῖ
— — — Z. 3. v. u. st. ἐοί l. ἑοί
— 115 a. Z. 7. st. ἐός l. ἑός
— 117 b. Z. 19. v. u. st. ἵππους l. ἵππους
— 119 b. Z. 14. st. ἵππων l. ἵππων
— 120 b. Z. 4. v. u. st. ζάφελῶς l. ζαφελῶς
— 121 b. Z. 3. st. her l. vor
— 122 a. st. ἐπιλίγθην l. ἐπιλίγδην
— 123 a. unter ἐπιπλώω st. ἐπίπλωσας l. ἐπιπλώσας
— 124 b. Z. 5. st. ρόν, l. ῥόν)
— 127 a. Z. 5. v. u. unter Ἔρεβος st. ὁ l. τό

Seite 131 b. Z. 9. st. χ, 517. l. σ, 517.
— 132 b. unter ἕταρος st. episch ἑταῖρος l. episch statt ἑταῖρος
— 134 b. Z. 5. hinter ἐΰξεστος, η, ον, füge hinzu: auch ἐΰξεστος, ὁ, ἡ,
— 135 b. unter εὐρύς st. ausgedeont l. ausgedehnt.
— 136 a. Z. 21. st. πολιν l. πόλιν
— 138 b. Z. 1. st. ἔχάδον, χανθάνω l. ἔχαδον, χανδάνω
— 142 a. Z. 8. st. η l. ἤ
— 144 a. Z. 18. st. ηθος l. ἦθος
— 145 a. Z. 15. v. u. st. εἴμην l. εἵμην
— 151 b. Z. 15. v. u. st. θερω l. θέρω
— 152 b. Z. 5. st. δηη- l. θηη-
— 157 b. unter ἰῆς st. π, 773. l. π, 173.
— 158 b. Z. 1. st. χῆρας l. γῆρας
— 166 b. Z. 6. v. u. st. καλέσσα l. κάλέσσα
— 169 b. Z. 22. st. καταρέζουσα l. καταῤῥέζουσα
— 170 a. Z. 20. v. u. tilge die Worte: abgekürzt κάτ,
— 171 a. Z. 5. st. κατέαζα l. κατέαξα
— 180 a. Z. 12. v. u. st. κοχολωμένος l. κεχολωμένος
— 182 a. unter κλάζω st. κλάγζω l. κλάγξω
— 183 b. Z. 1. st. χρή l. χρὴ
— — — Z. 16. st. das Imperat. l. der Imperat.
— 184 b. Z. 19. v. u. st. ὁῦ l. οῦ
— 185 a. Z. 15. st. κόμοις l. κόμαις
— 193 a. Z. 14. v. u. st. Κύκριν l. Κύπριν
— 228 a. Z. 4. v. u. st. Badstuden l. Badstuben
— 240 a. Z. 4. v. u. st. tein l. ein
— 242 b. Z. 18. v. u. st. ὁράας l. ὁράᾳς
— 245 b. Z. 2. v. u. st. ὀρχεστύς l. ὀρχηστύς
— 257 a. Z. 2. tilge poet.
— 263 b. Z. 13. v. u. st. πέκω l. πέλω
— 267 a. Z. 6. v. u. st. περιθρύπτομαι l. περιδρύπτομαι
— 270 b. Z. 4. st. κινύρης l. Κινύρης
— 274 b. Z. 29. st. πλήσσάμαι l. πλήσσομαι
— 289 a. Z. 8. v. u. st. προτόγονος l. πρωτόγονος
— 294 a. st. Ripe l. Rhipe
— 305 b. Z. 4. v. u. st. συρεεργάθω l. συνεεργάθω
— 319 b. Z. 10. v. u. st. Τραχύς l. τραχύς
— 321 a. Z. 11. st. ιον l. ἴον
— 322 b. Z. 17. st. υἷας l. υἷας
— 323 a. Z. 1. st. angen l. sangen
— 325 a. Z. 6. st. ὑβερβήῃ l. ὑπερβήῃ
— 326 a. Z. 38. st. ὑπερῶα l. ὑπερῷα
— 328 b. Z. 38. st. ὑποταρτάριος l. Ὑποταρτάριος
— 331 b. Z. 5. st. φανηθι l. φάνηθι
— 333 b. Z. 26. st. Buchen l. buchen
— 334 b. Z. 1. st. φθεῖρες l. Φθεῖρες
— 337 b. Z. 3. v. u. st. erschecke l. erschrecke
— 342 b. Z. 3. st. χένιβον l. χέρνιβον
— 344 a. Z. 22. st. χραίσμησαι l. χραίσμησα

Vorrede zur ersten Auflage.

Aufgefordert, ein ähnliches Wörterbuch zu Homer's Ilias herauszugeben, wie ich früher zur Odyssee bearbeitet habe, unterzog ich mich dieser Arbeit in der Hoffnung, dadurch manchem Schüler zu nützen, der entweder die Ilias für sich lesen, oder sich zum Lesen derselben in der Schule gehörig vorbereiten will, und dem dazu ein größeres Wörterbuch fehlt.

Nach demselben Plane, wonach jenes Odysseeïsche Wörterbuch verfaßt ist, ist auch dieses ausgearbeitet. Deshalb unterläßt es der Verfasser, etwas Weiteres darüber zu sagen, und wünscht, daß dieß Werkchen seinem Zweck gemäß nützen möge.

Gumbinnen, den 13. Januar 1824.

Lünemann.

Vorrede zur zweiten Auflage.

Gegenwärtige zweite Auflage wird sich am leichtesten würdigen lassen, wenn ich kürzlich die Geschichte ihrer Bearbeitung mittheile.

Es war im Februar **1829**, als mir der Herr Verleger die Besorgung einer neuen Auflage dieses Lexikons, das ich bis dahin nicht kannte, antrug. Ich war aber eben damals mit einer anderen literarischen Arbeit beschäftigt und konnte erst im Mai an die Bearbeitung gehen. Diese begann ich damit, daß ich die Ilias nach diesem Lexikon zu lesen anfing, jedes Wort aufschlug, das unter dem Artikel Gesagte genau durchlas, um die eben gesuchte Bedeutung und Construktion zu finden und zu prüfen. So kam ich schnell durch eine bedeutende Anzahl der verschiedensten Artikel und sah eines Theils, daß das Buch nicht gerade ohne manche gute Seiten sei, anderen Theils aber fand sich auch

so viel gänzlich Falsches, Grundloses, Halbwahres, selbst (für Schüler) Verwirrendes, daß die Schwierigkeit des Ordnens und Sichtens als bedeutend hervortrat. Dabei war es nun auch noch des Herrn Verlegers Wunsch, nicht blos daß der Neudruck möglichst bald möchte beginnen können, sondern auch daß sich die Bogenzahl nicht mehre. Unter so beschränkenden Umständen that ich, was allein zu thun übrig war: ich las die ganze Ilias nach dem Lexikon genau durch, verbesserte gleich, was unter jedem Artikel offenbar falsch und unhaltbar war, ergänzte die fehlenden Worte *), reinigte den deutschen Ausdruck, entfernte die zu gesuchten und für Schüler unfruchtbaren Etymologien gänzlich, mäßigte andere durch ein hinzugesetztes vielleicht; machte bald längere, bald kürzere Zusätze, fügte hie und da Citate hinzu; kurz, ich that: was nach Zeit und Umständen möglich war, damit das Buch für Schüler brauchbarer und nützlicher würde: und verständige Beurtheiler, besonders wenn sie nach angestellter Vergleichung beider Ausgaben urtheilen wollen, werden mir die Wahrheit dieser Behauptung zugestehen **).

*) Ich habe einige Compositа, wo andere Tmesen haben.

**) Ich bedaure nur, daß mit noch so manches entgangen ist, z. E. daß von der Optativform ειαι, ειας, ειε, gerade die erste ungebräuchliche Person ειαι stehen geblieben ist.

Was ich leisten wollte, habe ich freilich nicht gekonnt, ich will daher zum Schlusse einige Punkte aufstellen, um zu zeigen, wie ich verfahren seyn würde. Ich würde sämmtliche Nom. propr. mit kurzer, aber gründlicher Erläuterung aufgenommen haben, denn gerade hierüber wünscht der Schüler, zumal wenn er für sich liest, so gern Auskunft: unser Verfasser ist hierin äußerst sorglos gewesen, von mehren Städten z. B. nimmt er eine heraus, man sieht nicht warum eben diese. Ich würde demnächst eine recht gründliche Sichtung sämmtlicher Verba vorgenommen und eine möglichst logische Anordnung der Bedeutungen, wo sie fehlte, zu bewirken versucht haben, wenn dieses nicht viel Vorarbeit erfordert hätte. Ferner, daß dem Schüler wo möglich bei jedem Worte die Zusammensetzung vorgeführt werde, ist durchaus nothwendig, nur muß ein ganz unbekanntes Wort gleich gedeutet werden, denn so erst entsteht Klarheit. Neben der homerischen Form der Substantive würde die attische durchweg beizusetzen sein, damit der Unterschied recht deutlich in die Augen springe. Raum aber würde für diese Erweiterungen reichlich gewonnen worden sein, wenn die Ueberzahl der allerleichtesten Verbalformen getilgt worden wäre; für den Schüler, der die Ilias liest, ist oft die Angabe des Futuri hinreichend, nebst einigen der vor-

kommenden schwierigen Formen. Doch genug. Der Herr Verleger hofft, daß man in dieser neuen Auflage wenigstens sein Bestreben, dem Wörterbuche die möglichste Vollständigkeit und Brauchbarkeit zu verschaffen, nicht verkennen werde.

Königsberg, den 15. März 1830.

Dr. Joh. Fr. Ebert.

A.

Α, der erste Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer, dessen vier und zwanzig Rhapsodien der Ilias mit den vier und zwanzig Buchstaben des griechischen Alphabets bezeichnet sind, Zeichen des ersten Gesanges.

α, in der Zusammensetzung ist 1) α privativum, nach einigen aus ἄνευ entstanden, weil vor einem Vokale das ν häufig wiederkehre, z. E. ἀναίτιος: andere halten dieses ν für gleiches Ursprungs mit dem ν ἑφελκ.; im Deutschen häufig mit un übersetzbar, z. E. ἀδαήμων, unkundig; 2) α conjungens, wie von ἅμα, wenigstens mit dessen Bedeutung, z. E. ἀχολίης, der Lagergenosse; 3) α intensivum, welches man von ἄγαν herleitet und das die Bedeutung verstärken soll, z. E. in ἀσπερχές, sehr heftig.

ἅ, 1) Neutr. Plur. von ὅς, ἥ, ὅ, welcher, welche, welches; 2) Neutr. Plur. von ὅς, ἥ, ὅν, st. ἑός, ἑή, ἑόν, sein, seine, sein.

ἆ, Interj. bald Unwillen, bald Mitleid ausdrückend: O! Ach! Weh! stets mit δειλός verbunden: ἆ δειλέ, O Unglücklicher! O Elender! (π, 837 u. sonst): ἆ δειλώ (ρ, 443).

ἀάατος, ου, ὁ, ἡ, (von α und ἀάω) unverletzlich; von dem Wasser des Styx, dem heiligsten Zeugen der Eide: ξ, 271.

ἄαπτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und ἅπτω) unberührbar, unnahbar, unbefestigbar; ein Beiwort von χεῖρες.

ἀάσχετος, ου, ὁ, ἡ, poetisch gedehnt statt ἄσχετος, w. s.

ἀάω, ich sättige, s. ἄω.

ἀάω, Aor. 1. ἄασα, 1) ich verletze, ich schade, τινά, Jemand, τινί, wodurch; 2) ich bethöre; daher das Med. ἀάομαι, Aor. 1. ἀασάμην (wozu ἄσατο (τ, 95) st. ἀάσατο) und der Aor. 1. Pass. ἀάσθην in gleicher Bedeutung: ich handle thöricht, ich handle verblendet, ich frevele; 2) ich büße meine Verblendung; 3) depon. ich bethöre, τινά, Jemand.

ἄβιος, ου, ὁ, ἡ, (von α und βίος) ohne Lebensunterhalt, dürftig: ν, 6; wo jedoch andre Ἄβιοι als Volksnamen schreiben.

ἀβλής, ῆτος, ὁ, ἡ, (von α und βάλλω) ungeworfen, unabgeschossen; Beiwort eines Pfeiles, der noch nie abgeschossen ist: δ, 117.

ἄβλητος, ου, ὁ, ἡ, (von α und βάλλω) ungetroffen.

ἀβληχρός, ἡ, όν, (von α und βληχρός) sehr schwach, kraftlos; Beiwort einer Mauer und der unkriegerischen Hand der Aphrodite.

ἄβρομος, ου, ὁ, ἡ, (von α und βρόμος) laut lärmend, mit großem Getäusche.

ἀβροτάζω, Conj. Aor. 1. ἀβροτάξω, (mit ἁμαρτάνω verwandt) ich verfehle, τινός, Jemand.

ἄβροτος, η, ον, (von α und βροτός) unsterblich, göttlich, heilig; νὺξ ἀβρ., die heilige Nacht.

Ἀβῡδόθεν, Adv. (von Ἄβῡδος und θεν) von Abydos her.

Ἀβῡδόθι, Adv. (von Ἄβυδος und θι) zu Abydos (ῤ, 584).

Ἄβῡδος, ου, ἡ, Abydos, Stadt in Vorderasien am Hellespont.

ἀγάασθαι, poetisch gedehnt statt ἀγᾶσθαι, s. ἀγάομαι.

ἀγάγω, Conj. Aor. 2. v. ἄγω, w. s. Epische Nebenform von ἀγάγω ist ἀγάγωμι, ω, 717; wie von einem Verbo —μι.

ἀγαθός, ἡ, όν, (von ἄγαν) ausgezeichnet, gut, im weitesten Sinne des Worts, daher vorzüglich auf körperliche Vorzüge bezogen: brav, tapfer; εἰς ἀγαθόν und εἰς ἀγαθά, zum Guten; Compar. und Superl. sind irregul. und unter besondern Artikeln.

ἀγακλεής, G. ἀγακλῆος s. ἀγακλέος (π, 738), ὁ, ἡ, (von ἄγαν und κλέος) sehr berühmt, ruhmvoll.

ἀγακλειτός, ἡ, όν, (von ἄγαν und κλειτός) sehr berühmt, trefflich, edel.

ἀγακλυτός, οῦ, ὁ, ἡ, nach andern ἀγάκλυτος, (von ἄγαν und κλυτός) sehr berühmt, trefflich.

ἀγάλλομαι, ich frohlocke, freue mich, bin stolz, τινί, auf eine Sache; auch c. Partic. ἀγάλλ. ἔχων, ich freue mich zu besitzen, τί, etwas (ῤ, 473. σ, 132).

ἄγαλμα, ατος, τό, (von ἀγάλλομαι) Alles worüber man sich freut, das Prachtstück, die Zierde, der Schmuck.

ἄγαμος, ου, ὁ, ἡ, (von α und γάμος) unverheirathet, unvermählt.

ἀγάννιφος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄγαν und νίφω) stark beschneiet; ein Beiwort des Olymps.

ἀγανός, ἡ, όν, (von α und γάνος, γάνυμαι), 1) mild, sanft, z. E. βέλεα ἀγ. sanfte Geschosse, die schnell tödten; 2) sanft machend, besänftigend, z. E. δῶρα, Geschenke, wodurch man Jemand zu besänftigen sucht.

ἀγανοφροσύνη, ης, ἡ, (von ἀγανόφρων) der milde Sinn, die Sanftmuth: ω, 772.

ἀγανόφρων, ονος, ὁ, ἡ, (von ἀγανός und φρήν) mildes Sinnes, sanft.

ἀγάομαι, im Praes. in der Ilias nicht vorkommend, Aor. 1. ἀγασσάμην und ἠγασσάμην, episch s. ἠγασάμην, im Conj. ἀγάσωμαι, (von ἄγη) 1) ich halte hoch, staune an, bewundere staunend, τινά, Jemand, oder τί, etwas; 2) ich werde unwillig, zürne; 3) ich bin neidisch, τινί, auf Jemand, auch περί τινος, wegen einer Sache: ψ, 639.

ἀγαπάζω, im Inf. ἀγαπαζέμεν, (von ἄγαμαι) ich schätze hoch, liebe, τινά, Jemand: ω, 464.

ἀγαπήνωρ, ορος, ὁ, ἡ, (von ἀγαπάω, ἀγαπάζω und ἠνορέη) Mannheit liebend, männlich, muthig, tapfer; ein Beiwort von Heroen.

ἀγαπητός, ἡ, όν, (von ἀγαπάω) geliebt.

ἀγάῤῥοος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄγαν und ῥέω) stark fließend, reißend; ein Beiwort des Hellesponts.

Ἀγαυή, ῆς, ἡ, Agaue, eine der Nereiden: σ, 42.

ἀγαυός, ή, όν, (von ἄγαμαι) ausgezeichnet, edel, trefflich; ein ehrendes Beiwort von Personen.

ἀγγελίη, ης, ἡ, f. ἀγγελία, (ἀγγέλλω) 1) die Botschaft, Nachricht; 2) die Kunde; 3) die Gesandtschaft: λ, 140.

ἀγγέλλω, Fut. ἀγγελέω st. ἀγγελῶ, Aor. 1. ἤγγειλα, (von ἄγγελος) ich bringe Botschaft, τινί, für Jemand, ich benachrichtige, verkünde, τί, etwas.

ἄγγελος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄγω) der Bote, der Verkündiger, der Gesandte.

ἄγγος, εος, τό, das Gefäß, Behältniß, z. E. für Milch.

ἄγε, im Plur. ἄγετε, eigentlich Imper. von ἄγω: bringe! bringet! 2) eine Ermunterungspartikel: wohlan! selten allein, gewöhnlich mit andern Partikeln verbunden: ἀλλ' ἄγε, εἰ δ' ἄγε, ἄγε δή, auf denn!

ἀγείρω, Aor. 1. ἤγειρα, Aor. 1. Pass. ἠγέρθην und ἀγέρθην, wovon die 3te Pers. Plur. ἄγερθεν f. ἠγέρθησαν, Plusq.-perf. Pass. ἀγηγέρμην, wovon die 3te Pers. Plur. ἀγηγέρατο st. des eigentlichen ἀγήγερντο, wofür ἠγερμένοι ἦσαν (von ἄγω) ich sammle, versammele, bringe zusammen, τί, etwas, z. E. πολὺν λαόν, viel Volk; ὅτε ἐς φρένα θυμὸς ἀγέρθη, als die Seele zur Besinnung gesammelt war, d. h. als die Besinnung wiederkehrte; ἄψορρόν οἱ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἀγέρθη, Besinnung oder Muth kehrte ihm in die Brust zurück. Das Med. ἀγείρομαι, Aor. 2. ἀγερόμην f. ἠγερόμην, wovon das Partic. durch Synkope ἀγρόμενος, ich versammle mich, komme zusammen, z. E. εἰς ἀγορήν, zum Versammlungsplatze.

ἀγελαῖος, αίη, αῖον, (von ἀγέλη) zur Heerde gehörig.

Ἀγελείη, ης, ἡ, f. Ἀγελεία, (von ἄγω und λεία) die Beuteführende; ein Beiwort der Athene: δ, 128.

ἀγέλη, ης, ἡ, (von ἄγω) die Heerde, gewöhnlich nur Rinderheerde, mit βοῶν und ohne dasselbe.

ἀγεληδόν, Adv. (von ἀγέλη) heerdenweis, in Haufen.

ἀγέλῃφι, poet. Dat. von ἀγέλη: mit φι paragogicum.

ἀγέμεν, Inf. Praes. von ἄγω, st. ἄγειν.

ἀγέραστος, ου, ὁ, ἡ, (von α und γέρας) ohne Ehrengeschenk.

ἀγερέθομαι, epische Form f. ἀγείρομαι, ich versammle mich.

ἀγέρωχος, ου, ὁ, ἡ (vielleicht von α, γέρας und ἔχω) ehrliebend, ruhmbegierig, muthig.

ἄγη, ης, ἡ, das Erstaunen, Staunen.

ἄγη, st. ἔαγη (π, 801), u. ἄγεν st. ἔαγησαν (δ, 214), von ἄγνυμι, w. s.

ἀγηγέρατο, 3te Pers. Plur. Plusq.-perf. Pass. von ἀγείρω, w. s. (υ, 13).

ἀγηνορίη, ης, ἡ, f. ἀγηνορία, (von ἀγήνωρ) 1) die Mannheit, der Muth, die Kühnheit; 2) der Uebermuth, Trotz, Stolz.

ἀγήνωρ, ορος, ὁ, ἡ, (von ἄγαν und ἀνήρ) 1) sehr männlich, tapfer, muthig; 2) übermüthig, stolz, trotzig.

ἀγήραος, ου, und ἀγήρως, ω, ὁ, ἡ, (von α und γῆρας) nie alternd, unalterlich, unvergänglich.

ἀγητός, ή, όν, (von ἄγαμαι) Bewunderung erregend, bewunderungswürdig, ausgezeichnet.

ἀγινέω, Imperf. ἠγίνεον und ἀγίνεον, (von ἄγω) 1) ich führe, τινά, Jemand, ἔκ τινος, aus einem Orte, νύμφας ἐκ θαλάμων: σ, 493; 2) ich fahre herbei, τί, etwas: ω, 784.

ἀγκάζομαι, Imperf. ἀγκαζόμην, (von ἀγκή) ich umfasse mit den Armen, τινά, Jemand (ρ, 722).

ἀγκαλίς, ίδος, ἡ, (von ἀγκή) der Arm, das Bündel: σ, 555.

ἀγκή, ῆς, ἡ, (vom veralteten ἄγκω) die Krümmung des Ellenbogens, der Arm; ungebräuchlich und nur im Acc. Plur. ἀγκάς, (sc. κατά) als Adv. vorkommend: mit den Armen, in den Armen, z. E. ἀγκὰς ἔχειν τινά, Jemand in den Armen halten; ἀγκὰς μάρπτειν oder λάζεσθαί τινα, Jemand in die Arme nehmen, ihn umarmen (ξ, 346).

ἀγκλίνω, i. q. ἀνακλίνω, w. s.

ἀγκοίνη, ης, ἡ, (von ἀγκών) der Arm; ἐν ἀγκοίνῃσί τινος ἑαύειν, in den Armen Jemandes ruhen.

ἄγκος, εος, τό, (von ἄγχω) die Vertiefung, die Schlucht, das Thal: σ, 321. υ, 490 und sonst.

ἀγκυλομήτης, Gen. εω st. ου, ὁ, (von ἀγκύλος und μῆτις) der krumme, verwickelte Anschläge hat, klug, verschlagen; ein Beiwort des Kronos.

ἀγκύλος, η, ον, (ἀγκών) gekrümmt, krumm, gebogen, gerundet.

ἀγκυλότοξος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀγκύλος und τόξον) mit gekrümmtem Bogen versehen.

ἀγκυλοχείλης, ου, ὁ, (von ἀγκύλος und χεῖλος) mit krummen Lippen — krummem Schnabel versehn, krummgeschnäbelt; ein Beiwort von Raubvögeln.

ἀγκών, ῶνος, ὁ, (von dem veralteten ἄγκω) 1) die Krümmung, welche durch Einbiegung des Ellnbogens entsteht, der Ellnbogen, der Arm; 2) die Krümmung überhaupt, z. E. einer Mauer: π, 702.

ἀγλαΐζω, (von ἀγλαός) ich mache glänzend, ziere; daher im Med. ἀγλαΐζομαι, Inf. Fut. ἀγλαϊεῖσθαι, ich schmücke mich, erhalte zur Zierde — zur Freude.

ἀγλαΐη, ης, ἡ, st. ἀγλαΐα, (von ἀγλαός) der Glanz, die Schönheit, das blühende Aussehn.

ἀγλαΐφι, poet. Dat. von ἀγλαΐη: mit φι paragog.

ἀγλαός, οῦ, ὁ, ἡ, (durch Versetzung der Buchstaben entstanden aus ἀγαλός, ἀγάλλομαι) 1) hell, klar; vom Wasser; 2) schön, trefflich, ausgezeichnet; 3) stolz, c. Dat. worauf.

ἀγνοιέω, poet., sonst — νοέω, Aor. 1. ἠγνοίησα, (von α und γνοέω, νοέω, i. q. γιγνώσκω) ich kenne nicht, verstehe nicht; οὐκ ἀγν., ich merke recht wohl.

ἄγνυμι, bildet seine Tempora von ἄγω, als: Fut. ἄξω, Aor. 1. ἔαξα und ἦξα (ψ, 392), Aor. 2. Pass. ἐάγην und ἄγην, ich breche, zerbreche, τί, etwas.

ἄγονος, ου, ὁ, ἡ, (von α und γέγονα) ungeboren.

ἀγοράασθε, distrahirt st. ἀγορᾶσθε, 2te Pers. Plur. Praes. von ἀγοράομαι.

ἀγορίομαι, die 2te Pers. Plur. Praes. und Imperf. ἀγοράασθε und ἠγοράασθε, distrah. st. ἀγορᾶσθε und ἠγορᾶσθε, die 3te Pers. Plur. Imperf. ἠγορόωντο st. ἠγορῶντο, Aor. 1. ἀγορησάμην st. ἠγορησάμην, (von ἀγορή) 1) ich spreche vor einer Versammlung, spreche in einer Versammlung; 2) ich berathe mich;

5) überhaupt: ich spreche, rede, τινί, zu Jemand.

ἀγορεύω, Inf. Praes. ἀγορευέμεν, Fut. ἀγορεύσω, Aor. 1. ἀγόρευσα st. ἠγόρευσα, (von ἀγορή) ich rede vor einer Versammlung, ich rede, spreche, τί, etwas, τινί oder μετά τινι, zu Jemand; ἀγορὰς ἀγορ., Berathschlagungen halten; κρατερῶς ἀγορ., kraftvoll — trotzig reden; παρὲξ ἀγορ., eine andere Meinung vorbringen.

ἀγορή, ῆς, ἡ, f. ἀγορά, (von ἀγείρω) 1) die Versammlung, vorzüglich die Volksversammlung, entgegengesetzt der βουλή, der Berathung der Häupter; 2) Alles was in der Volksversammlung verhandelt wird; 3) die Redegabe; 4) der Versammlungsplatz.

ἀγορῆθεν, (von ἀγορή und θεν) vom Versammlungsplatze, aus der Volksversammlung.

ἀγορήνδε, (von ἀγορή und δε) zur Volksversammlung, zum Versammlungsplatze.

ἀγορῆσιν, Dat. Plur. von ἀγορή.

ἀγορητής, οῦ, ὁ, (von ἀγοράομαι) der Sprecher in der Volksversammlung, der Redner.

ἀγός, οῦ, ὁ, (von ἄγω) der Führer.

ἀγοστός, οῦ, ὁ, (von ἄγνυμι) eigentlich die durch Einbiegung der Finger gekrümmte Hand, sodann die flache Hand.

ἄγραυλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀγρός und αὐλή) sich auf dem Acker — auf dem Felde aufhaltend, ländlich.

ἄγρει, im Plur. ἄγρεῖτε, (Imper. von ἀγρέω, ich nehme, woraus auch ἀγρεύω entstand) eigentlich: greife, fasse; sodann eine Ermunterungspartikel: wohlan! auf!

ἄγριος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀγρός) 1) auf dem Felde lebend, wild, z. B. αἴξ ἄγρ., die wilde Ziege; ἄγρια πάντα, allerlei Wild; 2) frei, ungebändigt, feindlich, heftig, grausam.

ἀγροιώτης, αο, ὁ, der sich auf dem Lande aufhält, der Landmann.

ἀγρόμενος, synk. st. ἀγερόμενος, Part. Aor. 2. Med. von ἀγείρω, w. s.

ἀγρός, οῦ, ὁ, der Acker, das Feld.

ἀγρότερος, η, ον, (blos der Form nach Comp.) 1) auf dem Felde lebend, wild; 2) die Flur liebend; Beiwort der Artemis als Jagdgöttinn: φ, 471.

ἀγυιά, ᾶς, ἡ, (von ἄγω) der Weg, Pfad, die Straße: ἄγυια steht ν, 254.

ἄγυρις, ιος u. εως, ἡ, (i. q. ἀγορή) die Versammlung, die Menge, νηῶν (ω, 141), von Schiffen, νεκύων, von Todten (π, 661).

ἀγχέμαχος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄγχι und μάχομαι) in der Nähe kämpfend.

ἄγχι, Adv. nahe, oft c. Gen.

ἀγχίαλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄγχι und ἅλς) nahe am Ufer — am Meere liegend.

ἀγχιμαχητής, οῦ, ὁ, (von ἄγχι und μάχομαι) der Kämpfer in der Nähe, der Nahkämpfer.

ἀγχίμολος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄγχι und μολεῖν) nahe gekommen seiend, nahe; das Neutr. steht als Adv. ἀγχίμολον ἔρχομαι (π, 820 u. sonst) ich nahe, komme nahe; ἐξ ἀγχιμόλοιο, aus der Nähe: ω, 352.

ἄγχιστα, Adv. (Superl. zu ἄγχι) sehr nahe, am nächsten, zunächst.

ἀγχιστῖνος, η, ον, (von ἄγχι) nahe bei einander, dicht, gedrängt.

ἀγχόθι, Adv. (von ἀγχοῦ) nahe, τινός, einer Sache.

ἀγχοῦ, Adv. nahe, i. q. ἀγχόθι.

ἄγχω, ich würge, τινά, Jemand.

ἄγω, Fut. ἄξω, im Inf. ἀξέμεναι und ἀξέμεν st. ἄξειν, Aor. 2. (mit Reduplic.) ἤγαγον und ἄγαγον, (λ, 112) ich führe, τινά, Jemand, oder τί, etwas, und je nachdem die Verbindung ist: ich führe weg, führe her oder hin, bringe, hole, fahre, z. E. ὕλην, Holz. Das Med. ἄγομαι, Fut. ἄξομαι, Aor. 1. ἀξάμην st. ἠξάμην, Aor. 2. ἠγαγόμην, ich führe für mich davon, bringe mir mit, nehme mit mir, c. Acc. ἄκοιτιν oder γυναῖκα ἀγαγέσθαι, als Gattinn heimführen; μῦθον διὰ στόμα ἄγεσθαι, eine Rede durch seinen Mund gehn lassen, d. h. über seine Zunge bringen: ξ, 91.

ἀγών, ῶνος, ὁ, (von ἄγω) 1) die Versammlung; 2) der Versammlungsort, daher θεῖος ἀγών, der Tempel; 3) der Kampfplatz.

ἀδαήμων, ονος, ὁ, ἡ, (von α und δαήμων) unkundig, unerfahren, τινός, in einer Sache, z. E. μάχης ἀδ., der Schlacht unkundig.

ἀδάκρυτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und δακρύω) ohne Thränen, thränenlos; nicht weinend.

ἀδάμαστος, ου, ὁ, ἡ, (von α und δαμάω) nicht zu bändigen, nicht zu erweichen, vom Hades gebraucht.

ἀδδής und ἀδεής, έος, ὁ, ἡ, s. ἀδεής; (von α und δέος) 1) ohne Furcht, furchtlos, kühn; 2) schaamlos, unverschämt.

ἀδδηκώς, st. ἀδηκώς, Part. Perf. zu ἀδέω, w. s.

ἄδδην, poet. st. ἄδην, w. s.

ἄδε, s. ἀνδάνω.

ἀδελφεός und ἀδελφειός, οῦ, ὁ, homerisch s. ἀδελφός, (von α und δελφύς) der Bruder.

ἀδέω, ungebräuchliches Praes. (von ἄω), zu dem die homerischen Formen gehören, Part. Perf. ἀδδηκώς st. ἀδηκώς, ich empfinde Sättigung — Ueberdruß — Ermattung, werde ergriffen, τινί, wodurch.

ἄδην und ἄδδην, Adv. (von ἀδέω) sattsam, genug, hinlänglich, reichlich; mit dem Genit. steht es τ, 423. ν, 315.

ἀδήριτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und δῆρις) ohne Streit, ungestritten.

ἀδινός, ή, όν, (von ἄδην) 1) reichlich, zahlreich; 2) dicht, compact; besonders ἀδινὸν κῆρ, dicht (von Eingeweiden) umschlossenes Herz; 3) stark, heftig; 4) unaufhörlich. Das Neutr. Sing. und Plur. stehet als Adv.

ἀδινῶς, Adv. (von ἀδινός) unaufhörlich.

ἄδμητος, η, ον, (von α und δαμάω) ungebändigt; von Thieren, die noch nicht bejocht werden.

ἄδος, εος, τό, (von ἄδην) die Sättigung, der Ueberdruß.

ἀδροτής, ῆτος, ἡ, (von ἀδρός) die Völligkeit eines ausgewachsenen Körpers, die volle Manneskraft (π, 857. χ, 363. ω, 6).

ἄδυτον, ου, τό, (von α und δύω) ein nicht zu betretender Ort, das Innerste des Tempels.

ἀεθλεύω, s. ἀθλεύω, poet., (von ἄεθλος s. ἆθλος), ich kämpfe, wetteifere; auch vom Kampfe mit der Sclavenarbeit, wo wir es ich fröhne übersetzen können: ω, 784.

ἀέθλιον, ου, τό, (von ἄεθλον) der Kampfpreis, die Kampfbelohnung.

ἄεθλον, ου, τό, der Kampfpreis.

ἄεθλος, ου, ὁ, der Kampf, Wettkampf.

ἀεθλοφόρος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄεθλον und φέρω) den Kampfpreis davon

tragend oder getragen habend: χ, 22. 162.

ἀείδω, ich singe, besinge, τί, etwas, z. E. κλέα ἀνδρῶν, den Ruhm der Helden.

ἀειχείη, ης, ἡ, homerisch f. ἀεικία und αἰκία, (von ἀεικής) die schimpfliche Behandlung, Mißhandlung, Entstellung: ω, 19.

ἀεικέλιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀεικής) unziemend, verächtlich.

ἀεικής, ές, ὁ, ἡ, (von α und εἰκός) 1) unziemend, schmählich, schimpflich, verwerflich, unwürdig; 2) kläglich.

ἀεικίζω, Fut. ἀεικιῶ, (aus ἀεικίσω zusammengezogen) Conj. Aor. 1. episch ἀεικίσσω, (von ἀεικής) ich behandle unwürdig, mißhandle, beschimpfe, schände, τινά, Jemand, oder τί, etwas. Das Med. ἀεικίζομαι, Aor. 1. im Opt. ἀεικισσαίμην, im Inf. ἀεικίσασθαι, i. q. ἀεικίζω.

ἀείρω, contr. αἴρω, Aor. 1. ἄειρα und ἦειρα, im Inf. ἀεῖραι, im Partic. ἀείρας, Aor. 1. Pass. ἀέρθην f. ἠέρθην oder ἤρθην, wovon die 3te Pers. Plur. ἄρθεν und ἄερθεν st. ἀέρθησαν, Partic. ἀρθείς, 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. Pass. irreg. ἄωρτο f. ἤερτο, (von ἀήρ) 1) ich hebe auf, erhebe, τί, etwas, z. E. λᾶαν, einen Stein, ἔγχος, die Lanze; 2) ich hebe auf und bringe, z. E. οἶνον, Wein; das Pass. hat die Bedeutung: ich werde in die Höhe gehoben, daher im Plusq.-perf. μάχαιρα παρὰ ξίφεος κουλεὸν ἄωρτο, (τ, 253) der Dolch hing neben der Schwerdtscheide. Das Med. ἀείρομαι und αἴρομαι, Aor. 1. ἀειράμην, ἠράμην und ἀράμην, Aor. 2. ἀρόμην st. ἠρόμην, 1) ich erhebe mich; 2) ich hebe auf, nehme, τί, etwas; 3) ich nehme über mich, trage davon, z. E. κῦδος, Ruhm.

ἀεκάζω, (von ἀέκων) ich nöthige Jemand wider Willen wozu; daher im Pass. ich werde wider Willen genöthigt — gezwungen: nur im Partic. vorkommend, z. E. πόλλ' ἀεκαζομένη (ζ, 458).

ἀεκήλιος, ου, ὁ, ἡ, i. q. ἀεικέλιος; ἀεκήλια ἔργα, Ungemach, Unglück: σ, 77.

ἀέκητι, Adv. (von ἀέκων, ἀεκάζω) wider Willen, τινός, Jemandes, z. E. ἀέκητι θεῶν, wider Willen der Götter.

ἀέκων, ουσα, ον, Gen. οντος, ούσης, οντος, f. ἄκων, (von α und ἑκών) nicht freiwillig, wider Willen, unvorsetzlich, ungern; ἐκὼν ἀέκοντί γε θυμῷ, freiwillig, doch mit Widerstreben des Herzens.

ἄελλα, ης, ἡ, (von ἄω, eher von ἀείλλω) der Wind, Sturmwind.

ἀελλής, ές, ὁ, ἡ, (von ἄελλα) vom Sturme erregt oder emporgetrieben, z. E. κονίσσαλος, Staub.

ἀελλόπος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄελλα und πούς) sturmfüßig, windschnell; ein Beiwort der Iris.

ἀελπτέω, (von ἄελπτος, aus α und ἔλπομαι) ich hoffe nicht, glaube kaum.

ἀέξω, (andre Form st. αὔξω, αὐξάνω), ich vermehre, vergrößere, nähre, erhebe, τί, etwas, τινί, für Jemand, z. E. οἶνος ἀέξει μένος ἀνδρί, der Wein erhöht den Muth dem Manne; πένθος ἀέξ., Kummer nähren (ρ, 139). Das Med. ἀέξομαι, ich werde größer, wachse, z. E. ἦμαρ ἀέξεται, der Tag wächst, kommt immer mehr heran.

ἀεργός, οῦ, ὁ, ἡ, zusammengezogen

ἀργός, (von α und ἔργον) der nichts thut, unthätig, träge.

ἀερέθομαι, s. ἠερέθομαι.

ἄερθεν, s. ἠέρθησαν, ἤρθησαν, 3te Pers. Plur. Aor. 1. Pass. von ἀείρω, w. s.

ἀερσίπους, οδος, ὁ, ἡ, (von ἄειρω und πούς) die Füße hebend, schnell, geschwind; ein Beiwort von Rossen.

ἀεσίφρων, ονος, ὁ, ἡ; st. ἀασίφρων, (von ἀάω und φρήν) im Geiste bethört, verblendet, leichtsinnig.

ἀζαλέος, έη, έον, (von ἄζω) getrocknet, dürr, trocken.

ἀζηχής, έος, ὁ, ἡ, unaufhörlich, unablässig; das Neutr. ἀζηχές steht als Adv.

ἄζομαι, ich werde trocken, trockne.

ἄζομαι, 1) ich ehre, verehre, fürchte, scheue, τινά, Jemand; 2) intrans. ich scheue mich.

ἀηθέσσω, poet. s. ἀηθέω, (von ἀήθης, von α und ἔθος) ich bin ungewohnt, τινός, einer Sache.

ᾔημι, Inf. ἀήμεναι st. ἀῆναι, Partic. ἀείς, im Med. ἄημαι, Imperf. ἀήμην, (von ἄω) 1) ich hauche, wehe, blase; 2) ich schnaube, von Leidenschaften, z. E. θῆκα δέ σφιν ἐνὶ φρεσὶ θυμὸς ἄητο (φ, 386), eine zwiefache Gesinnung schnob in ihren Herzen, d. h. sie waren verschiedener Meinung.

ἀήρ, ἀέρος, episch ἠέρος, Dat. ἠέρι, Acc. ἠέρα, ἡ und ὁ, (von ἄημι) die Luft, dicke Luft, der Nebel, die Finsterniß, das Dunkel.

ἀήσυλος, i. q. αἴσυλος; ἀήσυλα ἔργα, Frevelthaten.

ἀήτης, ου, ὁ, (von ἄημι) das Blasen, das Wehen, ἀνέμοιο, des Windes.

ἄητος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄημι) schnaubend, heftig, z. E. θάρσος ἄητ. ἔχουσα, schnaubende Frechheit habende, d. h. frechste: φ, 395.

ἀθάνατος, η, ον, bei Hom., sonst ἀθάνατος, ον, (von α und θάνατος) 1) unsterblich, vorzüglich von den Göttern, daher diese oft schlechtweg ἀθάνατοι, die Unsterblichen genannt werden; 2) lange dauernd, unvergänglich.

ἄθαπτος, ου, ὁ, ἡ; (von α und θάπτω) unbegraben, unbestattet.

ἀθέμιστος, ου, ὁ, ἡ, (von α und θέμις) ohne Gesetz, ruchlos.

ἀθερίζω, ίσω, nicht berücksichtigen, verachten, c. Acc.

ἀθέσφατος, ου, ὁ, ἡ, (von α, θεός und φημί) was selbst ein Gott nicht ausspricht, unsäglich, unermeßlich, z. E. ὄμβρος ἀθέσφ., unermeßlicher — unaufhörlicher Regen.

Ἀθῆναι, ῶν, αἱ, Athen.

Ἀθηναίη, ης, ἡ, bei Hom. i. q. Ἀθήνη.

Ἀθηναῖος, ου, ὁ, (von Ἀθῆναι) der Athener.

Ἀθήνη, ης, ἡ, Athene, Tochter des Zeus (ε, 875. 880) und Schutzgöttinn Athens (β, 546 ff.); erscheint in der Ilias meistens als kriegerische Göttinn, kluge Lenkerinn einzelner Helden und ganzer Schlachten.

ἀθλέω, Part. Aor. 1. ἀθλήσας, (von ἆθλος, ἄεθλος) eigentlich: ich kämpfe, sodann von beschwerlichen Arbeiten: ich mühe mich sehr, erdulde Mühe und Arbeit, kämpfe mit Beschwerden.

ἀθλοφόρος, ου, ὁ, ἡ, contr. aus ἀεθλοφόρος, (von ἆθλον und φέρω) den Kampfpreis davon getragen habend, sieggekrönt; ein Beiwort von Pferden.

ἀθρέω, Opt. Aor. 1. ἀθρήσειε, (vielleicht von α und θεωρέω) 1) ich

schaue mit unverwandtem Blicke hin, schaue hin, ἔς τι, nach einer Sache; 2) ich erschaue, τινά, Jemand.

ἀθρόος, όη, όον, versammelt, zusammen, schaarenweis, confertus.

ἄθυρμα, ατος, τό, (von ἀθύρω) das Spielwerk, Spiel.

ἀθύρω, ich spiele, belustige mich.

Ἄθως, ω, ὁ, episch gedehnt Ἀθόως, Ἀθόω (ξ, 229), Berg in (dem später sogenannten) Macedonien.

αἰ, Conj. 1) bedingend: im Falle daß, wenn anders, ob etwa, stets mit κέ oder κέν, αἴ κε und αἴ κεν, und dem Conj., doch ε, 279 αἴ κε τύχωμι.

αἰ, Interject., besonders beim Wunsche gebraucht, utinam, o daß doch, mit γὰρ und γὰρ δὴ und dem Opt. verbunden.

αἶα, ης, ἡ, i. q. γαῖα, die Erde, das Land; πατρὶς αἶα, das Vaterland; φυσίζοος αἶα, die Nahrung sprossende Erde.

αἰγανέη, ης, ἡ, (von αἴξ) der Gemsenspieß, Wurfspieß.

αἴγειος, εἰη, ειον, (von αἴξ) 1) von Ziegen, z. E. τυρὸς αἰγ., Ziegenkäse; 2) von Ziegenfell gemacht, z. E. ἀσκὸς αἰγ., ein ziegenlederner Schlauch.

αἴγειρος, ου (οιο) ἡ, die Pappel.

αἰγιαλός, οῦ, ὁ, (von ἄγνυμι) das Meerufer, das Gestade, die Küste.

αἰγίλιψ, ιπος, ὁ, ἡ, (von αἴξ und λείπω) von Gemsen verlassen, hoch, steil, jäh; ein Beiwort zu πέτρη, Fels.

αἰγίοχος, οιο, ὁ, (von αἰγὶς und ἔχω) die Aegide habend oder führend; ein Beiwort des Zeus.

αἰγὶς, ίδος, ἡ, (theils von αἴξ, theils von ἄσσω) eigentlich ein mit Ziegenfell überzogener Schild; sodann die Aegide, der Schild des Zeus, ε, 738 ff.

αἴγλη, ης, ἡ, der Glanz, Schimmer.

αἰγλήεις, εσσα, εν, (von αἴγλη) glänzend; strahlend, hell.

αἰγυπιός, οῦ, ὁ, (von γύψ) ein großer Raubvogel, wahrscheinlich der Geier.

Αἰγύπτιος, ία, ιον, Aegyptisch.

αἰδεῖο, Imper. Praes. von αἰδέομαι, st. αἰδέεο, αἰδέου, αἰδοῦ: ω, 503.

αἰδέομαι, Fut. αἰδέσομαι und αἰδεσσομαι, Aor. 1. Pass. αἰδέσθην f. ἠδέσθην, wovon die 3te Pers. Plur. αἰδεσθεν st. αἰδέσθησαν, das Partic. αἰδεσθείς, und αἴδομαι, wovon der Imper. αἴδεο, Imperf. αἴδετο, st. αἴδου und ἤδετο, 1) intr. ich scheue mich, schäme mich; 2) trans. ich habe Scheu — Ehrfurcht, ich achte, ehre, scheue, τινά, Jemand, oder τί, etwas, z. E. μάλαθρον αἰδ., den Heerd — das Gastrecht ehren.

ἀϊδήλος, ου, ὁ, ἡ, (von α und ἰδεῖν) unsichtbarmachend, verderblich, vertilgend; ein Beiwort des Feuers, des Ares und verderblicher Menschen. Das Adv. ἀϊδήλως, auf eine verderbliche — schreckliche Art.

Ἄϊδης, αο und εω, ὁ, homerische Form f. Ἅιδης, Hades, der Gott der Unterwelt; εἰν Ἄϊδαο sc. δόμῳ, in der Behausung des Hades; εἰς Ἄϊδαο sc. δόμον, in die Behausung des Hades.

αἰδοῖον, ου, τό, (eigentlich Neutr. von αἰδοῖος) das Schaamglied, im Plur. die Schaamtheile.

αἰδοῖος, η, ον, (von αἰδώς) 1) Schaam — Scheu habend, züchtig, keusch, z. E. ἄλοχος αἰδ., die sittsame Gattinn; 2) vor dem man

Scheu oder Achtung haben muß, achtungswerth, ehrwürdig.

αἰδομαι, ſ. αἰδέομαι.

Ἀΐδόσδε, Adv. (von Ἄϊς i. q. Ἀΐδης, und δε) zum Hades, in die Unterwelt.

ἀϊδρείη, ης, ἡ, ſt. ἀϊδρεία oder ἀϊδρία, (von ἄϊδρις) die Unkunde, Unwiſſenheit, Unerfahrenheit.

ἄϊδρις, ιος, (D. ἀϊδρεϊ γ, 219) ὁ, ἡ, (von α und ἴδρις) unwiſſend, unkundig.

Ἀΐδωνεύς, ῆος, ὁ, i. q. Ἀΐδης, Pluto, der Gott der Unterwelt.

αἰδώς, οῦς, ἡ, 1) die Schaam, Schande, Schmach; αἰδώς, Ἀργεῖοι! o der Schande, ihr Argiver! 2) die ehrerbietige Scheu, Beſcheidenheit, Verſchämtheit, Achtung, das Ehrgefühl.

αἰεί und αἰέν, Adv. immer, ſtets, beſtändig, proſ. ἀεί.

αἰειγενέτης, αο, ὁ, (von αἰεί und γίγνομαι) ſtets ſeiend, unſterblich; ein Beiwort der Götter.

αἰετός, οῦ, ὁ, poet. ſ. ἀετός, (vielleicht von ἄημι) der Adler, von ſeinem ſchnellen windähnlichen Fluge benannt.

αἰζήϊος, ου, ὁ, verlängert ſt. αἰζηός (vielleicht von α und ζάω oder ζέω) aufſprudelnd, raſch, rüſtig; αἰζ. ἀνήρ, ein rüſtiger Mann.

αἰζηός, οῦ, ὁ, (i. q. αἰζήϊος) eigentlich Adj., ſodann als Subſt. der raſche — rüſtige Jüngling.

αἴητος, ου, Hephäſtos heißt πέλωρ αἴητον (σ, 410), das ſchreckliche Ungeheuer; wohl ſ. v. a. ἄητον.

αἰθαλόεις, εσσα, εν, (von αἰθαλος) rußig, ſchmutzig.

αἲθε, Conj. einen Wunſch ausdrückend: ach daß doch! wenn doch! αἲθ' ὄφελες ἄγονος ἔμμεναι, o möchteſt du doch nicht geboren ſein.

Αἴθη, ης, ἡ, (von αἴθω) Aithe, Name eines Pferdes, eigentlich: der Brandfuchs: ψ, 295. 409. 525.

αἰθήρ, έρος, ὁ und ἡ, (von αἴθω) 1) der Luftraum, vorzüglich die höhere, reine Luft, in der die Götter wohnen, im Gegenſatze von ἀήρ, der dickern Luft; 2) die Tageshelle: ὑπ' αἰθέρι, bei Tageshelle, bei Tage, eher bei heitrem Wetter.

Αἰθικες, ων, οἱ, die Aithiker, ein Volk am Pindus und überhaupt im weſtlichen Theſſalien wohnend (β, 744).

Αἰθιοπεύς, ῆος, ὁ, der Aithiopier.

αἰθόμενος, ſ. αἴθω.

αἰθουσα, ης, ἡ, sc. στοά, eine Halle vor dem Hauſe, d. h. ein eingeſchloſſener, mit Thüren verſehener und von oben bedeckter Platz vor dem Hauſe, vorzüglich gegen Mittag, um ſich zu ſonnen (daher der Name, von αἴθω).

αἰθοψ, οπος, ὁ, ἡ, (von αἰθός und ὤψ) feurig, funkelnd, glänzend; ein gewöhnliches Beiwort des Weines und Erzes.

αἰθρη, ης, ἡ, (von αἰθήρ) die Heitere, die heitere Witterung (ρ, 646).

αἰθρηγενής, έος, ὁ, ἡ, (von αἰθρη und γίγνομαι) Heitere, klares Wetter hervorbringend, oder Kälte bringend.

αἴθω, ich brenne; nur im Partic. Med. vorkommend: αἰθόμενος, brennend, flammend; ein Beiwort von πῦρ, δαλός und ἱερόν.

αἴθων, ωνος, ὁ, (von αἴθω) eigentlich: brennend, und daher metaph. feurig, hitzig, von Pferden und Adlern; 2) feuerfarben, gelblich, von der Farbe des Löwen; 3) glän-

zend, blank, blitzend, vom Eisen und Metallgefäßen.

Αἴθων, ωνος, ὁ, Aithon, (der Brandfuchs) Name eines Pferdes des Hektor.

αἰκ', st. **αἰκε**, (von αἰ und κε) wenn anders; c. Conj.

αἰκή, ῆς, ἡ, (von ἴασω) die heftige Bewegung, der Andrang, **τόξων**, der Pfeile (o, 709).

αἰκῶς, Adv. (von αἰκής, i. q. ἀεικής) schimpflich, schmählich: (χ, 336).

αἷμα, ατος, τό, 1) das Blut, 2) die Blutsverwandtschaft, das Geschlechte.

αἱματόεις, εσσα, εν, (von αἷμα) blutig, mit Blut befleckt, mit Blut besprizt.

αἵμων, ονος, ὁ, ἡ, (i. q. δαίμων, δαήμων) kundig, erfahren, **τινός**, einer Sache, z. E. **θήρης**, der Jagd kundig: ε, 49.

αἰνά, Neutr. Plur. von **αἰνός**, steht als Adv. s. **αἰνός**.

αἰναρέτης, ου, ὁ, (von **αἰνός** und **ἀρετή**) zum Unglücke oder zum Weh (Anderer) stark (π, 81).

αἰνέω, Aor. 1. **ἤνησα**, episch f. **ἤνεσα**, im Conj. **αἰνήσω**, (von **αἶνος**) ich lobe, **τινά**, Jemand, ich billige, stimme bei.

αἰνίζομαι, (von **αἶνος**) ich lobe, preise, **τινά**, Jemand.

αἰνόθεν αἰνῶς, st. **αἰνῶς ἐξ αἰνοῦ** s. v. a. **αἰνότατον** oder als das verstärkte **αἰνῶς**, am schrecklichsten, wie **αἰόθεν οἷος**: η, 89. 97.

αἰνόμορος, ου, ὁ, ἡ, (von **αἰνός** und **μόρος**) schreckliches Geschickes, elend.

αἶνος, ου, ὁ, das Lob, der Beifall: ψ, 652. 795.

αἰνός, ή, όν, erstaunlich, gewaltig, schrecklich, gräßlich, elend. Das Adv. **αἰνῶς**, schrecklich, sehr, auf eine erstaunliche Weise, heftig.

αἰνυμαι, ich nehme, ergreife, nehme weg, **τί**, etwas.

αἴξ, αἰγός, ἡ, (von **ἀΐσσω**) die Ziege: **αἴξ**, ὁ, der Ziegenbock.

ἀΐξασκον, homerische und überhaupt ionische Form des Aor., meistens mit der Bedeutung des Pflegens, von **ἀΐσσω**, ich bewege mich schnell, stürme: ψ, 369.

αἰολοθώρηξ, ηκος, ὁ, ἡ, st. **αἰολοθώραξ** (von **αἰόλος** und **θώρηξ**. s. **θώραξ**) mit schillerndem oder glänzendem Panzer.

αἰολομίτρης, ου, ὁ, (von **αἰόλος** und **μίτρη**) mit glänzender oder bunter Leibbinde.

αἰολόπωλος, ου, ὁ, ἡ, (von **αἰόλος** und **πῶλος**) entweder mit bunten Rossen, oder Rosse in schnelle Bewegung setzend, Rosse tummelnd.

αἰόλος, η, ον, 1) sich schnell bewegend, leicht beweglich, z. E. **ἵππος πόδας αἰόλος** (τ, 404), ein schnellfüßiges Roß; 2) biegsam, geschmeidig; von Würmern, Wespen und Schlangen; (man zieht hierher **μ**, 167); 3) schillernd, glänzend; von Waffen.

αἰπεινός, ή, όν, (von **αἰπύς**) hoch, hochliegend; von Städten gesagt.

αἰπήεις, εσσα, εν, i. q. **αἰπεινός**.

αἰπόλιον, ου, τό, synk. s. **αἰγοπόλιον**, (von **αἰπόλος**) die Ziegenheerde, mit dem Zusatze **αἰγῶν**.

αἰπόλος, ου, ὁ, synk. s. **αἰγοπόλος**, von **αἴξ** und **πολέω**) der Ziegenhirt.

αἰπός, ή, όν, episch i. q. **αἰπύς**.

αἰπύς, εῖα, ύ, 1) hoch, hochliegend, erhaben; 2) tief, vorzüglich metaph. z. E. **χόλος αἰπ.**, ein tiefer, unauslöschlicher Groll; **ὄλεθρος αἰπ.**, ein tiefes, schweres Verderben; **αἰπύ οἱ ἐσσεῖται**, schwer wird es ihm sein: ν, 317.

αἱρέω, Fut. αἱρήσω, im Inf. αἱρησέμεν st. αἱρήσειν, Aor. 2. (von der ungebräuchlichen Präsens-Form ἕλω) εἷλον und ἕλον, ich nehme, ergreife, fange, erobere, c. Acc.; auch metaph. z. E. γλυκὺς ἵμερος αἱρεῖ με, ein süßes Verlangen ergreift mich, u. s. w. Das Med. αἱρέομαι, im Inf. Aor. ἑλέσθαι, ich nehme für mich, ich erwähle, τινά, Jemand, ἕταρον, zum Gefährten.

αἱρεύμενοι, st. αἱρούμενοι.

αἴρω, i. q. ἀείρω, w. s.

Ἄϊς, ιδος, ὁ, im Nomin. ungebräuchlich, i. q. Ἀΐδης, Hades, der Gott der Unterwelt.

αἶσα, ης, ἡ, 1) der Schicksalsbeschluß, das Geschick, gutes und böses Geschick, das Zugetheilte, das Maaß, die Gebühr; daher κατ' αἶσαν, nach Gebühr (ρ, 716 und sonst); ὑπὲρ αἶσαν, über die Gebühr; ὑπὲρ Διὸς αἶσαν (ρ, 321), gegen die Bestimmung des Zeus; 2) Αἶσα, die Schicksalsgöttinn.

ἀΐσθω, (von ἄω) ich hauche aus, θυμόν, den Geist (π, 468).

αἴσιμος, ου, ὁ, ἡ, (von αἶσα) 1) vom Schicksale bestimmt, vom Geschicke verhängt; αἴσιμον ἦμαρ, der Schicksalstag, Todestag; 2) dem Schicksale gemäß, schicklich, gerecht, billig, geziemend.

αἴσιος, ου, ὁ, ἡ, (von αἶσα) von dem Schicksale gesandt, gelegen erscheinend: ω, 376.

ἀΐσσω, Aor. 1. ἤϊξα, im Conj. ἀΐξω, Aor. 1. Pass. ἠΐχθην und ἀΐχθην, im Inf. ἀϊχθῆναι, ich bewege mich schnell, fliege, springe, fahre los, stürme los, ἐπί τινι, auf etwas, τινί, womit; ἡνία ἠΐχθησαν ἐκ χειρῶν, die Zügel fuhren ihm aus den Händen (π, 404). Das Med. ἀΐσσομαι, Inf. Aor. 1. ἀΐξασθαι i. q. ἀΐσσω.

ἄϊστος, ου, ὁ, ἡ, (von α und ἰδεῖν) unsichtbar gemacht, vertilgt.

αἰσυητήρ, ῆρος, ὁ, königlich, fürstlich: ω, 347.

αἴσυλος, ον, (ἄτη, nach andern von αἶσα) freventlich, gottlos; αἴσυλα ῥέζειν, frevein; αἴσυλα μυθήσασθαι (υ, 202), Unschickliches reden.

αἰσυμνητήρ, ῆρος, ὁ, der vom Volke gewählte Herrscher; wird ω, 347. st. αἰσυητήρ von Einigen gelesen.

αἰσχίων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, Comp., αἴσχιστος, η, ον, Superl. von αἰσχρός, w. s.

αἶσχος, εος, τό, die Schmach, Schande, üble Nachrede.

αἰσχρός, ά, όν, Comp. αἰσχίων, Superl. αἴσχιστος, (von αἶσχος) schimpflich, schmählich, schändlich, häßlich; das Adv. αἰσχρῶς, auf eine schmähende Weise.

αἰσχύνω, Inf. αἰσχυνέμεν, Aor. 1. ᾔσχυνα, Partic. Perf. Pass. ᾐσχυμμένος, (von αἶσχος) ich entstelle, richte übel zu, entehre, beschimpfe, schände, τινά, Jemand, oder τί, etwas.

αἰτέω, ich bitte, fordere, c. Acc. warum oder was.

αἰτιάομαι, Inf. αἰτιάασθαι, distrah. st. αἰτιᾶσθαι, 2te und 3te Pers. Plur. Imperf. ᾐτιάασθε und ᾐτιόωντο, st. ᾐτιᾶσθε und ᾐτιῶντο, (von αἰτία) ich beschuldige, klage an, τινά, Jemand.

αἴτιος, ίη, ιον, schuldig, der Urheber von etwas seiend (im üblen Sinne).

αἰτιόῳτο, st. αἰτιῷτο, 3te Pers. Sing. Opt. Praes. von αἰτιάομαι.

αἰχμάζω, (von αἰχμή) ich kämpfe mit der Lanze; αἰχμὰς αἰχμάζειν, wie

μάχην μάχεσθαι, statt αἰχμῇ μάχεσθαι.

αἰχμή, ῆς, ἡ, (von ἀκμή, ἀκή) eigentlich die eherne Spitze an der Lanze, sodann die Lanze selbst.

αἰχμητής und αἰχμητά, οῦ, ὁ, (von αἰχμάω, welches verlängert ward in αἰχμάζω) der mit der Lanze kämpft, der Lanzenschwinger.

αἶψα, Adv. sodann, darauf, alsbald, sogleich, plötzlich.

αἰψηρός, ή, όν, (von αἶψα) schnell, eilig; λῦσεν δ' ἀγορὴν αἰψηρήν, schnell verließ er die Versammlung: τ, 276.

ἀΐω, ich merke, höre, vernehme, τί, oder gewöhnlicher τινός, etwas; πληγῆς ἀΐειν, den Schlag fühlen; ἔπεὶ φίλον ἄϊον ἦτορ, weil ich es im lieben Herzen merkte.

αἰών, ῶνος, ὁ, auch ἡ, (z. E. φλης αἰῶνος ἀμερθῆς χ, 58), die Zeitdauer, die Lebenszeit, das Leben; ἀπ' αἰῶνος νέος (ω, 725), Jüngling an Jahren.

ἀκακήτα, st. ἀκακήτης, ου, ὁ, (von α und κακός) der Heilbringer; ein Beiwort des Hermes: π, 185.

ἀκαλαρρείτης, ου, ὁ, (von ἀκαλός und ῥέω) sanftfließend; ein Beiwort des Okeanos.

ἀκάμας, αντος, ὁ, (von α und κάμνω) unermüdet, unermüdlich; von der Sonne, dem Sperchеios und einer an Kraft unermüdlichen Sau gesagt.

ἀκάματος, ου, ὁ, ἡ, (von α und κάματος) unermüdlich; ein Beiwort des Feuers.

ἀκαχέω, (im Praes. ungebräuchlich) Aor. ἀκάχησα, (der Stamm ist ἄχω und von dem Aor. 2. ἤκαχον scheint erst ἀκαχέω gebildet zu sein); ich kränke, betrübe, τινά, Jemand, ἀκαχέομαι, im Perf. ἀκήκεμαι (wovon die 3te Pers. Plur. ἀκηκέδαται st. ἀκάκηνται, und das Partic. ἀκηκεμένος) und ohne Augment ἀκάκημαι, im Partic. ἀκαχήμενος, im Inf. ἀκαχῆσθαι, Plusq.-perf. ἀκαχήμην, wovon die 3te Pers. Plur. ἀκαχείατο (μ, 179) s. ἀκαχέατο, ἀκάκηντο, ich betrübe mich, empfinde Schmerzen — Trauer, härme mich ab.

ἀκαχίζω, ich kränke, betrübe, Med. ich betrübe mich, s. das vorige.

ἀκαχμένος, gespitzt, poet. Part. zum ungebr. ἄκω, ἀκάζω, mit ἀκή verwandt.

ἀκαχοίμεθα, s. ἄχω.

ἀκείομαι, im Part. Aor. 1. ἀκειάμενος, poet. st. ἀκέομαι.

ἀκέομαι, Aor. 1. ἠκεσάμην, im Imper. ἄκεσσαι, (von ἀκήν) 1) ich beruhige, stille, z. E. δίψαν, den Durst; ich besänftige, τινά, Jemand; 2) ich heile, τινά, Jemand, oder τί, etwas, z. E. ἕλκος, die Wunde (π, 523).

ἀκερσεκόμης, ου, ὁ, (von α, κείρω und κόμη) mit ungeschorenem Haupte, mit wallenden Locken; ein Beiwort des Apollo, um seine ewige Jugend anzuzeigen: υ, 39.

ἀκεστός, ή, όν, (von ἀκέομαι) zu beruhigen, zu besänftigen, zu heilen: ν, 115.

ἀκέων, im Fem. ἀκέουσα, (doch kömmt auch für dieses ἀκέων vor) wird ganz als Adv. gebraucht; (wahrscheinlich vom ungebräuchlichen ἄκαος, von α und χαίνω) schweigend, still, ruhig, leise.

ἀκήδεστος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀκηδέω) vernachlässigt, unbestattet; das Adv. ἀκηδέστως, auf eine vernachlässigende — gottlose Weise, unbarmherzig.

ἀκηδέω, Aor. 1. ἀκήδεσα ſ. ἠκήδεσα, (von ἀκηδής) ich vernachläſſige, τινός, Jemand.

ἀκηδής, ές, ὁ, ἡ, (von α und κῆδος) 1) ohne ſich zu kümmern, unbekümmert, ſorglos, ſicher; 2) unbeſorgt, unbeſtattet.

ἄκεσμα, ατος, τό, (von ἀκέομαι) das Beruhigungsmittel, Heilmittel.

ἀκήν, Adv. (von einem Stamme mit ἀκέων) ſtill, ruhig.

ἀκήρατος, ου, ὁ, ἡ, (von α und κεράννυμι) unvermiſcht, lauter, rein.

ἀκήριος, ου, ὁ, ἡ, (von α und κῆρ) 1) ohne Herz, ohne Leben, todt; 2) herzlos, muthlos, feig.

ἀκηχέδαται (ρ, 637) bloß epiſche Form des Perf., richtiger wohl ἀκηχέαται geſchrieben, d. h. ἀκάχηνται, ſ. ἀκαχέω.

ἀκηχεμένος, und ἀκηχέμενος (ε, 864. σ, 29) epiſches Part. Perf., ſ. ἀκαχέω.

ἀκίχητος, ου, ὁ, ἡ, (von α und κιχάνω) nicht zu erreichen, unerreichbar (ρ, 75 ἀκίχητα διώκων).

ἄκλαυτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und κλαίω) unbeweint.

ἀκλεής, ἀκλειής und ἀκληής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von α und κλέος) ohne Ruhm, ruhmlos. Das Adv. ἀκλειῶς, auf eine ruhmloſe Weiſe.

ἀκμή, ῆς, ἡ, (von ἀκή) die Schneide; ἐπὶ ξυροῦ ἀκμῆς ἕσταται, es ſteht auf der Schneide des Scheermeſſers, d. h. der entſcheidende Augenblick iſt nahe: κ, 173.

ἄκμηνος, ου, ὁ, ἡ, nüchtern, cum Gen. σίτοιο ἄκμηνος: τ, 163. 207.

ἀκμής, ῆτος, ὁ, ἡ, (von α und κάμνω) unermüdlich, munter, friſch.

ἀκμόθετον, ου, τό, (von ἄκμων und τίθημι) der Ambosblock: σ, 410.

ἄκμων, ονος, ὁ, der Ambos.

ἀκοίτης, ου, ὁ, (von α und κοίτη) der Lagergenoſſe, Gatte.

ἄκοιτις, ιος, ἡ, (von α und κοίτη) die Lagergenoſſinn, Gattinn.

ἀκοντίζω, Aor. 1. ἀκόντισα ſ. ἠκόντισα, im Partic. ἀκοντίσσας, (von ἄκων) ich werfe mit dem Wurfſpieße, (δουρί) aber auch c. Acc. αἰχμὰς ἀκ., ich werfe Lanzen: τινός, nach Jemand (ν, 183 und ſonſt): auch ἐπί τινι (π, 358).

ἀκοντιστής, οῦ, ὁ, (von ἀκοντίζω) der Wurfſpießwerfer, Speerwerfer: π, 388.

ἀκοντισύς, ύος, ἡ, (von ἀκοντίζω) das Wurfſpießwerfen, der Kampf mit Speerwerfen.

ἀκόρητος, ου, ὁ, ἡ, (von α und κορέω, κορέννυμι) unerſättlich, nicht zu ſättigen, c. Gen.

ἄκος, εος, τό, (mit ἀκή verwandt, wovon ἀκέομαι) das Linderungsmittel, Heilmittel, Beſſerungsmittel.

ἄκοσμος, ου, ὁ, ἡ, (von α und κόσμος) ungeordnet, unanſtändig, frech.

ἀκοστέω, Part. Aor. ἀκοστήσας, (von ἀκοστή) ich verzehre Gerſte, werde mit Gerſte gefüttert: ἵππος ἀ. (ζ, 506) überhaupt gut ſich genährt habend.

ἀκουάζομαι, (von ἀκούω) ich höre, c. Gen.; πρώτω γὰρ καὶ δαιτὸς ἀκουάζεσθον ἐμεῖο, denn ihr beide hört zuerſt von meinem Mahle, d. h. ihr werdet zuerſt dazu eingeladen: δ, 343.

ἀκουή, ῆς, ἡ, dichteriſch ſ. ἀκοή, (von ἀκούω) das Hören, das Gehörte, der Schall (π, 634).

ἀκούω, Fut. ἀκούσομαι, Aor. 1. ἄκουσα und ἤκουσα, 1) ich höre, τί, etwas, z. E. μῦθον, die Rede; die Perſon, von der man etwas

hört, steht gewöhnlich im Gen.; 2) ich gebe Jemand Gehör, erhöre, gehorche, c. Gen., selten c. Dat. (π, 516 δύναται ἀκούειν ἀγέρι κηδομένῳ).

ἀκράαντος, ου, ὁ, ἡ, (von α und κραιαίνω) unerfüllt.

ἄκρη, ης, ἡ, f. ἄκρα, (eigentl. Fem. von ἄκρος) das Aeußerste, die Höhe, der Gipfel, die Burg; κατ' ἄκρης, von oben her, von der Burg her; gänzlich.

ἄκρητος, ου, ὁ, ἡ, f. ἄκρατος, (von α und κεράννυμι) ungemischt; σπονδαὶ ἄκρητοι, Opfer von ungemischtem Weine.

ἀκρίς, ίδος, ἡ, die Heuschrecke: φ, 12.

ἀκριτόμυθος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄκριτος und μῦθος) verworren redend, unvernünftig schwatzend.

ἄκριτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und κριτός, κρίνω) 1) nicht geschieden, verworren, gemeinsam, z. E. τύμβος, ein Grab für viele Menschen; 2) nicht entschieden, ungerichtet; 3) nicht gestillt, also fortdauernd; z. E. ἄχος ἄκρ., ein unaufhörlicher Schmerz: ω, 91.

ἀκριτόφυλλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄκριτος und φύλλον) mit dichten Blättern, dichtbelaubt.

ἀκροκελαινιάω, nur vorkommend im Partic. ἀκροκελαινιόων, distrah. st. ἀκροκελαινιῶν, (von ἄκρος und κελαινός) ich werde auf der Oberfläche schwarz, brause dunkel auf; von einem Flusse: φ, 249.

ἀκρόκομος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄκρος und κόμη) mit hochsträubendem Haar; ein Beiwort der Thrazier: δ, 533.

ἄκρον, ου, τό, (eigentlich Neutr. von ἄκρος) das Aeußerste, das äußerste Ende, der Gipfel, die Höhe.

ἀκροπόλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄκρος und πολέω) hochseiend, erhaben, hochgescheitelt; ein Beiwort von Bergen.

ἄκρος, η, ον, im Superl. ἀκρότατος, (von ἀκή) 1) das äußerste, letzte, höchste; 2) spitzig, scharf.

Ἀκταίη, ης, ἡ, Name einer Nereide: σ, 41.

ἀκτή, ῆς, ἡ, (von ἄγνυμι) eigentlich der Ort, wo sich die Wogen brechen, sodann das Meerufer, Gestade.

ἀκτή, ῆς, ἡ, Fem. von ἀκτός, dem Verbale von ἄγνυμι, gemahlenes, geschrotenes Korn, ἀλφίτου ἀκτή λ, 631: Δημήτερος ἀκτή ν, 322: φ, 76. Man ergänzt τροφή.

ἀκτήμων, ονος, ὁ, ἡ, (von α und κτῆμα) ohne Besitzung, arm, c. Gen. woran.

ἀκτίν, ῖνος, ἡ, der Strahl, Sonnenstrahl.

ἀκωκή, ῆς, ἡ, (von ἀκή ἀκή) die Spitze, Schärfe, Schneide.

ἄκων, οντος, ὁ, (von ἀκή) der Wurfspieß.

ἄκων, ουσα, ον, (contr. aus ἀέκων) ungern, unfreiwillig.

ἅλαδε, Adv. (von ἅλς und δέ) ins Meer, zum Meere.

ἀλάλημαι, steht als Praes., ist aber eigentlich Perf. von ἀλάομαι, ich irre umher, schweife herum: ψ, 74.

ἀλαλητός, οῦ, ὁ, (von ἀλαλή) das Geschrei, Freudengeschrei, Jammergeschrei.

ἀλαλκομενηΐς, ίδος, ἡ, (von ἀλαλκεῖν) die Abwehrerinn; ein Beiwort der Athene.

ἄλαλκον, ein Aor. 2. von einem ungebräuchlichen Praes. ἀλέκω, ἄλκω, mit der Reduplication und ohne Augment, Part. ἀλαλκών, Inf. ἀλαλ-

πέμεναι und ἀλαλκεῖν, Imper. ἄλαλκε, 3te Perf. Sing. Opt. ἀλάλκοι, ich wehre ab, halte ab, τί, etwas, τινί, von Jemand.

ἀλαλύκτημαι, ein als Praes. gebräuchliches Perf. mit der Reduplication, von ἀλυκτέω, ich werfe mich unruhig herum, bin ängstlich — sorgenvoll.

ἀλάομαι, ich irre umher, schweife umher.

ἀλαοσκοπίη, ης, ἡ, (von ἀλαός und σκοπιή) die blinde, d. h. unachtsame, fruchtlose Wache.

ἀλαπαδνός, ή, όν, Comp. ἀλαπαδνότερος, (von ἀλαπάζω) leicht zu bezwingen, leicht zu überwältigen, schwach.

ἀλαπάζω, Fut. ἀλαπάξω, Aor. ἀλάπαξα f. ἠλάπαξα, (von α und λαπάζω) ich erschöpfe, überwältige, bezwinge, τινά, Jemand, oder τί, etwas, z. E. πόλιν ἀλαπ., ich erobere eine Stadt; εἰ μὲν γὰρ δὴ πάγχυ κακὰ φρονέων ἀλαπάζει Ζεύς, wenn uns denn Zeus mit unaustilgbarem Zorne heimsuchen will.

ἀλαστέω, Imperf. ἠλάστεον, Part. Aor. 1. ἀλαστήσας, (von ἄλαστος f. ἄληστος, zu λήθω) eigentlich: ich kann nicht vergessen, sodann: ich empfinde Schmerzen — Unmuth, ich bin unwillig, zürne.

ἄλαστος, ου, ὁ, ἡ, (f. ἄληστος, von α und λήθω) 1) nicht zu vergessen, nicht zu verschmerzen; 2) dem man etwas nicht vergessen kann: Ἕκτορ ἄλαστε: χ, 261.

ἀλγέω, Partic. Aor. 1. ἀλγήσας, (von ἄλγος) ich empfinde Schmerz.

ἀλγίων, ονος, ὁ, ἡ, Compar., und ἄλγιστος, η, ον, Superl. von ἄλγος, zu dem Posit. ἀλγεινός, ή, όν, schmerzhaft, kränkend, mühsam, schwer.

ἄλγος, εος, τό, der Schmerz, Gram, Kummer, das Unglück.

ἀλδήσκω, (von ἀλδαίνω) ich wachse, nehme zu.

ἀλεγεινός, ή, όν, (eigentlich i. q. ἀλγεινός von ἄλγος) schmerzlich, traurig, schwierig, schwer, gewaltsam; νηπιέη ἀλεγ., die unbehülfliche Kindheit.

ἀλεγίζω, (von ἀλέγω) ich kümmere mich, τινός, um Jemand oder um eine Sache.

ἀλέγω, (von α und λέγω) 1) eigentlich: ich lege zusammen, sodann: ich achte, kümmere mich, τινός, um Jemand oder etwas; 2) ich scheue, τί, etwas, als θεῶν ὄπιν, die Strafe der Götter (π, 388).

ἀλεείνω, (von ἀλέη) ich entweiche, entgehe, meide, τί, etwas, aber auch c. Inf.

ἀλέη, ης, ἡ, f. ἀλέα (von ἄλη) die Entweichung, das Entgehen, die Flucht: χ, 301.

ἀλείς, f. εἷλω.

ἄλεισον, ου, τό, (von α und λεῖος) ein Becher mit erhabener Arbeit, der Becher überhaupt.

ἀλείτης, ου, ὁ, (mit ἀλήτης, ἀλάομαι verwandt) der Verführer.

ἀλείτω, ein angenommener Stamm zu dem epischen Aor. 2. ἤλιτον, ich irre, sündige, frevele: Aor. 2. Med. ἀλιτόμην f. ἠλιτόμην, im Inf. ἀλιτέσθαι: ich versündige mich, c. Acc. wogegen: ω, 570. 586.

ἄλειφαρ, ατος, τό, (von ἀλείφω) die Salbe, das Salböl, der Balsam: σ, 351. ψ, 170.

ἀλείφω, Aor. 1. ἤλειψα, ich salbe, ἐλαίῳ, mit Oel; das Med. ἀλείφομαι, Aor. 1. ἀλειψάμην episch f. ἠλειψάμην, im Partic. ἀλειψάμενος, 1) ich salbe mich, τινί, mo-

mit; 2) ich salbe, mit Bezug auf das Subject, χρόα καλόν, meinen schönen Körper.

ἀλέν, Neutr. vom Partic. ἀλείς, aber ἄλεν st. ἐάλησαν, 3te Pers. Plur. Aor. 2. P., s. εἴλω.

ἀλεξητήρ, ῆρος, ὁ, (von ἀλέξω) der Abwehrer, Helfer; ἀλεξ. μάχης, der den Kampf von Andern abwehrt: υ, 396.

ἀλεξίκακος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀλέξω und κακός) Unglück abwehrend.

ἀλέξω, im Inf. ἀλεξέμεν und ἀλεξέμεναι, Fut. ἀλεξήσω, (von dem ungebräuchlichen ἀλέκω) ich wehre ab, wende ab, τί, etwas, τινί, von Jemand; steht nur der Dat. allein dabei, so kann es häufig mit helfen, beistehen, übersetzt werden; das Med. ἀλέξομαι, Inf. Aor. 1. ἀλέξασθαι, (von der ursprünglichen Form ἀλέκω, F. ἀλέξω gebildet) ich wehre von mir ab, τί, etwas.

ἀλέομαι, poet. s. ἀλεύομαι, irregul. Inf. Aor. 1. ἀλέασθαι, ich meide, vermeide, hüte mich, τί, vor einer Sache, oder c. Inf.

ἀλεύομαι, Aor. 1. ἠλευάμην und ἀλευάμην, im Imper. ἄλευαι (χ, 285) i. q. ἀλέομαι, (von ἄλη.)

ἀλεωρή, ῆς, ἡ, (von ἀλέα) 1) das Vermeiden; 2) das Vertheidigungsmittel, die Schutzwehr, τινός, wider Jemand.

ἀληθείη, ης, ἡ, sonst ἀλήθεια (von ἀληθής) die Wahrheit.

ἀλήϊος, ου, ὁ, ἡ, (von α und λήϊον) ohne Vermögen, unbegütert, arm.

ἀληθής, ές, ὁ, ἡ, (von α und λήθω) nicht verbergend, wahr, redlich, aufrichtig.

ἀλήμεναι und ἀλῆναι, Inf. Aor. 2. s. εἴλω.

ἄλθομαι, ich heile, werde heil.

ἀλίαστος, ου, ὁ, ἡ, (von α und λιάζομαι) nicht auszuweichen, nicht zu hemmen, unvermeidlich, unaufhörlich; das Neutr. Sing. steht als Adv.

ἀλίγκιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἥλιξ) gleich, ähnlich, τινί, einer Sache.

Ἁλίη, ης, ἡ, Halia, eine der Nereiden: σ, 40.

ἁλιμυρήεις, εσσα, εν, (von ἅλς und μύρω) in das Meer fließend: φ, 190.

ἅλιος, ίη, ιον, (von ἅλς) zum Meere gehörig; gewöhnlich mit dem dabei stehenden Subst. in einem Worte übersetzbar, z. B. ἀθάνατοι oder θεαὶ ἅλ., die Meergöttinnen, wofür auch einmal ἅλιαι allein steht, μετ' ἀθανάτης ἁλίῃσι ναεῖν σ, 86., γέρων ἅλ., der Meergreis u. s. w.

ἄλιος, ίη, ιον, (von ἄλη, nach andern kommt es auch in dieser Bedeutung v. ἅλς) nichtig, eitel, vergeblich, fruchtlos.

ἁλιόω, Aor. 1. ἁλίωσα, (von ἄλιος) ich mache vergeblich; βέλος ἁλ., ich schieße einen Pfeil vergeblich ab (π, 737).

ἁλίπλοος, ου, ὁ, ἡ, (von ἅλς und πλόος) vom Meere umflutet; τείχεα ἁλίπλοα θεῖναι, die Mauern in die Meeresflut versenken.

ἅλις, Adv. (von ἀλής, ἀλίζω) 1) beisammen, haufenweise, schaarenweise; 2) hinreichend, genug; ἦ οὐχ ἅλις, ist es nicht genug?

ἁλίσκομαι, Aor. 2. ἑάλων, im Conj. ἁλώω st. ἁλῶ, Opt. ἁλοίην und ἁλοίην, Inf. ἁλώμεναι und ἁλῶναι, Partic. ἁλούς, ich werde ergriffen, werde gefangen, werde erobert.

ἀλίτηται, Conj. des Aor. 2. Med. ἠλιτόμην, τ, 265. ω, 586: s. ἀλείτω.

ἀλιτήμων, ονος, ὁ, der Sünder, Frevler.

ἀλιτρός, οῦ, ὁ, zuſammengezogen ſt. ἀλιτηρός, (von ἀλείτης) der Sünder, Frevler.

ἄλκαρ, Gen. und Dat. ungebr., τό, (von ἀλκή) die Hülfe, Schutzwehr; c. Gen. wogegen, c. Dat. wofür.

ἀλκή, ῆς, ἡ, (vom ungebräuchlichen Nom. ἄλξ) 1) die Stärke, ſowohl Körperſtärke als Seelenſtärke, Muth; 2) die Schutzwehr; 3) auch perſonificirt Ἀλκή, die Göttinn des Schutzes.

ἀλκί, homeriſcher Dat. wie von ἄλξ, ἀλκός, ſ. ἀλκῇ.

ἄλκιμος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀλκή) ſtark, tapfer, muthig.

ἀλκτήρ, ῆρος, ὁ, (von dem ungebr. ἀλέκω) der etwas abwehrt, der Abwehrer, c. Gen.

ἀλλά, Conj. (von ἄλλος) aber, und nach einer Negation: ſondern; oft iſt es mit andern Partikeln verbunden, vorzüglich um eine Aufmunterung zu verſtärken: ἀλλ' ἄγε, im Plur. ἀλλ' ἄγετε oder ἀλλ' ἴθι, aber wohlan denn; bisweilen verſtärkt es auch andere Partikeln, oder giebt nach, z. E. ἀλλ' ἤτοι, aber freilich: ἀλλά τε bezeichnet den Nachſatz, wie α, 82; oder bloß Gegenſatz, wie β, 754.

ἀλλέγω, ſ. ἀναλέγω.

ἄλλῃ, (eigentlich Dat. Sing. Fem. von ἄλλος) 1) auf eine andere Art, ſonſt; 2) anderswohin.

ἄλληκτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und λήγω, poet. ſ. ἄληκτος) nicht ablaſſend, unaufhörlich; das Neutr. Sing. ſteht als Adv.

ἄλληλοι, αι, α, verlorner Nom. des Pron. recipr., Gen. ἀλλήλων, Dat. ἀλλήλοις, αις (ησι), οις, Acc. ἀλλήλους, ας, α, und im Gen. und Dat. Dual. ἀλλήλοιϊν ſt. ἀλλήλοιν, (von ἄλλος) einer den andern, einander, gegenſeitig.

ἀλλ' ἴθι, ſ. ἀλλά.

ἀλλοδαπός, ή, όν, (von ἄλλος) fremd, ausländiſch.

ἀλλοθεν, Adv. (von ἄλλος und θεν) anderswoher; ἀλλοθὲν ἄλλος, der eine von hier, der andere dorther.

ἀλλοῖος, α, ον, (von ἄλλος) von einer andern Beſchaffenheit, anders beſchaffen.

ἄλλομαι, 3te Perſ. Sing. des ſynk. Aor. 2. (nach andern des ſynkopirten Imperf.) ἄλτο, und im Conj. ἄλεται und ἄληται, ich ſpringe, hüpfe, ſchwinge mich, εἰς τι, wohin, ſtürme los, ἐπί τινι, gegen Jemand.

ἀλλοπρόσαλλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄλλος, πρός und ἄλλος) von einem zum andern ſich wendend, bald mit dieſer, bald mit jener Parthei es haltend; ein Beiwort des Ares.

ἄλλος, η, ο, der — die — das andere; ἄλλος μέν — ἄλλος δέ, der eine — der andere; τὸ ἄλλο, übrigens, außerdem.

ἄλλοτε, Adv. (von ἄλλος und ὅτε) zu einer andern Zeit, ſonſt; ἄλλοτε — ἄλλοτε, bald — bald.

ἀλλότριος, α, ον, (von ἄλλος) 1) fremd, ausländiſch, bisweilen mit dem Nebenſinne: feindlich; 2) andern eigen.

ἄλλοφος, ου, ὁ, ἡ, ſt. ἄλοφος, (von α und λόφος) ohne Helmbuſch.

ἀλλοφρονέω, (von ἄλλος und φρονέω) eigentlich: ich bin anderer Meinung, ſodann: ich bin fremdes Geiſtes, bin gedankenlos — ſinnlos: ψ, 698.

ἄλλυδις, dichter. Adv. (von ἄλλος) anderswohin; ἄλλυδις ἄλλος, der eine hierhin, der andere dorthin; ἄλλυδις ἄλλῃ, bald ſo, bald anders.

ἄλλως, Adv. (von ἄλλος) 1) auf eine andere Art; 2) in anderer Hinsicht, sonst.

ἀλογέω, Fut. ἀλογήσω, (von ἄλογος, α und λόγος) ich nehme keine Rücksicht worauf, ich verachte.

ἀλόθεν, Adv. (von ἅλς und θεν) vom Meere her, aus dem Meere.

ἀλοιάω, poet. f. ἀλοάω, ich schlage, τί, etwas, τινί, womit.

ἀλοιφή, ῆς, ἡ, (von ἀλείφω) die Salbe, das Fett, vorzüglich Schweinefett.

ἀλοσύδνη, ης, ἡ, (von ἅλς und ὕδνης) die Meerbewohnerinn, Meertochter: ν, 207.

ἄλοχος, ὁν und οιο, ἡ, (von α und λέχος) 1) die Lagergenossinn, Beischläferinn; 2) die Ehefrau, Gattinn.

ἅλς, ἁλός, ἡ, das Meer; aber ὁ ἅλς, das Salz.

ἄλσος, ους, τό, das einer Gottheit geweihte Land, vorzüglich mit Bäumen bepflanzt: der geweihte Hain, der Hain überhaupt.

ἅλσο, 2te Pers. des synkop. Aor. zu ἄλλομαι, w. s.

ἅλτο, 3te Pers. Sing. des synkop. Aor. 2., nach andern des synkop. Imperf. von ἄλλομαι, w. s.

ἀλυσκάζω, (von ἀλύσκω) ich entweiche, πολέμοιο (sc. ἐκ), aus dem Kriege; ich meide, vermeide, τί, etwas.

ἀλύσκω, Aor. 1. ἤλυξα, im Conj. ἀλύξω, (mit ἀλεύομαι verwandt) ich entweiche, entfliehe, entferne mich, vermeide. c. Acc.

ἀλύσσω, (von ἀλύω) ich bin außer mir, bin wahnsinnig: χ, 70.

ἄλυτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und λύω) unauflöslich.

ἀλύω, (von ἄλη) ich bin außer mir; von Schmerzen: ich bin sehr betrübt, weiß mir nicht zu helfen.

ἀλφαίνω, verlängert aus dem ungebr. ἄλφω, wovon jedoch der Aor. 2. ἦλφον (φ, 79) kommt; ich bringe ein, ich finde.

ἀλφεσίβοιος, α, ον, (von ἀλφαίνω und βοῦς) eigentlich: Rinder findend oder erhaltend, sodann von Jungfrauen, welche mit vielen Rindern, d. h. großen Geschenken, von ihren Eltern erkauft werden (σ, 593); daher: vielumfreit.

ἄλφιτον, ου, τό, 1) die gedörrte und zermalmte Gerste und das daraus bereitete kuchenartige Brot; 2) das Mehl.

ἀλωή, ῆς, ἡ, 1) die Tenne auf dem Felde, um Getraide auszudreschen; 2) ein mit Reben und Bäumen bepflanzter, oder mit Getraide besäeter und mit Hecken eingeschlossener Acker, der Fruchtgarten, Weingarten, das Saatgefilde.

ἀλῶῃ, 3te Pers. Sing. Conj. Aor. 2. und ἁλῷη, 3te Pers. Sing. Opt. Aor. 2. zu ἁλίσκομαι.

ἀλώμεναι und ἀλῶναι, Inf. Aor. 2. zu ἁλίσκομαι.

ἀλώμενος, Part. Praes. von ἀλάομαι.

ἄμ, das aus ἀνά abgekürzte ἄν, weil ν vor β, π und φ als μ ausgesprochen und geschrieben wird.

ἅμα, 1) Adv. zugleich, zusammen; 2) oft c. Dat. zugleich mit, theils um ein Beisammensein, theils um eine Aehnlichkeit anzuzeigen: ἅμα πνοιῇς ἀνέμοιο, gleich dem Hauche des Windes; verschieden von μετὰ πνοιῇς ἀνέμοιο, mit dem Windhauche, in der Richtung des Windes.

Ἀμαζόνες, ων, αἱ, die Amazonen, kriegerische Weiber in Scythien.

Ἀμάθεια, ας, ἡ, Amatheia, eine der Nereiden: σ, 48.

ἄμαθος, ου, ἡ, (ἄμμος) der Sand.

ἀμαθύνω, (von ἄμαθος) ich mache zu Staub, vernichte, zerstöre, z. E. πόλιν, eine Stadt.

ἀμαιμάκετος, η, ον, (Ableitung ist ungewiß, vielleicht mit ἄμαχος verwandt) sehr groß, ungeheuer; ein Beiwort der Chimaira.

ἀμαλδύνω, poet. f. ἀμαλύνω (von ἀμαλός) Inf. Aor. 1. ἀμαλδῦναι, Partic. Aor. 1. ἀμαλδύνας, ich mache weich, schwäche, zerstöre, schleife, τί, etwas, z. E. τεῖχος, eine Mauer.

ἀμαλλοδετήρ, ῆρος, ὁ, (von ἄμαλλα und δέω) der Garbenbinder: σ, 554.

ἀμαλός, ή, όν, (i. q. ἁπαλός) weich, zart.

ἄμαξα, ης, ἡ, attisch ἅμαξα, 1) der Lastwagen, Wagen; 2) der große Heerwagen; ein Gestirn am Himmel, sonst auch der große Bär genannt: σ, 487.

ἀμαξιτός, οῦ, ὁ, ἡ, (von ἄμαξα und ἰτός, dem Verbale von εἶμι) von Wagen befahren; als Subst. ἀμαξιτός, ἡ, sc. ὁδός, der Fahrweg: χ, 146.

ἀμάρη, ης, ἡ, sonst ἀμάρα, die Rinne, der Graben, Kanal: φ, 259.

ἁμαρτάνω, Aor. 2. ἅμαρτον und ἤμβροτον s. das gewöhnliche ἥμαρτον, 1) ich fehle, verfehle, τινός, Jemand oder eine Sache; 2) ich irre, fehle, sündige; 3) ich lasse es fehlen, τινός, an einer Sache.

ἁμαρτῇ, Adv. (von ἅμα und ἀρτάω) zugleich, zu gleicher Zeit.

ἁμαρτοεπής, ές, ὁ, ἡ, (von ἁμαρτάνω und ἔπος) in Worten fehlend, nichtig schwatzend, leeres Geschwätz im Munde führend.

ἁμαρτοχιά, ᾶς, ἡ, (von ἅμα und ἐρέχω) das Zusammenlaufen, Zusammenrennen, Zusammenstoßen der Räder.

ἀμαχητί, Adv. (v. α u. μεμάχημαι) ohne Streit, ohne Kampf.

ἀμάω, Partic. Aor. 1. ἀμήσας, (von ἅμα) ich nehme zusammen, sammle, mähe ab: σ, 551. ω, 451.

ἀμβαίνω, ἀμβάλλω und andere mit ἀμ̄ anfangende Wörter stehen, wenn sie nicht unter den folgenden befindlich sind, unter den mit ἀνά anfangenden.

ἀμβροσίη, ης, ἡ, s. ἀμβροσία (von ἄμβροτος), nach Buttmann Subst., die Unsterblichkeit; dann die Speise, welche die Götter genießen, und das Oel, womit sie sich salben.

ἀμβρόσιος, ίη, ιον, (von ἄμβροτος) 1) unsterblich; 2) was den Unsterblichen zukommt oder gehört; 3) was von den Unsterblichen herrührt, göttlich, heilig, schön; als Beiwort alles Vorzüglichen, z. E. ἀμβροσίη νύξ, die göttliche, heilige Nacht; ἀμβρ. ὕπνος, der göttliche, stärkende Schlaf, der wie Ambrosia erquickt.

ἄμβροτος, η, ον, ganz s. v. a. ἄβροτος (von α und βροτός, mit Einschiebung des μ euphonic.) 1) unsterblich, z. E. θεὸς ἄμβρ., der unsterbliche Gott; 2) den Unsterblichen gehörig oder zukommend, göttlich; 3) von den Göttern herrührend, unvergänglich, trefflich, schön.

ἀμέγαρτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und μεγαίρω) nicht zu beneiden, elend, traurig, schrecklich.

ἀμείβοντες, οἱ, (eigentlich Partic. von ἀμείβω) die sich einander begegnenden und tragenden Sparren des Daches: ψ, 712.

ἀμείβω, 1) ich wechsele, z. E. γόνυ

γουνὸς ἀμείβω, ich wechsele ein Knie mit dem andern, d. h. ich gehe in kurzen Schritten; 2) ich verwechsele, tausche, vertausche, τί, etwas, πρός τινα, mit Jemand. Das Med. ἀμείβομαι, Aor. 1. ἀμειψάμην, ich wechsele mit der Rede, mit und ohne μύθοισιν, ἐπέεσσιν, d. h. ich erwiedere, τινά, (sc. πρός) Jemand; ὅπι καλῇ ἀμειβόμεναι ἀείδειν, mit schöner Stimme einen Wechselgesang singen; ψυχὴ ἀμείβεται ἔρκος ὀδόντων, die Seele entschwebt den Lippen, d. h. verläßt den Körper.

ἀμείλικτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und μειλίσσω) unsanft, hart, unbarmherzig.

ἀμείλιχος, ου, ὁ, ἡ, i. q. ἀμείλικτος; vom Hades; unerbittlich, unerweichlich: auch ἄναξ ἀμείλιχος (ω, 734), ein harter Gebieter.

ἀμείνων, ονος, ὁ, ἡ, irregul. Compar. zu ἀγαθός, der Stamm hat sich verloren, vielleicht hieß er ἀμενός, womit amoenus verwandt sein könnte; besser; von Personen: tapferer; von Sachen: nützlicher, vortheilhafter.

ἀμέλγω, ich melke.

ἀμελέω, Aor. 1. ἀμέλησα st. ἠμέλησα, (von ἀμελής) ich bin unbekümmert, vernachlässige, τινός, Jemand.

ἄμεναι, st. ἀέμεναι, ἀέμεν, ἄειν (φ, 70), Inf. Praes. von ἄω, ich sättige.

ἀμενηνός, οῦ, ὁ, ἡ, (von α und μένος) ohne Kraft, entkräftet, schwach.

ἀμενηνόω, Aor. 1. ἀμενήνωσα, (von ἀμενηνός) ich schwäche, mache unwirksam, τί, etwas.

ἀμέρδω, Inf. Aor. 1. ἀμέρσαι, Aor. 1. Pass. ἀμέρθην, (μέρος, μείρομαι, ἀμείρω) eigentlich ich beraube des Antheils (π, 53); sodann überhaupt: ich nehme, beraube, τινά, Jemand, τινός, einer Sache; ὅσσε ἀμερδ., die Augen rauben, die Augen blenden.

ἀμετροεπής, ές, ὁ, ἡ, (von α, εἰπεῖν und μέτρον) der sich in Worten nicht mäßigen kann, geschwätzig.

ἀμητήρ, ῆρος, ὁ, (von ἀμάω) der Schnitter.

ἄμητος, ου, ὁ, (von ἀμάω) das Mähen, Abmähn, die Erndte, der Ertrag der Erndte, Gewinn: τ, 223.

ἀμήχανος, ου, ὁ, ἡ, (von α und μηχανή) eigentlich: mittellos, ohne Rath und Hülfe: sodann: wogegen kein Mittel anzuwenden ist, schwer, mißlich, und von Personen: unbiegsam, unwiderstehlich; ἀμήχ. ἔργα, unabwendbare Dinge, unabwendbare Uebel.

ἀμιτροχίτων, ωνος, ὁ, ἡ, (von α, μίτρα und χίτων) ohne Gurt um das Panzerkleid, gurtlos geharnischt; ein Beiwort der Lycischen Krieger (π, 419).

ἀμιχθαλόεις, εσσα, εν, (von α und μίγνυμι) keine Gemeinschaft mit Andern habend, unzugänglich, ein Beiwort der Insel Lemnos: ω, 753.

ἄμμε, homerisch und, nach Apollonius, nachmals aeol. st. ἡμᾶς.

ἄμμες, homerisch st. ἡμεῖς.

ἄμμι, im alten homerischen Dialekte und nachmals im äolischen st. ἡμῖν.

ἄμμορος, ου, ὁ, ἡ, f. ἄμορος, (von α und μόρος) 1) untheilhaft, τινός, einer Sache, z. E. λοετρῶν Ὠκεανοῖο (σ, 489), des Bades im Okeanos, vom großen Bären, der den Griechen, [illegible] allen nördlichern Bewohnern, nie untergeht; 2) unglücklich, elend.

ἀμμίξας (ω, 529) f. ἀναμίξας, von

ἀναμίγνυμι, mischen, doch lesen andere καμμίξας s. καταμίξας.

ἀμογητί, Adv. (von α und μογέω) ohne Mühe, leicht.

ἀμοιβηδίς, Adv. (von ἀμοιβή) wechselnd, einer nach dem andern.

ἀμοιβός, οῦ, ὁ, (von ἀμείβω) der mit Jemand wechselt, ihn ablöset, der Nachfolger, Stellvertreter.

ἀμολγός, οῦ, ὁ, (von ἀμέλγω) das Melken, die Melkzeit: theils die Zeit des Abends, wann die Nacht hereinbricht, theils des Morgens, ehe die Kühe ausgetrieben werden; überhaupt: das Dunkel der Nacht: λ, 173. ο, 324. χ, 28.

ἀμός, ή, όν, im alten homerischen, später im dorischen Dialekte st. ἡμέτερος, unser.

ἄμοτον, Adv. (vom ungebräuchlichen ἄμοτος) unersättlich, unaufhörlich, rastlos.

ἀμπείρας, Partic. Aor. 1. von ἀμπείρω i. q. ἀναπείρω, w. s.

ἀμπελόεις, εσσα, εν, β, 561 auch ἀμπελόεις, εντος, ὁ, ἡ, (von ἄμπελος) reich an Weinreben, traubenreich.

ἀμπεπαλών, s. ἀναπεπαλών, reduplicirtes Partic. Aor. 2. von ἀναπάλλω, w. s.

ἀμπερές, Adv. s. διαμπερές.

ἀμπήδησα, st. ἀνεπήδησα, Aor. 1. von ἀμπηδάω st. ἀναπηδάω, w. s.

ἀμπνεῦσαι, Inf. Aor. 1. von ἀμπνέω st. ἀναπνέω, w. s.

ἀμπνύνθη, 3te Pers. Sing. Aor. 1. Pass. st. ἀνεπνύθη, von ἀναπνύω, welches s. v. a. ἀναπνέω ist.

ἄμπνυτο, 3te Pers. Sing. des synk. Aor. 2. Med. von ἀναπνύω, s. ἀναπνέω.

ἄμπνυε, st. ἀνάπνυε, Imper. Praes. von ἀναπνύω, komme wieder zu dir, erhole dich.

ἄμπυξ, υκος, ὁ, (von ἀμπέχω) das Stirnband, ein Band, womit Frauen ihre Stirnhaare umbanden: χ, 469.

ἅμυδις, Adv. i. q. ἅμα, von der Zeit: zugleich; vom örtlichen Zusammensein: zusammen, gesammt; z. E. ἅμυδ. κικλήσκεσθαι ἀρίστους, die Fürsten zusammenrufen: ἅμυδις καλεῖν θεούς, υ, 114.

ἀμύμων, ονος, ὁ, ἡ, (von α und μῦμος i. q. μῶμος) ohne Tadel, tadellos, unbescholten; vorzüglich ein ehrendes Beiwort von Personen in Bezug auf ihre Geburt, ihren Rang, ihre Körper- und Geistesvorzüge: edel, vornehm, berühmt; von Sachen: ausgezeichnet, trefflich.

ἀμύντωρ, ορος, ὁ, (von ἀμύνω) der Abwehrer, Vertheidiger, Helfer.

ἀμύνω, im Inf. Praes. ἀμυνέμεναι st. ἀμύνειν, Aor. 1. ἤμῦνα und ἄμῦνα, (von α und μύνη) ich wehre ab, wende ab, τί, etwas, τινί, seltener τινός oder ἀπό τινος, von Jemand oder von einer Sache; fehlt der Dativ, so läßt sich dieser leicht aus dem Zusammenhange ergänzen; fehlt der Acc., so ist entweder Verderben zu suppliren, oder man kann ἀμ. übersetzen mit: ich helfe, stehe bei. Das Med. ἀμύνομαι, Aor. 1. ἀμυνάμην, 1) ich wehre von mir ab, τί, etwas, z. E. νηλεὲς ἦμαρ, den Todestag; 2) ich wehre mich, kämpfe, περί τινος oder mit dem bloßen Gen. (μ, 155 und sonst) für etwas, z. E. περὶ τέκνων, für die Kinder.

ἀμύσσω, Fut. ἀμύξω, (wahrscheinlich von αἷμος) 1) ich ritze, verwunde, zerfleische, τί, etwas, τινί, womit; 2) metaph. θυμὸν ἔνδοθι, ich verwunde innerlich mein Herz, d. i. ich grämе mich, härme mich ab.

ἀμφαγαπάζω, im Med. ἀμφαγαπά-

ζομαι, (von ἀμφί und ἀγαπάζω) ich behandle mit Liebe, nehme liebreich auf, τινά, Jemand: π, 192.

ἀμφαγέρομαι, (von ἀμφί und ἀγείρω) ich versammle mich ringsherum, τινά, um Jemand: σ, 37: wenn es hier nicht etwa Aor. 2. Med. ist von ἀμφαγείρω, in derselben Bedeutung.

ἀμφαδίην, Adv. (eigentlich Acc. Fem. von ἀμφάδιος) i. q. ἀμφαδόν.

ἀμφαδόν, Adv. (von ἀναφαίνω) offenbar, öffentlich, unverhohlen.

ἀμφαΐσσομαι, (von ἀμφί und ἄΐσσω) ich eile rundherum herbei, ich fliege rundherum, τινί, um etwas.

ἀμφαλείφω, Inf. Aor. 1. ἀμφαλεῖψαι, (von ἀμφί und ἀλείφω) ich salbe ringsum: scheint durch ω, 582 gesichert.

ἀμφαραβέω, Aor. 1. ἀμφαράβησα, (von ἀμφί und ἀραβέω) ich erklirre ringsum: φ, 408.

ἀμφασίη, ης, ἡ, poet. st. ἀφασία, (von α und φημί) die Sprachlosigkeit; mit ἐπέων verbunden: ρ, 695.

ἀμφαφάομαι, im Inf. ἀμφαφάασθαι, distrah. st. ἀμφαφᾶσθαι, (von ἀμφί und ἁφάω) ich befühle ringsum, handhabe, behandle: χ, 373.

ἀμφεποτᾶτο, s. ἀμφιποτάομαι.

ἀμφέπω, s. ἀμφιέπω.

ἀμφέσταν, s. ἀμφέστησαν, 3te Pers. Plur. Aor. 2. von ἀμφίστημι.

ἀμφήκης, εος, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und ἀκή) von beiden Seiten scharf schneidend, zweischneidig.

ἀμφηρεφής, ές, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und ἐρέφω) von beiden Seiten, von oben und unten bedeckt; ein Beiwort des Köchers.

ἀμφήριστος, ον, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und ἐρίζω) von beiden Seiten bestritten, zweifelhaft.

ἀμφί, Praepos. c. Gen., Dat. und Acc. 1) c. Gen. um, wegen, einen Grund anzeigend; 2) c. Dat. a) um, wegen, wie mit dem Gen.; b) örtlich: um, bei, an, neben; 3) c. Acc. um, vorzüglich nur die Nähe einer Sache anzeigend. Folgt auf ἀμφί noch die Präpos. περί, so ist ἀμφί als Adv. zu betrachten, z. E. ἀμφὶ περὶ κρήνην, ringsherum um die Quelle: aber φ, 10, ὄχθαι ἀμφὶ περὶ μεγάλ' ἴαχον sind entweder beide Präpos. als Adverbia zu nehmen oder ἀμφίαχον zu verbinden. Als Adv. heißt ἀμφί ringsherum, umher, und dieselben Bedeutungen hat es auch in den Compositis, wozu noch die: von beiden Seiten, kommt.

ἀμπιάχω, Partic. Perf. im Fem. ἀμφιαχυῖα, (von ἀμφί und ἰάχω) ich ertöne ringsum, lasse mein Geschrei ringsum ertönen: β, 316.

ἀμφιαΐσσομαι, s. ἀμφαΐσσομαι.

ἀμφιβαίνω, Perf. ἀμφιβέβηκα, Plusq.-perf. ἀμφιβεβήκειν, gehören zur ungebräuchlichen Stammform ἀμφιβάω, (von ἀμφί und βαίνω) 1) ich gehe herum, umwandele, τί, etwas; 2) ich beschütze umschreitend, c. Acc. aber auch c. Dat. ξ, 477, ἀμφὶ κασιγνήτῳ βεβαώς: ρ, 4 und sonst; 3) ich umgebe, c. Acc., selten c. Dat. (π, 67).

ἀμφιβάλλω, (von ἀμφί und βάλλω) 1) ich werfe um, lege um, lege an, τί, etwas; zunächst in der sinnlichen Bedeutung, sodann aber auch metaph. z. E. κρατερὸν μένος ἀμφιβαλόντες (ρ, 742), gewaltige Kraft angelegt habend, d. h. mit gewaltiger Stärke gerüstet; 2) ich umfasse, umarme, τινά, Jemand. Das Med. ἀμφιβάλλομαι,

Aor. 2. epiſch ἀμφιβαλόμην, ich lege mir um oder an, τί, etwas.

ἀμφίβασις, εως, ἡ, (von ἀμφιβαίνω) das Umringen, die Umzingelung.

ἀμφίβροτος, η, ον, (von ἀμφί und βροτός) den Menſchen umhüllend — bedeckend — ſchützend; ein Beiwort des Schildes.

ἀμφιγυήεις, εντος, ὁ, (von ἀμφί und γυιός, wovon γυιόω) der an beiden Füßen Lahme; ein Beiwort des Hephaiſtos.

ἀμφίγυος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und γυῖον), eigentlich Glieder habend an beiden Enden; bei Homer: an beiden Enden mit Eiſen beſchlagen, an beiden Enden verwundend, zwiefach ſchneidend; ein Beiwort der Lanze.

ἀμφιδαίω, Perf. ἀμφιδέδηα, Plusq.-perf. ἀμφιδεδήειν, (von ἀμφί und δαίω) ich brenne ringsum; vom Kampfe gebraucht.

ἀμφίδασυς, εια, υ, (von ἀμφί und δασύς) ringsum rauh, rings umſäumt; ein Beiwort der mit Troddeln umhangenen Aegide.

ἀμφιδινέω, Perf. Pass. ἀμφιδεδίνημαι, (von ἀμφί und δινέω) ich treibe rund herum, lege rund herum: ψ, 562.

ἀμφιδρυφής, ές und ἀμφίδρυφος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und δρύπτω) ringsum zerkratzt — zerfleiſcht; von einer Gattinn, die aus Trauer ihre Wangen zerkratzt und von zerkratzten Wangen.

ἀμφιέλισσος, α, ον, (von ἀμφί und ἕλίσσω) von beiden Seiten bewegt, von beiden Seiten gerudert.

ἀμφιέπω und ἀμφέπω, (von ἀμφί und ἕπω) 1) ich bin um etwas herum, umgebe, τί, etwas; 2) ich bin um etwas beſchäftigt, verrichte mit Eifer, richte zu, beſorge, τί, etwas.

ἀμφιζάνω, (von ἀμφί und ἵζάνω) ich ſitze um oder an etwas, c. Dat. σ, 25.

ἀμφιθαλής, ές, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und θάλλω) von beiden Seiten umblüht, noch beide Eltern am Leben habend: χ, 496.

ἀμφίθετος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und τίθημι) auf beide Seiten zu ſetzen; φιάλη ἀμφ., eine Doppelſchaale, welche auf beide Seiten geſetzt werden kann oder an beiden Seiten gehenkelt iſt: ψ, 270. 616.

Ἀμφιθόη, ης, ἡ, Amphithoe, eine der Nereiden: σ, 42.

ἀμφικαλύπτω, Fut. ἀμφικαλύψω, Aor. 1. ἀμφεκάλυψα, (von ἀμφί und καλύπτω) 1) ich verhülle ringsum, umhülle, bedecke, umgebe, τινά, Jemand, oder τί, etwas; zunächſt im eigentlichen Sinne, ſodann auch metaph. z. E. ἔρως φρένας ἀμφικαλύπτει με, Liebe berückt mir die Sinne; 2) ich breite als Hülle aus, decke als Hülle, τί, etwas, τινί, über Jemand.

ἀμφίκομος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und κόμη) ringsum behaart, ringsum belaubt.

ἀμφικύπελλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und κύπελλον) an beiden Seiten gekrümmt oder hohl; mit δέπας, der Doppelbecher, ein Becher, deſſen Fuß gleichfalls wie ein Becher hohl iſt.

ἀμφιλύκη, Adj. nur im Fem. gebräuchlich, mit νύξ verbunden: das Zwielicht, die Morgendämmerung.

ἀμφιμάχομαι, (von ἀμφί und μάχομαι) ich kämpfe um etwas, oder um Jemand, theils örtlich zu verſtehen: rings um etwas ſtreiten, theils

um etwas d. h. für etwas, c. Acc., aber auch c. Gen. π, 496. σ, 20.

ἀμφιμέλας, αινα, αν, (von ἀμφί und μέλας) rundum dunkel oder schwarz; ein beständiges Beiwort von φρένες, theils in dem Sinne von Trauer umdunkelt, theils wahrscheinlich in Bezug auf deren natürliche Beschaffenheit.

ἀμφινέομαι, (von ἀμφί und νέομαι) eigentlich: ich weide ringsum; sodann: ich wohne ringsum, c. Acc. σ, 186.

Ἀμφινόμη, ης, ἡ, Amphinome, eine der Nereiden: σ, 44.

ἀμφιπένομαι, (von ἀμφί und πένομαι) ich bin um Jemand oder um etwas herum, bin beschäftigt; daher im guten Sinne: ich besorge, pflege; im schlechten: ich mache mich an Jemand, c. Acc. z. E. τὸν οὐ κύνες ἀμφεπένοντο ψ, 184: τὸν ἰχθύες ἀμφεπένοντο φ, 203.

ἀμφιπεριστρωφάω, (von ἀμφί, περί und στρωφάω, i. q. στρέφω) ich wende — lenke ringsherum, ἵππους, die Rosse.

ἀμφίπολος, ου, ἡ, (von ἀμφί und πέλω, πέλομαι) eigentlich die Dienerinn, welche stets um die Herrinn ist, die Kammerdienerinn, sodann die Dienerinn überhaupt, jedoch im Gegensatze der Sclavinnen.

ἀμφιπονέομαι, Fut. ἀμφιπονήσομαι, (von ἀμφί und πονέω) ich besorge, τί, etwas: ψ, 159. 681.

ἀμφιποτάομαι, (von ἀμφί und ποτάομαι) ich fliege herum, τί, um etwas.

ἀμφίς, Adv. (von ἀμφί) 1) um, herum, von beiden Seiten; 2) dazwischen; 3) abgesondert, getrennt, z. E. ἀμφὶς φράζεσθαι oder φρονεῖν, verschieden denken, verschiedener Meinung sein. Bisweilen steht es mit dem Acc. (aber meistens nachgesetzt); mit dem Gen. in der Bedeutung: getrennt, abgesondert, außerhalb; einmal auch hat es die Bedeutung ringsherum, in: ἅρματος ἀμφὶς ἰδών, den Wagen ringsum beschauend. Von zwei Gegenständen, die auf beiden Seiten sich befinden, steht es in ἀμφὶς ἕκαστον λ, 633. 748.

ἀμφίστημι, Aor. 2. ἀμφέστην, wovon die 3te Pers. Plur. ἀμφέσταν, (von ἀμφί und ἵστημι) ich stelle herum; im Aor. 2. ich stand herum: Med. ἀμφίσταμαι: ich stehe umher.

ἀμφιστρατάομαι, 3te Pers. Plur. Imperf. ἀμφεστρατόωντο, distrah. st. ἀμφεστρατῶντο, (ἀμφί und στρατός) ich umlagere, belagere ringsum, τί, etwas.

ἀμφιστρεφής, ές, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und στρέφω) nach verschiedenen Seiten gewandt, nach verschiedenen Seiten gewunden.

ἀμφιτέμνω, homerisch f. ἀμφιτέμνω, ich schneide ringsum ab; σ, 528 τόμνοντ' ἀμφ' ἀγέλας, sie beschnitten, raubten die Heerden.

ἀμφιτίθημι, Aor. 1. ἀμφιέθηκα, Partic. Aor. 1. Pass. ἀμφιτεθείς, (von ἀμφί und τίθημι) ich lege herum, τί, etwas, τινί, um eine Sache.

ἀμφιτρέμω, (von ἀμφί und τρέμω) ich zittere oder bebe ringsum: φ, 507.

ἀμφίφαλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und φάλος) ringsum mit Knöpfen oder Buckeln besetzt; ein Beiwort des Helmes.

ἀμφιφοβέομαι, 3te Pers. Plur. Aor. 1. Pass. ἀμφεφόβηθεν, (von ἀμφί und φοβέομαι) ich werde ringsum in Furcht gesetzt, τινά, um Jemand: π, 290.

ἀμφιφορεύς, ῆος, ὁ, (von ἀμφί und φορέω, i. q. φέρω) ein Gefäß von beiden Seiten zu tragen, ein doppelt gehenkelter Krug: ψ, 92. 170.

ἀμφιφράζομαι, (von ἀμφί und φράζομαι) ich erwäge von allen Seiten: σ, 254.

ἀμφιχαίνω, Aor. 2. ἀμφέχανον (von ἀμφί und χαίνω) ich umgähne, τινά, Jemand, ich verschlinge ihn mit offenem Rachen: ψ, 79. Κῆρ ἐμὲ ἀμφέχανε στυγερή.

ἀμφιχέω, (von ἀμφί und χέω) ich umgieße; das Med. ἀμφιχέομαι, synkop. Aor. 2. ἀμφεχύμην, der Inf. und das Partic. Aor. 1. Pass. ἀμφιχυθῆναι und ἀμφιχυθείς, ich ergieße mich rund um Jemand, τινά.

ἀμφίχυτος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀμφιχέω) ringsumgossen, ringsum aufgeworfen: υ, 145.

ἀμφότερος, α, ον, (von ἄμφω) beide, gewöhnlich nur im Dual. und Plur. vorkommend; das Neutrum Sing. steht als Adv. beides zugleich, wie γ. 179. ἀμφότερον, βασιλεὺς καὶ αἰχμητής.

ἀμφοτέρωθεν, Adv. (von ἀμφότερος) von beiden Seiten.

ἀμφοτέρωσε, Adv. (von ἀμφότερος) nach beiden Seiten hin.

ἄμφω, Gen. οἶν, οἱ, αἱ, beide; sowohl von zwei Personen, als zwei Partheien.

ἀμώμητος, ου, ὁ, ἡ, (von α und μωμέομαι) untadelig, tadellos.

ἄν, poet. κέ, und vor Selbstlautern, κέν, beides enklitisch; eine Partikel, welche den Gedanken des Satzes, wozu sie gehört, auf irgend eine Weise afficirt, bald beschränkend, bald ihm das Gepräge der Unbestimmtheit oder bloßen Möglichkeit gebend. Bisweilen ist sie mit etwa, wohl, übersetzbar, oft aber kann sie nur mit dem Zeitworte verbunden durch möchte, sollte, würde, wäre, ausgedrückt werden. Steht ἄν und κέν in einem Satze, so steht das eine bisweilen pleonastisch, bisweilen auch wohl des Nachdrucks wegen. Gewöhnlich ist sie mit dem Conjunct. und Opt. verbunden, oft aber auch mit dem Fut. Indic.

ἄν, 1) abgekürzt vor Consonanten st. ἀνά; 2) statt ἄνα für ἀνέστη: η, 168 und sonst; in ἂν Ὀδυσεὺς ἀνίστατο (ψ, 709) soll es nicht pleonastisch, sondern verstärkend stehen, wie Odyss. χ, 132.

ἀνά, Praepos. c. Dat. und Accus. 1) c. Dat. nur poetisch: auf, z. E. ἀνὰ σκήπτρῳ, auf dem Scepter; 2) c. Acc. zunächst vom Raume, hinauf, entlang, hindurch, in, z. E. ἀνὰ πεδίον, durchs Gefilde hin; ἀνὰ στόμα ἔχειν, im Munde führen; sodann von der Zeit: hindurch, während, in, z. E. ἀνὰ νύκτα, während der Nacht. Als Adv. hat ἀνά die Bedeutungen: daran, darauf, noch dazu, und in den Compositis alle vorhin genannten und außerdem noch: wieder, zurück.

ἄνα, 1) das anastrophirte ἀνά, mit der Bedeutung von ἀνάστηθι, erhebe dich! auf! 2) der Vocat. von ἄναξ, doch nur bei Anrufung eines Gottes; s. ἄναξ.

ἀναβαίνω und ἀμβαίνω, Conj. Aor. 1. ἀναβήσω, Aor. 2. ἀνέβην, im Partic. ἀναβάς, (von ἀνά und βαίνω) 1) activ. ich lasse hinauf oder hinein steigen; jedoch kömmt diese Bedeutung nur im Aor. 1. vor; 2) neutr. ich gehe oder steige hinauf, τί oder ἔς τι, wohin; 3) ich gehe durch oder über etwas, c. Dat. κ, 493.

ἀναβάλλω, nur im Med. ἀναβάλλομαι und ἀμβάλλομαι vorkommend, (von ἀνά und βάλλω) ich verzögere, schiebe auf, τί, etwas.

ἄναβατος und ἄμβατος, auch ἀμβατός geschrieben; ον, ὁ, ἡ, (von ἀναβαίνω) zu ersteigen, ersteigbar.

ἀναβλήδην und ἀμβλήδην, Adv. (von ἀναβάλλω) ausbrechend, mit Heftigkeit: χ, 476.

ἀνάβλησις, εως, ἡ, (von ἀναβάλλω) der Aufschub, die Verzögerung.

ἀναβολάδην, hom. ἀμβολάδην, (von ἀναβάλλω) in die Höhe werfend, aufsprudelnd, aufbrodelnd: φ, 364.

ἀναβράχω, (von ἀνά und βράχω) ich erkläre, rassele; von Waffen gebraucht: wohl nur im Aor. 2. ἀνέβραχον vorkommend, ſ. τ, 13.

ἀναβρύζω und ἀναβρύχω sind vorausgesetzte Präsensformen, um das Perf. ἀναβέβρυχεν (ρ, 54) er, sie, es sprudelte empor, abzuleiten.

ἀναγιγνώσκω, Aor. 2. ἀνέγνων, (von ἀνά und γιγνώσκω) ich erkenne deutlich.

ἀναγκαίη, ης, ἡ, (eigentlich Fem. von ἀναγκαῖος) die Nothwendigkeit, die Gewalt; der Dat. ἀναγκαίῃ steht als Adv. mit Gewalt, gezwungen.

ἀναγκαῖος, η, ον, (von ἀνάγκη) zwingend, drängend; ἦμαρ ἀναγκ., der Tag des Zwangs, der Tag der Sclaverei: (π, 836).

ἀνάγκη, ης, ἡ, der Zwang, die Gewalt, die Nothwendigkeit; der Dat. ἀνάγκῃ steht als Adv. mit Gewalt.

ἀναγνάμπτω, Aor. 1. Pass. ἀνεγνάμφθην, (von ἀνά und γνάμπτω) ich biege zurück; im Pass. ich werde zurückgebogen, biege mich zurück.

ἀνάγω, Aor. 2. ἀνήγαγον, (von ἀνά und ἄγω) 1) ich führe hinauf, entweder von einem niedern Orte nach einem höhern; oder aufs hohe Meer; 2) überhaupt: ich führe oder bringe her, ich führe fort, τί, etwas, oder τινά, Jemand; γυναῖκα ἀνάγ., ein Weib zu Schiffe heimführen; das Med. ἀνάγομαι, ich segle zurück, μετά τι, wohin.

ἀναδέρκω, Aor. 2. ἀνέδρακον, aus metr. Grunde ſ. ἀνέδρακον, (von ἀνά und δέρκω) ich schaue auf, ὀφθαλμοῖσιν, mit den Augen, schlage die Augen wieder auf.

ἀναδέσμη, ης, ἡ, (von ἀναδέω) die Binde, das Haarband der Frauen: χ, 469.

ἀναδέχομαι, Aor. 1. ἀνεδεξάμην, (von ἀνά und δέχομαι) ich nehme auf, fange auf, τί, etwas.

ἀναδύω, kömmt nur im Aor. 2. (von einer Form auf — μι) ἀνέδῡν, im Inf. ἀναδῦναι, (von ἀνά und δύω) vor, in derselben Bedeutung Med. ἀναδύομαι und ἀνδύομαι, Aor. 1. ἀνεδυσάμην, 1) ich tauche herauf, komme hervor, c. Gen. und Acc.; 2) ich tauche unter, ziehe mich zurück, verberge mich, ἔς τι, wohin; 3) ich vermeide, τί, etwas, z. B. πόλεμον, den Krieg (ν, 225).

ἀνάεδνος, ου, ἡ, (von α und ἔδνον) 1) ohne Geschenke, ohne Mitgift von den Eltern, unausgesteuert; 2) nicht durch Brautgeschenke erkauft.

ἀναείρω, Aor. 1. ἀνάειρα ſ. ἀνήειρα, im Inf. ἀναεῖραι, im Partic. ἀναείρας, (von ἀνά und ἀείρω) ich hebe empor, ich hebe auf, τί, etwas, z. B. χεῖρας ἀθανατοῖσιν, die Hände zu den Unsterblichen.

ἀναθηλέω, Fut. ἀναθηλήσω, (von ἀνά und θηλέω, i. q. θάλλω) ich grüne wieder, werde wieder grün.

ἀναθρώσκω, (von ἀνά und θρώσκω) ich springe empor.

ἀναιδείη, ης, ἡ, in att. Prosa ἀναίδεια, (von ἀναιδής) die Unverschämtheit; ἀναιδείην ἐπιειμένος, mit Unverschämtheit angethan, d. h. frech.

ἀναιδής, ές, ὁ, ἡ, (von α und αἰδέομαι) unverschämt, schaamlos, schrecklich.

ἀναίμων, ονος, ὁ, ἡ, (von α und αἷμα) blutlos; von den Göttern gebraucht.

ἀναιμωτί, Adv. (von αἱμόω — αἱμάσσω) ohne Blut, ohne Blutvergießen. (ρ, 363).

ἀναίνομαι, Imperf. ἠναινόμην, Aor. 1. 3te Pers. Sing. Ind. ἀνήνατο f. ἠνήνατο, 3te Pers. Sing. Conj. ἀνήνηται, im Inf. ἀνήνασθαι, 1) ich sage nein, verneine; 2) ich verweigere, schlage ab, versage, cum Acc.

ἀναιρέω, Partic. Aor. 2. Act. ἀνελών, (von ἀνά und αἱρέω) ich hebe auf, nehme weg, trage davon, τί, etwas. Das Med. ἀναιρέομαι, Aor. 2. ἀνειλόμην und ἀνελόμην, im Inf. ἀνελέσθαι, 1) ich hebe für mich auf, nehme zu mir, c. Acc.; 2) depon. ich hebe auf, nehme, τί, etwas.

ἀναΐσσω, Aor. 1. ἀνήϊξα, im Conj. ἀναΐξω, im Opt. ἀναΐξειε, im Partic. ἀναΐξας, (von ἀνά und ἄϊσσω) ich fahre auf, erhebe mich mit Schnelligkeit, z. E. ἅρμα ἀναΐξας ω, 440; im eigentlichen wie im metaphorischen Sinne; von Quellen: ich sprudele auf: χ, 148.

ἀναίτιος, ου, ὁ, ἡ, (von α und αἰτία) ohne Schuld, schuldlos.

ἀνακηκίω, Imperf. ἀνεκήκιον, (von ἀνά und κηκίω) ich dringe hervor, quelle hervor; von Schweiß und Blut.

ἀναχλίνω, auch ἀγχλίνω, Aor. 1. im Inf. ἀναχλῖναι, im Partic. ἀγχλίνας, (von ἀνά und κλίνω) 1) ich lehne an, stütze, stämme, ποτί τινι, an etwas; 2) ich lehne zurück, öffne, τί, etwas.

ἀνακοντίζω, Imperf. ἀνεκόντιζον, (von ἀνά und ἀκοντίζω) eigentlich: ich schleudere empor; sodann neutr. ich springe empor, sprudele hervor; vom Blute.

ἀνακυμβαλιάζω, (von ἀνά und κύμβαλον) ich schlage mit Geklirr um (π, 379).

ἀναλέγω und ἀλλέγω, Imperf. ἄλλεγον f. ἀνέλεγον, Inf. Aor. 1. ἀλλέξαι, (von ἀνά und λέγω) ich lege zusammen, sammele, τί, etwas, εἴς τι, wohinein.

ἀνάλκεια, ας, ἡ, (ἀλκή) die Ohnmacht, Schwäche, Feigheit, im Plur. ρ, 320 und sonst.

ἄναλκις, ιδος, ὁ, ἡ, (von α und ἀλκή) kraftlos, feig, unkriegerisch.

ἀναμαιμάω, (von ἀνά und μαιμάω) ich durchwühle, τί, durch etwas: πῦρ ἄγκεα υ, 490.

ἀναμίμνω, poet. f. ἀναμένω, (von ἀνά und μίμνω) 1) ich erwarte, τινά, Jemand; 2) intrans. ich dauere aus, halte Stand.

ἀνανεύω, Aor. 1. ἀνένευσα, (von ἀνά und νεύω) ich schüttele den Kopf, verweigere durch Kopfschütteln, schlage ab.

ἄνακτα, Adv. (von ἀνά und ἄντα) bergauf.

ἄναξ, ἄνακτος, ὁ, im Voc. ἄνα, jedoch nur bei Anrufung eines Gottes: der Herrscher, Gebieter, König, Herr.

ἀναξηραίνω und ἀνξηραίνω, Conj. Aor. 1. ἀναξηράνω, (von ἀνά und

ξηαίνω) ich trockne wieder aus, τί, etwas.

ἀναοίγω, poet. f. ἀνοίγω, nur in der Imperfektform ἀναοίγεσκον (ω, 455) vorkommend, (von ἀνά und οἴγω, οἴγνυμι) ich öffne, mache auf, c. Acc.

ἀναπάλλω, Partic. Aor. 2. ἀμπεπαλών, (von ἀνά und πάλλω) ich schwinge empor, τί, etwas; das Med. ἀναπάλλομαι, vom synkop. Aor. kommt nur die 3te Pers. ἀνέπαλτο st. ἀνεπάλετο vor: ich springe auf; von Pferden: ich bäume mich.

ἀναπαύω, Aor. 1. ἀνέπαυσα, (von ἀνά und παύω) ich mache aufhören, lasse ruhen, τινά, Jemand, τινός, von einer Sache.

ἀναπείρω und ἀμπείρω, Partic. Aor. 1. ἀμπείρας, (von ἀνά und πείρω) ich durchfahre, durchbohre, spieße auf, τί, etwas.

ἀναπετάννυμι, bildet seine Tempora von ἀναπετάω, Aor. 1. ἀνεπέτασα, poet. ἀναπέτασσα, Partic. Perf. Pass. ἀναπεπταμένος (von ἀνά und πετάννυμι) ich entfalte, breite aus, spanne aus, τί, etwas; im Pass. von Thürflügeln, ich werde geöffnet.

ἀναπηδάω und ἀμπηδάω, Aor. 1. ἀμπήδησα f. ἀνεπήδησα, (von ἀνά und πηδάω) ich springe auf, springe hervor, ἔκ τινος, aus einem Orte.

ἀναπίμπλημι nimmt seine Tempora v. d. ungebr. ἀναπλέω, Fut. ἀναπλήσω, Aor. 1. im Conj. ἀναπλήσω, im Partic. ἀναπλήσας, (von ἀνά und πίμπλημι) ich mache voll, erfülle, erleide bis zu Ende, τί, etwas.

ἀναπλέω, Inf. Fut. Med. ἀναπλεύσεσθαι, (von ἀνά und πλέω) ich schiffe hinauf, ἔς τι, wohin.

ἀνάπνευσις, εως, ἡ, (von ἀναπνέω) das Aufathmen, die Erholung, z. E. πολέμοιο (π, 43 und sonst) vom Kampfe.

ἀναπνέω und ἀμπνέω, Aor. 1. ἀνέπνευσα, im Conj. ἀναπνεύσω, im Opt. ἀναπνεύσειε, im Inf. ἀμπνεῦσαι, aber der Imper. ἄμπνυε, der synk. Aor. ἄμπνῦτο (f. ἀνεπνύετο) und Aor. 1. Pass. ἀμπνύνθη (f. ἀνεπνύθη) gehören eher zu ἀναπνύω, das mit ἀναπνέω gleichbedeutend ist, ich athme auf, erhole mich, ruhe, τινός, von einer Sache.

ἀνάποινος, ου, ὁ, ἡ, (von α und ἄποινον) ohne Lösegeld; das Neutr. steht als Adv.

ἀναπρήθω, Partic. Aor. 1. ἀναπρήσας, (von ἀνά und πρήθω) ich drängte hervor, treibe hervor, δάκρυα, Thränen, ich vergieße Thränen.

ἀναρπάζω, Aor. 1. ἀνήρπασα und ἀνήρπαξα, wovon Partic. ἀναρπάξας, (von ἀνά und ἁρπάζω) ich reiße in die Höhe, reiße weg, raube, c. Acc.

ἀναῤῥήγνυμι, Aor. 1. im Opt. ἀναῤῥήξειε, im Partic. ἀναῤῥήξας, (von ἀνά und ῥήγνυμι) 1) ich reiße auf; 2) ich zerreiße, zerstöre, c. Acc.

ἀνάρσιος, ου, ὁ, ἡ, (von α und ἄρσιος, ἄρω) nicht passend, feindselig: ω, 865.

ἄναρχος, ου, ὁ, ἡ, (von α und ἀρχός) ohne Herrscher, ohne Anführer.

ἀνασεύομαι, Aor. 2. synk. ἀνεσσύμην, (von ἀνά und σεύω) ich bewege mich mit Schnelligkeit in die Höhe, springe empor; vom Blute: spritze empor.

ἀνασπάομαι, Aor. 1. ἀνεσπασάμην,

(von ἀνά und σπάω) ich ziehe in die Höhe, ziehe heraus, τί, etwas, ἔκ τινος, aus einer Sache.

ἄνασσα, ης, ἡ, (ἄναξ) Königinn, Gebieterinn; von der Demeter: ξ, 326.

ἀνάσσω, Inf. Praes. ἀνασσέμεν, Fut. ἀνάξω (von ἄναξ) ich bin Herrscher, ich herrsche, ich gebiete, τινός, τινί und μετά τινι, worüber oder worunter: in Τρώεσσιν ἀνάξειν τιμῆς (υ, 181) scheint es mit Gen. und Dat. zugleich zu stehen.

ἀνασταδόν, Adv. (von ἀνίστημι) aufrecht stehend, aufstehend.

ἀναστενάχω und im Med. ἀναστενάχομαι, (von ἀνά und στενάχω) ich beklage laut, τινά, Jemand.

ἀναστεναχίζω, s. d. folgende.

ἀναστοναχίζω, (von ἀνά und στοναχίζω) ich seufze laut auf.

ἀναστρέφω, 3te Pers. Opt. Aor. 1. ἀνστρέψειαν, (von ἀνά und στρέφω) ich wende um, werfe um, ὄχεα, den Wagen: ψ, 436.

ἀνασχέθω ist wohl nicht im Gebrauche gewesen, ἀνέσχεθον ist Nebenform des Aor. 2. ἀνέσχον von ἀνέχω, ich habe empor gehalten, τί τινι, etwas zu Jemand.

ἀνασχέμεν, Inf. und ἀνασχών, Partic. Aor. 2. zu ἀνέχω.

ἀνάσχεο, st. ἀνάσχου, Imper. Aor. 2. von ἀνέχομαι.

ἀνατέλλω, Aor. 1. ἀνέτειλα, (von ἀνά und τέλλω) ich lasse aufgehn, τί, etwas, τινί, für Jemand.

ἀνατίθημι, Fut. ἀναθήσω, (von ἀνά und τίθημι) ich stelle auf, hänge an, τινί, Jemand, ἐλεγχείην, Tadel: χ, 100.

ἀνατρέπω, (von ἀνά und τρέπω) ich wende um; das Med. ἀνατρέπομαι, Aor. 2. ἀνετραπόμην; ich wende mich um, stürze kopfüber nieder.

ἀνατρέχω, Aor. 2. ἀνέδραμον, (von ἀνά und τρέχω) 1) ich laufe zurück, weiche zurück, ἔς τι, wohin; 2) ich laufe in die Höhe, spritze auf, z. E. ἐγκέφαλος παρ' αὐλὸν ἀνέδραμεν ἔξ ὠτειλῆς, das Gehirn spritzte aus der Wunde; 3) ich wachse empor, wachse auf: σ, 56.

ἀναφαίνω, (von ἀνά und φαίνω) ich helle auf, enthülle, zeige, c. Acc. Das Med. ἀναφαίνομαι, ich werde hell, zeige mich, blitze hervor.

ἀναφανδόν, Adv. (von ἀναφαίνω) sichtbar, offenbar.

ἀναφέρω, (von ἀνά und φέρω) ich bringe herauf; das Med. ἀναφέρομαι, Aor. 1. ἀνενεικάμην, in Prosa ἀνηνεγκάμην, ich bringe aus mir hervor, τ, 314. sc. στεναγμούς, Seufzer, ich stoße tiefe Seufzer aus mir hervor.

ἀναφλύω, (von ἀνά und φλύω) ich sprudele hervor, brodle auf, wie kochendes Wasser: φ, 361.

ἀναχάζομαι, Partic. Aor. 1. episch ἀναχασσάμενος (von ἀνά und χάζομαι) ich weiche zurück, ziehe mich zurück.

ἀναχωρέω, Fut. ἀναχωρήσω, Aor. 1. ἀνεχώρησα, (von ἀνά und χωρέω) ich gehe zurück, weiche zurück.

ἀναψύχω, Aor. 1. Pass. ἀνεψύχθην, wovon die 3te Pers. Plur. ἀνέψυχθεν st. ἀνεψύχθησαν, (von ἀνά und ψύχω) ich hauche an, erquicke durch kühlen Anhauch, stärke, pflege, τί, etwas; im Pass. ich werde erquickt.

ἀνδάνω, Imperf. ἥνδανον und ἐήνδανον, Aor. 2. ἄδον und εὔαδον, homerisches Perf. ἔᾶδα, (von ἡδύς,

ἥδομαι) ich gefalle, bin angenehm, τινί, Jemand.

ἄνδιχα, Adv. (von ἀνά und δίχα) in zwei Theile, auseinander.

ἀνδράγρια, ων, τά, (von ἀνήρ und ἄγρα) die dem besiegten Feinde abgenommene Beute, die Waffenbeute.

ἀνδραπόδεσσι, anom. Dat. Plur. zu ἀνδράποδον, ου, τό, (von ἀνήρ und πούς) der Sclav, Leibeigene, Knecht.

ἀνδρειφόντης, ου, ὁ, Männer mordend, s. ἀνδροφονευτής, gebildet wie Ἀργειφόντης, w. s.

ἄνδρεσσι, poet. Dat. Plur. von ἀνήρ, w. s.

ἀνδρόκμητος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀνήρ und κάμνω) von Menschen gearbeitet oder gemacht.

ἀνδροκτασίη, ης, ἡ, (von ἀνήρ und κτείνω) der Männermord, Menschenmord, vorzüglich in der Schlacht.

ἀνδρόμεος, α, ον, (von ἀνήρ) menschlich, vom Menschen, z. E. ὅμιλος ἀνδρ., ein Menschenhaufen; χρὼς ἀνδρ. (ρ, 571) die Menschenhaut.

ἀνδροφόνος, ου, ὁ, ἡ, Männer mordend.

ἀνδύεται, st. ἀναδύεται, s. ἀναδύω.

ἀνεγείρω, (von ἀνά und ἐγείρω) ich wecke auf, τινά, Jemand, ἐξ ὕπνου, aus dem Schlafe.

ἀνέγνων, Aor. 2. zu ἀναγιγνώσκω, w. s.

ἀνέδραμον, Aor. 2. zu ἀνατρέχω, w. s.

ἀνέργω, dicht. f. ἀνείργω, Imperf. ἀνέεργον, (von ἀνά und ἔργω) bei Hom. i. q. εἴργω, ich halte zurück, dränge zurück, c. Acc.

ἀνέζω, Partic. Aor. 1. im Plur. ἀνέσαντες (von ἀνά und ἕζω) ich setze hinauf, τινά, Jemand, ἔς τι, wohin (ν, 657).

ἄνειμι, im Partic. ἀνιών, (von ἀνά und εἶμι) 1) ich gehe auf; von der Sonne; 2) ich komme zurück, kehre heim, ἐκ πολέμου, aus dem Kriege; 3) ich gehe mit Bitten an, ἔς τινα, Jemand.

ἀνείρομαι, ionisch und dichter. f. ἀνέρομαι (von ἀνά und εἴρομαι f. ἔρομαι) ich frage, τινά, Jemand, τί, warum.

ἀνεκτός, οῦ, ὁ, ἡ, das Adv. ἀνεκτῶς, (von ἀνέχω) zu ertragen, zu erdulden, erträglich.

ἀνέλκω, (von ἀνά und ἕλκω) ich ziehe empor, ziehe auf, τί, etwas; das Med. ἀνέλκομαι, ich ziehe mir aus, reiße mir aus, πολιὰς τρίχας χερσίν, die grauen Haare mit den Händen: χ, 77.

ἀνελών, Partic. Aor. 2. Act. von ἀναιρέω, w. s.

ἄνεμος, οιο, ὁ, (von ἄημι) das Wehen, der Wind; auch personificirt als Gottheit, z. E. ψ, 194.

ἀνεμοσκεπής, έος, ὁ, ἡ, (von ἄνεμος und σκέπη, σκέπας) gegen den Wind schützend, den Wind abwehrend; Beiwort des Mantels: π, 224.

ἀνεμοτρεφής, έος, ὁ, ἡ, (von ἄνεμος und τρέφω) vom Winde genährt; von der Woge gesagt, die durch den Wind anschwillt, und von einer Lanze, die aus Holz gemacht war, welches in einer windigen Gegend gewachsen und dadurch härter als anderes geworden war.

ἀνεμώλιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄνεμος) windig, nichtig, eitel, unnütz.

ἀνενείκατο, 3te Pers. Sing. Aor. 1. Med. st. ἀνηνέγκατο, zu ἀναφέρω, w. s.

ἀνέπαλτο, 3te Pers. Sing. des synkop. Aor. Med. von ἀναπάλλω, w. s.

ἀνερείπομαι, Fut. ἀνερείψομαι, Aor.

1. ἀνηρειψάμην, (von ἀνά und ἐρείπω), ich reiße in die Höhe, entreiße, führe fort, τινά, Jemand: υ, 234.

ἀνέρχομαι, (von ἀνά und ἔρχομαι) ich komme zurück, kehre heim.

ἄνεσαμι, homerischer Opt. Aor. 1., scheint von der Grundform ἀνέω st. ἀνίημι gebildet zu sein.

ἄνεσαν, 3te Pers. Plur. Aor. 1. von ἀνέω st. ἀνίημι.

ἀνέσαντες, Partic. Aor. 1. von ἀνέζω, w. s.

ἀνέσσυτο, 3te Pers. Sing. des synk. Aor. 2. von ἀνασεύομαι, w. s.

ἀνέσταν, für ἀνέστησαν, s. ἀνίστημι.

ἀνέστιος, ου, ὁ, ἡ, (von α und ἑστία) ohne eigenen Heerd.

ἄνευ, Adv. c. Gen. 1) entfernt, fern, τινός, von einer Sache oder von Jemand; 2) ohne; ἄνευ ἐμέθεν, ohne mich, ohne meinen Willen.

ἄνευθε, vor einem Vocal ἄνευθεν, (von ἄνευ) 1) entfernt, fern; ohne Casus wie auch c. Gen.; 2) ohne; ἄνευθε θεοῦ, ohne Willen — ohne Hülfe eines Gottes.

ἄνεχ', st. ἄνεχε, Imper. Praes. von ἀνέχω.

ἀνέχω, Aor. 2. ἀνέσχον, im Inf. ἀνασχέμεν, im Partic. ἀνασχών, (von ἀνά und ἔχω) 1) ich halte zurück, z. E. ἵππους, die Rosse; 2) ich halte in die Höhe, halte empor, z. E. χεῖρας θεοῖσι, die Hände zu den Göttern; 3) neutr. ich rage hervor. Das Med. ἀνέχομαι, Fut. ἀνέξομαι, im Inf. ἀνσχήσεσθαι st. ἀνασχήσεσθαι, Aor. 2. ἀνεσχόμην, im Imper. ἄνσχεο und ἀνάσχεο st. ἀνάσχου, im Partic. ἀνασχόμενος, 1) ich halte mich zurück, mäßige mich; ich halte mich gegen etwas, ich erdulde, ertrage, halte aus, τί, etwas; 3) depon. ich halte empor, z. E. ἔγχος, die Lanze; 4) ich hole aus.

ἀνεψιός, οῦ, ὁ, der Vetter, der Blutsverwandte.

ἀνέω, sonst ganz ungebräuchlich, wird aber angenommen zur Ableitung von ἀνέσαιμι und ἄνεσαν, w. s.

ἄνεως, ὁ, ἡ, im Nom. Plur. ἄνεῳ, st. ἄνᾱοι oder ἄναυοι, (von α und ἄω, αὔω) ohne Geschrei, ruhig, still.

ἀνήγαγον, Aor. 2. von ἀνάγω.

ἀνῆ st. ἀνῇ, 3te Pers. Sing. Conj. Aor. 2. von ἀνίημι.

ἀνήκεστος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und ἀκέομαι) nicht zu beruhigen, nicht zu heilen, unheilbar.

ἀνηκουστέω, Aor. 1. ἀνηκούστησα, (von ἀνήκουστος, s. v. a. ἀνήκοος, α und ἀκούω) ich höre nicht, erhöre nicht, τινός, Jemand.

ἀνήνοθε, ein Perf. 2. von dem ungebräuchlichen ἐνόθω und ἀνά, intrans. und zwar eine Bewegung in die Höhe ausdrückend; λ, 266 αἷμα ἀνήνοθε, Blut quoll, spritzte aus der Wunde.

ἀνήρ, Gen. ἀνέρος und ἀνδρός, ὁ, 1) der Mann, im Gegensatze des Weibes; 2) im Gegensatze eines unmännlichen Feigen: der tapfere Mann; 3) der Mann, im Gegensatze des Jünglings; 4) der Ehemann, Gatte; 5) der Mensch.

ἀνθεμόεις, εσσα, εν, (von ἄνθεμον i. q. ἄνθος) 1) blumenreich, blumig; 2) mit Blumen verziert.

ἀνθερεών, ῶνος, ὁ, (wahrscheinlich von ἀνθέω) das Kinn.

ἀνθέριξ, ικος, ὁ, (von ἀθήρ) eigentlich: die Hachel der Aehre, sodann: die Aehre selbst: υ, 227.

ἀνθίστημι, Aor. 2. ἀντέστην, (von

ἀντί und ἵστημι) ich stelle entgegen; der Aor. 2. hat gleiche Bedeutung mit dem Med. ἀνθίσταμαι, ich stelle mich entgegen, widersetze mich.

ἄνθος, εος, τό, die Blume, Blüte; metaph. ἥβης ἄνθος, die Jugendblüte.

ἀνθρακιή, ῆς, ἡ, s. ἀνθρακιά, (von ἄνθραξ) der Kohlenhaufen.

ἄνθρωπος, ου, ὁ, der Mensch.

ἀνιάζω, (von ἀνία) 1) ich erfülle mit Unlust oder Ueberdruß, τινά, Jemand; ψ, 721; 2) neutr. ich bin mißmüthig, bin traurig, bin in Sorgen, τινί, um eine Sache: πτεάτεσσι (σ, 300).

ἀνιάω, Partic. Aor. 1. Pass. ἀνιηθείς s. ἀνιαθείς, (von ἀνία) ich betrübe, kränke.

ἀνιδρωτί, Adv. (von α und ἱδρόω) ohne Schweiß, ohne große Mühe.

ἀνίεις (ε, 380) ist wohl Praes. von der Form ἀνίω, die neben ἀνίημι und ἀνιάω gewesen zu sein scheint; Bedeutung wie bei ἀνίημι.

ἀνίημι, Imperf. 3te Pers. Sing. ἀνίει, Fut. ἀνήσω, Aor. 1. ἀνῆκα und ἀνέηκα, Aor. 2. 3te Pers. Sing. Conj. ἀνήῃ st. ἀνῇ, Opt. ἀνείην, Part. im Plur. N. ἀνέντες, (von ἀνά und ἵημι) 1) ich lasse los, verlasse, τινά, Jemand; von Pforten, deren Riemen man loslässt: ich öffne; 2) ich lasse auf Jem. los, reize an, treibe an, rege auf, bewege, τινά, Jemand. Das Med. ἀνίεμαι, ich lasse mir los, z. E. κόλπον, den Busen, ich entblöße den Busen: χ, 80.

ἀνιπτόπους, οδος, ὁ, ἡ, (von α, νίπτω und πούς) mit ungewaschenen Füßen; ein Beiwort der Seller, Dodonäischer Priester des Zeus: π, 235.

ἄνιπτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und νίπτω) ungewaschen.

ἀνίστημι, Fut. ἀναστήσω und synkop. ἀνστήσω, Aor. 1. im Opt. ἀναστήσειαν, im Imper. synkop. ἄνστησον, im Partic. ἀναστήσας, Aor. 2. ἀνέστην, im Inf. synkop. ἀνστῆμεναι, im Partic. ἀναστάς und synkop. ἀνστάς, (von ἀνά und ἵστημι) ich mache aufstehn, heiße aufstehn, erwecke, τινά, Jemand; γέροντα χειρὸς ἀνίστη (ω, 515) er richtete ihn an der Hand auf; 2) ich rege auf, reize an, τινά, Jemand, τινί, gegen Jemand; der Aor. 2. hat die intrans. Bedeutung des Med. ἀνίσταμαι, Fut. ἀναστήσομαι, im Inf. synkop. ἀνστήσεσθαι, ich stehe auf, erhebe mich, τινί, gegen Jemand; s. ψ, 635. auch von Verwundeten und Todten, die sich wieder erheben.

ἀνίσχω, i. q. ἀνέχω, ich erhebe, χεῖρας θεοῖσιν, die Hände zu den Göttern; das Med. ἀνίσχομαι, im Imper. ἀνίσχεο, ich ertrage, dulde.

ἀνιχνεύω, (von ἀνά und ἰχνεύω) ich spüre auf, spüre nach: χ, 192.

ἀνξηραίνω, st. ἀναξηραίνω, w. s.

ἀναολγῶ, (ω, 455), ἀνολγω und ἀνοίγνυμι, Imperf. ἀνέῳγον, dazu ἀνῷγεν (ξ, 168) st. ἀνέῳγεν, (von ἀνά und οἴγνυμι) ich öffne, mache auf, τί, etwas.

ἀνόλεθρος, ου, ὁ, ἡ, (von α und ὄλεθρος) nicht vernichtet, dem Verderben entrissen.

ἄνομαι, s. ἄνω.

ἄνοος, ου, ὁ, ἡ, (von α und νόος) sinnlos, unverständig.

ἀνορούω, Aor. 1. ἀνόρουσα, (von ἀνά und ὀρούω) ich bewege mich mit Schnelligkeit aufwärts, ich fahre auf, erhebe mich, ἐξ ὕπνοιο,

aus dem Schlummer, ich ſpringe hinauf, ἐς ὄἰφρον, auf den Wagen (ϱ, 130).

ἀνούτἄτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und οὐτάω) unverwundet.

ἀνουτητί, Adv. (von der 3ten Perſ. Perf. Pass. οὔτηται, von οὐτάω) unverwundet, ohne Wunde: χ, 371.

ἀνστάς, ἄνστησον, ἀνστήσων, ἀνστήτην, ſt. ἀναστάς, u. ſ. w.; ſ. ἀνίστημι.

ἄνσχεο, ſynkop. ſt. ἀνέσχεο, ἀνάσχου, Imperf. Aor. 2. Med. von ἀνέχω: ψ, 587. ω, 549: aber ω, 518 iſt es der Indicat. ſ. ἀνέσχεο, ἀνέσχου.

ἀνσχήσεσθαι, ſt. ἀναασχήσεσθαι, Inf. Fut. Med. von ἀνέχω.

ἄντα, Adv. (von ἀντί) gegenüber, von Angeſicht zu Angeſicht; c. Gen. 1) gegenüber, vor, in Gegenwart; 2) gegen, wider.

ἀντάξιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀντί und ἄξιος) von gleichem Werthe; oft c. Genit. deſſen, dem man gleich an Werthe iſt.

ἀντάω, Fut. ἀντήσω, Aor. ἤντησα, im Opt. ἀντήσειε, (von ἄντα, ἀντί) ich begegne, ſtoße, τινί und τινός, auf Jemand; ſteht eine Sache bei ἀντ., ſo ſteht dieſe nur im Gen., z. E. ἀντ. μάχης, ich werde handgemein.

ἄντην, Adv. (von ἀντί) 1) gegen, entgegen, z. E. ἄντην ἵσταμαι, ich ſtelle mich entgegen; 2) vorn, nach vorn, vorwärts, z. E. ἄντ. ἔρχεσθαι, vorwärts gehn; ἄντ. εἰσιδέειν (τ, 15. ω, 223) vorwärts ſehn, einen Anblick ertragen; 3) vor den Augen Anderer, ſichtbar, öffentlich, unverhohlen; 4) im Vergleich mit einem Andern.

ἀντί, Praepos. c. Gen. 1) gegen, gegenüber, vor; 2) gegen, wider; 3) anſtatt, für. In den Compositis hat es alle vorhin genannte Bedeutungen.

ἀντία, Adv. (eigentlich Neutr. Plur. von ἀντίος) 1) gegenüber, vor; 2) gegen, wider; c. Gen.

ἀντιάνειρα, ας, ἡ, Adj. in der Ilias nur im Nom. und Acc. Plur. vorkommend; (von ἀντί und ἀνήρ) männergleich; ein Beiwort der Amazonen.

ἀντιάω, und aus dem contr. ἀντιῶ diſtrah. ἀντιόω, Fut. ἀντιάσω, Inf. Praes. ἀντιάᾳν, ſt. ἀντιᾶν, Part. Praes. ἀντιόων, ἀντιόωσα, ſt. ἀντιῶν, ἀντιῶσα, Aor. 1. im Conj. ἀντιάσω, im Opt. ἀντιάσειε, im Partic. ἀντιάσας, welcher Aor. mit dem Fut. eher zu ἀντιάζω gehört, (von ἀντία) 1) ich komme entgegen, begegne, wenn es zufällig geſchieht, τινί, Jemand; 2) ich begegne abſichtlich, gehe auf etwas los, treffe auf etwas, c. Gen. 3) ich nehme Theil woran, genieße, c. Gen.; 4) ἀτᾶν λέχος (α, 31) ſteht für ἐπὶ λ. hinzugehn zum Bette, um es zu ordnen. Das Med. ἀντιάομαι, ich nehme Theil, γάμου, an dem Hochzeitſchmauſe, genieße denſelben mit: ω, 62.

ἀντιβλήν, Adv. (von ἀντίβιος) gegen, entgegen, z. E. ἀντιβ. ἐρίζειν, widerſtreiten, c. Dat.

ἀντίβιος, α, ον, (von ἀντί und βία) mit Gegengewalt, widerſtreitend; das Neutr. Sing. ſteht als Adv. z. E. ἀντίβιον μάχεσθαι, entgegen kämpfen.

ἀντιβολέω, Aor. 1. ἀντεβόλησα, (von ἀντί und βάλλω) 1) ich komme entgegen, begegne, τινί, Jemand; 2)

ich stoße auf etwas, nehme Theil, τινός, an einer Sache.

ἀντίθεος, ἑη, εον, (von ἀντί und θεός) gottähnlich, göttergleich; ein Beiwort von Heroen und Völkern in Bezug auf äußere Vorzüge.

ἀντικρύ, Adv. 1) gegenüber, entgegen, gerade zu, gerade los, bisweilen c. Gen.; 2) Angesichts, vorn, offenbar; 3) durchaus, ganz und gar, gänzlich.

ἀντίον, Adv. (eigentlich Neutr. Sing. von ἀντίος) entgegen, wider, z. E. ἀντ. εἰπεῖν τινος, Jemand widersprechen; ἀντ. ἰέναι τινός, gegen Jem. gehn; ἀντ. αὐδᾶν τινα (sc. πρός) Jemand entgegnen, erwiedern.

ἀντίος, α, ον, (von ἀντί) gegenüber, entgegen, im guten wie im feindlichen Sinne; gewöhnlich c. Gen., selten c. Dat.

ἀντιόω, s. ἀντιάω.

ἀντιπέραιος, α, ον, (von ἀντιπέρας oder ἀντιπέραν) gegenüber liegend.

ἀντιτορέω, Aor. 1. ἀντετόρησα, (von ἀντί und τορέω) 1) ich durchbohre, c. Gen.; 2) ich durchbreche, zerstöre, c. Acc.

ἄντιτος, ου, ὁ, ἡ, (st. ἀνάτιτος, von ἀνά und τίω) wiedervergeltend; ἔργα ἄντιτα, Thaten, wodurch man etwas wieder vergilt, sich rächt, die Wiedervergeltung, Rache: ω, 213.

ἀντιφερίζω, (von ἀντιφέρω) ich stelle mich entgegen, messe mich, τινί, mit Jemand: φ, 357.

ἀντιφέρω, (von ἀντί und φέρω) ich trage entgegen; das Med. ἀντιφέρομαι, ich trage mich entgegen, ich widersetze mich; ἀργαλέος Ὀλύμπιος ἀντιφέρεσθαι, schwer ist's, sich dem Olympier zu widersetzen.

ἄντομαι, (von ἀντί) ich begegne, komme zusammen, treffe zusammen, c. Dat.

ἄντυξ, υγος, ἡ, 1) der Sesselrand, der Rand um die runden Seitenwände des Wagensitzes; 2) der Rand um den Schild und daher der Schild selbst.

ἄνυσις, εως, ἡ, (von ἀνύω) die Vollendung, die Erlangung eines Zwecks, das Ende.

ἀνύω, (von ἄνω) ich vollende, erreiche meinen Zweck, richte etwas aus; auch c. Partic.

ἄνω, ich vollende; das Med. oder Passiv. ἄνομαι, ich werde vollendet, gehe zu Ende: σ, 473 und sonst.

ἄνω, Adv. aufwärts, nach oben, nach Norden.

ἄνωγα, im Imper., wie von einem Verbo in — μι, ἄνωχθι, ἀνώχθω, altes Perf. und ἀνώγειν oder ἠνώγειν, altes Plusq.-perf., wovon jenes Praesens-, dieses Imperfect-Bedeutung hat, ich befehle, heiße, treibe an, c. Acc. der Person und Inf. der Handlung.

ἀνώγω, Imperf. ἄνωγον s. ἤνωγον, und (von ἀνωγέω) ἠνώγεον, Fut. ἀνώξω, (neues Thema von ἄνωγα) ich befehle, heiße, treibe an, c. Acc. der Person und Inf. der Handlung.

ἀνώϊστος, ου, ὁ, ἡ, (von α und οἶδα) unvermuthet: φ, 39.

ἀξίνη, ης, ἡ, (vielleicht von ἄγνυμι) die Axt, Streitaxt.

ἄξιος, α, ον, (von ἄγω) eigentlich: wägend, an Gewicht gleich mit einer andern Sache; sodann: gleich viel werth, τινός, als etwas oder als Jemand, z. E. οὐδ' ἑνός εἰμεν ἄξιοι Ἕκτορος, wir sind nicht so viel werth, als der Eine Hektor; 2) absol. was einen (hohen) Werth hat,

würdig, z. E. ἄξια ἅποινα, würdiges Lösegeld.

ἄξυλος, ου, ὁ, ἡ, (von α und ξύλον) holzreich, woraus kein Holz geschlagen ist.

ἄξων, ονος, ὁ, (von ἄγω) die Achse, Wagenachse; ὑπὸ δ' ἄξοσι φῶτες ἔπιπτον, unter die Achsen fielen die Männer, d. h. unter den Wagen oder unter die Räder (π, 378).

ἀοιδή, ῆς, ἡ, (von ἀείδω) der Gesang.

ἀοίδιμος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀείδω) besungen; im bösen Sinne: berüchtigt.

ἀοιδός, οῦ, ὁ, (von ἀείδω) der Sänger.

ἀολλής, ές, ὁ, ἡ, (wahrscheinlich mit ἁλής und ὅλος verwandt) zusammengetrieben, zusammen, versammelt, schaarenweis.

ἀολλίζω, Aor. 1. ἀόλλισα, episch ἀόλλισσα, Part. ἀολλίσσασα s. ἀολλίσασα, Aor. 1. Pass. ἀολλίσθην, im Inf. ἀολλισθήμεναι, (von ἀολλής) ich versammle, c. Acc.; im Pass. ich versammle mich.

ἄορ, ἄορος, τό, (von ἀείρω) das Schwerdt.

ἀορτήρ, ῆρος, ὁ, (von ἀείρω) das Wehrgehenk, der Riemen, woran das Schwerdt getragen wurde.

ἀοσσητήρ, ῆρος, ὁ, (von ἀοσσέω) der Helfer, Vertheidiger, Retter.

ἄουτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und οὐτάω) unverwundet.

ἀπαγγέλλεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., gewöhnlich eine Wiederholung der Handlung andeutend; von ἀπαγγέλλω.

ἀπαγγέλλω, Aor. 1. im Opt. ἀπαγγείλειαν, im Inf. ἀπαγγεῖλαι (von ἀπό und ἀγγέλλω) ich bringe Botschaft, berichte, τί, etwas, τινί, Jemand.

ἀπάγω, Inf. Fut. ἀπάξειν, Aor. 2. ἀπήγαγον, (von ἀπό und ἄγω) ich führe weg, führe zurück, τινά, Jemand.

ἀπαείρω, fl. ἀπαίρω, (von ἀπό und ἀείρω) ich hebe hinweg; das Med. ἀπαείρομαι, ich hebe mich hinweg, gehe hinweg: φ, 563.

ἀπαί, poet. fl. ἀπό, stand in einigen ältern Ausgaben an etlichen Stellen, aber fälschlich.

ἀπαλύνμαι, (von ἀπό und αλυνμαι) ich nehme weg, nehme fort, τί, etwas, τινός, einem.

ἀπαΐσσω, Partic. Aor. 1. ἀπαΐξας, (von ἀπό und ἀΐσσω) ich bewege mich schnell hinweg, springe hinab, τινός, von einem Orte.

ἀπαλάλκοι, Opt. 3te Pers. eines Aor. ἀπάλαλκον, das Praes. müßte ἀπαλέκω oder ἀπάλκω heißen (s. ἄλαλκον), ich wehre ab, τί, etwas, τινός, wovon.

ἀπάλαμνος, ου, ὁ, ἡ, eigentlich ἀπάλαμος, (von α und παλάμη) ohne Hand, oder die Hand nicht brauchend, ungeschickt, sich nicht zu helfen wissend.

ἀπαλέξω, Fut. ἀπαλεξήσω, Opt. Aor. 1. ἀπαλεξήσαιμι, (von ἀπό und ἀλέξω) ich wehre ab, τί, etwas, τινός, von Jemand: ω, 371.

ἀπαλθέομαι, Fut. ἀπαλθήσομαι, (von ἀπό und ἄλθω) ich helle gänzlich, τί, etwas.

ἀπαλοιάω, poet. s. ἀπαλοάω, Aor. ἀπηλοίησα, (von ἀπό und ἀλοιάω) ich zerdresche, zermalme, τί, etwas.

ἁπαλός, ή, όν, (vielleicht von ἅπτω) weich anzufühlen, weich, zart.

ἁπαλοτρεφής, ές, ὁ, ἡ, (von ἁπαλός und τρέφω) weich genährt, gut gemästet.

ἀπαμείβομαι, (von ἀπό und ἀμείβω) ich erwiedere, antworte.

ἀπαμύνω, Aor. 1. ἀπήμυνα, im Inf. ἀπαμῦναι, (von ἀπό und ἀμύνω) ich wehre ab, halte ab, τί, etwas, τινί, von Jemand; das Med. ἀπαμύνομαι, ich wehre von mir ab, ἄνδρα, einen Mann; ich vertheidige mich.

ἀπαναίνομαι, Aor. 1. ἀπηνηνάμην, (von ἀπό und ἀναίνομαι) ich verneine bestimmt, verläugne ganz, verweigere gänzlich.

ἀπάνευθε, vor einem Vokal ἀπάνευθεν, Adv. (von ἀπό und ἄνευθε) 1) getrennt, entfernt; 2) c. Gen. fern, abgesondert; einmal auch nur statt ἀπό: σάκεος ἀπάνευθε σέλας γένετο τ, 374.

ἀπάντη und —τῃ, Adv. (von ἅπας) nach allen Seiten hin.

ἀπαράσσω, Aor. 1. ἀπήραξα und ἀπάραξα, (von ἀπό und ἀράσσω) ich reiße ab, haue ab, schmettere nieder, c. Acc.

ἀπαρέσκομαι, Inf. Aor. 1. ἀπαρέσασθαι, episch f. ἀπαρέσασθαι, (von ἀπό und ἀρέσκω), ich versöhne mit mir gänzlich, τινά, Jemand: τ, 183.

ἀπάρχομαι, Partic. Aor. 1. ἀπαρξάμενος (von ἀπό und ἄρχομαι) ich bringe die Weihe beginnend zum Opfer, τί, etwas: τ, 254.

ἅπας, ἅπασα, ἅπαν, (ἅμα und πᾶς) ganz und gar, gesammt; im Plur. alle zusammen.

ἄπαστος, ον, ὁ, ἡ, (von α und πάομαι) ohne gegessen zu haben, nüchtern: τ, 346.

ἀπατάω, Aor. 1. ἀπάτησα f. ἠπάτησα, (von ἀπάτη) ich betrüge, täusche, τινά, Jemand.

ἀπάτερθε, vor einem Vokal ἀπάτερθεν, (von ἀπό und ἄτερθεν, Adv. 1) abgesondert, getrennt, fern; 2) c. Gen. fern von etwas.

ἀπάτη, ης, ἡ, (verwandt mit ἅπτω, ἀφή, ἀπαφών) der Betrug, die Täuschung.

ἀπατηλός, ή, όν, (von ἀπατάω) betrügerisch, betrüglich.

ἀπατῑμάω, Aor. 1. ἀπητίμησα, (von ἀπό und ἀτιμάω) ich entehre, beschimpfe, τινά, Jemand.

ἀπαυράω, nur im Imperf. ἀπηύρων, ἀπηύρας, ἀπηύρα, vorkommend, aber mit Aoristbedeutung: ich nehme weg, raube, τί, etwas, τινά, seltener τινί, einem.

ἀπέεργε, Imperf. von ἀποέργω, w. s.

ἀπέην, st. ἀπῆν, 3te Pers. Sing. von ἄπειμι.

ἀπειλέω, Fut. ἀπειλήσω, Aor. 1. ἠπείλησα und ἀπείλησα, (von ἀπειλή) 1) ich drohe, τινί, Jemand, τί, etwas, oder die Handlung wird durch den Infin. ausgedrückt; 2) ich sage drohend, versichere prahlend: 3) ich gelobe: ψ, 863. 872.

ἀπειλή, ῆς, ἡ, die Drohung, Prahlerei, prahlende Versicherung.

ἀπειλητήρ, ῆρος, ὁ, (von ἀπειλέω) der Droher, Prahler.

ἄπειμι (εἶμι) weggehn, fortgehn; Part. ἀπιών.

ἄπειμι, Imperf. ἀπῆν, wovon die 3te Pers. Sing. ἀπέην, die 3te Pers. Plur. ἄπεσαν, Fut. ἀπέσσομαι, (von ἀπό und εἰμί) ich bin fern, τινός, wovon; auch ohne Casus: ich bin abwesend.

ἀπείπω, eigentlich ἀπέπω, ungebräuchlicher Stamm zu dem Aor. 2. ἀπέειπον und ἀπόειπον, im Conj. ἀποείπω, im Opt. ἀποείποιμι, im Imper. ἀπόειπε, im Inf. ἀποειπεῖν, im Partic. ἀποειπών und ἀπειπών (von ἀπό und

εἶπω) 1) ich sage gerade heraus; 2) ich versage, verweigere; 3) ich entsage, leiste Verzicht, τί, auf etwas: μῆνιν τ, 35. 75.

ἀπειρέσιος, ίη, ιον, (von α und dem poet. πεῖραρ oder πεῖρας f. πέρας) ohne Grenze, unendlich.

ἀπείρητος, ου, ὁ, ἡ, f. ἀπειρᾶτος, (von α und πειράω) der etwas nicht versucht, keine Probe macht: doch kann es ρ, 41. auch passiv genommen werden.

ἀπείρων, ονος, ὁ, ἡ, (von α und πεῖρας) grenzenlos, unendlich, sehr groß, sehr viel.

ἀπέλεθρος, ου, ὁ, ἡ, (von α und πέλεθρον) ohne Maaß, unermeßlich, sehr weit.

ἀμεμέω, Aor. 1. ἀπέμεσσα, episch f. ἀπήμεσα, (von ἀπό und ἐμέω) ich speie aus, τί, etwas.

ἀπεμνήσαντο, 3te Perf. Plur. Aor. 1. Med. von ἀπομιμνήσκω.

ἀπεναρίζω, (von ἀπό und ἐναρίζω) ich beraube der Waffenrüstung; mit doppeltem Acc.

ἀπένεικα, Aor. 1. zu ἀποφέρω.

ἀπερείσιος, ου, ὁ, ἡ, i. q. ἀπειρέσιος, unermeßlich.

ἀπερύκω, Fut. ἀπερύξω, (von ἀπό und ἐρύκω) ich halte ab, wehre ab, c. Acc.

ἀπέρχομαι, Aor. 2. ἀπῆλθον, Perf. ἀπελήλυθα, (von ἀπό und ἔρχομαι) ich gehe weg, c. Gen. wovon.

ἀπερωεύς, έως, ὁ, (von ἀπερωέω) der von etwas abhält, der Verhinderer, Vereiteler.

ἀπερωέω, Opt. Aor. 1. ἀπερωήσειε, (von ἀπό und ἐρωέω) eigentlich: ich ströme davon; sodann: ich gehe davon, weiche, stehe ab, τινός, wovon (π, 725).

ἄπεσαν, 3te Perf. Plur. Imperf. von ἄπειμι.

ἀπέσσεσθαι, f. ἀπέσεσθαι, s. ἄπειμι.

ἀπεχθαίρω, Conj. Aor. 1. ἀπεχθήρω, (von ἀπό und ἐχθαίρω) ich hasse sehr, τινά, Jemand.

ἀπέχθομαι, als Praes. zweifelhaft, die in der Ilias vorkommenden Formen gehören zum Aor. 2. ἀπηχθόμην, (von ἀπό und ἔχθομαι) ich bin verhaßt, bin gehässig, τινί, Jemand.

ἀπέχω, Fut. ἀφέξω, Aor. 2. im Conj. ἀπόσχω, (von ἀπό und ἔχω) ich halte ab, entferne, trenne, τί, etwas, τινός, wovon; auch τί τινι, etwas von einem; das Med. ἀπέχομαι, Fut. ἀφέξομαι, Aor. 2. im Conj. ἀπόσχωμαι, ich enthalte mich, c. Gen.

ἀπηλεγέως, Adv. (von ἀπό und ἀλέγω) ohne Rücksicht, gerade zu.

ἀπηλοίησα, Aor. 1. von ἀπαλοιάω, w. s.

ἀπήμβροτε, s. ἀφαμαρτάνω.

ἀπήμων, ονος, ὁ, ἡ, (von α und πῆμα) 1) ohne Schaden, unbeschädigt, ungekränkt; 2) unschädlich, angenehm, sanft.

ἀπήνη, ης, ἡ, ein vierräderiger Wagen: ω, 275.

ἀπηνήναντο, 3te Perf. Plur. Aor. 1. von ἀπαναίνομαι.

ἀπηνής, ές, ὁ, ἡ, (entgegengesetzt dem ἐνηής und προσηνής) unsanft, hart.

ἀπήραξεν, 3te Perf. Sing. Aor. 1. von ἀπαράσσω.

ἀπηύρων, Imperf. von ἀπαυράω.

ἀπιθέω, prof. ἀπειθέω, Fut. ἀπιθήσω, Aor. ἀπίθησα s. ἠπίθησα (von ἀπειθής) ich gehorche nicht, bin ungehorsam, τινί, Jemand.

ἀπινύσσω, (von α und πινύσσω) ich

bin unverständig, bin besinnungslos (ο, 10).

ἄπιος, ίη, ιον, (von ἀπό) fern, entlegen: ἀπίη γαῖα, nicht Ἀπίη γ., bei Homer nur entlegenes Land.

ἄπιστος, ον, ὁ, ἡ, (von α und πιστός) dem nicht zu trauen ist, unzuverlässig, treulos, treuvergessen.

ἁπλοΐς, ίδος, ἡ, einfach; χλαῖνα ἁπλ. ein einfaches Gewand: ω, 230.

ἀπό, (anastrophirt ἄπο) Praepos. c. Gen. 1) vom Orte, ein Weggehn, Herſein oder eine Entfernung ausdrückend: von, von — her, fern von, z. E. ἀπ' Ἄργεος, fern von Argos; ἀπὸ δόξης, fern von der Erwartung, d. h. gegen die Erwartung; ἀπὸ θυμοῦ εἶναι, fern vom Herzen ſein, d. h. verhaßt ſein; 2) von der Zeit: nach, z. E. ἀπὸ δείπνου ὡρήσσοντο, nach dem Mahle rüſteten ſie ſich; 3) einen Urſprung, ein Mittel oder Werkzeug anzeigend: von, durch, mit, z. E. ἀπὸ βιοῖο πέφνεν, er tödtete ihn mit dem Bogen; 4) eine Art und Weiſe anzeigend, wo ἀπό mit ſeinem Subst. oft ſtatt eines Adv. ſteht, z. E. ἀπὸ σπουδῆς, ſtatt σπουδαίως, mit Eifer. Als Adv. hat ἀπό die Bedeutungen: ab, weg, fort. In den Compositis heißt es meiſtens: von, ab, weg, heraus, wieder, zurück; bisweilen hat es auch die Bedeutung des α privativi.

ἀποαίνυμαι, poet. i. q. ἀπαίνυμαι, w. ſ.

ἀποαιρέομαι, poet. i. q. ἀφαιρέομαι, ich nehme weg, τί, etwas.

ἀποβαίνω, Fut. ἀποβήσομαι, Aor. 1. ἀπεβησάμην, Aor. 2. ἀπέβην, im Partic. ἀποβάς, (von ἀπό und βαίνω) 1) ich gehe weg; 2) ich ſteige ab, τινός oder ἔκ τινος, wovon (ρ, 480).

ἀποβάλλω, Aor. 2. ἀπέβαλον, (von ἀπό und βάλλω) ich werfe ab, τί, etwas.

ἀποβήσομαι, eine vom Fut. von ἀποβαίνω abgeleitete, nur im Imperf. vorkommende Form: ich gehe weg. Nach J. H. Voß ſind ἀπεβήσετο und ähnliche „Miſchlinge beider Aoriſtformen, und nicht Imperfecta von gefabelten Futurpräſenten."

ἀπόβλητος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀποβάλλω) zu verwerfen, verwerflich, verächtlich.

ἀποβλύζω, (von ἀπό und βλύζω) ich ſprudele heraus, ſpeie aus.

ἀπογυιόω, Conj. Aor. 1. ἀπογυιώσω, (von ἀπό und γυιόω) ich lähme ganz, entkräfte, ſchwäche, τινά, Jemand.

ἀποδάζομαι, ungebräuchliches Präſens (wie ἀποδάω, ἀποδαίω), zu welchem jedoch gehören das epiſche Fut. ἀποδάσσομαι, Inf. Aor. 1. ἀποδάσσασθαι, ich theile aus, ich theile mit, τινί, einem, τινός, wovon auch τί, etwas; χ, 118. ω, 595.

ἀποδειδίσσομαι, (von ἀπό und δειδίσσομαι) ich ſchrecke ab.

ἀποδειροτομέω, Fut. ἀποδειροτομήσω, (von ἀπό und δειροτομέω) ich ſchneide den Hals ab, τινά, Jemand: σ, 336. ψ, 22.

ἀποδέχομαι, Aor. 1. ἀπεδεξάμην, (von ἀπό und δέχομαι) ich nehme an, τί, etwas.

ἀποδίδωμι, Fut. ἀποδώσω, Aor. 1. ἀπέδωκα, Inf. Aor. 2. ἀποδοῦναι und ἀποδόμεναι, (von ἀπό und δίδωμι) ich gebe ab, gebe wieder, τί, etwas, τινί, Jemand; φρέπτρα τοκεῦσιν ἀποδ., den Eltern den Er-

ziehungslohn abgeben, d. h. ihnen die Pflege vergelten (ρ, 302).

ἀποδίομαι, (von ἀπό und δίομαι) ich scheuche zurück, treibe zurück, τινά, Jemand.

ἀποδρύφω, (von ἀπό und δρύφω, i. q. δρύπτω) ich zerkratze, schinde, c. Acc. ψ, 187. ω, 21.

ἀποδύω, Fut. ἀποδύσω, Aor. 1. ἀπέδυσα, (von ἀπό und δύω) ich ziehe ab, ziehe aus, τί, etwas.

ἀποειπω, i. q. ἀπείπω oder ἀπέπω, w. s.

ἀποεργάθω, (von ἀπό und ἐργάθω) ich halte ab, entferne, τινά, Jemand, τινός, wovon: φ, 599.

ἀποέργω, dicht. f. ἀπείργω, Imperf. ἀπέεργον, (von ἀπό und ἔργω, bei Hom. i. q. εἴργω) ich halte ab, sondere ab, trenne, τινά, Jemand, τινός, wovon.

ἀποέρρω, ein angenommenes Präsens zu folgenden in der Ilias vorkommenden Formen: 3te Pers. Fut. ἀποέρσει, Aor. 1. ἀπόερσε, im Conj. ἀποέρσω, im Opt. ἀποέρσειε, ich reiße fort, raffe fort, c. Acc.

ἀποθείομαι, Conj. Aor. 2. Med. st. ἀποθῶμαι von τίθημι.

ἀποθορών, Partic. Aor. 2. zu ἀποθρώσκω.

ἀποθνήσκω, Partic. Perf. ἀποτεθνηώς, (von ἀπό und θνήσκω) ich verstehe, sterbe.

ἀποθρώσκω, Partic. Aor. 2. ἀποθορών (von ἀπό und θρώσκω) ich springe herab, τινός, von wo.

ἀποθύμιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀπό und θυμός) unbehaglich, unangenehm, τινί, einem.

ἄποινα, ων, τά, (von α und ποινή) zunächst das Lösegeld, wodurch entweder ein Gefangener die Freiheit erhielt, oder ein Ueberwundener den Tod abwendete und Gefangenschaft erlangte; sodann überhaupt: der Ersatz.

ἀποίσω, Fut. zu ἀποφέρω, w. s.

ἀποίχομαι, (von ἀπό und οἴχομαι) 1) ich gehe weg, entferne mich; 2) ich bin entfernt, halte mich fern, τινός, wovon: τ, 342.

ἀποκαπύω, Aor. 1. ἀπεκάπυσσα (von ἀπό und καπύω) ich hauche aus, ψυχήν, das Leben: χ, 467.

ἀποκείρω, homerisches Fut. ἀποκέρσω, sonst ἀποκερῶ, Aor. 1. ἀπόκερσα f. ἀπέκερσα, (von ἀπό und κείρω) ich scheere ab, schneide ab, schneide durch, τί, etwas; das Med. ἀποκείρομαι, Aor. 1. ἀπεκειράμην, ich scheere — schneide mir ab, τί, etwas.

ἀποκηδέω, Aor. 1. ἀποκηδήσας, (von ἀπό und κηδέω) ich bin nachlässig, ich bin fahrlässig.

ἀποκινήσασκον, homerische und überhaupt ionische Form des Aor. mit der Bedeutung des Oftmaligen, von ἀποκινέω, ich bewege weg, hebe weg.

ἀποκόπτω, Fut. ἀποκόψω, Aor. 1. ἀπέκοψα, (von ἀπό und κόπτω) ich haue ab, trenne ab, c. Acc.

ἀποκρεμάννυμι, Fut. ἀποκρεμάσω, Aor. 1. ἀπεκρέμασα, (von ἀπό und κρεμάννυμι) ich lasse herabhangen, senke, τί, etwas: ψ, 879.

ἀποκρίνω, Partic. Aor. 1. Pass. ἀποκρινθείς, (von ἀπό und κρίνω) ich sondere ab, trenne.

ἀποκρύπτω, Aor. 1. ἀπέκρυψα, (von ἀπό und κρύπτω) ich verberge, τινί, einem, τί, etwas; ἀποκρύψαι τινὰ νόσφι θανάτοιο, Jemand fern vom Tode verbergen, d. h. ihn vom Tode erretten: σ, 465.

ἀποκτάμεν, ἀποκτάμεναι, ἀποκτάμενος, s. ἀποκτείνω.

ἀποκτείνω, Aor. 1. ἀπέκτεινα, Aor. 2. ἀπέκτανον, poet. Aor., wie von einer Form auf —μι, ἀπέκταν, im Inf. ἀποκτάμεν und ἀποκτάμεναι statt ἀποκτάναι, Aor. 2. Pass. ἀπέκτατο (ο, 437. ρ, 472), Partic. ἀποκτάμενος, (von ἀπό und κτείνω) ich tödte, ermorde, τινά, Jemand, τινί, womit.

ἀπολάμπω und das Med. ἀπολάμπομαι, (von ἀπό und λάμπω) ich strahle zurück, glänze wieder: τ, 331. χ, 319.

ἀπολείπω, (von ἀπό und λείπω) ich verlasse, τί, etwas.

ἀπολήγω, Fut. ἀπολήξω, Conj. Aor. 1. poet. ἀπολλήξω, (von ἀπό und λήγω) ich lasse nach, lasse ab, höre auf, c. Gen. oder Partic.

ἀπολιχμάομαι, Fut. ἀπολιχμήσομαι, (von ἀπό und λιχμάω) ich lecke ab, τί, etwas: φ, 123.

ἀπόλλυμι, Aor. 1. ἀπώλεσα, epiſch ἀπόλεσσα, Perf. 2. ἀπόλωλα, Plusq.-perf. 2. ἀπολώλειν, (von ἀπό und ὄλλυμι) 1) ich richte zu Grunde, vernichte, tödte, zerstöre; 2) ich verliere, c. Acc.; das Perf. und Plusq.-perf. 2. hat die intrans. Bedeutung des Med. ἀπόλλυμαι, Aor. 2. ἀπολόμην und ἀπωλόμην, ich gehe zu Grunde, komme um, ſchwinde hin.

Ἀπόλλων, ωνος, ὁ, Apollon, Sohn des Zeus (α, 21), Gott der Schützenkunſt, worauf die Namen ἑκατηβόλος u. v. a. gehen, ſendet auch Seuche mit ſeinen Pfeilen (α, 45 f.) und iſt Meiſter der Tonkunſt und des Geſanges (α, 603).

ἀπολούω, Conj. Aor. 1. ἀπολούσω, (von ἀπό und λούω) ich waſche ab, τινά τι, einem etwas (σ, 345); das Med. ἀπολούομαι, Inf. Aor. 1. ἀπολούσασθαι, ich waſche mir ab, τί, etwas.

ἀπολυμαίνομαι, (von ἀπό und λυμαίνομαι) ich reinige mich.

ἀπολύω, Aor. 1. ἀπέλυσα, (von ἀπό und λύω) ich löſe los, mache los, befreie, gebe los, cum Acc.; das Med. ἀπολύομαι, Fut. ἀπολύσομαι, ich kaufe los, τινά, Jemand, τινός, wofür.

ἀπομηνίω, Partic. Aor. 1. ἀπομηνίσας, (von ἀπό und μηνίω) ich beharre im Zorne, grolle fort, τινί, auf Jemand.

ἀπομιμνήσκομαι, Fut. ἀπομνήσομαι (von der Grundform ἀπομνάω) Aor. 1. ἀπέμνησάμην, (von ἀπό und μιμνήσκω) ich erinnere mich, gedenke einem (τινί) etwas: ω, 428.

ἀπομόργνυμι, Fut. ἀπομόρξω, (von ἀπό und ὁμόργνυμι) ich wiſche ab, reinige, τί, etwas, τινί, womit; das Med. ἀπομόργνυμαι, Aor. 1. epiſch ἀπομορξάμην, ich wiſche mir ab, τί, etwas.

ἀπομυθέομαι, (von ἀπό und μυθέομαι) ich rede ab, rathe ab, τινί, Jemand.

ἀπονάω, im Praes. ungebräuchlich, davon Aor. 1. ἀπένασσα s. ἀπένεισα, (transit.) verpflanzen, überhaupt anders wohin ſchicken, bringen, (π, 86); Med. Aor. 1. ἀπενασσάμην, ich ſuche mir einen andern Wohnſitz, ziehe wohin (β, 629).

ἀπονέομαι, (von ἀπό und νέομαι) ich gehe weg, komme zurück, kehre zurück, προτί τι, wohin.

ἀπονίζω, (von ἀπό und νίζω) ich waſche ab; das Med. ἀπονίζομαι, ich waſche mir ab, τί, etwas.

ἀπονίνημι, im Med. ἀπονίναμαι, Fut. ἀπονήσομαι, Aor. 2. ἀπονήμην und

ἀπωνήμην, (andre nennen es Imperf. oder Plusq.-perf. mit Aoristbedeutung), Opt. ἀποναίμην, (von ἀπό und ὀνίνημι) ich verbrauche, genieße, habe Gewinn oder Nutzen, τινός, wovon.

ἀπονοστέω, Fut. ἀπονοστήσω, (von ἀπό und νοστέω) ich gehe zurück, kehre heim.

ἀπονόσφι, vor einem Vokal ἀπονόσφιν (von ἀπό und νόσφιν), Adv. 1) hinweg, entfernt, z. E. ἀπον. βαίνειν, hinweggehen; 2) fern von, c. Gen.

ἀποξέω, Aor. 1. ἀπέξεσα, (von ἀπό und ξέω) ich schabe ab, haue ab, τί, etwas: ε, 81.

ἀποξύω, Partic. Aor. 1. ἀποξύσας, (von ἀπό und ξύω, i. q. ξέω) ich schabe ab, streife ab, γῆρας, das Alter, d. h. ich verjünge mich, wie die sich häutenden Schlangen.

ἀποπαπταίνω, Fut. ἀποπαπτανέω f. ἀποπαπτανῶ, (von ἀπό und παπταίνω) ich sehe zurück, sehe mich um (um zu fliehen).

ἀποπαύω, Aor. 1. ἀπέπαυσα, (von ἀπό und παύω) ich mache aufhören, halte ab, τινά, Jemand, τινός, wovon; das Med. ἀποπαύομαι, Fut. ἀποπαύσομαι, ich höre auf, bin ruhig, ruhe, stehe ab, τινός, wovon.

ἀποπέμπω, (von ἀπό und πέμπω) ich schicke weg, sende weg, τινά, Jemand.

ἀποπέτομαι, Aor. 2. Med. ἀπεπτάμην, (von einer Form auf —μι, der Aor. 2. Act. wird ἀπέπτην sein) im Part. ἀποπτάμενος, (von ἀπό und πέτομαι) ich fliege weg, fliege davon.

ἀποπίπτω, (von ἀπό und πίπτω) ich falle herab.

ἀποπλάζω, Part. Aor. 1. Pass. ἀποπλαγχθείς, (von ἀπό und πλάζω) eigentlich: ich mache abirren, verschlage; sodann auch: ich schlage ab: χ, 291 δόρυ ἀπεπλάγχθη σάκεος, ward abgeschlagen vom Schilde: τρυφάλεια ἀποπλαγχθεῖσα (ν, 378) ist ein herabgeschlagener Helm.

ἀποπλείω, (von ἀπό und πλείω, poet. st. πλέω) ich schiffe weg, schiffe zurück, οἴκαδε, nach Hause.

ἀποπνείω, (von ἀπό und πνείω, poet. st. πνέω) ich hauche aus, τί, etwas, z. E. θυμόν, den Geist.

ἀπόπρο, häufiger ἀποπρό geschrieben, Adv. (von ἀπό und πρό) weit weg, entfernt; auch c. Gen. weg, von.

ἀπόπροθε, vor dem Vokale — θεν, Adv. (von ἀπόπρο) von fern, aus der Ferne.

ἀπόπροθι, Adv. (von ἀπόπρο) in der Ferne, fern.

ἀποπτύω, (von ἀπό und πτύω) ich speie aus, werfe aus, τί, etwas.

ἀπόρθητος, ου, ὁ, ἡ, (von α und πορθέω) nicht zerstört.

ἀπόρνυμι, (von ἀπό und ὄρνυμι) ich setze von wo in Bewegung; das Med. ἀπόρνυμαι, ich setze mich von wo in Bewegung, breche woher auf.

ἀπορούω, Aor. 1. ἀπόρουσα, (von ἀπό und ὀρούω) ich springe herab.

ἀποῤῥήγνυμι, Part. Aor. ἀποῤῥήξας, (von ἀπό und ῥήγνυμι) ich reiße ab, zerreiße, τί, etwas.

ἀποῤῥίπτω, Aor. 1. im Inf. ἀποῤῥίψαι, im Part. ἀποῤῥίψας, (von ἀπό und ῥίπτω) ich werfe ab, im metaph. Sinne: ich entsage, τί, einer Sache.

ἀποῤῥώξ, ῥῶγος, ὁ, ἡ, (von ἀποῤῥήγνυμι) eigentlich Adj.; sodann als

Sabat. sc. μερίς, das abgerissene Stück, der Theil.

ἀποσεύομαι, synk. Aor. 2. ἀπεσσύμην, (von ἀπό und σεύω) ich eile hinweg, δώματος, aus dem Hause.

ἀποσκεδάννυμι, Aor. 1. ἀπεσκέδασα, (von ἀπό und σκεδάννυμι) ich zerstreue, lasse aus einander gehn, c. Acc.

ἀποσκίδνημι, i. q. ἀποσκεδάννυμι; das Med. ἀποσκίδναμαι, ich zerstreue mich, gehe aus einander.

ἀποσμυδαίνω, (von ἀπό und σμυδαλόω) ich zürne sehr, τινί, auf Jemand: ω, 65.

ἀποσταδόν, Adv. (von ἀφίστημι) fern stehend, fern.

ἀποστείχω, Imper. Aor. 2. ἀπόστιχε, (von ἀπό und στείχω) ich gehe hinweg.

ἀποστρέφω, Partic. Fut. ἀποστρέψων, Aor. 1. im Conj. ἀποστρέψω, (von ἀπό und στρέφω) 1) ich wende ab, wende zurück, τινά, Jemand; 2) intrans. ich kehre um, kehre zurück.

ἀποστρέψασκον, homerische und überhaupt ionische Form des Aor., meistens Wiederholung anzeigend; von ἀποστρέφω, ich wende ab: χ, 197.

ἀποστυφελίζω, Aor. 1. ἀπεστυφέλιξα, (von ἀπό und στυφελίζω) ich treibe mit Gewalt weg, τινά, Jemand, τινός, wovon (π, 703 und sonst).

ἀποσφάλλω, Opt. Aor. 1. ἀποσφήλειε, (von ἀπό und σφάλλω) ich mache abirren, mache Jemand (τινά) des Zwecks verfehlen, πώμα, seiner Mühe.

ἀποτάμνω, episch f. — τέμνω, (von ἀπό und τέμνω) ich schneide ab, τί, etwas; das Med. ἀποτάμνομαι, ich schneide mir ab, τί, etwas.

ἀποτίθημι, Aor. 1. ἀπέθηκα, (von ἀπό und τίθημι) ich lege ab, lege weg, τί, etwas; das Med. ἀποτίθεμαι, Inf. Aor. 2. ἀποθέσθαι, ich lege von mir ab, τί, etwas; ἐνιπὴν ἀποθ., Drohungen ablegen, d. h. nicht drohen.

ἀποτίνυμαι, poet. verlängert st. ἀποτίω, ἀποτίνω, ich lasse mir Buße zahlen, empfahe, πολέων ποινήν, die Buße für viele (π, 398).

ἀποτίνω, im Inf. ἀποτινέμεν, (von ἀπό und τίνω) 1) ich büße ab, zahle ab, τί, etwas, τινί, Jemand; 2) ich vergelte Jemand, τινί, etwas, τί.

ἀποτίω, Fut. ἀποτίσω, Aor. 1. ἀπέτισα, (von ἀπό und τίω) i. q. ἀποτίνω.

ἀποτμήγω, Aor. 1. im Opt. ἀποτμήξειε, im Partic. ἀποτμήξας, (von ἀπό und τμήγω) ich schneide ab, reiße ab, τί, etwas, τινός, wovon, und τινί, womit.

ἄποτμος, ον, ὁ, ἡ, (von α und πότμος) unglücklich: ω, 388.

ἀποτρέπω, Fut. ἀποτρέψω, Aor. 2. ἀπέτραπον, (von ἀπό und τρέπω) ich wende ab, bringe ab, τινά, Jemand, τινός, wovon; das Med. ἀποτρέπομαι; Aor. 2. ἀπετραπόμην, ich wende mich ab, kehre um.

ἀποτρωπάω und ἀποτρωπάομαι, i. q. ἀποτρέπω und ἀποτρέπομαι.

ἀπούρας, der Form nach ein Partic. Aor. 1. gehört zu ἀπαυράω, ich nehme weg, c. Acc.

ἀπουρίζω, Fut. episch ἀπουρίσσω, entweder mit ἀπούρας und ἀπαυράω verwandt, oder ist ionisch f. ἀφορίζω, also ich grenze ab, oder ich nehme durch Abgrenzung weg, τί, etwas, τινί, einem: χ, 489.

ἀποφέρω, Fut. ἀποίσω, Aor. 1. ἀπήνεικα f. ἀπήνεγκα, (von ἀπό und

φέρω) ich trage weg, fahre fort, c. Acc.

ἀπόφημι, und im Med. ἀπόφαμαι, (von ἀπό und φημί) ich sage gerade heraus, τί, etwas.

ἀποφθινύθω, (von ἀπό und φθινύθω) 1) ich komme um; 2) ich verliere, θυμόν, das Leben: π, 540.

ἀποφθίνω, (von ἀπό und φθίνω) ich richte zu Grunde, bringe um; das Med. ἀποφθίνομαι, Perf. ἀπέφθιμαι, Imperat. ἀποφθίσθω, Aor. 2. synk. ἀπεφθίμην, im Partic. ἀποφθίμενος, ich komme um, gehe zu Grunde, sterbe.

ἀποψύχω, (von ἀπό und ψύχω) ich kühle ab; ἀποψύχομαι, Partic. Aor. 1. Pass. ἀποψυχθείς, ich kühle mich ab, lasse abkühlen, ἱδρῶ, den Schweiß: φ, 561. χ, 2.

ἄπρηκτος, ου, ὁ, ἡ, f. ἄπρακτος, (von α und πρήσσω, i. q. πράσσω) nichts thuend, nichts bewirkend, ohne etwas auszurichten, erfolglos, fruchtlos.

ἀπριάτην, Adv. (von α und πρίαμαι) unerkauft, umsonst.

ἀπροτίμαστος, ου, ὁ, ἡ, f. ἀπρόμαστος, welches aber ungebräuchlich ist, (von α und προτιμάσσω, i. q. προμάσσω) unberührt: τ, 263.

ἄπτήν, ῆνος, ὁ, ἡ, (von α und πτηνός) ungefiedert, noch nicht flügge.

ἀπτοεπής, ές, ὁ, ἡ, (von α, πτοέω und ἔπος) im Reden unerschrocken, verwegen.

ἀπτόλεμος, ου, ὁ, ἡ, (von α und πτόλεμος i. q. πόλεμος) unkriegerisch, feig.

ἅπτω, ich hefte an, knüpfe an; das Med. ἅπτομαι, Aor. 1. ἡψάμην und ἀψάμην, ich berühre, fasse an, knüpfe an, greife an, lege Hand an, packe an, hafte, hange fest, c. Gen. der Sache.

ἄπυρος, ου, ὁ, ἡ, (von α und πῦρ) ohne Feuer, vom Feuer noch nicht berührt.

ἀπύρωτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und πυρόω) i. q. ἄπυρος.

ἀπωθέω, Fut. ἀπώσω, Aor. 1. ἀπῶσα f. ἀπέωσα, (von ἀπό und ὠθέω) ich stoße weg, treibe weg, dränge weg, vertreibe, τινά, Jemand, oder τί, etwas, τινός, ἔκ τινος, παρά τινος, wovon oder woraus; das Med. ἀπωθέομαι, Fut. ἀπώσομαι, Aor. 1. ἀπωσάμην, 1) ich stoße oder schiebe von mir weg, τινά, Jemand, 2) depon. i. q. ἀπωθέω.

ἄρα, abgekürzt bei den Epikern in ῥά, das enklitisch gebraucht wird, und in ἄρ, eine Uebergangs- und Folgerungspartikel, welche bisweilen im Deutschen mit: also, folglich, nun, demnach, somit, nämlich, etwa, oft aber auch gar nicht übersetzbar ist, beständig aber eine gewisse Beziehung auf das Vorhergehende anzeigt.

ἀραβέω, Aor. 1. ἀράβησα st. ἠράβησα, (von ἄραβος) ich rassele, erklirre.

ἄραβος, ου, ὁ, (von ἀράσσω) das Gerassel, Geklapper, Knirschen.

ἀραιός, ή, όν, 1) dünn, schmal; 2) schwach, unkriegerisch.

ἀράομαι, Fut. ἀράσομαι, ionisch ἀρήσομαι, Aor. 1. ἠρασάμην, ionisch ἠρησάμην, (von ἀρή) 1) ich bete, flehe, τινί, zu Jemand; 2) ich gelobe.

ἄραρον, Aor. 2. zu ἄρω, w. s.

ἀργαλέος, έη, έον, Compar. ἀργαλεώτερος, (statt ἀλγαλέος, von ἄλγος) schmerzlich, widrig, lästig, schwer, schwierig.

Ἀργεῖος, η, ον, (von Ἄργος) aus Argos, Argivisch; Ἀργεῖοι, οἱ, die Argiver, oft s. alle Griechen.

Ἀργειφόντης, ου, ὁ, (von Ἄργος und dem veralteten φένω, wovon φόνος und φονεύω, eigentlich Ἀργοφονευτής) der Argostödter; ein Beiwort des Hermes.

ἀργεννός, ή, όν, (von ἀργής oder ἀργός) weiß, glänzend.

ἀργέστης, αο, ὁ, (von ἀργός) schnell; ein Beiwort des Notos.

ἀργέτι und ἀργέτα, poet. st. ἀργῆτι und ἀργῆτα, von ἀργής: ἀργέτα δημόν φ, 127.

ἀργής, ῆτος, ὁ, ἡ, weiß, glänzend, strahlend; vorzüglich ein Beiwort des Blitzes.

ἀργικέραυνος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀργός und κεραυνός) mit glänzendem Blitzstrahl: τ, 122. υ, 16.

ἀργινόεις, εσσα, εν, (von ἀργός) weiß, schimmernd; ein Beiwort von Städten.

ἀργιόδους, οντος, ὁ, ἡ, (von ἀργός und ὀδούς) mit weißen Zähnen, weißzahnig; ein Beiwort der Schweine und Hunde.

ἀργίπους, οδος, ὁ, ἡ, (von ἀργός und πούς) schnellfüßig: ω, 211.

Ἄργος, εος, τό, Argos, eine Stadt im Peloponnes; bisweilen auch für die Landschaft Argolis, worin sie lag, auch für den ganzen Peloponnes, wegen der Macht des argeischen Reiches, das Atreus nach Eurysteus bekam; oft auch heißt es Ἄργος Ἀχαϊκόν (τ, 115), weil ein Theil von Thessalien Ἄργος Πελασγικὸν hieß (β, 681).

ἀργός, ή, όν, (contr. aus ἄεργος, von α und ἔργον) 1) ohne Mühe, rasch, schnell; 2) weiß, und scheint dann mit ἄργυρος verwandt.

Ἀργοσδε, st. εἰς Ἄργος, nach Argos.

ἀργύρεος, έη, εον, (von ἄργυρος) silbern, mit Silber verziert.

ἀργυροδίνης, ου, ὁ, ἡ, (von ἄργυρος und δίνη) mit silbernen Wellen, silberwirbelnd.

ἀργυρόηλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄργυρος und ἧλος) mit silbernen Nägeln besetzt, mit silbernen Buckeln verziert.

ἀργυρόπεζα, ης, ἡ, (von ἄργυρος und πέζα) silberfüßig, mit silberweißen Füßen, ein Beiwort der Thetis.

ἄργυρος, ου, ὁ, (von ἀργός) das Silber.

ἀργυρότοξος, ον, ὁ, (von ἄργυρος und τόξον) mit einem silbernen Bogen versehen; ein Beiwort des Apollo.

ἀργύφεος, ου, ὁ, ἡ, auch ἄργυφος, ου, ὁ, ἡ, (ω, 621) (von ἀργός) silberweiß, wie Silber glänzend.

ἀρδμός, οῦ, ὁ, (von ἄρδω) der Ort, wo man das Vieh tränkt, die Tränke: σ, 521.

ἀρειή, ῆς, ἡ, st. ἀρειά, (von ἀρή st. ἀρά) die Verwünschung, die Drohung.

Ἄρειος, ου, ὁ, ἡ, (von Ἄρης) gewöhnlich Ἀρήϊος, w. s.

ἀρείων, ονος, ὁ, ἡ, (mit ἄρω, Ἄρης, ἀρετή u. s. w. verwandt) irregul. Compar. zu ἀγαθός: tüchtiger, besser, tapferer.

ἄρεκτος, ου, ὁ, ἡ, dicht. s. ἄρρεκτος, (von α und ῥέζω) ungethan, unvollendet: τ, 150.

ἀρέσκω, Fut. ἀρέσω, Inf. Aor. 1. ἀρέσαι, (von ἄρω) ich mache wieder gut; das Med. ἀρέσκομαι, Fut. ἀρέσσομαι, Aor. 1. im Imper. ἄρεσαι, im Part. ἀρεσσάμενος, ich mache mir wieder gut, τινά, Jemand, τινί, wodurch, ich besänftige,

versöhne ihn, gleiche mich mit ihm aus.

ἀρετή, ῆς, ἡ, (von ἄρω) die Tauglichkeit, Tüchtigkeit, Tapferkeit, Alles, wodurch sich Jemand auszeichnet, vorzüglich äußerlich bei Homer; ποδῶν ἀρετή, die Schnelligkeit der Füße.

ἀρή, ῆς, ἡ, f. ἀρά, 1) die Bitte, das Flehn; 2) die Verwünschung, der Fluch; 3) das Jemand gewünschte Verderben, das Unheil, der Untergang.

ἀρήγω, Inf. Praes. ἀρηγέμεν, Fut. ἀρήξω, im Inf. ἀρηξέμεν und ἀρήξειν, (mit ἀρκέω verwandt) ich helfe, stehe bei, τινί, Jemand, τινι, womit.

ἀρήγων, ονος, ὁ, ἡ, (von ἀρήγω) der Helfer, die Helferinn.

Ἀρηΐθοος, ου, ὁ, ἡ, (von Ἄρης und θοός) schnell wie Ares, rasch im Kampfe, kriegerisch.

Ἀρήϊος, ου, ὁ, ἡ, (von Ἄρης) 1) dem Ares geweiht; 2) kriegerisch, tapfer; ein Beiwort von Personen und Waffen.

Ἀρηϊκτάμενος, η, ον, (von Ἄρης und κτείνω) vom Ares getödtet, im Kampfe gefallen: χ, 72.

Ἀρηΐφατος, ου, ὁ, ἡ, ft. Ἀρείφατος (von Ἄρης und πέφαται) vom Ares getödtet, im Kampfe getödtet: τ, 31. ω, 415.

Ἀρηΐφιλος, ου, ὁ, ἡ, (von Ἄρης und φίλος) vom Ares geliebt, kriegerisch, tapfer.

ἀρημένος, Partic. Perf. Pass. von einem ungebräuchlichen, wahrscheinlich mit βαρέω verwandten ἀρέω, in der Bedeutung: beschwert, belastet, gedrückt, τινί, wovon: z. E. γήραϊ λυγρῷ σ, 434.

ἀρήν, ἀρνός, ὁ, (im Nomin. ungebräuchlich, wofür sonst ἀμνός) eigentlich das männliche Schaaf, sodann das Schaaf und vorzüglich: das Lamm.

ἀρηρομένος, η, ον, Partic. Perf. Pass. von ἀρόω, Fut. ἀρόσω, geackert, gepflügt: σ, 548.

Ἄρης, Ἄρεος und Ἄρηος, Dat. Ἄρεϊ, Ἄρει, Ἄρηϊ, Acc. Ἄρη, Ἄρηα, Voc. Ἄρες, ὁ, (mit ἀνήρ verwandt) 1) Ares, der Kriegsgott; er ist Sohn des Zeus und der Here, und wird als ein gewaltiger, schöner, großer und schneller Gott geschildert. 2) appellat. der Krieg, die Schlacht, der Kampf, das Verderben, die Wunde.

ἀρητήρ, ῆρος, ὁ, (von ἀράομαι) eigentlich: der Beter; sodann: der Priester.

ἀρητός, ή, όν, (sonst ἀρατός, von ἀράομαι) verwünscht, unselig, schrecklich: ω, 741.

ἄρθεν, 3te Pers. Aor. 1. Pass. von αἴρω, statt ἤρθησαν.

ἀρθμέω, Partic. Aor. 1. ἀρθμήσας, (von ἀρθμός, ἄρω) eigentlich: ich vereinige; sodann intrans. ich vereinige mich, versöhne mich.

ἀρι —, untrennbare Partikel, mit ἀρείων, ἄριστος gleiches Stammes, drückt größere Fähigkeit aus, s. v. a. gut, leicht, sehr; z. E. ἀρίγνωτος, gut zu erkennen.

ἀρίγνωτος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀρι und γνωτός) sehr kenntlich, leicht erkannt.

ἀριδείκετος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀρι und δείκνυμι) sehr gezeichnet, ausgezeichnet, berühmt.

ἀρίζηλος, ου, ὁ, ἡ, auch ἀριζήλη, z. E. φωνή (σ, 219), (von ἀρι und δῆλος) sehr deutlich; und je nachdem etwas mit den verschiedenen Sinnen wahrgenommen wird: sehr

sichtbar, strahlend, sehr vernehmlich; für den innern Sinn: bedeutsam, bedeutungsvoll.

ἀριθμέω, Inf. Aor. 1. Pass. ἀριθμηθήμεναι st. ἀριθμηθῆναι, (von ἀριθμός, ἄρω) ich zähle, zähle zusammen.

ἀριπρεπής, ές, ὁ, ἡ, (von ἀρι und πρέπω) sehr ansehnlich, glänzend, herrlich, hervorstechend.

ἀριστερός, ά, όν, links, zur linken Seite; ἐπ' ἀριστερά, sc. χειρός, zur linken Hand.

ἀριστερόφιν, (von ἀριστερός) ἐπ' ἀριστερόφιν (ν, 309) steht f. ἐπ' ἀριστερά, unregelmäßig, da φι parag. sonst nur an Gen. und Dat. hängt; zur linken Seite, links.

ἀριστεύεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf. iterat. von ἀριστεύω.

ἀριστεύς, ῆος, ὁ, (von ἄριστος) der Beste, Vorzüglichste, Vornehmste; vorzüglich im Plur. ἀριστῆες, οἱ, die Vornehmsten.

ἀριστεύω, (von ἀριστεύς) ich bin der Erste, bin der Vorzüglichste — Tapferste; daher: ich zeichne mich aus, τινός, vor Jemand, τινί, wodurch.

ἄριστος, η, ον, irregul. Superl. zu ἀγαθός, (verwandt mit ἄρω, ἀρετή u. s. w.) der tauglichste, beste, tapferste; οἱ ἄριστοι, die Vornehmen, Edlen.

ἀριφραδής, ές, ὁ, ἡ, (von ἀρι und φράζομαι) sehr kenntlich, sehr deutlich: ψ, 240. 326.

ἀρκέω, Fut. ἀρκέῶω, Aor. 1. ἤρκεσα, (mit ἀρήγω verwandt) ich halte ab, wehre ab, τί, etwas, τινί, von Jemand; steht nur der Dat., so kann es mit ich stehe bei, τινί, Jemand, und ohne Casus ich helfe, nütze, fromme, übersetzt werden.

ἄρκιος, α, ον, (von ἀρκέω) 1) förderlich, nützlich; 2) hinreichend, reichlich; νῦν ἄρκιον ἦ ἀπολέσθαι, ἠὲ σαωθῆναι, jetzt gilt es Tod oder Leben (o, 502).

Ἄρκτος, ου, ἡ, der Bär, der große Bär oder der Heerwagen; ein Sternbild am Himmel: σ, 487.

ἅρμα, ατος, τό, (von ἄρω) der Wagen, vorzüglich der Streitwagen, bisweilen auch: der bespannte Wagen, die Pferde.

ἁρματοπηγός, οῦ, ὁ, ἡ, (von ἅρμα und πήγνυμι) wagenbauend; ἀνὴρ ἁρματ., der Stellmacher.

ἁρματροχιή, ῆς, ἡ, st. —χιά, (von ἅρμα und τροχός) der Lauf des Wagens, das Wagengleise: ψ, 505.

ἅρμενος, s. ἄρω.

ἁρμόζω, Aor. 1. ἥρμοσα, (von ἄρω) eigentlich: ich füge zusammen; sodann intrans. ich passe, τινί, für Jemand.

ἁρμονίη, ης, ἡ, st. ἁρμονία, (von ἁρμόζω) zunächst die Zusammenfügung, Verbindung; sodann metaph. der Bund.

ἀρνειός, οῦ, ὁ, der Schaafbock, Widder.

ἀρνέομαι, Aor. 1. im Opt. ἀρνησαίμην, im Inf. ἀρνήσασθαι, ich weigere mich, versage, schlage ab, τί, etwas.

ἀρνευτήρ, ῆρος, ὁ, (wahrscheinlich von ἀρήν) eigentlich: der Bocksspringer; sodann: der Gaukler, Burzelbaummacher.

ἀρνός, ἀρνί, ἄρνα, ἄρνες u. s. w. Casus zu dem im Nomin. ungebräuchlichen ἀρήν, das Lamm.

ἄρνυμαι (aus αἴρω verlängert) ich suche zu erhalten, τί, etwas; ich erstrebe, erringe, verschaffe mir, τί, etwas, für Jemand.

ἄρσο, 2te Perſ. Sing. Opt. Aor. 2. Med. von ἀείρω.

ἄρσις, εως, ἡ, (von ἀρόω) das Pflugland, Ackerland.

ἀροτήρ, ῆρος, ὁ, (von ἀρόω) der Pflüger, Ackerer.

ἄροτρον, ου, τό, (von ἀρόω) der Pflug.

ἄρουρα, ης, (ας), ἡ, (von ἀρόω) das Ackerland, Feld, Gefilde; auch perſonificirt wie Tellus.

ἁρπάζω, Fut. im Partic. ἁρπάξων, Aor. 1. ἥρπαξα und ἥρπασα, im Conj. ἁρπάσω, im Partic. ἁρπάξας, ich reiße weg, raffe weg; faſſe mit Schnelligkeit, raube, c. Acc.

ἁρπακτήρ, ῆρος, ὁ, (von ἁρπάζω) der Räuber.

ἅρπη, ης, ἡ, (von ἁρπάζω) ein Raubvogel, wahrſcheinlich eine Falkenart: τ, 350.

Ἅρπυια, υίας, ἡ, (π, 149) ſonſt im Plur. Ἅρπυιαι, (von ἁρπάζω) eigentlich die Raubenden, die Harpyen, bei Hom. feindſelige Göttinnen in Menſchengeſtalt, die unverſehens Menſchen hinwegraffen.

ἄῤῥηκτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und ῥήγνυμι) unzerbrechlich, unverwüſtlich, unzerſtörbar; metaph. auch von der Stimme: unermüdlich.

ἄρσην, ενος, ὁ, ἡ, männlich, ſtark, kräftig.

ἀρτεμής, ές, ὁ, ἡ, (von ἄρτιος) unverſehrt, unbeſchädigt, rüſtig, geſund.

Ἄρτεμις, ιδος, ἡ, Artemis, Tochter des Zeus und der Leto, die Göttinn der Jagd; eine Jungfrau von hohem ſchönen Wuchſe.

ἀρτιεπής, ές, ὁ, ἡ, (von ἄρτιος und ἔπος) trefflich redend, gewandt im Reden: χ, 281.

ἄρτιος, α, ον, (von ἄρω) paſſend, treffend, zweckmäßig, was ſo iſt wie es ſein muß; ἄρτιά τινι φρεσὶν εἰδέναι, paſſend oder gleich mit Jemand denken, d. h. gleiches Sinnes mit Jemand ſein.

ἄρτιπος, poet. ſt. ἀρτίπους, οδος, ὁ, ἡ, (von ἄρτιος und πούς) mit geraden Füßen, ſtark auf den Füßen, hurtiges Fußes.

ἀρτύνω, Partic. Aor. 1. ἀρτύνας, Aor. 1. Pass. ἀρτύνθην ſ. ἠρτύνθην oder ἠρτύθην, (von ἀρτύω) ich füge zuſammen, bereite, mache fertig, rüſte zu, ordne, c. Acc.; οἱ πυργηδὸν σφέας αὐτοὺς ἀρτύναντες, ſie, nachdem ſie ſich thurmähnlich, d. h. ins Gevierte oder eigentlich in ein Oblongum, geordnet hatten; das Med. ἀρτύνομαι i. q. ἀρτύνω, z. E. βουλὴν πυκινὴν ἀρτ., einen klugen Rath anordnen oder vortragen.

ἀρτύω, (von ἄρω) i. q. ἀρτύνω.

ἀρχέκακος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄρχω und κακός) die Urſache des Unheils, unheilſtiftend.

ἀρχεύω, (von ἀρχή) ich führe an, gebiete, c. Dat.

ἀρχή, ῆς, ἡ, der Anfang, die Urſache, Veranlaſſung.

ἀρχός, οῦ, ὁ, (von ἄρχω) der Führer, Anführer.

ἄρχω, Inf. Praes. ἀρχέμεναι, Conj. Aor. 1. ἄρξω, ich bin der Erſte; daher 1) ich fange an, beginne, c. Partic., c. Inf. oder c. Gen. z. E. ἐγὼ δ' ἦρχον χαλεπαίνων, ich war der Erſte, der zürnte; ἄρχω ἀγορεύειν, ich beginne zu reden; ἄρχω μάχης, ich beginne die Schlacht; ἄρχω δαιτὸς θεοῖς, ich ſtelle den Göttern ein Mahl an; 2) ich führe an, herrſche, gebiete, c. Gen., ſeltener c. Dat. worüber; 3) ſ. v. a. ſonſt κρατεῖν, νικᾶν, gelten, Ober-

hand behalten, ι, 102. Das Med. ἄρχομαι, Fut. ἄρξομαι, ich beginne, hebe an, τινός, etwas; aber σέο ἄρξομαι (ι, 97) heißt von dir, mit dir werde ich beginnen, was sonst ἄρχεσθαι ἀπό τινος heißt.

ἄρω, homerisches Fut. ἄρσω s. ἀρῶ, Partic. Aor. 1. ἄρσας, Aor. 2. ἤραρον und ἄραρον, Perf. 2. ἄρηρα, im Partic. ἀρηρώς und ἀραρώς, νῖα, ός, Plusq.-perf. ἀρήρειν und ἠρήρειν, Aor. 1. Pass. ἄρθην, wovon die 3te Pers. Plur. ἄρθεν st. ἤρθησαν, 1) ich füge ein, füge zusammen, verbinde, setze zusammen, verfertige, τί, etwas, τινί, womit, woraus; ἀλλήλους ἄραρον βόεσσι, sie drängten sich mit den Schilden an einander, um nehmlich eine feste Linie zu bilden; 2) ich rüste aus, versehe, τί, etwas, τινί, womit; 3) ich mache Jemand etwas passend, recht, angenehm; das Perf., Plusq.-perf. und zum Theil der Aor. 2. haben die intrans. Bedeutung: 1) ich bin zusammengefügt, bin verbunden, bin fest, im eigentlichen wie metaphorischen Sinne; 2) ich bin ausgerüstet, versehn, τινί, womit; 3) ich bin passend, passe, τινί, wofür. Das Med. ἄρομαι kömmt nur im Partic. des synk. Aor. 2. ἄρμενος vor, in der Bedeutung: passend; τροχὸς ἄρμενος ἐν παλάμῃσιν, eine Scheibe, die für die Hände paßt, d. i. leicht mit den Händen bewegt werden kann: σ, 600.

ἀρωγή, ῆς, ἡ, (von ἀρήγω) die Hülfe, der Beistand: ἐπ' ἀρωγῇ (ψ, 574) um Jemand helfen, ihm zu Gunsten.

ἀρωγός, οῦ, ὁ, (von ἀρήγω) der Helfer, Beisteher.

ἄσαι, Inf. Aor. 1. von ἄω, ich sättige.

ἀσάμινθος, ου, ἡ, die Badewanne.

ἄσασθαι, Inf. Aor. 1. Med. von ἄω, w. s.

ἄσβεστος, ου, ὁ, ἡ, aber auch ἄσβεστος, η, ον, (von α und σβέννυμι) unauslöschlich, gewöhnlich metaph. unaufhörlich, ungeheuer.

ἄσειν, Inf. Fut. Activi, ἄσεσθε, 2te Pers. Plur. Fut. Med. von ἄω, w. s.

ἀσήμαντος, ου, ὁ, ἡ, (von α und σημαίνω) führerlos, unbeschützt.

ἄσθμα, ατος, τό, (von ἄω, ἄημι, wehen) das schwere, beklommene Athemholen.

ἀσθμαίνω, (von ἄσθμα) ich hole schwer Athem, athme beklommen; von Sterbenden: ich röchele.

ἄσις, εως, ἡ, der Schlamm, Wust, Unrath: φ, 321.

ἀσκελέως, Adv. (von ἀσκελής, α und σκέλλω) sehr getrocknet, hart, unveränderlich, unaufhörlich: τ, 68 ἀσκελέως αἰεί.

ἀσκέω, Imperf. ἤσκουν, wovon die 3te Pers. Sing. vor einem Vokal ἤσκειν st. ἤσκεεν, Aor. 1. ἤσκησα, im Partic. ἀσκήσας, Perf. Pass. ἤσκημαι, 1) ich handhabe, verarbeite, τί, etwas; 2) ich bearbeite, arbeite künstlich aus, verziere, τί, etwas, τινί, womit; χορὸν ἀσκ., einen Chortanz anordnen: σ, 592.

ἀσκηθής, έος, ὁ, ἡ, (von ἀσκέω) besorgt, gepflegt, daher unverletzt, unversehrt.

ἄσκοπος, ου, ὁ, ἡ, (von α und σκοπέω) unvorsichtig, unachtsam.

ἀσκός, οῦ, ὁ, der Schlauch.

ἄσμενος, η, ον, (st. ἠσμένος von ἥδομαι) erfreut, froh, erwünscht; φύγεν ἄσμενος ἐκ θανάτοιο, er freute sich dem Tode entgangen zu sein: υ, 350.

ἀσπάζομαι, (soll von σπάω kommen) ich bewillkommne, grüße, τινά, Jemand, δεξιῇ ἐπέεσσί τε μειλιχίοισι, mit der Rechten und sanften Worten.

ἀσπαίρω, (von α und σπαίρω) ich zapple, zucke.

ἀσπάσιος, ίη, ιον, (von ἀσπάζομαι) 1) willkommen, erwünscht, lieb; 2) freudig, froh; das Adv. ἀσπασίως, willig, gern, froh.

ἄσπερμος, ου, ὁ, ἡ, (von α- und σπέρμα) ohne Saamen, ohne Nachkommen: ν, 303.

ἀσπερχές, Adv. (von α und σπέρχω) eilig, heftig, hitzig.

ἄσπετος, ου, ὁ, ἡ, (von α und ἔσπειν, εἰπεῖν) unaussprechlich, unsäglich, sehr groß, unendlich, endlos, sehr viel.

ἀσπιδιώτης, ου, ὁ, (von ἀσπίς) der Beschildete, der Schildträger; stets mit ἀνήρ.

ἀσπίς, ίδος, ἡ, der Schild der Schwerbewaffneten; ein Schild, welcher stark (κρατερή) und rund (εὔκυκλος, πάντοσ' ἴσην) war, fast den ganzen Körper des Menschen deckte (ἀμφιβρότη) in der Mitte mit einem Buckel versehen (ὀμφαλόεσσα) und gewöhnlich mit Rindsleder (βοείη), oft auch mit Metall (χαλκῷ) überzogen war.

ἀσπιστής, οῦ, ὁ, nur im Gen. Plur. vorkommend, i. q. ἀσπιδιώτης, m. s.

ἀσπουδί, Adv. (von α und σπουδή) 1) ohne Mühe; 2) ohne Gegenwehr.

ἄσσα, oft bei Homer st. ἅτινα, Neutr. Plur. von ὅστις.

ἄσσα, st. τίνα steht κ, 409; aber vielleicht ist der Vers unecht.

ἄσσον, Adv. Compar. zu ἄγχι, näher, gewöhnlich c. Gen.

ἄσταχυς, υος, ὁ, (von α und στάχυς) die Kornähre.

ἀστεμφής, ές, ὁ, ἡ, (von α und στέμβω) unbeweglich, unerschütterlich, fest.

ἀστερόεις, εσσα, εν, (von ἀστήρ) 1) gestirnt, mit Sternen besäet; 2) glänzend, funkelnd, strahlend.

ἀστεροπή, ῆς, ἡ, poet. f. ἀστραπή und στεροπή, der Blitz.

ἀστεροπητής, οῦ, ὁ, (von ἀστεροπή) der Blitzschleuderer; ein Beiwort des Zeus.

ἀστήρ, έρος, ὁ, Dat. Plur. ἀστράσι wie πατράσι und ähnliche (doch schrieben einige alte Grammatiker χ, 28. 317 ἄστρασι, als Metaplasmus f. ἄστροισι); der Stern, das Meteor, die feurige Lufterscheinung.

ἀστός, οῦ, ὁ, (von ἄστυ) eigentlich: der Städter; sodann: der Bürger, Mitbürger (λ, 242).

ἀστράγαλος, ου, ὁ, 1) der Halswirbel; 2) das Sprungbein der Thiere, woraus man Würfel machte; daher im Plur. die Würfel und das Würfelspiel selbst. ψ, 88 ἀμφ' ἀστραγάλοισι χολωθείς.

ἀστράπτω, Partic. Aor. ἀστράψας, (στράπτω) ich schleudere einen Blitzstrahl, ich blitze.

ἄστρον, ου, τό, (von ἀστήρ) das Sternbild, das Gestirn.

ἄστυ, εος, τό, die Stadt; sowohl von kleinern als größern Städten.

ἀστυβοώτης, ου, ὁ, (von ἄστυ und βοάω) der Stadtdurchrufer; ein Beiwort des Herolds: ω, 701.

ἄστυδε, Adv. st. εἰς τὸ ἄστυ, nach der Stadt: σ, 255. ω, 778.

ἀσύφηλος, ου, ὁ, ἡ, schlecht, verächtlich; ἀσύφηλον ῥέζειν τινά, Jemand verächtlich machen, ihn herabwürdigen.

ἀσφαλέως, Adv. (von ἀσφαλής) nicht wankend, fest, unabläßig.

ἀσφαλής, ές, ὁ, ἡ, (von α und σφάλλω) nicht wankend, feststehend, fest, sicher; das Neutr. steht als Adv.

ἀσφάραγος, ου, ὁ, (von σφάραγος, φάρυγξ) der Schlund, die Kehle: χ, 328.

ἀσχαλάω, 3te Pers. Sing. Praes. ἀσχαλάᾳ, bistrah. st. ἀσχαλᾷ, so auch 3te Pers. Plur. ἀσχαλόωσι st. ἀσχαλῶσι, Inf. ἀσχαλάᾳν st. ἀσχαλᾶν, Partic. ἀσχαλόων st. ἀσχαλῶν, ich bin unwillig, — ungeduldig, — traurig, ich ärgere mich, bin zornig.

ἄσχετος, ου, ὁ, ἡ, (von α, ὄχεῖν, ἔχω) nicht zu halten, nicht zu ertragen, unbändig, ungestüm.

ἀτάλαντος, ου, ὁ, ἡ, (von α und τάλαντον) gleichwiegend, gleich, vergleichbar, τινί, Jemand, τί, woran.

ἀταλάφρων, ονος, ὁ, ἡ, (von ἀταλός und φρονέω) kindliches Sinnes.

ἀτάλλω, (von ἀταλός) ich hüpfe wie ein Kind empor, springe empor.

ἀταλός, ή, όν, (mit ἁπαλός verwandt) zart, kindlich; ἀταλὰ φρονεῖν, kindlich gesinnt sein, heiter sein: σ, 567.

ἀτάρ, Conj. aber, doch; eben so viel als αὐτάρ: im Nachsatze, nach ἐπειδή, da.

ἀταρβής, ές, ὁ, ἡ, und ἀτάρβητος, ου, ὁ, ἡ, (von α, τάρβος und ταρβέω) unerschrocken, furchtlos.

ἀταρπιτός, οῦ, ἡ, versetzt st. ἀτραπιτός, i. q. ἀταρπός, w. s. (σ, 565).

ἀταρπός, οῦ, ἡ, versetzt aus ἀτραπός, (von α und τρέπω) der Weg, der Pfad, von dem man nicht abgewendet werden, nicht abirren kann: eher vielleicht auf dem man sich viel hin und her wendet.

ἀταρτηρός, οῦ, ὁ, ἡ, (von ἀτηρός, ἄτη) verderblich, unselig.

ἀτασθαλίη, ης, ἡ, (von ἀτάσθαλος) die Unbesonnenheit, der Frevel.

ἀτάσθαλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀτάω, ἀτέω) unbesonnen, frevelhaft, übermüthig.

ἅτε, (eigentlich Acc. Plur. Neutr. von ὅστε) gleichwie, so wie.

ἀτειρής, ές, ὁ, ἡ, (von α und τείρω) nicht aufzureiben, unermüdlich, unverwüstlich, gewaltig, fest.

ἀτέλεστος, ου, ὁ, ἡ, (von α und τελέω) ohne Ende, ohne Erfolg, vergeblich, fruchtlos.

ἀτελεύτητος, ου, ὁ, ἡ, (von α und τελευτάω) unvollendet, erfolglos.

ἀτέμβομαι, ich werde beraubt, τινός, einer Sache; νεότητος ἀτέμβεσθαι, der Jugendkraft beraubt sein, über die Jugend hinaus sein: ψ, 444.

ἄτερ, Adv. c. Gen. 1) ohne, auch metaph. ἄτερ Ζηνός, ohne Zeus Willen; 2) getrennt, fern.

ἀτερπής, ές, ὁ, ἡ, (von α und τέρπω) unerfreulich, unangenehm, traurig.

ἄτερπος, ου, ὁ, ἡ, i. q. ἀτερπής.

ἀτέω, (von ἄτη) ich handle verblendet: υ, 332.

ἄτη, ης, ἡ, (von ἀάω) 1) die Verblendung, Täuschung; 2) die Thorheit, der Frevel, die Schuld; 3) das Unheil, Unglück, der Schaden; 4) Ἄτη, personificirt die Göttinn des Unheils, welche die Menschen zu Thorheiten und Freveln verleitet und sie dadurch ins Unglück stürzt.

ἀτίζω, (von α und τίω) ich achte nicht, schätze gering: υ, 166.

ἀτῑμάζεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf. mit der Bedeutung des Oftmaligen, von ἀτιμάζω, i. q. ἀτιμάω.

ἀτῑμάω, Fut. ἀτιμήσω, Aor. 1. ἠτίμησα, im Opt. ἀτιμήσειαι, (von α

und τιμάω) ich achte nicht, verachte, behandle schimpflich, c. Acc.

ἀτίμητος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀτιμάω) ungeachtet, gering geschätzt.

ἄτιμος, ου, ὁ, ἡ, im Compar. ἀτιμότερος, Superl. ἀτιμότατος, (von α und τιμή) ungeehrt, verachtet, verächtlich.

ἀτιτάλλω, Aor. 1. ἀτίτηλα f. ἠτίτηλα, (von ἀταλός) ich ziehe auf, ziehe groß, c. Acc.

ἄτιτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und τίω) ungerächt, ungebüßt.

ἄτλητος, ου, ὁ, ἡ, (von α und τλῆναι) unerträglich, nicht zu erdulden.

ἄτος, ου, ὁ, ἡ, contr. statt ἄατος, (von ἄω) unersättlich, nicht zu sättigen, c. Gen.

Ἀτρείδης, ου, ὁ, der Atride, Sohn des Atreus.

Ἀτρείων, ωνος, ὁ, i. q. Ἀτρείδης.

ἀτρεκέως, Adv. (von ἀτρεκής) genau, sicher, wahrhaftig.

ἀτρεκής, ές, ὁ, ἡ, (wahrscheinlich von α und τρέω) furchtlos, gewiß, wahrhaftig; das Neutr. ἀτρεκές steht als Adv.

ἀτρέμα, vor einem Vokal ἀτρέμας, Adv. (von α und τρέμω) ohne zu zittern, bewegungslos, ruhig, still.

ἄτρομος, ου, ὁ, ἡ, (von α und τρέμω) ohne Zittern, furchtlos, unverzagt.

ἀτρύγετος, ον, ὁ, ἡ, (von α und τρυγάω, vielleicht auch von τρύω abgeleitet) keine Erndte gebend, unfruchtbar, öde; ein Beiwort des Meeres und Aethers.

Ἀτρυτώνη, ης, ἡ, (von α und τρύω) die Unermüdliche, Unbezwungene; ein Beiwort der Athene.

ἄττα, eine freundliche Anrede an einen Bejahrten: Vater! Väterchen! ρ, 561.

ἀτύζομαι, Partic. Aor. 1. Pass. ἀτυχθείς, (mit ἀτάω verwandt) ich werde betäubt, — erschreckt, fliehe vor Schrecken, πεδίοιο (σ, 7), durch die Ebene; ἀτυχθεὶς πατρὸς ὄψιν, scheu vor dem Anblicke des Vaters zurückbebend; von Pferden: scheu werden und durchgehen.

αὖ, Adv. 1) wieder, wiederum, abermals; 2) um einen Gegensatz anzuzeigen: dagegen, aber; 3) um den Fortgang der Rede anzuzeigen: ferner, nun. Auch steht αὖ, wie αὖτε, um die Frage und den Ausruf zu verstärken; z. E. τίπτ' αὖτε; α, 202.

αὐγάζομαι, (von αὐγή) ich sehe im hellen Lichte, nehme deutlich wahr, c. Acc.

αὐγή, ῆς, ἡ, das Licht, der Glanz, Schimmer, Strahl.

αὐδάω, Imperf. ηὔδων, (von αὐδή) ich rede, spreche: ἀντίον αὐδᾷν τινα, Jemand entgegnen, erwiedern; einmal auch: ἔπος ἀντίον αὐδᾷν τινα, das Wort zu Jemand sagen. Αὐδᾷν τινά scheint dicht. Freiheit aus προσαυδᾷν τινά beibehalten zu haben, wie auch εἰπεῖν τινά f. τινί etliche Male steht.

αὐδή, ῆς, ἡ, die Sprache, Stimme.

αὐδήεις, εσσα, εν, (von αὐδή) sprechend, redend, mit menschlicher Sprache versehn.

αὐδήσασκον, homerische und überhaupt ionische Form des Aor., meistens öftere Wiederholung anzeigend, von αὐδάω.

αὐέρυω, Aor. 1. αὐέρυσα, (von αὖ und ἐρύω) 1) ich ziehe zurück, vorzüglich vom Halse des Opferthieres gebraucht, dem die Kehle abgeschnitten werden soll; 2) ich ziehe wieder aus, c. Acc.

αὖθι und αὖθις, Adv. dasselbe Wort,

mit und ohne α final., aber in der Bedeutung verschieden, wie es auch bei εὐθύ und εὐθύς ist. Αὖθι heißt an demselben Orte, daselbst, hier, dort.

αὐλαχος, ου, ὁ, ἡ, (statt ἀλαχος, von α und λαχή) schreiend, lärmend.

αὐλή, ῆς, ἡ, der Hof, ein freier, von den Wirthschaftsgebäuden umschlossener Platz vor der Wohnung; zum Theil Versammlungsplatz der Familie, zum Theil auch Aufenthalt für das Vieh; daher auch der Viehhof; bisweilen ist es auch das Vorzimmer aber die Wohnung selbst.

αὐλις, ιδος, ἡ, der Aufenthaltsort, das Lager, Nachtlager.

αὐλός, οῦ, ὁ, (von ἄω, αὔω) 1) die Schalmeye, ein Blasinstrument von starkem und vollem Tone; 2) jede Röhre, z. E. ἐγκέφαλος παρ' αὐλὸν ἀνέκραμεν ἐξ ὠτειλῆς, das Gehirn floß an der Röhre (des Speers) aus der Wunde (ρ, 297), doch nehmen andre αὐλός hier für den Blutstrom selbst.

αὐλωπις, ιδος, ἡ, (von αὐλός und ὤψ) mit Visirlöchern für die Augen versehn; Beiwort eines Helms.

αὖος, α, ον, (von ἄω) getrocknet, trocken, dürr; αὖον ἀϋτεῖν (μ, 160 und sonst) dumpf, krachend, wie trocknes Holz beim Spalten.

ἄϋπνος, ου, ὁ, ἡ, (von α und ὕπνος) schlaflos.

αὔριον, Adv. (von αὖω, αὔρα) morgen; ἐς αὔριον, auf morgen.

αὐτάρ, Conj. aber, jedoch, indessen: s. ἀτάρ.

αὖτε, dicht. Adv. 1) wiederum; 2) aber, hingegen; 3) sofort, sodann. Auch steht αὖτε, wie αὖ, zur Verstärkung der Frage und des Ausrufs, z. E. τίπτ' αὖτε (α, 202).

ἀϋτέω, 3te Pers. Plur. Imperf. ἀΰτεον, st. ἠΰτεον, (von ἀϋτή) 1) ich schreie, rufe, τινά, Jemand; 2) ich ertöne, erkrache.

ἀϋτή, ῆς, ἡ, (von αὖω oder ἀΰω) das Geschrei, vorzüglich das Kriegsgeschrei und daher die Schlacht selbst.

αὐτῆμαρ, Adv. (von αὐτός und ἦμαρ) an demselben Tage.

αὐτίκα, Adv. (von αὐτός) sogleich, alsbald; auf der Stelle.

αὖτις, attisch αὖθις, Adv. aus αὖ verlängert, wiederum, wieder, in der Folge, ein andermal.

ἀϋτμή, ῆς, ἡ, (von ἄω, αὔω) 1) der Hauch, Athem, z. E. ἐκπὸ ἀϋτμὴ ἔν στήθεσσι μένῃ, so lange Athem in meiner Brust ist, d. h. so lange ich lebe; 2) der Duft; 3) die Luft, der Wind; auch den Blasebälge machen: z. E. σ, 471.

ἀϋτμήν, ένος, ὁ, i. q. ἀϋτμή.

αὐτόθεν, Adv. (von αὐτός) von derselben Stelle, von dort, von hier: τ, 77. υ, 120.

αὐτόθι, Adv. (von αὐτός) an dem Orte, hier, dort: παρ' αὐτόθι ψ, 147; κατ' αὐτόθι φ, 344.

αὐτοκασίγνητος, ου, ὁ, (von αὐτός und κασίγνητος) der leibliche Bruder.

αὐτόματος, η, ον, (von αὐτός und μέμαα) aus eigenem Antriebe, von selbst, freiwillig; Beiwort eines Gastes, der ungeladen kommt; von Pforten, welche sich von selbst aufthun, und von Dreifüßen, welche auf Rädern sich von selbst bewegen.

αὐτονυχί, Adv. (von αὐτός und νύξ) in eben der Nacht.

αὐτός, ή, ό, eigentlich: eben der — die — das; insgemein jedoch: 1) selber, selbst, und zwar bald die dabei stehenden persönlichen Fürwörter: ἐγώ, σύ verstärkend, bald sie,

wenn sie im Verbo finito liegen, heraushebend; als Pronom. der 3ten Pers. heißt αὐτός allein: er selbst; steht dieses einem andern Worte entgegengesetzt, was man nicht selbst ist, so kann es nur aus dem Gegensatze erklärt werden, so zeigt es, der Seele entgegengesetzt, den Körper, — dem Untergebenen den Gebieter — den Kindern die Mutter an; 2) selbst, sogar; 3) von selbst, freiwillig; 4) selbst, d. h. ohne Andere, allein; 5) gerade, genau, um einen Ort zu bezeichnen; 6) ihm, ihn, sie, es, jedoch nur in den Casib. obliquis; 7) ὁ αὐτός, ἡ αὐτή, τὸ αὐτό, derselbe, dieselbe, dasselbe, wofür etliche Male bei Hom. auch αὐτός allein steht.

αὐτοσταδίη, ης, ἡ, (von αὐτός und ἵστημι) der Nahkampf, wo Mann gegen Mann kämpft, das Handgemenge.

αὐτοσχεδά, Adv. i. q. αὐτοσχεδόν: π, 319.

αὐτοσχεδίη, ης, ἡ, eigentlich Fem. von αὐτοσχέδιος, sc. πληγή, z. E. πλῆξεν αὐτὸν αὐτοσχεδίην (μ, 192) Jemand treffen mit einem Schlage im Handgemenge, dann s. v. a. αὐτοσταδίη.

αὐτοσχεδόν, Adv. (von αὐτός und σχεδόν) in der Nähe, nahe, im Nahkampfe.

αὐτοῦ, Adv. (von αὐτός) eigentlich Gen. c. τόπου, an demselben Orte, dort, hier.

αὐτόφιν, poet. Gen. und Dat. Sing. und Plur. von αὐτός, auch als Adv. st. αὐτοῦ, aber stets mit Praepos. verbunden: ἀπ' αὐτόφιν, παρ' αὐτόφιν, daselbst: ἐπ' αὐτόφιν τ, 255.

αὐτοχόωνος, ου, ὁ, ἡ, (von αὐτός und χώνη i. q. χοάνη) roh gegossen, ohne weitere Kunst; ψ, 826 ist es ein Beiwort einer Wurfscheibe.

αὖτως, Adv. nach andern αὔτως, und dieses ist wohl die ältere ionische Aussprache dieses Wortes (von αὐτός, wie οὕτως von οὗτος) gerade so; es steht besonders, um einen unveränderten Zustand auszudrücken, so wie er, es, ist, war u. s. w. z. E. τρίπους λευκὸς ἔτ' αὖτως (ψ, 268), wie er ursprünglich war, nicht geschwärzt vom Feuer. Hiemit mischte sich der Begriff einer Vernachlässigung, eines Tadels u. s. w., daher die Bedeutungen so, ohne Veranlassung; ohne Weiteres, ohne Umstände (α, 135); ohne hinreichenden Grund; vergeblich.

αὐχήν, ένος, ὁ, der Nacken, das Genick.

αὔω, und ἀΰω, Imperf. 3te Pers. αὔε (λ, 461), Aor. 1. ἤυσα, und ἄϋσα, im Partic. ἄϋσας, ich schreie, rufe laut, gewöhnlich intrans., selten c. Acc.; von leblosen Dingen: ich ertöne.

ἀφαιρέω, (von ἀπό und αἱρέω) ich nehme weg, τί, etwas; das Med. ἀφαιρέομαι, Fut. ἀφαιρήσομαι, Aor. 2. ἀφειλόμην und ἀφελόμην, 1) ich nehme für mich weg, τί, etwas; 2) depon. ich nehme weg, nehme ab, nehme fort, τί, etwas, τινί, τινά und τινός, Jemand.

ἄφαλος, ου, ὁ, ἡ, (von α und φάλος) ohne Helmkamm, in den der Helmbusch gesteckt wurde.

ἁφαρματάνω, Aor. 2. ἁφήμαρτον und ἀπήμβροτον (ο, 521 und sonst) im Partic. ἁφαμαρτών, (von ἀπό und ἁμαρτάνω) 1) ich verfehle, treffe nicht; 2) ich verliere was ich hatte, werde beraubt, c. Gen.

ἁφαμαρτοεπής, ές, ὁ, ἡ, (von ἁφαμαρτάνω und ἔπος) im Reden fe-

nen Zweck verfehlend, in Worten fehlend.

ἄφαντος, ου, ὁ, ἡ, (von α und φαίνω) unsichtbar, verschwunden, vergessen.

ἄφαρ, Adv. (von ἅπτω) 1) hierauf, sofort, alsdann, hernach; 2) plötzlich, augenblicklich, schnell; 3) ununterbrochen: ψ, 375.

ἀφαρπάζω, Aor. 1. im Inf. ἀφαρπάξαι, (von ἀπό und ἁρπάζω) ich reiße herab, τί, etwas, τινός, wovon.

ἀφάρτερος, α, ον, Compar. von ἄφαρ) schneller, rascher.

ἀφαυρός, ά, όν, (Compar. ἀφαυρότερος, Superl. ἀφαυρότατος, schwach, kraftlos.

ἀφάω, Partic. Praes. ἀφόων, distrah. st. ἀφῶν, (von ἅπτω) ich besorge, besorgte, c. Acc.

ἀφέῃ, st. ἀφῇς, Conj. Aor. 2. von ἀφίημι.

ἀπείη, Opt. Aor. 2. von ἀφίημι.

ἀφειλόμην, Aor. 2. Med. zu ἀφαιρέω.

ἀφελοίμην, ἀφελέσθαι, Opt. und Inf. vom Aor. 2. Med. zu ἀφαιρέω, w. s.

ἄφενος, ους, τό, (verwandt ist ἀφνειός, die Alten leiteten es ab von ἔνος oder ἕνος Jahr) also Vorrath auf ein Jahr, Reichthum, Vermögen.

ἀφέξω und ἀφέξομαι, Fut. Act. und Med. von ἀπέχω.

ἄφημαι, Partic. ἀφήμενος, (von ἀπό und ἧμαι) ich sitze abgesondert, sitze entfernt.

ἀφήτωρ, ορος, ὁ, (von ἀφίημι) der Pfeilabsender; Bogenschütze; ein Beiwort des Apollo.

ἄφθιτος, ου, ὁ, ἡ, (von α und φθίω) unvernichtbar, unvergänglich, unveränderlich.

ἀφίημι, Fut. ἀφήσω, Aor. 1. ἀφέηκα und ἀφῆκα, Aor. 2. ἄφην, im Opt. ἀφείην, Imperf. 3te Pers. Sing. (wie v. ἀφιέω, ἀφίουν) ἀφίει, (von ἀπό und ἵημι) 1) ich schicke weg, sende ab, entsende, τί, etwas, z. E. ἔγχος, den Speer, κεραυνόν, den Donnerschlag; ἀφ. δίψαν, den Durst wegschicken, d. h. den Durst löschen; ζωόν τινα ἀφ., Jemand lebend entsenden, d. h. ihn frei lassen; 2) ich lasse nach, hemme τί, etwas.

ἀφικάνω, (von ἀπό und ἱκάνω) ich gelange wohin.

ἀφικνέομαι, Fut. ἀφίξομαι, Aor. 2. ἀφικόμην, (von ἀπό und ἱκνέομαι) ich komme wohin, gelange wohin, τί, seltner ἐπί τι, wohin; ἄλγος μέ ἀφίκετο, Schmerz traf mich: σ, 395.

ἀφίστημι, Fut. ἀποστήσω, Aor. 2. ἀπέστην, Perf. 3te Pers. Plur. ἀφεστᾶσι, so auch 3te Pers. Plur. Plusq.-perf. ἀφέστασαν, Partic. Perf. ἀφεστώς, (von ἀπό und ἵστημι) eigentlich: ich stelle weg; aber im Aor. 2., Perf. und Plusq.-perf. wie im Med. ἀφίσταμαι, ich stehe ab, entferne mich, halte mich fern, τινός, wovon. Es heißt auch ab-, zuwägen; Med. sich abwägen, um damit auszuzahlen (ν, 745).

ἄφλαστον, ου, τό, das gebogene Hintertheil des Schiffs mit seinen Zierrathen.

ἀφλοισμός, οῦ, ὁ, der Schaum oder Geifer (v. φλοῖσβος).

ἀφνειός, οῦ, ὁ, ἡ, (von ἄφενος, ἄφνος) reich, begütert, wohlhabend; ἀφνειὸς βιότοιο, reich an Lebensgut.

ἀφοπλίζω, (von ἀπό und ὁπλίζω) ich entwaffne; Med. ich entwaffne mich, ἔντεα ἀφωπλίζοντο ψ, 26.

ἀφορμάομαι, Opt. Aor. 1. ἀφορμηθείην, (von ἀπό und ὁρμάω) ich breche auf und eile fort, ναῦφιν, zu Schiffe.

ἀφόωντα, ſt. ἀφῶντα, Acc. Partic. Praes. von ἄφαω, w. ſ.

ἀφραδέω, (von ἀφραδής) ich handle unvernünftig, rede unüberlegt.

ἀφραδής, έος, ὁ, ἡ, das Adv. ἀφραδέως, (von α und φράζομαι) unbedachtſam, unüberlegt, zwecklos.

ἀφραδίη, ης, ἡ, (von ἀφραδής) der Unverſtand, die Unkunde, Unbeſonnenheit, Thorheit.

ἀφραίνω, (von ἄφρων) ich bin unvernünftig, rede oder handle unvernünftig.

ἀφρέω, (von ἀφρός) ich ſchäume, στήθεα, an der Bruſt.

ἀφρήτωρ, ορος, ὁ, (von α und φράτωρ) ohne Geſchlecht, ohne Verbindung.

Ἀφροδίτη, ης, ἡ, Aphrodite, die Göttinn der Liebe. Sie iſt die ſchönſte unter den Göttinnen und Gemahlinn des Hephaiſtos.

ἀφρονέω, (von ἄφρων) ich bin unvernünftig, handle unvernünftig.

ἀφρός, οῦ, ὁ, der Schaum, auch vom Geifer eines wüthenden Löwen.

ἀφροσύνη, ης, ἡ, (von ἄφρων) die Unvernunft, die Thorheit.

ἄφρων, ονος, ὁ, ἡ, (von α und φρήν) unvernünftig, ſinnlos, thöricht, unbeſonnen.

ἄφυλλος, ου, ὁ, ἡ, (von α und φύλλον) ohne Blätter, blätterlos.

ἀφυσγετός, οῦ, ὁ, (von ἀφύσσω) der Schlamm, die Unreinlichkeit, welche ein Fluß mit ſich führt.

ἀφύσσω, Fut. ἀφύξω (α, 171), homeriſcher Aor. 1. ἤφυσα und ἄφυσσα, ich ſchöpfe, τί, etwas, ἀπό oder ἔκ τινος, aus einer Sache; πλοῦτον ἀφ., Reichthümer aufhäufen; διὰ δ' ἔντερα χαλκὸς ἤφυσε, das Erz drang durch die Eingeweide, ſo daß dieſe gewiſſermaßen herausfloſſen (ρ, 814); das Med. ἀφύσσομαι Aor. 1. ἀφυσσάμην, im Partic. ἀφυσσάμενος, ich ſchöpfe für mich, gewöhnlich depon. ich ſchöpfe, τί, etwas, ἀπό oder ἔκ τινος, woraus.

Ἀχαιάς, άδος, ἡ, (von Ἀχαία) die Achäerinn.

Ἀχαϊκός, ή, όν, Achäiſch.

Ἀχαΐς, ίδος, ἡ, 1) Achaja; 2) die Achäerinn; 3) als Adj. bei γῆ und ohne daſſelbe, ſ. v. a. griechiſche Erde überhaupt.

Ἀχαιός, ά, όν, Achäiſch; Ἀχαιοί, οἱ, die Achäer.

Ἀχελῴος, ου, ὁ, ſpäter Ἀχελῷος und — λῶος, der Achelous; wahrſcheinlich der, welcher durch Aetolien und Akarnanien fließt: φ, 194. ω, 616.

ἀχερωΐς, ίδος, ἡ, (wahrſcheinlich von Ἀχέρων) die Silberpappel.

ἀχεύω, (von ἄχω) nur im Part. vorkommend, ich ächze, härme mich ab, bin betrübt, θυμόν, im Gemüthe: σ, 461. ψ, 566.

ἀχέω, τῆς (sc. κούρης ἕνεκα) ἀχέων σ, 446; nur im Partic. vorkommend; i. q. ἀχεύω.

ἄχθομαι, (von ἄχθος) ich bin belaſtet, bin beſchwert, bin beladen, ὀδύναις, mit Schmerzen; ἄχθ. ἕλκος, ich fühle ſchmerzlich die Wunde; ἤχθετο δαμναμένους Τρωσίν, er fühlte ſchmerzlich, daß ſie von den Troern beſiegt waren.

ἄχθος, εος, τό, (verwandt mit ἄχος) die Laſt, die Bürde, die Fracht; ἄχθος ἀρούρης ἐτώσιον (σ, 104) die Laſt des Landes, ein Tagedieb.

ἀχλύς, ύος, ἡ, die Finſterniß, das Dunkel, vorzüglich das Todesdunkel.

ἄχνη, ης, ἡ, alle Unreinigkeit, die ſich an die Oberfläche eines Körpers an-

setzt; vom Meere: der Schaum; vom Getraide: die Spreu.

ἄχνυμαι, (vom ungebräuchlichen ἄχω) ich fühle Schmerz, bin traurig, — bekümmert; — unwillig, c. Gen. weswegen oder worüber, z. E. ο, 651. ρ, 459.

ἄχος, εος, τό, (ἄχω) der Schmerz, die Betrübniß, der Jammer, das Herzeleid.

ἀχρεῖος, ου, ὁ, ἡ, (von α und χρεία) nutzlos; in der Ilias kömmt nur das Neutr. als Adv. vor: ἀχρεῖον ἐδών, albern und verlegen vor sich hinblickend; vom Thersites, der vom Odysseus geschlagen mit verlegener Miene vor sich hinstarrt.

ἄχρις, Adv. (mit ἄκρος verwandt) 1) am äußersten, an der Oberfläche; 2) bis aufs äußerste, ganz und gar.

ἀχυρμιά, ᾶς, ἡ, der Spreuhaufen.

ἄγω, ein Conwort, im Praes. ungebräuchlich, Aor. 2. ἤχαγον (π, 812 ἤχαχε λαὸν Ἀχαιῶν) ich betrübe; das Med. ἄχομαι Opt. Aor. 2. ἀκαχοίμην, ich betrübe mich, härme mich ab, τινός, um Jemand.

ἄψ, Adv. (wahrscheinlich von ἀπό) 1) zurück, ἄψ ὁρᾶν, zurücksehn; 2) wieder, wiederum.

Ἀψευδής, έος, ἡ, (von α und ψεῦδος) Absendes, Name einer der Nereiden: σ, 46.

ἀψίς, ῖδος, ἡ, sonst ἁψίς, (von ἅπτω) die Verbindung, Verknüpfung; ἀψὶς λίνου πανάγρου, die Verknüpfung, die Maschen des alles fangenden Netzes.

ἄψορρον, Adv. (Neutr. von ἄψορρος) zurück, wiederum, wieder.

ἀψόρροος, ου, ὁ, ἡ, (von ἄψ und ῥόος, ῥέω) rückwärts — zurückfließend; ein Beiwort des Okeanos, der die Erde umfließt und in sich zurückfließt (σ, 399).

ἄψορρος, ου, ὁ, ἡ, (verkürzt aus ἀψόρροος) zurückgehend, sich rückwärts bewegend.

ἄω, Inf. Praes. ἄμεναι st. ἀέμεναι (φ, 70), Inf. Fut. ἄσειν, Opt. Aor. 1. ἄσαιμι, Inf. ἆσαι, ich sättige, τινά, Jemand, τινός oder τινί, womit.

ἄωρτο oder ἄορτο, irreguläres Plusq.-perf. st. ἤερτο, zu ἀείρω, w. s.

ἀωτέω, (ἄω, ἄημι) ich blase, schnarche, schlafe; ὕπνον ἀωτεῖν, einen Schlaf schlafen.

ἄωτον, ου, τό, (von ἄω, ἄημι) 1) der Blumenaushauch, die Blüte, die Blume; daher: das Zarteste, Schönste: οἰὸς ἄωτον, feine Schaafwolle; λίνοιο ἄωτον, feine Leinwand.

B.

B, der zweite Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer, Zeichen des zweiten Gesanges.

βάδην, Adv. (von βέβαται, Perf. Pass. zu βαίνω) schrittweise, Schritt vor Schritt, langsam.

βάζω, Fut. βάξω, ich schwatze, rede, spreche, τί, etwas, τινά, (sc. πρός) zu Jemand; ἀνεμώλια β., windige, nichtige Dinge reden; πεπνυμένα, ἄρτια β., vernünftig, zweckmäßig reden.

βαθέη, hom. st. βαθεῖα, Fem. von βαθύς.

βάθιστος, η, ον, Superl. von βαθύς, m. s.

βαθυδινήεις, εσσα, εν, (von βαθύς und δίνη) tiefwirbelnd; ein Beiwort von Flüssen.

βαθυδίνης, ου, ὁ, (von βαθύς und δίνη) tiefwirbelnd; ein Beiwort des Okeanos und anderer Flüsse.

βαθύζωνος, ου, ὁ, ἡ, (von βαθύς und ζώνη) hochgegürtet; ein Beiwort von Frauen, deren weite Kleidung dicht unter der Brust gegürtet war, so daß sie faltenreich herabwallte.

βαθύκολπος, ου, ὁ, ἡ, (von βαθύς und κόλπος) tiefbusig, einen tiefen Busen im Gewande machend; daher überhaupt: prächtig gekleidet: s. d. vorige.

βαθύλειμος, ου, ὁ, ἡ, (von βαθύς und λειμών) mit hochbegrasseten, fetten Auen.

βαθυλήϊος, ου, ὁ, ἡ, (von βαθύς und λήϊον) mit hoher Saat, fruchtbar: σ, 550.

βαθύνω, Aor. 1. ἐβάθυνα, episch βάθυνα, (von βαθύς) ich mache tief, vertiefe, τί, etwas: ψ, 421.

βαθυῤῥείτης, ao, ὁ, (von βαθύς und ῥέω) tieffließend; ein Beiwort des Okeanos.

βαθύῤῥοος, ον, ὁ, ἡ, i. q. βαθυῤῥείτης.

βαθύς, εῖα, (bei Hom. auch —έη) ύ, Superl. βάθιστος, 1) tief, z. E. τάφρος oder κάπετος β., der tiefe Graben; λίμνη β., der tiefe See; νειὸς β., der tiefe Saatacker, der tief fruchtbare Erde hat; auch metaph. φρὴν β., die innerste Seele; 2) tief, dicht, dick, z. E. ὕλη β., der tiefe, dichtverwachsene Wald; ξύλοχος β., das tiefe, dicht verwachsene Dickicht; τέφρη β., tiefe, dickliegende Asche; auch metaph. ἀὴρ β., die dichte Finsterniß; λαῖλαψ β., der dichte, finstere Sturmwind; 3) hoch, z. E. λήϊον β., die hohe Saat; ἠϊόνων β., das hohe Ufer; 4) tief, sich der Länge nach weit streckend, z. E. ἄγκος β., das sich in die Tiefe weithin erstreckende Thal; αὐλὴ β., der geräumige Hof.

βαθύσχοινος, ου, ὁ, ἡ, (von βαθύς und σχοῖνος) dicht mit Binsen bewachsen.

βαίνω, bildet seine Tempora theils von dem ungebräuchlichen Stammworte βάω, theils von dem aus βάω gemachten βλημι, als: Fut. βήσομαι, Aor. 1. episch βῆσα und βησάμην, im Inf. βήσασθαι, Aor. 2. ἔβην und βᾶν, wovon die 3te Pers. Plur. ἔβησαν, βῆσαν, ἔβαν und βάν, im Conj. βῶ, im Opt. βαίην, im Inf. βήμεναι und βῆναι, im Partic. βάς, Perf. βέβηκα, 3te Pers. Plur. βεβάασι für βεβᾶσι d. h. βεβήνασι, im Inf. βεβάμεν, Plusq.-perf. βεβήκειν und ἐβεβήκειν, 3te Pers. Plur. synk. βέβασαν s. ἐβεβήκεσαν, ich schreite, gehe, steige, trete, mit εἴς τι, ἐπί τι, πρός τι oder dem bloßen Acc. auf die Frage wohin, z. E. οἶκόνδε β., nach Hause gehn; πρὸς πόλιν β., nach der Stadt gehn; ὄχεσφιν β., auf den Wagen steigen; κατὰ δαῖτα β., zum Mahle gehn; ἀμφί τινι β., um Jemand treten, um ihn zu schützen; metaph. ἐννέα ἐνιαυτοὶ βεβάασι, neun Jahre sind dahin gegangen; πῇ ὄρνια βήσεται ἡμῖν, was wird aus unsern Schwüren noch werden? Bisweilen steht bei βαίνειν noch ein Partic. um die Bewegung genauer zu bestimmen, z. E. βῆ φεύγων, er floh; steht

daß hinzugefügte Partic. im Fut. so drückt es einen Zweck aus, z. E. βῆ ἐξεναρίξων, er ging um zu tödten. Häufig steht β. mit folgendem Inf. als: βῆ δ' ἰέναι oder βῆ δ' ἴμεν, βῆ δὲ θέειν, βῆ δ' ἐλάᾳν, er machte sich auf zu gehen, zu laufen, zu fahren, st. er ging, lief, fuhr. 2) trans. jedoch nur im Aor. 1. sowohl in der activen als mediaten Form: ich mache gehn, mache steigen, z. E. ἀμφοτέρους ἐξ ἵππων βῆσε, er machte beide vom Wagen steigen, stürzte beide vom Wagen.

βαλέειν, st. βαλεῖν, Inf. Aor. 2. von βάλλω.

Βαλίος, ου, ὁ, eigentlich der Schreckende; Name eines Pferdes des Achilles (π, 149).

βάλλω, Fut. βαλέω, st. βαλῶ, Aor. 2. ἔβαλον und βάλον, Perf. βέβληκα, Plusq.-perf. βεβλήκειν, Perf. Pass. βέβλημαι, Plusq.-perf. βεβλήμην, wovon die 3te Pers. Plur. βεβλήατο st. ἐβέβληντο, homerischer Aor. 2. (wie von einer Form auf —μι) βλήμην st. ἐβλήμην, im Inf. βλῆσθαι, u. s. w. 1) ich werfe, schwinge, schleudere, τί, etwas, εἴς τι, wohin, z. E. λύματα εἰς ἅλα β., den Unrath ins Meer werfen; so auch: ποταμὸς εἰς ἅλα βάλλει, (sc. τὸ ὕδωρ) der Fluß ergießt sich ins Meer; 2) ich treffe, je nachdem die Verbindung ist, z. E. κτύπος οὔατα βάλλει, ferit aures, daher ich berühre, besprenge, bestreue, verwunde, τινά, Jemand, oder τί, etwas, τινί, womit, bisweilen auch τινά τί τινι, z. E. ἕλκος τινὰ β. ἰῷ, Jemand eine Wunde mit dem Pfeile machen; 3) ich bewege hin und her, c. Acc.; 4) ich lege, lege an, knüpfe, z. E. κύκλα ἀμφ' ὀχέσσω β., Räder an den Wagen fügen; φιλότητα μετ' ἀμφοτέροισι β., ein Freundschaftsband zwischen beiden knüpfen oder errichten; 5) intrans. ich bewege mich schnell, renne, von Pferden, die das Ziel umfliegen; z. E. ἵπποι περὶ τέρμα βαλοῦσαι ψ, 462: das Med. βάλλομαι, Aor. 2. ἐβαλόμην und βαλόμην, ich werfe mir um, lege mir um, werfe um mich, τί, etwas; metaph. ἐν θυμῷ βάλλεσθαι χόλον τινί, Zorn im Herzen gegen Jemand hegen; ἐν θυμῷ oder ἐν φρεσὶ βάλλεσθαι, bald: im Gemüthe wähnen (z. E. υ, 196) überlegen, überdenken, bald: sich zu Herzen nehmen.

βαμβαίνω, (verwandt mit βάζω) eigentlich: ich stammele; sodann: ich zittere vor Furcht.

βάν, s. ἔβαν, ἔβησαν, 3te Pers. Plur. Aor. 2. von βαίνω, w. s.

βαρβαρόφωνος, ου, ὁ, ἡ, (von βάρβαρος und φωνή) eine fremde (nicht griechische) Sprache sprechend, fremd sprechend.

βάρδιστος, η, ον, poet. verseßt st. βράδιστος, Superl. von βραδύς, langsam, schwerfällig.

βαρύθω, (von βαρύς) ich bin beschwert — belastet, ὑπό τινος, wovon (π, 519).

βαρύνω, Aor. 1. ἐβάρυνα und βάρυνα, Partic. Aor. 1. Pass. βαρυνθείς (von βαρύς) ich beschwere, belästige, schmerze, τινά, Jemand; βαρύνομαι, ich werde beschwert, werde müde, werde lahm, γυῖα (τ, 165) an den Gliedern, χεῖρα, an der Hand: υ, 480.

βαρύς, εῖα, ύ, 1) schwer, beschwerlich, lästig, hart, stark; 2) schwerfällig, langsam; das Neutr. Plur.

βαρέα steht als Adv. z. E. βαρέα στενάχειν, schwer, — schmerzlich seufzen.

βαρυστενάχω, (von βαρύς und στενάχω) ich seufze schwer auf.

βασιλεύς, ῆος, ὁ, 1) der Anführer, Herrscher, König; 2) der Gebieter, Herr; ursprünglich war das Wort ein Adjectiv, daher der Compar. βασιλεύτερος und der Superl. βασιλεύτατος, ein größerer, der größte König.

βασιλεύω, Fut. βασιλεύσω, (von βασιλεύς) ich bin König, genieße königlicher Ehre, herrsche, regiere.

βασιληΐς, ΐδος, ἡ, (von βασιλεύς) königlich; τιμὴ β., die königliche Würde.

βάσκω, ein mit βαίνω verwandtes, aber erloschenes Praes., nur der Imper. findet sich, βάσκε, gehe.

βάτην, und ἐβάτην, homerisch für βήτην, ἐβήτην, Aor. 2. zu βαίνω.

βεβάμεν, Inf. des synk. Perf. st. βεβάναι, βεβηκέναι, zu βαίνω.

βέβασαν, 3te Pers. Plur. Plusq.-perf. von βαίνω, w. s.

βεβαώς, Partic. Perf. von βαίνω.

βεβλήκειν, 3te Pers. Sing. Perf. von βιάω, w. s.

βεβλήατο und βεβλήατο, 3te Pers. Plur. Perf. und Plusq.-perf. Pass. von βάλλω.

βέβληκα, Perf. Act. synk. st. βεβάληκα, von βάλλω.

βεβριθυῖα, Partic. Perf. Fem. (zu βριθύω), φ, 385 ἔρις βεβριθυῖα i. q. βαρεῖα, schwer, lästig, drückend.

βεβρώθω, ich verzehre, verschlinge, esse auf, c. Acc.

βείομαι, i. q. βέομαι, w. s.

βείω, homer. st. βῶ, Conjunct. Aor. 2. zu βαίνω.

βέλεμνον, ου, τό, i. q. βέλος, jedoch nur im Plur. vorkommend: die Geschosse, Wurfspieße.

βέλος, εος, τό, (von βάλλω) 1) Alles, was gegen den Feind geworfen und geschossen wird, das Geschoß, der Wurfspieß, Pfeil; 2) der Wurf und die dadurch verursachte Wunde; ἐκ βελέων τινὰ ἕλκειν, Jemand aus der Schußweite ziehn.

βέλτερος, α, ον, (mit βάλλω verwandt) poet. Comp. zu ἀγαθός, trefflicher, besser.

βένθος, εος, τό, poet. f. βάθος, die Tiefe.

βέομαι und βεόμαι, (Nebenform von βαίνω) homerisches Verbum, nur in der Bedeutung des Fut. gebräuchlich: ich werde gehn, werde wandeln, werde leben: οὐ δηρὸν βέῃ π, 852. χ, 431. ω, 131.

βέρεθρον, ου, τό, was sonst βάραθρον heißt, der Abgrund, Schlund.

βῆ, st. ἔβη, 3te Pers. Sing. Aor. 2. von βαίνω.

βηλός, οῦ, ὁ, (wahrscheinlich von βαίνω) die Schwelle, auf die man tritt, um in eine Wohnung einzugehn.

βήμεναι, st. βῆναι, Inf. Aor. 2. zu βαίνω.

βῆσα f. ἔβησα, Aor. 1. zu βαίνω, in activer Bedeutung, ich machte gehen, π, 810 u. sonst.

βήσομαι, eine vom Fut. von βαίνω gebildete, nur im Imperf. vorkommende Form: ich gehe, schreite. Vergleiche die Bemerkung bei ἀποβήσομαι.

βῆσσα, ης, ἡ, (von βαίνω) die Schlucht, das Waldthal, Thal.

βήτην, st. ἐβήτην, 3te Pers. Dual. Aor. 2. zu βαίνω.

βίη, ης, ἡ, sonst βία, die Kraft, Stärke, Gewalt, gewöhnlich von der Körperkraft, einmal von der

Geistesstärke; βίη, mit Gewalt; βίη τινός, wider Jemandes Willen; 2) umschreibend: Πριάμοιο βίη, die Kraft des Priamos; st. Priamos: βίη Ἐτεοκληείη, Eteokles u. s. w.

βιάζω, ist nur das verlängerte βιάω, ich bezwinge, überwältige, bedränge; besonders häufig als Med., τινά, ich bedränge Jemand, χ, 229; im Pass. ich werde bedrängt, τινί, womit, z. E. βελέεσσιν, mit Geschossen (ο, 727).

βιάω, Perf. βεβίηκα, (von βίη) ich überwältige, bedränge, τινά, Jemand; das Med. βιάομαι, Aor. 1. ἐβιησάμην und βιησάμην, Partic. βιησάμενος, depon. i. q. βιάω· μισθὸν ἅπαντα βιήσασθαί τινα (φ, 451) Jemand den ganzen Lohn vorenthalten; ψεύδεσί τινα β., Jemand überlisten: ψ, 576.

βιβάσθω, nur im Partic. vorkommend, i. q. βιβάω (ο, 676).

βιβάω und βίβημι, verlängert aus βάω, aber in intransitiver Bedeutung; nur im Partic. Praes. βιβῶν und βιβάς vorkommend, (βαίνω) ich gehe, schreite; wie βιβάσθων stets mit μακρά verbunden, ich gehe in langen, großen Schritten.

βιβρώσκω, von dem ungebräuchlichen βρόω, Perf. βέβρωκα (χ, 94), ich esse, verzehre.

βίηφι, vor einem Vokal βίηφιν, poet. Dat. von βίη, mit φι paragog.

βιός, οῖο und οῦ, ὁ, der Bogen.

βίοτος, οιο und ου, ὁ, (von βιόω) 1) das Leben; 2) das Lebensgut, der Lebensunterhalt, das Vermögen.

βιόω, Aor. 2. (wie von βίωμι) ἔβίων, Inf. βιῶναι, (von βίος) ich lebe.

βιῶτο, 3te Pers. Plur. Opt. Praes. Med. von βιάω.

βιώτω, Imper. des Aor. 2. ἔβίων, zu βιόω.

βλάβω, ungebräuchliche Grundform von βλάπτω mit der Bedeutung: ich hemme, schwäche, hindere; daher βλάβομαι, wovon nur die 3te Pers. Sing. vorkömmt: ich werde gehemmt, — geschwächt, — gehindert; γούνατα ἑόντι βλάβεται (τ, 166) die Knie wanken dem Gehenden; βλάβεται ἀγορητής, der Redner wird gehemmt, spricht ohne Erfolg, redet vergeblich: τ, 82.

βλάπτω, Aor. 1. ἔβλαψα und βλάψα, Aor. 1. Pass. ἐβλάφθην, im Partic. βλαφθείς, Aor. 2. Pass. ἐβλάβην, Partic. Perf. Pass. βεβλαμμένος, 1) ich hemme, halte auf, hindere, mache unwirksam, v. Acc. z. E. ψ, 545. ἅρματα καὶ ἵππω βλάβεν, Wagen und Rosse wurden gehemmt, blieben zurück; βέλεμνα βλαφθέντα, unwirksam gemachte Geschosse; 2) ich verwirre, verwickele, z. E. κατὰ κλόνον βλαφθείς, in das Schlachtgewühl verwickelt; metaph. φρένας βλάπτειν, den Verstand verwirren, bethören, welche Bedeutung βλ. auch ohne φρένας hat; 3) ich verletze, beschädige, c. Acc.

βλεῖο, 2te Pers. Sing. Opt. eines homerischen Aor. Pass. ἐβλήμην, Opt. βλείμην, wie von βλῆμι, zu βάλλω gehörend.

βλεμεαίνω, ich fühle meine Stärke, ich trotze, τινί, worauf.

βλέφαρον, ου, τό, (von βλέπω) das Augenlied.

βλήμενος, Partic. eines homerischen Aor., der zu βάλλω gehört; s. βλεῖο.

βλῆτο, 3te Pers. Aor. s. das vorhergehende Wort.

βλῆτρον, ου, τό, der eiserne Ring.

βλοσυρός, ά, όν, wild, furchtbar, düster.

βλοσυρῶπις, ιδος, ἡ, (von βλοσυρός und ὤψ) wildblickend, furchtbar blickend; ein Beiwort der Gorgo.

βλωθρός, ή, όν, (von βλώσκω) emporstrebend, hochwachsend, stattlich; ein Beiwort von Bäumen.

βλώσκω, Aor. 2. ἔμολον, wovon der Conj. μόλω und das Partic. im Fem. μολοῦσα vorkommen: ich gehe, komme. Uebrigens ist βλώσκω erst aus ἔμολον gemacht, wie θρώσκω aus ἔθορον.

βοάγριον, ου, τό, (von βοῦς und ἄγριος) ein Schild mit dem Felle eines wilden Ochsen überzogen.

βοάω, 3te Pers. Sing. Praes. βοάᾳ, bistrah. st. βοᾷ, 3te Pers. im Plur. βοόωσι st. βοῶσι, Partic. Praes. βοόων st. βοῶν, Aor. 1. ἐβόησα, im Partic. βοήσας, contrah. βώσας, (von βοή) ich rufe laut, schreie; auch von leblosen Gegenständen, als von Wellen, Gestaden; ich brause, tose.

βοέη und βοείη, ης, ἡ, s. βοέα und βοέλα, (eigentlich Fem. von βόειος und βόειος, sc. δορά) das Rindsfell.

βόειος, η, ον, (von βοῦς) vom Rinde, — vom Rindsfelle gemacht, rindsledern.

βόεος, η, ον, i. q. βόειος: Χ, 397.

βοή, ῆς, ἡ, der Ruf, das Geschrei, das Wehgeschrei, Schlachtgeschrei; auch von dem lauten Tone von Instrumenten.

βοηθόος, ου, ὁ, ἡ, (von βοή, θέω oder θοός) rasch im Kampfe, kriegerisch; eilend ins Treffen.

βοηλασίη, ης, ἡ, (von βοῦς und ἐλαύνω) eigentlich: das Wegtreiben der Rinder, der Rinderraub; sodann überhaupt: die Plünderung.

βόθρος, ου, ὁ, (mit βάθος verwandt) die Grube, das Loch.

Βοιώπιος, α, ον, (von Βοιωτός) Böotisch: steht auch s. Βοιωτός, wie Ξ, 476. ρ, 597.

Βοιωτός, οῦ, ὁ, der Böotier.

βολέω, ein gleichsam von βέβολα (dem ungebräuchlichen Perf. 2. von βάλλω) abgeleitetes aber ungebräuchliches Praes., Partic. Perf. Pass. βεβολημένος, 3te Pers. Plur. Plusq.-perf. βεβολήατο st. ἐβεβόληντο, i. q. βάλλω, w. s.

βόλομαι, i. q. βούλομαι, w. s.

βομβέω, Aor. 1. ἐβόμβησα, ein Tonwort: ich sumse, sause, töne dumpf; von fallenden Körpern.

βοόων, Partic. Praes. von βοάω gedehnt statt βοῶν.

Βορέης, sonst Βορέας und Βορῆς, attisch Βορρᾶς, G. Βορέαο und Βορέω (nach andern Βόρεω) st. Βορέεω, ὁ, 1) der Nordwind, oder eigentlich unser Nord-Nord-Ostwind; 2) der Nordwind personificirt.

βόσις, εως, ἡ, (von βόσκω) die Speise, der Fraß.

βόσκω, ich lasse weiden; das Med. βόσκομαι, ich weide.

βοτάνη, ης, ἡ, (von βόσκω) das Futter, Kraut, Gras.

βοτός, ή, όν, (von βόσκω) geweidet; βοτά, τά, Alles, was geweidet wird, das Weidevieh: σ, 521.

βοτρυδόν, Adv. (von βότρυς) traubenweise.

βότρυς, υος, ὁ, die Traube, Weintraube.

βου oder βο, eine noch in vielen Worten erscheinende Vergrößerungssylbe, die das griech. Hirtenalter, ohne niedrigen Nebenbegriff, von βοῦς entlehnte.

βούβρωστις, εως, ἡ, (von βου und βιβρώσκω) eigentlich der Heißhunger; sodann die Armuth, Noth: ω, 532.

βουβών, ῶνος, ὁ, die Schaamgegend, die Schaam.

βουγάϊος, ου, ὁ, (von βου und γαίω) der auf seine Stärke trotzt, der Großprahler.

βουκολέσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., meistens ein Pflegen andeutend, von βουκολέω.

βουκολέω, (von βουκόλος) ich weide Rinder, bin Rinderhirt, lasse weiden, βοῦς, Rinder; das Med. βουκολέομαι, ich weide; von Thieren überhaupt: υ, 221.

βουκόλος, ου, ὁ, (von βοῦς und dem als Simplex nicht mehr gebräuchlichen κόλω oder κολέω) der Rinderhirt.

βουλεύησθα, st. βουλεύῃς, von βουλεύω.

βουλευτής, οῦ, ὁ, (von βουλεύω) der Rathsertheiter, Rathsherr.

βουλεύω, Fut. βουλεύσω, Aor. 1. ἐβούλευσα, (von βουλή) ich halte Rath, überlege, überdenke, beschließe, τί, etwas; ἐς μίαν (sc. βουλὴν) β., einstimmig sein; das Med. βουλεύομαι, Aor. 1. ἐβουλευσάμην, ich fasse einen Rath oder Entschluß, entschließe mich, c. Acc.

βουλή, ῆς, ἡ, (von βούλομαι) 1) der Wille, Entschluß; 2) der Rath, den man giebt oder erhält; 3) die Rathsversammlung; 4) der Ort der Rathsversammlung.

βουληφόρος, ου, ὁ, ἡ, (von βουλή und φέρω) Rath gebend oder bringend, rathpflegend.

βούλομαι und dafür einmal (λ, 319) βόλομαι, ich will, ich wünsche, τί, etwas, oder gewöhnlicher mit dem Inf. z. E. Ζεὺς Τρώεσσιν ἐβούλετο κῦδος ὀρέξαι, Zeus wollte den Trojanern Sieg verleihen; bisweilen fehlt der Inf. und dann steht der Acc. der Sache und Dat. der Person, z. E. Τρώεσσιν ἐβούλετο νίκην, er verlieh den Trojanern Sieg; von Göttern, bei denen Wille und Vollbringen Eins ist; wenn ἤ folgt, bisweilen auch ohne dasselbe, heißt βούλομαι, ich will lieber. Vergl. ἐθέλω.

βουλυτόνδε, Adv. (von βουλυτός [βοῦς und λύω] und dem enklitischen δε) zum Ochsenausspannen, zu der Zeit, wo die Ochsen ausgespannt werden, d. h. gegen Abend (π, 779).

βουπλήξ, ῆγος, ἡ, (von βοῦς und πλήσσω) der Ochsenstecken, ein Stab mit einem Stachel, wodurch man die Ochsen antrieb.

βοῦς, βοός, ὁ, ἡ, 1) der Stier, die Kuh, das Rind; βοῦς ταῦρος, der Stier, ρ, 389; 2) ein mit Rindsleder überzogener Schild.

βουφονέω, (von βοῦς und φόνος) ich schlachte Rinder.

βοῶπις, ιδος, ἡ, eigentlich großäugig, rindsäugig, (von βοῦς, βου oder βο, und ὤψ) mit großen, schönen Augen; vorzüglich ein Beiwort der Here: ſ. βου.

βραδύς, εῖα, ύ, Compar. βράσσων, ονος, ὁ, ἡ, Superl. βράδιστος, versetzt βάρδιστος, η, ον, langsam, schwerfällig; auch von langsamen Verstandeskräften.

βραδύτης, ητος, ἡ, nach andern βραδυτής, (von βραδύς) die Langsamkeit, Schwerfälligkeit, Trägheit.

βράσσων, ονος, ὁ, ἡ, Compar. von βραδύς, w. ſ.

βράχε, homerischer Aor. 2. st. ἔβραχε, von dem sonst nichts vorkommt, (ver-

wandt mit βράζω und ῥάσσω) ein Tonwort: er raſſelte, von dem Raſſeln eines Panzers; er knarrte, von einem Wagen; ſie dröhnte, hallte wieder, von der vom Kämpfen wiederhallenden Erde; er brauſte, von Flüſſen; es ſtöhnte laut auf, von einem verwundeten Pferde (π, 468) und dem verwundeten Ares (ε, 859).

βραχίων, ονος, ὁ, der Arm, πρυμνὸς βρ., die Schulter.

βρέμω und im Med. βρέμομαι, ich toſe, rauſche, brauſe; von Wind und Waſſer.

βρέφος, εος, τό, (verwandt mit τρέφω) das Junge; von einem Mauleſel noch im Mutterleibe, ψ, 266.

βρεχμός, οῦ, ὁ, (von βρέχω) der Vorderkopf, der Oberſchädel, Scheitel.

βριαρός, ή, όν, (von βριάω) ſtark, feſt, gewaltig; ein Beiwort des Helmes.

βρίζω, (verwandt mit βρίθω) ich ſchlummere ein, ſchlafe ein, bin unthätig.

βριήπυος, ου, ὁ, ἡ, (von βρι, einer Verſtärkungspartikel, und ἠπύω) heftig ſchreiend, brüllend.

βριθύς, εῖα, ύ, (von βρίθω) ſchwer, gewichtig.

βριθοσύνη, ης, ἡ, (von βρίθω) die Schwere, das Gewicht.

βρίθω, Aor. 1. ἔβρισα, im Partic. βρίσας, das Perf. βέβρῖθα mit Praesens-Bedeutung; (mit βαρύνω verwandt) 1) ich bin ſchwer, bin beſchwert — belaſtet, τινί, wovon; 2) ich drücke, dränge, überwiege, bin überlegen; das Med. βρίθομαι, i. q. βρίθω.

βρομέω, (von βρόμος) ich ſumſe; von Mücken; π, 642.

βρόμος, ου, ὁ, (von βρέμω) das Geräuſch, Gepraſſel; vom Feuer gebraucht.

βροντάω, Aor. 1. ἔβρόντησα, im Partic. βροντήσας, (von βροντή) ich donnere.

βροντή, ῆς, ἡ, (verwandt mit βρέμω) der Donner.

βροτόεις, εσσα, εν, (von βρότος) mit Blut beſpritzt, blutig.

βροτολοιγός, οῦ, ὁ, ἡ, (von βροτός und λοιγός) Menſchen mordend, verderblich; ein Beiwort des Ares.

βροτός, οῦ, ὁ, (verwandt mit μόρος, μορτός, μείρομαι) der Sterbliche, der Menſch.

βρότος, ου, ὁ, (vielleicht von ῥέω, ῥότος) das geronnene Blut.

βρύχω, Perf. βέβρῡχα, im Partic. βεβρυχώς, ich brauſe, toſe, knirſche; von Wellen (ρ, 264) und dem Zähneknirſchen verwundeter und ſterbender Heroen (π, 486).

βρύω, ich ſtrotze, bin bedeckt, τινί, wovon (ρ, 56).

βρῶσις, εως, ἡ, (von βιβρώσκω) die Speiſe.

βρωτύς, ύος, ἡ, i. q. βρῶσις.

βυσσός, οῦ, ὁ, (mit βυθός, wovon βυθίζω, verwandt) die Tiefe, Meerestiefe.

βῶν, Stierhaut, Acc. von βοῦς, η, 238; welche Form nachmals den Dorern eigen blieb, welche βῶς ſt. βοῦς ſagten.

βωμός, οῦ, ὁ, (von βαίνω) 1) jede Erhöhung, das Geſtell; 2) der Altar.

βώσαντι, Dat. Partic. Aor. 1. von βοάω, w. ſ.

βωτιάνειρα, ας und — ης, ἡ, (von βόσκω und ἀνήρ) Männer nährend; ein Beiwort von Phthia.

βώτωρ, ορος, ὁ, (von βόσκω) der Hirt, mit ἀνήρ verbunden.

Γ.

Γ, der dritte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des dritten Gesanges.

γαῖα, *ης*, *ἡ*, und *γῆ*, (contrah. aus *γέα*) *γῆς*, *ἡ*, 1) die Erde, der Erdkörper; 2) der Erdboden; 3) das Land; daher *πατρὶς γ.* das Vaterland; 4) die Erde, der Erdstaub; 5) das feste Land, dem Meere entgegengesetzt; 6) *Γαῖα* oder *γῆ*, die Erde als Göttinn, wie Tellus.

γαιήοχος, *ου*, *ὁ*, (von *γαῖα* und *ἔχω*) der Erdumfasser, Erdumgürter; ein Beiwort des Poseidon, auch für diesen allein stehend.

γαίω, ich freue mich, bin stolz, *τινί*, worauf.

γάλα, *γάλακτος*, *τό*, die Milch.

γαλόως, *όω*, *ἡ*, im Nom. Plur. *γαλόῳ*, epische Dehnung f. *γάλως*, *γάλω*, *γάλῳ*, die Schwester des Mannes, die Schwägerinn.

γαμβρός, *οῦ*, *ὁ*, (von *γάμος*) der Verwandte durch Heirath, vorzüglich der Schwiegersohn und Schwager.

γαμέω, Fut. *γαμέω* (aus *γαμέσω*) Aor. 1. (von der ungebräuchlichen Form *γήμω* oder *γάμω*) *ἔγημα* und *γῆμα*, (von *γάμος*) ich heirathe, c. Acc.; vom Manne gesagt; ξ, 121: *ἔγημε θυγατρῶν Ἀδρήστοιο*, (sc. *μίαν*) er heirathete eine von den Töchtern des Adrastos; das Med. *γαμέομαι*, episches Fut. *γαμέσσομαι*, sonst: ich heirathe, vermähle mich, von der Frau gesagt; allein *ι*, 394. *γ. γυναῖκά τινι*, ich gebe Jemand eine Frau.

γάμος, *οιο* und *ου*, *ὁ*, 1) die Hochzeit; 2) der Hochzeitschmaus; 3) die Ehe, Verheirathung, Vermählung.

γαμφηλαί, *ῶν*, *αἱ*, (verwandt mit *γαμψός*, *κάμπτω*) bei Homer nur im Plur. vorkommend: die Kinnbacken (von reißenden Thieren).

γαμψώνυξ, *υχος*, *ὁ*, *ἡ*, (von *γαμψός* und *ὄνυξ*) mit krummen Klauen versehn, krummklauig; ein Beiwort von Raubvögeln.

γανάω, Partic. Praes. *γανόωντες*, *γανόωσαι*, distrah. st. *γακῶντες*, *γανῶσαι*, ich glänze; von Helmen und Harnischen gebraucht.

γάνυμαι, Fut. *γανύσσομαι* st. *γανύσομαι*, (von *γάνος*, *γαίω*) ich ergötze mich, freue mich, *φρένα*, im Herzen, *τινί*, worüber.

γάρ, Conj. (aus *γε* und *ἄρα* zusammengezogen) wird stets dem ersten Worte eines Satzes nachgesetzt und zeigt einen Grund an: denn, nämlich; folgt die Beziehung erst nach, so ist es mit da, weil übersetzbar; fehlt diese und muß sie hinzugedacht werden, mit ja, z. E. *οἶδα γάρ*, ich weiß ja. In der Frage: *τίς γάρ*; wer doch, wer denn? Oft wird *γάρ* mit andern Partikeln verbunden, z. E. *δὴ γάρ*, denn freilich, denn nun; *ἦτοι γάρ*, denn traun; *ἦ γάρ*, denn wahrlich, u. s. w.

Γάργαρον, *ου*, *τό*, Gargarum, eine von den drei, nach andern vier Spitzen des Berges Ida.

γαστήρ, *γαστέρος* und *γαστρός*, *ἡ*, (mit *χανδάνω* verwandt) der Magen, der Bauch, der Mutterleib, Schooß; *νέατα γαστήρ*, der Unterleib; *γαστέρι νέκυν πενθῆσαι*,

(τ, 225) einen Todten mit dem Magen betrauern, d. h. durch Fasten.

γάστρη, ης, ἡ, (von γαστήρ) der Bauch eines Gefäßes: σ, 348.

γδουπέω, Aor. 1. ἐγδούπησα, dichter. i. q. δουπέω, als Simplex wohl nicht vorkommend, s. ἐπιγδουπέω.

γέ, eine enklit. Partikel, welche einschränkt und dadurch den Begriff näher bestimmt und verstärkt. Sie ist bisweilen durch wenigstens, doch, jedoch, nun, ja, gar, übersetzbar; oft kann sie jedoch durch kein besonderes Wort, sondern nur durch stärkere Betonung des Wortes, wozu sie gehört, ausgedrückt werden. Häufig ist sie mit andern Partikeln verbunden, auch hängt sie sich vorzüglich an die Pronomina substant. zur Verstärkung an.

γέγαα, γεγάασι, γεγαώς u. s. w. poet. Perf. in der Bedeutung von γέγονα, wahrscheinlich durch Synkope aus γέγηα (von dem ungebräuchlichen γάω) entstanden.

γέγηθα und γεγήθειν, Perf. und Plusq.-perf. zu γηθέω, w. s.

γεγόνει, 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. zu γίγνομαι, w. s.

γέγωνα und ἐγεγώνειν, ein altes Perf. und Plusq.-perf. mit Praesens- und Imperfect-Bedeutung, im Partic. γεγωνώς, ich lasse mich vernehmen, werde vernommen, rufe laut, thue kund, rufe zu, τινί, Jemand.

γεγωνέω und γεγώνω, neue Praesens-Form von γέγωνα, wovon der Inf. γεγωνεῖν und γεγωνέμεν, das Imperf. ἐγέγωνον und ἐγεγώνευν st. ἐγεγώνεον, die Bedeutung, wie bei γέγωνα.

γείνομαι, blos dichter., Nebenform von γίγνομαι (von dem ungebräuchlichen γένω) Partic. Praes. γεινόμενος (υ, 128 und sonst) Aor. 1. ἐγείνάμην und γεινάμην, 1) ich werde geboren, werde erzeugt; 2) im Aor. 1. ich habe geboren, gezeugt, τινά, Jemand, τινί, einem.

γελάω, contrah. γελῶ und distrah. γελόω, Partic. Praes. γελόων, Aor. 1. ἐγέλᾶσα, dafür sind epische Formen ἐγέλασσα, γέλασσα und γέλασα, ich lache, ἐπί τινι, über Jemand; ἡδὺ γ., herzlich lachen; δακρυόεν γ., mit Thränen im Blick lachen; γέλασσε δὲ πᾶσα περὶ χθὼν χαλκοῦ ὑπὸ στεροπῆς, (τ, 362) und die Erde lachte (d. h. strahlte) ringsum im Glanze des Erzes.

γελοΐος, α, ον, poet. st. γέλοιος, (von γελάω) lächerlich, zum Lachen.

γέλως, ωτος, ὁ, (von γελάω) das Lachen.

γενεή, ῆς, ἡ, s. γενεά, (von γένος) 1) die Geburt, Erzeugung, das Entstehn; 2) das Geschlecht, die Abstammung; 3) das Menschengeschlecht, das Menschenalter.

γενέθλη, ης, ἡ, (von γίγνομαι) der Ursprung, die Entstehung, das Geschlecht; von Abkömmlingen des Zeus und von Rossen; ἀργύρου γενέθλη, der Ursprung des Silbers, Silberbergwerke.

γενεῇφι, vor einem Vokal γενεῇφιν, poet. Dat. von γενεή, mit dem φι paragogic.

γένειον, ου, τό, (wahrscheinlich von γένος) 1) das Kinn; 2) der das Kinn bedeckende Bart, das Barthaar.

γένεσις, εως, ἡ, (von γίγνομαι) die Erzeugung, der Ursprung.

γενετή, ῆς, ἡ, (von γίγνομαι) die Geburt; ἐκ γενετῆς, von der Geburt an.

γένευ, st. γένου, ἐγένου, 2te Pers. Sing. Aor. 2. von γίγνομαι.

γένηαι, 2te Perſ. Sing. Aor. 2. Conj. von γίγνομαι.

γενναῖος, α, ον, (von γεννᾶν) der Abkunft entſprechend; daher bei guter Abkunft: edel, anſtändig.

γενόμεσθα, ſtatt γενόμεθα oder ἐγενόμεθα, (wenn der Vers eine lange Silbe erfodert) 1ſte Perſ. Plur. Aor. 2. von γίγνομαι.

γένος, ους, τό, (von γίγνομαι) 1) die Abſtammung, Herkunft, das Geſchlecht; 2) die Geburt, das Alter.

γέντο, 3te Perſ. Sing. Aor. oder Imperf. eines weiter nicht vorkommenden Verbums, i. q. ἔλαβεν, er ergriff, faßte, c. Acc.

γένυς, υος, ἡ, der Kinnbacken.

γεραιός, ή, όν, Comp. γεραίτερος, (von γῆρας und γέρας) alt, bejahrt; γεραιός, ὁ, der Alte, der Greis, der Ehrwürdige; γεραιή, ἡ, die Alte.

γεραίρω, (von γέρας) ich beehre, τινά, Jemand, τινί, mit einem Ehrengeſchenke.

γέρανος, ου, ὁ und ἡ, der Kranich.

γεραρός, ά, όν, Compar. γεραρώτερος, (von γεραίρω) ehrwürdig.

γέρας, ατος, im Acc. Plur. γέρα ſt. γέρατα, (mit γῆρας verwandt) 1) das Ehrengeſchenk, die Ehre, welche man Jemand erweiſt, z. E. Loben, durch Haarabſcheren, Weinen, Zudrücken der Augen, u. ſ. w. 2) das Ehrenamt, die Königswürde.

Γερήνιος, ου, ὁ, der Gerenier; ein Beiwort des Neſtor, von dem in Meſſenien gelegenen Orte, der bald ἡ Γέρηνος, bald ἡ Γερηνία und τὰ Γέρηνα genannt wird und wo er erzogen wurde.

γερούσιος, ου, ὁ, ἡ, (von γέρων) die Greiſe betreffend, ſich für die Greiſe ſchickend; εἶνος γ., ein Ehrenwein für Greiſe; ὅρκος γ., ein Eid, den Aelteſte oder Vornehme ſchwören: χ, 119.

γέρων, οντος, ὁ, der Greis; οἱ γέροντες, die Aelteſten, bezeichnet oft die Würde, wie πρεσβύτεροι, nicht das Alter, alſo die Vornehmſten eines Volkes.

γεύω, ich laſſe koſten; das Med. γεύομαι, Fut. γεύσομαι, Aor. 1. ἐγευσάμην, ich koſte, ſchmecke: c. Gen. gewöhnlich in feindlicher Bedeutung: δουρὸς ἀκωκῆς γ., (φ, 60) die Lanzenſpitze ſchmecken, d. h. fühlen; ἀλλήλων ἐγχείησιν γ., einander mit der Lanze verſuchen: υ, 258.

γέφυρα, ας, ἡ, 1) der Damm eines Fluſſes; 2) der Zwiſchenraum zwiſchen zwei Heeren, die in Schlachtordnung gehen, das Schlachtfeld, der Wahlplatz; im letztern Sinne ſtets mit πολέμοιο verbunden.

γεφυρόω, Aor. 1. ἐγεφύρωσα, (von γέφυρα) ich überbrücke, überdämme, c. Acc.

γῆ, γῆς, ἡ, contr. aus γέα, ſ. γαῖα.

γηθέω, Fut. γηθήσω, Aor. 1. ἐγήθησα, im Opt. γηθήσειε, von der Stamm-Form γήθω: Perf. γέγηθα, Pluaq.-perf. γεγήθειν, ich freue mich, bisweilen c. Acc., worüber; das Perf. und Plusq.-perf. hat Praesens- und Imperfect-Bedeutung.

γηθήσειε, Opt. Aor. 1. von γηθέω, w. ſ.

γηθοσύνη, ης, ἡ, (von γηθέω) die Freude, der Frohſinn, der frohe Muth.

γηθόσυνος, η, ον, (von γηθέω) froh, freudig, heiter, κῆρ, im Herzen.

γῆρας, Homer. Gen. — αος ſt. — ατος, τό, das Alter, Greiſenalter.

γηράσκω, (von γῆρας) ich werde alt, ich altere.

γηράω, Imperf. ἐγήρα (ᾱ, 197) Partic. Aor. irreg. γηράς (ᾱ, 197) von der Form γήρημι, i. q. γηράσκω.

γῆρυς, υος, ἡ, die Stimme, der Laut.

γίγνομαι, Imperf. ἐγιγνόμην, Aor. 1. (von γείνομαι) ἐγεινάμην, Aor. 2. ἐγενόμην und γενόμην, synk. Perf. γέγαα (aus γέγηκα von γάω) im Partic. γεγαώς, und (von der Form γένω) Perf. 2. γέγονα, im Plusq.-perf. γεγόνειν, 1) ich werde geboren, τινί, Jemand, ἔκ τινος, von Jemand; daher: ich entstehe, komme hervor, und im Perf. ich bin von Geburt, ich bin; 2) ich geschehe, ereigne mich; 3) ich gelange, komme, ἐπί τινι, wohin.

γιγνώσκω, episches Imperf. γίγνωσκον, Fut. (von der ungebräuchlichen Praesens-Form γνόω) γνώσομαι, Aor. 2. (wie von γνῶμι) ἔγνων, im Conj. γνώω und γνῶ, im Opt. γνοίην, Inf. γνῶναι und γνώμεναι, Imper. γνῶθι, (mit νοέω verwandt) 1) ich merke, nehme wahr, verstehe, sehe ein; 2) ich kenne, erkenne, c. Acc.

γλάγος, εος, τό, poet. st. γάλα, τό, die Milch.

γλακτοφάγος, ου, ὁ, st. γαλακτοφάγος, (von γάλα und φαγεῖν) der Milchesser.

γλαυκιάω, Partic. Praes. γλαυκιόων, distrah. aus γλαυκιῶν, (von γλαυκός) ich blicke mit strahlenden Augen umher.

γλαυκός, ή, όν, eigentlich: strahlend, allein bei Homer nur von der Farbe des Meeres: bläulich.

Γλαυκῶπις, ιδος, ἡ, (von γλαυκός und ὤψ) gewöhnlich übersetzt mit blauen Augen, eher mit glänzenden, strahlenden Augen versehn, strahlenäugig; ein Beiwort der Athene, oft auch für diese allein: die Strahlenäugige.

γλαφυρός, ή, όν, (von γλάφω) ausgehöhlt, hohl, gewölbt; σπέος γλ., (σ, 402) die gewölbte Grotte; πέτρη γλ., der hohle Felsen; νηῦς γλ., das hohle geräumige Meerschiff.

γλήνη, ης, ἡ, (von γλαύσσω) 1) der Augenstern; 2) von den verkleinerten Bildern im Auge: die Puppe, das Mädchen; κακὴ γλήνη, feiges Mädchen!

γλῆνος, εος, τό, (von γλαύσσω) das Prachtstück.

γλουτός, οῦ, ὁ, der Hinterbacken, das Gesäß.

γλυκερός, ή, όν, (von γλυκύς) süß.

γλυκύθυμος, ου, ὁ, ἡ, (von γλυκύς und θυμός) von sanfter, heiterer Gemüthsart, freundlich.

γλυκύς, εῖα, ύ, Compar. γλυκίων, (vielleicht mit γλάγος verwandt) süß, lieblich, angenehm.

γλυφίς, ίδος, ἡ, (von γλύφω) die Kerbe am Pfeile, womit er auf der Sehne liegt.

γλῶσσα, ης, ἡ, 1) die Zunge; 2) die Sprache, Mundart.

γλωχίν, ῖνος, ἡ, (mit γλῶσσα verwandt) alles zungenförmig spitz Zulaufende, vorzüglich das Ende des Jochriemens: ω, 274.

γναθμός, οῦ, ὁ, der Kinnbacken, Backen.

γναμπτός, ή, όν, (von γνάμπτω) gebogen, gekrümmt. Auch metaph. in γναμπτὸν νόημα, (ω, 39) biegsamer Sinn.

γνάμπτω, Aor. 1. γνάμψα, (von κάμπτω) ich biege, beuge, krümme, c. Acc.

γνήσιος, α, ον, (wahrscheinlich contr. aus γενέσιος) zum Geschlechte gehörig, vollbürtig, ächt.

γνοῖεν, 3te Pers. Plur. Opt. Aor. 2. von γιγνώσκω.

γνύξ, Adv. (von γόνυ, und der Adverbialendung ξ, wie in πέριξ) mit gebogenem Knie; γνὺξ ἐριπεῖν, mit gebogenem Knie zur Erde sinken.

γνῶ, 3te Pers. Sing. Indic. statt ἔγνω, auch erste Pers. Sing. Conj. Aor. 2. von γιγνώσκω, aber γνῷ ist 3te Pers. Conj. Aor. 2.

γνώμεναι, Inf. Aor. 2. von γιγνώσκω, st. γνῶναι.

γνωτός, ή, όν, (Verbale von γιγνώσκω) 1) bekannt; 2) verwandt, blutsverwandt; daher es als Subst. oft selbst für Bruder und Schwester steht (o, 350. χ, 234).

γνώω und γνώωσι, dicht. gedehnt st. γνῶ und γνῶσι, Conj. Aor. 2. zu γιγνώσκω, w. s.

γοάω, Partic. Praes. im Fem. γοόωσα, bisweilen st. γοῶσα, Inf. Aor. 1, irreg. γοήμεναι st. γοῆναι, wie von ἐγόηνα, Aor. 2. (nach andern Imperf.) ἔγοον und γόον (von γόω), 1) intrans. ich jammere, klage, schluchze; 2) trans. ich bejammere, beklage, c. Acc.; das Med. γοάομαι, Fut. γοήσομαι, depon. i. q. γοάω.

γονή, ῆς, ἡ, (von γίγνομαι) das Erzeugte, der Stamm, die Nachkommenschaft.

γόνος, ου, ὁ, (von γίγνομαι) der Erzeugte, der Sprößling, der Sohn, der Nachkomme, die Nachkommenschaft.

γόνυ, γούνατος und γουνός, τό, das Knie; im Plur. γούνατα oder γοῦνα, τά, die Knie, der Schooß; ἐν γούνασι θεῶν κεῖται, es liegt im Schooße der Götter: υ, 435.

γόον, st. ἔγοον, 3te Pers. Plur. Imperf., nach andern Aor. 2. v. d. ungebräuchlichen Präsens γόω, s. v. a. γοάω, w. s.

γόος, οιο und ου, ὁ, (γοάω) die Klage, das Winseln, der Jammer, der Kummer.

Γοργεῖος, η, ον, (von Γοργώ) die Gorgo betreffend; κεφαλὴ Γ., des Gorgohaupt, Medusenhaupt.

Γοργώ, οῦς, ἡ, Gorgo, ein Ungeheuer, dessen Kopf und Blick besonders furchtbar war (βλοσυρῶπις λ, 36). Nach Hesiod. Theog. 276. werden drei Töchter des Phorkys so genannt, unter denen Medusa die schrecklichste.

γοῦν, (von γέ und οὖν) wenigstens, also.

γουνάζομαι, Fut. γουνάσομαι, (von γόνυ, γοῦνα) ich umfasse die Knie Jemandes, bitte fußfällig, beschwöre, τινά, Jemand, τινός oder ὑπέρ τινος, wobei: χ, 345.

γουνοῦμαι, aus γουνόομαι, i. q. γουνάζομαι, w. s.

γουνός, οῦ, ὁ, (von γόνος) die Fruchtbarkeit, das fruchtbare Gefild, der Fruchtacker.

γράφω, episch. Aor. 1. γράψα, im Partic. γράψας, (mit χράω verwandt) 1) ich ritze, grabe ein, c. Acc. 2) ich dringe ein, verletze.

γρηῢς, ός, ἡ, (von γεραιός) die alte Frau, die Alte.

γύαλον, ου, τό, (mit κοῖλος verwandt) die Höhlung; γ. θώρηκος, die Höhlung des Panzers, und da dieser aus zwei hohlen Metallplatten bestand, wovon eine die Brust und die andere den Rücken bedeckte, welche unter den Armen durch Riemen verbunden wurden, so ist θώρηξ γυάλοισιν ἀρηρώς ein aus zwei Platten verbundener Panzer (o, 530).

γυῖον, ου, τό, stets im Plur. vorkommend: die Glieder.

γυιόω, Fut. γυιώσω, (von γυιός) ich lähme, mache lahm, entkräfte, c. Acc.

γυμνός, ή, όν, nackt, bloß, entblößt, vorzüglich der Waffen beraubt, wehrlos.

γυμνόω, Aor. 1. Pass. ἐγυμνώθην, im Partic. γυμνωθείς, (von γυμνός) ich entblöße, mache wehrlos, gewöhnlich von Kriegern, die keine Waffen mehr haben; so auch τεῖχος ἐγυμνώθη, die Mauer wurde entblößt, wurde bloßgegeben.

γυναιμανής, ές, ὁ, ἡ, (von γυνή und μαίνομαι) weibertoll.

γυνή, γυναικός, ἡ, 1) die Frau, Dame, im Gegensatze des Mannes; 2) die Gattinn, Gemahlinn, aber auch Ehsweib, ω, 497; 3) die Gebieterinn; 4) der Göttinn entgegengesetzt: die Sterbliche.

γύψ, γυπός, ὁ, der Geier.

Δ.

Δ, der vierte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des vierten Gesanges.

δᾰ, eine untrennbare Vorsilbe, von dem häufigern ζα- nur in der Aussprache verschieden, aus διά entstanden und die Bedeutung eines Wortes verstärkend.

δαείω, Conj. Aor. 2. Pass. zu δάω, w. s.

δάζομαι, ein ungebräuchliches Praes., wie es δαίω auch ist, doch gehören zu ersterem der epische Aor. 1. δασσάμην und δασάμην̄ f. ἐδασάμην, Perf. Pass. δέδασμαι, ich theile, τί, etwas; das Perf. Pass. hat passive Bedeutung.

δαήμεναι, i. q. δαῆναι, Inf. Aor. 2. Pass. zu δάω.

δαήμων, ονος, ὁ, ἡ, (δαῆναι) kundig, erfahren, ἔν τινι, in einer Sache: ψ, 671.

δαήρ, έρος, ὁ, der Schwager, der Bruder des Mannes.

δαΐ, st. δαΐδι, Dat. von δαΐς, w. s.

δαιδάλεος, η, ον, (von δαιδάλλω) kunstreich, kunstreich gearbeitet, schön verziert.

δαιδάλλω, (von δαίδαλος) ich arbeite künstlich aus, verziere kunstreich: σ, 479.

δαίδαλος, η, ον, kunstreich, kunstvoll; nur im Neutr. Plur. vorkommend: die kunstreichen Arbeiten, Kunstwerke.

Δαίδαλος, ου, ὁ, Dädalus, ein berühmter Künstler in Kreta: σ, 592.

δαΐζω, aus δαίω verlängert, Fut. δαΐξω, Inf. Praes. δαΐζέμεναι, Inf. Aor. 1. δαΐξαι, Partic. Perf. Pass. δεδαϊγμένος, ich theile, zertheile, trenne, spalte, zerreiße, zerhaue, haue nieder, τινά, Jemand, oder τί, etwas, τινί, womit; δεδαϊγμένος ἦτορ, am Herzen durchbohrt (ρ, 535); χερσὶ κόμην ἤσχυνε δαΐζων (σ, 27), er entstellte das Haupthaar mit den Händen zerraufend; θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν Ἀχαιῶν ἐδαΐζετο, das Herz ward den Achäern im Busen zerrissen, nämlich vor Schmerz (ο, 629).

δαϊκτάμενος, η, ον, (von δαΐς und κτείνω) in der Schlacht getödtet: φ, 146. 301.

δαιμόνιος, η, ον, (von δαίμων) von einem Dämon herrührend, unbegreiflich, unselig, unglücklich; bei Homer nur im Vocat. vorkommend:

Dämonischer, vom Dämon getriebener, seltsam handelnder.

δαίμων, ονος, ὁ, ἡ, 1) der Gott, die Göttinn; 2) der Dämon, Name für den unbekannten Urheber irgend eines den Menschen treffenden Geschickes; daher bisweilen das Geschick, gutes oder böses selbst; σὺν δαίμονι, mit Gottes Hülfe; πρὸς δαίμονα, wider göttlichen Willen, gegen das Geschick.

δαίνῡ st. δαίνυο d. h. ἐδαίνυσο, (ω, 63) 2te Pers. Sing. Imperf. Med. von δαίνυμι, aber δαίνῡ (ι, 70) s. δαίνυθι.

δαίνυμι, Imperf. ἐδαίνυν, Inf. Fut. δαίσειν (von δαίω), ich theile aus, richte ein Mahl (δαῖτα) aus, τινί, Jemand; τάφον δ., (ψ, 29) ich gebe einen Leichenschmaus; γάμον δ., (τ, 299) ich gebe einen Hochzeitschmaus, τινί, Jemand. Das Med. δαίνυμαι, ich schmause, esse, genieße ein Mahl: hiezu Opt. Praes. δαίνῡτο, ω, 665.

δαΐς, ΐδος, ἡ, (von δαίω) 1) die Fackel; 2) die Schlacht; jedoch in dieser Bedeutung nur im apokop. Dat. δαΐ vorkommend (ν, 286 und sonst).

δαίς, τός, ἡ, (von δαίω, δαίνυμι) das Mahl, Gastmahl, der Schmaus; δ. ἔϊση, ist überall ein gleichvertheiltes, gemeinsames Festmahl; δ. πλείρα, (τ, 179) ein fettes d. h. glänzendes Mahl; von wilden Thieren: der Fraß.

δαίτη, ης, ἡ, i. q. δαίς.

δαιτρεύω, (von δαιτρός) ich theile, vertheile.

δαιτρόν, οῦ, τό, (von δαίω) das Zugetheilte, die Portion.

δαιτύς, ύος, ἡ, (von δαίω, δαίνυμι) das Mahl, das Essen.

δαΐφρων, ονος, ὁ, ἡ, 1) (von δαΐς und φρονέω) zu Schlachten geneigt, tapfer, kriegerisch; 2) (von δαῆναι und φρήν) klug, verständig.

δαίω, Perf. δέδηα, Plusq.-perf. δεδήειν, ich zünde an, brenne an, lasse hervorstrahlen, τί, etwas; das Perf. hat intrans. Bedeutung, z. E. πόλεμος δέδηε, (υ, 18 und sonst) der Krieg ist entbrannt; Ὄσσα δεδήει, das Gerücht entbrannte, d. h. verbreitete sich. Das Med. δαίομαι, Conj. Aor. 2. δάωμαι, ich brenne, flamme: υ, 317. φ, 375.

δαχέειν, Inf. Aor. 2. von δάκνω.

δάκνω, Aor. 2. δάκον st. ἔδακον, im Inf. δαχέειν st. δαχεῖν, ich beiße, ich steche; auch metaph. μῦθος δάκε φρένας Ἕκτορι, die Rede verletzte Hektors Herz.

δάκρυ, υος, und δάκρυον, ου, τό, die Thräne.

δακρυόεις, εσσα, εν, (von δάκρυ) 1) thränend, Thränen vergießend; 2) beweinenswerth, jammervoll; ein Beiwort des Krieges.

δακρυόφι, st. δακρύων, poet. Gen. Plur. von δάκρυ oder δάκρυον.

δακρυχέω, (von δάκρυ und χέω) ich vergieße Thränen, ich weine; nur im Partic.

δακρύω, Partic. Aor. 1. δακρύσας, Perf. Pass. δεδάκρῡμαι, (von δάκρυ) ich vergieße Thränen, ich weine; Perf. Pass. ich bin mit Thränen bedeckt, bin mit Thränen benetzt.

δαλός, οῦ, ὁ, (von δαίω) der Brand, Feuerbrand.

δαμάζω, Aor. 1, Pass. ἐδαμάσθην, im Partic. δαμασθείς, i. q. δαμάω.

δάμαρ, αρτος, ἡ, (von δαμάω) eigentlich: die Gebändigte; sodann:

die durch das Ehejoch Gebändigte, die Gattinn, Ehefrau.

δαμάω, Fut. poet. δαμάσσω, Aor. 1. ἐδάμασσα, δάμασσα und δάμασα, dicht. f. ἐδάμασα, im Conj. δαμάσσω, im Imper. δάμασον, Aor. 1. Pass. im Partic. δμηθείς, Aor. 2. ἐδάμην, wovon die 3te Perf. Plur. δάμεν ſt. ἐδάμησαν, im Conj. δαμείω, (wovon die 2te Perf. Plur. δαμείετε ſt. δαμῆτε, δαμείητε, η; 72) im Opt. δαμείην, im Inf. δαμήμεναι und δαμῆναι, im Partic. δαμείς, Perf. δέδμημαι, im Partic. δεδμημένος, Plusq.-perf. δεδμήμην, wovon die 3te Perf. Plur. δεδμήατο, 1) ich bändige, zähme, τί, etwas, z. E. δ. θυμόν, ich zähme den Zorn; 2) ich bringe ins Ehejoch, vermähle, τινά, Jemand, ἀνδρί, mit einem Manne; 3) ich beſiege, überwältige, überwinde, erſchlage, c. Acc. und im Pass. ich werde bezwungen, — beſiegt, ich erliege, werde unterthan, τινί, Jemand. Das Med. δαμάομαι, Aor. 1. δαμασσάμην, im Conj. δαμάσσωμαι, im Opt. δαμασαίμην, im Inf. δαμάσασθαι, im Partic. δαμασσάμενος, i. q. δαμάω.

δαμείς, Partic. Aor. 2. Pass. zu δαμάω, aber von der ungebräuchlichen Form δάμνω, die wie κάμνω geht.

δαμείω, Conj. Aor. 2. Pass. zu δαμάω.

δάμεν, ſtatt ἐδάμησαν, 3te Perf. Plur. Aor. 2. Pass. zu δαμάω.

δαμήμεναι, Inf. Aor. 2. Pass. zu δαμάω.

δαμνᾷς, ſt. δάμνασαι, 2te Perf. Sing. Praes. Med. von δάμνημι.

δαμνάω, i. q. δάμνημι, w. ſ.

δάμνημι, im Pass. δάμναμαι, (von δαμάω) ich bändige, bezwinge, ſtoße nieder, c. Acc.

δαμόωσιν, ſt. δαμῶσιν, 3te Perf. Plur. Praes. von δαμάω, w. ſ.

Δαναοί, ῶν, οἱ, die Danaer, Ehrenname der Argeier, von Danaus, der, nach der Fabel, aus Aegypten in Argos einwanderte; daher die Argiver, bisweilen, den Trojanern entgegengeſetzt, die Hellenen überhaupt.

δάος, εος, τό, (von δαίω) die Fackel.

δάπεδον, ου, τό, (von δᾶ, andre Ausſprache für γῆ und πέδον) eigentlich: der Erdboden; ſodann: der Fußboden im Zimmer.

δάπτω, im Inf. δαπτέμεν, Fut. δάψω, (verwandt mit δαίω, δατέομαι) ich zertheile, zerreiße, zerfleiſche, verzehre, c. Acc.; von wilden Thieren, vom Feuer und der Lanze geſagt.

Δαρδανίδης, ου, ὁ, (von Δάρδανος) eigentlich der Sohn des Dardanos, ſodann der Nachkomme deſſelben.

Δαρδανίη, ης, ἡ, Dardania, ſpäter Troja genannt: υ, 216.

Δαρδάνιος, α, ον, Dardaniſch; οἱ Δαρδάνιοι, i. q. Δάρδανοι, die Dardaner, Trojaner.

Δαρδανίς, ίδος, ἡ, die Dardanerinn: σ, 122.

Δαρδανίωνες, ων, οἱ, die Dardaner, Nachkommen des Dardanos.

Δάρδανος, ου, ὁ, Dardanos, Sohn des Zeus und Gründer Dardanias, d. h. Trojas; das Geſchlecht deſſelben ſ. υ, 215; auch Adj. Δάρδανος ἀνήρ, der Dardaner, und im Plur. οἱ Δάρδανοι, die Dardaner, Trojaner.

δαρδάπτω, i. q. δάπτω, w. ſ.

δασασκόμην, homeriſche und überhaupt ioniſche Form des Aor. 1.; die Wiederholung der Handlung anzeigend, ſ. δάζομαι.

δάσκιος, ου, ὁ, ἡ, st. θασύσκιος (von θασύς und σκιά) schattenreich.

δασμός, οῦ, ὁ, die Theilung (δέδασμαι, s. δάζομαι).

δατέομαι, 3te Perf. Plur. Imperf. δατεῦντο st. ἐδατοῦντο, 1) ich theile, τί, etwas; χθόνα ποσσὶ δ., (ψ, 121) den Boden mit den Füßen theilen, d. h. schrittweise gehen; μένος Ἄρηος δ., (σ, 264) die Kriegswuth theilen, d. h. gleich wüthend kämpfen. 2) ich zermalme, zerquetsche, c. Acc. 3) ich verzehre meinen Antheil.

Δαυλίς, ίδος, ἡ, Daulis, ein Städtchen nicht weit von Delphi in Phocis.

δαφοινεός, οῦς, ὁ, ἡ, i. q. δαφοινός: σ, 538.

δαφοινός, οῦ, ο, ἡ, (von δα und φοινός) sehr roth, blutroth, dunkelroth, rothgelb.

δάω, im Praesens ungebräuchlich, Aor. 2. Pass. ἐδάην, im Conj. δαῶ und δαείω, im Inf. δαῆναι und δαήμεναι, ich lehre, ich lerne; im Aor. Pass. ich bin gelehrt worden, ich kenne, verstehe, weiß, c. Acc., einmal auch c. Gen., φ, 487. Uebrigens ist δάω gleichfalls noch Stammwort von δάζομαι, δαΐζω, δαίνυμι, δαίω, δατέομαι, u. s. w., die aber in der Bedeutung verschieden sind.

δέ, 1) Conj. welche bald Sätze trennt, bald verbindet; daher: a) aber, dagegen, doch; nach einer Verneinung: sondern; b) und, auch; oft zeigt δέ nach vorhergehendem μέν den Nachsatz an und bleibt unübersetzt; bisweilen steht es in Verbindung mit andern Partikeln, z. E. καὶ δέ, und doch auch; δὲ δή, aber doch, u. s. w. c) δέ steht auch im Nachsatze, besonders nach Zeitpartikeln, so, da; α, 57: d) δέ τε, und auch, und dann. 2) Partic. insepar. encl. der Adv. loci, auf die Frage wohin, z. E. ἅλαδε, zum Meere hin.

δέγμενος, Partic. des synkop. Aor. von δέχομαι, w. s.

δεδαϊγμένος, Partic. Perf. Pass. von δαΐζω.

δέδασται, 3te Perf. Sing. Perf. von δάζομαι.

δέδεξο, Imper. Perf. von δέχομαι, w. s.

δεδέξομαι, Fut. 3. von δέχομαι.

δέδετ', (ψ, 866) Plusq.-perf. Pass. s. ἐδέδετο, zu δέω, ich binde; w. s.

δεδίασιν, 3te Pers. Plur. Perf. entweder von δίω, oder aus δέδοικα verk.

δεδιδάχθαι, Inf. Perf. Pass. von διδάσκω.

δεδμήατο, 3te Perf. Plur. Plusq.-perf. Pass. von δαμάω.

δεδμήμεσθα, st. δεδμήμεθα, 1ste Pers. Plur. Indic., und δεδμημένος, Partic. Perf. Pass. von δαμάω.

δεδοκημένος, (ο, 730) auflauernd, aufpassend, Part. Perf. Pass. mit act. Bedeutung, entweder von δοκέω oder δοκάω, welches epische Formen für das ionische δέκομαι i. q. δέχομαι sind.

δεδουπότος, Gen. Partic. Perf. zu δουπέω, von dem alten δούπω.

δέελος, η, ον, (sonst δῆλος) deutlich, offenbar.

δεῖ, Impers. man muß, man soll.

δείδεκτο, 3te Pers. Sing., und δειδέχατο, 3te Pers. Plur. Plusq.-perf. Pass. zu δείκνυμι, w. s.

δειδήμων, ονος, ὁ, ἡ, (von δείδω) furchtsam, feige.

δείδια, poet. s. δέδια, im Imper. δείδιθι, im Partic. δειδιώς, Perf. mit Praesens-Bedeutung, zu δείδω gehörend.

Act. und Pass. gebräuchlich: 1) ich benetze, mache feucht, τί, etwas; daher im Pass. ich werde benetzt, z. E. δάκρυσι, mit Thränen; 2) ich fülle an, τί, etwas: π, 643.

δεύω, gewöhnlich im Med. δεύομαι, Fut. Inf. δευήσεσθαι homerisch st. δέομαι, δεήσομαι, 1) ich fehle, ermangele, τινός, Jemandes, ich darbe; θυμοῦ δευόμενος, (υ, 472) des Lebens ermangelnd, todt; 2) ich lasse es in einer Sache (τινός) noch fehlen, stehe zurück worin, z. E. μάχης πολλὸν ἐδεύεο, im Streite ließest du noch viel fehlen, d. h. im Streite standst du nach (ϱ, 142): auch ἄλλα πάντα Ἀργείων δεύσαι φ, 484.

δέχαται, 3te Pers. Plur. Perf. von δέχομαι.

δέχομαι, Fut. δέξομαι, Aor. 1. ἐδεξάμην und δεξάμην, Perf. Pass. δέδεγμαι, Plusq.-perf. ἐδεδέγμην, mit den abgekürzten Formen im Inf. δέχθαι, Partic. δέγμενος, in der 3ten Pers. Sing. δέκτο, (gehören nach andern zum synk. Aor.) (wahrscheinlich von δεξιάς) 1) ich nehme an, nehme auf, empfange, nehme ab, τί, etwas, oder τινά, Jemand, τινός, oder παρά τινος, auch τινί, von Jemand; Κῆρα δ., den Tod ruhig annehmen; 2) ich erwarte, warte. 3) in δέχεται κακὸν ἐκ κακοῦ (τ, 290) scheint es passiv zu stehen.

δέω, Aor. 1. ἔδησα und δῆσα, Perf. Pass. δέδεμαι, ich binde, fessele, τινά, Jemand, τινί oder ἔν τινι, womit, ἔκ τινος, ἐπί τινος, παρά τινι, woran; das Med. δέομαι, Aor. 1. ἐδησάμην, ich binde mir an, τί, etwas.

δέω, Aor. 1. ἔδεησα, ich ermangele, τινός, Jemandes; δῆσεν ἐμεῖο steht σ, 100 st. ἐδέησεν, er ermangelte meiner, er sehnte sich nach mir.

δή, Conj. (mit δέ verwandt) 1) verbindend: nun, also, doch, wohl; 2) erklärend und hervorhebend: nämlich; 3) versichernd: freilich, gewiß, wohl; 4) statt ἤδη, bereits, schon.

δηθά, (δῆθ' ε, 104 viell. δήθ') Adv. lange Zeit, lange.

δηθύνω, (von δηθά) ich mache lange, verweile, zögere.

δήϊος, α, ον, (von δαίω) verbrennend, vernichtend, feindlich; ein Beiwort vom Kriege und Feuer; δήϊος, ου, ὁ, der Feind.

δηϊοτής, ῆτος, ἡ, (von δήϊος) das Schlachtgetümmel, Kriegsgewühl, der Kampf.

δηϊόω, oder contr. δηόω, Part. Praes. δηῶν (ϱ, 65) und δηϊόων (σ, 195), δηϊόωντες (irregul.) (λ, 153) Imperf. Pass. (irregul.) δηϊόωντο (ν, 675), Fut. δηώσω, Partic. Aor. 1. δηώσας, Partic. Aor. 1, Pass. δηωθείς, (von δήϊος) ich handle als Feind, falle feindlich an, wüthe, ich haue nieder, vernichte, τινά, Jemand; περί τινος δ., um Jemand kämpfen: σ, 195.

δηλέομαι, Fut. δηλήσομαι, Aor. 1. ἐδηλησάμην und δηλησάμην, im Conj. δηλήσωμαι, im Inf. δηλήσασθαι, (von δαίω) 1) ich richte zu Grunde, vernichte, zerstöre, c. Acc., von leblosen wie lebendigen Wesen; 2) ich verletze, ὅρκια, Eidschwüre, auch ὑπὲρ ὅρκια; 3) intrans. ich schade, richte Schaden an.

δηλήμων, ονος, ὁ, ἡ, (von δηλέομαι) Schaden anrichtend, verderblich.

Δημήτηρ, τερος und τρος, ἡ, Demeter, die Göttinn des Getreidebaues.

δήμιος, α, ον, (von δῆμος) das Volk

betreffend; das Neutr. im Plur. als Adv. auf öffentliche Kosten, z. E. δήμια πίνειν ρ, 250.

δημοβόρος, ου, ὁ, ἡ, (von δῆμος und βιβρώσκω, βορά) volkfressend, die Habe des Volks verzehrend.

δημογέρων, οντος, ὁ, (von δῆμος und γέρων) der Volksälteste.

δῆμος, ου, (wahrscheinlich von δέμω) 1) das Volk, insofern es von einem Könige regiert wird; 2) den Vornehmen entgegengesetzt: das gemeine Volk; daher δήμου ἀνήρ, ein Mann aus dem Volk, ein gemeiner Mann; so auch δῆμος ἐών, (μ, 215) ein gemeiner Mann; 3) das Land, worin ein Volk wohnt: daher πίων δ., ein fruchtbares Land.

δημός, οῦ, ὁ, das Fett, Fetthaut, omentum.

δήν, Adv. (mit δηθά verwandt) lange Zeit, lange.

δηναιός, ά, όν, (von δήν) lange seiend, lange lebend.

δήνεα, ων, τά, (verwandt mit δήω) die Entschlüsse; ἤπια δήνεα εἰδέναι, milde Gedanken hegen.

δῆουν, Inf. Praes. von δηΐόω, w. s.

δῃόω, contrah. aus δηϊόω, w. s.

δήποτε, Adv. (von δή und ποτέ) irgend jemals, irgend einmal.

δηριάομαι, Inf. δηριάασθαι, distrah. statt δηριᾶσθαι, (von δῆρις) ich streite, hadere, kämpfe, ἀμφί τινι oder περί τινος, warum.

δηρίνομαι, scheint richtig als Praes. angenommen zu werden zu dem Aor. 1. Pass. δηρίνθην, s. ἐδηρίνθην (π, 756), eigentlich ἐδηρίθην, i. q. δηριάομαι.

δῆρις, ιος, ἡ, der Streit, Hader, Kampf (ρ, 158).

δηρός, ά, όν, (von δήν) lange; ἐπὶ δηρόν, auf lange Zeit; das Neutr. gew. als Adv.

δησασκόμην, homerische und überhaupt ionische Form des Aor., gewöhnlich öftere Wiederholung anzeigend, von δέω: ich binde an, binde fest.

δήω, (mit δάω, wovon δαῆναι, verwandt) ich treffe an, finde, τί, etwas; das Praesens, welches in der Ilias allein vorkömmt, hat stets die Bedeutung des Fut.

Δία, Acc. vom ungebräuchlichen Δίς, zu Ζεύς, w. s.

διά, Praepos. c. Gen. und Acc. 1) c. Gen. durch, hindurch, z. E. διὰ στήθεσφιν, durch die Brust; διὰ θώρηκος, durch den Harnisch u. s. w. 2) c. Acc. a) durch, vom Raume, wie von der Zeit, z. E. διὰ νύκτα, während der Nacht; b) wegen; besonders ein Mittel anzeigend: durch, vermöge, z. E. διὰ μαντοσύνην, vermöge der Seherkunst. In den Compositis heißt es: durch, bis ans Ende, gänzlich, aus einander, gegen einander.

διαβαίνω, im Inf. διαβαινέμεν st. διαβαίνειν, Part. Aor. 2. διαβάς, (von διά und βαίνω) 1) ich gehe mit aus einander gespreizten Füßen; 2) ich schreite hinüber, gehe hinüber, setze über, τάφρον, über einen Graben.

διαγιγνώσκω, Inf. Aor. 2. διαγνῶναι, (von διά und γιγνώσκω) ich kenne genau, unterscheide, trenne.

διαδάζομαι, nur in der homerischen oder überhaupt ionischen Form des Aor. 1. διεδασασκόμην vorkommend: ich zertheile, vertheile, c. Acc.; s. δασασκόμην.

διαδάπτω, Aor. 1. διέδαψα, (von διά und δάπτω) ich zerreiße, zerfleische, c. Acc., s. δάπτω.

διαδατέομαι (von διά und δατέομαι) ich vertheile, c. Acc.

διαδέρκομαι, Aor. 2. διέδρακον, epiſch ſt. διέδρακον, (von διά und δέρκομαι) ich ſehe hindurch, blicke hindurch.

διαείδομαι, Fut. διαείσομαι, (von διά und εἴδομαι) 1) ich zeige mich deutlich; 2) ν, 277 ſteht διαείδεται ἀρετή in paſſiv. Bedeutung, ſie wird deutlich geſehen.

διαθρύπτω, Partic. Aor. 2. Pass. im Neutr. διατρυφέν, (von διά und θρύπτω) ich zerbreche.

διαίνω, Aor. 1. ἔδηνα, ich benetze, mache naß, τινά, Jemand, oder τί, etwas.

διαιρέω, Aor. 2. δια-ἕλον, δια δ' ἀμφοτέρους ἕλε κίκλους ν, 280: (von διά und αἱρέω) ich nehme aus einander, ſpalte, τί, etwas.

διαμείρω, homeriſches Fut. —μείρσω ſ. —μερῶ, Aor. 1. Inf. διαμέρσαι, (von διά und μείρω) eigentlich: ich zerſchneide; ſodann: ich vernichte, vertilge, τί, etwas.

διαπλάω, Partic. Aor. 1. διαπλάσας, (von διά und πλάω) ich zerbreche, τί, etwas, τινί, womit.

διακοσμέω, Opt. Aor. 1. Pass. διακοσμηθείην, wovon die 1ſte Perſ. Plur. διακοσμηθεῖμεν ſt. διακοσμηθείημεν, Partic. Aor. 1. Pass. διακοσμηθείς, (von διά und κοσμέω) ich ordne aus einander, ordne, ſtelle; δὰ νέφεα κοσμηθέντας, in drei Theile geordnet, in drei Abtheilungen.

διακριδόν, Adv. (von διακρίνω) abgeſondert, deutlich, beſtimmt, ausgezeichnet.

διακρίνω, Fut. διακρινέω, Aor. 1. διέκρινα, Aor. 1. Pass. διεκρίθην, wovon die 3te Perſ. Plur. διέκριθεν, im Opt. διακριθείην, wovon die 2te Perſ. Plur. διακρινθεῖτε, im Inf. διακρινθήμεναι, im Partic. διακριθείς, (ν, 141) (von διά und κρίνω) ich ſondere ab, ſondere aus einander, trenne, unterſcheide, bringe aus einander, c. Acc., vorzüglich von Streitenden: daher im Pass. ich werde abgeſondert, vertheilt, getrennt, ich trenne mich, komme aus einander.

διάκτορος, ου, ὁ, (gewöhnlich abgeleitet von διάγω) der Bote, Botſchaftträger; ein Beiwort des Hermes.

διαλέγομαι, Aor. 1. διελεξάμην, (von διά und λέγω) ich lege aus einander; metaph. ich denke hin und her, überlege; nur in der Redensart vorkommend: ἀλλὰ τίη μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός; (ρ, 97) warum doch bildete mein liebes Herz ſich ſolche Gedanken?

διαμάω, Aor. 1. διάμησα ſ. διήμησα, (von διά und ἀμάω) ich mähe durch, zerſchneide, zerreiße, τί, etwas.

διαμετρέω, (von διά und μετρέω) ich meſſe durch, meſſe ab, τί, etwas.

διαμετρητός, ή, όν, (von διαμετρέω) abgemeſſen.

διαμπερές, Adv. (eigentlich Neutr. vom ungebräuchlichen διαμπερής ſt. διαναπερής, von διά, ἀνά und πείρω) 1) durch und durch, durchaus, ganz und gar, c. Gen. ſteht es υ, 362 στηχὸς διαμπερές. 2) von der Zeit: fort und fort, immerwährend, ſtets.

διάχθιχα, Adv. (von διά, ἀνά und δίχα) zwiefach; δ., μερμηρίζειν, zwiefacher Meinung ſein, unſchlüſſig ſein; σοὶ δ. δῶκε, er gab dir von zweien Eins.

διαπέρθω, Fut. διαπέρσω, Inf. Aor.

1. διαπέρσαι, Aor. 2. διέπραθον, verſetzt ſ. διέπαρθον, im Inf. διαπραθέειν ſtatt διαπραθεῖν, (von διά und πέρθω) ich zerſtöre, ἄστυ, eine Stadt.

διαπέτομαι, Aor. 2. Act. (von einer Form auf —μι) διέπτην, Aor. 2. Med. διεπτάμην, ich fliege hindurch, fliege weg.

διαπλήσσω, (von διά und πλήσσω) ich zerſchlage, ſpalte, c. Acc.

διαπορθέω, Aor. 1. im Partic. διαπορθήσας, i. q. διαπέρθω, w. ſ.

διαπραθέειν, Inf. Aor. 2. zu διαπέρθω, w. ſ.

διαπρήσσω, (von διά und πρήσσω, i. q. πράσσω) ich bringe zu Ende, lege zurück, vollende, κέλευθον, einen Weg: ſo auch πεδίοιο, sc. κέλευθον, den Weg durchs Gefilde; auch c. Partic. ἤματα πολεμίζων δ., Tage kämpfend zubringen.

διαπρό, (von διά und πρό) durch und hervor, durch und durch.

διαπρύσιον, Adv. (von διά und περάω) 1) von der Stimme: durchdringend, laut; 2) vom Raume: ſich weithin ſtreckend.

διαρπάζω, (von διά und ἁρπάζω) ich zerreiße, c. Acc.

διαῤῥαίω, Fut. διαῤῥαίσω, Inf. Aor. 1. διαῤῥαῖσαι, Inf. Fut. Med. διαῤῥαίσασθαι, in activer Bedeutung, (von διά und ῥαίω) ich vertilge gänzlich, vernichte, c. Acc.

διαῤῥήγνυμι, im Med. διαῤῥήγνυμαι, Inf. Aor. 1. διαῤῥήξασθαι, (von διά und ῥήγνυμι) ich durchbreche, c. Acc.

διασεύομαι, ſynk. Aor. διεσσύμην, (von διά und σεύω) ich bewege mich heftig hindurch, renne hindurch, eile hindurch, gewöhnlich c. Gen., z. E. μεγάροιο, χ, 460., ſelten c. Acc.

διασκίδνημι, andre Form ſ. — ἀκεδάννυμι, ich zerſtreue, c. Acc.

διασκοπιάομαι, (von διά und σκοπιάζω) ich ſehe nach allen Seiten, beobachte, ſpähe aus, c. Acc.

διασχίζω, Aor. 1. Pass. διεσχίσθην, (von διά und σχίζω) ich zerſpalte, zerreiße, zerſchneide.

διατάμνω, ioniſch ſ. — τέμνω, Aor. 2. διέταμον, im Conj. διατάμω, (von διά und τάμνω) ich ſchneide durch, zerſchneide, c. Acc. (ρ, 522).

διατελευτάω (τελευτάω), ich vollende ganz: τ, 90.

διατμήγω, Partic. Aor. 1. διατμήξας, Aor. 2. Pass. διετμάγην, woe von die 3te Perſ. Plur. διέτμαγεν ſtatt διετμάγησαν, (von διά und τμήγω) eigentlich: ich ſchneide durch, ſodann: ich trenne; daher im Pass. 1) ich werde getrennt, trenne mich, zerſtreue mich; 2) ich ſcheide, ἐν φιλότητι, in Freundſchaft.

διατρέω, Aor. 1. διέτρεσα, (von διά und τρέω) ich fliehe aus Furcht, zerſtreue mich ängſtlich.

διατρίβω, Partic. Aor. 1. διατρίψας, (von διά und τρίβω) 1) ich zerreibe; 2) von der Zeit: die Zeit hinbringen, zögern; 3) ich verzögere, halte auf, τί, etwas.

διατρυφέν, Neutr. Partic. Aor. 2. Pass. von διαθρύπτω, w. ſ.

διαφαίνομαι, (von διά und φαίνω) ich ſcheine hindurch, ſcheine hervor, zeige mich.

διαφθερέω, homeriſches Fut. διαφθέρσω, Perf. 2. διέφθορα, (von διά und φθείρω) ich vernichte, zerſtöre, τί, etwas; das Perf. hat die intrans. Bedeutung: ich bin verwirrt, — vernichtet.

διαφράζω, epiſcher Aor. 2. διεπέφραδον, (von διά und φράζω) ich ſage

deutlich an, zeige deutlich an, τί, etwas, τινί, einem: σ, 9.

διαχέω, Aor. 1. διέχευα f. διέχευσα, (von διά und χέω) ich gieße aus einander, ich zerlege, c. Acc.

διδασκέμεναι, ſt. διδάσκειν, Inf. von διδάσκω.

διδάσκω, Aor. 1. ἐδίδαξα und δίδαξα, Inf. Perf. Pass. δεδιδάχθαι, von dem ungebräuchlichen Praes. δάω) ich lehre, τινά, Jemand, τί, etwas, auch ſtatt deſſen c. Inf.; im Pass. ich werde gelehrt, — unterrichtet, lerne kennen, τί, etwas, πρός τινος, von Jemand: auch findet ſich διδασκόμενος πολέμοιο (π, 811), in der Kriegskunſt unterrichtet.

δίδημι, Imperf. δίδην, (epiſch f. δέω) ich binde.

διδοῖσθα, ſt. διδοῖς, oder gewöhnlich δίδως, 2te Perſ. Sing. Praes. von δίδωμι, wie v. διδόω.

διδοῦναι, ſt. διδόναι, Inf. Praes. von δίδωμι, w. ſ.

διδυμάων, ονος, ὁ, (von δίδυμος) der Zwillingsbruder; im Sing. ungebräuchlich.

δίδυμος, η, ον, (wahrſcheinlich von δίς) zwiefach; im Plur. die Zwillinge.

δίδωμι, in der 2ten und 3ten Perſ. Sing. διδοῖσθα, διδοῖ, wie von δεδόω, διδοῦναι aber (ω, 425) ſcheint der Inf. Aor. mit der Reduplication zu ſein, oder ſteht für διδόναι, Fut. δώσω, Aor. 1. ἔδωκα und δῶκα, Aor. 2. ἔδων, in der 3ten Perſ. Plur. ἔδοσαν und δόσαν, Perf. Pass. δέδομαι, 1) ich gebe, ſchenke, bringe dar, vergönne, verleihe, verhänge, τινί, Jemand, τί, etwas; auch umgekehrt: ich übergebe, τινά, Jemand, τινί, einer Sache; 2) ich laſſe zu, verſtatte, mit folgendem Infin.

διείπω, eigentlich διέπω, die Grundform zum Aor. 2. δίειπον, Imper. δίειπε (κ, 425) (von διά und εἶπω, ἔπω) ich ſage ganz, ſage deutlich.

διείργω und διέργω, Imperf. διέεργον, (von διά und εἴργω oder ἔργω) ich halte von einander, trenne; cum Acc.

διείρομαι, poet. f. διέρομαι, Imper. Praes. διείρεο ſt. διέρου, (von διά und ἔρομαι) ich frage ganz aus, τινά, Jemand, τί, um etwas.

διέκ, vor einem Vokale διέξ, auch δι' ἐκ geſchrieben, durch und heraus, z. E. δι' ἐκ προθύρου (ο, 124) durch den Vorhof heraus.

διελαύνω, Aor. 1. διήλασα, (von διά und ἐλαύνω) ich treibe hindurch, dränge hindurch, ſtoße hindurch, τί, etwas, τινός, wodurch, z. E. ἵππους διέλ. ταφροιο, die Pferde durch den Graben treiben, hindurchfahren; ἔγχος λιπάρης διέλ., die Lanze durch den Bauch ſtoßen.

διελθέμεν, Inf. Aor. 2. zu διέρχομαι, w. ſ.

δίεναι, ſ. δίημι.

διέξειμι, Inf. Praes. διεξέμεναι, (von διά und ἔξειμι) ich gehe durch etwas hinaus.

διεξερέομαι, ich frage ganz aus, τινά, Jemand, τί, um etwas.

διεπέρησαν, epiſch. Aor. 2. von διαφράζω, w. ſ.

διέπρησαν, Aor. 2. zu διαπέρθω, w. ſ.

διέπω, Imperf. δίεπον und διεῖπον, (von διά und ἔπω) 1) ich bin geſchäftig, beſorge, verrichte, τί, etwas; 2) ich ordne, ordne an; ἀνέρας σκηπανίῳ δ., die Männer mit dem Stabe forttreiben: ω, 247.

διέργω, i. q. διείργω, w. ſ.

διέρχομαι, Aor. 2. διῆλθον, im Opt. διέλθοιμι, im Inf. διελθέμεν und διελθεῖν, (von διά und ἔρχομαι) 1) ich gehe hindurch, durchschreite, c. Acc. 2) ich dringe hindurch, c. Gen. χροὸς διελθεῖν ν, 100.

διέχω, Aor. 2. διέσχον, (von διά und ἔχω) ich dringe hindurch.

δίζημαι, (mit δίζω verwandt) ich suche, suche auf, τινά, Jemand.

δίζυξ, υγος, ὁ, ἡ, (von δίς und ζυγόν) zweispännig, zu zweien anzuspannen.

δίζω, blos im Imperf. δίζον f. ἔδιζον, ich zweifele, bin ungewiß, vorkommend.

διηκόσιοι, αι, α, st. διακόσιοι, zweihundert: π, 713.

διήλασα, Aor. 1. zu διελαύνω, w. s.

διῆλθον, Aor. 2. zu διέρχομαι, w. s.

δίημι, andre Form f. δίω, ich jage; Pass. ich werde gejagt, fliehe, δίενται ψ, 475.

διηνεκής, ές, ὁ, ἡ, (gehört durch διήνεγκα zu διαφέρω) von ununterbrochener Oberfläche, zusammenhängend, weithin reichend, lang, groß.

διΐκνέομαι, Fut. διΐξομαι, Aor. 2. διϊκόμην, in der 2ten Perf. διΐκεο st. διΐκου, (von διά und ἵκνέομαι) ich gehe durch, jedoch bei Homer nur im metaph. Sinne: ich erzähle: z. E. τ, 186.

Διϊπετής, ές, ὁ, ἡ, (von Ζεύς Gen. Διός, und πίπτω) vom Himmel gefallen, d. h. durch Regen entstanden; Beiwort von Flüssen (κ, 174 und sonst).

δίΐστημι, Aor. 2. διέστην und διάστην, im Partic. διαστάς, (von διά und ἵστημι) ich stelle aus einander; der Aor. 2. hat, wie das Med. δίΐσταμαι, die neutr. Bedeutung: ich trete aus einander, trenne mich, weiche zurück.

δικάζω, im Inf. δικαζέμεν, Fut. δικάσω, (von δίκη) 1) vom Richter: ich richte, spreche Recht, τινί, für Jemand, ich entscheide; 2) von den Partheien: ich streite vor Gericht, lege meine Sache zur Entscheidung vor; in welchem letztern Sinne auch das Med. gebräuchlich.

δίκαιος, α, ον, Compar. δικαιότερος, Superl. δικαιότατος, (von δίκη) gerecht, rechtlich.

δικασπόλος, ου, ὁ, (von δίκη und πέλω, πολέω) der Rechtspfleger, Richter.

δίκη, ης, ἡ, 1) das Recht, die Gerechtigkeit; 2) die gerechte Sache, das Jem. mit Recht zukommende; 3) im Plur. die Verwaltung des Rechts, die Rechtspflege: π, 542 Σαρπηδὼν Λυκίην εἴρυτο δίκῃσι καὶ σθένεϊ: δίκῃ, als Adv. mit Recht.

δικλίς, ίδος, ἡ, (von δίς und κλίνω) doppelt angelehnt, mit zwei Flügeln; ein Beiwort von Pforten.

δινεύεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., meistens mit dem Begriffe des Pflegens, von δινεύω.

δινεύω und δινέω, (von δίνη) 1) ich treibe im Kreise herum, schwinge herum, τί, etwas; 2) ich drehe mich im Kreise herum, treibe mich herum, schweife umher.

δίνη, ης, ἡ, der Wirbel, Strudel.

δινήεις, εσσα, εν, (von δίνη) wirbelnd, strudelnd; ein Beiwort von Flüssen.

δινωτός, ή, όν, (von δινόω) in die Runde gedreht, rund gedrechselt, rund gemacht.

Διογενής, ές, ὁ, ἡ, (von Ζεύς, Gen. Διός, und γίγνομαι) vom Zeus entsprossen; ein ehrendes Beiwort

von Königen, insofern diese von Zeus eingesetzt gedacht wurden und unter dessen Schutze standen.

Διόθεν, Adv. (von *Ζεύς*, Gen. *Διός*) von Zeus, nach Zeus Willen.

δίομαι, s. *δίω*.

διοπτεύω, Partic. Fut. *διοπτεύσων*, (von *διά* und *ὀπτεύω*) ich sehe nach allen Seiten umher, spähe herum.

διοπτήρ, *ῆρος*, ὁ, (von *διά* und *ὀπτήρ*) der Späher.

δῖος, *α*, *ον*, aus *δίϊος* entstanden (von *Ζεύς*, Gen. *Διός*) göttlich, herrlich, trefflich, ausgezeichnet; ein Beiwort von Göttinnen, ausgezeichneten Menschen, Rossen, Ländern, Städten, Flüssen, dem Meere, u. s. w.

Διός, Gen. vom ungebräuchlichen *Δίς* zu *Ζεύς*, w. s.

Διοτρεφής, *έος*, ὁ, ἡ, (von *Ζεύς*, Gen. *Διός*, und *τρέφω*) von Zeus ernährt, — erzogen; ein Beiwort von Königen und des Skamandros.

δίπλαξ, *ακος*, ὁ, ἡ, 1) doppelt, zwiefach gelegt; 2) als Subst. ἡ, das Doppelgewand, ein zweifach zusammengelegtes Gewand.

διπλόος, *η*, *ον*, contr. *διπλοῦς*, *ῆ*, *οῦν*, doppelt, zweifach.

δίπτυχα, (eigentlich Neutr. Plur. von *δίπτυχος*, von *δίς* und *πτύσσω*) doppelt gefaltet, doppelt gelegt.

Δίς, ungebräuchlicher Nom. zu *Διός*, *Διΐ*, *Δία*, s. *Ζεύς*.

δίσκος, *ου*, ὁ, die Wurfscheibe, der Diskus, eine Scheibe zum Werfen.

δίσκουρα, *ων*, *τά*, (von *δίσκος* und *οὖρον*) die Wurfweite, die Strecke, welche ein Diskus fliegt: *ψ*, 523.

διφάω, (mit *δίζημαι* verwandt) ich suche auf, c. Acc. (*π*, 747).

δίφρος, *ου* und *ον*, (s. *διφόρας*, zweimal oder zweitragend; von *δίς* und *φέρω*) 1) der Wagensitz auf dem Streitwagen für zwei Personen, der Doppelsitz, bisweilen der Streitwagen selbst; 2) überhaupt: der Sitz, der Sessel.

δίχα, Adv. (von *δίς*) zweifach, doppelt, getheilt, verschieden; *δίχα δέ σφισιν ἥνδανε βουλή*, (*σ*, 510) ein verschiedener Entschluß gefiel ihnen, sie waren verschiedener Meinung.

διχθά, poet. Adv. i. q. *δίχα*, zwiefach, getheilt; *διχθὰ κραδίη μέμονε*, das Herz bleibt getheilt, ist ungewiß (*π*, 435).

διχθάδιος, *α*, *ον*, (von *διχθά*) zwiefach, doppelt; das Neutr. im Plur. steht als Adv.

δίψα, *ης*, ἡ, der Durst.

δίω, Imperf. *δίον* *χ*, 251 *τρὶς περὶ ἄστυ δίον*, st. *ἔδιον*, (epische Grundform von *δείδω*) 1) ich lasse mich scheuchen, — treiben. *περί τι*, um etwas; 2) ich fürchte, *τινί*, wofür; das Med. *δίομαι* steht trans., ich scheuche, jage, treibe, und je nachdem die Verbindung ist: ich treibe vorwärts, treibe zurück, c. Acc.

διωθέω, Fut. *διώσω* (von *διά* und *ὠθέω*) ich stoße, treibe auseinander: *φ*, 244.

διώκω, (von *δίω*) 1) ich treibe, treibe vorwärts, *ἅρμα καὶ ἵππους*, Wagen und Rosse, d. h. ich fahre schnell, jage dahin, bisweilen auch ohne Zusatz in dieser Bedeutung: 2) ich verfolge, setze nach, und metaph. ich strebe, c. Acc.; das Med. *διώκομαι*, ich treibe vor mir her, *τινά*, Jemand, *πεδίοιο*, durchs Gefilde: *φ*, 602.

Διώνυσος, *οιο*, ὁ, dichterisch s. *Διόνυσος*, Dionysus, Sohn des Zeus und der Semele, Gott des Weinbaues.

δμηθείς, Partic. Aor. 1. Pass., *δμη-*

δμῆσ, 3te Perf. Sing. Imper. zu δαμάω, w. ſ.

δμῆσις, εως, ἡ, (von δαμάω) die Bändigung, Zähmung (ρ, 476).

δμήτειρα, ας, ἡ, (von δαμάω) die Bändigerinn, Beſiegerinn; ein Beiwort der Nacht.

δμωή, ῆς, ἡ, (Fem. von δμώς) die Unterjochte, Sclavinn, Dienerinn.

δμώς, G. δμωός, ὁ, (von δαμάω) der Unterjochte, Sclav, Diener.

δνοπαλίζω, (von δονέω) ich bewege hin und her, ſchüttele, ſchleudere hin und her, c. Acc.

δνοφερός, ά, όν, (von δνόφος, verwandt mit νέφος, κνέφας) dunkel, finſter.

δοάζομαι, ſcheint richtig angenommen zu werden als Praes. zu der 3ten Perſ. Sing. Fut. δοάσσεται und Aor. δοάσσατο, (von δοός ſt. δοιός) eigentlich: ich bin zweifelhaft; δοάσσατο ſteht oft als Imperſon. es ſchien, es däuchte, c. Dat. wem.

δοιή, ῆς, ἡ, (von δοιός) der Zweifel.

δοιός, ά, όν, im Sing. ungebräuchlich, im Dual. δοιώ, indecl., im Plur. δοιοί, αἱ, ά, (von δύο) zwei, beide.

δοκεύω, Partic. Aor. δοκεύσας, (mit δέχομαι verwandt) ich paſſe auf, belauere, ſuche zu erhaſchen, beobachte, c. Acc., π, 313. σ, 488. ψ, 325.

δοκέω, 1) ich glaube, denke, meine; 2) ich ſcheine; δοκέει μοι, es ſcheint mir.

δοκός, οῦ, ἡ, der Balken.

δολιχεγχής, ές, ὁ, ἡ, (von δολιχός und ἔγχος) mit langem Speere bewaffnet.

δολιχός, ή, όν, lang.

δολιχόσκιος, ον, ὁ, ἡ, (gewöhnlich abgeleitet von δολιχός und σκιά) langſchattig, lang; ein Beiwort der Lanze.

δολομήτης, ου, ὁ, (von δόλος und μῆτις) verſchlagen, liſtig.

δόλος, ου, ὁ, die Liſt, Verſchlagenheit, der liſtige Anſchlag.

δολοφρονέω, nur im Partic. Praes. vorkommend, (von δόλος und φρονέω) ich ſinne Liſt aus, habe Betrug im Sinne.

δολοφροσύνη, ης, ἡ, (von δολοφρονέω) die Liſt, der liſtige Anſchlag, der Betrug.

δόμεναι, ſt. δοῦναι, Inf. Aor. 2. zu δίδωμι, w. ſ.

δόμονδε, (von δόμος) nach Hauſe; ὄνδε δόμονδε (wobei das zweimalige δε zu bemerken), nach ſeinem Hauſe.

δόμος, ου, ὁ, (von δέμω) 1) das Gebäude, das Haus; auch von eingeſchloſſenen Oertern, wo Thiere ſich aufhalten, als Schaafe, Bienen, Wespen; 2) das Zimmer.

δονακεύς, ῆος, ὁ, (von δόναξ) das Rohrgebüſch, Röhricht.

δόναξ, ακος, ὁ, (von δονέω) das Rohr; 2) das aus Rohr Gemachte, der Pfeil.

δονέω, Partic. Aor. 1. δονήσας, (mit δινέω verwandt) ich ſetze in Bewegung, erſchüttere, treibe daher, c. Acc.

δόξα, ης, ἡ, (von δοκέω) die Meinung, Erwartung.

δορπέω, Fut. δορπήσω, (von δόρπον) ich eſſe zu Abend.

δόρπον, ου, τό, das Abendbrodt, die Abendmahlzeit.

δόρυ, G. eigentlich δόρατος u. ſ. w., doch braucht Hom., außer δόρυ, nur die ioniſch gedehnten Formen δούρατος, contr. δουρός, Dat. δουρί, Dual. δοῦρε, Plur. Nom. δούρατα, contr. δοῦρα, Dat. δούρασιν und δούρεσσι, 1) das Holz, der Baum-

δύσμορος, ου, ὁ, ἡ, (von δυς und μόρος) ein widriges Loos habend, unglücklich.

δύσομαι, Imper. δύσεο, Imperf. δυσόμην und ἐδυσόμην in der Bedeutung des Aor. (s. ἀποβήσομαι), (eine vom Fut. von δύομαι abgeleitete Form) 1) ich gehe hinein, gehe hinab, ἁλὸς κατὰ κῦμα, in die Wellen des Meeres; so auch von der Sonne: ich gehe unter; 2) ich lege mir an, thue an, τί, etwas, z. E. ἔντεα, τεύχεα περὶ χροΐ, die Waffenrüstung um den Körper; auch metaph. ἀλκὴν δ., ich rüste mich mit Kraft.

Δύσπαρις, ιδος, ὁ, (von δυς und Πάρις) der Unglücks-Paris.

δυσπέμφελος, ου, ὁ, ἡ, (von δυς und πέμπω) schwierig zu beschicken, — zu befahren; ein Beiwort des Meeres, wenn es durch Stürme aufgeregt ist.

δύστηνος, ου, ὁ, ἡ, (wird abgeleitet von δυς und στένω) sehr seufzend, unglücklich, elend.

δυσχείμερος, ου, ὁ, ἡ, (von δυς und χεῖμα) einen schweren Winter habend, kalt, stürmisch; ein Beiwort von Dodona: π, 234.

δυσώνυμος, ου, ὁ, ἡ, (von δυς und ὄνομα) von bösem Namen, verhaßt.

δυσωρέομαι, Fut. δυσωρήσομαι (von δυς, ὥρα, οὖρος) ich habe eine schwierige Nachtwache, wache unruhig; περὶ μῆλα, um Heerden von Schaafen und Ziegen.

δύω, Perf. δέδυκα, Aor. 2. (von δῦμι) ἔδυν und δῦν, im Conj. δύω, im Inf. δύμεναι und δῦναι, im Imper. δῦθι, und das Med. δύομαι, Fut. δύσομαι, Aor. 1. ἐδυσάμην und δυσάμην, welche medial. Zeiten mit dem Perf. und Aor. 2. gleiche Bedeutung haben: 1) ich ziehe an, lege an, thue um, τί, etwas, z. E. τεύχεα, die Rüstung, ἔντεα, die Waffen, χροΐ oder περὶ χροΐ, um den Körper; χιτῶνα, das Gewand; 2) ich gehe hinein, dringe hinein, τί oder ἔς τι, wohin, z. E. οὐλαμόν, πόλεμον, στρατόν, μάχην, ὅμιλον, θεῖον ἀγῶνα, in das Gedränge, in den Krieg, in das Lager, in die Schlacht, in den Haufen, in den Tempel gehn; βέλος εἰς ἐγκέφαλον δῦ, das Geschoß drang ins Gehirn; δύοντο δὲ τεῖχος, sie drangen zur Mauer; δ. γαῖαν, oder χθόνα, oder δ. δόμον Ἄϊδος εἴσω, unter die Erde, in die Behausung des Hades gehen, d. h. sterben; von einem Sterne: ἔδυ νέφεα, er trat hinter das Gewölke; auch metaph. κάματος γυῖα δέδυκε, Ermattung befällt die Glieder; κρατερὴ δέ ἑ λύσσα δέδυκε, Wahnsinn befällt ihn; Μελέαγρον ἔδυ χόλος, den Meleagros ergriff der Zorn; δῦ δέ μιν Ἄρης, Ares, d. h. Kriegswuth ergriff ihn; 3) intrans. ich gehe unter, von der Sonne.

δύω, s. δύο.

δυώδεκα, οἱ, αἱ, τά, indecl. zwölf.

δυωδεκάβοιος, ου, ὁ, ἡ, dichterisch f. δωδεκάβοιος, (von δυώδεκα und βοῦς) zwölf Rinder an Werth.

δυωδέκατος, η, ον, (von δυώδεκα) der zwölfte.

δυωκαιεικοσίπηχυς, im Neutr. —πηχυ, ὁ, ἡ, (von δύω, καί, εἴκοσι und πῆχυς) zwei und zwanzig Ellen lang.

δυωκαιεικοσίμετρος, ου, ὁ, ἡ, (von δύω, καί, εἴκοσι und μέτρον) zwanzig Maaß weit: ψ, 864.

δῶ, τό, indecl. nur im Nom. und Acc. gebräuchlich, abgekürzt aus δῶμα, w. s.

δώδεκα, οἱ, αἱ, τά, indecl. (von δύο und δέκα) zwölf.

δωδέκατος, η, ον, (von δώδεκα) der — die — das zwölfte.

δῴη, 3te Pers. Sing. Opt. Aor. 2. von δίδωμι, w. s.

δώῃσι, und δώῃ, 3te Pers. Sing. Conj. Aor. 2. Act. zu δίδωμι, w. s.

δῶμα, ατος, τό, (von δέμω) das Gebäude, das Haus, die Wohnung, die Behausung.

δώομεν, st. δόωμεν, δῶμεν, 1ste Pers. Plur. Conj. Aor. 2. von δίδωμι.

δωρέομαι, Opt. Aor. 1. δωρησαίμην, (von δῶρον) ich schenke, τί, etwas.

δωρητός, ή, όν, (von δωρέομαι) beschenkbar, durch Geschenke versöhnbar.

Δωρίς, ίδος, ἡ, Doris, eine der Nereiden: σ, 45.

δῶρον, ου, τό, (von δίδωμι) die Gabe, das Geschenk, welches man Menschen oder den Göttern giebt, so auch das, was von den Göttern kömmt.

δωσέμεν oder δωσέμεναι, Inf. Fut. st. δώσειν von δίδωμι, w. s.

δῷσι, 3te Pers. Sing. Conj. Aor. 2., mit angehängtem σι, zu δίδωμι.

δωτίνη, ης, ἡ, (von δίδωμι) die Gabe, das Geschenk.

δώωσι, 3te Pers. Plur. Conj. Aor. 2. st. δῶσι, von δίδωμι, w. s.

E.

E, der fünfte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer, Zeichen des fünften Gesanges.

ἕ, selten ἑέ, Acc. von οὗ, seiner; daher 1) sich, als Pron. reflexiv. für alle drei Genera, häufig (zu größerem Nachdrucke) mit αὐτόν, ήν, ό, verbunden, wofür ἑαυτόν u. s. w. erst nachhomerische Schreibart ist; 2) ihn, sie, es, st. αὐτόν, ήν, ό.

ἕα, st. ἦν, 1ste Pers. Sing. des ursprünglichen Imperf. von εἰμί, ich bin.

ἔα, 1) Imper. Praes. von ἐάω; 2) 3te Pers. Sing. Imperf. st. εἴα, von ἐάω.

ἑά, Neutr. Plur. von ἑός, ή, όν, sein.

ἐᾷ, distrah. ἐάᾳ, 3te Pers. Sing. Praes. von ἐάω.

ἐάγην, Aor. 2. Pass. zu ἄγνυμι, w. s.

ἑαδότα, Acc. Partic. Perf. zu ἁνδάνω, w. s.

ἐάλην, oder, wie andre wollen, ἑάλην, Aor. 2. Pass. zu εἴλω, w. s.

ἑανός, ή, όν, (von ἕννυμι) anzuziehen, anziehbar, des Anziehens werth, köstlich; κασσίτερος ἑαν. (σ, 613), anziehbares (zu Beinschienen geschlagenes) Zinn; als Subst. ἑανός, οῦ, ὁ, (ξ, 178. φ, 507) und wohl auch ἑανόν, οῦ, τό, gedehnt εἱανοῦ (π, 9), ein Prachtgewand, vorzüglich zum Ueberwerfen um Kopf und Schultern.

ἔαξα, Aor. 1. zu ἄγνυμι, w. s.

ἔαρ, ἔαρος, τό, der Frühling.

ἔασιν, st. εἰσίν, 3te Pers. Plur. von εἰμί, ich bin.

ἔασκον, homerisches und überhaupt ionisches Imperf. iterat. von ἐάω.

ἕατα, st. ἧνται, ἕατο, st. ἧντο, 3te [illegible] lur. Praes. u. Imperf. (eigent- [illegible] f. u. Plusq.-perf.) von ἧμαι. [illegible], oder, wie es richtiger scheint,

ἐάφθη, f. ἡφθη, Aor. 1. Pass. von ἅπτω, steht ν, 543. ξ, 419. in der Verbindung ἐπὶ δ' ἀσπὶς ἐάφθη, der Schild hing fest, war fest angebunden; also st. ἐφήφθη von ἐφάπτω.

ἐάω, poet. auch εἰάω, Fut. ἐάσω, Aor. 1. ἔασα und εἴασα, Conj. ἐάσω, Opt. ἐάσαιμι, Imper. ἔασον, 1) ich lasse, lasse zu, c. Acc. oder Inf.; 2) ich lasse gehn, lasse fahren, τί, etwas; 3) ich unterlasse, lasse sein, höre auf.

ἐάων, Gen. Plur. f. εὖς.

ἔβαν, st. ἔβησαν, 3te Pers. Plur. Aor. 2. zu βαίνω.

ἑβδόματος, η, ον, i. q. ἕβδομος, w. s.

ἕβδομος, η, ον, (von ἑπτά) der, die, das siebente.

ἔβην, Aor. 2. zu βαίνω.

ἔβλητο, 3te Pers. Sing. des synkop. Aor. Pass. zu βάλλω, w. s.

ἐγγεγάασι, 3te Pers. Plur. des synk. Perf. zu ἐγγίγνομαι.

ἐγγείνομαι, poet. Nebenform von ἐγγίγνομαι, ich entstehe darin, Aor. 1. ἐνεγεινάμην, ich erzeugte darin, Conj. ἐγγείνωμαι (τ, 26).

ἐγγίγνομαι, Perf. synk. (von ἐγγάω) ἐγγέγαα, (von ἐν und γίγνομαι) ich werde darin (τινί) geboren, entstehe worin.

ἐγγυαλίζω, Fut. ἐγγυαλίξω, Aor. 1. ἐγγυάλιξα, Conj. ἐγγυαλίξω, Inf. ἐγγυαλίξαι, (von ἐν und γύαλον) ich händige ein, überliefre, verleihe, τί, etwas, τινί, Jemand.

ἐγγύθεν, Adv. (von ἐγγύς) 1) vom Raume: aus der Nähe, in der Nähe, bisweilen c. Dat., selten c. Gen.; 2) von der Zeit: nahe bevorstehend.

ἐγγύθι, Adv. (von ἐγγύς) in der Nähe, nahe, gewöhnlich c. Dat., selten c. Gen.; 2) von der Zeit: nahe bevorstehend, nahe.

ἐγγύς, Adv. 1) vom Raume: in der Nähe, nahe, gewöhnlich ohne Casus, bisweilen c. Gen., einmal c. Dat.; 2) von der Zeit: nahe bevorstehend, bald.

ἐγδούπησαν, 3te Pers. Plur. Aor. 1. von γδουπέω, w. s.

ἐγείρω, Aor. 1. ἤγειρα, 1) ich erwecke, ich errege, τινά, Jemand, ἐξ ὕπνου, aus dem Schlafe; 2) ich reize an, rege an, entzünde, τί, etwas, vorzüglich Ἄρηα, den Kampf; das Med. ἐγείρομαι, Aor. 2. synk. ἐγρόμην f. ἠγρόμην oder ἠγερόμην, im Imper. ἔγρεο, ich erwache, wache; auch ich halte Wache; ἀμφί τι, um etwas: ω, 789.

ἔγκατα, ων, τά, (von ἐν) die Eingeweide, das Innere.

ἐγκατατίθημι, (von ἐν, κατά und τίθημι) ich lege etwas worin oder woran nieder; das Med. ἐγκατατίθεμαι, Aor. 2. ἐγκατεθέμην, wovon die 3te Pers. Sing. ἐγκάτθετο st. ἐγκατέθετο, Imperat. ἐγκάτθεο f. ἐγκατάθου, ich lege mir etwas (τί) an, κόλπῳ, um den Busen.

ἔγκειμαι, Fut. ἐγκείσομαι, (von ἐν und κεῖμαι) ich liege worin, hülle mich worin ein, c. Dat., χ, 513.

ἐγκεράννυμι, Partic. Aor. 1. ἐγκεράσας, (von ἐν und κεράννυμι) ich mische worunter, vermische, c. Acc.

ἐγκέφαλος, ου, ὁ, (von ἐν und κεφαλή) eigentlich Adject. was im Kopfe ist, sc. μυελός, das Gehirn.

ἐγκλίνω, Perf. Pass. ἐγκέκλιμαι (von ἐν und κλίνω) ich lehne an etwas, metaph. wälze etwas auf Jemand, z. B. ἐπεὶ πόνος ὕμμι μάλιστα Τρώων καὶ Λυκίων ἐγκέκλιται,

weil der Troer und Lykier Arbeit vornehmlich auf euch ruhet.

ἐγκονέω, (von κόνις) ich bin ämsig, bin geschäftig.

ἐγκυρέω, homerisches Fut. ἐγκύρσω (wobei das alte dichter. Verbum κύρω zum Grunde liegt) Aor. 1. ἐνέκυρσα (von ἐν und κυρέω) ich treffe auf etwas, begegne, c. Dat.

ἔγνω, 3te Pers. Sing. Aor. 2. von γιγνώσκω.

ἔγρεο, Imper., ἔγρετο, 3te Pers. Sing. des synkop. Aor. 2. Med. von ἐγείρω.

ἐγρήγορθα, poet. Perf. zu ἐγείρω st. ἐγρήγορα, kommt mit den Formen ἐγρήγορθε (2te Pers. Plur. Imper.) ἐγρηγόρθασι (3te Pers. Plur.) und ἐγρηγόρθαι, oder nach andern ἐγρήγορθαι, (Inf.) in der intransitiven Bedeutung vor: ich wache, bin wach.

ἐγρηγορτί, Adv. (von ἐγρήγορθα) wach, wachend.

ἐγρήσσω, (homerisches Praes. aus ἐγρόμην, ἐγρήγορα gebildet) ich wache, bleibe wach.

ἐγχείη, ης, ἡ, (von ἔγχος) die Lanze, der Speer.

ἔγχελυς, υος, ἡ, der Aal.

ἐγχεσίμωρος, ου, ὁ, ἡ, (von ἔγχος und μῶλος) mit der Lanze kämpfend, lanzengeübt, kriegerisch.

ἐγχέσπαλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἔγχος und πάλλω) die Lanze schwingend, speerschwingend.

ἔγχος, εος, τό, die Lanze, der Speer, Hauptwaffe der älteren Griechen (i. Hom.).

ἐγχρίμπτω, Aor. 1. Partic. ἐγχρίμψας, (von ἐν und χρίμπτω) ich bringe näher, nähere, streife weg, τινί, an einer Sache; das Pass. ἐγχρίμπτομαι, Partic. Aor. 1. ἐγχριμφθείς, 3te Pers. Sing. Imper. Aor. 1. ἐγχριμφθήτω, ich nähere mich, nahe, dringe nahe heran: ὀστέῳ ἐγχριμφθεῖσα αἰχμή, die bis auf den Knochen gedrungen war; ἀσπίδι ἐγχριμφθείς, zur Erde geworfen mit dem Schilde.

ἐγώ, vor einem Vokal bei Homer auch häufig ἐγών, Gen. ἐμοῦ, μοῦ, ἐμεῖο, ἐμεῦ, μεῦ und ἐμέθεν, Pron. pers. der ersten Person: ich, Gen. meiner.

ἔγωγε, (von ἐγώ und γέ) verstärktes ἐγώ, ich wenigstens, ich für mein Theil.

ἐδάην, Aor. 2. Pass. zu δάω, w. s.

ἑδανός, ή, όν, (mit ἥδομαι, ἁνδάνω verwandt) angenehm, lieblich; ein Beiwort des Oels.

ἔδδεισα, epische Form des Aor. 1. von δείδω, w. s.

ἐδέδμητο, 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. Pass. zu δέμω.

ἔδεσκε, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., meistens mit dem Begriffe des Pflegens (χ, 501), zu ἔδω, w. s.

ἐδηδώς, Partic. Perf. von ἔδω.

ἐδητύς, ύος, ἡ, (von ἔδω) das Essen, die Speise.

ἔδμεναι, Inf. Praes. f. ἐδέμεναι von ἔδω, w. s.

ἕδνον, ου, nur im Plur. ἕδνα, τά, vorkommend: die Brautgeschenke, theils die, welche der Freier der Braut schenkt, theils die, welche er dem Vater derselben giebt, um sie von ihm zu erkaufen.

ἐδνοπάλιζεν, 3te Pers. Sing. Imperf. von δνοπαλίζω, w. s.

ἕδος, εος, τό, (von ἕζομαι) 1) der Sitz, der Sessel; 2) der Wohnsitz; 3) die Basis, der Grund, worauf etwas steht; umschreibend ἕδος Θήβης st. Θήβη; 4) das Sitzen, Zö-

gern; haben: οὐχ ἕδος ἐστί, es ist nicht Zeit müßig zu sitzen: ψ, 205.

ἕδρα, ης; ἡ, (von ἕδος) der Sitz, Sessel, auch der Ehrensitz.

ἕδραμον, Aor. 2. zu τρέχω, w. s.

ἑδριάομαι, 3te Pers. Plur. Imperf. ἑδριόωντο, distrah. st. ἑδριῶντο, (von ἕδρα) ich setze mich, setze mich nieder.

ἑδῦν, Aor. 2. zu δύω, w. s.

ἔδω, als Fut. wird gebraucht ἔδομαι, Partic. Perf. 2. ἐδηδώς, 1) ich esse, verzehre; von Thieren: ich fresse, τί, etwas; 2) metaph. τέῳ μέχρις ὀδυρόμενος καὶ ἀχεύων σὴν ἔδεται κραδίην, (ω, 128) wie lange wirst du durch Abhärmen und Seufzen dein Herz abzehren?

ἐδωδή, ῆς, ἡ, (von ἔδω) die Speise, Nahrung; von Thieren: das Futter, Fressen.

ἑέ, (υ, 171. ω, 134) poet. st. ἑ, w. s.

ἑεδνωτής, οῦ, ὁ, epische Form st. ἑδνωτής, (von ἕδνον) der Verlober, Vater der Braut.

ἑείκοσι, episch f. εἴκοσι, vor einem Vokal ἑείκοσιν, Indecl. οἱ, αἱ, τά, zwanzig.

ἑεικοστός, ἡ, όν, episch f. εἰκοστός, (von ἑείκοσιν) der, die, das zwanzigste.

ἑείλεον, episch st. εἵλεον, von εἰλέω, w. s.

ἑεῖπον, st. εἶπον, s. εἶπω.

ἑεισάμενος, st. εἰσάμενος, Partic. Aor. 1. Med. von εἴδω, w. s.

ἑεισάσθην und ἑείσατο, st. εἰσάσθην und εἴσατο, 3te Pers. Dual. und Sing. Aor. 1. Med. von εἶμι, ich gehe.

ἑέλδομαι, episch f. ἔλδομαι, ich sehne mich, wünsche, verlange, c. Gen., c. Acc. und c. Inf.; einmal als Passivum (π, 494).

ἑέλδωρ, τό, homerisch f. ἔλδωρ; (von ἑέλδομαι) die Sehnsucht, der Wunsch, das Verlangen.

ἑέλμεθα und ἑελμένος, 1ste Pers. Plur. und Partic. Perf. Pass. zu εἰλέω, w. s.

ἑέλπομαι, poet. st. ἔλπομαι, s. ἔλπω.

ἑεργόμενος, st. εἰργόμενος, von dem homerischen Praes. ἔργω, wofür er auch ἑέργω, selten εἴργω sagte, s. ἔργω.

ἑέρση, ης, ἡ, episch gedehnt f. ἕρση, (vielleicht von ἄρδω) der Thau; im Plur. die Thautropfen.

ἑερσήεις, εσσα, εν, st. ἑρσήεις, von ἑέρση f. ἕρση, bethaut, frisch; auch von Leichen, die noch nicht verwesen: ω, 419.

ἑέσσατο, 3te Pers. Sing. Aor. 1. Med. zu ἕννυμι.

ἕστο st. εἵστο, 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. Pass. zu ἕννυμι, w. s.

ἕζεο, st. ἕζου, Imper. Praes. von ἕζομαι.

ἕζω, sonst ungekannt, wird aber angenommen zur Ableitung des Aor. 1. εἷσα, ich mache sitzen, heiße sitzen, setze, τινά, Jemand, ἔν τινι, auf eine Sache, ὑπό τινι, unter etwas; σκοπὸν εἷσε (ψ, 359), er stellte einen Späher hin; εἷσαν λόχον (δ, 392), sie legten Hinterhalt; das Med. ἕζομαι, ich setze mich, setze mich nieder; sitze, ἐπί τινι, worauf.

ἑή, Fem. von ἑός, sein.

ἑηκε, st. ἧκε, 3te Pers. Sing. Aor. 1. zu ἵημι, w. s.

ἔην, 3te Pers. Sing. Imperf. von εἰμί, statt ἦν.

ἔῃ, 3te Pers. Sing. Conj. Praes. von εἰμί.

ἐήνδανε, st. ἤνδανε, 3te Pers. Sing. Imperf. von ἀνδάνω, w. s.

ἑῆος, Gen. von ἑός, w. s. (α, 422).

ἕης, st. ἧς, Gen. fem. gen. vom Pron. relat. ὅς, ἥ, ὅ: π, 208.

ἔησθα, epiſch f. ἦσθα, 2te Perſ. Sing. Imperf. von εἰμί: χ, 435.

ἔῃσι, ſt. ᾖ, 3te Perſ. Sing. Conj. von εἰμί.

ἔθανον, Aor. 2. zu θνήσκω, w. ſ.

ἔθειρα, ας, ἡ, eigentlich: das Haupthaar; bei Homer ſtets im Plur. 1) die Haare des Helmbuſches; 2) die Mähnen der Pferde.

ἐθείρω, (wahrſcheinlich von θέρω, wovon θεραπεύω) ich pflege, bearbeite, beſtelle, c. Acc. ψ, 347.

ἐθέλεσκον, homeriſche und überhaupt joniſche Form des Imperf. die öftere Wiederholung anzeigend, von ἐθέλω.

ἐθέλῃσθα, Conj. ſt. ἐθέλῃς, von ἐθέλω.

ἐθέλω, Imperf. ἤθελον und ἔθελον, Fut. ἐθελήσω, 1) ich will; den Unterſchied lehrt Ammonius: βούλεσθαι ἐπὶ μόνου τοῦ λογισμοῦ· θέλειν δὲ καὶ ἐπὶ ἀλόγου ζώου: 2) ich vermag, kann; gewöhnlich mit folgendem Inf. oder Acc. c. Inf., oft aber auch abſolut.

ἕθεν, poet. ſt. ἑο oder οὗ, als Masc. und Fem. gebräuchlich: ſeiner, ihrer.

ἔθνος, ους, τό, (von ἔθος) jede zuſammengewöhnte und zuſammenlebende Menge, die Schaar, vorzüglich von Kriegshaufen einzelner Völker; von Mücken und Bienen: der Schwarm.

ἔθορον, Aor. zu θρώσκω, w. ſ.

ἔθω, das Perf. εἴωθα, Partic. εἰωθώς, gleichfalls in Praesens-Bedeutung: ich bin gewohnt, ich pflege; κακὰ πόλλ' ἔρδεσκεν ἔθων, er richtete großen Schaden an es gewohnt ſeiend, d. h. nach ſeiner Gewohnheit.

εἰ, Conj. 1) wenn, ſo oft etwas als rein gedacht angeſehen werden ſoll, c. Opt. oder Indicativo; wenn aber etwas von dem Erfolge oder der Erfahrung abhängig gemacht wird, c. Conjunctivo, in welchem letztern Falle Homer jedoch εἰ κε und αἴκε, die Proſaiker ἐάν ſetzen; doch ſteht εἰ κε bei Homer auch c. Opt. Das Genauere über den Gebrauch dieſer Conjunction ſ. in *Matthiae's* und *Buttmann's* griech. Grammat. 2) in der indirecten Frage und nach Wörtern, die eine Ungewißheit enthalten: ob. Sehr häufig iſt εἰ mit andern Partikeln verbunden, z. E. εἴ ποτε, wenn je; εἰ μή, wenn nicht, wo nicht; εἴ γε, wenn wenigſtens, wenn anders; καὶ εἰ, ſelbſt wenn, geſetzt auch; εἰ καί, obgleich; οὐδ' εἰ, auch nicht wenn; εἰ γάρ, wenn doch; εἰ γοῦν, wenn nämlich; εἰ δέ, wenn aber, wenn auch; εἰ δή, wenn doch, da doch, da ja, siquidem; ὡς εἰ, wie wenn, u. ſ. w.

εἶα, 3te Perſ. Sing. Imperf. von ἐάω.

εἰαμενή, ῆς, ἡ, (von εἴαται, ſtatt ἧνται, ἧμαι, eigentlich εἰαμενή) die niedrige feuchte Gegend an irgend einem Waſſer, die Niederung.

εἰανός, oder εἰαγός, οῦ, ὁ und τό, gedehnt i. q. ἑανός, w. ſ.

εἰαρινός, ή, όν, dichter. ſt. ἐαρινός, (von ἔαρ) den Frühling betreffend; ὥρη εἰαρινή, die Zeit des Frühlings; ἄνθεα εἰαρινά, die Blumen des Frühlings.

εἶασα, Aor. 1. von ἐάω, w. ſ.

εἴασκον, homeriſche und überhaupt joniſche Form des Imperf. mit der Bedeutung des Oftmaligen, von ἐάω, ich laſſe, geſtatte.

εἴαται und εἶατο, 3te Perſ. Plur. Perf. und Plusq.-perf. von ἧμαι.

εἶβω, i. q. λείβω, ſ. d.

εἰδ', ἄγε, im Plur. εἴδ', ἄγετε, eine Ermunterung: wohlan denn, nun denn!

εἶδαρ, ατος, τό, (von ἔδω, eigentlich, aber ungebräuchlich, ἔδαρ) das Essen, das Futter.

εἰδέω, ungebräuchliches Praesens, welches das Fut. εἰδήσω zu εἶδω giebt. S. εἶδω.

εἴδομαι, Med. von εἶδω, w. s.

εἶδον, Aor. 2. von εἶδω, w. s.

εἶδος, εος, τό, (von εἶδω) das Aussehen, die Gestalt, die körperliche Bildung.

εἶδω, als Praes. ungebräuchlich, Perf. οἶδα, 1ste Pers. Plur. ἴδμεν und 3te Pers. Plur. (gewöhnlich von ἴστημι abgeleitet) ἴσασι, Conj. εἰδέω, contr. εἰδῶ und ἰδέω, Opt. εἰδείην, Inf. εἰδέναι und ἴδμεναι oder ἴδμεν, Imper. ἴσθι, Partic. εἰδώς, υῖα, ός, Fem. auch ἰδυῖα, Plusq.-perf. ᾔδειν, ἠείδειν und ᾔδεα, wovon die 3te Pers. Sing. ᾔδεε und ᾔδη, und die 3te Pers. Plur. ἴσαν st. ᾔδεσαν, ἦσαν, Fut. (von εἰδέω) εἰδήσω, Aor. 2. εἶδον und ἴδον, Inf. ἰδέειν und ἰδεῖν. Die Grundbedeutung ist: ich sehe, nehme wahr, τί, etwas, ich sehe hin, ἔς oder ἐπί τι, wohin; doch sind diese Bedeutungen zum Theil nur im Aor. 2. und im Fut. εἰδήσω üblich. Das Perf. hat die Bedeutung: ich habe gesehen oder wahrgenommen, ich weiß, sehe ein, kenne, erkenne; bisweilen mit φρεσίν oder κατὰ θυμόν, im Geiste, c. Acc. oder folgendem Inf., häufig auch mit einem folgenden Satze; χάριν τινὶ εἰδέναι, Jemand Dank wissen; ferner erfahren, kundig sein, mit dem Gen. z. E. μ, 229; am häufigsten jedoch steht so das Partic. Perf. εἰδώς, 1) wissend, kundig, τινός, einer Sache, z. E. πολέμων, μάχης, χάρμης, θήρης, αἰχμῆς, τόξων, θεοπρόπιων ἐὺ εἰδώς, des Kriegs, des Kampfes, der Feldschlacht, der Jagd, des Lanzenwurfs, des Bogenschießens, der Wahrsagungen wohl kundig, sich recht darauf verstehend; 2) übend, ausübend, etwas pflegend, c. Acc., besonders v. Adj. im Neutr. Plur. z. E. ἄρτια, ἄγρια u. s. w., ferner γυναῖκες ἀμύμονα ἔργ' εἰδυῖαι, Weiber, welche treffliche Arbeiten verfertigen; so auch εἰδ. παντοίους δόλους καὶ μήδεα πυκνά, mancherlei Liste und treffliche Rath angebend. Das Med. εἴδομαι, Fut. εἰσομαι, Aor. 1. εἰσάμην und ἐεισάμην, Partic. εἰσάμενος und ἐεισάμενος, 1) ich habe den Schein, erscheine, scheine, zeige mich; 2) ich bin ähnlich, gleiche, τινί, Jemand, τί, woran; 3) ich sehe, ἐνὶ φρεσίν, im Geiste, und bisweilen auch ohne dasselbe: ich sehe ein, weiß; das Fut. εἴσομαι schwankt vorzüglich zwischen den beiden Bedeutungen: wissen, kennen und sehen.

εἴδωλον, ου, τό, (von εἶδω) die Gestalt, das Gebilde; εἴδωλα καμόντων (z. E. ψ, 72), die Schattenbilder derer, die ausgerungen haben, der Todten.

εἶεν, 3te Pers. Plur. Opt. Praes. von εἰμί, ich bin.

εἶθαρ, poet. Adv. i. q. εὐθύς, sogleich, sofort.

εἶθε, Adv. wenn doch, c. Optat.

εἰκέλιος, η, ον, (vom ungebräuchlichen εἴκω, wovon ἔοικα) ähnlich, vergleichbar, τινί, Jemand.

εἰκοσάκις, Adv. (von εἴκοσι) zwanzigmal.

εἴκοσι, οἱ, αἱ, τά, Indecl. zwanzig.

εἰκοσινήριτος, ου, ὁ, ἡ, (von εἴκοσι

und νήριτος) unbestritten, zwanzigfach, gewiß zwanzigfach: χ, 349.

εἴκτην, 3te Pers. Dual. Plusq.-perf. zu ἔοικα.

εἰκυῖα, Fem. Partic. Perf. zu ἔοικα.

εἶκω, im Praes. ungebräuchlich, vom Imperf. kömmt einmal die 3te Pers. Sing. εἶκε als Impers. vor (φ, 320 εἶκε λοχῆσαι), es schien gut; Perf. ἔοικα, Part. ἐοικώς und εἰκώς, υῖα, ός, Plusq.-perf. ἐΐκειν, in der 3ten Pers. Plur. einmal ἐοίκεσαν (ν, 102); hierzu kommen die synk. Formen, 3te Pers. Dual. Plusq.-perf. εἴκτην, und die 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. Pass. ἔικτο, (in gleicher Bedeutung mit der activen Form), das Perf. in Praesens-Bedeutung und das Plusq.-perf. in der des Imperfecti: 1) ich gleiche, bin ähnlich, τινί, Jemand, τί, worin oder woran; 2) ἔοικε, als Impers. es ziemt sich, paßt, schickt sich, und im Partic. schicklich, passend.

εἴκω, Fut. εἴξω, Aor. 1. εἶξα, Opt. εἴξαια, Partic. εἴξας, 1) ich weiche, τινί, vor Jemand, τινός, aus einem Orte, von einer Sache, sowohl aus Höflichkeit, als nothgedrungen; ὀπισσω εἰκ., zurückweichen; 2) ich gebe nach, überlasse mich, τινί, einer Sache; 3) ich überlasse, lasse etwas los, ἡνία, die Zügel, ἵππῳ, dem Rosse: ψ, 337.

εἰλαπινάζω, (von εἰλαπίνη) ich schmause.

εἰλαπιναστής, οῦ, ὁ, (von εἰλαπινάζω) der Schmauser, Tischfreund, Gast.

εἰλαπίνη, ης, ἡ, (wird abgeleitet von πίνειν κατ' εἶλας) also das (sehr zahlreiche) Gastmahl, der festliche Schmaus.

εἴλαρ, ατος, (?) τό, (von εἴλω) eigentlich: die Bedeckung; sodann: der Schutz, die Schutzwehr.

εἰλάϊνος, η, ον, (st. ἐλάϊνος, von ἐλάτη) von Tannenholz, tannen; ἔγχεα εἰλ., Tannenzweige.

εἶλε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. zu αἱρέω, ῶ. s.

Εἰλείθυια, ας, ἡ, (von der ungebräuchlichen Form ἐλεύθω st. ἔρχομαι) die (den Gebährenden) zu Hülfe Kommende, die Göttinn der Geburtshülfe; bei Homer werden auch mehre erwähnt: λ, 270. τ, 119.

εἶλεν, s. εἶλον, von εἰλόμην (ε, 206), s. αἱρέω.

εἰλεῦντο, s. εἰλοῦντο (φ, 8) Imperf. von εἰλέω, sie wurden (zusammen) gedrängt.

εἰλέω, s. εἴλω.

εἰλήλουθα, 1ste Pers. Plur. εἰλήλουθμεν, synkop. st. εἰληλούθαμεν, epische Form des Perf. zu ἔρχομαι, ῶ. s.

εἰλίπους, οδος, ὁ, ἡ, (von εἴλω und πούς) fußschleppend, die Füße nachschleppend, schwer hinwandelnd: ein Beiwort der Rinder.

εἰλίσσω, poet. i. q. ἑλίσσω, ῶ. s.

εἰλύαται, 3te Pers. Plur. Perf. Pass. von εἰλύω.

εἰλυμένος, Partic. Perf. Pass. von εἰλύω, ῶ. s.

εἰλυφάζω, (von εἰλύω) ich treibe daher, wälze vorwärts, c. Acc.

εἰλυφάω, Partic. εἰλυφάων, dissyll. st. εἰλυφῶν, i. q. εἰλυφάζω.

εἰλύω, Fut. εἰλύσω, Perf. Pass. εἴλυμαι, wovon die 3te Pers. Plur. εἰλύαται st. εἴλυνται, Partic. εἰλυμένος, (von εἴλω) ich wälze herum, umhülle, bedecke, τινά, Jemand, τινί, womit; im Pass. ich werde umhüllt, bedeckt, τινί, wovon.

εἴλω, auch ἔλλω, am häufigsten εἰλέω, das Stammwort zu ἐλαύνω, homerisches Fut. ἕλσω, Imperf. ἔελσον,

Aor. 1. Inf. ἕλσαι und ἑέλσαι, Perf. Pass. ἑέλμαι, Partic. ἑελμένος, Aor. Pass. ἁλήν, Inf. ἁλῆναι und ἀλῆναι, Partic. ἀλείς, εἶσα, ἐν, ich treibe, dränge, bedränge, treibe zurück, τινά, Jemand, κατά τι, ἐπί τινι, oder mit dem bloßen Dat. wohin; von einem Sturme: ich treibe umher, wirbele herum; im Pass. 1) ich werde gedrängt, εἴς τι, wohin; auch im metaph. Sinne, τινί, wodurch; 2) ich werde zusammengedrängt, werde eingeschlossen, werde umzingelt; 3) ich dränge mich zusammen, ἀμφί τινα, an Jemand, ich versammele mich, sammele mich; daher: ἀλὲν ὕδωρ, gesammeltes Wasser; 4) ich ducke mich zusammen, ziehe mich (körperlich) zusammen: hierher gehört π, 403.

εἷμα, ατος, τό, (von ἕννυμι) das Kleid, das Gewand.

εἶμεν, poet. st. ἐσμέν, 1ste Perf. Plur. Praes. von εἰμί.

εἰμένος, Partic. Perf. Pass. zu ἕννυμι, w. s.

εἰμί, 2te Perf. ἐσσί und εἶς st. εἶ, 1ste Perf. Plur. εἰμέν st. ἐσμέν, 3te Perf. Plur. ἔασι st. εἰσί, Conj. ἔω, st. ὦ, Opt. ἔοιμι und εἴην, Inf. ἔμμεναι, ἔμεναι, ἔμεν und ἔμμεν (doch letzteres bei Hom. entweder gar nicht oder bezweifelt) st. εἶναι. Partic. ἐών st. ὤν, Imperf. ἔον, ἦα, (wovon die 3te Perf. Sing. ἦεν), ἔα, ἦην und ἦν, in der 2ten Perf. ἦσθα und ἔησθα, in der 3ten Perf. ἦεν, in der 3ten Perf. Plur. oft ἔσαν, Fut. ἔσομαι, ἐσσομαι und ἐσσοῦμαι, von welcher letztern Form die 3te Perf. Sing. ἐσσεῖται vorkommt, die sonst ἔσται und ἔσται heißt; 1) ich bin; daher: τὰ ἐόντα, das Seiende, die Gegenwart; τὰ ἐσσόμενα, das Zukünftige, die Zukunft; 2) ich bin wirklich, ich lebe; daher: οἱ ἐσσόμενοι, (ἄνθρωποι) die künftig lebenden Menschen, die Nachkommen; 3) c. Gen. ich bin von Jemand, ich komme ab, τινός, von Jemand; 4) ἔστι c. Inf. es ist möglich, geht an; 5) ἔστί μοι, mir ist, d. h. ich habe; 6) oft steht εἰμί mit Adv. verbunden, z. E. Κουρήτεσσι κακῶς ἦν, den Kureten ging es schlecht; χαλεπῶς ἦν, es war schwierig, u. s. w.

εἶμι, in der 2ten Perf. Sing. εἶσθα st. εἶς, Conj. ἴω, Opt. ἴοιμι und dafür, wie einige glauben, etliche Mal bei Homer εἴην, welches jedoch richtiger zu εἰμί gezogen wird, Inf. ἰμέναι, ἴμεν und ἰέναι, Partic. ἰών, Imperf. ἤϊα und ἦα, Fut. εἶσομαι, Aor. 1. Med. εἰσάμην, ich gehe, ich komme, πρός oder ἐπί τι, wohin, οἶκόνδε, nach Hause; λόχονδε, zum Hinterhalte; 2) ich gehe hindurch, dringe hindurch, c. Gen.; 3) oft wird auch εἶμι von den Bewegungen der Vögel, Insecten und selbst lebloser Dinge gebraucht, wo man es durch: ich fliege, ziehe, bewege mich, übersetzen kann. Uebrigens hat das Praes. εἶμι auch bei Homer schon oft die Bedeutung des Futuri, z. E. σ, 333. ψ, 335.

εἰν, poet. st. ἐν, in, w. s.

εἰνάετες, Adv. (von ἐννέα und ἔτος) neun Jahre lang.

εἰνάνυχες, Adv. (von ἐννέα und νύξ) neun Nächte lang.

εἰνατέρες, ων, αἱ, die Schwägerinnen, die Frauen der Schwäger.

εἰνατος, η, ον, poet. st. ἔνατος, (von ἐννέα) der neunte.

εἵνεκα, poet. st. ἕνεκα, wegen, c. Gen.

εἰνί, poet. st. ἐν, in (o, 150).

εἰνόδιας, α, ον, poet. st. ἐνόδιος, (von ἐν und ὁδός) am Wege.

εἰνοσίφυλλος, ου, ὁ, ἡ, eigentlich ἐνοσίφ., (von ἔνοσις und φύλλον) Laub schüttelnd, belaubt, mit Wald bedeckt.

εἶο, poet. st. ἑο oder οὗ, seiner.

εἰοιχνῖαι, poet. st. ἐοικνῖαι, Nom. Plur. Fem. Partic. Perf. zu εἴκω, w. s. (σ, 418).

εἴπερ, (von εἰ und πέρ) wenn anders, wenn auch, selbst dann wenn: bei Hom. oft mit andern Partikeln verbunden, z. E. εἴπερ γάρ, εἴπερ γάρ τε, εἴπερ γάρ τέ γε.

εἶπεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Aor. 2. zu ἔπω, mit der Bedeutung des Oftmaligen.

εἴπησθα, st. εἴπῃς, 2te Pers. Sing. Conj. Aor. 2. zu ἔπω.

εἴποτε, (von εἰ und ποτέ) 1) wenn je, wenn irgend einmal; 2) ob etwa, c. Opt.; dem Homer eigne Formel ist: εἴποτ' ἔην γε, wenn er doch noch wäre!

εἶπω, dichterisch st. ἔπω, im Praesens ungebräuchlich, Aor. 2. εἶπον und ἔειπον, Conj. εἴπω, Opt. εἴπαιμι, Impes. εἰπέ, Inf. εἰπεῖν, Part. εἰπών, οὖσα, όν, auch εἶπα findet sich; die übrigen Temp. werden von φημί und dem ungebräuchlichen Praes. ἔρω ergänzt: ich sage, rede, spreche.

εἴπως, (von εἰ und πώς) wenn oder ob auf irgend eine Art.

εἴργω, ἔἐργω und ἔργω, ich halte ab, halte zurück, schließe aus, τινά, Jemand; siehe ἔργω.

Εἰρέτρια, ας, ἡ, Eretria, eine Stadt in Euböa.

εἰρη, ης, ἡ, (vielleicht von εἴρω) die Versammlung, der Versammlungsort: σ, 531.

εἰρημαι, Perf., εἰρήμην, Plusq.-perf. Pass., εἰρήσομαι, Fut. 3. von dem ungebräuchlichen ἔρω, womit εἰπεῖν ergänzt wird.

εἰρήνη, ης, ἡ, der Friede; die Friedenszeit.

εἶριον, ου, τό, (von εἶρος) die Wolle.

εἰροκόμος, ον, ὁ, ἡ, (von εἶρος und κομέω) Wolle bearbeitend.

εἴρομαι, (st. ἔρομαι) 1) ich frage, rede, spreche; 2) ich lasse mir sagen, frage, τινά, Jemand.

εἰροπόκος, ου, ὁ, ἡ, (von εἶρος und πέκω) wollschürig, Wolle tragend.

εἰρῦσται, εἰρύατο s. εἴρυνται, εἴρυντο, Perf. und Plusq.-perf. Plur. zu ἐρύω, w. s.

εἰρύω und εἰρύομαι, poet. i. q. ἐρύω, ἐρύομαι, w. s.

εἰς oder ἐς, Praepos. c. Acc. zeigt 1) eine Richtung und Bewegung im Raume an: in, nach, zu, hin, an, auf, z. E. εἰς ἅλα βάλλειν, ins Meer werfen; folgt ein bloßer Gen., so ist δόμον, οἶκον aber ein ähnliches Wort zu ergänzen, z. E. εἰς Ἄϊδαο, sc. δόμον, in die Behausung des Hades; so auch ἐς Πριάμοιο, in die Wohnung des Priamos; 2) von der Zeit: bis, auf, z. E. ἐς τί, bis wie lange? εἰς ἐνιαυτόν, auf ein Jahr; 3) einen Zweck anzeigend: zu, z. E. εἰς πόλεμον θωρήσσεσθαι, sich zum Kriege rüsten; εἰς ἀγαθὸν εἰπεῖν, zum Guten reden; ἐς φόβον ἀνδρῶν, zum Schrecken der Krieger; zu bemerken ist noch: εἰς μίαν βουλεύειν, einstimmig beschließen; bei Verbis, die eine Ruhe bedeuten, steht εἰς statt ἐν, um die vorhergegangene Bewegung auszudrücken. In den Compositis hat εἰς die Bedeutungen: hin, hinein, daran, dazu.

εἷς, μία, ἕν, Gen. ἑνός, μιᾶς, ἑνός, einer, eine, eins.

εἶς, 2te Perſ. Sing. Praes. von εἰμί, ich bin (π, 515 und ſonſt).

εἶσα, Aor. 1. zu ἕζω, w. ſ.

εἰσαγείρω oder ἐσαγείρω, (von εἰς und ἀγείρω) ich ſammele hinein; das Med. ἐσαγείρομαι, ich ſammele in mir, τί, etwas, z. E. θυμόν, Muth, ich komme wieder zur Beſinnung: φ, 417.

εἰσάγω, Aor. 2. εἰσάγαγον ſ. εἰσήγαγον, (von εἰς und ἄγω) ich führe hinein, führe herzu, τί, etwas, oder τινά, Jemand, κλυτὰ δώματα, in die glänzende Wohnung: ω, 719.

εἰσαθρέω oder ἐσαθρέω, Opt. Aor. 1. 3te Perſ. ἐσαθρήσειε, (von εἰς und ἀθρέω) ich ſchaue mit angeſtrengtem Blicke, τινά, nach Jemand.

εἰσακούω oder ἐσακούω, Aor. 1. ἐσάκουσα ſt. εἰσήκουσα, (von εἰς und ἀκούω) ich höre an.

εἰσάλλομαι oder ἐσάλλομαι, Aor. 1. ἐσηλάμην, 3te Perſ. Sing. des ſynk. Aor. oder Imperf. ἐσᾶλτο, (von εἰς und ἅλλομαι) ich ſpringe hinan, ſpringe los, ſpringe hinein, c. Acc.

εἰσάμην, 1) Aor. 1. Med. zu εἴδω; 2) Aor. 1. Med. zu εἶμι, w. ſ.

εἰσαναβαίνω, Aor. 2. εἰσανέβην, im Inf. εἰσαναβῆναι, im Partic. εἰσαναβάς, (von εἰς und ἀναβαίνω) ich ſteige hinauf und hinein, ich beſteige, c. Acc. z. E. ἀκτήν, σ, 68. ω, 97.

εἰσανείδω, im Praes. ungebräuchlich, Partic. Aor. 2. εἰσανιδών, (von εἰς, ἀνά und εἴδω) ich ſehe aufwärts wonach, blicke nach oben an, οὐρανόν, den Himmel: κ, 282. ω, 307.

εἰσάνειμι, Partic. εἰσανιών, (von εἰς, ἀνά und εἶμι) ich gehe hinauf, wandle hinan, οὐρανόν, den Himmel; von der Sonne gebraucht.

εἰσαφικνέω, (von εἰς, ἀπό und ἱκάνω) i. q. εἰσαφικνέομαι.

εἰσαφικνέομαι, Inf. Aor. 2. εἰσαφικέσθαι, von εἰς und ἀφικνέομαι) ich gelange wohin, c. Acc.

εἰσβαίνω oder ἐσβαίνω, Opt. Aor. 2. ἐσβαίην, (von εἰς und βαίνω) ich gehe hinein; dringe hinein.

εἰσδέρκομαι, Aor. 2. εἰσέδρακον ſt. ἐσέδρακον, (von εἰς und δέρκομαι) ich erblicke, nehme wahr: ψ, 223.

εἰσδύομαι oder ἐσδύομαι, Fut. ἐσδύσομαι, (von εἰς und δύω) ich begebe mich hinein, c. Acc.

εἰσείδω, im Praes. ungebräuchlich, Aor. 2. εἶσιδον und εἰσεῖδον, im Inf. εἰσιδέειν, im Partic. εἰσιδών, (von εἰς und εἴδω) ich erblicke, nehme wahr, ſchaue zu, c. Acc.

εἶσειμι, (von εἰς und εἶμι) ich gehe hinein, komme, ὀφθαλμούς τινος (ω, 463), vor die Augen Jemandes; das Praes. ſteht in der Bedeutung des Fut.

εἰσελαύνω, Partic. Aor. 1. εἰσελάσας, (von εἰς und ἐλαύνω) ich treibe hinein, ἵππους, die Roſſe, ich fahre hinein.

εἰσέρχομαι, Aor. 2. εἰσῆλυθον und εἰσῆλθον, im Conj. εἰσέλθω, im Imper. εἴσελθε, im Inf. ἐσελθεῖν, im Partic. εἰσελθών, (von εἰς und ἔρχομαι) ich gehe hinein, komme hinein, c. Acc.; auch metaph. μέγος ἐσέρχεται ἄνδρας, Muth durchdringt oder erfüllt die Männer (ρ, 157).

εἶσθα, ſt. εἶς, 2te Perſ. Sing. Praes. von εἶμι, w. ſ.

εἰσθρώσκω, Aor. 2. ἔσθορον ſt. εἰσέθορον, (von εἰς und θρώσκω) ich ſpringe hinein.

εἰσιδέειν, ſt. εἰσιδεῖν, Inf. Aor. 2. zu εἰσείδω, w. ſ.

εἰςίζομαι oder ἐςίζομαι, (von εἰς und ἵζομαι) ich setze mich hinein; λόχον, ich lege mich in einen Hinterhalt.

εἴσκω, (von ἶσος, ἔοικα) 1) ich mache ähnlich, ich vergleiche, τινά, Jemand, τινί, mit Jemand; 2) ich erachte, halte dafür, c. Acc. c. Inf.

εἰσμάομαι oder ἐσμάομαι, im Praes. ungebräuchlich, epischer Aor. 1. ἐσεμασσάμην, (von εἰς und μάομαι) ich berühre, rühre, τινά, Jemand, θυμόν, im Gemüthe (ρ, 564. ν, 425).

εἰσνοέω, Aor. 1. εἰσενόησα (von εἰς und νοέω, ich bemerke, erkenne, τινά, Jemand.

εἰσόκε, vor einem Vocal εἰσόκεν, (von εἰς, ὅ und κέ) 1) bis, c. Conj. oder Fut. Indic., einmal c. Opt. (ο, 71) 2) so lange als, c. Conj.

εἴσομαι, 1) Fut. Med. zu εἶδω; 2) Fut. Med. zu εἶμι.

εἰσόπτομαι oder ἐσόπτομαι, im Praes. ungebräuchlich, giebt das Fut. ἐσόψομαι zu ἐσοράω, (von εἰς und dem ungebräuchlichen ὄπτομαι) ich sehe an, erblicke, τί, etwas.

εἰσοράω, im Partic. εἰσορόων; εἰσορόωσα, distrah. st. εἰσορῶν, εἰσορῶσα (von εἰς und ὁράω) ich sehe an, schaue an, τί, etwas; auch τινὰ θεὸν ὣς, Jemand für einen Gott; das Med. εἰσοράομαι, 3te Pers. Plur. Imperf. (distrah. und ohne Augment) ἐσορόωντο st. ἐσορῶντο, i. q. εἰσοράω.

εἶσος, η, ον, (poet. verlängert f. ἶσος) gleich, gleichmäßig; δαὶς εἴση, ein gleiches Mahl, wo jeder eine gleiche Portion erhält; νηῦς εἴση, ein Schiff mit gleichen Seitenwänden, entgegengesetzt dem Flosse; ἀσπὶς πάντοσ' εἴση, der nach allen Seiten (vom Mittelpunkte) gleiche Schild, der runde Schild.

εἰσπέτομαι, Aor. 2. Med. εἰσεπτάμην, (von εἰς und πέτομαι) ich fliege hinein, fliege wohin, c. Acc.

εἰστίθημι oder ἐστίθημι, (von εἰς und τίθημι) ich setze, lege, bringe hinein.

εἰσφέρω, (von εἰς und φέρω) ich trage hinein; das Med. εἰσφέρομαι oder ἐσφέρομαι, ich trage mit mir fort, reiße mit mir dahin, τί, etwas.

εἰσχέω, (von εἰς und χέω) ich gieße hinein; 3te Perf. des synkop. Aor. ἐσσέχυντο, sie ergossen sich hinein, strömten hinein; von Volkshaufen. (φ, 611).

εἴσω, Adv. (von εἰς) 1) hinein, ganz hin; 2) drinnen, darin.

εἴσωπος, ου, ὁ, ἡ, richtiger εἰσωπός, wie ἀντωπός, (von εἰς und ὤψ) vor dem Gesichte, ansichtig, c. Gen.; εἰσωποὶ ἐγένοντο νεῶν, sie wurden der Schiffe ansichtig, (ο, 653).

εἴτε – εἴτε, für welches zweite εἴτε auch ἤ καί steht, z. E. β, 349: entweder — oder, ob — oder, ob, sei es daß — oder.

εἰῶ, poet. st. ἐῶ, von ἐάω.

εἰωθώς, gewohnt, Partic. Perf. von ἔθω, w. s.

εἴων, εἴας, u. s. w. Imperf. von ἐάω.

εἶος, episch f. ἕως, 1) bis, so lange bis; in directer Rede c. Indicat., in indirecter mit κέν c. Conj. und Opt.; 2) während, als, im Vordersatze, mit folgendem τόφρα, τόφρα δέ, τέως und δέ, indessen; 3) eine Zeit lang.

ἐκ, vor einem Vocal ἐξ, Praepos. c. Gen. aus, und zunächst einen Anfangspunkt ausdrückend, von wo etwas ausgeht: 1) vom Raume; aus, von — her; z. E. ἐκ Πύλου, von Py-

los her; πολλέων ἐκ πολίων, von vielen Städten her; ἐκ κολεοῖο, aus der Scheide; ἐκ πάντων, von Allen, vor Allen; ἐκ βελέων, aus den Geschossen, außer Schußweite; ἐξ ἄντυγος ἧλα τεῖναι, die Zapfen am den Wagenkorb binden, so daß sie von diesem herabhängen; 2) von der Zeit: seit, z. E. ἐκ τοῦ, ἐκ τοῦ, ἐξ οὗ, sc. χρόνου, seitdem; ἐκ γενετῆς, von der Geburt an; αἰθέρος ἐκ δίης, (π, 365) nach himmlischer Aetherbläue; ἐκ βοτάνης, nach dem Grasen, nach der Weide; 3) irgend einen Ursprung anzeigend; von, aus, durch; ἐκ τινὸς εἶναι, von Jemand entsprossen sein; ἐκ Διός, von Zeus, durch Zeus veranlaßt; ἐκ θυμοῦ, von Herzen u. s. w.

ἑκάεργος, ου, ὁ, ἡ, (von ἑκάς und dem veralteten ἔργω) weit wirkend, fernhin treffend; ein Beiwort des Apollo, und oft für diesen allein stehend: der Weithinwirkende, der Ferntreffer.

ἑκαθεν, Adv. (von ἑκάς) von fern, aus der Ferne, fern, bisweilen c. Gen. (ἑκαθεν πόλιος ν, 107.)

ἑκάς, Adv. (von ἐκ) fern, oft c. Gen. wovon; auch: fernhin.

ἑκαστάτω, Adv. Superl. von ἑκάς, sehr fern.

ἕκαστος, η, ον, (gleichsam Superl. zu ἑκάς) jeder, jede, jedes.

ἑκάτερθε, vor einem Vocal ἑκάτερθεν, (von ἑκάτερος) von beiden Seiten, auf beiden Seiten; bisweilen c. Gen., ψ, 329. 813.

ἑκατηβελέτης, αο, ὁ, i. q. ἑκατηβόλος.

ἑκατηβόλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἑκάς und βάλλω) weitwerfend, weithin schießend, ein Beiwort des Apollo, auch für diesen allein stehend.

ἑκατόγχειρος, ου, ὁ, ἡ, (von ἑκατόν und χείρ) hunderthändig.

ἑκατόζυγος, ου, ὁ, ἡ, (von ἑκατόν und ζυγόν) mit hundert Ruderbänken: ν, 247.

ἑκατόμβη, ης, ἡ, (von ἑκατόν und βοῦς) die Hekatombe, eigentlich ein Opfer von hundert Rindern; sodann überhaupt jedes große den Göttern dargebrachte Opfer von einer beliebigen Anzahl von Rindern oder Widdern.

ἑκατόμβοιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἑκατόν und βοῦς) hundert Rinder werth.

ἑκατόμπεδος, ου, ὁ, ἡ, (von ἑκατόν und πούς) hundert Fuß lang: ψ, 164.

ἑκατόμπολις, εως oder —πόλιδος, ὁ, ἡ, (von ἑκατόν und πόλις) mit hundert Städten; ein Beiwort von Kreta.

ἑκατόμπυλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἑκατόν und πύλη) mit hundert Thoren, hunderthorig; ein Beiwort von Theben in Aegypten.

ἑκατόν, οἱ, αἱ, τά, Indecl. hundert.

ἕκατος, ου, ὁ, (von ἑκάς) fernhin schießend; ein Beiwort des Apollo, auch für diesen allein.

ἐκβαίνω, Aor. 1. ἔκβησα f. ἐξέβησα, Aor. 2. ἐξέβην, (von ἐκ und βαίνω) 1) ich gehe oder steige aus, ich steige herab, πέτρης, vom Felsen; 2) im Aor. 1. ich lasse aussteigen, führe heraus, c. Acc.

ἐκβάλλω, Aor. 2. ἐξέβαλον und ἔκβαλον, (von ἐκ und βάλλω) 1) ich werfe heraus, τί, etwas, τινός, woheraus; 2) ich stoße heraus, τινά, Jemand, δίφρου, von dem Wagensitze; 3) metaph. ich lasse fallen, ἔπος, ein Wort: σ, 324.

ἐκβλώσκω, gilt als Praes. zu dem Aor. 2. ἔκμολον f. ἐξέμολον, (von ἐκ und βλώσκω) ich gehe heraus, trete heraus.

ἐκγεγάμεν Inf. des synkop. Perf. zu ἐκγίγνομαι.

ἐκγελάω, ῶ, ich lache heraus, lache laut auf; scheint ζ, 471 zu stehen.

ἐκγίγνομαι, Aor. 2. ἐξεγενόμην, Perf. (von der Grundform ἐκγάω) synkop. im Inf. ἐκγεγάμεν, im Partic. ἐκγεγαώς, ἐκγεγαυῖα (von ἐκ und γίγνομαι) ich entstehe woraus, stamme ab, τινός, von Jemand, einmal auch c. Dat. ξ, 115 Πορθεῖ τρεῖς παῖδες ἐξεγένοντο, doch heißt es hier eher: dem Portheus wurden (von seiner Gemahlinn) drei u. s. w.

ἔκγονος, οὐ, ὁ, (von ἐκγίγνομαι) der Sprößling, Abkömmling.

ἐκδέχομαι, (von ἐκ und δέχομαι) ich nehme ab, τί, etwas, τινί, einem.

ἐκδέω, (von ἐκ und δέω) ich binde an, δρῦς, Eichen, ἡμιόνων, an Maulesel, d. h. ich spanne Maulesel davor: ψ, 121.

ἔκδηλος, ον, ὁ, ἡ, (von ἐκ und δῆλος) sehr deutlich, sehr kenntlich, ausgezeichnet.

ἐκδιαβαίνω, Partic. Aor. 2. ἐκδιαβάς, (von ἐκ, διά und βαίνω) ich gehe ganz durch, τάφρον, durch einen Graben.

ἐκδίδωμι, 2te Perf. Plur. Imper. Aor. 2, ἔκδοτε, (von ἐκ und δίδωμι) ich gebe heraus, c. Acc.

ἐκδύω, (von ἐκ und δύω) eigentlich: ich ziehe aus, sodann: ich entgehe, τί, einer Sache, z. E. ὄλεθρον π, 99; wo fälschlich ἐκδύμεν steht und als Inf. genommen wird, da es ἐκδυῖμεν heißen und als Opt. Aor. 2. s. ἐκδυίημεν, zu nehmen ist; das Med. ἐκδύομαι, ich ziehe mir aus, lege ab, τί, etwas.

ἐκεῖνος, η, ο, (von ἐκεῖ) jener, jene, jenes, der dort.

ἐκέκλετο, 3te Perf. Sing. Aor. 2. zu κέλομαι, w. s.

ἐκέκλιτο, 3te Perf. Sing. Plusq.-perf. Pass. von κλίνω, w. s.

ἔκηα, Aor. 1. zu καίω.

ἐκηβολία, ας, ἡ, (von ἑκάς und βάλλω) die Geschicklichkeit im Weitwerfen oder Weitschießen.

ἐκηβόλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἑκάς und βάλλω) weit werfend, weit treffend; ein Beiwort des Apollo, oft auch für diesen allein: der Ferntreffer.

ἔκηλος, ου, ὁ, ἡ, (mit ἑκών verwandt) ruhig, sorglos, ungehindert, ungestört.

ἔκθορον, Aor. 2. zu ἐκθρώσκω, w. s.

ἐκθρώσκω, Aor. 2. ἐξέθορον und ἔκθορον, (von ἐκ und θρώσκω) ich springe heraus, springe hervor, sowohl im eigentlichen als metaph. Sinne.

ἐκκαθαίρω, (von ἐκ und καθαίρω) ich reinige gänzlich, c. Acc.

ἐκκαιδεκάδωρος, ου, ὁ, ἡ, (von ἑκκαίδεκα und δῶρον) sechszehn Handbreiten lang.

ἐκκαλέω, (von ἐκ und καλέω) ich rufe heraus, locke heraus: ω, 582.

ἐκκλέπτω, Aor. 1. ἐξέκλεψα, (von ἐκ und κλέπτω) ich stehle heimlich, rette listig, τινά, Jemand.

ἐκκυλίω, Aor. 1. Pass. ἐξεκυλίσθην, (von ἐκ und κυλίω) ich wälze heraus, im Pass. ich stürze herab, ἐκ δίφρου, vom Wagen.

ἔκλε' (ω, 202) st. ἔκλεο, s. κλέω.

ἔκλεψα, Aor. 1. von κλέπτω, w. s.

ἐκλήθω, seltnes Praes. f. ἐκλανθάνω, Aor. 2. ἐκλελαθον episch s. ἐξελαθον, (von ἐκ und λήθω) ich mache vergessen, lasse gänzlich vergessen, τινά, Jemand, τί, etwas; das Med. ἐκλήθομαι, Aor. 2. ἐξελαθόμην, Inf.

ἐκλελαθέσθαι, ich vergeſſe gänzlich, τινός, einer Sache.

ἐκμολον, ſt. ἐξέμολον Aor. 2. zu ἐκβλώσκω, w. ſ.

ἐκμυζάω, Partic. Aor. 1. ἐκμυζήσας (von ἐκ und μυζάω) ich ſauge aus, τί, etwas.

ἔκπαγλος, ου, ὁ, ἡ, im Superl. ἐκπαγλότατος, (von ἐκπλήσσω) erſtaunlich, gewaltig, Bewunderung erregend, erſchrecklich; das Adv. ἐκπάγλως, woneben auch ἔκπαγλον und ἐκπάγλα als Adv. vorkommen: auf eine erſtaunliche, gewaltige, heftige Weiſe, ſehr.

ἐκπαιφάσσω, (von ἐκ und παιφάσσω) ich reune in Wuth zum Gefechte.

ἐκπάλλω, (von ἐκ und πάλλω) ich ſchwinge heraus, das Med. ἐκπάλλομαι, 3te Perſ. Sing. des ſynkop. Aor. oder Imperf. ἔκπαλτο ſt. ἐξεπάλετο oder —πάλλετο, ich ſpringe heraus, ſpritze hervor: υ, 483.

ἐκπέμπω, (von ἐκ und πέμπω) ich ſchicke hinweg, ſende weg, τί, etwas.

ἐκπεράω, ioniſches Fut. ἐκπερήσω ſt. —άσω, Aor. 1. ἐξεπέρησα, (von ἐκ und περάω) ich dringe hindurch und hervor.

ἐκπέρθω, Fut. ἐκπέρσω, Inf. ἐκπέρσειν, Aor. 1. Conj. ἐκπέρσω, Inf. ἐκπέρσαι, Partic. ἐκπέρσας, (von ἐκ und πέρθω) ich zerſtöre gänzlich, verwüſte, c. Acc.

ἐκπεσέειν, ſt. ἐκπεσεῖν, Inf. Aor. 2. zu ἐκπίπτω.

ἐκπεύθομαι, älteres poet. Praes., woraus ἐκπυνθάνομαι, Inf. Aor. 2. ἐκπυθέσθαι, (von ἐκ und πεύθομαι) ich forſche aus, ſuche zu erfahren.

ἐκπεφυυῖαι, Nom. Plur. Fem. des Partic. Perf. von ἐκφύω, w. ſ.

ἐκπίπτω, Aor. 2. ἔκπεσον ſt. ἐξέπεσον, Inf. ἐκπεσέειν ſt. ἐκπεσεῖν, (von ἐκ und πίπτω) 1) ich falle heraus, falle herab, z. E. δίφρου, vom Streitwagenſitze; 2) ich entfalle, τινί, Jemand, χειρός, aus der Hand.

ἐκπλήσσω, 3te Perſ. Aor. 2. Pass. ἔκπληγεν, ſt. ἐξεπλήγησαν, (von ἐκ und πλήσσω) ich ſchlage heraus, betäube durch einen Schlag, betäube, erſchrecke.

ἐκποτέομαι, ioniſche Form ſt. ἐκποτάομαι i. q. ἐκπέτομαι, ich fliege herab: νιφάδες Διός, τ, 357.

ἐκπρεπής, ές, ὁ, ἡ, (von ἐκ und πρέπω) trefflich, ausgezeichnet.

ἐκπυνθάνομαι, ſ. ἐκπεύθομαι.

ἐκρέω (ῥέω) aus-, herausfließen.

ἐκρέμω, 2te Perſ. Sing. Imperf. Med. von κρέμαμαι, wie ἵσταμαι, ich hange, ſt. ἐκρέμασο.

ἐκρήγνυμι, Aor. 1. ἐξέρρηξα, (von ἐκ und ῥήγνυμι) ich breche aus, reiße heraus, reiße ab, τί, etwas; ὕδωρ ἐξέρρηξεν ὁδοῖο, das Waſſer hatte den Weg ausgeriſſen: ψ, 421.

ἐκσαόω, prof. ἐκσώζω, Aor. 1. ἐξεσάωσα, (von ἐκ und dem ungebräuchlichen σαόω, i. q. σώζω) ich rette heraus, errette, τινά, Jemand.

ἐκσεύομαι, Aor. 2. ſynk. ἐξεσσύμην, Aor. 1. Pass. ἐξεσύθην, (von ἐκ und σεύω) 1) ich ſtürze hinaus, eile hinaus, πυλέων, aus den Thoren; 2) ich dringe hervor; von einer Lanze, die durch den Kopf Jemandes dringt.

ἐκσπάω, Aor. 1. ἐξέσπασα, (von ἐκ und σπάω) ich ziehe heraus, τί, etwas; das Med. ἐκσπάομαι, Partic. Aor. 1. epiſch ἐκσπασσάμενος, ich ziehe heraus, (mit Bezug auf das Subject) ἔγχος, meinen Speer.

ἐκστρέφω, Aor. 1. ἐξέστρεψα, von ἐκ

und στρέφω) ich drehe heraus, reiße heraus; βόθρου (ρ, 58), aus der Grube.

ἐκτάδιος, ία, ιον, (von ἐκτείνω) ausgedehnt, weit; Beiwort eines Mantels.

ἔκταθεν, s. ἐκτάθησαν, homerischer Aor. 1. Pass. zu κτείνω (λ, 691).

ἐκτάμνησιν, poet. st. ἐκτάμνῃ, 3te Pers. Sing. Praes. Conj. von ἐκτάμνω.

ἐκτάμνω, epische Form st. ἐκτέμνω, Aor. 2. ἐξέταμον, (von ἐκ und τάμνω) 1) ich schneide heraus, τί, etwas, z. E. μηρούς, die Schenkel; auch τί, etwas, τινός, woheraus, z. E. ὀϊστὸν μηροῦ, einen Pfeil aus dem Schenkel; 2) ich haue aus, haue ab; 3) ich behaue, zimmere, c. Acc.

ἐκτανύω, Aor. 1. ἐξετάνυσσα, episch st. —υσα, im Partic. ἐκτανύσας, Aor. 1. Pass. ἐξετανύσθην, (von ἐκ und τανύω) ich strecke hin, lege der Länge nach hin, τινά, Jemand; im Pass. ich werde hingestreckt, stürze der Länge nach hin.

ἐκτελέω, poet. ἐκτελείω, davon Imperf. ἐξετέλειον, Fut. ἐκτελῶ und ἐκτελέω (ψ, 96) st. ἐκτελέσω, epischer Aor. 1. ἐξετέλεσσα, (von ἐκ und τελέω) ich vollende, setze ins Werk, erfülle, τί, etwas.

ἔκτοθι, Adv. (von ἐκτός), außerhalb, c. Gen. χ, 439.

ἐκτός, Adv. (von ἐκ) außerhalb, draußen, bisweilen c. Gen. z. E. ἐκτὸς ὁδοῦ, außerhalb des Weges.

ἕκτος, η, ον, (von ἕξ) der, die, das sechste.

ἔκτοσθε, vor einem Vocal ἔκτοσθεν, Adv. (von ἐκτός) draußen, außerhalb, bisw. c. Gen.

ἔκτυπε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. zu κτυπέω, w. s.

ἐκυρή, ῆς, ἡ, s. ἐκυρά, die Schwiegermutter.

ἐκυρός, οῦ, ὁ, der Schwiegervater.

ἐκφαίνω, Fut. ἐκφανῶ, (von ἐκ und φαίνω) ich zeige deutlich, mache sichtbar, fördere zu Tage, c. Acc.; das Pass. ἐκφαίνομαι, Aor. 1. ἐξεφάνθην, gebehnt st. ἐξεφάνθην, wovon die 3te Pers. Plur. ἐξεφάανδεν (τ, 17), Aor. 2. ἐξεφάνην, ich zeige mich, erscheine, werde sichtbar.

ἐκφέρω, Fut. ἐξοίσω (von ἐκ und φέρω) 1) ich trage heraus, trage fort, τινά, Jemand, πολέμοιο, aus dem Kriegsgewühl; νηῶν ἐκφέρειν ἄεθλα (ψ, 259), die Kampfpreise aus den Schiffen; 2) ich trage zur Bestattung, τινά, Jemand; 3) ich trage davon, ἄεθλον, einen Preis; 4) ich führe herbei, τί, etwas; 5) intrans. ich renne vor, gewinne den Vorsprung; vom Pferderennen, wie vom Männerwettlaufen gebraucht: ἐκφερ' Ὀϊλιάδης ψ, 759.

ἐκφεύγω, Aor. 2. ἔκφυγον st. ἐξέφυγον, Inf. ἐκφυγέειν, (von ἐκ und φεύγω) 1) ich fliehe heraus, ich entgehe, entkomme, c. Acc.; 2) ich eile weg, fliege, χειρός, aus der Hand; von geworfenen Geschossen.

ἐκφορέω, i. q. ἐκφέρω, ich trage heraus; das Med. ἐκφορέομαι, ich dringe heraus, νηῶν, aus den Schiffen: τ, 360.

ἔκφυγε, st. ἐξέφυγε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. von ἐκφεύγω.

ἐκφύω, episches Partic. Perf. Fem. ἐκπεφυνῖαι, (von ἐκ und φύω) ich lasse wachsen, im Perf. intrans. ich bin herausgewachsen, ἐνὸς αὐχένος, aus einem Nacken.

ἐκχέω, (von ἐκ und χέω) ich gieße

aus, τί, etwas, ἔκ τινος, woraus; das Med. ἐκχέομαι, Partic. des synkop. Aor. ἐκχύμενος, ich gieße mich heraus, ich ströme hervor; zunächst vom Waſſer, ſodann auch metaph. von Menſchen.

ἑκών, ἑκοῦσα, ἑκόν, freiwillig, aus eignem Antriebe.

ἐλάᾳν, Inf. von ἐλάω, i. q. ἐλαύνω.

ἐλαίη, ης, ἡ, prof. ἐλάα, der Oelbaum.

ἐλαΐνός, ἡ, όν, (von ἐλαίη) von Olivenholz.

ἔλαιον, ου, τό, (von ἐλαίη) das Oel, Baumöl.

ἐλάσασκον, homer. und überhaupt ioniſche Form des Aor. 1. mit der Bedeutung des Oftmaligen, von ἐλαύνω.

ἐλάσησθα, ſt. ἐλάσῃς, 2te Perſ. Sing. Conj. Aor. 1. von ἐλάω, zu ἐλαύνω.

ἐλάσσων, ονος, ὁ, ἡ, Compar. von dem ſehr wenig mehr vorfindlichen ἐλαχύς, kleiner, geringer, weniger; das Neutr. ſteht als Adv.

ἐλαστρέω, i. q. ἐλαύνω, ich treibe, τί, etwas: σ, 543.

ἐλάτη, ης, ἡ, die Fichte oder Tanne, dann die aus dieſem Holze gefertigten Ruder: η, 5.

ἐλατήρ, ῆρος, ὁ, (von ἐλαύνω) der Treiber, der Lenker, der Wagenlenker.

ἐλαύνω und ἐλάω, Imperf. ἔλων (ω, 696), Inf. gedehnt ἐλάᾳν, Aor. 1. ἤλασα, epiſch ἔλασσα und ἔλασα, Conj. ἐλάσσω, Inf. ἐλάσαι, Partic. ἐλάσας, Perf. Pass. ἐλήλαμαι, Plusq.-perf. ἐληλάμην und ἠληλάμην, 1) ich ſetze in Bewegung, ich treibe, und je nachdem die Verbindung iſt: ich treibe weg, treibe fort, treibe her, τί, etwas, z. E. βοῦς, Rinder; ἐλ. ἅρμα, νῆα, ἵππους, den Wagen, das Schiff, die Roſſe treiben, d. h. fahren, ſchiffen, reiten, wofür bisweilen auch ἐλ. allein ſteht; πόντον ἐλάταις ἐλ., das Meer mit Rudern befahren; auch metaph. κολφὸν ἐλ. ἐν θεοῖσι, unter den Göttern Gezänk anrichten; 2) ich treibe in die Enge, ich bedränge, τινά, Jemand; 3) ich ſtoße, ſchlage, treffe, τινά, Jemand, τί, woran; auch: ich ſtoße hindurch, z. E. διὰ στήθεσφιν, durch die Bruſt; und im Pass. ich fahre hindurch, z. E. διὰ χειρός, durch die Hand; 4) ich treibe, dehne, von Metallarbeiten, τί, etwas; 5) ich ziehe, z. E. τάφρον, einen Graben; ὄγμον ἐλ., einen Schwaden hinziehen. Das Med. ἐλαύνομαι, Aor. 1. ἐλασάμην, im Opt. ἐλασαίμην, i. q. ἐλαύνω.

ἐλαφηβόλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἔλαφος und βάλλω) Hirſche treffend; ἀνὴρ ἐλαφ., der Hirſchjäger: σ, 319.

ἔλαφος, οιο, ὁ, ἡ, der Hirſch, die Hirſchkuh.

ἐλαφρός, ά, όν, Compar. ἐλαφρότερος, Superl. ἐλαφρότατος (mit ἔλαφος verwandt) 1) leicht, flink, rüſtig; 2) leicht zu ertragen, unbeſchwerlich.

ἔλαχον, Aor. 2. zu λαγχάνω, w. ſ.

ἐλάω, i. q. ἐλαύνω, w. ſ.

ἑλδομαι, ſ. ἐέλδομαι.

ἔλε, ſt. εἷλε, 3te Perſ. Sing. Aor. 2. zu αἱρέω, w. ſ.

ἐλεαίρεσκον, homeriſche und überhaupt ioniſche Form des Imperf., meiſtens mit dem Begriffe der öftern Wiederholung, von ἐλεαίρω.

ἐλεαίρω, (von ἔλεος) ich habe Mitleiden, bemitleide, τινά, Jemand.

ἐλεγχείη, ης, ἡ, (von ἐλέγχω) der Vorwurf, der Tadel, der Hohn, die Schande.

ἐλεγχής, έος, ὁ, ἡ, (von ἐλέγχω) beſchimpft, verworfen, feig, ſchändlich.

ἐλέγχιστος, η, ον, unregelmäßiger Superl. zu ἐλεγχής.

ἔλεγχος, εος, τό, (von ἐλέγχω) der Vorwurf, Tadel, die Schande: im Plur. ἐλέγχεα häufig als Schimpfnamen gebraucht, elende Feiglinge, Memmen.

ἐλέγχω, Conj. Aor. 1. ἐλέγξω, (wahrscheinlich von λέγω) ich behandle schimpflich, verschmähe, nehme geringschätzig auf, τί, etwas.

ἑλέειν, i. q. ἑλεῖν, Inf. Aor. 2. zu αἱρέω, w. s.

ἐλεεινός, ή, όν, Compar. ἐλεεινότερος, (von ἔλεος) 1) bemitleidet; 2) bemitleidenswerth, erbärmlich, jammervoll; das Neutr. im Sing. wie im Plur. steht als Adv.

ἐλεέω, Aor. 1. ἐλέησα st. ἠλέησα, (von ἔλεος) ich habe Mitleiden, erbarme mich, bemitleide, c. Acc.

ἑλελίζω, Aor. 1. ἑλέλιξα, Aor. 1. Pass. ἑλελίχθην, (von ἑλίσσω) 1) ich setze durch Schwingen in eine zitternde Bewegung, ich erschüttere, mache erzittern, c. Acc.; 2) ich drehe herum, wende um; daher im Pass. 1) ich zittere; 2) ich kehre um. Das Med. ἑλελίζομαι, Plusq.-perf. Pass. 3te Pers. (als Aor. gebraucht) ἑλέλικτο, ich winde mich; von Schlangen.

ἕλεν, s. εἷλεν, Sing. Aor. 2. zu αἱρέω, w. s.

ἑλεόθρεπτος, ου, ὁ, ἡ, andre schreiben ἑλεόθρ., (von ἕλος und τρέφω) vom Sumpfe genährt, im Sumpfe gewachsen.

ἔλεος, ου, ὁ, das Mitleiden, Erbarmen, Bedauern: ω, 44.

ἐλεός, οῦ, ὁ, der Tisch, worauf der Koch das Fleisch zerlegt, der Küchentisch.

ἔλεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Aor., gewöhnlich öftere Wiederholung anzeigend, von αἱρέω, w. s.

ἑλετός, ή, όν, (von ἑλεῖν) was man ergreifen — fassen — halten kann, ergreifbar.

ἕλευ, st. ἕλου, Imper. Aor. 2. Med. zu αἱρέω, w. s.

ἐλεύθερος, έρα, ερον, (vom ungebräuchlichen ἐλεύθω, i. q. ἔρχομαι) frei; ἐλ. ἦμαρ, der Tag der Freiheit; κρητὴρ ἐλ., der Becher der Freiheit, d. h. der auf die Freiheit geleert wird.

ἐλεύθω, ungebräuchliches Praes., giebt Tempora zu ἔρχομαι, w. s.

ἐλεφαίρομαι, Partic. Aor. 1. ἐλεφηράμενος, (von ἔλπω) ich täusche durch leere Hoffnungen, ich täusche; betrüge, hintergehe: ψ, 388.

ἐλέφας, αντος, ὁ, das Elfenbein.

ἕλῃ, 3te Pers. Sing. Conj. Aor. 2. zu αἱρέω, w. s.

ἑλήλαται und ἐλήλατο, Sing. Perf. und Plusq.-perf. Pass. zu ἐλαύνω.

ἐληλουθώς st. ἐληλυθώς (o, 81), Partic. Perf. zu ἔρχομαι, w. s.

ἐλθέμεν und ἐλθέμεναι, st. ἐλθεῖν, Inf. Aor. 2. zu ἔρχομαι.

Ἑλικώνιος, α, ον, Helikonisch; ein Beiwort des Poseidon, nach der gewöhnlichen Annahme so genannt von der Peloponnesischen Stadt Ἑλίκη, wo er besonders verehrt wurde: υ, 404.

ἑλικῶπις, ιδος, ἡ, Fem. zu ἑλίκωψ, w. s.

ἑλίκωψ, ωπος, ὁ, (von ἑλίσσω und ὤψ) mit rollenden Augen, mit lebhaftem Blicke.

ἕλιξ, ἕλικος, ὁ, ἡ, (von ἑλίσσω) gewunden, gebogen, krummgehörnt; ein Beiwort der Rinder.

ἕλιξ, ἕλικος, ἡ, (von ἑλίσσω) eigentlich: alles Gewundene; sodann: das Armband.

ἑλίσσετο, 3te Perf. Sing. Imperf. von λίσσομαι, w. ſ.

ἑλίσσω, F. ἑλίξω; Praes. Inf. ἑλισσέμεν, Partic. Aor. 1. ἑλίξας, (mit εἰλέω, attiſch εἱλέω verwandt) ich wende um, kehre herum, lenke herum, περὶ τέρμα, um das Ziel; das Med. ἑλίσσομαι, Fut. ἑλίξομαι, Partic. Aor. 1. ἑλιξάμενος, Partic. Aor. 1. Pass. ἑλιχθείς, ich wende mich, kehre mich um, bewege mich hin und her, winde mich, wirbele herum.

ἑλκεσίπεπλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἕλκω und πέπλος) mit Schleppgewänden, ſaumnachſchleppend; Beiwort vornehmer Troerinnen.

ἑλκεχίτων, ωνος, ὁ, ἡ, (von ἕλκω und χιτών) mit langem nachſchleppenden Leibrock.

ἑλκέω, poet. ſt. ἕλκω, Imperf. ἑλκεον (ρ, 395.) Fut. ἑλκήσω, Partic. Aor. 1. Pass. ἑλκηθείς, (von ἕλκω) 1) ich ziehe, zerre, ſchleppe fort, c. Acc.; 2) ich führe gefangen fort.

ἑλκηθμός, οῖο, ὁ, (von ἑλκέω) das Fortſchleppen, Gefangenwegführen, Gemißhandeltwerden.

ἕλκος, εος, τό, die Wunde.

ἑλκυστάζω, (von ἕλκω) ich ziehe, ſchleppe fort: ψ, 187. ω, 21.

ἕλκω, Inf. ἑλκέμεν und ἑλκέμεναι ſ. ἕλκειν, ich ziehe, ziehe fort, ſchleppe, ſchleife, c. Acc., z. E. νῆα εἰς ἅλα ἕλκ., das Schiff ins Meer ziehn; ἄροτρον νειοῖ ἕλκ., den Pflug durch das Brachfeld ziehn; ποδός τινα ἕλκ., Jemand beim Fuße fortſchleppen; das Med. ἕλκομαι, ich ziehe, (mit Bezug auf das Subject) z. E. ξίφος, mein Schwerdt; χαίτας ἐκ κεφαλῆς ἑλ., ſich die Haare vom Kopfe ausreißen.

ἔλλαβεν, ſt. ἔλαβεν, 3te Perf. Sing. Aor. 2. von λαμβάνω, w. ſ.

Ἑλλάς, άδος, ἡ, eigentlich eine Stadt in Theſſalien, ſodann das Land der Myrmidonen in Theſſalien, ſonſt Phthiotis genannt.

ἑλλεδανός, οῦ, ὁ, das Strohſeil, womit man Garben in Bunde bindet: σ, 553.

Ἕλληνες, ων, οἱ, die Hellenen, urſprünglich die Bewohner der Theſſaliſchen Landſchaft Phthiotis.

Ἑλλήσποντος, ου, ὁ, der Hellespont, war zwiſchen Seſtos und Abydos etwa 7 Stadien breit, bei Lampſakus gegen 40; am weiteſten dehnte ſich der Buſen unterwärts gegen das Meer; nur dieſe ſüdliche Ausdehnung iſt zu verſtehen, wenn er πλατύς (ρ, 432) und ἀπείρων (ω, 545) heißt.

ἑλλίσσετο, ſt. ἑλίσσετο, 3te Perf. Sing. Imperf. von λίσσομαι, w. ſ.

ἑλλιτάνευε, 3te Perf. Sing. Imperf. von λιτανεύω, w. ſ.

ἑλόμην, ſ. εἱλόμην, Conj. ἕλωμαι, Opt. ἑλοίμην, Aor. 2. zu αἱρέομαι, ſ. αἱρέω.

ἕλος, εος, τό, der Sumpf, die feuchte Wieſe, die Aue.

ἑλόωσι, distrah. ſt. ἑλῶσι, 3te Perf. Plur. Praes. von ἑλάω, i. q. ἐλαύνω, w. ſ.

ἔλπω, Perf. ἔολπα, Plusq.-perf. ἐώλπειν, ich mache Hoffnung; das Perf. hat die intrans. Bedeutung mit dem Med. ἔλπομαι und ἐέλπομαι, im Allgemeinen: ich erwarte, glaube; im ſchlimmen Sinne: ich fürchte; im guten: ich hoffe, τί, etwas, oder mit folgendem Acc. c. Inf.

ἕλσαι, Inf. Aor. 1. zu εἴλω, w. ſ.

ἑλύω, Aor. 1. Pass. ἐλύσθην, Partic. ἑλυσθείς, i. q. εἰλύω, ich wälze,

verhülle, verwickele; im Pass. ich wälze mich, προπάροιθε ποδῶν τινος (ω, 510), vor den Füßen Jemandes; ῥυμὸς ἐπὶ γαῖαν ἑλύσθη (ψ, 393), die Deichsel verwickelte sich in die Erde, d. h. fuhr in die Erde.

ἕλωμεν, 1ste Pers. Plur. Aor. 2. zu αἱρέω, w. s.

ἑλών, Partic. Aor. 2. zu αἱρέω, w. s.

ἕλωρ, ωρος, τό, (von ἑλεῖν) 1) der Raub, die Beute; 2) das Sühnopfer, das Strafopfer. In dieser Bedeutung steht τὰ ἕλωρα: σ, 93.

ἑλώριον, ου, τό, (von ἕλωρ) der Raub, die Beute.

ἔμ᾽, für ἐμέ, zu ἐγώ: aber ἐμ᾽ (σ, 458) wird in mehren Ausgaben gefunden st. ἐμῷ.

ἐμβαδόν, Adv. (von ἐμβαίνω) zu Fuß schreitend, zu Lande gehend.

ἐμβαίνω, Aor. 2. ἐνέβην und ἔμβην, Conj. ἐμβῶ, wovon die 3te Pers. Sing. ἐμβήῃ st. ἐμβέῃ oder ἐμβῇ, Partic. des synk. Perf. ἐμβεβαώς, ἐμβεβαυῖα, 3te Pers. Plur. Plusq.-perf. ἐμβέβασαν, (von ἐν und βαίνω) 1) ich schreite einher, komme, ἀπ᾽ Ὀλύμποιο, vom Olympos; 2) ich gehe hinein, steige hinein, ἐν νηΐ, in ein Schiff; ἵπποισι καὶ ἅρμασιν ἐμβ., Rosse und Wagen besteigen; 3) ich schreite ans Werk, schreite los; hieher gehört ἔμβητον (Imper. Aor. 2.) ψ, 403: frisch ans Werk; 4) im Perf. ich stehe worauf, bin befestigt.

ἐμβάλλω, Aor. 2. ἔμβαλον s. ἐνέβαλον, Inf. ἐμβαλέειν, (von ἐν und βάλλω) 1) ich werfe, ich werfe hinein, schleudere, lege, reiche, τί, etwas, oder τινά, Jemand, τινί, worauf; χερσίν τινι ἐμβ. τι, Jemand etwas in die Hände geben; τινὰ πόντῳ ἐμβ., Jemand ins Meer schleudern; ἐμβ. εὐνῇ τινός τινα (σ, 85), Jemand zum Lager Jemandes führen; ἐμβ. τινὰ χερσίν τινος (φ, 47), Jemand in Jemandes Hände fallen lassen; 2) metaph. ich lege etwas, (τί) θυμῷ τινος, in das Herz Jemandes, z. E. γλυκὺν ἵμερον ἐμβ. θυμῷ τινος, Jemand süßes Verlangen nach Jemand ins Herz legen; μένος, σθένος ἐμβ. τινί, Jemand Muth, Stärke einhauchen u. s. w.

ἐμβασιλεύω, (von ἐν und βασιλεύω) ich bin darin König, herrsche worin.

ἐμβέβασαν, synk. 3te Pers. Plur. Plusq.-perf. von ἐμβαίνω.

ἐμβεβαώς, synk. Partic. Perf. von ἐμβαίνω, w. s.

ἐμβήῃ, st. ἐμβῇ, 3te Pers. Sing. Conj. Aor. 2. von ἐμβαίνω.

ἐμβρέμομαι, (von ἐν und βρέμω) ich brause hinein, rausche hinein, c. Dat.

ἐμέθεν, poet. st. ἐμοῦ, Gen. von ἐγώ, ich.

ἐμεῖο, st. ἐμέο, ἐμοῦ, Gen. von ἐγώ, ich.

ἔμεν und ἔμεναι, poet. st. εἶναι, Inf. von εἰμί, ich bin.

ἐμέο und ἐμεῦ, episch st. ἐμοῦ, Gen. von ἐγώ, ich.

ἐμέω, ich speie aus, τί, etwas, z. E. αἷμα, Blut.

ἐμμαπέως, Adv. (wahrscheinlich von ἅμα τῷ ἔπει) sofort, auf der Stelle, sogleich.

ἐμμεμαώς, υῖα, ός, (eigentlich Partic. Perf. vom ungebräuchlichen ἐμμάω, aus ἐν und μάω) andringend, anstürmend, gewaltig.

ἔμμεναι st. εἶναι, Inf. Praes. von εἰμί, ich bin.

ἐμμενές, Adv. (von ἐν und μένω) beharrlich, unablässig, stets.

ἔμμορα, ich bin theilhaft, τινός, einer Sache; Perf. 2. zu μείρομαι, w. s.

ἐμνώοντο, (β, 686) zerdehntes Imperf. von μνάομαι, ſ. μιμνήσκω.

ἐμός, ή, όν, (von ἐμοῦ, Gen. von ἐγώ) mein, meine, mein; im activen wie im paſſiven Sinne.

ἐμπάζομαι, ich bekümmere mich, achte, τινός, auf eine Sache: π, 50.

ἐμπάσσω, Fut. ἐμπάσω, epiſcher Aor. 1. ἐνέπασσα, (von ἐν und πάσσω) ich ſtreue hinein, webe ein, τί, etwas.

ἔμπεδος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐν und πέδον) in der Erde ſtehend; daher: feſtſtehend, feſt, unerſchütterlich, nicht wankend; von der Zeit: dauerhaft, ununterbrochen, in Einem fort. Das Neutr. Sing. wie Plur. ἔμπεδον und ἔμπεδα ſtehen als Adv. in den vorhin genannten Bedeutungen.

ἔμπεσον, ſt. ἐνέπεσον, Aor. 2. zu ἐμπίπτω.

ἔμπης, Adv. (ſonſt ἔμπας, aus ἐν πᾶσι verſtümmelt) 1) in Allem, durchaus, überhaupt, ganz und gar; 2) dennoch, gleichwohl, doch; 3) nach πέρ (ſt. καίπερ) dieſes verſtärkend: ſo ſehr auch.

ἐμπίπλημι, Impr. ἐμπίπληθι (φ, 311), Aor. 1. ἐνέπλησα, Aor. 1. Pass. ἐνεπλήσθην, wovon die 3te Perſ. Plur. ἐνέπλησθεν ſt. ἐνεπλήσθησαν, (von ἐν und πίμπλημι) ich fülle an, fülle voll, τί, etwas, τινός, womit; das Med. ἐμπίπλαμαι, Aor. 1. epiſch ἐμπλησάμην, Partic. ἐμπλησάμενος, ich fülle voll, mit Bezug auf das Subject, z. E. θυμὸν μένεος, mein Herz voll Zorn, d. h. ich erfülle mein Herz mit Zorn: ſynk. Aor. ἔμπλητο πόλις (φ, 607), die Stadt füllte ſich oder war voll.

ἐμπίπτω, Aor. 2. ἔμπεσον ſt. ἐνέπεσον, (von ἐν und πίπτω) ich falle hinein, falle worauf, ſinke worauf nieder, c. Dat. z. E. πῦρ ἔμπεσε νῆϊ, Feuer gerieth in die Schiffe; auch metaph. χόλος ἔμπεσε θυμῷ, Zorn ergriff das Gemüth; ἐνέπεσεν ὑσμίνῃ, er ſtürmte in die Schlacht (λ, 297).

ἔμπλην, Adv. (von ἐμπελάζω) nahe, dicht dabei, c. Gen.

ἐμπνείω, poet. i. q. ἐμπνέω.

ἐμπνέω, Aor. 1. ἔμπνευσα und ἐνέπνευσα, (von ἐν und πνέω) 1) ich blaſe darauf, athme an, c. Dat. von Roſſen geſagt; ρ, 502 ἴσχειν ἵππους ἐμπνείοντε μεταφρένῳ, anſchnaubend, den Rücken des Vormannes; 2) metaph. ich hauche ein, τί, etwas, τινί, Jemand, z. E. μένος ποιμένι λαῶν, Muth dem Hirten der Völker.

ἐμποιέω, (von ἐν und ποιέω) ich mache hinein, füge ein, τί, etwas, ἔν τινι, in eine Sache.

ἐμπρήθω, ſ. ἐνιπρήθω.

ἐμπυριβήτης, ου, ὁ, (von ἐν, πῦρ und βαίνω) ins Feuer gehend, feuerduldend; Beiwort eines Keſſels: ψ, 702.

ἐμφύω, epiſches Perf. ἐμπέφυα ſt. ἐμπέφῡκα, im Partic. Fem. ἐμπεφυυῖα ſt. ἐμπεφυκυῖα, Aor. 2. ἐνέφυν, (von ἐν und φύω) ich erſchaffe an, laſſe anwachſen; das Perf. und der Aor. 2. haben die neutr. Bedeutung: ich bin angewachſen, feſt mit etwas verbunden, z. E. τρίχες ἐμπεφύασι κρανίῳ, die Haare ſind an dem Schädel angewachſen; Θέτις ἔχετ' ἐμπεφυυῖα, Thetis hielt ſich feſt angeklammert; ἔν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρί, ſie hielt feſt ſeine Hand.

ἐν, ἐνί, εἰν und εἰνί, Praepos. c. Dat. eine Ruhe oder ein Befinden in, an oder auf etwas ausdrückend; daher 1) vom Orte: in, an, auf, vor,

bei, unter, z. E. ἡμετέρῳ ἐνὶ οἴκῳ, ἐν Ἄργεϊ, in unserer Wohnung, in Argos; ἐν λειμῶνι Σκαμανδρίῳ ἀνθεμόεντι, auf der blumenreichen Skamandrischen Aue; ἐν οὐρανῷ, am Himmel; ἐν ἀθανάτοισιν, unter den Unsterblichen; ἐν ὀφθαλμοῖσιν ἰδέσθαι, vor Augen oder mit den Augen sehn (σ, 190 und sonst); auch metaph. z. E. ἐν στήθεσσιν, im Herzen; ἐν γούνασι θεῶν, im Schooße der Götter; 2) vom Befinden in irgend einem Zustande; in, bei, z. E. ἐν δαιτί, beim Mahle; ἐν φιλότητι, in Freundschaft; 3) da der Grieche sich das oft schon in Ruhe denkt, was wir noch in der Bewegung annehmen, so nimmt ἐν oft die Bedeutungen von εἰς an, z. E. ἐν τεύχεσσι δύνειν, sich in die Rüstung begeben, die Rüstung anlegen; 4) wenn ein bloßer Gen. auf ἐν folgt, so ist οἴκῳ oder ein ähnliches Wort zu ergänzen, z. E. ἐν ἀφνειοῦ πατρός (sc. οἴκῳ), in der Wohnung des begüterten Vaters. Als Adv. und in den Compositis drückt ἐν darin, dabei, darunter, daran aus.

Ἕν, Neutr. zu εἷς, eins.

ἐναίρω, Inf. ἐναρέμεν und das Med. ἐναίρομαι, Aor. 1. ἐνηράμην, (wahrscheinlich von ἔνεροι) ich sende in die Unterwelt, ich tödte, vernichte, erlege, τινά, Jemand, τινί, womit.

ἐναίσιμος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐν und αἶσιμος) 1) Schicksalbedeutend, vorbedeutend, und im guten Sinne: glückweissagend; 2) dem Verhängniß entsprechend, schicklich, billig, gerecht; auch: gelegen, zur rechten Zeit.

ἐναλίγκιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐν und ἀλίγκιος) gleich, ähnlich, τινί, einem.

ἔναντα, Adv. (von ἐν und ἄντα) gegenüber, entgegen, c. Gen.

ἐναντίβιον, Adv. (von ἔναντι, i. q. ἔναντα und βία) mit Gewalt entgegenstrebend; ἐναντ. πολεμίζειν, mit Gewalt d. h. offen entgegenkämpfen: υ, 85 Ἀχιλῆος ἐναντίβιον πολεμίζειν.

ἐναντίος, η, ον, (von ἀντίος, ἔναντα) 1) gegenüber; 2) gegen, entgegen; das Neutr. ἐναντίον steht als Adv. c. Gen. und Dat.

ἔναρα, ων, τά, (von ἐναίρω) die dem Getödteten abgenommene Beute, die Kriegsbeute.

ἐναργής, ές, ὁ, ἡ, (von ἐν und ἔργον) wirklich, offenbar, leibhaftig: υ, 131.

ἐναρίζω, Fut. ἐναρίξω, Aor. 1. ἐνάριξα episch st. ἠνάριξε, (von ἔναρα) 1) ich ziehe einem getödteten Feinde die Rüstung aus, mit doppeltem Acc.; 2) ich tödte, τινά, Jemand.

ἐναρίθμιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐν und ἀριθμός) mitzuzählen, mitzurechnen; zu beachten.

ἔνατος, η, ον, (von ἐννέα) der, die, das neunte.

ἔναυλος, ου, ὁ, (von ἐν und αὐλός) 1) die Höhlung, welche durch einen reißenden Bach gebildet wird, der Graben; 2) der Sturzbach selbst.

ἐνδείκνυμαι, Fut. ἐνδείξομαι (von ἐν und δείκνυμι) ich zeige mich, entdecke mich, τινί, einem: τ, 83.

ἕνδεκα, οἱ, αἱ, τά, Indecl. (von ἕν und δέκα) elf.

ἑνδεκάπηχυς, im Neutr. — πηχυ, ὁ, ἡ, (von ἕνδεκα und πῆχυς) elf Ellenbogen oder Ellen lang.

ἑνδέκατος, η, ον, (von ἕνδεκα) der, die, das elfte.

ἐνδέξιος, α, ον, (von ἐν und δεξιός) zur rechten Seite, glückverkündend;

das Neutr. ἐνδέξια steht als Adv. rechtshin, von der Linken zur Rechten.

ἐνδέω, Aor. 1. ἐνέδησα, (von ἐν und δέω) ich binde daran, fessele, τινά, Jemand, τινί, an eine Sache, z. E. ἄτῃ, an Unglück, d. i. ich verstricke oder verwickele Jemand in Unglück.

ἔνδίημι, es findet sich nur ἐνδίεσαν st. ἐνεδίεσαν (σ, 584), 3te Pers. Plus. Imperf. (von ἐν und δίημι, i. q. δίω) ich vertreibe, verjage, scheuche.

ἔνδινα, ων, τά, (von ἐν, ἔνδον) die Eingeweide: ψ, 806.

ἔνδιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐν und Διός, dem Gen. von Ζεύς) mittäglich, um Mittag.

ἔνδοθεν, Adv. (von ἔνδον) von innen, innerhalb, c. Gen.

ἔνδοθι, Adv. (von ἔνδον) drinnen, innerlich; bisweilen auch: innerhalb, c. Gen. (σ, 287).

ἔνδον, Adv. (von ἐν) drinnen, zu Hause; Διὸς ἔνδον (υ, 13), in Zeus Wohnung; Ζεφύροιο ἔνδον (ψ, 200), in Zephyros Behausung.

ἐνδυκέως, Adv. (wahrscheinlich von ἐνδύω) angelegentlich, sorgfältig, herzlich.

ἐνδύνω und ἐνδύω, Partic. Aor. 2. Fem. ἐνδῦσα (von ἐν und δύω) ich thue an, lege an, ziehe an, τί, etwas.

ἔνεικα, homerisch f. ἤνεγκα, Aor. 1. zu φέρω, w. s.

ἐνείκοι, (σ, 147) und ἐνεικέμεν (τ, 194) scheinen epische Formen eines Aor. 2. ἔνεικον oder ἤνεικον st. ἤνεγκον zu sein, oder es ist Opt. und Inf. Praes. von dem sonst ungebräuchlichen ἐνείκω, s. φέρω.

ἔνειμι, (von ἐν und εἰμί) ich bin darin, — dabei; bisweilen c. Dat.

ἔνεκα, Adv. c. Gen. bald vor, bald nach gesetzt: wegen.

ἐνενήκοντα, οἱ, αἱ, τά, Indecl. neunzig.

ἐνένισπε, Aor. 2. 3te Pers. von ἐνίσπω, w. s.

ἐνέπω und ἐννέπω, Imper. ἔννεπε, Partic. ἐνέπων, Imperf. ἔννεπον, (von dem ungebräuchlichen Stamme ἔπω) ich rede, sage, erzähle, τί, etwas, τινί oder πρός τινα, zu Jemand.

ἔνερθε, vor einem Vocal ἔνερθεν, (von ἔνεροι) von unten her, unten; c. Gen. unterhalb.

ἔνεροι, ων, οἱ, inferi, (von ἐν, wovon ἐνέρ [ungebräuchlich] und ἔνερθε) die Unterirdischen, die unterirdischen Götter und Schatten.

ἐνέρτερος, α, ον, (Compar. von ἔνεροι) tiefer unten, niedriger.

ἐνεστήρικτο, s. ἐνστηρίζω.

ἐνετή, ῆς, ἡ, (von ἐνίημι) die Spange.

ἐνηείη, ης, ἡ, (von ἐνηής) die Milde, das Wohlwollen (ρ, 670).

ἐνηής, έος, ὁ, ἡ, mild, wohlwollend (ρ, 204).

ἐνήρατο, 3te Pers. Sing. Aor. 1. Med. von ἐναίρω.

ἔνθα, Adv. (von ἐν) 1) vom Orte: hier, dort, da, auch als Relativ wo, besonders heißt ἔνθα τε wo; bisweilen auch eine Bewegung ausdrückend: hierher, dorthin; ἔνθα καὶ ἔνθα, hierhin und dorthin, hin und her; 2) von der Zeit: da, damals.

ἐνθάδε, Adv. (von ἔνθα) hierher, dorthin; oft auch ganz wie ἔνθα: hier, dort, daselbst.

ἐνθεμένη, Fem. Partic. Aor. 2. Med. von ἐντίθημι.

ἔνθεν, Adv. (von ἐν) 1) vom Orte: von hier, von dort, wovon, woher; auch von der Geschlechtsherlei-

tung gebräuchlich; 2) von der Zeit: von da an, sodann, hierauf.

ἐνθένδε, Adv. (von ἔνθεν) von hier aus.

ἔνθορε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. zu ἐνθρώσκω.

ἐνθρώσκω, Aor. 2. ἔνθορον st. ἐνέθορον, (von ἐν und θρώσκω) ich springe hinein, springe darunter, c. Dat. υ, 381. φ, 233.

ἐνί, poet. st. ἐν, w. s.

ἔνι, f. ἔνεστι, es ist darinn; für ἔνεισι steht es υ, 248. ψ, 104.

ἐνιαυτός, οῦ, ὁ, das Jahr.

ἐνιβάλλω, s. ἐμβάλλω.

ἐνιβλάπτω, poet. f. ἐμβλάπτω, Partic. Aor. 1. Pass. ἐνιβλαφθείς (von ἐνί und βλάπτω) ich halte woran auf, hemme woran, im Pass. ich stoße an etwas an, c. Dat.

ἐνίημι, Fut. ἐνήσω, Aor. 1. ἐνῆκα und ἐνέηκα, (von ἐν und ἵημι) ich sende hinein, werfe hinein, gebe ein, τί, etwas, τινί, wohinein, z. E. πῦρ νηυσὶν ἐν., Feuer in die Schiffe werfen; κότον τινὶ ἐν., Groll in Jemand erwecken; θάρσος ἐνὶ στήθεσσιν ἐν., die Brust mit Muth erfüllen; μένος ἠΰ τινι ἐν., feurigen Muth Jemand einhauchen; bisweilen steht auch der Acc. der Person und Dat. der Sache, z. E. νῦν μιν πολὺ μᾶλλον ἀγηνορίησιν ἐνῆκας, jetzt hast du ihn noch weit mehr in Hochmuth gesandt, d. h. noch hochmüthiger gemacht; πόνοισί τινα ἐν., Jemand in Mühseligkeiten stürzen.

ἐνικλάω, poet. f. ἐγκλάω, (von ἐνί und κλάω) ich breche ein, reiße ein, vernichte, vereitele, τί, etwas.

ἐνιπή, ῆς, ἡ, (von ἐνίπτω) die Anrede, scharfe Anrede, der Vorwurf, Tadel.

ἐνιπλήσσω, poet. f. ἐμπλήσσω, Aor. 1. Conj. ἐνιπλήξω, Partic. ἐνιπλήξας, (von ἐνί und πλήσσω) intransit., ich stürze hinein, falle hinein, c. Dat.

ἐνιπρήθω, poet. f. ἐμπρήθω, Fut. ἐμπρήσω und ἐνιπρήσω, Aor. 1. ἐνέπρησα, (von ἐν und πρήθω) 1) ich zünde an, brenne an, verbrenne, τί, etwas, πυρί, selten πυρός, mit Feuer, π, 82; 2) ich blase an, blase auf, c. Acc.

ἐνίπτω, Aor. 2. ἐνένῐπον (wofür gewöhnlich noch ἐνένιπτον gelesen wird, z. E. ο, 546. π, 626) und ἠνίπαπον, ich rede an, fahre an, schelte, τινά, Jemand, τινί, womit, z. E. χαλεπῷ oder κακῷ μύθῳ, mit harter oder feindseliger Rede.

ἐνισκίμπτω, poet. f. ἐνσκίμπτω, Partic. Aor. 1. ἐνισκίμψας, Aor. 1. Pass. ἐνισκιμφθήν, (von ἐνί und σκίμπτω) ich hefte daran, τινί, an etwas, τί, z. E. κάρη οὔδει (ρ, 437), das Haupt an den Boden, d. h. ich senke das Haupt zur Erde; im Pass. ich hafte, bleibe stecken, τινί, worin: δόρυ οὔδει ἐνισκίμφθη π, 612.

ἐνίσπω, Fut. ἐνίψω, Aor. 2. ἤνισπον und ἔνισπον, mit der Reduplication ἐνένισπον, ψ, 473., doch schwankt die Lesart, (verwandt mit dem ungebräuchlichen ἔπω) ich sage an, berichte, erzähle, τί, etwas, τινί, Jemand.

ἐνίσσω, Ipf. ἐνισσέμεν, Part. ἐνίσσων, Nebenform von ἐνίπτω, ich fahre an, schelte, τινί, womit: χ, 497. ω, 238.

ἐνιχρίμπτω, Partic. Aor. 1. Pass. ἐνιχριμφθείς, (von ἐνί und χρίμπτω) i. q. ἐγχρίμπτω, w. s.

ἔνναίω, ich wohne darin: ι, 154. 296.

ἐννέα, οἱ, αἱ, τά, Indecl. neun.

ἐννεάβοιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐννέα und βοῦς) neun Rindern an Werth gleich.

ἐννεακαίδεκα, οἱ, αἱ, τά, Indecl. (von ἐννέα, καί und δέκα) neunzehn.

ἐννεάπηχυς, ὁ, ἡ, Neutr. —χυ, (von ἐννέα und πῆχυς) neun Ellenbogen oder Ellen lang: ω, 270.

ἐννεάχιλοι, αι, α, (von ἐννέα und χίλιοι) neuntausend.

ἔννεον, st. ἔνεον, Imperf. von νέω, ich schwimme: φ, 11.

ἐννέπω, i. q. ἐνέπω, w. s.

ἐννεσίη, ας, ἡ, eigentlich ἔνεσις, (von ἐνίημι) die Eingebung, der Rath.

ἐννέωρος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐννέα und ὥρα) neunjährig.

ἐννήμαρ, Adv. (von ἐννέα und ἦμαρ) neun Tage lang.

Ἐννοσίγαιος, ου, ὁ, s. Ἔνοσιν. (von ἔνοσις und γαῖα) der Erderschütterer, ein Beiname des Poseidon; als geglaubter Urheber des Erdbebens.

ἔννυμι, Fut. ἕσω, Aor. 1. ἔσσα, ich ziehe an, τινά, Jemand, τί, etwas; das Med. ἔννυμαι, Aor. 1. ἐσάμην, ἐσσάμην und ἐεσσάμην, im Partic. ἐσσάμενος; hierzu das Perf. Pass. ἕσμαι, Plusq.-perf. ἕσμην, hievon 2te Perf. Sing. ἕσσο, 3te Perf. ἕστο und ἕεστο, Dual. ἔσθην, die 3te Perf. Plur. εἵατο, eine andre Form des Perf. ist εἷμαι, davon εἱμένος (ο, 308 und sonst); ich ziehe mir an, τί, etwas; auch von Waffenrüstungen: ich lege mir an, τί, etwas.

ἐννύχιος, α, ον, (von ἐν und νύξ) nächtlich, in der Nacht (λ, 683. φ, 37).

ἔννυχος, ου, ὁ, ἡ, i. q. ἐννύχιος.

ἐνοπή, ῆς, ἡ, (von ἐνέπω) 1) der Zuruf, das Geschrei, Klaggeschrei, vorzüglich aber: das Schlachtgeschrei, Kriegsgeschrei; 2) der Schall, der Klang.

ἐνόρνυμι, Aor. 1. ἐνῶρσα, (von ἐν und ὄρνυμι) ich errege, τί, etwas, τινί, in Jemand; das Med. ἐνόρνυμαι, 3te Perf. Sing. des synk. Aor. 2. (eigentlich des Plusq.-perf.) ἐνῶρτο, ich werde darin oder darunter erregt, errege mich.

ἐνορούω, Aor. 1. ἐνόρουσα, (von ἐν und ὀρούω) ich springe hinein, stürze hinein, c. Dat.; stets vom feindlichen Angriffe gebraucht.

ἔνορχος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐν und ὄρχις) mit Hoden, d. h. nicht verschnitten: ψ, 147.

Ἐνοσίχθων, ονος, ὁ, (von ἔνοσις und χθών) i. q. Ἐννοσίγαιος, der Erderschütterer, ein Beiname des Poseidon.

ἐνστηρίζω, Fut. ἐνστηρίξω, 3te Perf. Sing. Plusq.-perf. Pass. ἐνεστήριχτο, (von ἐν und στηρίζω) ich befestige darin; im Pass. ich bleibe haften, τινί, worin: φ, 168.

ἐνστρέφω, (von ἐν, und στρέφω) ich drehe darin; das Med. ἐνστρέφομαι, ich drehe mich, τινί, worin.

ἐνταῦθα, Adv. (von ἐν) hierher.

ἐνταυθοῖ, Adv. (von ἐν) hierher; auch bloß hier: φ, 122.

ἔντεα, ων, τά, (von ἔννυμι) das was ein Krieger anlegt, die Waffenrüstung, die Waffen, vorzüglich: der Panzer.

ἐντείνω, Perf. Pass. ἐντέταμαι, Plusq.-perf. ἐντετάμην, (von ἐν und τείνω) ich spanne fest an, binde fest an; δίφρος χρυσέοισι καὶ ἀργυρέοισιν. ἱμᾶσιν ἐντέταται, der Wagensitz schwebte fest in goldenen und silbernen Riemen; κυνέη ἔντοσθεν ἱμᾶσιν ἐντέτατο στερεῶς, der Helm war inwendig fest mit Riemen durchzogen.

ἔντερα, ων, τά, (von ἐντός) das Innere, die Eingeweide, Gedärme.

ἐντεσιεργός, οῦ, ὁ, ἡ, (von ἔντεα und ἔργον) in der Rüstung oder im Geschirre arbeitend; ein Beiwort von Mauleseln: ω, 277.

ἐντίθημι, Inf. Aor. 2. ἐνθέμεναι, (von ἐν und τίθημι) ich setze oder lege hinein, τί, etwas; das Med. ἐντίθεμαι, Aor. 2. ἐνθέμην episch f. ἐνεθέμην, 1) ich nehme in mir auf, τί, etwas, z. E. χόλον θυμῷ, Zorn im Gemüthe, d. h. ich fasse Zorn im Gemüthe; 2) ich lege hinein, τινά, Jemand, λεχέεσσι, in mein Bett; πατέρας ὁμοίῃ τιμῇ ἐνθέσθαι, st. ὁμοίην τιμὴν πατράσι ἐνθ., den Vätern eine gleiche Ehre beilegen, sie im Range gleichsetzen, τινί, Jemand.

ἐντός, Adv. (von ἐν) drinnen, innerlich, innerhalb; oft c. Gen. und diesem sowohl vor als nach gesetzt: auch β, 845 scheint es nur die gewöhnliche Bedeutung zu haben.

ἔντοσθε, vor einem Vocal ἔντοσθεν, i. q. ἐντός, und so wie dieses bald absolut, bald c. Gen.

ἐντρέπω, (von ἐν und τρέπω) ich wende um; das Med. ἐντρέπομαι, ich wende mich um; φίλον ἦτορ ἐντρέπεταί τινι, das liebe Herz wendet sich einem um, wird gerührt (υ, 554).

ἐντρέχω, (von ἐν und τρέχω) ich laufe worin, bewege mich frei worin: τ, 385.

ἐντροπαλίζομαι, (Frequent. von ἐντρέπω) ich wende mich oft um, sehe mich oft um.

ἐντύω und ἐντύνω, (von ἔντεα) ich rüste zu, bereite zu, c. Acc. z. E. ἵππους ἐντ., Pferde anschirren; δέπας τινὶ ἐντ., einen Pokal für Jemand zubereiten; das Med. ἐντύνομαι, ich bereite mir zu, τί, etwas: ω, 124.

ἐντυπύς, Adv. (mit τύπτω, ἔντυπος, ἐντυπόω verwandt) entweder so viel als leibhaftig, ganz der Gestalt entsprechend, oder hingestreckt, zu Boden gestreckt.

Ἐνυάλιος, ου, ὁ, (von Ἐνυώ) 1) der Kriegerische; ein Beiname des Ares; 2) als Adj. kriegerisch.

ἐνύπνιον, ου, τό, (von ἐν und ὕπνος) der Traum, das Träumen.

Ἐνυώ, οός, ἡ, Kenyo, die Kriegsgöttinn, die Gefährtinn des Ares.

ἐνωπή, ῆς, ἡ, (von ἐν und ὤψ) das Angesicht; der Dat. ἐνωπῇ steht als Adv. vor Augen, öffentlich.

ἐνώπια, ων, τά, (von ἐν und ὤψ) die innern Wände, welche dem durch den Haupteingang in den Vorhof Getretenen zuerst in die Augen fielen, und die zum Theil von der Halle bedeckt waren.

ἐξ, Praepos. c. Gen. steht vor einem Vocal statt ἐκ, w. s.

ἕξ, οἱ, αἱ, τά, Indecl. sechs.

ἐξαγγέλλω, Aor. 1. ἐξήγγειλα, von ἐξ und ἀγγέλλω) ich verkünde hinaus, sage aus, schwatze etwas aus, τινί, gegen Jemand.

ἐξάγνυμι, Fut. ἐξάξω, Aor. 1. ἐξέαξα, (von ἐξ und ἄγνυμι) ich breche durch, zerbreche, c. Acc.

ἐξάγω, Aor. 2. ἐξήγαγον und ἐξάγαγον, (von ἐξ und ἄγω) 1) ich führe heraus, hole heraus, lasse herauskommen, τινά, Jemand, τινός, aus einem Orte; auch von einem Kinde, das zur Welt gebracht wird; 2) neutr. sc. ἐμέ, ich rücke aus, marschire aus.

ἐξαλνυμαι, (von ἐξ und ἀλνυμαι) ich nehme heraus, ich nehme weg, θυ-

μόν, das Leben, d. h. ich tödte: υ, 459.

ἐξαίρετος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐξαιρέω) ausgewählt, ausgezeichnet, trefflich.

ἐξαιρέω, Aor. 2. epiſch ἔξελον, ſonſt ἐξεῖλον, (von ἐξ und αἱρέω) ich nehme heraus, wähle aus, τί, etwas, τινί, für Jemand; das Med. ἐξαιρέομαι, Aor. 2. ἐξειλόμην und ἐξελόμην, 1) ich nehme heraus, mit Bezug auf das Subject, τί, etwas, τινός, woheraus; 2) ich nehme weg, raube, τί, etwas, τινά, τινί oder τινός, Jemand; 3) ich wähle mir aus, c. Acc.

ἐξαίσιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐξ und αἶσα) unheilvoll, unbarmherzig.

ἐξαΐσσω, Aor. 1. Pass. ἐξήϊχθη, (von ἐξ und ἀΐσσω) ich eile heraus, fahre heraus.

ἔξαιτος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐξαιτέω) auserleſen, trefflich; Beiwort des Weins: μ, 320.

ἐξαίφνης, Adv. (von ἐξ und ἄφνως, ἀφνῶς) unverſehens, plötzlich.

ἐξακέομαι, Opt. Aor. 1. ἐξακεσαίμην, (von ἐξ und ἀκέομαι) ich beruhige, ſtille, mache wieder gut, c. Acc.

ἐξαλαπάζω, Fut. ἐξαλαπάξω, Inf. Fut. ἐξαλαπάξειν, Aor. 1. Conj. ἐξαλαπάξω, Inf. ἐξαλαπάξαι, Partic. ἐξαλαπάξας, (von ἐξ und ἀλαπάζω) ich räume aus, ich plündere aus, richte zu Grunde, zerſtöre, c. Acc.

ἐξάλλομαι, Part. des ſynkop. Aor. 2. ἐξάλμενος, (von ἐξ und ἄλλομαι) ich ſpringe heraus, ſpringe hervor, c. Gen. πολὺ προμάχων ἐξάλμενος ρ, 342. ψ, 399.

ἐξαναλύω, Inf. Aor. 1. ἐξαναλῦσαι, (von ἐξ und ἀναλύω) ich mache ganz los, befreie, errette, τινά, Jemand, τινός, wovon.

ἐξανίημι, (von ἐξ und ἀνίημι) ich ſende hervor, laſſe heraus, τί, etwas.

ἐξανύω, Aor. 1. ἐξήνυσα, (von ἐξ und ἀνύω) 1) ich vollende, führe aus, τί, etwas; 2) ich errege, tödte, τινά, Jemand.

ἐξαπαάω, Inf. Fut. ἐξαπατήσειν, Aor. 1. ἐξαπάτησα, epiſch f. ἐξηπάτ. (von ἐξ und ἀπατάω) ich betrüge, ich täuſche gänzlich, c. Acc.

ἐξαπαφίσκω, im Med. ἐξαπαφίσκομαι, Aor. 2. Act. und Med. ἐξήπαφον und ἐξηπαφόμην, 3te Perſ. Sing. Opt. ἐξαπάφοιτο, (von ἐξ und ἀπαφίσκω) ich betrüge, täuſche, τί, etwas, τινί, wodurch.

ἐξαπίνης, Adv. i. q. ἐξαίφνης, w. ſ.

ἐξαπόλλυμι, Perf. 2. ἐξαπόλωλα, (von ἐξ und ἀπόλλυμι) ich vernichte ganz; das Perf. 2. hat die neutr. Bedeutung mit dem Med. ἐξαπόλλυμαι, wovon die 3te Perſ. Plur. Opt. Aor. 2. ἐξαπολοίατο, ich gehe zu Grunde, gehe verloren, τινός, woraus: z. E. δόμων κειμήλια σ, 290.

ἐξαποτίνω, (von ἐξ und ἀποτίνω) ich büße gänzlich ab, τί, etwas.

ἐξάπτω, (von ἐξ und ἅπτω) ich knüpfe, binde, hänge daran, bisweilen c. Gen. woran, z. E. ἵππων ἐξάπτων ω, 51; das Med. ἐξάπτομαι, ich hänge mich daran.

ἐξαρπάζω, Aor. 1. ἐξήρπαξα, (von ἐξ und ἁρπάζω) ich reiße heraus, reiße hinweg, τινά, Jemand.

ἔξαρχος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐξάρχω) anfangend; als Subst. der Anheber, Beginner: ω, 721.

ἐξάρχω, (von ἐξ und ἄρχω) ich hebe an, beginne, τινός, etwas; einmal c. Acc.

ἐξαυδάω, (von ἐξ und αὐδάω) ich ſage heraus.

ἐξαῦτις, Adv. (von ἐξ und αὖτις) wiederum, abermals.

ἐξέδορε, 3te Perſ. Sing. Aor. 2. zu ἐκδρώσκω, w. ſ.

ἐξεῖδον, Aor. 2. zu ἐξοράω, epiſch ἐξιδον, ich ſehe aus; μέγ' ἐξιδεν ὀφθαλμοῖσιν, er ſah groß aus den Augen, d. h. er machte große Augen: ſah nun gut: υ, 342.

ἐξείης, Adv. dichter. ſt. ἐξῆς (ἔχω, ἕξω) nach der Reihe.

ἔξειμι, im Inf. ἐξιέναι, (von ἐξ und εἶμι) ich gehe heraus.

ἐξέπω, und ἐξείπω, ungebräuchliche Grundform des Aor. 2. ἐξεῖπον, Conj. ἐξείπω, im Opt. ἐξείποιμι, (von ἐξ und dem ungebräuchlichen ἔπω) ich ſage aus, ſpreche gerade heraus, verkünde, τί, etwas, τινί, einem.

ἐξείρετο, Imperf. von ἐξέρομαι, ſ. ἐξέρω.

ἐξεκυλίσθη, 3te Perſ. Aor. 1. Pass. von ἐκκυλίω, w. ſ.

ἐξελαύνω und ἐξελάω, im Inf. ἐξελάᾱν, Aor. 1. ἐξήλασσα und ἐξέλασα ſ. ἐξήλασα, im Inf. ἐξελάσαι, im Partic. ἐξελάσας, (von ἐξ und ἐλαύνω) ich treibe heraus, treibe weg, führe weg, c. Acc.; ἵππους ἐξελ. und oft ἐξελ. allein: ich fahre, jage, τινός, woheraus.

ἐξέλκω, (von ἐξ und ἕλκω) ich ziehe heraus.

ἐξέμεν, iſt Inf. Aor. 2. ſ. ἐξεῖναι, von ἐξίημι, w. ſ.

ἐξέμεν, ſt. ἔξειν, Inf. Fut. zu ἔχω, w. ſ.

ἐξεναρίζω, Fut. ἐξεναρίξω, epiſcher Aor. 1. ἐξενάριξα, (von ἐξ und ἐναρίζω) 1) ich raube dem Ueberwundenen die Rüſtung, bisw. ſteht τεύχεα dabei; 2) ich erlege, τόδε, τινά, Jemand.

ἐξερεείνω und das Med. ἐξερεείνομαι, (von ἐξ und ἐρεείνω) ich frage aus, forſche aus.

ἐξερείπω, Aor. 2. Conj. ἐξερίπω, im Partic. Fem. ἐξεριποῦσα, (von ἐξ und ἐρείπω) eigentlich: ich ſtrecke nieder, im Aor. 2. neutr. ich ſtürze nieder, falle heraus, ζεύγλης, aus dem Joche (ρ, 440. τ, 406).

ἐξερέω, (aus ἐξερέσω) für das gewöhnliche ἐξερῶ, Fut. zu ἐξειπεῖν von dem im Praes. ungebräuchlichen ἐξέρω, w. ſ.

ἐξερέομαι, im Inf. ἐξερέεσθαι (von ἐξ und ἐρέομαι) ich forſche aus, frage aus, c. Acc.

ἐξερύσασκον, homeriſche und überhaupt joniſche Form des Aor. gewöhnlich mit der Bedeutung einer öftern Wiederholung, von ἐξερύω.

ἐξερύω, Aor. 1. ἐξέρυσα und ἐξέρυσσα, im Inf. ἐξερύσαι, (von ἐξ und ἐρύω) ich ziehe heraus, reiße heraus, τί, etwas, τινός, woheraus.

ἐξέρχομαι, Aor. 2. ἐξῆλθον, im Inf. ἐξελθεῖν, (von ἐξ und ἔρχομαι) ich gehe heraus, c. Gen. des Ortes; ι, 576. ich ziehe mit Macht hinaus.

ἐξέρω, im Praes. ungebräuchlich, Fut. ἐξερέω, ich ſage aus, ſage deutlich; das Med. ἐξέρομαι, Imperf. ἐξειρόμην, ich laſſe mir ſagen, frage aus, forſche aus, τινά, Jemand, oder τί, etwas.

ἐξερωέω, Aor. 1. ἐξηρώησα, (von ἐξ und ἐρωέω) ich ſpringe aus der Bahn, werde flüchtig; von Roſſen: ψ, 468.

ἔξεσις, ης, ἡ, ſ. ἔξεσις, (von ἐξίημι) die Sendung, Abſchickung, Geſandtſchaft; ἔξεσιν ἐλθεῖν, als Geſandter gehn: ω, 235.

ἐξέτης, εος, ὁ, ἡ, (von ἕξ und ἔτος) ſechsjährig.

ἐξέτι, Adv. c. Gen. (von ἐξ und ἔτι) seit, seitdem; ἐξέτι τοῦ ὅτε, seit der Zeit als.

ἐξευρίσκω, Opt. Aor. 2. ἐξεύροιμι, (von ἐξ und εὑρίσκω) ich finde heraus, finde.

ἐξηγέομαι, (von ἐξ und ἡγέομαι) ich führe heraus, indem ich voraugehe, c. Gen.

ἑξήκοντα, οἱ, αἱ, τά, Indecl. (von ἕξ) sechzig.

ἐξήλατος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐξελαύνω) getrieben, geschmiedet.

ἐξηράνθη, 3te Pers. Sing. Aor. 1. Pass. von ξηραίνω.

ἐξηρώησα, Aor. 1. von ἐξερωέω, w. s.

ἐξίημι, Inf. Aor. 2. ἐξέμεν st. ἐξεῖναι, wie θέμεν s. θεῖναι, (von ἐξ und ἵημι) ich sende heraus; Opt. Aor. 2. ἐξ-είη ω, 227; das Med. ἐξίεμαι, Aor. 2. ἐξέμην, wovon die 3te Pers. Plur. ξ-ἕντο, ich lasse heraus, ἔρον πόσιος καὶ ἐδητύος, die Begierde nach Speise und Trank, d. h. ich sättige die Begierde nach Speise und Trank.

ἐξιθύνω, (von ἐξ und ἰθύνω) ich mache gerade, τί, etwas.

ἐξικνέομαι, Aor. 2. ἐξικόμην, (von ἐξ und ἱκνέομαι) ich komme wohin, gelange wohin, c. Acc.

ἐξοίσω, Fut. zu ἐκφέρω, w. s.

ἐξοιχνέω, 3te Pers. Plur. Praes. ἐξ-οιχνεῦσι st. ἐξοιχνοῦσι, (von ἐξ und οἰχνέω) ich ziehe hinaus.

ἐξοίχομαι, (von ἐξ und οἴχομαι) ich gehe hinaus, gehe weg, ἔς τι, wohin; das Praes. steht in der Bedeutung des Perfecti.

ἐξόλλυμι, Aor. 1. ἐξώλεσα, das verstärkte ὄλλυμι.

ἐξονομάζω, (von ἐξ und ὀνομάζω) ich spreche aus, sage aus; wohl auch, ich nenne beim Namen.

ἐξονομαίνω, Conj. Aor. 1. ἐξονομήνω, (von ἐξ und ὀνομαίνω) ich nenne bei Namen, τινά, Jemand.

ἐξονομακλήδην, Adv. (von ἐξ, ὄνομα und καλέω) namentlich, bei Namen: χ, 415.

ἐξόπιθε, und ἐξόπισθεν, s. ἐξόπισθεν, Adv. (von ἐξ und ὄπιθεν, i. q. ὄπισθεν) von hinten, dahinter, im Rücken; bisweilen c. Gen. hinter (ρ, 521).

ἐξοπίσω, Adv. (von ἐξ und ὀπίσω) rückwärts, zurück, bisweilen c. Gen. abwärts, zurück, τινός, von Jemand.

ἐξορούω, Aor. 1. ἐξόρουσα, (von ἐξ und ὀρούω) ich springe heraus.

ἔξοχος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐξέχω) eigentlich: hervorragend, sodann: ausgezeichnet, vorzüglich, trefflich; oft mit folgendem Cen., der durch unter oder von zu übersetzen ist; das Neutr. Plur. ἔξοχα steht oft als Adv. auf eine ausgezeichnete Weise, vorzüglich, sehr.

ἐξυπανίστημι, Aor. 2. ἐξυπανέστην, (von ἐξ, ὑπό, ἀνά und ἵστημι) ich lasse aus einem Orte etwas sich emporheben; der Aor. 2. hat die neutr. Bedeutung und kömmt nur in der Verbindung vor: ἐξυπανέστη μεταφρένου ἀμῶδιξ, zwischen den Schultern erhob sich eine Beule.

ἔξω, Adv. (von ἐξ) heraus, hinaus; bisweilen c. Gen. i. q. ἐξ.

ἕξω, Fut. von ἔχω, w. s.

ἑο, Gen. st. οὗ, seiner; ἑο αὐτοῦ, wofür später ἑαυτοῦ.

ἑοῖ, homerisch st. οἱ, ihm; ἑοῖ αὐτῷ, wofür später ἑαυτῷ.

ἑοί, Nom. Plur. von ἑός, ἑή, ἑόν, sein, seine, sein.

ἔοι, st. εἴη, ionische Form der 3ten

Perf. Sing. Opt. Praes. zu εἰμί, ich bin.

ἔοικα, Perf. zu dem im Praes. ungebr. εἴκω, w. s.

ἐοίκεσαν, 3te Perf. Plur. Plusq.-perf. von εἴκω, w. s.

ἑοῖο, st. ἑοῦ, dichter. Gen. von ἑός,

ἕοις, st. εἴης, s. ἔοι.

ἔολπα, Perf. von ἔλπω, w. s.

ἔον, st. ἦν, ionisches Imperf. zu εἰμί.

ἔοργα, Perf. von dem ungebräuchlichen ἔργω, w. s.

ἑός, ἑή, ἑόν, Pronom. possess. (von ἕο) sein, seine, sein; für das Fem. ihr, ihre, ihr.

ἐοῦσα st. οὖσα, Fem. Partic. Praes. von εἰμί.

ἐπαγάλλομαι, (von ἐπί und ἀγάλλομαι) ich bin stolz, τινί, worauf; π, 91.

ἐπαγείρω, (von ἐπί und ἀγείρω) ich bringe zusammen, τί, etwas.

ἐπάγην, Aor. 2. Pass. zu πήγνυμι, w. s.

ἐπαγλαΐζομαι, Inf. Fut. ἐπαγλαϊεῖσθαι, (von ἐπί und ἀγλαΐζω) ich brüste mich womit, bin stolz auf etwas: σ, 133.

ἐπάγω, Aor. 2. ἐπήγαγον, (von ἐπί und ἄγω) ich führe daher, c. Acc.

ἐπαείρω, Aor. 1. ἐπάειρα s. ἐπήειρα, pros. ἐπῆρα, im Partic. ἐπαείρας, (von ἐπί und ἀείρω) 1) ich hebe wohinauf, τινά, Jemand, τινός, auf eine Sache; 2) ich stütze worauf, τί, etwas, oder ἐπί τινος, worauf.

ἔπαθον, Aor. 2. zu πάσχω, w. s.

ἐπαιγίζω, (von ἐπί und ἀΐσσω) ich stürme daher, brause daher; vom Winde.

ἐπαινέω, homerisches Fut. ἐπαινήσω und Aor. 1. ἐπήνησα, sonst ἐπαινέσω und ἐπήνεσα, Partic. Aor. ἐπαινήσας, (von ἐπί und αἰνέω) 1) stimme bei, τινί, Jemand; 2) ich willige ein, billige, τί, etwas; gewöhnlich jedoch absol. gebraucht.

ἐπαινός, ἡ, όν, (von ἐπί und αἰνός) furchtbar, schrecklich; ein Beiwort der Persephone.

ἐπαΐξασκον, homerische und überhaupt ionische Form des Aor., meistens öftere Wiederholung anzeigend, von ἐπαΐσσω gebildet.

ἐπάϊσσω, Aor. 1. ἐπάϊξα, im Inf. ἐπαΐξαι, im Partic. ἐπαΐξας, (von ἐπί und ἀΐσσω) ich bewege mich mit Heftigkeit gegen etwas, ich stürme los, stürze los, greife an, bald c. Gen. bald c. Acc. und dem Dat. instrumenti; das Med. ἐπαΐσσομαι, Inf. Aor. 1. ἐπαΐξασθαι, ich bewege mich heftig, bewege mich schnell nach einer Sache hin, c. Acc. z. E. ἄεθλον ἐπαΐξασθαι ψ, 773.

ἐπαιτέω, Aor. 1. Opt. ἐπαιτήσειε (von ἐπί und αἰτέω) ich begehre dazu, bitte dazu, τί, etwas.

ἐπαίτιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und αἰτία) schuldig, in Schuld setzend.

ἐπακούω, Aor. 1. ἐπάκουσα s. ἐπήκουσα, im Conj. ἐπακούσω, im Opt. ἐπακούσαιμι, im Inf. ἐπακοῦσαι, (von ἐπί und ἀκούω) ich höre auf etwas, höre an, τί, selten τινός, etwas.

ἐπακτήρ, ῆρος, ὁ, (von ἐπάγω) der Jäger (ρ, 135).

ἐπαλέξω, Fut. ἐπαλεξήσω, (von ἐπί und ἀλέξω) 1) ich wehre ab, τί, etwas, τινί, von Jemand; 2) ich helfe, bringe Hülfe, τινί, einem.

ἐπαλλάσσω, Partic. Aor. 1. ἐπαλλάξας, (von ἐπί und ἀλλάσσω) ich wechsele, πεῖραρ πολέμοιο ἐπαλ., den Ausgang des Kriegs hierhin und dorthin ziehen, unentschieden lassen.

ἐπάλμενος, Partic. des ſynkop. Aor. zu ἐφάλλομαι, ſ. d. ſ.

ἔπαλξις, ιος, ἡ, (von ἐπαλέξω) die Bruſtwehr, Schutzwehr, beſonders von Mauern, hinter denen Belagerte kämpften.

ἐπᾶλτο, 3te Perſ. Sing. des ſynkop. Aor. zu ἐφάλλομαι, ſ. d. ſ.

ἐπαμείβω, Fut. ἐπαμείψω, (von ἐπί und ἀμείβω) ich wechſele, tauſche, τί, etwas, τινί, mit Jemand; das Med. ἐπαμείβομαι, ich gehe wechſelnd oder wechſelſeitig, τινά, zu Jemand.

ἐπαμύνω, im Inf. ἐπαμυνέμεν, Aor. 1. Conj. ἐπαμύνω, im Inf. ἐπαμῦναι, (von ἐπί und ἀμύνω) ich komme zu Hülfe, helfe, τινί, einem.

ἐπανθέμεναι, ſ. ἐπαναθεῖναι, wird φ, 535 geleſen, andre haben ἐπ' ἄψ θέμεναι, von ἐπανατίθημι, darauflegen, daranlegen.

ἐπανίστημι, Aor. 2. ἐπανέστην (von ἐπί und ἀνίστημι) ich ſtelle auf; im Aor. 2. ich ſtehe auf.

ἐπαπειλέω, Aor. 1. ἐπηπείλησα, im Partic. ἐπαπειλήσας (von ἐπί und ἀπειλέω) ich drohe, drohe an, τί, etwas, τινί, Jemand.

ἐπάρη, ης, ἡ, ſt. ἐπάρα oder wie andre ſchreiben, ἐπαρά, (von ἐπί und ἀρά) die Verwünſchung, Verfluchung.

ἐπαρήγω, Inf. Aor. 1. ἐπαρῆξαι, (von ἐπί und ἀρήγω) ich helfe, komme zu Hülfe, τινί, einem.

ἐπαρήρει, 3te Perſ. Sing. Plusq.-perf. von ἐπάρω.

ἐπαρκέω, Aor. 1. ἐπήρκεσα, (von ἐπί und ἀρκέω) ich halte ab, wehre ab, τί, etwas, τινί, von Jemand.

ἐπάρχομαι, Aor. 1. Part. ἐπαρξάμενος, (von ἐπί und ἄρχομαι) ich beginne wieder, δεπάεσσιν, mit den Bechern, ich reiche die Becher abermals (zur Ehre des Gottes) herum.

ἐπάρω, als Praes. ungebräuchlich, homeriſches Fut. ἐπάρσω, Aor. 1. ἐπῆρσα, Plusq.-perf. ἐπαρήρει (von ἐπί und ἄρω) ich füge an, τί, etwas, τινί, woran; das Perf. und Plusq.-perf. hat die neutr. Bedeutung: ich bin angefügt, ſitze daran.

ἐπασσύτερος, α, ον, (von ἐπί und ἀσσύτερος, ἄσσον) einer dicht nach dem andern, einer auf den andern, dicht, haufenweis.

ἐπαυρίσκω, Aor. 2. Conj. ἐπαύρω, im Inf. ἐπαυρέμεν und ἐπαυρεῖν, das Med. ἐπαυρίσκομαι, Fut. ἐπαυρήσομαι, Conj. Aor. ἐπαύρωμαι, (mit ἀπαυράω verwandt, der Stamm iſt das ungebräuchliche αὔρω) 1) ich nehme zu mir, bekomme, werde theilhaft, genieße, τινός, etwas; 2) ich ziehe Nutzen oder Schaden wovon, c. Gen.; ohne Casus: ich merke zu meinem Nachtheil; 3) in den activen Formen oft gebraucht von oberflächlichen, leichten Berührungen mit Geſchoſſen und andern Waffen; 4) ich berühre, ſtoße an, τινός, an etwas.

ἐπεγείρω, (von ἐπί und ἐγείρω) ich erwecke; das Med. ἐπεγείρομαι, ſynk. Aor. ἐπέγρετο, Partic. ἐπεγρόμενος, ich erwache, wache auf, werde wach.

ἐπέδραμον, Aor. 2. zu ἐπιτρέχω, w. ſ.

ἐπέην, epiſch ſ. ἐπῆν, 3te Perſ. Sing. Imperf. von ἔπειμι, w. ſ.

ἐπεί, Conjunct. (von ἐπί) 1) von der Zeit: nachdem, als, da; 2) einen Grund oder eine Urſache anzeigend: weil, da. Oft iſt ἐπεί mit andern Partikeln verbunden, z. E. ἐπεὶ ἄρα, nachdem nun; ἐπεὶ οὖν, als nun; ἐπεί περ, weil doch.

ἐπείγω, (mit πιέζω verwandt, nach Buttmann) 1) ich beläſtige, beſchwere,

τινά, Jemand; 2) ich dränge, sowohl intrans. von der Nothwendigkeit, als auch activ: ich bedränge; 3) ich treibe, treibe fort. Das Med. ἐπείγομαι, 1) ich treibe mich an, ich eile; 2) ich strebe emsig, sehne mich, τινός und περί τινος, nach einer Sache: ἐπειγόμενος Ἄρηος τ, 142. 189. περὶ νίκης ψ, 437. 496.

ἐπειδάν, Conj. (von ἐπειδή und ἄν) nachdem, als, so oft, so bald als, c. Conjunct.

ἐπειδή, Conj. (von ἐπεί und δή) nachdem, da, als.

ἐπεῖδον, Aor. 2. zu ἐφοράω, Partic. ἐπιδών, (von ἐπί und εἶδω) ich sehe vor mir, τί, etwas.

ἐπειή, dichter. st. ἐπεί, jedoch stets in der zweiten Bedeutung.

ἐπείη, 3te Pers. Sing. Opt. Praes. von ἔπειμι.

ἐπείκω, im Praes. ungebräuchlich, Perf. ἐπέοικα, (von ἐπί und dem ungebräuchlichen εἴκω) im Perf.: 1) ich bin ähnlich, gleiche, τινί, Jemand; 2) Impers. es ziemt sich, steht an, c. Dat., aber auch mit folgendem Acc. c. Inf.

ἔπειμι, Opt. Praes. ἐπείην, 3te Pers. Sing. Imperf. ἔπῆεν (von ἐπί und εἶμί) ich bin dabei — darauf, c. Dat.

ἔπειμι, Partic. ἐπιών, Imperf. ἐπῄϊα, Fut. ἐπιείσομαι (υ, 454), Partic. Aor. Med. Fem. ἐπιεισαμένη, (von ἐπί und εἶμι) 1) ich gehe hinzu, nahe mich; im feindlichen Sinne: ich gehe los, c. Dat. und Acc., bisweilen auch ohne Casus.

ἔπεισα, Aor. 1. von πείθω, w. s.

ἔπειτα, Adv. (von ἐπὶ und εἶτα) 1) hierauf, alsdann, dann, da; 2) in der Frage: dann, denn; 3) demnach, denn.

ἐπεκέκλετο, 3te Pers. Sing. des synk. Aor. mit der Reduplication, von ἐπικέλομαι.

ἐπελαύνω, Aor. 1. ἐπήλασα, Plusq.-perf. Pass. ἐπεληλάμην, (von ἐπί und ἐλαύνω) ich treibe aus einander, schlage breit, τί, etwas; vom Auseinandertreiben des Metalles (ρ, 493).

ἐπεμβαίνω, Partic. Perf. synk. ἐπεμβεβαώς, (von ἐπί, ἐν und βαίνω) ich schreite über etwas hin, trete auf etwas, c. Gen.

ἐπενεῖκαι, Inf. Aor. 1. zu ἐπιφέρω, w. s.

ἐπενήνεον, Imperf. von ἐπινηνέω, w. s.

ἐπενήνοθε, 3te Pers. Sing. eines Perf. 2. mit der Reduplication, von dem ungebräuchlichen ἐνόθω, ich schüttle, bewege, in den Compositis in intransitiver Bedeutung, λάχνη ἐπενήνοθε, das Haar bewegte sich, wallte darauf.

ἐπεντύω, (von ἐπί und ἐντύω) ich mache zurecht, rüste zu, τί, etwas, τινί, für Jemand; ἵππους τινὶ ἐπεντ., die Rosse für Jemand anschirren.

ἐπέοικα, s. ἐπείκω.

ἐπεπήγει, 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. von πήγνυμι.

ἐπέπιθμεν, 1ste Pers. Plur. Plusq.-perf. von πείθω.

ἐπεποίθει, 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. von πείθω, w. s.

ἐπέπτατο, 3te Pers. Sing. Aor. 2. Med. zu ἐπιπέτομαι.

ἐπέπυστο, 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. zu πυνθάνομαι.

ἐπερείδω, Aor. 1. ἐπέρεισα, (von ἐπί und ἐρείδω) 1) ich lehne an, stütze an, stämme dagegen, τί, etwas; 2) ich dränge, stoße, τί, etwas, ἔς τι, wohin.

ἐπερέφω, Aor. 1. ἐπέρεψα, (von ἐπί

und ἐρέφω) ich bedache, τί, etwas; ich baue aus.

ἐπερρώσαντο, 3te Perf. Plur. Aor. 1. von ἐπιρρώομαι, w. f.

ἐπέρχομαι, Aor. 2. ἐπήλυθον und ἐπῆλθον, Conj. ἐπέλθω, Inf. ἐπελθεῖν, Partic. ἐπελθών, (von ἐπί und ἔρχομαι) ich komme heran, komme hinzu, c. Dat. und Acc., bisweilen auch absolut; auch in feindlicher Bedeutung: ich falle an, c. Acc. und c. Dat., υ, 91 ὅτε βουσὶν ἐπήλυθεν ἠμετέρῃσιν.

ἐπεσβόλος, ον, ὁ, ἡ, (ἔπος, βάλλω) Worte drein redend, dreist mit sprechend.

ἔπεσον, Aor 2. zu πίπτω, w. f.

ἐπέσπον, Aor. zu ἑφέπω, w. f.

ἐπεσσυμένος, Partic. Perf. Pass. zu ἐπισείω, wird auch ἐπεσσύμενος geschrieben, als Part. des synk. Aor.

ἐπέστη, 3te Perf. Sing. Aor. 2. von ἐφίστημι, w. f.

ἔπευ, st. ἕπου, Imper. Praes. von ἕπομαι.

ἐπευφημέω, Aor. 1. ἐπευφήμησα (von ἐπί und εὐφημέω) ich gebe meinen Beifall wozu.

ἐπεύχομαι, Fut. ἐπεύξομαι, Aor. 1. ἐπευξάμην, (von ἐπί und εὔχομαι) 1) ich flehe zu einer Gottheit, ich flehe, τινί, zu Jemand; 2) ich rühme mich, brüste mich, c. Dat. worauf.

ἔπεφνον, s. πέφνον und φένω.

ἐπέφραδον, Aor. zu φράζω, w. f.

ἐπέχω, Aor. 2. ἐπέσχον, Opt. ἐπισχοίμι, (ἐπισχοίης, ξ, 241) Partic. ἐπισχών, (von ἐπί und ἔχω) 1) ich halte — lege — setze worauf oder woran, τί, etwas, τινί, worauf oder woran; 2) ich halte hin, reiche dar, τί, etwas, τινί, Jemand; 3) ich reiche, erstrecke mich: φ, 407.

ἐπῆεν, f. ἐπῆν epische 3te Perf. Sing. Imperf. von ἔπειμι, w. f.

ἐπῄϊα, Imperf. von ἔπειμι 2, w. f.

ἐπήλυθον und ἐπῆλθον, Aor. 2. zu ἐπέρχομαι.

ἐπημοιβός, οῦ, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ἀμείβω) wechselseitig, sich begegnend; von Riegeln gebraucht, die, von entgegengesetzten Seiten kommend, in einander greifen.

ἐπήμυω, (von ἐπί und ἠμύω) ich neige mich; von Aehren, welche, vom Winde bewegt, wogen.

ἐπήν, in attischer Prosa ἐπάν, Conj. (aus ἐπεί und ἄν contrah.) nachdem, wann; gewöhnlich c. Conj., selten c. Opt., wenn die Meinung Jemandes angeführt wird.

ἔπηξα, Aor. 1. zu πήγνυμι, w. f.

ἐπηπύω, (von ἐπί und ἠπύω) ich rufe zu, jauchze zu, τινί, einem: σ, 502.

ἐπήρατος, ον, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ἔραμαι) geliebt, lieblich; ein Beiwort von Oertern.

ἐπηρεφής, ές, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ἐρέφω) überdeckend, herübergebogen; von Abhängen oder vorspringenden Höhen.

ἐπῆρσα, Aor. 1. von ἐπάρω, w. f.

ἐπήτριμος, ον, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ἦτριον) eigentlich: dicht gewebt; sodann überhaupt: dicht an und über einander: πυρσοί, σ, 211: δράγματα, σ, 552: Ἀχαιοὶ πίπτουσι, τ, 226.

ἐπί, Praepos. c. Gen., Dat. und Acc. 1) c. Gen. a) vom Orte, mit Zeitwörtern der Ruhe verbunden: auf, an, neben, über, bei, vor; mit solchen Verben hingegen, die eine Bewegung anzeigen: bis, bis hin; metaph. σιγῇ ἐφ' ὑμείων, stillschweigend für euch; b) von der Zeit: während, bei, unter, z. E. ἐπὶ

προτέρων ἀνθρώπων, bei früheren Menschen, zur Zeit früherer Menschen; 2) c. Dat. a) vom Orte theils in denselben Fällen, wo ἐπί mit dem Gen. steht, theils wo der Begriff des Feindlichen angezeigt werden soll und wir gegen, gegenüber, wider, auf gebrauchen, z. E. ἦκε δ' ἐπ' Ἀργείοισι κακὸν βέλος, er sandte auf die Argiver das verderbliche Geschoß; b) von bestimmter Zeit: in, auf, an, z. E. ἐπ' ἤματι τῷδε, (τ, 110) an diesem Tage; c) einen Zweck und Grund anzeigend, wozu, wofür oder warum etwas ist oder geschieht: zu, für, um, über; d) für ἐς c. Acc. steht τὸ z. E. in ἐπὶ φρεσὶ τιθέναι, ins Herz legen; e) heißt es s. v. a. post, z. E. ἐπὶ τῷ, auf diesen, nach diesem; 3) c. Acc. a) vom Orte auf die Frage wohin: auf, nach, gegen, zu, an, über; b) von der Zeit, auf die Frage wie lange: auf, bis, z. E. ἐπὶ δηρόν, auf lange Zeit; ἐπὶ χρόνον, auf eine Zeitlang; c) eine Absicht ausdrückend: auf, nach, z. E. ἐπ' ἀγγελίην στέλλειν, nach Botschaft ausschicken. Als Adv. und in den Compositis hat ἐπί die Bedeutungen: darauf, dabei, daran, dazu, dagegen.

ἔπι, 1) st. ἔπεστι, es ist da; 2) st. ἐπί, wenn dieses seinem Substantivo nachsteht und deshalb anastrophirt ist.

ἐπιάλλομαι, dichterische Form f. ἐφάλλομαι, hievon das Partic. des synk. Aor. ἐπιάλμενος, s. ἐφάλλομαι.

ἐπιανδάνω, poet. i. q. ἐφανδάνω, w. s.

ἐπιάχω, (von ἐπί und ἰάχω) 1) ich schreie auf, schreie los; 2) ich schreie zu, gebe mit Geschrei meinen Beifall zu erkennen.

ἐπιβαίνω, Fut. ἐπιβήσω, Inf. ἐπιβήσεμεν, Aor. 1. ἐπέβησα, Imper. ἐπίβησον, Aor. 2. ἐπέβην, Fut. Med. ἐπιβήσομαι, Aor. 1. ἐπεβησάμην, (von ἐπί und βαίνω) ich schreite hinauf, gehe hinauf, steige hinauf, betrete, besteige, τινός, etwas, z. E. εὐνῆς, das Lager; 2) ich gehe hin, gelange hin; einmal c. Acc., gewöhnlich c. [redacted] E. πόλης, zur Stadt; [redacted] aus: ich gehe, trete auf [redacted] im Fut. und Aor. 1. A[redacted] ich lasse hinaufsteigen, τινά, Jemand, τινός; wohinauf, z. E. ἵππων, auf den Wagen; metaph. ἐπιβ. τινὰ εὐκλείης, Jemand zum Ruhme verhelfen.

ἐπιβάλλω, (von ἐπί und βάλλω) ich werfe darauf; das Med. ἐπιβάλλομαι, ich werfe mich auf etwas, stürze über etwas her, c. Gen.

ἐπιβάσκω, dichtér. st. ἐπιβαίνω, in transit. Bedeutung, im Inf. ἐπιβασκέμεν, (von ἐπί und βάσκε) ich mache gehn, führe hin, τινά, Jemand, κακῶν, ins Unglück.

ἐπιβήμεναι, st. ἐπιβῆναι, Inf. Aor. 2. von ἐπιβαίνω.

ἐπιβήσομαι, eine vom Fut. von βαίνω abgeleitete, nur im Imper. ἐπιβήσεο, im Partic. ἐπιβησόμενος, und im Imperf. ἐπεβησόμην vorkommende Form, i. q. ἐπιβαίνω: siehe die Bemerkung bei ἀποβήσομαι.

ἐπιβλής, ῆτος, ὁ, (von ἐπιβάλλω) das Vorgeschobene, der Riegel: ω, 453.

ἐπιβοάομαι, Fut. ἐπιβώσομαι s. ἐπιβοήσομαι, (von ἐπί und βοάω) ich rufe an, τινά, Jemand.

ἐπιβρέμω, (von ἐπί und βρέμω) ich brause an, fache brausend an, τί, etwas, (πῦρ, ρ, 739).

ἐπιβρίθω, Fut. ἐπιβρίσω, Aor. 1. ἐπέβρῖσα, (von ἐπί und βρίθω) 1) ich beschwere, drücke herab, falle mäch-

tig herab; vom Regen; 2) ich dränge an, gehe mit Kraft los.

ἐπιβωσόμεθα, 1ste Pers. Plur. des ion. Fut. zu ἐπιβοάομαι, w. s.

ἐπιγδουπέω, poet. f. ἐπιδουπέω, Aor. 1. ἐπεγδούπησα, (von ἐπί und γδουπέω, i. q. δουπέω) ich tose dabei; mache lautes Geräusch worüber: man rechnet hierher Il. [illegible]45.

ἐπιγίγνομαι, (von [illegible] γίγνομαι) ich entstehe [illegible] komme dazu.

ἐπιγνάμπτω, [illegible] ἐπέγναμψα, Partic. ἐπιγνάμψας, (von ἐπί und γνάμπτω) 1) ich biege um, τί, etwas, z. E. δόρυ, den Speer; 2) metaph. ich wende um, kehre um, z. E. νόον τινός, den Sinn Jemandes.

ἐπιγράβδην, Adv. (von ἐπιγράφω) daran ritzend.

ἐπιγράφω, Aor. 1. ἐπέγραψα, Partic. ἐπιγράψας, (von ἐπί und γράφω) 1) ich ritze, verwunde streifend, c. Acc.; 2) ich zeichne durch Ritzen, τί, etwas.

ἐπιδέξιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und δεξιός) zur Rechten, rechtshin, Glück verkündend; das Neutr. Plur. steht als Adv.

ἐπιδευής, ές, ὁ, ἡ, poet. f. ἐπιδεής, (von ἐπιδεύομαι, poet. f. — δέομαι) 1) darbend, bedürftig, Mangel habend, τινός, woran; 2) mangelhaft, unzulänglich.

ἐπιδεύομαι, (von ἐπί und δεύω) ich bedarf, habe Mangel, τινός, woran; 2) ich stehe nach, bin schwächer, τινός, worin, τινός, als Jemand: ω, 385.

ἐπιδήμιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und δῆμος) im Volke, in der Heimath, heimisch.

ἐπιδίδωμι, Fut. ἐπιδώσω, Aor. 1. ἐπέδωκα, Inf. Aor. 2. ἐπιδοῦναι, (von ἐπί und δίδωμι) ich gebe dazu, gebe mit, τί, etwas, τινί, Jemand, das Med. ἐπιδίδομαι, ich füge hinzu, χ, 254. wobei aus dem folgenden Verse μαρτύρους zu ergänzen.

ἐπιδινέω, Partic. Aor. 1. ἐπιδινήσας, (von ἐπί und δινέω) ich schwinge herum, um auszuholen beim Wurfe.

ἐπιδιφριάς, άδος, ἡ, (von ἐπί und δίφρος) der Rand des Wagensitzes.

ἐπιδραμέτην, 3te Pers. Dual. Aor. 2. zu ἐπιτρέχω.

ἐπίδρομος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπέδραμον, ἐπιτρέχω) wohin man laufen kann, zugänglich, erstürmbar; von einer Mauer gebraucht.

ἐπιδύω, Inf. Aor. 2. ἐπιδῦναι, (von ἐπί und δύω) ich gehe darüber unter.

ἐπιείκελος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ἔοικελος) ähnlich, τινί, Jemand.

ἐπιεικής, ές, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ἔοικα) schicklich, gebührend, anständig.

ἐπιεικτός, ή, όν, (von ἐπί und εἴκω) nachgebend, nachlassend; stets mit der Negat. verbunden; πένθος οὐκ ἐπ., unablässige Trauer (π, 549).

ἐπιειμένος, η, ον, Partic. Perf. Pass. zu ἐπιέννυμι.

ἐπιείσομαι, Fut.; ἐπιεισαμένη, Fem. Partic. Aor. 1. zu ἔπειμι, w. s.

ἐπιέλπομαι, Imper. ἐπιέλπεο, (von ἐπί und ἔλπομαι) ich hoffe darauf.

ἐπιέννυμι, (von ἐπί und ἔννυμι) ich ziehe dazu an; nur im Partic. Perf. Pass. ἐπιειμένος vorkommend: angethan, τί, womit, z. E. ἀλκὴν ἐπ., mit Stärke gerüstet.

ἐπιζάφελος, ου, ὁ, ἡ, das Adv. ἐπιζαφελῶς (wie von ἐπιζαφελής) heftig, hitzig.

ἐπίηρα, ein Neutr. plur. wie von ἐπίηρος, nur in der Redensart ἐπίηρα

φέρειν τινί vorkommend: ich handle Jemand zu Gunsten, willfahre ihm; wahrscheinlich von ἄρω, s. ἦρα.

ἐπιϑαρσύνω, (von ἐπί und ϑαρσύνω) ich ermuthige, τινά, Jemand.

ἐπιϑεῖτε, st. ἐπιϑείητε, 2te Pers. Plur. Opt. Aor. 2. von ἐπιτίϑημι.

ἐπίϑημα, ατος, τό, (von ἐπιτίϑημι) das Daraufgelegte, der Deckel: ω, 228.

ἐπιϑρέξας, Partic. Aor. 1. zu ἐπιτρέχω, w. s.

ἐπιϑρώσκω, (von ἐπί und ϑρώσκω) 1) ich springe hinauf, c. Gen. und Dat.; 2) ich durchspringe, durchsetze; vom Sprunge der Götterrosse.

ἐπιϑύω, (von ἐπί und ϑύω) ich bewege mich heftig herzu, dränge heftig heran: σ, 175.

ἐπικαίω, Aor. 1. ἐπέκηα, (von ἐπί und καίω) ich verbrenne darauf, τί, etwas, ἔν τινι, worauf.

ἐπίκειμαι, Fut. ἐπικείσομαι, (von ἐπί und κεῖμαι) ich liege dabei, walte ob.

ἐπικείρω, homerisches Fut. ἐπικέρσω, Aor. 1. ἐπέκερσα, (von ἐπί und κείρω) ich beschere, verringere durch Niederhauen, τί, etwas; 2) ich hemme, vereitele, c. Acc.

ἐπικελαδέω, dazu schreien, besonders Beifall rufen: ϑ, 542.

ἐπικέλομαι, Aor. 2. (ion. und mit der Redupl.) ἐπεκεκλόμην, (von ἐπί und κέλομαι) ich heiße dazu kommen, rufe dazu herbei, c. Acc.

ἐπικερτομέω, (von ἐπί und κερτομέω) ich verspotte, höhne, scherze, c. Acc.

ἐπικεύϑω, Fut. ἐπικεύσω, (von ἐπί und κεύϑω) ich verhehle.

ἐπικίδνημι, (von ἐπί und κίδνημι) ich verbreite; das Med. ἐπικίδναμαι, ich verbreite mich, αἴῃ, über die Erde: β, 850; doch lesen hier andre αἶαν: vergl. η, 451. 458.

ἐπίκλησις, εως, ἡ, (von ἐπικαλέω) der Zuname, Beiname; es kömmt nur der Acc. absol. davon her: mit Beinamen, zubenamt.

ἐπικλίνω, Partic. Perf. Pass. ἐπικεκλιμένος, (von ἐπί und κλίνω) ich mache zu, verschließe.

ἐπίκλοπος, ον, ὁ, ἡ, (von ἐπί und κλέπτω) trügerisch, täuschend, listig; ἐπ. μῦϑον, ein hinterlistiger Schwätzer: χ, 281.

ἐπικλύω, (von ἐπί und κλύω) ich höre an, τί, etwas: ψ, 652.

ἐπικλώϑομαι, Aor. 1. ἐπεκλωσάμην, (von ἐπί und κλώϑω) ich spinne zu, τινί, einem: bei Hom. übergetragen von Glück und Unglück, das das Schicksal verleiht: ω, 525.

ἐπικουρέω, Fut. ἐπικουρήσω, (von ἐπίκουρος) ich helfe, stehe bei.

ἐπίκουρος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und κοῦρος) helfend; als Subst. der Helfer, die Helferinn; im Plur. gewöhnlich von den Hülfstruppen der Troer.

ἐπικραιαίνω, episch gedehnt st. ἐπικραίνω, Aor. 1. Opt. ἐπικρήνειε, Imper. ἐπικρήηνον, (von ἐπί und κραίνω) ich vollende, erfülle, τί, etwas.

ἐπικρατέω, (von ἐπί und κρατέω) ich herrsche, gebiete, c. Dat.

ἐπικρατέως, Adv. (von ἐπικρατής) mit Macht, gewaltsam, mit Uebermacht.

ἐπικυρέω, wird ergänzt durch ἐπικύρω, Fut. homerisch ἐπικύρσω, Partic. Aor. 1. ἐπικύρσας, (von ἐπί und κυρέω) ich komme woran, gerathe woran, c. Dat.

ἐπιλάμπω, Aor. 1. ἐπέλαμψα, (von ἐπί und λάμπω) ich glänze daran, scheine darauf; von der Sonne (ρ, 650).

ἐπιλέγω, (von ἐπί und λέγω) ich lege dazu; das Med. ἐπιλέγομαι, ich lege für mich dazu, τί, etwas.

ἐπιλείβω, (von ἐπί und λείβω) ich gieße darauf, τί, etwas.

ἐπιλεύσσω, (von ἐπί und λεύσσω) ich blicke hin, sehe hin.

ἐπιλήθω, seltneres Praes. st. ἐπιλανθάνω, (von ἐπί und λήθω) ich mache vergessen; das Med. ἐπιλήθομαι, Fut. ἐπιλήσομαι, ich vergesse, c. Gen.

ἐπιλίγδην, Adv. (von ἐπί und λίγδην) daran streifend, ritzend.

ἐπιμαίνομαι, Aor. 1. ἐπεμηνάμην, (von ἐπί und μαίνομαι) ich rase wonach, strebe rasend wonach, c. Inf.

ἐπιμαίομαι, (von ἐπί und μαίομαι) 1) wonach trachten, meistens c. Gen.; 2) das Gesuchte ergreifen, fassen, berühren, c. Acc. z. E. ἵππους μάστιγι.

ἐπιμάομαι, ungebräuchlich im Praes., gehört zum Stamme μάω, μάομαι, Fut. episch ἐπιμάσσεται st. ἐπιμάσεται, ich betaste, berühre um zu untersuchen, ich untersuche, τί, etwas.

ἐπιμάρτυρος, ου, ὁ, (von ἐπί und μάρτυρος) der Zeuge wobei.

ἐπιμειδάω, Partic. Aor. ἐπιμειδήσας, (von ἐπί und μειδάω) ich lächele dabei.

ἐπιμέμφομαι, (von ἐπί und μέμφομαι) ich schelte weshalb, bin unzufrieden, zürne worüber, c. Gen. und mit ἕνεκα.

ἐπιμένω, Imper. Aor. 1. ἐπίμεινον, (von ἐπί und μένω) ich verbleibe, bleibe da: τ, 142.

ἐπιμηνίω, (von ἐπί und μηνίω) ich zürne, τινί, auf Jemand.

ἐπιμιμνήσκω, (von ἐπί und μιμνήσκω) ich erinnere daran; das Med. ἐπιμιμνήσκομαι, Opt. Aor. 1. ἐπιμνησαίμην, ich erinnere mich woran, ich gedenke, τινός, einer Sache.

ἐπιμίξ, Adv. (von ἐπιμίγνυμι) vermischt, unter einander, ohne Unterschied.

ἐπιμίσγω, sonst ἐπιμίγνυμι, (von ἐπί und μίσγω) ich vermische; das Med. ἐπιμίσγομαι, ich vermische mich, gerathe zusammen, werde handgemein, τινί, mit Jemand.

ἐπιμύζω, Aor. 1. ἐπέμυξα, (von ἐπί und μύζω) ich bin unwillig wobei, murre worüber.

ἐπινέμω, Aor. 1. ἐπένειμα, (von ἐπί und νέμω) ich theile zu, c. Dat.

ἐπινεύω, Aor. 1. ἐπένευσα, (von ἐπί und νεύω) ich nicke zu, τινί, womit, ich bestätige durch Kopfnicken; ich nicke von oben herab.

ἐπινεφρίδιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und νεφρός) an den Nieren befindlich: φ, 204.

ἐπινέω, Aor. 1. ἐπένησα, (von ἐπί und νέω) ich spinne zu, τί, etwas, τινί, einem; ἄσσα Αἶσα αὐτῷ ἐπένησε (υ, 128), was ihm, für ihn, das Schicksal bestimmte: ω, 210.

ἐπινηνέω, (von ἐπί und νηνέω, i. q. νήω) ich häufe, νεκρούς, Leichname, πυρκαΐῃς, auf den Scheiterhaufen.

ἐπίνυσσεν, 3te Pers. Sing. Imperf. von πινύσσω, w. s.

ἐπίξυνος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ξυνός) gemeinschaftlich; ἄρουρα ἐπ., der Gemeindeacker.

ἐπιόπτομαι, im Praes. ungebräuchlich, Fut. episch ἐπιόψομαι und ἐπόψομαι, ich werde ansehen, betrachten; ich werde auswählen, c. Acc.

ἐπιορκέω, Fut. ἐπιορκήσω, (von ἐπίορκος) ich werde meineidig, πρὸς δαίμονος, bei einer Gottheit: τ, 188.

ἐπίορκος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ὅρκος) gegen den Eid, meineidig; das Neutr. als Subst. der Meineid, der vergebliche Eid.

ἐπιόσσομαι, (von ἐπί und ὄσσομαι) ich habe vor Augen, c. Acc. θάνατον καὶ φῦζαν, ρ, 381.

ἔπίουρα, ων, τά, (von ἐπί und οὖρον) der Zwischenraum.

ἔπίουρος, ου, ὁ, (von ἐπί und οὖρος) der Aufseher worüber, der Hüter, Hort.

ἐπιπάσσω, (von ἐπί und πάσσω) ich streue darauf, lege darauf, τί, etwas.

ἐπιπείθομαι, Fut. ἐπιπείσομαι, (von ἐπί und πείθω) ich lasse mich gewinnen, gehorche, folge, werde überredet, c. Dat.

ἐπιπέτομαι, Aor. 2. synk. ἐπεπτόμην, wovon ἐπιπτέσθαι (δ, 126); außerdem ein Aor. 2. Med. ἐπεπτάμην (act. ἐπέπτην) wie von einer Form auf —μι, (von ἐπί und πέτομαι) ich fliege herbei.

ἐπιπλέω, (von ἐπί und πλέω), ich beschiffe, c. Acc.

ἐπιπλήσσω, Fut. Inf. ἐπιπλήξειν, (von ἐπί und πλήσσω) 1) ich schlage darauf; 2) metaph. ich schelte aus, tadele, mache Vorwürfe, c. Dat. und Acc., ψ, 580.

ἐπιπλώω, Partic. Aor. 1. ἐπίπλωσας, epischer Aor. 2. ἐπέπλων, wovon Partic. ἐπιπλώς, i. q. ἐπιπλέω, w. s.

ἐπιπνείω, poet. s. ἐπιπνέω, (von ἐπί und πνείω, i. q. πνέω) ich wehe herzu, wehe an.

ἐπιπροέμεν, poet. Inf. Aor. 2. zu ἐπιπροΐημι, w. s.

ἐπιπροϊάλλω, Aor. 1. ἐπιπροΐηλα, (von ἐπί, πρό und ἰάλλω) ich setze vor Jemand (τινί) hin, τί, etwas.

ἐπιπροΐημι, Aor. 1. ἐπιπροέηκα, Inf. Aor. 2. ἐπιπροέμεν, (von ἐπί, πρό und ἵημι) ich sende vorwärts, darauf los, τινά, Jemand, τινί, zu einer Sache, oder τί, etwas, τινί, auf Jemand.

ἐπιπωλέομαι, (von ἐπί und πωλέομαι) ich umgehe, übersehe, mustere, c. Acc.

ἐπιῤῥέπω, (von ἐπί und ῥέπω) ich neige mich dahin, stehe bevor, τινί, einem.

ἐπιῤῥέω, (von ἐπί und ῥέω) 1) ich fließe darauf, fließe darüber; 2) metaph. von Menschenschaaren: ich strömme herbei.

ἐπιῤῥήσσεσκον, homerische und überhaupt-ionische Form des Imperf., meistens ein Pflegen ausdrückend, von ἐπιῤῥήσσω.

ἐπιῤῥήσσω, (von ἐπί und ῥήσσω) ich bringe mit Gewalt davor, schiebe mit Kraft vor, c. Acc.

ἐπίῤῥοθος, ου, ὁ, ἡ, helfend, zu Hülfe eilend; als Subst. der Helfer, die Helferinn.

ἐπιῤῥώομαι, ώσομαι, auf etwas nieder, herab wallen.

ἐπισεύω, ich rege auf gegen Jemand; das Med. ἐπισεύομαι, Perf. ἐπέσσυμαι, Plusq.-perf. (als synkopirter Aor. gebraucht) ἐπεσσύμην, ich werde aufgeregt, werde angetrieben, eile, stürme los, dringe heran, c. Dat. und Acc. wogegen; bisweilen auch εἰς τινα, gegen Jemand; gewöhnlich kommt es im feindlichen Sinne vor, jedoch bisweilen auch ohne denselben: ἐπεσσύμενος πεδίοιο (sc. διά) durch die Ebene stürmend: χ, 26.

ἐπίσκοπος, ου, ὁ, (ἐπισκοπέω) 1) der Aufseher, Vorgesetzte, c. Gen.; 2) der Späher, Spion, Kundschafter, c. Dat. wogegen.

ἐπισκύζομαι, (von ἐπί und σκύζομαι) ich werde darüber zornig, werde böse darüber.

ἐπισκύνιον, ου, τό, (von ἐπί und σκύνιον) die über den Augen liegende

Stirnhaut, welche der Zürnende herabzieht.

ἐπισπέρχω, (von ἐπί und σπέρχω) ich treibe an, beschleunige, τινί, womit: ψ, 430.

ἐπισπέσθαι, Inf. Aor. 2. Med. zu ἑφέπω, w. s.

ἐπίσπω, Conj. Aor. 2. Act. zu ἑφέπω, w. s.

ἐπισσείω, epische Form st. ἐπισείω, (von ἐπί und σείω) ich schüttele dagegen, schwinge, τί, etwas, τινί, gegen Jemand.

ἐπίσσωτρον, ου, τό, episch für ἐπίσωτρον, (von ἐπί und σῶτρον) der eiserne Beschlag um den Radkranz, der eiserne Reif.

ἐπίσταμαι, Fut. ἐπιστήσομαι, (verwandt mit ἐφίσταμαι, ἐφίστημι) ich verstehe, kenne, weiß, vermag; bald mit folgendem Inf., bald c. Acc.; das Partic. ἐπιστάμενος, η, ον, wissend, kundig; gewöhnlich mit folgendem Inf., aber auch c. Gen. und Dativ. z. E. ἐπιστάμενος ἄκοντι (ο, 282), kundig mit dem Wurfspieße zu werfen.

ἐπισταμένως, Adv. (von ἐπιστάμενος) auf eine verständige Weise, geschickt.

ἐπιστενάχομαι, (von ἐπί und στενάχω, στένω) ich stöhne oder seufze wobei: χ, 429. τ, 338. ω, 722.

ἐπιστεφής, ές, ὁ, ἡ, (von ἐπιστέφω) bis zum Rande voll, τινός, wovon.

ἐπιστέφω, im Med. ἐπιστέφομαι, Aor. 1. ἐπεστεψάμην, (von ἐπί und στέφω) ich fülle bis zum Rande, τί, etwas, τινός, womit.

ἐπιστοναχέω, Aor. 1. ἐπεστονάχησα (ω, 79), ich töne, seufze bei etwas; von den Meereswellen.

ἐπιστρέφω, Aor. 1. Partic. ἐπιστρέψας, (von ἐπί und στρέφω) ich kehre, — drehe, — wende hin.

ἐπιστροφάδην, Adv. (von ἐπιστρέφω) hierhin und dorthin gewandt, sich hin und her wendend: φ, 20.

ἐπισφύριον, ου, τό, (von ἐπί und σφυρόν, die Knöchelspange, wodurch die Beinharnische befestigt wurden; stets im Plur. vorkommend.

ἐπισχερώ, Adv. (von ἐπί und σχερός) in der Reihe, hinter einander, einer nach dem andern.

ἐπίσχω, (von ἐπί und ἴσχω, i. q. ἔχω) ich halte wohin, lenke wohin, ἵππους, Rosse.

ἐπιτάρροθος, ου, ὁ, ἡ, dichter. verlängert st. ἐπίρροθος, der Helfer, die Helferinn.

ἐπιτέλλω, Aor. 1. ἐπέτειλα, Conj. ἐπιτείλω, Inf. ἐπιτεῖλαι, Partic. ἐπιτείλας, (von ἐπί und τέλλω) ich trage auf, lege auf, verhänge, gebiete, τινί, einem, τί, etwas; st. τί steht mehrmals der Inf., auch kommen selten beide Casus zugleich vor; das Med. ἐπιτέλλομαι, i. q. ἐπιτέλλω.

ἐπιτέτραπται, 3te Pers. Sing. Perf. Pass. von ἐπιτρέπω.

ἐπιτετράφαται, 3te Pers. Plur. Perf. Pass. von ἐπιτρέπω.

ἐπιτηδές, (Adv. nach Buttm. Lexilog. I. 46. von ἐπί und τάδε) dazu, ausserdem.

ἐπιτίθημι, Fut. ἐπιθήσω, Imperat. Praes. ἐπιτίθει (α, 509), Aor. 1. ἐπέθηκα, Inf. Aor. 2. ἐπιθεῖναι, (von ἐπί und τίθημι) 1) ich setze oder lege darauf, τί, etwas; τινὰ λεχέων ἐπ. (ω, 589), Jemand auf das Bett legen; 2) ich setze dazu, ich füge hinzu, τί, etwas, τινί, Jemand; 3) ich setze davor, ich verschließe, c. Acc.

ἐπιτλάω, im Praes. ungebräuchlich, 3te Pers. Sing. Imper. Aor. 2. ἐπιτλήτω, (von ἐπί und dem ungebräuch-

lichen τλάω) ich dulde dabei, harre dabei aus, c. Dat. τ, 220. ψ, 591.

ἐπιτοξάζομαι, (von ἐπί und τοξάζω) ich schieße wonach, c. Dat.

ἐπιτραπέω, episch i. q. ἐπιτρέπω, w. s.

ἐπιτρέπω, Aor. 1. ἐπέτρεψα, Aor. 2. ἐπέτραπον, Perf. Pass. ἐπιτέτραμμαι, wovon 3te Perf. Plur. ἐπιτετράφαται, (von ἐπί und τρέπω) 1) ich wende zu, übergebe, vertraue an, τί, etwas, τινί, Jemand; z. E. νεκρὸν ἐπιτρέπειν (ρ, 509), die Sorge für den Todten anvertrauen; 2) ich vertraue, c. Dat.; 3) ich räume ein, gebe nach, unterliege, z. E. γήραϊ, dem Alter.

ἐπιτρέχω, Partic. Aor. 1. ἐπιθρέξας, Aor. 2. ἐπέδραμον, (von ἐπί und τρέχω) 1) ich laufe herbei; 2) ich laufe nach, streife darüber hin; von leblosen Dingen.

ἐπιτροχάδην, Adv. (von ἐπιτρέχω) darüberhin laufend, obenhin, eilig.

ἐπιφέρω, Fut. ἐποίσω, (von ἐπί und φέρω) ich trage daran, bringe daran; χεῖρας ἐπ. τινί, die Hände an Jemand legen: τ, 261.

ἐπιφλέγω, (von ἐπί und φλέγω) ich verbrenne, c. Acc.

ἐπιφράζομαι, Aor. 1. ἐπεφρασάμην, Opt. episch ἐπιφρασσαίμην, (von ἐπί und φράζω) 1) ich sage bei mir, bedenke, überdenke, erwäge, τί, etwas; 2) ich sinne aus, c. Acc.

ἐπιχέω, Aor. 1. Inf. ἐπιχεῦαι, (von ἐπί und χέω) ich gieße darüber, z. E. ὕδωρ χερσίν, Wasser über die Hände; das Med. ἐπιχέομαι, synk. Aor. 2. ἐπεχύμην, ich gieße mich herbei, strome herbei; von Menschen.

ἐπιχθόνιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und χθών) auf der Erde, irdisch; ein Beiwort der Menschen, auch für diese allein vorkommend.

ἐπιχράω, (von ἐπί und χράω) ich falle an, greife an, c. Dat.; von Thieren und Menschen: π, 352.

ἐπιών, Partic. Praes. von ἔπειμι, w. s.

ἔπλε, ἔπλεο und ἔπλευ, ἔπλετο, st. ἔπελε, ἐπέλου, ἐπέλετο, s. πέλω.

ἐποίσω, Fut. zu ἐπιφέρω, w. s.

ἐποίχομαι, (von ἐπί und οἴχομαι) ich gehe hin, ich gehe an etwas, oft c. Acc. der Verrichtung, z. E. ἔργον ἐπ., ans Werk gehn; ἱστὸν ἐπ., an den Webstuhl gehn um zu weben; 2) ich gehe hinzu, durcheile, z. E. στίχας ἀνδρῶν, die Schaaren der Männer; 3) ich gehe los, dringe heran, greife an, τινά, Jemand, oder τί, etwas, τινί, womit.

ἕπομαι, Imperf. εἱπόμην, und episch ἑπόμην, Fut. ἕψομαι, Aor. 2. ἑσπόμην, 1) ich folge, τινί, ἅμα oder μετά τινι, Jemand, aber μετά τινα, hinter Jemand her; 2) ich setze nach; 3) ich vermag zu folgen; 4) ich folge, werde zu Theil, τινί, einem.

ἐπόμνυμι, Fut. ἐπομοῦμαι, Aor. 1. ἐπώμοσα, (von ἐπί und ὄμνυμι) ich schwöre dabei, schwöre dazu, ὅρκον, einen Eid.

ἐπομφάλιος, α, ον, (von ἐπί und ὀμφαλός) an dem Nabel, in der Mitte.

ἐπόπτομαι, im Praes. ungebräuchlich, Fut. ἐπόψομαι, ich werde ansehn, werde betrachten, c. Acc.; s. ἐπιόπτομαι.

ἐπορέγομαι, Partic. Aor. 1. ἐπορεξάμενος, (von ἐπί und ὀρέγω) ich strecke oder dehne mich aus um Jemand anzugreifen, springe los.

ἐπόρνυμι und ἐπορνύω, Aor. 1. ἐπῶρσα, (von ἐπί und ὄρνυμι) ich rege auf, errege, τί, etwas, τινί, gegen Jemand, oder τινά, Jemand, τώ

ἐρέπτομαι, (verwandt mit ῥάπτω) ich rupfe, freſſe, verzehre, τί, etwas.

ἐρέριπτο, ſt. ἐρήριπτο, 3te Perſ. Sing. Plusq. perf. Pass. von ἐρείπω, w. ſ.

ἐρέσσω, im Inf. ἐρεσσέμεναι, (mit ἐρέθω verwandt) ich rudere.

ἐρέτης, ου, ὁ, (von ἐρέσσω) der Ruderer.

ἐρετμόν, οῦ, τό, und ἐρετμός, ὁ, (von ἐρέσσω) das Ruder.

ἐρεύγω, im Praes. ungebräuchlich, Aor. 2. ἤρυγον, ich brülle, töhne dumpf; das Med. ἐρεύγομαι, ich rülpſe auf, breche aus, ſpeie aus, τί, etwas; auch metaph. vom Meere (ρ, 265).

ἐρεύθω, Inf. Fut. ἐρεύσειν, Inf. Aor. 1. ἐρεῦσαι, ich mache roth, röthe, τί, etwas, τινί, womit.

ἐρευνάω, (mit ἐρέω, ἔρομαι verwandt) ich ſpüre nach, ſpähe nach, μετά τι, nach einer Sache, z. E. μετ' ἀνέρος ἴχνια ἐρευνῶν, σ, 321.

ἐρέφω, Aor. 1. epiſch ἔρεψα, ich überdecke, verſehe mit einer Decke, bedache, und da dies das Vollendende eines Baues iſt, ich erbaue; α, 39. Vergleiche ἐπερέφω.

ἐρέχθω, (verwandt mit ἐρείκω) ich reiße hin und her, ſchleudere hin und her.

ἐρέω, ſt. ἐρῶ, Fut. von dem ungebräuchlichen ἔρω, w. ſ.

ἐρέω, homeriſches Praes. ich frage, ich ſuche, c. Acc.

ἐρῆμος, ήμη, ῆμον, (wahrſcheinlich von dem nicht mehr vorfindlichen Subſt. ἔρα) öde, einſam, verlaſſen, leer; auch von Hülfe verlaſſen.

ἐρηρέδαται, 3te Perſ. Plur. Perf. Pass. von ἐρείδω.

ἐρητύσασκον, homeriſche und überhaupt ioniſche Form des Aor. 1. mit der Bedeutung des Oftmaligen, des Wiederholten, von ἐρητύω.

ἐρητύω. Aor. 1. Opt. ἐρητύσειε, Aor. 1. Pass. ἐρητύθην, wovon 3te Perſ. Plur. ἐρητῦθεν ſt. ἐρητύθησαν, (von ἐρύω) ich halte zurück, τινά, Jemand, oder τί, etwas, τινί, wodurch; das Med. ἐρητύομαι, i. q. ἐρητύω.

ἐρι, eine untrennbare Vorſilbe; nach Buttmann zum Stamme εὐρύς gehörend, und eigentlich körperliche Ausdehnung bezeichnend; doch ging ſie auch auf unräumliche Begriffe über und diente zur Verſtärkung überhaupt.

ἐριαύχην, ενος, ὁ, ἡ, (von ἐρι und αὐχήν) hochhalſig, mit erhabenem Nacken; ein Beiwort ſtolzer Roſſe.

ἐριβρεμέτης, εω, ὁ, (von ἐρι und βρέμω) der Lautdonnerer; ein Beiwort des Zeus.

ἐριβῶλαξ, ακος, und ἐρίβωλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐρι und βῶλαξ i. q. βῶλος) ſtarkſchollig, mit fruchtbarem Erdreich, fruchtbar.

ἐριγδουπος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐρι und γδοῦπος, poet. f. δοῦπος) lautton ſend, ſtarkdonnernd.

ἐριδαίνω, (von ἔριζω) ich hadere, ſtreite, τινί, mit Jemand; aber auch: ἐπέεσσιν ἐρ., mit Worten hadern; das Med. ἐριδαίνομαι, Inf. Aor. 1. ἐριδήσασθαι, (gehört zu einem ungebräuchlichen Praes. ἐρίδω oder ἐριδέω) ich ſtreite, wetteifere, τινί, mit Jemand.

ἐριδμαίνω, i. q. ἐρεθίζω, ich beunruhige, necke, c. Acc., π, 260.

ἐρίδουπος, ου, ὁ, ἡ, i. q. ἐριγδουπος, w. ſ.

ἐρίζω, Inf. Praes. ἐριζέμεναι, Aor. 1. Opt. epiſch ἐρίσσειε, Partic. ἐρίσας, (von ἔρις) ich ſtreite, hadere, wetteifere, τινί, mit Jemand, τί oder περί τινος, warum oder über was; iſt kein Dat. der Perſon vorhanden,

so steht auch die Sache im Dativ; das Med. ἐρίζομαι, i. q. ἐρίζω.

ἐρίηρος, ου, ὁ, ἡ, im Plur. ἐρίηρες, wie von ἐρίηρ, (von ἄρω) fügsam, willig, gefällig, traut; ein stetes Beiwört von Gefährten.

ἐριθηλής, ές, ὁ, ἡ, (von ἐρι und θάλλω) sehr grünend, üppig wachsend; ein Beiwort von Gewächsen und Saatfeldern.

ἐριθος, ου, ὁ, der Lohnarbeiter, Schnitter: σ, 550.

ἐρικυδής, ές, ὁ, ἡ, (von ἐρι und κῦδος) sehr geehrt, berühmt, trefflich, ausgezeichnet.

ἐρίμυκος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐρι und μυκάομαι) laut brüllend; ein Beiwort von Rindern: υ, 497. ψ, 775.

ἐρινεός, οῦ, ὁ, der wilde Feigenbaum.

Ἐρινύς, ύος, ἡ, gewöhnlich im Plur. Ἐρινύες, im Acc. contr. Ἐρινῦς, αἱ, die Erinnyen oder Rachegöttinnen, welche die Verbrechen der Menschen strafen; als appellat. die Verwünschungen.

ἐριούνης, ου, ὁ, (von ἐρι und ὀνίνημι) der Heilbringer; ein Beiwort des Hermes: υ, 34.

ἐριούνιος, ου, ὁ, i. q. ἐριούνης, welches auch für Hermes allein steht.

ἔρις, ιδος, ἡ, der Streit, Wettstreit, Zank, Hader, vorzüglich im Kriege: der Kampf. Ἔρις, als Kriegsgöttinn: λ, 3.

ἐρισθενής, ές, ὁ, ἡ, (von ἐρι und σθένος) sehr stark, gewaltig; ein Beiwort des Zeus.

ἔρισμα, ατος, τό, (von ἐρίζω) der Gegenstand des Streites, der Zankapfel.

ἐρίτιμος, ον, ὁ, ἡ, (von ἐρι und τιμή) sehr geehrt, köstlich, herrlich; ein Beiwort der Aegis und des Goldes.

ἔριφος, ου, ὁ, das Böckchen.

ἕρκιον, ου, τό, (von ἕρκος) das Gehäge, die Umzäunung.

ἕρκος, εος, τό, (von ἔργω, εἴργω) 1) die Umzäunung, der Zaun; 2) die Schutzwehr, die Schutzmauer; auch von Personen gebraucht; ἕρκος ὀδόντων, die Umzäunung der Zähne, die Lippen oder die Zähne selbst.

ἔρμα, ατος, τό, (von ἐρείδω) die Stütze, der Träger; besonders von den Stützen, auf welchen ans Land gezogene Schiffe ruhen, und übergetragen vom Pfeile ἔρμα μελαινέων ὀδυνάων, der Träger oder Bringer schwarzer Schmerzen; auch von Personen ἔ. πόληος, die Stütze oder Säule der Stadt: ζ. π, 549.

ἔρμα, ατος, τό, (von εἴρω) nur im Plur. vorkommend: das Ohrgehänge.

Ἑρμέας, Ἑρμείας und ersteres contr. Ἑρμῆς, οῦ, ὁ, Hermes; er ist der Bote der Götter (διάκτορος) und der Geber des Wohlstandes, (ἀκάκητα, ἐριούνης).

ἔρνος, εος, τό, der Sprößling, junger Baumstamm.

ἔρομαι, ζ. ἔρω.

ἔρος, ου, ὁ, alte poet. Form ζ. ἔρως, die Liebe, Lust, das Verlangen, die Begierde.

ἑρπύζω, (von ἕρπω) ich krieche, schleiche einher: ψ, 225.

ἕρπω, ich krieche, schleiche, wandele umher.

ἐῤῥάδαται, 3te Pers. Plur. Perf. Pass. zu ῥαίνω, w. ζ.

ἐῤῥέξα, Aor. 1. von ῥέζω, κ, 49; ζ. ῥέζω.

ἐῤῥίγα, Perf. 2. zu ῥιγέω, w. ζ.

ἔῤῥω, (verwandt mit ῥέω) ich schweife herum, gehe; oft mit dem Nebensinne: ich gehe oder komme zu meinem Unglücke wohin; einmal

auch von Hephaistos gebraucht (σ, 421): ich gehe mühsam, gehe mit Mühe, ich hinke; der Imper. ἕρσε, packe dich!

ἑρσήεις, εσσα, εν, (von ἕρση) bethaut, frisch; von einer Leiche: unverwesen: ω, 757.

ἐρύγμηλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐρεύγω) laut brüllend; ein Beiwort des Stieres: σ, 580.

ἐρυγών, Partic. Aor. 2. zu ἐρεύγω, w. s.

ἐρυθαίνομαι, (von ἐρεύθω) ich röthe mich, werde roth, τινί, wovon.

ἐρυθρός, ά, όν, (von ἐρεύθω) roth.

ἐρύκακον, im Inf. ἐρυκακέειν st. ἐρυκακεῖν, homerischer Aor. 2. zu ἐρύκω.

ἐρύκω, Inf. ἐρυκέμεν st. ἐρύκειν, Fut. ἐρύξω, Aor. 1. ἔρυξα, Aor. 2. ἠρύκακον und ἐρύκακον, Inf. ἐρυκακέειν, (von ἐρύω) 1) ich halte zurück, halte ab, τινά, Jemand, τινός, wovon; 2) ich halte an, halte fest; c. Acc.; 3) ich trenne; das Med. ἐρύκομαι, 1) ich bleibe zurück; 2) i. q. ἐρύκω.

ἔρυμα, ατος, τό, (von ἐρύω) der Schutz, die Schutzwehr.

ἐρύομαι, s. ἐρύω.

ἐρυσάρματος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐρύω und ἅρμα) den Wagen ziehend; ein Beiwort der Pferde: doch braucht Homer nur ἐρυσάρματες und ἐρυσάρματας, wie von ἐρυσάρμας.

ἐρυσίπτολις, ἡ, (von ἐρύομαι und πτόλις) die Stadtschirmerinn; ein Beiwort der Athene.

ἐρῦτο, synk. Aor. bei Homer zu ἐρύομαι oder ῥύομαι, er schützte, rettete (ε, 23. 538), auch εἰρῦτο geschrieben (ω, 499), aber auch er hielt auf, zurück, z. E. ἀσπὶς οὐκ ἐρῦτο (ρ, 518).

ἐρύω, Fut. ἐρύσω und episch ἐρύσσω, Aor. 1. εἴρυσα, εἴρυσσα und ἔρυσα, im Conj. ἐρύσσω, Opt. ἐρύσαιμι, Inf. ἐρύσσαι, Partic. ἐρύσας, Perf. Pass. εἴρυμαι, Plusq.-perf. εἰρύμην, ich ziehe, und je nachdem die Verbindung ist, ich ziehe zurück, ziehe hinauf, ziehe hinab, ich schleife, zerre, τί, etwas, εἰς, μετά, πρός τι, wohin, z. E. νῆα εἰς ἅλα δῖαν ἐρ., das Schiff ins göttliche Meer ziehn; ὀϊστὸν ἐξ ὤμοιο ἐρ., den Pfeil aus der Schulter ziehn; κρόσσας πύργων ἐρ., die Zinnen der Thürme umreißen; χλαίνης τινὰ ἐρ., Jemand beim Mantel reißen; das Med. ἐρύομαι, Fut. ἐρύσσομαι, Aor. 1. εἰρυσάμην, ἐρυσάμην und ἐρυσσάμην, Aor. 2. synk. ἐρῠμην, 1) ich ziehe, ziehe aus, ziehe ab, jedoch stets mit Rücksicht auf das Subject, z. E. ξίφος ἐρ., ich ziehe mein Schwerdt heraus; νῆας ἐρ., ich ziehe meine Schiffe ins Meer; ἄνδρα μάχης ἐρ., ich ziehe einen Mann aus der Schlacht; νεκρόν τινι ἐρ., ich entreiße Jemand einen Leichnam; 2) ich entreiße, rette, befreie, τινά, Jemand, μετά τινι oder τινί, womit; 3) ich schütze, schirme, c. Acc.; 4) ich wahre, halte aufrecht, τί, etwas.

ἔρχαται und ἔρχατο, 3te Pers. Plur. Perf. und Plusq.-perf. Pass. von ἔργω, εἴργω.

ἐρχθείς, Partic. Aor. 1. Pass. von ἔργω, εἴργω.

ἔρχομαι, poet. Perf. εἰλήλουθα, Plusq.-perf. εἰληλούθειν, Fut. ἐλεύσομαι, Aor. 2. ἦλυθον und ἦλθον, im Inf. ἐλθέμεναι und ἐλθεῖν, Partic. ἐλθών, ich schreite, gehe, komme, ἐπί oder ἔς τι, wohin; ὁδὸν ἔρχ., einen Weg gehn; ἀγγελίην ἔρχ., als Bote gehn; πεδίοιο (sc. διά) ἔρχ., durch die Ebene gehn, oft steht das Partic.

Praes. dabei, z. E. ἔρχομαι θέουσα, ich komme gelaufen; oft wird ἔρχ. auch metaph. gebraucht, z. E. ὁμόσ' ἦλθε μάχη, der Kampf kam zusammen, der Kampf begann; γέρας ἔρχεται ἄλλη, das Ehrengeschenk geht anderswohin oder erhält ein Anderer.

ἔρω, im Praes. ungebräuchlich, Fut. bei Homer ἐρέω (aus ἐρέσω) st. ἐρῶ, 1) ich rede, sage; 2) ich verkünde, c. Acc.; das Med. ἔρομαι, ich lasse mir sagen, ich frage, τινά, Jemand, τί, um etwas; ich frage nach, forsche nach, forsche aus.

ἐρωδιός, οῦ, ὁ, der Reiher.

ἐρωέω, Fut. ἐρωήσω, Aor. 1. ἠρώησα, (von ῥέω) 1) ich fließe hervor, sprudele hervor; 2) ich bewege mich schnell, weiche zurück, lasse ab, mit und ohne folgenden Gen.; 3) Einmal transit. ich mache zurückweichen, treibe zurück, τινά, Jemand, ἀπό τινος, wovon.

ἐρωή, ῆς, ἡ, jede schnelle Bewegung, der Schwung, Wurf; 2) die Kraft, Gewalt, Stärke; 3) das Zurückweichen, Nachlassen, Ablassen, mit folgendem Gen. wovon.

ἔρως, ωτος, ὁ, die Liebe, das Verlangen, die Begierde.

ἐς, Praepos. c. Acc. i. q. εἰς, w. s.

ἐσαγείρω, so wie andere mit ἐς zusammengesetzte Wörter, siehe unter den mit εἰς anfangenden.

ἐσάντα, Adv. (von ἐς und ἄντα) entgegen, gegenüber.

ἔσαν, alt st. ἦσαν, 3te Pers. Plur. Imperf. von εἰμί.

ἔσβη, 3te Pers. Sing. Aor. 2. von σβέννυμι, w. s.

ἐσβάρακον, Aor. 1. zu εἰσβέρχομαι, w. s.

ἐσελθεῖν, Inf. Aor. zu εἰσέρχομαι, w. s.

ἐσεμάσσατο, 3te Pers. Sing. des epischen Aor. 1. von εἰσμάομαι.

ἐσέχυντο, 3te Pers. Plur. des synkop. Aor. 2. zu εἰσχέω, w. s.

ἐσήλατο, 3te Pers. Sing. Aor. 1. zu εἰσάλλομαι, w. s.

ἔσθην, nach einigen Aor. 1. Pass., eher Dual. des Plusq.-perf. Pass. zu ἔννυμι, w. s. (χ, 517).

ἐσθίω, (von ἔσθω, ἔδω) ich esse, verzehre, c. Acc.

ἐσθλός, ή, όν, edel, bieder, trefflich, tüchtig, tapfer; τὸ ἐσθλόν, das Glück, τὰ ἐσθλά, die Güter.

ἔσθορε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. zu εἰσθρώσκω, w. s.

ἔσθος, εος, τό, (von ἔννυμι) das Gewand, Kleid: ω, 94.

ἔσθω, Inf. Praes. ἐσθέμεναι, (von ἔδω) ich esse, verzehre, c. Acc.

ἐσίζηται, 3te Pers. Sing. Conj. Praes. von ἐσίζομαι, s. εἰσίζομαι.

ἔσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., aber ohne eine öftre Wiederholung anzuzeigen bei Homer, von εἰμί ich bin, st. ἦν.

ἐσόψεται, 3te Pers. Fut. von dem im Praes. ungebräuchlichen εἰσόπτομαι, zu εἰσοράω.

ἐσπέριος, α, ον, (von ἔσπερος) abendlich, gegen Abend.

ἔσπερος, ου, ὁ, der Abend; als Adj. ἔσπ. ἀστήρ, der Abendstern: χ, 317.

ἔσπετε, sagt, poet. Imper. von dem ungebräuchlichen ἔσπω, dichterisch f. ἔπω.

ἐσπόμην, Inf. ἑσπέσθαι, 3te Pers. Imper. ἑσπέσθω, Partic. ἑσπόμενος, homerischer Aor. 2. zu ἕπομαι, w. s.

ἔσσα, Aor. 1. Act., ἐσσάμενος, Partic. Aor. 1. Med. zu ἔννυμι.

ἐσσεύοντο, 3te Pers. Plur. Imperf. von σεύομαι, s. ἐσεύοντο.

ἐσσεῖται, 3te Perſ. Sing. von ἐσσοῦμαι, Fut. zu εἰμί.

ἐσσί, ſt. εἶς, 2te Perſ. Sing. Praes. von εἰμί.

ἔσσο, 2te Perſ. Sing. Plusq.-perf. Pass. von ἔννυμι.

ἔσσομαι ſt. ἔσομαι, Fut. von εἰμί.

ἔσσυμαι, Perf. Pass. von σεύομαι.

ἐσσύμενος, η, ον, das Adv. ἐσσυμένως, (von σεύω) in heftiger Bewegung, aufgeregt, raſch, eilig, heftig, heftig ſtrebend, auch c. Gen. πολέμου ω, 404.

ἑστάμεν und ἑστάμεναι, Inf., ἑσταώς, Partic. Perf. von ἵστημι.

ἔσταν, ſt. ἔστησαν, 3te Perſ. Plur. Aor. 2. von ἵστημι: aber ἔστασαν (β, 525) iſt eher Aor. 1. ſt. ἔστησαν, ſie ſtellten.

ἕστηκα, ich ſtehe, Perf. von ἵστημι.

ἕστρωτο, 3te Perſ. Sing. Plusq.-perf. Pass. zu στορέννυμι.

ἕστωρ, ορος, ὁ, der Nagel, Spannagel an der Deichſel: ω, 272.

ἐσχάρα, ας, ἡ, die Feuerſtelle, das Wachfeuer.

ἐσχατάω, wovon bei Homer Partic. ἐσχατόων, ἐσχατόωσα, ſt. ἐσχατῶν, ἐσχατῶσα, (von ἔσχατος) ich bin der letzte — äußerſte — entlegenſte.

ἐσχατιή, ῆς, ἡ, ſt. ἐσχατιά, (von ἔσχατος) das äußerſte Ende, die Grenze; ἐσχ. πολέμοιο, der äußerſte Theil der Schlacht.

ἔσχατος, η, ον, (wahrſcheinlich von ἔχω) der, die, das äußerſte, letzte, entlegenſte.

ἔσχον, Aor. 2. von ἔχω, w. ſ.

ἔσω, Adv. i. q. εἴσω.

ἑταιρίζω, Inf. Aor. 1. epiſch ἑταιρίσσαι, (von ἑταῖρος) ich geſelle mich als Gefährte zu, τινί, zu Jemand, ω, 335; das Med. ἑταιρίζομαι und ἑταιρίζομαι, wovon die 3te Perſ. Sing. Aor. 1. Med. Opt. epiſch ἑταρίσσαιτο, ich nehme mir zum Gefährten, nehme zum Beiſtand, τινά, Jemand.

ἑταίρη, ης, ἡ, ſt. ἑταίρα, (von ἑταῖρος) die Gefährtinn, Genoſſinn.

ἑταῖρος, ου, ὁ, (wahrſcheinlich von ἕτης) der Gefährte, Genoſſe.

ἑταρίζομαι, ſ. ἑταιρίζω.

ἑτάρος, ου, ὁ, und ἑτάρη, ης, ἡ, epiſch ἑταῖρος und ἑταίρη, w. ſ.

ἕτεκον, Aor. 2. zu τίκτω, w. ſ.

ἐτεός, ά, όν, wahrhaft, wirklich, der Wahrheit gemäß, in Wahrheit; das Neutr. ſteht gewöhnlich als Adv.

ἑτεραλκής, ές, ὁ, ἡ, (von ἕτερος und ἀλκή) auf einer Seite den Ausſchlag gebend, entſcheidend.

ἑτέρῃφι, poet. Dat. ſt. ἑτέρῃ, ſ. ἕτερος.

ἕτερος, η, ον, der, die, das andere, der eine von beiden; ἕτερος — ἕτερος, — ἕτερος — ἄλλος oder ὁ μὲν — ὁ δ' ἕτερος, der eine — der andere; bisweilen ſteht ἕτερος für ἄλλος, mehrern entgegengeſetzt; der Dat. Fem. ἑτέρῃ oder ἑτέρῃφι, sc. χειρί, mit der andern Hand (π, 734).

ἑτέρωθεν, Adv. (von ἕτερος) 1) von der andern Seite her; 2) auf der andern Seite, gegenüber.

ἑτέρωθι, Adv. auf der andern Seite, anderswo.

ἑτέρωσε, Adv. nach der andern Seite hin, ſeitwärts, anderswohin.

ἐτέταλτο, 3te Perſ. Sing. Plusq.-perf. Pass. von τέλλω.

ἐτετεύχατο, 3te Perſ. Plur. Plusq.-perf. Pass. von τεύχω.

ἕτης, ου, ὁ, (die Ableitung iſt ungewiß, vielleicht verwandt mit ἕθω) der Verwandte, Freund.

ἐτήτυμος, ου, ὁ, ἡ, (verlängert aus ἔτυμος) wahrhaft, wirklich, gewiß, bewährt; das Neutr. Sing. ſteht als Adv.

ἔτι, Adv. von der Gegenwart: noch; von der Zukunft: fernerhin, hinfort; οὐδ' ἔτι, und nicht mehr.

ἔτλην, Aor. 2. zu dem ungebräuchlichen τλάω, w. s.

ἑτοιμάζω, (von ἑτοῖμος) ich mache bereit, mache zurecht, schaffe herbei; das Med. ἑτοιμάζομαι, Opt. Aor. 1. episch ἑτοιμασσαίμην, i. q. ἑτοιμάζω.

ἑτοῖμος, η, ον, (verwandt mit ἔτυμος) 1) was geworden ist, was da ist, bereit; 2) wirklich geschehen, entschieden; 3) Fortgang habend, gelingend.

ἔτορον, Aor. 2. zu τορέω, w. s.

ἔτος, εος, τό, das Jahr.

ἔτραπον, Aor. 2. von τρέπω, w. s.

ἔτυμος, η, ον, (von ἐτεός) wahr, wahrhaft; das Neutr. steht als Adv.

ἐτώσιος, ου, ὁ, ἡ, vergeblich, wirkungslos, nutzlos.

εὖ, und vor zwei Consonanten auch ἐΰ, Adv. (Neutr. von ἐΰς) wohl, gut, tüchtig, geschickt; εὖ εἰδέναι, genau wissen; εὖ μήδεσθαι, behutsam einen Entschluß fassen; εὖ θήξασθαι, sorgfältig schärfen; εὖ ἔρδειν τινά, Jemand wohlthun; bei Adj. scheint es diese nur zu verstärken, z. E. εὖ πάντα, Alles zusammen. In den Compositis hat es die vorhin angeführten Bedeutungen, wie auch die der Vergrößerung und der Leichtigkeit.

εὗ, 1) statt οὗ, seiner; (enklitisch εὑ ξ, 427. o, 165. ω, 293. 311.) 2) st. αὐτοῦ.

εὕαδε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. zu ἀνδάνω, w. s.

εὔδεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., meistens ein Pflegen ausdrückend, von εὕδω, w. s.

ἐΰδμητος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und δέμω) wohlgebaut, gut gebaut.

εὕδω, (mit den ungebräuchlichen Worten ἄω und αὔω verwandt) 1) ich schlafe, ruhe; auch vom Todesschlafe, 2) ich lege mich, werde still; vom Winde.

εὐειδής, έος, ὁ, ἡ, (von εὖ und εἶδος) schön gebildet; von schöner Gestalt.

εὐεργής, έος, ὁ, ἡ, (von εὖ und ἔργον) schön gearbeitet; Beiwort des Schiffes und Wagensessels.

εὐερκής, έος, ὁ, ἡ, (von εὖ und ἕρκος) wohl umhägt, gut umschlossen; ein Beiwort von αὐλή.

ἐΰζωνος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und ζώνη) schön gegürtet; ein Beiwort anständiger Frauen.

εὐηγενής, έας, ὁ, ἡ, dichter. f. εὐγενής, (von εὖ und γένος) von edler Abkunft.

εὐήκης, εος, ὁ, ἡ, (von εὖ und ἀκή) wohlgespitzt, mit guter Spitze versehn: χ, 319.

ἐΰθριξ, ιχος, ὁ, ἡ, (von εὖ und θρίξ) stark behaart, schönmähnig; ein Beiwort von Rossen: ψ, 13. 301 und sonst.

ἐΰθρονος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und θρόνος) auf einem schönen Sessel sitzend, schönthronend; Beiwort der Eos.

εὔκηλος, ου, ὁ, ἡ, (st. ἔκηλος, von ἑκών) 1) ruhig, gelassen; 2) ungestört, ungehindert.

εὐκλεής, έος, ὁ, ἡ, im Acc. Plur. ἐϋκλεῖας oder, wie andre schreiben, εὐκλείας κ, 281 (von εὖ und κλέος) ruhmvoll, berühmt; das Adv. episch ἐϋκλειῶς (χ, 110) st. εὐκλεῶς.

ἐϋκλείη, ης, ἡ, (von εὐκλεής) der Ruhm, prof. εὐκλεία.

ἐϋκλῆϊς, ῖδος, ἡ, (von εὖ und κληΐς, ionisch f. κλείς) wohlverschlossen: ω, 318.

ἐϋκνήμῖς, ῖδος, ὁ, ἡ, (von εὖ und κνημίς) wohlumschient, mit guten

Beinschienen versehn; ein Beiwort der Achäer.

εὐκτίμενος, η, ον, (von εὖ und κτίζω) wohlgegründet, wohlgelegen, wohlbewohnt.

εὔκτιτος, ου, ὁ, ἡ, i. q. εὐκτίμενος.

εὐκτός, ή, όν, (von εὔχομαι) nach Wunsche, erwünscht.

εὐκυκλος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und κύκλος) schöngerundet; ein Beiwort des Schildes.

εὐλή, ῆς, ἡ, (von εἱλέω) die Made, der Wurm, welcher sich in verwesenden Körpern erzeugt (τ, 26. ω, 414); αἱόλαι εὐλαι (χ, 509), wimmelnde Würmer.

εὔληρα, ων, τά, (von εἴλω, εἱλέω) die Zügel: ψ, 481.

εὐμμελίης, ίω, ὁ, (von εὖ und μελία) gut den Eschenspeer führend, lanzenkundig; ein Beiwort tapferer Krieger.

εὐναιετάω, nur im Partic. Praes. vorkommend, (von εὖ und ναιετάω) ich bin gut bewohnt, bin gut zu bewohnen.

εὐναίομαι, nur im Partic. Praes. vorkommend, (von εὖ und ναίω) i. q. εὐναιετάω.

εὐνάω, (von εὐνή) ich bringe zu Bett; das Med. εὐνάομαι, Aor. 1. Pass. Inf. εὐνηθῆναι, im Partic. εὐνηθείς, ich lege mich zu Bett, lege mich schlafen: auch τινί, bei Jemand schlafen, θεὰ βροτῷ (β, 821), γυνή θεῷ εὐνηθεῖσα (π, 176).

εὐνή, ῆς, ἡ, 1) das Lager, das Bett; von Thieren und Menschen; 2) der Beischlaf; 3) im Plur. εὐναί, Steine, welche die Stelle der Anker vertraten.

εὐνῆφι, poet. Gen. st. εὐνῆς, von εὐνή.

εὔνις, ιος, ὁ, ἡ, beraubt, verwaiset, c. Gen. χ, 44.

εὔννητος, ου, ὁ, ἡ, episch st. εὔνητος, (von εὖ und νέω) schöngesponnen, schöngewebt: σ, 596. ω, 580.

εὔξεστος (π, 402), häufiger die epische Form ἐΰξεστος, η, ον, (von εὖ und ξέω) schön geglättet, gut behauen, wohl behobelt.

ἐΰξοος, ου, ὁ, ἡ, episch f. εὔξοος, Gen. ἐΰξου f. ἐϋξόου (κ, 378), i. q. ἐΰξεστος.

εὔορμος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und ὄρμος) wohlanlandbar, wo man gut anlanden kann.

εὐπατέρεια, ας, ἡ, (von εὖ und πατήρ) Tochter eines edeln Vaters, edelentsprossen.

εὔπεπλος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und πέπλος) mit schönem Gewande; schöngekleidet.

εὔπηκτος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und πήγνυμι) schön zusammengefügt, fest; ein Beiwort von Gebäuden und Zelten.

ἐΰπλεκής, έος, ὁ, ἡ, f. εὐπλ. (von εὖ und πλέκω) schöngeflochten, schöngedreht.

εὔπλεκτος und ἐΰπλεκτος, ου, ὁ, ἡ, i. q. ἐΰπλεκής.

εὐπλοίη, ης, ἡ, episch f. ἐΰπλοια, (von εὖ und πλοῦς) die glückliche Fahrt, gute Schifffahrt.

ἐΰπλόκαμος, ου, ὁ, ἡ, episch f. εὐπλ., (von εὖ und πλόκαμος) schöngelockt.

εὐποίητος, η, ον, (von εὖ und ποιέω) schön verfertigt, gut gearbeitet.

εὔπρηστος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und πρήθω) heftig angefacht, heftig erregt; vom Wehen des Blasebalges: σ, 471.

εὔπρυμνος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und πρύμνα) mit schönem Hintertheil, schön hinten verziert; ein Beiwort der Schiffe.

εὔπυργος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und πύργος) mit schönen Thürmen versehn,

wohlumthürmt; ein Beiwort fester Städte.

εὔπωλος, ὁν, ὁ, ἡ, (von εὖ und πῶλος) mit schönen Fohlen oder Rossen versehn, rossereich.

εὐράξ, Adv. (nach einigen von εὖρος) von der Seite, seitwärts.

εὑρεῖν und εὑρέμεναι, Inf. Aor. 2. zu εὑρίσκω.

εὑρίσκω, Aor. 2. ἔϋρον, im Med. εὑρόμην, ich finde, finde auf, treffe an, c. Acc.

Εὖρος, ου, ὁ, der Euros oder Südostwind.

ἐϋῤῥεής, epiſch f. εὐρεής, Gen. ἐϋῤῥεῖος ſt. ἐϋῤῥέος, ὁ, ἡ, (von εὖ und ῥέω) ſchönfließend; ein Beiwort von Flüſſen.

ἐϋῤῥείτης, ao, ὁ, ἡ, epiſch f. εὐρείτης, i. q. ἐϋῤῥεής.

ἔϋῤῥοος, ου, ὁ, ἡ, i. q. ἐϋῤῥεής, eigentlich εὔροος.

εὐρυάγυιος, υια, υιον, (von εὐρύς und ἀγυιά) mit breiten Straßen, breitſtraßig; ein Beiwort von Städten.

εὐρυκρείων, οντος, ὁ, (von εὐρύς und κρείων) der Weitherrſcher; Beiwort des Agamemnon und einmal auch des Poſeidon.

εὐρυμέτωπος, ου, ὁ, ἡ, (von εὐρύς und μέτωπον) mit breiter Stirn, breitſtirnig; ein Beiwort der Rinder.

εὐρυόδειος, α, ον, (von εὐρύς und ὁδός) mit breiten Wegen, breitwegig, weit umwanderbar; ein Beiwort der Erde (π, 635).

εὐρύοπα, und richtiger wohl auch εὐρυόπα ſt. εὐρυόπης, ου, ὁ, (von εὐρύς und ὄψ) der Weitdonnernde, Lautdonnerer, ein Beiwort des Zeus: α, 498. ϑ, 206 und ſonſt findet ſich εὐρύοπα Κρονίδην, wo es Acc. von εὐρύωψ iſt in gleicher Bedeutung.

εὐρύπορος, ου, ὁ, ἡ, (von εὐρύς und πόρος) mit breiten Wegen, breitſtraßig; ein Beiwort des Meeres.

εὐρυπυλής, ές, ὁ, ἡ, (von εὐρύς und πύλη) mit weiten Thoren, breitthorig; von dem Eingange in die Behauſung des Hades: ψ, 74.

εὐρυῤῥέϑρος, ου, ὁ, ἡ, (von εὐρύς und ῥέϑρον) in weitem Flußbette fließend, breitfließend.

εὐρυῤῥεών, ουσα, ον, (von εὐρύς und ῥέω) breitfließend.

εὐρύς, εῖα, ύ, im Acc. masc. öfter εὐρέα ſt. εὐρύν (z. E. σ, 140). Compar. εὐρύτερος, breit, weit, ausgedehnt.

εὐρυσϑενής, ές, ὁ, ἡ, (von εὐρύς und σϑένος) weitherrſchend, ſehr mächtig; ein Beiwort Poſeidon's.

εὐρύχορος, οιο, ὁ, ἡ, (von εὐρύς und χορός, nach andern von χῶρος) mit weiten Reigenplätzen, geräumig, groß; ein Beiwort von Städten und Ländern.

εὐρώεις, εσσα, εν, (von εὐρώς) moderig, dumpfig, dunkel; von der Unterwelt gebraucht: υ, 65.

ἐΰς, Acc. ἐΰν, irregul. Gen. ἐῆος, ὁ, gut, brav, tapfer; das Neutr. ἐΰ kömmt als Adv. vor; neben ἐΰς hatte man wohl auch ἐός, wovon ἐάων, wie von ἐή, ἐαί, die Güter, das Glück.

εὐσκαρϑμος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und σκαίρω) leicht ſpringend, ſchnell dahin hüpfend; ein Beiwort der Pferde.

ἐΰσκοπος, ου, ὁ, ſ. εὔσκοπος, (von ευ und σκοπός) ſcharf ſehend, ſpähend; ein Beiwort des Hermes: ω, 24. 109.

ἐϋσσελμος, οιο, ὁ, ἡ, epiſch f. εὐσελμος, (von εὖ und σέλμα) mit guten Ruderbänken oder Rudern verſehen; ein Beiwort der Schiffe.

ἐϋσταϑής, ές, ὁ, ἡ, ſ. εὐστ., (von

εὖ und ἵστημι) feststehend, fest gegründet: σ, 374.

εὐστέφανος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und στέφανος) 1) von Personen: schön bekränzt, schön gegürtet; 2) von Städten: schön ummauert, gut befestigt: εὐστεφάνῳ ἐνὶ Θήβῃ τ, 99.

εὐστρεφής, ές, ὁ, ἡ, (von εὖ und στρέφω) wohlgedreht.

εὔστροφος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und στρέφω) wohlgedreht, wohlgewunden.

εὖτε, eine blos dichterische Conj. (wahrscheinlich von οὗτε, Gen. von ὅστε) 1) i. q. ὅτε, als, wann, zu der Zeit da, c. Indic.; εὖτ' ἄν, so viel als ὅταν, in dem Fall wann, so oft als, c. Conj.; 2) bei Vergleichungen: wie wenn.

εὐτείχεος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und τεῖχος), irregulärer Acc. εὐτείχεα πολιν (π, 57), denn von εὐτειχής müßte er εὐτειχέα heißen; wohlummauert, mit guten Mauern versehn; ein Beiwort von Städten: ε, 716 und sonst.

εὔτμητος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und τέμνω) wohlgeschnitten; ein Beiwort vom Riemenzeuge.

εὔτρητος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und τιτράω) wohldurchbohrt; ein Beiwort von Ohrläppchen, in welche Ohrringe gehängt werden.

εὔτριχας, Acc. Plur. von εὔθριξ, w. s.

εὔτροχος, ου, ὁ, ἡ, episch f. εὔτρ. (von ευ und τροχός) mit guten Rädern versehn, gutberädert; ein Beiwort von Wagen.

εὔτυκτος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und τεύχω) wohlverfertigt, gut gearbeitet, gut gemacht.

εὐφημέω, Inf. Aor. 1. εὐφημῆσαι, (von εὔφημος) ich vermeide Worte unglücklicher Vorbedeutung, ich schweige, verhalte mich still.

εὐφραίνω, Fut. εὐφρανέω episch f. εὐφρανῶ, Inf. εὐφρανέειν, Aor. 1. εὔφρηνα, Conj. εὐφρήνω, Inf. εὐφρῆναι, (von εὖ und φρήν) ich erfreue, ergötze, mache froh, τινά, Jemand, τινί, wodurch.

εὐφρονέω, nur im Partic. εὐφρονέων, ουσα, ον, gebräuchlich (von εὖ und φρονέω) wohlmeinend, wohlgesinnt.

εὔφρων und εὐφρων, ονος, ὁ, ἡ, (von εὖ und φρήν) 1) freudig, heiter; 2) erfreuend; ein Beiwort des Weines.

εὐφυής, ές, ὁ, ἡ, (von εὖ und φύω) schön gewachsen, von schönem Wuchse; von Bäumen und menschlichen Gliedern gebraucht.

εὔχαλκος, ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und χαλκός) schön aus Erz gearbeitet, schön mit Erz beschlagen; ein Beiwort der Sturmhaube, der Streitart und der Lanze.

εὐχετάομαι, im Inf. εὐχετάασθαι st. εὐχετᾶσθαι, 3te Pers. Sing. Opt. εὐχετόφτο st. εὐχετῶτο, 3te Pers. Plur. Imperf. εὐχετόωντο st. εὐχετῶντο, (von εὔχομαι) 1) ich bete, ich flehe, τινί, zu Jemand; 2) ich rühme mich, prahle, τινί, womit.

εὔχομαι, Aor. 1. εὐξάμην, 1) ich bete, ich flehe, τινί, zu Jemand, aber auch für Jemand; 2) ich gelobe, c. Inf.; 3) ich rühme mich, versichere mit Selbstgefühl, prahle, c. Inf.

εὖχος, εος, τό, Alles, warum man fleht, im Kriege vorzüglich der Ruhm, die Ehre, der Sieg.

εὐχωλή, ῆς, ἡ, (von εὔχομαι) 1) das Gebet, die Bitte; 2) das Gelübde; 3) das Gebetene, Erwünschte, der Wunsch; 4) das Rühmen, die Prahlerei, das Jauchzen.

εὖω, ionische Form f. εὕω, (verwandt

mit αὖω) ich fenge, fengte ab; von Schweinen gebraucht, denen die Borsten abgefengt werden.

εὐώδης, εος, ὁ, ἡ, (von εὖ und ὄζω) wohlriechend,

ἔφαγον, Aor. 2. von dem ungebräuchlichen φήγω oder φάγω zu ἐσθίω.

ἐφάλλομαι, 3te Perf. Sing. des synk. Aor. 2. ἐπᾶλτο, Partic. ἐπάλμενος und ἐπιάλμενος, (von ἐπί und ἅλλομαι) 1) ich springe hinauf, c. Gen. 2) ich springe an, falle an, greife an, c. Dat. (λ, 489).

ἔφαλος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ἅλς) am Meere liegend; ein Beiwort von Städten.

ἔφαν, st. ἔφασαν, 3te Perf. Plur. Imperf. von φημί, w. s.

ἐφανδάνω und poet. ἐπιανδάνω, (von ἐπί und ἀνδάνω) ich gefalle, beliebe, τινί, Jemand.

ἐφάνη, 3te Perf. Aor. 2. Pass. von φαίνω, w. s.

ἐφάπτω, 3te Perf. Sing. Perf. und Plusq.-perf. Pass. ἐφῆπται und ἐφῆπτο, (von ἐπί und ἅπτω) ich knüpfe oder hefte daran: im Perf. Pass. ich bin daran geknüpft, bin verhängt, stehe bevor, τινί, einem.

ἐφαρμόζω, Opt. Aor. 1. episch ἐφαρμόσσειε, (von ἐπί und ἁρμόζω) ich passe wozu, bin bequem, τινί, für Jemand: τ, 385.

ἔφασκον, Imperf. von φάσκω, w. s.

ἐφέζομαι, Inf. Fut. episch ἐφέσσεσθαι (ι, 455) st. ἐφέσεσθαι, (von ἐπί und ἕζομαι) 1) ich sitze worauf, c. Dat.; 2) ich setze mir, τί, etwas, τινί, worauf.

ἐφέηκα, poet. st. ἐφῆκα, Aor. 1. von ἐφίημι, w. s.

ἐφέλκω, (von ἐπί und ἕλκω) ich ziehe heran, schleppe; das Med. ἐφέλκομαι, ich schleppe mir nach, τί, etwas; πόδες ἐφελκόμενοι, Füße, welche man mühsam nachschleppt, schwankende Füße: ψ, 696.

ἐφέπω, Imperf. ἐφεῖπον und ohne Augm. ἔφεπον, Fut. ἐφέψω, Aor. ἐπέσπον, Inf. ἐπισπεῖν, Partic. ἐπισπών, (von ἐπί und ἕπω) 1) ich verfolge, setze nach, mit und ohne nachfolgenden Acc.; 2) ich bedränge, treibe vorwärts, ἵππους τινί, die Rosse gegen Jemand: π, 724; 3) ich betreibe, τί, etwas; ὑσμίνης στόμα ἐφέπειν (υ, 359), den Kampf in den ersten Reihen betreiben; πότμον ἐπισπεῖν, sein Geschick betreiben — sich zuziehn; das Med. ἐφέπομαι, Aor. 2. Inf. ἐπισπέσθαι, Partic. ἐπισπόμενος, ich folge, τινί, Jemand; ποσσὶν ἐπισπέσθαι, ich eile mit den Füßen nach.

ἐφεσταώς, Partic. des synk. Perf. von ἐφίστημι, w. s.

ἐφέστιος, ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ἑστία) einen Heerd habend, ansässig.

ἐφετμή, ῆς, ἡ, (von ἐφίημι) der Auftrag, Befehl, das Geheiß, Gebot, bisweilen auch der Rath.

ἐφευρίσκω, Opt. Aor. 2. ἐφεύροιμι, (von ἐπί und εὑρίσκω) ich finde, treffe an; c. Acc.

ἐφημοσύνη, ης, ἡ, (von ἐφίημι) i. q. ἐφετμή, w. s.

ἔφησθα, st. ἔφης, 2te Perf. Imperf. von φημί.

ἐφθίατο, st. ἔφθιντο, 3te Perf. Plur. das Plusq.-perf. ἐφθίμην, welches letztere zuweilen auch synkopirter Aor. ist, s. φθίνω.

ἐφιζάνω, (von ἐπί und ἱζάνω) ich sitze dabei — darauf, c. Dat.

ἐφίημι, Fut. ἐφήσω, Aor. 1. ἐφέηκα und ἐφῆκα, Aor. 2. Imper. ἔφες, Conj. ἐφείω (f. ἐφῶ), Opt. ἐφείην, (von ἐπί und ἵημι) 1) ich sende zu,

schicke zu, schleudere, schieße ab, τί, etwas, τινί, auf Jemand; 2) ich treibe an, reize, τινά, Jemand, mit folgendem Inf.; das Med. ἐφίεμαι, Fut. ἐφήσομαι, ich trage auf, befehle, τί, etwas, τινί, Jemand.

ἐφικνέομαι, Aor 2. ἐφικόμην, (von ἐπί und ἱκνέομαι) ich treffe worauf, c. Gen.

ἐφίστημι, Perf. synk. 3te Pers. Plur. ἐφεστᾶσιν, Partic. ἐφεσταώς, Plusq.-perf. ἐφειστήκειν oder ἐφειστήκειν, 3te Pers. Plur. ἐφέστασαν (ν, 133) st. ἐφειστήκεισαν, Aor. 2. ἐπέστην, (von ἐπί und ἵστημι) ich stelle darauf; allein im Perf., Plusq.-perf. und Aor. 2., worin es allein vorkömmt: 1) ich stehe darauf, stehe dabei, mit παρά, ἐπί τινι oder dem bloßen Dat.; 2) ich stehe entgegen, widerstehe, τινί, Jemand; 3) ich stehe bevor.

ἐφόβηθεν, st. ἐφοβήθησαν, 3te Pers. Plur. Aor. 1. Pass. von φοβέω.

ἐφομαρτέω, (von ἐπί und ὁμαρτέω) ich gehe mit, folge nach.

ἐφοπλίζω, Partic. Aor. 1. episch ἐφοπλίσσας, (von ἐπί und ὁπλίζω) ich bereite zu, τί, etwas, τινί, für Jemand; das Med. ἐφοπλίζομαι, ich bereite mir zu, τί, etwas.

ἐφοράω, (von ἐπί und ὁράω) ich übersehe, überschaue, c. Acc.

ἐφορμάω, Aor. 1. ἐφώρμησα, (von ἐπί und ὁρμάω) ich rege dagegen an, errege, τί, etwas; Pass. ἐφορμάομαι, Aor. 1. Opt. ἐφορμηθείην, Partic. ἐφορμηθείς, 1) ich werde angeregt, werde angetrieben, c. Inf.; 2) ich breche los, stürme heran; 3) ich greife an, c. Acc.

ἐφυβρίζω, (von ἐπί und ὑβρίζω) ich behandle dazu schimpflich.

ἐφύπερθε, Adv. (von ἐπί und ὕπερθε) oben darüber, drüberhin.

ἔχάδον, Aor. 2. von χανδάνω, w. s.

ἔχεα, Aor. 1. von χέω, w. s.

ἐχεπευκής, ές, ὁ, ἡ, (von ἔχω und πεύκη) bitter, herbe, scharf; ein Beiwort des Geschosses.

ἔχεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., meistens mit dem Begriffe des Oftmaligen, von ἔχω.

ἐχεύατο, 3te Pers. Sing. Aor. 1. Med. von χέω.

ἐχέφρων, ονος, ὁ, ἡ, (von ἔχω und φρήν) verständig, klug.

ἔχῃσθα, st. ἔχῃς, 2te Pers. Sing. Conj. Praes. von ἔχω.

ἐχθαίρω, Aor. 1. ἤχθηρα, Opt. ἐχθήρειε, (von ἔχθος) ich hasse, feinde an, c. Acc.

ἔχθιστος, η, ον, (Superl. von ἐχθρός) der, die, das verhaßteste.

ἐχθοδοπέω, Inf. Aor. 1. ἐχθοδοπῆσαι, ich handle feindselig, τινί, gegen Jemand.

ἔχθος, ος, τό, (scheint mit ἄχθος verwandt) die Feindschaft, der Haß.

ἐχθρός, ά, όν, (von ἔχθος) verhaßt, zuwider.

ἔχμα, ατος, τό, (von ἔχω) 1) das Haltende, das Zurückhaltende, das Hinderniß; von Schutt oder Erde, welche das Wasser im Kanale zurückhält; von Steinen, welche Schiffe; und Pfeilern, welche Thürme stützen, gebraucht; 2) das Zusammenhaltende das Bindungsmittel.

ἔχω, Imperf. εἶχον, episch ἔχον, Fut. ξω und σχήσω, Aor. 2. ἔσχον, Conj. σχῶ, Inf. σχεῖν, Partic. σχών, 1) ich habe, habe inne, besitze, c. Acc., z. E. θαλερὴν παράκοιτιν ἔχ., eine blühende Gattinn haben; κούρην τινὸς ἔχειν, (sc. ἄλοχον) die Tochter Jemandes zur Frau haben ν, 173; ἐπιδευὲς ἔχειν τι-

νάς, Mangel woran haben, etwas entbehren; τέλος ἔχ., ein Ende haben, vollendet seyn; κότον ἔχ., Zorn haben, zürnen; ἶσόν τινι γέρας ἔχ., ein gleiches Ehrengeschenk mit Jemand haben; πόνον ἔχ., Noth haben; oft wird der Zustand als Subject gesetzt und die Person steht im Acc., z. E. ὕπνος ἔχε Δία, der Schlaf hatte den Zeus, st. Zeus schlief; ὡς δ' ὅτ' ἂν ὠδίνουσαν ἔχῃ βέλος ὀξὺ γυναῖκα, wie die Gebährende der Pfeil des Schmerzes durchdringt; 2) ich halte, τί, etwas, χερσίν oder ἐν χερσίν, auch μετὰ χερσὶν (λ, 4), in den Händen; aber χειρός τινα ἔχ., Jemand bei der Hand halten; φυλακὰς ἔχ., Wache halten; oft steht ἔχω für seine Composita, daher: ich halte zurück, halte fest, halte an, halte auf, halte hoch, halte aus, ertrage, trage, halte zu, halte wohin, richte wohin oder lenke wohin, halte ab, u. s. w. 3) ich befinde mich in einem Zustande und bleibe darin, ich halte mich; 4) ich vermag, kann, z. E. οὔπως ἔτι εἶχεν, er konnte noch nicht; sehr oft ist es dann mit dem Infinit. verbunden; das Pass. hat die Bedeutung: ich werde besessen; daher bald: ich werde ergriffen, τινί, wovon; bald: ich gehöre an; τινί, Jemand. Das Med. ἔχομαι, Fut. ἕξομαι und σχήσομαι, Aor. 2. ἐσχόμην, Opt. σχοίμην, 1) ich bin in der Gewalt, hänge ab, mit μετά, ἔν τινι, oder dem bloßen Dat. der Pers., wovon; 2) ich halte mich, z. E. κρατερῶς (ρ, 559), tapfer; daher auch: ich leiste Widerstand, widerstehe, halte aus, τί, etwas; 3) ich enthalte mich, lasse ab, τινός, wovon; auch ohne Casus, z. E. φωνὴ ἔσχετο, die Stimme stockte; τῇ ἔσχετο ἔγχος υ, 272: ὕδωρ σχέτο φ, 345; 4) ich hafte, bleibe stecken, ἔν τινι, in einer Sache; 5) ich halte mir vor, τί, etwas.

ἔω st. ὦ, Conj. Praes. von εἰμί, ich bin.

ἔω, ungebräuchliches Stammwort von ἵημι, ἕζω und ἵννυμι.

ἐῶ, contr. st. ἐάω, w. s.

ἑῷ, Dat. von ἑός, sein.

ἔωθα, ich bin gewohnt, Perf. zu ἔθω, ionisch s. εἴωθα.

ἐᾴκει, 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. zu εἴκω, w. s.

ἐώλπει, 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. zu ἔλπω, w. s.

ἐῶμεν, ἐπεί χ' ἐῶμεν πολέμοιο (τ, 402), da wir satt sind des Krieges; wird von einem ungebräuchlichen ἔω, ich bin satt, abgeleitet.

ἐών st. ὤν, Partic. Praes. von εἰμί.

ἐῴνοχόει, 3te Pers. Sing. Imperf. von οἰνοχοέω, w. s.

ἕως, Adv. s. εἶος.

ἔωσι, st. ὦσι, 3te Pers. Plur. Conj. Praes. von εἰμί, ich bin.

ἑωσφόρος, ου, ὁ, ἡ, (von ἕως und φέρω) morgenbringend; als Subst. der Morgenstern: ψ, 226.

Z.

Ζ, der sechste Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des sechsten Gesanges.

ζα, eine untrennbare Vorsilbe, aus διά entstanden, oder vielmehr davon nur dialektisch verschieden; sie verstärkt

die Bedeutung des Worts, mit dem sie verbunden ist.

ζαής, έος, ὁ, ἡ, (von ζα und ἄημι) heftig wehend, stürmisch; ein Beiwort von ἄνεμος.

ζάθεος, έη, εον, (von ζα und θεός) sehr göttlich, heilig; ein Beiwort von Oertern, in sofern sie von Göttern bewohnt gedacht werden.

ζάκοτος, ου, ὁ, ἡ, (von ζα und κότος) sehr zornig.

Ζάκυνθος, ου, ἡ, Zakynthos, eine Insel in der Nähe von Ithaka.

ζατρεφής, έος, ὁ, ἡ, (von ζα und τρέφω) gut genährt, fett, feist.

ζαφλεγής, έος, ὁ, ἡ, (von ζα und φλέγω) eigentlich: stark brennend; sodann metaph. feurig, munter: φ, 465.

ζαχρηής, έος, ὁ, ἡ, (von ζα und χράω) heftig losgehend, ungestüm, stark; ein Beiwort von Kriegern und Winden.

ζάω, contr. ζῶ, im Partic. Praes. ζῶν, (verwandt mit ἄω, ἄημι) ich lebe (α, 88 ζῶντος).

ζείδωρος, ου, ὁ, ἡ, (von ζειά und δωρέω) Getreide gebend, Nahrung sprossend; ein Beiwort der Erde.

ζεύγλη, ης, ἡ, (von ζεύγνυμι) der Jochkranz; der Theil des Joches, welcher um den Hals jedes einzelnen Pferdes ging.

ζεύγνυμι und ζευγνύω, Inf. Praes. ζευγνύμεν, oder, wie andere schreiben, ζευγνῦμεν (π, 145), Imperf. ζεύγνυον st. ἐζεύγνυον, 3te Pers. Plur. ζεύγνυσαν f. ἐζεύγνυσαν (ω, 783), (von der ungebräuchl. Grundform ζεύγω, ζεύξω) ζεῦξα f. ἔζευξα, Conj. ζεύξω, Inf. ζεῦξαι, Opt. ζεύξειε, Partic. Perf. Pass. ἐζευγμένος, ich verbinde zu zwei, ich joche an, spanne an, c. Acc., z. E. βόας ἠμιόνους τε ὑπ' ἀμάξησιν, ich spanne Stiere und Mäuler an Lastwagen; 2) ich verbinde, schließe zusammen, von Thürflügeln. Das Med. ζεύγνυμαι, ich spanne für mich an oder spanne an, ἵππους, meine Rosse.

ζεῦγος, εος, τό, (von ζεύγνυμι) das Joch.

Ζεύς, Gen. Ζηνός, Dat. Ζηνί, Acc. Ζῆνα, Voc. Ζεῦ, und von dem im Nom. ungebräuchlichen Δίς: Gen. Διός, Dat. Διΐ, Acc. Δία, ὁ, Zeus; er ist der Sohn des Kronos (Κρονίων, Κρονίδης), der Preiswürdigste, Höchste und Weiseste unter den Göttern (κύδιστος, μέγιστος, ἄναξ, μητίετα), der Vater der Menschen und Götter (πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε); sein Thron ist auf dem Olympos (Ὀλύμπιος), er sammelt Wolken, sendet Regen (νεφεληγερέτα, κελαινεφής), erregt Gewitter (τερπικέραυνος, εὐρύοπα, ὑψιβρεμέτης, ἐριβρεμέτης), hat das Königthum eingesetzt, schützt die gesetzliche Obrigkeit, waltet über alles göttliche und menschliche Recht, besonders über den Eid und die Gastfreundschaft (ξείνιος). Seine Schwester und Gemahlinn ist Hera.

Ζέφυρος, οιο, ὁ, (wahrscheinlich von ζόφος) 1) Zephyros, der Abend- oder Westwind, gewöhnlich als sehr schnell und stürmisch wehend vorkommend; 2) als Gottheit, der Gemahl der Harpyie Podarge, mit welcher er die Stuten des Achilles erzeugte (π, 150 sq.).

ζέω, 3te Pers. Sing. Praes. ζεῖ, Imperf. ζέον, Aor. 1. ζέσσα episch st. ἔζεον und ἔζεσα, ich siede, koche, brodle auf.

Ζήν, ungebräuchlicher Nom. zu *Ζηνός*, u. s. w., s. *Ζεύς*.

ζητέω, ich suche, suche auf, *τινά*, Jemand.

ζόφος, *ου*, ὁ, (verwandt mit *δνόφος*, *κνέφας*) das Dunkel; daher 1) die dunkle oder Schattenseite der Erdscheibe, der Abend, als Himmelsgegend; 2) das Dunkel, das Schattenreich, die Unterwelt.

ζυγόδεσμον, *ου*, *τό*, (von *ζυγόν* und *δεσμός*) der Jochriemen; ein Riemen, womit das Joch des Zugthieres an der Deichsel befestigt wurde: *ω*, 270.

ζυγόν, *οῦ*, *τό*, (von *ζεύγνυμι*) 1) das Joch für Zugthiere; 2) der Steg an der Leier, welcher beide Hörner verbindet und woran die Saiten befestigt sind.

ζυγόφιν, epischer Gen. st. *ζυγοῦ*, von *ζυγόν*.

ζωάγρια, *ων*, *τά*, (von *ζωός* und *ἀγρεύω*) die Belohnung oder der Dank für die Rettung oder Erhaltung des Lebens (*σ*, 407).

ζωγρέω, (von *ζωός* und dem veralteten *ἀγρέω*, wovon noch *ἄγρει* übrig) 1) ich nehme lebendig gefangen, *τινά*, Jemand, statt ihn zu tödten; 2) ich belebe, erfrische wieder zum Leben, c. Acc.

ζῶμα, *ατος*, *τό*, (von *ζώννυμι*) 1) das Unterkleid oder Wams der Heroen, welches bis auf die Hüften reichte; 2) der Schaamgürtel: *ψ*, 683.

ζώνη, *ης*, *ἡ*, (von *ζώννυμι*) 1) der Gürtel oder die Leibbinde der Damen, welcher oberhalb der Hüfte um den Leib gelegt wurde; 2) die Gegend am Körper über den Hüften, und da sich hieran der dickere oder schlankere Bau des Körpers zeigt, *β*, 479, die Schlankheit, der schlanke Wuchs.

ζώννυμι, ich gürte; das Med. *ζώννυμαι*, Aor. 1. *ἐζωσάμην*, 1) ich gürte mich, lege mir an, bald c. Dat., bald c. Acc. der Sache, womit es geschieht, z. E. *ζ. ζώνην*, sich den Leibgürtel umlegen; *ζ. χαλκόν*, das Schwerdt sich anlegen, d. h. sich zum Kampfe rüsten, welche Bedeutung es auch ohne *χαλκόν* hat.

ζωννυσκόμην, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf. mit der Bedeutung des Oftmaligen, von *ζώννυμαι*.

ζωός, *ή*, *όν*, (von *ζώω*) lebend, lebendig; *ζωοί*, *οἱ*, die Lebenden, entgegengesetzt den Todten.

ζωρός, *οῦ*, ὁ, *ἡ*, im Compar. *ζωρότερος*, (mit *ζωός* verwandt) kräftiger, feuriger; *ζωρότερον* (sc. *οἶνον*) *κέραιε*, mische feurigern Wein, d. h. mische weniger Wasser darunter. (*ι*, 203).

ζώς, ὁ, *ἡ*, im Acc. *ζών*, seltnere Form f. *ζωός*, w. s. (*π*, 445).

ζωστήρ, *ῆρος*, ὁ, (von *ζώννυμι*) der Gürtel, die Leibbinde, welche die Krieger sich oberhalb der Hüften um den Leib legten.

ζώω, (epische Form für *ζάω*) ich lebe; *τυτθὸν ἔτι ζώειν*, nur wenig noch leben, von einem Greise gesagt, den Alter und Kummer niederdrücken; *θεοὶ ῥεῖα ζώοντες*, die leicht d. h. mühelos lebenden Götter.

H.

H, der siebente Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer, Zeichen des siebenten Gesanges.

ἤ, episch ἠέ, 1) Partic. disjunct. oder; ἤ — ἤ oder ἠέ, entweder — oder, es sei nun daß — oder; folgt auf ἤ mehrmals ἤ, so wird das erste mit entweder und jedes folgende mit oder übersetzt; mit μέν und δέ verbunden, als ἠμέν — ἠδέ, nicht nur — sondern auch, sowohl — als auch; 2) Partic. interrog. in der indirecten Frage: ob; selten steht ein ἤ allein, gewöhnlich: ἤ — ἤ, ob — oder. Bisweilen steht scheinbar ἤ auch in directen Fragen, wenn eine allgemeine Frage vorangegangen ist und der Fragende die muthmaßliche Antwort nachschickt, wo wir es mit etwa übersetzen können; 3) Partic. compar. als, nach Comparativen und Wörtern, die als solche gedacht werden sollen.

ἦ, 1) in der Frage das lat. *num* und *an*; 2) außer der Frage eine Versicherungspartikel: gewiß, wahrlich; häufig ist es mit andern Partikeln verbunden, z. E. ἦ γάρ, denn wahrhaftig; ἦ μήν oder ἦ μάν, auch ἦ μέν, gewiß, wahrhaftig, ja wahrlich; ἦ μάλα, ganz gewiß, ἦ μὲν δή, freilich wohl, u. s. w.

ἦ, 3te Pers. Sing. Imperf. von ἠμί, i. q. φημί, ich sage.

ἡ, Fem. des Artic. Praepos. von ὁ, ἡ, τό, der, die, das.

ἥ, 1) Fem. des Pron. rel. ὅς, ἥ, ὅ, welcher, welche, welches; 2) Fem. des Pron. possess. ὅς, ἥ, ὅν, sein, seine, sein, s. ἑός, ἑή, ἑόν.

ᾗ, 1) Dat. Fem. des Pron. relat.; 2) st. ᾗπερ, von ἑός; 3) als Adv. a) wo, wohin; b) wie.

ἦα, st. ἦν, Imperf. von εἰμί, ich bin.

ἠβαιός, ά, όν, (nach einigen von βαιός und dem pleonastischen η, nach andern von ἥβη) jung, klein, wenig, gering; das Neutr. ἠβαιόν steht als Adv. ein wenig.

ἡβάω, Partic. Praes. ἡβῶν, Opt. Praes. ἡβῷμι st. ἡβάοιμι, Partic. Aor. 1. ἡβήσας, (von ἥβη) ich bin mannbar, habe männliche Kraft und Stärke, blühe in Jugendkraft.

ἥβη, ης, ἡ, 1) die Mannbarkeit, das männliche Alter, die Völligkeit des ausgewachsenen Körpers; 2) die männliche Kraft und Stärke; 3) Ἥβη, Hebe, die Mundschenkinn der Götter.

ἡβώοιμι, homerischer Opt. Praes., ebenso Partic. ἡβώων, ἡβώωσα f. ἡβῷμι, ἡβῶν, ἡβῶσα, von ἡβάω, w. s.

ἤγαγον und ἠγαγόμην, Aor. 2. Act. und Med. zu ἄγω.

ἠγάθεος, έη, εον, (von ἄγαν und θεῖος) göttlich, heilig; ein Beiwort von Städten, Ländern und Bergen.

ἠγάσσατο, 3te Pers. Sing. Aor. 1. von ἀγάομαι, episch f. ἠγάσατο.

ἦγε, Fem. von ὅγε, w. s.

ἤγειρα, Aor. 1. zu ἀγείρω und ἐγείρω, w. s.

ἡγεμονεύω, Fut. ἡγεμονεύσω, (von ἡγεμών) 1) ich gehe voran, führe, bahne, ῥόον ὕδατι ἀπὸ κρήνης (φ, 258), einen Abfluß dem Wasser von der Quelle; 2) ich führe an, c. Gen., selten c. Dat. der Person.

ἡγεμών, όνος, ὁ, (von ἡγέομαι) der Führer, Anführer, Gebieter.

ἡγέομαι, Fut. ἡγήσομαι, Aor. 1. ἡγησάμην, (von ἄγω) ich gehe voran, führe an, bin Anführer, c. Gen. und Dat.; ἡγ. νήεσσιν Ἀχαιῶν Ἴλιον εἴσω, ich leite die Schiffe der Achäer nach Ilium; (eigentlich sc. τὴν ὁδόν); ἡγ. Ἕλλησιν ἐπὶ στίχας, ich führe die Hellenen in Schlachtreihen oder in Schlachten.

ἠγερέθομαι, epiſch wie ἀγερέθομαι, ſt. ἀγείρομαι.

ἠγερέομαι, Inf. ἠγερέεσθαι, wie das vorige Wort poetiſche Form für ἀγείρομαι, ich verſammle mich.

ἤγερθεν, ſt. ἠγέρθησαν, 3te Perſ. Plur. Aor. 1. Pass. von ἀγείρω, w. ſ.

ἡγήτωρ, ορος, ὁ, i. q. ἡγεμών, der Anführer, Heerführer.

ἠγνοίησα, dichter. ſt. ἠγνόησα, Aor. 1. von ἀγνοιέω ſt. ἀγνοέω.

ἠγορόασθε, ſt. ἠγοράᾶσθε, 2te Perſ. Plur. Imperf. von ἀγοράομαι, w. ſ.

ἠγορόωντο, ſt. ἠγορῶντο, 3te Perſ. Plur. Imperf. von ἀγοράομαι, w. ſ.

ἠδέ, eigentlich ἦ δέ, oder aber, oder auch; wenn ἠμέν vorhergeht, oder τέ — ἠδέ, ſowohl — als auch; 2) und; aber ἠδὲ καὶ heißt und auch; bloß epiſch iſt τὲ ἠδὲ, τ' ἠδέ, wie α, 400 u. ſonſt.

ἥδε, Fem. von ὅδε, w. ſ.

ἤδεα, 1ſte Perſ. (ſt. ἤδειν), ἤδεε und ἤδη (ſt. ἤδει) 3te Perſ. Sing. Plusq.-perf. zu εἴδω, w. ſ.

ἤδη, Adv. ſchon, bereits; mit dem Fut. nun, jetzt.

ἦδος, εος, τό, (von ἥδομαι) das Vergnügen, die Freude, der Nutzen; ἀλλὰ τί μοι τῶν ἦδος; aber was nützt mir dies? σ, 80.

ἡδυεπής, έος, ὁ, ἡ, (von ἡδύς und ἔπος) ſüßredend, angenehm ſprechend; ein Beiwort des Neſtor.

ἡδύς, εῖα, ύ, (von ἀνδάνω) angenehm, ſüß, lieblich, z. E. ὕπνος ἡδ., ein ſüßer, erquickender Schlaf; das Neutr. ἡδύ ſteht oft als Adv., z. E. ἡδὺ γελᾷν, herzlich lachen: ψ, 784.

ἠέ, i. q. ἦ, w. ſ.

ἦε, 3te Perſ. Sing. von ἦα, dem Imperf. von εἶμι, w. ſ.

ἠείδεις, epiſch gedehnt ſt. ἤδεις, 2te Perſ. Sing. Plusq.-perf. zu εἴδω, w. ſ.

ἦειρα, Aor. 1. von ἀείρω, w. ſ.

Ἠέλιος, ου und ου, ὁ, poet. f. Ἥλιος, 1) Helios, der Sonnengott; 2) die Sonne; πρὸς ἠῶ τ' ἠέλιόν τε, nach der Sonnenſeite oder Lichtſeite der Erdſcheibe, nach Morgen.

ἦεν, poet. ſt. ἦν, 3te Perſ. Sing. Imperf. von εἰμί.

ἠέπερ, Adv. (von ἠέ und πέρ) i. q. ἤπερ, als.

ἠερέθομαι, (von ἀείρω) ich hänge, ſchwebe: auch metaph. für ſchwankend ſein: γ, 108.

ἠέρι, Dat. von dem im Nom. ungebräuchlichen ἠήρ, wofür ἀήρ, Dunſt, feiner Nebel, Dunkelheit.

ἠέριος, ίη, ιον, homeriſch f. ἀέριος, (von ἠήρ, i. q. ἀήρ) im Morgennebel, in neblichter Frühe, frühmorgens.

ἠεροειδής, έος, ὁ, ἡ, ſt. ἀεροειδ., (von ἀήρ und εἶδος) luftartig, bläulich, von der bläulichen Farbe aller Gegenſtände, die wir in einiger Entfernung durch die Luft ſehen; ein Beiwort des Meeres; das Neutr. ſteht als Adv.: ἠεροειδὲς ἰδεῖν, in bläuliche Ferne ſehn.

ἠερόεις, εσσα, εν, (ſt. ἀερόεις, von ἀήρ) nebelig, dunkel, finſter; ein Beiwort der Unterwelt und der Schattenſeite der Erdſcheibe.

ἠεροφοῖτις, ιος, ἡ, (von ἀήρ und φοιτάω) im Finstern wandelnd; ein Beiwort der Erinnys.

ἠερόφωνος, ου, ὁ, ἡ, (von ἀήρ und φωνή) die Luft durchschallend, hellrufend, hellstimmig; ein Beiwort der Herolde: σ, 505.

ἦην, i. q. ἦν, Imperf. von εἰμί, ich bin.

ἠήρ, ungebräuchlicher Nom. zu ἠέρος, ἠέρι, ἠέρα, wozu der gebräuchliche Nom. ἀήρ, w. s.

ἠθεῖος, εἰη, εἷον, (von ἦθος, ἠθάς) lieb, traut, werth; gewöhnlich in der Anrede als Subst.: Theuerster! Lieber! ἠθεῖη κεφαλή (ψ, 94), trautteste Seele!

ἤθελον, Imperf. von ἐθέλω, w. s.

ἦθος, εος, τό, (von ἔθω) die Gewohnheit, der gewohnte Aufenthalt.

ἦϊ, st. ἤϊε, 3te Pers. Sing. Imperf. von εἶμι, ich gehe.

ἴϊα, ων, τά, (von εἶμι) eigentlich: die Reisekost, sodann überhaupt: die Nahrung; von Thieren: der Fraß.

ἠΐθεος, ου, ὁ, der unverheirathete Jüngling.

ἤϊξεν, 3te Pers. Sing. Aor. 1. von ἀΐσσω, w. s.

ἠϊόεις, εσσα, εν, (von ἠιών) geufert, mit schroffen Ufern versehn; ein Beiwort des Skamander.

ἤϊος, ου, ὁ, (wahrscheinlich von dem Anrufe ἤ oder ἰή, womit man den Phöbus anrief) der Angerufene; ein Beiwort des Phöbus.

ἦισαν, homerisch st. ἦεσαν, 3te Pers. Plur. Imperf. von εἶμι.

ἴϊσκομεν, 1ste Pers. Plur. Imperf. von ἴσκω, w. s.

ἠΐχθη und ἠΐχθησαν, 3te Pers. Sing. und Plur. Aor. 1. Pass. von ἀΐσσω, w. s.

ἠϊών, όνος, ἡ, das Gestade, Meerufer.

ἦκα, Adv. (mit ἧσσων, ἥκιστα verwandt) schwach, sachte, leise, gelinde, ein wenig.

ἧκα, Aor. 1. von ἵημι, w. s.

ἠκέσατο, 3te Pers. Sing. Aor. 1. von ἀκέομαι, w. s.

ἤκεστος, η, ον, (von α und κεντέω) noch nicht mit dem Ochsenstachel gestochen, ungestachelt, d. h. noch nicht bejocht, ungebändigt; Beiwort eines Rindes.

ἥκιστος, η, ον, (Superl. zu ἧσσων) sehr gering, untauglich; ἥκ. ἐλαυνέμεν, der unkundigste im Fahren: ψ, 531.

ἥκω, (mit ἵκω verwandt ich komme; das Praesens hat die Perfect-Bedeutung; μάλα τηλόθεν ἥκω, ich bin sehr weit hergekommen.

ἠλακάτη, ης, ἡ, eigentlich: das Rohr; sodann die Spindel, der Spinnrocken.

ἠλασάμεσθα, st. ἠλασάμεθα, 1ste Pers. Plur. Aor. 1. Med. zu ἐλαύνω.

ἤλασαν, 3te Pers. Plur. Aor. 1. zu ἐλαύνω, w. s.

ἠλασκάζω, (aus ἠλάσκω verlängert) ich streife umher, ὑπὸ πτόλιν, dicht um die Stadt: σ, 281.

ἠλάσκω, (von ἀλάομαι) ich schweife herum, schwärme herum, κατὰ σταθμὸν ποιμνήϊον, um die Hürde.

ἠλέκτωρ, ορος, ὁ, die strahlende Sonne, mit und ohne Ὑπερίων: siehe τ, 398.

ἠλήλατο, 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. Pass. von ἐλαύνω, w. s.

ἠλίβατος, ου, ὁ, ἡ, (Ableitung ungewiß, einige von ἥλιος und βαίνω, andre von ἀλιτεῖν) sonnenhoch, hoch; ein Beiwort von Felsen, die sich emporstrecken und daher länger von der Sonne beschienen werden.

ἠλιθ[illegible] Adv. (von ἄλις) hinlänglich; stets mit πολύς verbunden, welches es verstärkt.

ἡλικίη, ης, ἡ, s. ἡλικία, (von ἥλιξ) 1) die Gleichaltrigkeit, die Jugendgenossenschaft; 2) das Alter, Lebensalter, χ, 419. Greisenalter.

ἤλιτεν, 3te Pers. Sing. Aor. 2. von ἁλιταίνω, w. s.

ἠλιτόμηνος, ου, ὁ, ἡ, (von ἤλιτον, ἁλιταίνω und μήν) den Monat verfehlend, unzeitig geboren: τ, 118.

ἦλος, ου, ὁ, der Nagel, Buckel; auch von Erhöhungen, die dem Nagelkopfe gleichen.

ἠλός, ή, όν, (von ἄλη, ἀλάομαι) bethört; φρένας ἠλ., an Sinnen bethört, sinnlos.

ἦλυθον, Aor. 2. zu ἔρχομαι, w. s.

ἤλυξα, Aor. 1. zu ἀλύσκω, w. s.

ἦλφον, epischer Aor. 2. von der ungebräuchlichen Form ἄλφω, die in ἀλφαίνω verlängert ward; s. ἀλφαίνω.

ἧμα, ατος, τό, (von ἵημι) das Werfen, der Wurf, Speerwurf.

ἡμαθόεις, εσσα, εν, doch ist ἡμαθόεις bei Homer gen. com. st. ἀμαθόεις, (von ἄμαθος) sandig; ein Beiwort von Pylos.

ἧμαι, Imper. ἧσο, Inf. ἧσθαι, Imperf. ἥμην, eigentlich Perf. und Plusq.-perf. von dem ungebräuchlichen ἕω, st. εἶμαι, εἵμην, 3te Pers. Plur. ἕαται und ἕατο, dichter. st. ἧαται oder ἧνται, und ἧατο oder ἧντο: ich bin gelegt oder gesetzt, daher: 1) ich sitze, liege, ἐν θαλάμῳ, im Gemache, παρὰ κλισίῃ, neben dem Zelte; bisweilen liegt auch der Begriff: ich sitze müßig da, darin; 2) ich halte mich auf, ἐν βένθεσιν ἁλός, in den Tiefen des Meeres (von der Thetis σ, 36).

ἦμαρ, ατος, τό, der Tag; ἦμ. χειμέριον und ὀπωρινόν, der Wintertag, der Herbsttag; μέσον ἦμ., die Mitte des Tages, der Mittag; κακὸν ἦμ., der Tag des Unglücks; ἐλεύθερον ἦμ., der Tag der Freiheit; ἀναγκαῖον ἦμ., der Tag der Knechtschaft; ὀλέθριον ἦμ., der Tag des Verderbens; νηλεὲς und αἴσιμον ἦμ., der grause — der verhängnißvolle Tag, d. h. der Todestag; ὀρφανικὸν ἦμ., der Tag der Verwaisung; ἦμαρ ἄξιον πάντων, ein Tag, der aller andern Tage werth ist, d. h. besser als alle, der Glückstag; ἐπ' ἤματι, einen Tag lang; ἤματα πάντα, alle Tage, d. h. immer.

ἡμάτιος, ίη, ιον, (von ἦμαρ) eigentlich bei, am Tage; aber ι, 72 heißt es täglich.

ἤμβροτον, s. ἁμαρτάνω.

ἡμεῖς, Gen. ἡμείων, ἡμέων und ἡμῶν Dat. ἡμῖν, Acc. ἡμέας und ἡμᾶς, Plur. von ἐγώ, ich; daher: wir, unser, u. s. w.

ἡμέν, s. ἦ und ἠδέ.

ἡμέρη, ης, ἡ, st. ἡμέρα (von ἦμαρ) der Tag.

ἡμέτερος, α, ον, (von ἡμεῖς) unser; ἐφ' ἡμέτερα νέεσθαι, zu dem Unsrigen zurückkehren, d. h. nach Hause zurückkehren (ι, 619).

ἠμί, Imperf. ἦν, 3te Pers. Sing. ἦ, (von φημί) ich rede, spreche, sage.

ἡμι- halb, in Zusammensetzungen, aus ἥμισυ entstanden.

ἡμιδαής, έος, ὁ, ἡ, (von ἡμι und δαίω) halbverbrannt.

ἡμίθεος, ου, ὁ, ἡ, (von ἡμι und θεός) halbgöttlich; ἄνδρες ἡμίθεοι, die Halbgötter, Heroen.

ἡμιόνειος, εἰη, ειον, (von ἡμίονος) den Maulesel betreffend, ἅμαξα ἡμ., (ω, 189) ein mit Mauleseln bespannter Wagen; ζυγὸν ἡμ., das Maulesseljoch: ω, 268.

ἡμίονος, οιο und ου, ὁ, ἡ, der Maul-

esel, das Maulthier; βρέφος ἡμ., das Maulesselfüllen: ψ, 266.

ἡμιπέλεκκον, ου, τό, (von ἡμι und πέλεκυς) die halbe Axt, d. h. die einschneidige Axt, entgegengesetzt der zweischneidigen: ψ, 851.

ἥμισυς, σεια, συ, (mit μέσος verwandt) halb, zur Hälfte; das Neutr. als Subst., z. E. ἥμισυ βασιληΐδος τιμῆς, die Hälfte der königlichen Würde: ἥμισυ ἐνάρων (ρ, 231).

ἡμιτάλαντον, ου, τό, (von ἡμι und τάλαντον) das halbe Talent.

ἡμιτελής, ές, ὁ, ἡ, (von ἡμι und τέλος) halb vollendet; δόμος ἡμ., ein verwaistes d. h. von einem Ehegenossen verlassenes Haus (β, 701).

ἦμος, nachdem, als; stets im Vordersatze, im Nachsatze δὴ τότε oder καὶ τότε, da nun; oder ἦμος — τῆμος, indeß — unterdessen, während — so.

ἡμύω, (μύω) Aor. 1. ἤμυσα, Opt. ἡμύσειε, 1) ich neige mich, senke mich, καρήατι (τ, 405), mit dem Haupte; aber auch κάρη ἤμυσε, das Haupt senkte sich; 2) metaph. ich sinke, falle; von Städten, welche zerstört werden.

ἥμων, ονος, (von ἵημι) der Werfer, Wurfspießwerfer, Speerfender: (ψ, 886).

ἤμων, Imperf. von ἀμάω, w. s.

ἤν, Conj. c. Conj., contr. aus ἐάν, (von εἰ und ἄν) wenn, ob.

ἦν, Imperf. von εἰμί, ich bin.

ἥν, Acc. Sing. Fem. des Pron. rel. ὅς, ἥ, ὅ, w. s.

ἦν, Acc. Sing. Fem. des Pron. poss. ὅς, ἥ, ὅν s. ἑός, ἑή, ἑόν, w. s.

ἠναίνετο, 3te Pers. Sing. Imperf. von ἀναίνομαι.

ἤνδανε, 3te Pers. Sing. Imperf. von ἀνδάνω.

ἠνείκαντο, 3te Pers. Plur. Aor. 1. Med. zu φέρω, w. s.

ἠνεμόεις, εσσα, εν, (von ἄνεμος) windig, dem Winde ausgesetzt; ein Beiwort von hohen Oertern, Bäumen und vorzüglich der Burg Ilions.

ἤνησα, homerisch s. ἤνεσα, Aor. 1. von αἰνέω, w. s.

ἡνία, ων, τά, die Zügel.

ἡνιοχεύς, ῆος, ὁ, i. q. ἡνίοχος, w. s.

ἡνιοχεύω, (von ἡνιοχεύς) ich halte die Zügel, lenke die Rosse.

ἡνίοχος, οιο, ὁ, (von ἡνία und ἔχω) der Zügelführer, Wagenlenker, Wagenführer.

ἠνίπαπε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. zu ἐνίπτω, w. s.

ἦνις, ιος, im Acc. Plur. ἤνῑς, st. ἤνιας, (von εἷς, ἑνός und ἕνος) ein Jahr alt, jährig.

ἠνορέη, ης, ἡ, st. —έα, (von ἀνήρ) die Mannheit, Stärke, der Muth, die Männerwürde.

ἠνορέῃφι, poet. Dat. st. ἠνορέῃ.

ἤνοψ, οπος, ὁ, glänzend; ein Beiwort von χαλκός (π, 408).

ἤνπερ, (von ἦν und πέρ) wenn auch: τ, 32.

ἦνπερ, Acc. Fem. Sing. von ὅςπερ, w. s.

ἠντησα, Aor. 1. von ἀντάω.

ἤντινα, Acc. Fem. Sing. von ὅστις.

ἦντο, 3te Pers. Plur. Imperf. von ἧμαι.

ἠνώγει, 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. zu ἄνωγα.

ἠνώγεον und ἤνωγον, Imperf. von ἀνώγω und ἀνωγέω.

ἧπαρ, ατος, τό, die Leber.

ἠπεδανός, ή, όν, (nach einigen mit ἤπιος gleiches Ursprungs, nach andern von α und πέδον) nicht fest stehend, schwach.

ἤπειρος, οιο, ἡ, (wahrscheinlich von ἄπειρος, sc. γῆ) das feste Land.

ἦπερ, eigentlich Dat. Fem. von ὅπερ, sodann als Adv. 1) wo, wohin; 2) wie etwa.

ἤπερ, (von ἤ und πέρ) als etwa.

ἠπεροπεύτης, οῦ, ὁ, (von ἠπεροπεύω) der Betrüger, Täuscher.

ἠπεροπεύω, (wahrscheinlich mit ἠπύω, εἰπεῖν, ἔπος verwandt) ich betrüge, täusche, überliste, τινά, Jemand.

ἠπιόδωρος, ου, ὁ, ἡ, (von ἤπιος und δῶρον) gern gebend, gütig, sanft.

ἤπιος, ίη, ιον, (von ἔπος, εἰπεῖν) der mit sich reden läßt, gütig, sanft, mild; ἤπιόν τινι εἶναι, wohlwollend gegen Jemand gesinnt sein; ἤπ. φρένεα, milde Gedanken oder Entschlüsse; ἤπ. φάρμακα, lindernde Heilmittel.

ἠπύτης und ἠπύτα, ου, ὁ, (von ἠπύω) der Lautrufer.

ἠπύω, (mit εἰπεῖν verwandt) ich rufe, schreie; vom Winde: ich brause.

ἦρα, eigentlich ein Neutr. plur., nur vorkommend in der Redensart: ἦρα φέρειν τινί, Jemand willfahren, zu Gunsten handeln, gefällig sein. Die wahrscheinliche Ableitung ist von ἄρω, s. ἐπήρα.

ἠράμεθα, 1ste Pers. Plur. Aor. 1. Med. von αἴρω, w. s.

ἤραρε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. von ἄρω, w. s.

ἤρατ', i. q. ἤρατο, s. ἀείρω.

ἠρᾶτο, 3te Pers. Sing. Imperf. von ἀράομαι, w. s.

Ἥρη, ης, ἡ, ionisch st. Ἥρα, Hera, die Tochter des Kronos und der Rhea, Schwester und Gemahlinn des Zeus.

ἥρει, 3te Pers. Sing. Imperf. von αἱρέω, w. s.

ἠρήρει, 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. von ἄρω, w. s.

ἠρήρειστο, 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. Pass. von ἐρείδω, w. s.

ἦρι, Adv. (mit ἠήρ, i. q. ἀήρ und ἠώς verwandt) in der Frühe, früh-morgens.

ἠριγένεια, ης, ἡ, (von ἦρι und γίγνομαι) vom Morgen erzeugt, in der Frühe geboren; ein Beiwort der Morgenröthe.

ἤρικε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. von ἐρείκω, w. s.

ἠρίον, ου, τό, (von ἔρα) der Erdhügel, Grabhügel: ψ, 126.

ἤριπε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. von ἐρείπω, w. s.

ἤρκεσα, Aor. 1. von ἀρκέω, w. s.

ἤρυγεν, 3te Pers. Sing. Aor. 2. von ἐρεύγω, w. s.

ἠρύκακε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. von ἐρύκω, w. s.

ἠρώησαν, 3te Pers. Plur. Aor. 1. von ἐρωέω, w. s.

ἥρως, ωος, ὁ, im Dat. ἥρῳ st. ἥρωϊ, der Heros, ein ehrendes Beiwort vornehmer Personen, wie früher unser deutsches Herr.

ἧς und ἧσιν, st. αἷς, Dat. Plur. Fem. von ὅς, ἥ, ὅ, welcher, und st. ἑαῖς, von ὅς, ἥ, ὅν, sein, für ἑός u. s. w.

ἥσει, 3te Pers. Sing. Fut. von ἵημι, w. s. aber ἧσιν (o. 359) ist Conj. Aor. 2. von ἵημι, wenn nicht mit andern ἥσει gelesen werden muß.

ἦσθα, st. ἦς, 2te Pers. Sing. Imperf. von εἰμί, ich bin.

ἥσκειν st. ἤσκεεν oder ἤσκει, 3te Pers. Sing. Imperf. von ἀσκέω, w. s.

ἦσι (τ, 202) st. ἦ, Conj. Praes. von εἰμί.

ἤσκηται, 3te Pers. Sing. Perf. Pass. von ἀσκέω, w. s.

ἧσο, Imper. von ἧμαι, w. s.

ἥσσων, ονος, ὁ, ἡ, (wahrscheinlich Compar. von ἦκα) geringer, weniger, schwächer.

ἧστε, Gen. Fem. von ὅστε, w. s.

ἧστην, 3te Perſ. Dual. Imperf. von εἰμί.

ἧστο, 3te Perſ. Sing. Imperf. (eigentlich Plusq.-perf.) von ἧμαι, w. s.

ἡσύχιος, ου, ὁ, ἡ, poet. ſt. ἥσυχος, ruhig, in Ruhe, in der Stille; das Neutr. Sing. ſteht als Adv.

ἡσχυμμένος, Partic. Perf. Pass. von αἰσχύνω, w. s.

ἤσχυνα, Aor. 1. zu αἰσχύνω, w. s.

ἥσω, Fut. zu ἵημι, w. s.

ἧτε, Fem. von ὅστε, w. s.

ἥτεεν, 3te Perſ. Sing. Imperf. von αἰτέω, w. s.

ἧτις, Fem. von ὅστις, w. s.

ἠτιάσασθε, ſt. ἠτιᾶσθε, 2te Perſ. Plur. Imperf. von αἰτιάομαι.

ἠτιώωντο, diſtrah. ſt. ἠτιῶντο, 3te Perſ. Plur. Imperf. von αἰτιάομαι.

ἦτοι, Conj. (von ἤ und τοί) traun, nun, aber, jedoch, freilich.

ἦτορ, ορος, τό, 1) das Herz in phyſiſcher Bedeutung; 2) metaph. das Herz, das Gemüth, die Seele, das Leben.

ἠϋγένειος, ου, ὁ, ἡ, epiſch ſ. εὐγένειος, (von ἠΰ, i. q. εὖ, und γένειον) mit ſtarkem Barte, vom Löwen: mit ſtarken Mähnen.

ηὔδα, 3te Perſ. Sing. Imperf. von αὐδάω, w. s.

ἠΰκομος, οιο, ὁ, ἡ, epiſch ſt. εὔκομος (von ἠΰ i. q. εὖ und κόμη) ſchönhaarig, ſchöngelockt.

ἠΰς, im Neutr. ἠΰ, i. q. ἐΰς, gut, brav, tüchtig, tapfer; μένος ἠΰ, feuriger Muth: v, 80.

ἠΰσε, 3te Perſ. Sing. Aor. 1. von ἀΰω, w. s.

ἠΰτε, epiſch i. q. εὖτε, 1) ſo wie wenn, auch blos ſo wie; ἠΰτε — ὥς, ſo wie — ſo; 2) nach einem Compar. als.

Ἥφαιστος, οιο, ὁ, Hephäſtos, Sohn des Zeus und der Hera, der Gott der mechaniſchen Künſte, vorzüglich der Metallarbeiten, welche der Hülfe des Feuers bedürfen.

ἧφι, poet. ſt. ᾗ, Dat. Fem. von ὅς ſt. ἑός, ſein: χ, 107.

ἠχή, ῆς, ἡ, der Schall, das Geräuſch; ἠχῇ θεσπεσίῃ, mit lautem Geſchrei.

ἠχήεις, εσσα, εν, (von ἠχή) ſchallend, tönend, rauſchend; ein Beiwort des Meeres.

ἤχθαιρε, 3te Perſ. Sing. Imperf. von ἐχθαίρω, w. s.

ἦχι, ſt. ᾗ, wo.

ἤψατο, 3te Perſ. Sing. Aor. 1. von ἅπτομαι, w. s.

ἠῶθεν, Adv. (von ἠώς) vom Morgen an, früh, in der Frühe.

ἠῶθι, Adv. (von ἠώς) am Morgen; ἠῶθι πρό, vor Morgen, vor Tagesanbruch.

ἠώς, οῦς, ἡ, (mit dem veralteten αὔω [aus ἄω] und mit ἄημι verwandt) 1) die Morgenröthe, der Morgen; ἅμ' ἠοῖ, mit dem frühen Morgen; 2) Eos, die Göttinn des Morgens, wie im Lat. Aurora.

Θ.

Θ, der achte Buchſtab des griechiſchen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des achten Geſanges.

θ' ſt. τε, vor einem Vocal mit Spir. asper.

θαάσσω, epiſche Form f. θάσσω, epiſches Imperf. θάασσον, ich ſitze, ſitze da.

θαιρός, οῦ, ὁ, die Thürangel.

θάλαμος, ου und ου, ὁ, (vielleicht von θάλπω) 1) jedes innere Wohnzimmer, vorzüglich das Zimmer der Frau; 2) das Schlafzimmer, das Ehegemach, Brautgemach; 3) das Vorrathszimmer, ein Gemach, worin Kleider, Kostbarkeiten u. s. w. aufbewahrt werden.

θάλασσα, ης, ἡ, (wahrscheinlich von ἅλς) das Meer.

θαλάσσιος, ου, ὁ, ἡ, (von θάλασσα) das Meer betreffend; θαλάσσια ἔργα, Meergeschäfte.

θάλεα, ων, τά, (von θάλος, θάλλω) das blühende Glück, die Annehmlichkeiten des Lebens: χ, 504 θαλέων ἐμπλησάμενος κῆρ.

θαλέθω, poet. f. θάλλω, ich grüne, blühe; ἀλοιφῇ θ., von Fette blühen, von Fette strotzen: z. E. ψ. 32.

Θάλεια, ας, ἡ, Thalia, eine der Nereiden.

θάλεια, ein einzeln stehendes Adj. Fem., meistens mit ἅλς verbunden, blühendes, d. h. reichliches Mahl: das Masc. müßte θάλυς heißen.

θαλερός, ή, όν, (von θάλλω) blühend, frisch, kräftig; παραχοίτης und παράκοιτις θ., der blühende Gatte, die blühende Gattinn; ἀΐζηοὶ θ., blühende Jünglinge; μηρὸς θ., der volle, kräftige Schenkel; χαίτη θ., die volle, dicke Mähne; φωνὴ θ., die kräftige Stimme (ρ, 696); δάκρυ θ., die vollschwellende oder (wegen der Verwandtschaft mit θάλπω) heiße Thräne.

θαλίη, ης, ἡ, ionisch f. θαλία, (von θάλλω) die Blüte, das blühende Glück, der Ueberfluß; Festlichkeit.

θάλος, εος, τά, (von θάλλω) der Zweig, der Sprößling.

θαλπωρή, ῆς, ἡ, (von θάλπω) die Erwärmung, metaph. die Erquickung, der Trost, die Hoffnung.

θαλύσια, ων, τά, (von θάλλω) eigentlich: das Erndte-Dankfest, an dem den Göttern die Erstlinge der Früchte dargebracht wurden; sodann: das Erndteopfer selbst.

θαμά, Adv. häufig, dicht, oft.

θαμβέω, Aor. 1. ἐθάμβησα, (von θάμβος) ich staune, erstaune, erschrecke.

θάμβος, εος, τό, (von θάομαι) das Staunen, Erstaunen.

θαμειός, ά, όν, (von θαμά) häufig, dicht, vielfach.

θαμίς, ίος, ὁ, ἡ, (i. q. θαμειός) nur im Plur. gebräuchlich.

θαμίζω, (von θαμά) ich komme häufig, komme oft.

θάμνος, ου, ὁ, (mit θαμινός verwandt) 1) das Gesträuch, Buschwerk; 2) der Baum.

θανατόνδε, st. εἰς θάνατον, zum Tode (π, 693 und sonst).

θάνατος, ου und ου, ὁ, (von dem ungebräuchlichen θήνω, womit ergänzt wird θνήσκω) 1) der Tod; 2) der Todesgott, der Bruder des Schlafes.

θανέειν, contr. θανεῖν, θανέεσθαι, θανεῦν, θάνω, s. θνήσκω.

θάπτω, epischer Imperf. θάπτον, Aor. 1. θάψα, 1) ich bestatte, τινά, Jemand; 2) ich halte die Todtenfeier Jemandes, wenn der Leichnam nicht da ist.

θαρσαλέος, έη, έον, Compar. θαρσαλεώτερος, (von θάρσος) 1) dreist, kühn, muthig, auch im ironischen Sinne; 2) zuversichtlich.

θαρσέω, Aor. 1. ἐθάρσησα, im Partic. θαρσήσας, Perf. τεθάρσηκα, (von θάρσος) ich fasse Muth; im Perf. ich bin muthig; bin gutes Muthes;

ein Imper. θάρσει, sei getrost! sei gutes Muthes!

θάρσος, εος, τό, 1) der Muth, die Dreistigkeit, Kühnheit; 2) die Frechheit.

θαρσύνεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf. gewöhnlich von einer wiederkehrenden Handlung, von θαρσύνω.

θάρσυνος, ον, ὁ, ἡ, (von θαρσύνω) voll Muth, voll Zuversicht, τινί, worauf.

θαρσύνω, Aor. 1. Imper. θάρσυνον, (von θαρσύς, i. q. θρασύς) ich flöße Muth ein, ermuthige, ἥρό τινι, einem das Herz, aber auch τινί, wodurch.

θάσσων, ονος, ὁ, ἡ, im Neutr. θᾶσσον, Compar. zu ταχύς, schneller, geschwinder; das Neutr. steht als Adv. schnell, sogleich, bald.

θαῦμα, ατος, τό, (von θάομαι, θεάομαι) das Wunder; θαῦμα ἰδέσθαι, ein Wunder anzuschauen; ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὀφθαλμοῖσιν ὁρῶμαι, traun! ein großes Wunder ists, was ich da mit meinen Augen sehe.

θαυμάζω, Imperf. ἐθαύμαζον, Fut. episch θαυμάσσομαι st. θαυμάσομαι, (von θαῦμα) 1) ich betrachte mit Bewunderung, bewundere, τινά, Jemand, oder τί, etwas; 2) ich wundere mich.

θάω, im Med. θάομαι, im Praes. ungebräuchlich, es findet sich in der Ilias nur θήσατο st. ἐθήσατο, er sog, μαζόν, die Brust: ω, 58.

θεά, ᾶς, ἡ, im Dat. Plur. θεῇσι θεῇς st. θεαῖς (Fem. von θεός) die Göttinn (γ, 158. ϑ, 305).

θέαινα, ης, ἡ, i. q. θεά.

θέειον, ου, τό, (von θεῖος, also poet. f. θεῖον) der Schwefel, Schwefeldampf; zunächst von dem durch den Blitz veranlaßten Geruche.

θέεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., meistens ein Pflegen ausdrückend, von θέω.

θέῃσιν, st. θέῃ, 3te Pers. Sing. Conj. Praes. von θέω.

θεῖεν, 3te Pers. Plur. Opt. Aor. 2. von τίθημι.

θεῖναι, Inf. Aor. 2. von τίθημι, w. s.

θείνω, (verwandt mit κτείνω und θανεῖν) ich schlage, treffe, verwunde, τινά, Jemand, oder τί, etwas, τινί, womit, z. E. ἄορι oder φασγάνῳ, mit dem Schwerdte; μάστιγι, mit der Geißel; βουβλήγι, mit dem Ochsenstachelstecken.

θείομεν, episch st. θῶμεν, 1ste Pers. Plur. Conj. Aor. 2. von τίθημι.

θεῖος, α, ον, (von θεός) göttlich, vorzüglich in seiner Art, trefflich, schön.

θείω, Conj. Aor. 2. von τίθημι, episch st. θῶ.

θείω, poet. st. θέω, ich laufe.

"θελ", st. ἔθελε, Imper. Praes. von ἐθέλω: so ward α, 277 lange geschrieben statt des richtigern ἔθελ'.

θέλγω, Aor. 1. ἔθελξα, Part. θέλξας, 1) ich streichele, fahre sanft über etwas hin, mache einschlafen, verdunkele durch Todesschlaf, ὄμματά τινος, die Augen Jemandes; vom Hermes gesagt; 2) ich bezaubere, verwirre, überliste, täusche, verstricke, c. Acc., z. E. νόον oder θυμόν τινος, die Sinne oder das Gemüth Jemandes; ψεύδεσσι ϑ. τινά, (φ, 276) Jemand mit Lügen kirren oder täuschen; δόλῳ ϑ., mit List reizen.

θελκτήριον, ου, τό, (von θέλγω) die Bezauberung, das Bezauberungsmittel, die Reizung.

θέμεθλον, ου, τό, (von θέμα, τίθημι)

der Grund, die Basis; ὀφθαλμοῖο θ., der Grund des Auges, die Augenhöhle; στομάχοιο θ., die Tiefe des Schlundes, der Grund des Magens (ϱ, 47).

θεμείλιον, ου, τό, (von τίθημι) der Grund, das Fundament, die Grundlage, der Grundstein.

θέμεναι, st. θεῖναι, Inf. Aor. 2. von τίθημι, w. s.

θέμενος, Partic. Aor. 2. Med. von τίθημι, w. s.

θέμις, ιστος, ἡ, (von θέω, der ungebräuchlichen Grundform zu τίθημι) 1) die Satzung, das Gesetz, oder Alles was Sitte und Gebrauch für Recht erkennt; daher ἦ θέμις ἐστίν, wie es recht und billig ist, wie es vergönnt ist, d. h. so weit Schicklichkeit es verstattet; 2) die Sitte, der Gebrauch; 3) der Ort, wo Recht gesprochen wird (z. E. λ, 807); 4) im Plur. a) die Rechtssachen, Rechtshändel; b) die bestehenden Anordnungen oder Gesetze; c) die Erkenntnisse; d) die pflichtmäßigen Gaben, die Jemand dem Könige entrichtet, entgegengesetzt der freiwilligen Gabe. Θέμις, Themis, die Göttinn der gesetzlichen Ordnung: υ, 4.

θέμιστα, epischer Acc. Sing. von θέμις.

θέναρ, αρος, τό, (von θένω, θείνω) die flache Hand, womit man schlägt.

θεόδμητος, ου, ὁ, ἡ, (von θεός und δέμω) von Gott erbauet.

θεοειδής, ές, ὁ, ἡ, (von θεός und εἶδος) gottähnlich, göttlich; ein ehrendes Beiwort von Heroen in Bezug auf äußere Gestalt.

θεοείκελος, ου, ὁ, ἡ, (von θεός und εἴκελος) göttergleich.

θεοπροπέω, (von θεοπρόπος) ich weissage.

θεοπροπίη, ης, ἡ, st. —πία, die Weissagung, Verkündigung, Prophezeiung.

θεοπρόπιον, ου, τό, i. q. θεοπροπίη.

θεοπρόπος, ου, ὁ, (gewöhnlich abgeleitet von θεός und προεῖπεῖν) der Weissager, Wahrsager, Seher.

θεός, οῦ und οὔ, ὁ, ἡ, der Gott, die Göttinn.

θεόφι, epischer Gen. und Dat. Sing. und Plur. von θεός.

θεράπων, οντος, ὁ, (vielleicht von θέρω) der Diener, Gehülfe; θ. Ἄρηος, der Diener des Ares, der tapfere Krieger: τ, 47. und sonst.

θερμαίνω, Conj. Aor. 1. θερμήνω, (von θερμός) ich erwärme, mache warm, c. Acc.

θερμός, ή, όν, (von θέρω) warm, heiß; λοετρὰ θ., das warme Bad; δάκρυα θ., heiße Thränen.

θέρμω, (von θερω) ich mache warm — heiß; im Med. ich werde warm — heiß.

θέρος, εός, τό, (von θέρω) die warme Jahreszeit, der Sommer.

θέρω, ich mache warm oder heiß, verbrenne; daher im Pass. ich werde verbrannt, πυρός (sc. διά), durchs Feuer.

θέσαν, 3te Pers. Plur. Aor. 2. Act. von τίθημι st. ἔθεσαν.

θέσκελος, ου, ὁ, ἡ, (von θεός und ἴσκω) göttlich, wunderbar, erstaunlich; das Neutr. θέσκελον, als Adv. auf eine wunderbare Weise, erstaunlich: ψ, 107.

θεσπέσιος, ίη, ιον, (von θεός und ἔσπω) eigentlich: von Gott gesprochen; sodann: göttlich, ausgezeichnet, erstaunlich, schrecklich, schön; ἀοιδὴ θ., der göttliche Gesang;

πλοῦτος Θ., ausgezeichneter Reichthum; φόβος Θ., schreckliche Furcht; Θεσπεσίῃ sc. βουλῇ, nach göttlichem Rathschluß, u. s. w.; das Adv. Θεσπεσίως, auf eine erstaunliche Weise.

Θεσπιδαής, ές, ὁ, ἡ, (von Θέσπις und δαίω) von Gott her lodernd, göttlich; ein Beiwort des Feuers, wie von einer Gottheit entzündet, heftig, stark.

Θέσφατος, ον, ὁ, ἡ, (von Θεός und φημί) von Gott gesprochen, von Gott herrührend; Θέσφατόν ἐστιν, es ist Schicksalsbeschluß; Θέσφατα, τά, göttliche Aussprüche, Orakel.

Θέτο, 3te Pers. Sing. Aor. 2. Med. von τίθημι, st. ἔθετο.

Θέω, poet. Θείω, Fut. Θεύσομαι, ich laufe, πόδεσσι, mit den Füßen, πεδίοιο (ψ, 521), (sc. διά) durch die Flur; περί τινος Θ., um etwas laufen, d. h. um etwas als Kampfpreis davonzutragen laufen, z. B. περὶ τρίποδος Θ., um einen Dreifuß wettlaufen; περὶ ψυχῆς Ἕκτορος Θ., um Hektor's Leben kämpfen; oft wird Θέω auch von leblosen Gegenständen gebraucht, z. B. von Schiffen, einer unvollendeten Töpferscheibe, und selbst von Dingen, die sich nicht bewegen, z. B. φλὲψ ἀνὰ νῶτα Θέουσα, eine über den Rücken laufende Blutader, u. s. w. Das Partic. Θέων mit einem Verbo verbunden, z. B. ἦλθε Θέων, heißt schnell, hurtig.

Θῆβαι, ῶν, αἱ, Theben; 1) eine Stadt in Aegypten; 2) die Hauptstadt in Böotien.

Θήβασδε, st. εἰς Θήβας, nach Theben.

Θήβη, ης, ἡ, Thebe, Städtchen in Troas; auch steht Θήβη für Θῆβαι, von der Böotischen Stadt; wie umgekehrt Θήβησι (χ, 478), zu Thebe, von der Trojischen.

Θήγω, ich schärfe, wetze, τί, etwas; das Med. Θήγομαι, ich schärfe mir, τί, etwas, Fut. Θήξομαι.

Θηέομαι, 3te Pers. Plur. Imperf. Θηεῦντο st. ἐθηοῦντο, Aor. 1. Θησάμην, (ionisch f. Θεάομαι) 1) ich betrachte mit Verwunderung, sehe staunend an, staune an, c. Acc.; 2) intr. ich staune.

Θήῃς, st. Θῇς, 2te Pers. Sing. Conj. Aor. 2. von τίθημι.

Θῆκα und Θηκάμην, epischer Aor. 1. Act. und Med. von τίθημι.

Θῆλυς, εια, υ, bei Homer oft 2er Endung, wie ὄϊν Θῆλυν κ, 215., Θῆλυς ἐοῦσα τ. 97. ψ, 409. (verwandt mit Θάλλω und Θάλπω) weiblich; Θεὸς Θ., die weibliche Gottheit, die Göttinn; ἵππος Θ., die Stute; ὄϊς Θ., das weibliche Schaaf.

Θηλύτερος, α, ον, (Compar. von Θῆλυς) weiblich.

Θήν, enkl. Adv, (verwandt mit δή) doch wohl, doch nun, doch endlich; ἦ Θην, gewiß doch noch; οὔ Θην, nun doch nicht mehr.

Θηξάσθω, 3te Pers. Sing. Imper. Aor. 1. Med. von Θήγω, w. s.

Θηοῖο, 2te Pers. Sing. Opt. Praes. von Θηέομαι: ω, 418.

Θήπω, s. τέθηπα.

Θήρ, θηρός, ὁ, das wilde Thier, vorzüglich Raubthier.

Θερευτής, οῦ, ὁ, (von Θηρεύω) Jagend; ἀνὴρ Θ., der Jäger; κύων Θ., der Jagdhund.

Θήρη, ης, ἡ, ionisch st. Θήρα, (von Θήρ) das Jagen eines Wildes, die Jagd.

Θηρητήρ, ῆρος, ὁ, ionisch st. Θηρατήρ oder —τής, (von Θηράω) der Jäger.

Θηρήτωρ, ορος, i. q. Θηρητήρ.

Θήσατο, 3te Pers. Sing. Aor. 1. Med. zu Θάω, w. s.

Θήσειν, Inf. Fut. von τίθημι.

θητεύω, Aor. 1. ἐθήτευσα, (von θής) ich diene um Lohn; τινί, einem: φ, 444.

θίς, θινός, ὁ, (wahrscheinlich von τίθημι) der Haufen, sodann von dem am Meerufer auf einander geschichteten Sande: das Meerufer, Gestade.

θλάω, Fut. θλάσω, Aor. 1. ἔθλασα, episch θλάσσα, (verwandt mit κλάω) ich zerquetsche, zerschlage, c. Acc.

θνήσκω, bildet seine Tempora zum Theil vom veralteten θήνω und dem daraus entsprungenen θανέω, epische Imperf. θνῆσκον, Fut. θανοῦμαι, Inf. θανέεσθαι, Aor. 2. θάνον und ἔθανον, Conj. θάνω, Inf. θανέειν und θανεῖν, Partic. θανών, synk. Perf. im Imperat. τέθναθι, τεθνάτω, im Opt. τεθναίην, Inf. τεθνάμεν, Partic. τεθνηώς, ich sterbe; daher im Perf. und Aor. ich bin todt, im Partic. der Todte.

θνητός, ή, όν, (von θνήσκω) sterblich; ein Beiwort der Menschen; daher οἱ θνητοί, die Sterblichen, die Menschen, entgegengesetzt den Unsterblichen, den Göttern.

Θόη, ης, ἡ, Thoe, die Schnelle, eine der Nereiden: σ, 40.

θοός, ή, όν, (wahrscheinlich von θέω) schnell, rasch, geschwind, rüstig, z. E. νὺξ θ., die schnelle Nacht, weil sie schnell hereinbricht und vergeht; ἅρμα θ., der schnelle Wagen; χεὶρ θ., die rüstige Hand; μάστιξ θ., die schwirrende Geißel; νηῦς θ., das schnelle Schiff; auch Ares hat oft dies Beiwort, weil er als ein sehr rascher Gott dargestellt wird.

θόρον, s. θρώσκω.

θοῦρις, ιδος, ἡ, (Fem. von θοῦρος) heftig, andringend, ungestüm, kriegerisch, gewaltig; ein Beiwort von ἀσπίς, αἰγίς und ἀλκή.

θοῦρος, ου, ὁ, (von θορεῖν, θρώσκω) heftig andringend, ungestüm, kriegerisch; ein Beiwort des Ares.

θοῶς, Adv. (von θοός) schnell, rasch, geschwind.

θράσος, εος, τό, (versetzt aus θάρσος) der Muth.

θρασυκάρδιος, ου, ὁ, ἡ, (von θρασύς und καρδία) herzhaft, kühn, muthig.

θρασυμέμνων, ονος, ὁ, ἡ, (von θρασύς und μένω) kühn ausdauernd, herzhaft, standhaft.

θρασύς, εῖα, ύ, (von θράσος) muthig, kühn; ἡνίοχος θ., der kühne Wagenlenker: χεὶρ θ., die muthige, tapfere Hand; πόλεμος θ., der hitzige Kampf.

θρέξασκον, homerische und überhaupt ionische Form des Aor., meistens öftre Wiederholung anzeigend, von τρέχω, w. s.

θρέπτρα, ων, τά, (von τρέφω) der Erziehlohn, der Dank, den ein Kind seinen Eltern für den frühern Unterhalt und die Erziehung abträgt.

θρέψα, st. ἔθρεψα, Aor. 1. zu τρέφω.

Θρηΐκιος, ίη, ιον, ionisch für Θρᾴκιος, (von Θρήϊκη) Thrazisch; πόντος: ψ, 230. φάσγανον Θρηΐκιον: ψ, 808.

Θρήϊξ, contr. Θρᾷξ, ϊκός, ὁ, der Thrazier, st. Θρᾴξ, ᾳκός.

Θρήϊκη, ης, ἡ, ionisch für Θρᾴκη, Thrazien, im Norden von Hellas.

Θρήϊκηθεν, Adv. (von Θρήϊκη) von Thrazien her.

θρηνέω, (von θρῆνος) ich klage, stimme einen Klaggesang.

θρῆνος, ου, ὁ, (von θρέω) das Klagen, der Klaggesang, Trauergesang.

θρῆνυς, υος, ὁ, (vom ungebräuchlichen θράω, verwandt mit θρᾶνος) 1) die Fußbank, Hütsche; 2) der Ruderſitz, eine Bank, worauf die Ruderer ſaßen.

θρίξ, τριχός, ἡ, das Haar; τρίχες οὐραῖαι, die Schwanzhaare.

θρόνον, ου, τό, die Blume; nur im Plur. vorkommend, das Blumenwerk in Stickereien: χ, 441.

θρόνος, ου, ὁ, (vom ungebräuchlichen θράω, womit θρᾶνος, θρῆνος verwandt) der Sitz, erhabene Seſſel für Menſchen und Götter, der Thron.

θρόος, ου, ὁ, (von θρέω) das Geräuſch, Geſchrei.

θρύλλισσω, Aor. 1. Pass. ἐθρυλλίχθην, ich zerſtoße, zerſchmettere.

θρύον, ου, τό, die Binſe.

θρώσκω, Imperf. θρῶσκον, ſt. ἔθρωσκον, ein, wie es ſcheint, erſt aus dem Aor. 2. ἔθορον gebildetes Praes., Aor. 2. ἔθορον und θόρον, Partic. θορών, 1) ich ſpringe, ſpringe auf, ἐξ εὐνῆφι, aus dem Lager; ἐκ δίφροιο, vom Wagenſitze; χαμᾶζε θ., zur Erde ſpringen; ἐπί oder ἔν τινι θ., auf Jemand losſpringen, ihn angreifen; 2) übergetragen von abgeſchnellten Pfeilen: ich fliege, ἀπὸ νευρῆφι, von der Sehne.

θρωσμός, οῦ, ὁ, (von θρώσκω) ein über andere emporſpringender oder erhöhter Ort; ſtets mit πεδίοιο verbunden, ein Hügel der Ebene: z. E. υ, 8.

θυγάτηρ, τέρος und τρός, ἡ, im Dat. θυγατέρεσσιν, die Tochter.

θυέεσσιν, Dat. Plur. von θύος, w. ſ.

θύελλα, ης, ἡ, (von θύω) der Sturmwind, Sturm, Wirbelwind.

θυήεις, εσσα, εν, (von θύος) von Räuchwerk duftend oder dampfend; ein Beiwort zu βωμός.

θυηλή, ῆς, ἡ, (von θύω) der Theil vom Opferthiere, der verbrannt wird.

θυμαλγής, ές, ὁ, ἡ, (von θυμός und ἀλγέω) herzkränkend, ſchmerzlich.

θυμάρης, εος, ὁ, ἡ, (von θυμός und ἄρω) das Herz vergnügend, herzerfreuend; ein Beiwort zu ἄλοχος.

Θύμβρη, ης, ἡ, Thymbre, eine Stadt im Troiſchen Gebiete.

θυμοβόρος, ον und ος, ὁ, ἡ, (von θυμός und βορά) herznagend; ein Beiwort von ἔρις.

θυμολέων, οντος, ὁ, (von θυμός und λέων) löwenherzig.

θυμοραϊστής, οῦ, ὁ, (von θυμός und ῥαίω) das Herz — oder Leben tödtend, entſeelend; ein Beiwort vom Tode und von Feinden.

θυμός, οῦ, ὁ, 1) die Seele in Bezug auf Begierden und Leidenſchaften; daher im böſen Sinne: der Zorn, Unwille, Kriegsmuth; im guten Sinne: der Wunſch, Wille, die Begierde, das Verlangen; 2) das Leben, die Lebenskraft; 3) ſt. νοῦς, die Beſinnungskraft, der Geiſt, der Gedanke; 4) das Gemüth, die Sinnesart; 5) das Herz, als Sitz des Wohlwollens.

θυμοφθόρος, ον, ὁ, ἡ, (von θυμός und φθείρω) das Leben raubend, tödtlich; θυμοφθόρα, τά, lebenraubende Dinge, Todesentwürfe.

θύνω, Imperf. θῦνον, ſt. ἔθυνον, (von θύω) ich bin in heftiger Bewegung, wüthe, tobe, raſe.

θυόεις, εσσα, εν, (von θύος) von Weihrauch duftend.

θύος, εος, τό, (von θύω) der Weihrauch, das Räuchwerk.

θυοσκόος, ου, ὁ, (von θύος und σκέω, ioniſch ſ. v. a. νοέω, andre von θύος und καίω) der Opferprieſter, ein

Wahrsager, der aus der Opferflamme, dem Dampfe des Weihrauchs und andern bei dem Opfer sich zutragenden Dingen die Zukunft enthüllt: ω, 221.

θύραζε, Adv. (von θύρα) zur Thür hinaus, hinaus, heraus.

θύρετρον, ου, τό, (von θύρα) die Thür.

θύρη, ης, ἡ, ionisch st. θύρα, die Thür, die Pforte; im Plur. die Thürflügel.

θύσανος, ου, ὁ, (von θύω) die Troddel, die Quaste; eine herabhangende und im Gehen sich bewegende Verzierung der αἰγίς und ζώνη.

θύσθλα, ων, τά, (von θύω) Thyrsusstäbe und andere Geräthschaften, welche Geweihte bei der Bacchusfeier in den Händen hatten.

θυσσανόεις, εσσα, εν, des Verses wegen f. θυσανόεις (von θύσανος) mit Troddeln oder Quasten besetzt; ein Beiwort der αἰγίς.

θύω, Inf. Aor. 1. θῦσαι, ich opfere, bringe ein Opfer, τινί, Jemand.

θύω, ich bewege mich heftig, ich rase, tobe, ἔγχεϊ, mit dem Speere (π, 699), von leidenschaftlich aufgebrachten Menschen; von Flüssen: ich woge daher (φ, 234); vom Winde: ich brause.

θωή, ῆς, ἡ, (von τίθημι) die Strafe, der Tadel.

θῶκος, ου, ὁ, (verwandt mit θάσσω, θαάσσω) der Sitz.

θωρηκτής, οῦ, ὁ, (von θωρήσσω) der Gepanzerte.

θώρηξ, ηκος, ὁ, ionisch f. θώραξ, der Panzer, Brustharnisch, welcher vom Halse bis auf die Hüften ging; gewöhnlich bestand er aus zwei Hälften, dem Rücken- und Bruststücke, (daher δίπλοος θ.) welche durch Schnallen verbunden wurden.

θωρήσσω, Fut. θωρήξω, Aor. 1. ἐθώρηξα, Conj. θωρήξω, Inf. θωρῆξαι, (von θώρηξ) ich bepanzere, rüste mit dem Harnische, τινά, Jemand; das Med. θωρήσσομαι, Imperf. ἐθωρησσόμην, Fut. θωρήξομαι, Aor. 1. Pass. ἐθωρήχθην, Inf. θωρηχθῆναι, Partic. θωρηχθείς, ich bepanzere mich, rüste mich mit dem Harnische, rüste mich, τινί, womit, ἔς oder μετά τι, wozu.

θώς, θωός, ὁ, ein gefräßiges Raubthier, welches mit dem Schakal verglichen wird.

I.

I, der neunte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des neunten Gesanges.

ἰα, st. μία, von dem epischen ἷος, ἰα, st. εἷς, μία, einer, eine.

ἰά, ἰῶν, τά, heterogener Plur. zu ἰός, der Pfeil.

ἰαίνω, Conj. Aor. 1. ἰήνω, Aor. 1. Pass. ἰάνθην, (mit ἰάομαι verwandt) ich erwärme, metaph. ich erquicke, erfreue, erheitere, c. Acc.; μέτωπον ἰάνθη, die Stirn erheiterte sich, klärte sich auf.

ἰάλλω, Aor. 1. ἴηλα, (von ἵημι) 1) ich schicke ab, sende ab, τί, etwas; 2) ich strecke aus, χεῖρας ἐπ' ὀνείατα, die Hände nach den Gerichten; 3) ich werfe, schürze, δεσμὸν περὶ χερσίν, eine Fessel um die Hände.

ἰάνθην, Aor. 1. Pass. von ἰαίνω.

ἰάομαι, Fut. epiſch ἰήσομαι ſ. ἰάσομαι, Aor. 1. ἰησάμην, Inf. ἰήσασθαι, ich heile, c. Acc.

Ἰάονες, ων, οἱ, die Jonier.

ἴασι, 3te Perſ. Plur. Praes. von εἶμι, w. ſ.

ἴατο, 3te Perſ. Sing. Imperf. von ἰάομαι.

ἰαύω, (von αὔω) ich ſchlafe, ich ruhe, ἐπὶ νηυσίν, bei den Schiffen; ἐν ἀγκοίνῃσί τινος, in den Armen Jemandes; bisweilen wird es auch von dem bloßen Verſuche zu ſchlafen gebraucht, daher: ἀϋπνους νύκτας ἰαύειν, ſchlafloſe Nächte zubringen.

ἰαχή, ῆς, ἡ, (von ἰάχω) das Geſchrei, Kampfgeſchrei, Weihgeſchrei.

ἰάχω, ein Zeitwort: 1) ich jauchze, ſchreie; 2) von lebloſen Dingen: ich töne, rauſche, ſchwirre.

ἰγνύη, ης, ἡ, die Kniekehle.

Ἴδη, ης, ἡ, eigentlich ioniſch ſt. Ἴδα, ης, der Ida, ein Gebirge in Phrygien und Kreta.

Ἰδαῖος, α, ον, (von Ἴδη) den Ida betreffend.

ἰδέ, Conj., andre Ausſprache für ἠδέ, und.

ἴδε, epiſch ſ. εἶδε, 3te Perſ. Sing. Aor. 2. Imper. zu εἶδον, er ſah: aber ἴδε iſt auch Imperat. Aor. 2. zu εἶδω, attiſch ἰδέ.

ἰδέειν, ſt. ἰδεῖν, Inf. Aor. 2. zu εἶδω.

ἰδέσθαι, Inf. Aor. 2. Med. zu εἶδω.

ἴδεσκον, homeriſche und überhaupt ioniſche Form des Aor. 2. mit dem Begriffe des Oftmaligen, von εἶδω: ich ſah, blickte.

ἰδέω, ſt. εἰδῶ, epiſcher Conj. von οἶδα, dem Perf. zu εἶδω.

ἴδηαι, 2te Perſ. Sing. Conj. Aor. 2. Med. zu εἶδω, ſ. ἴδη.

Ἴδηθεν, Adv. (von Ἴδη) vom Ida her.

ἴδμεν, 1ſte Perſ. Plur. von οἶδα.

ἴδμεν und ἴδμεναι, ſt. εἰδέναι, Inf. zu οἶδα.

ἰδνόω, Aor. 1. Pass. ἰδνώθην, Partic. ἰδνωθείς, ich krümme; Med., wozu der Aor. Pass., ich krümme mich, winde mich.

ἰδοίατο, ſt. ἴδοιντο, 3te Perſ. Plur. Opt. Aor. 2. Med. zu εἶδω.

ἴδον, Aor. 2. ſ. εἶδον.

ἰδρείη, ης, ἡ, (von ἴδρις) die Kunde, Erfahrung (ſt. ἰδρία).

ἱδρόω, Fut. ἱδρώσω, Aor. 1. ἱδρωσα, (von ἱδρώς) ich ſchwitze, ſowohl vor Angſt als Anſtrengung: Part. ἱδρῶσα ſ. ἱδρόουσα oder ἱδροῦσα (λ, 597 und ſonſt), andre Form ἱδρώουσα (λ, 119); ſ. θ, 543.

ἰδρύω, Aor. 1. ἵδρυσα, Aor. 1. Pass. ἰδρύνθην (gehört zum ungebräuchlichen ἰδρύνω) (von ἵζω) ich heiße ſitzen, heiße ruhen oder ruhig ſein; im Pass. ich ſitze, ruhe, verhalte mich ruhig.

ἱδρώς, ῶτος, ὁ, Dat. ἱδρῷ (ρ, 385 und ſonſt) wie von ἱδρός, und Acc. ἱδρῶ (λ, 621) ſt. ἱδρῶτα, der Schweiß.

ἰδυῖα, Fem. Partic. Perf. zu εἴδω, ſt. εἰδυῖα, jedoch nur in der Verbindung ἰδυίησι πραπίδεσσιν, mit ſinniger Klugheit (σ, 380 und ſonſt). Nach den Grammatikern ſteht ἰδυῖα als Adjectiv., kundig; als Partic. kennend, εἰδυῖα.

ἴδωμι, epiſche Nebenform ſ. ἴδω, Conj. Aor. 2. von εἶδω, σ, 63. χ, 450.

ἰδών, Partic. des homeriſchen Aor. 2. ἴδον ſ. εἶδον, Conj. ἴδω, Opt. ἴδοιμι, Inf. ἰδέειν, ἰδεῖν, Imper. ἴδε, Partic. ἰδών, ἰδοῦσα, ἰδόν, Aor. 2. Med. ἰδόμην ſ. εἰδόμην, Conj. ἴδωμαι, Opt. ἰδοίμην, Inf. ἰδέσθαι. Die Bedeutungen ſiehe unter εἶδω.

ἷει, 3te Perſ. Sing. Imperf. von ἵημι, wie von ἱέω, auch iſt es Imperat. z. E. φ, 338.

ἰείη, 3te Perſ. Sing. Opt. von εἶμι: epiſch ſt. ἴοι, τ, 209.

ἰεῖσι, 3te Perſ. Plur. Praes. von ἵημι.

ἱεμαι, Imperf. ἱέμην, eilen, gehen, ſoll Med. von εἶμι ſein; ἵεσθε μ, 274: es ſcheint beſſer: ἴεσθε zu ſchreiben.

ἱέμενος, Partic. Praes. Med. von ἵημι.

ἷεν, 3te Perſ. Plur. Imperf. von ἵημι ſ. ἴεσαν.

ἷεν oder ἴε, homeriſches Imperf. zu εἶμι.

ἰέναι, Inf. Praes. von εἶμι.

ἱέρεια, ας, ἡ, (von ἱερεύς) die Prieſterinn.

ἱερεύς, ῆος, ὁ, (von ἱερός) der Prieſter, der Wahrſager aus Opfern.

ἱερεύω, Fut. ἱερεύσω, Aor. 1. ἱέρευσα, (von ἱερεύς) 1) ich opfere, τί, etwas, τινί, Jemand; 2) ich ſchlachte, c. Acc.

ἱερήϊον, ου, τό, ſt. ἱερεῖον, das Opferthier: χ, 159.

ἱερόν, οῦ, τό, (von ἱερός) das Heilige, Geweihte, das Opfer, Opferthier.

ἱερός, ἡ (ά), ὸν, 1) gottgeweiht, heilig; 2) der Gottheit gehörig, von Gott beſchützt; 3) trefflich, herrlich, ausgezeichnet in ſeiner Art.

ἵζάνω, (von ἵζω) 1) ich ſetze; 2) ich heiße ſitzen, εὐρὺν ἀγῶνα, eine weitgedehnte Schaar, einen großen Volkshaufen: ψ, 258.

ἵζεσκε (ω, 472), Imperf. iterat. zu ἵζω.

ἵζω, 1) ich ſetze mich, laſſe mich nieder, ſitze; 2) ich heiße ſitzen, εἴς τι, worauf; das Med. ἵζωμαι, i. q. ἵζω.

ἰῇ, epiſch. Dat. von ἰός, ſt. μιᾷ: z. E. σ, 251 und ſonſt.

ἶηλα, Aor. 1. von ἰάλλω.

ἵημι, Inf. ἱέμεναι (χ, 206) ſ. ἱέναι, Imperf. ἵην wovon 3te Perſ. Plur. ἷεν ſt. ἴεσαν) und, wie von ἱέω, ἷει, Fut. ἥσω, Aor. 1. ἧκα und ἦκα, 1) ich ſchicke, ſende aus oder zu, τί, etwas, τινί, zu Jemand, oder ἐς τι, wohin, z. E. ἵκμενον οὖρόν τινι, Jemand einen günſtigen Wind zuſenden; ὄπα ἱέν., die Stimme ausſenden oder ertönen laſſen; ῥόον ἐς τεῖχος ἱέν., die Strömung gegen die Mauer ſenden; 2) ich werfe, τί, etwas, τινός, auf Jemand, oder τινί, ich werfe womit; 3) ich laſſe fallen; 4) ich ſende herab, laſſe herabwallen, τί, etwas, ἀμφί τι, um etwas; 5) ich laſſe hangen, τί, etwas, ἔκ τινος, woran. Das Med. ἵεμαι, nur in metaph. Bedeutung: ich bin begierig, verlange, ſtrebe, wünſche, entweder absolut, oder c. Inf. oder Gen., wonach.

ἧκα, Aor. 1. Act. von ἀλέω, w. ſ.

ἴκῆς, ſt. μιᾶς (π, 773 und ſonſt), von dem epiſchen ἶος ſ. εἷς, w. ſ.

ἰήσασθαι, Inf. Aor. 1. von ἰάομαι, w. ſ.

ἴησθα, ſt. ἶῃς, 2te Perſ. Conj. Praes. von εἶμι (κ, 67).

ἴησι, epiſch ſt. ἶῃ, 3te Perſ. Conj. Praes. von εἶμι, w. ſ.

ἰητήρ, ῆρος, ὁ, ioniſch f. ἰατήρ (von ἰάομαι) der Arzt.

ἰητρός, οῦ, ὁ, ioniſch f. ἰατρός, (von ἰάομαι) der Arzt.

ἴθι, Imper. Praes. von εἶμι, daher 1) geh, geh fort, komm; 2) als Ermunterungspartikel wie ἄγε, wohlan! auf!

ἶθμα, ατος, τό, (von εἶμι) der Gang, Schritt, die Bewegung.

ἰθύντατα, ſollte eigentlich heißen ἰθύτατα, Neutr. Plur. des Superl. von ἰθύς, als Adv. am geradeſten: σ, 508.

ἰθύνω, (von ἰθύω) eigentlich, ich ma-

che gerade; sodann: ich richte, lenke, leite, regiere, c. Acc.; das Med. *ἰθύνομαι*, ich werde gerade, stehe wieder gerade; von Rossen, die, nachdem sie durch die Stränge verwickelt niedergefallen sind, von der Verwickelung befreit, wieder gerade aufstehen (π, 475); 2) depon. i. q. *ἰθύνω*.

ἰθυπτίων, ωνος, ὁ, (von *ἰθύς* und *πέτομαι*) gerade fliegend; Beiwort einer Lanze: φ, 169.

ἰθύς, εῖα, ύ, (episch st. *εὐθύς*) gerade; in eigentlicher so wie in metaph. Bedeutung, z. E. *ἰθεῖα* sc. *δίκη*, ein gerader, d. i. gerechter Richterspruch, ψ, 580; 2) *ἰθύς*, als Adv. gerade, geradelos, geradezu, gerade entgegen; gewöhnlich c. Gen., aber auch mit *πρός τι* verbunden; *ἰθὺς μαχέσασθαι*, gerade entgegen kämpfen, offenen Kampf bestehn; *ἰθὺς τετράφθαι* sc. *τινός*, sich gerade gegen Jemand wenden (ρ, 227); *μένος χειρῶν ἰθὺς φέρειν* sc. *ἀλλήλων*, der Fäuste Kraft gegen einander erheben; *ἰθὺς μεμαώς*, gerade worauf trachtend; *ἰθὺς φρονεῖν*, gerade worauf sinnen.

ἰθύς, ύος, ἡ, das Daraufloslegehn, das Unternehmen; *ἀν' ἰθύν*, gerade hinaus, gerade aufwärts: φ, 303.

ἰθύω, Aor. 1. *ἴθυσα*, (von *ἰθύς*) 1) ich dringe gerade heran, dringe vor, *διὰ προμάχων*, durch die Vorkämpfer, (π, 532. ρ, 281 und sonst), *ἐπί τι* oder *τινός*, gegen etwas; 2) ohne Casus: ich tobe, rase.

ἱκάνω, bei Epikern *ἱκάνω*, (von *ἵκω*) ich komme, *τινά*, zu Jemand, oder *τί*, wohin; bei Sachen und Oertern steht auch zuweilen *ἐς* oder *ἐπί τι*, wohin; *ἄχος*, *πένθος*, *κῆδος ἱκάνει με*, Schmerz, Trauer, Sorge trifft mich; *γῆρας*, *ὕπνος ἱκάνει με*, Alter, Schlaf befällt oder beschleicht mich; das Med. *ἱκάνομαι*, i. q. *ἱκάνω*: σ, 457.

ἵκελος, η, ον, poet. i. q. *εἴκελος*, ähnlich, *τινί*, Jemand, *τί*, woran.

ἱκετεύω, Aor. 1. *ἱκέτευσα*, (von *ἱκέτης*) ich komme als Schutzflehender, *εἰς τινα*, zu Jemand: π, 574.

ἱκέτης, ao und εω st. ου, ὁ, (von *ἵκω*) der zu Jemand kommt und um etwas fleht, der Flehende, Schutzsuchende, Hülfeflehende: φ, 75. ω, 158.

ἵκηαι, st. *ἵκῃ*, 2te Pers. Sing. Conj. Aor. 2. von *ἱκνέομαι*, w. s.

ἱκμάς, άδος, ἡ, die Nässe, Feuchtigkeit; vom Oel gebraucht, womit man Leder schmeidigt: ρ, 392.

ἵκμενος, ου, ὁ, (von *ἱκνέομαι*) folgend, günstig, wie secundus; andre schreiben *ἴκμενος* (als verwandt mit *ἰκμάς*) feucht, erfrischend; ist nur ein Beiwort von *οὖρος*, der Wind.

ἱκνέομαι, Fut. *ἵξομαι*, Aor. 2. *ἰκόμην*, 2te Perf. *ἵκτο* f. *ἵκτον*, Conj. *ἵκωμαι*, Opt. *ἱκοίμην*, Inf. *ἱκέσθαι*, Partic. *ἱκόμενος*, (von *ἵκω*) 1) ich gehe, komme, gelange, gewöhnlich mit dem bloßen Acc., aber auch mit *ἐς* und *ἐπί τι*, wohin; *λιμὸς ἱκνεῖταί τινα*, der Hunger kommt zu Jemand, d. h. ergreift Jemand; *πένθος ἱκνεῖταί τινα* (α, 362), Gram ergreift Jemand; *ἦ ποτ' Ἀχιλλῆος ποθὴ ἵξεται υἷας Ἀχαιῶν*, wahrlich Sehnsucht nach dem Achilles wird einst die Söhne der Achäer ergreifen; 2) ich gehe Jemand bittend an, flehe an, c. Acc. z. E. *μή μιν ἐγὼ μὲν ἵκωμαι ἰών*, nimmer mag ich ihm mich flehend nahen.

ἵκριον, ου, τό, bei Homer nur im

Plur. vorkommend, das Verdeck eines Schiffes.

ἵκω, altes epiſches Praes., Stamm von ἱκνέομαι und ἥκω, epiſche Form des Conj. 1ſte Perf. ἵκωμι (ι, 414), Imperf. ἵκον, ich gehe, komme, gelange, mit ἐς, εἰς, ἐπί τι oder dem bloßen Acc. wohin; κνίσσῃ δ' οὐρανὸν ἵκεν, der Fettdampf gelangte zum Himmel oder ſtieg zum Himmel empor; χόλος μιν ἵκει, Zorn ergreift ihn.

ἰλαδόν, Adv. (von Ἴλη) haufenweiſe, ſchaarenweiſe.

ἱλάομαι, epiſch i. q. ἱλάσκομαι, w. ſ.

ἵλαος, ου, ὁ, ἡ, verſöhnt; daher von Göttern: gnädig, von Menſchen: begütigt, mild, freundlich.

ἱλάσκομαι, Fut. ἱλάσομαι und epiſch ἱλάσσομαι, Partic. Aor. 1. ἱλασσάμενος, (von ἵλαος) ich verſöhne, ſöhne mit mir aus, beſänftige mir, mache mir geneigt, θεόν, eine Gottheit, τινί, womit oder wodurch.

Ἴλιον, πεδίον φ, 557; ſcheint für Ἄλειον zu ſtehen d. h. τὸ πρὸς τάφῳ τοῦ Ἴλου.

Ἰλιόθεν, Adv. (von Ἴλιος) von Ilios oder Troja her.

Ἰλιόθι, Adv. (von Ἴλιος) zu Ilios; Ἰλιόθι πρό, vor Ilios.

Ἴλιον, ου, τό, i. q. Ἴλιος: ſteht nur Einmal (ο, 71) in der Verbindung Ἴλιον αἰπύ: die Stelle iſt wahrſcheinlich unecht.

Ἴλιος, ου, ἡ, Ilios, die Hauptſtadt des Troiſchen Gebiets, auch Troja genannt.

Ἰλιόφι, poet. ſt. Ἴλιον (φ, 295).

ἰλλάς, άδος, ἡ, (von εἰλω) das Gewundene, der Strick, das Seil, die Schleife.

ἰλύς, ύος, ἡ, (wahrſcheinlich von εἰλύω) der Schlamm, Moder, Koth: φ, 318.

ἱμάς, άντος, ὁ, (von ἵημι) jeder lederne Riemen; daher: 1) der lederne Riemen, womit Fauſtkämpfer ihre Hände umwickelten; 2) der Riemen, womit der Helm unterm Kinne feſte befeſtigt wurde; 3) der Riemen, worin der Wagenkorb hing; 4) das Zugſeil der Pferde; 5) das Lenkſeil der Pferde; 6) der Peitſchenriemen, die Peitſche; 7) der Buſengürtel der Aphrodite.

ἱμάσθλη, ης, ἡ, (von ἱμάσσω) der Peitſchenriemen, die Peitſche.

ἱμάσσω, F. ἱμάσω, Aor. 1. ἵμασσα, (ἱμάς) ich peitſche, ſchlage, geißele, τινά, Jemand, τινί, womit; metaph. vom Zeus, der die Erde mit Blitzen peitſcht.

ἱμείρω, und in derſelben Bedeutung das Med. ἱμείρομαι (ἵμερος) ich ſehne mich wonach, c. Inf.

ἶμεν und ἴμεναι, ſt. ἰέναι, Inf. Praes. von εἶμι, w. ſ.

ἱμερόεις, εσσα, εν, (ἵμερος) Sehnſucht erregend, Verlangen einflößend, lieblich, anmuthig.

ἵμερος, ου, ὁ, (wahrſcheinlich von ἵημι) das Verlangen, die Sehnſucht, vorzüglich nach Liebesgenuß.

ἱμερτός, ή, όν, (Verbale von ἱμείρω) erſehnt, lieblich, anmuthig; Beiwort eines Fluſſes.

ἴμμεναι, poet. ſt. ἴμεναι, ἰέναι, Inf. von εἶμι (ν, 365).

ἵνα, Adv. loci, wo, da wo (υ, 478).

ἵνα, Conjunct., daß, damit; nach den Hauptzeiten c. Conj. nach den hiſtoriſchen Temp. c. Opt.; ἵνα μή, damit nicht, daß nicht.

ἰνδάλλομαι, (i. q. εἴδομαι) ich erſcheine, ſcheine, τινί, einem: ρ, 213. ψ, 460.

ἴνεσιν, Dat. Plur. von ἶς, w. s.

ἰνίον, ου, τό, (von ἶς) die Nackenſehnen, das Genick.

ἰξαλος, ου, ὁ, ἡ, (ſoll von ἀΐσσω, ἀΐξω ſtammen, gleichſam ἀΐξαλος) ſpringend, ſchnell; ein Beiwort der wilden Ziege.

ἴξομαι, Fut. von ἱκνέομαι, w. s.

ἶξον, Imperf. von einer vom Fut. von ἵκω abzuleitenden Form des Praes., aber in der Bedeutung des Aor., oder es iſt anomal. Aor. zu ἵκω.

ἰοδόκος, ου, ὁ, ἡ, (von ἰός und δέχομαι) Pfeile haltend oder aufnehmend; ein Beiwort des Köchers.

ἰοειδής, ἐος, ὁ, ἡ, (von ἴον und εἶδος) veilchenfarbig, dunkel; ein Beiwort des Meeres.

ἰόεις, εσσα, εν, (von ἴον) veilchenfarbig, dunkel; ein Beiwort des Eiſens: ψ, 850.

ἴομεν, epiſch ſt. ἴωμεν, wir wollen gehn, laßt uns gehn; 1ſte Perſ. Plur. Conj. Praes. von εἶμι.

ἰόμωρος, ου, ὁ, ἡ, die Ableitung iſt ſehr ungewiß; nach einigen mit Pfeilen kämpfend (ἰός); nach andern ins Verderben gehend (μόρος); andre, an ἰά (Stimme) denkend, überſetzen mit der Stimme kämpfend, im Reden tapfer, großprahlend; ein Beiwort der Argeier.

ἰός, οῦ, ὁ, Plur. οἱ ἰοί und τά ἰά (υ, 68) (von ἵημι) das Geſchoſſene, der Pfeil.

ἷος, ἵα, epiſch ſt. εἷς, μία, ein, eine; ἑῷ ſ. ἑνί ζ, 422; aber als Neutr.

ἱότης, ητος, ἡ, (wahrſcheinlich von ἶς) der Wille, Beſchluß, Rath; nur im Dat. und Acc. vorkommend: θεῶν ἱότητι (τ, 9), nach dem Rathſchluſſe der Götter; ἀλλήλων ἱότητι, einer auf Anſtiften des andern: μητρὸς ἱότητι (σ, 396), nach dem Willen der Mutter; ἐὸ ἐμὴν ἱότητα, durch meinen Antrieb.

ἰοχέαιρα, ας, ἡ, (von ἰός und χαίρω) die ſich der Pfeile freut, die Pfeilfrohe; ein Beiwort der Artemis, auch für dieſe allein ſtehend.

ἱππάζομαι, (von ἵππος) ich lenke die Roſſe.

ἱππειος, εἰη (α), ειον, (von ἵππος) die Pferde betreffend; φάτνη ἱππ., die Pferdekrippe; ὁπὴ ἱππ., der Pferdehuf; ζυγὸν ἱππ., das Pferdejoch; λόφος ἱππ., der Roßhaarbuſch.

ἱππεύς, ῆος, ὁ, (von ἵππος) der Roſſelenker, Wagenführer, Wagenkämpfer.

ἱππηλάσιος, ἰη (α), ιον, (von ἵππος und ἐλαύνω) zum Fahren bequem; ὁδὸς ἱππ., der Fahrweg.

ἱππηλάτα, epiſch ſt. ἱππηλάτης, ου, ὁ, (von ἵππος und ἐλαύνω) der Roſſelenker, Reiſige; ein ehrenvolles Beiwort von Heroen.

Ἱππημολγοί, ῶν, οἱ, (ἵππος und ἀμέλγω) die Roſſemelker; ein Scythiſcher Volksſtamm.

ἱππιοχαίτης, ου, ὁ, (ἵππος und χαίτη) aus Roßhaaren beſtehend; ein Beiwort des Helmbuſches.

ἱππιοχάρμης, ου, ὁ, (ἵππος und χάρμη) der Wagenkämpfer: ω, 257.

ἱππόβοτος, ου, ὁ, ἡ, (ἵππος und βόσκω) von Roſſen beweidet, an Pferden reich; ein Beiwort von Landſchaften, worin die Pferdezucht vorzüglich gedieh.

ἱππόδαμος, ου, ὁ, ἡ, (ἵππος und δαμάω) roſſebändigend; ein ehrendes Beiwort von Kriegern.

ἱππόδασυς, εια, υ, (ἵππος und δασύς) mit Roßhaaren dicht beſetzt; ein Beiwort des Helmes.

ἱππόδρομος, ου, ὁ, (von ἵππος und dem ungebräuchlichen δρέμω, wovon

ἕδραμον, δρόμος) die Rennbahn für Wettfahrer.

ἱππoιῖν, poet. st. ἵπποιν, Gen. Dual. von ἵππος.

ἱπποκέλευθος, ου, ὁ, ἡ, (ἵππος und κέλευθος) den Weg mit Rossen oder zu Wagen machend, der Wagenlenker; ein Beiwort des Patroklos (π, 126).

ἱππόκομος, ου, ὁ, ἡ, (ἵππος und κόμη) mit Roßhaaren besetzt; ein Beiwort des Helmes.

ἱπποκορυστής, οῦ, ὁ, (von ἵππος und κορύσσω) mit Rossen gerüstet, mit Kampfrossen versehn, oder activ, sie rüstend.

ἱπποπόλος, ου, ὁ, (von ἵππος und πολέω) rossetummelnd; ein Beiwort der Thraker.

ἵππος, ου, ὁ, ἡ, 1) das Pferd, der Hengst, die Stute; näher bestimmt: θήλεες oder θήλειαι ἵπποι, Stuten; 2) im Plur. das Roßgespann, der Streitwagen; 3) Fußvölkern entgegengesetzt: die Wagenkämpfer.

ἱππoσύνη, ης, ἡ, (von ἵππος) 1) die Kunst Pferde zu regieren; 2) der Kampf vom Streitwagen.

ἱππότα, poet. st. ἱππότης, ου, ὁ, (ἵππος) der Rosselenker, Wagenlenker, Reisige; ein ehrendes Beiwort von Heroen.

ἱππουρις, ιδος, ἡ, (ἵππος und οὐρά) mit einem Roßschweif versehn; ein Beiwort des Helmes.

ἱπτομαι, (Stamm von ἐνίπτω, ich schelte) Fut. ἰψομαι; Aor. 1. ἰψάμην, ich drücke, bedränge, belaste mit Unheil oder Strafe, c. Acc.

ἱρόν, οῦ, τό, episch i. q. ἱερόν, w. s.

ἱρεύς, ῆος, ὁ, i. q. ἱερεύς, w. s.

ἱρηξ, ηκος, ὁ, homerisch f. ἱέραξ, (von ἵημι, nach andern von ἱερός) der Habicht oder Falke, eigentlich der heilige Vogel, wegen der Bedeutung seines Fluges.

Ἶρις, ιδος, ἡ, 1) Iris, die Botinn der Götter (o, 144), eine schnelle Göttinn, welche sowohl die Botschaften der Götter unter einander, als die an die Menschen und von den Menschen an die Götter besorgt; 2) als appellat. der Regenbogen (ρ, 547).

ἱρός, ἱρή, ἱρόν, i. q. ἱερός, ἡ (ᾱ), όν, w. s.

ἶς, ἰνός, ἡ, 1) die Sehne, der Muskel; 2) die Muskelkraft, Kraft, von Menschen; auch übertragen, z. E. ἶς ἀνέμοιο, die Kraft des Windes; 3) umschreibend: ἶς Ὀδυσῆος, die Kraft des Odysseus st. Odysseus.

ἶσα, Neutr. Plur. von ἶσος, steht als Adv., s. ἶσος.

ἰσάζω, (von ἶσος) ich mache gleich; Med. ἰσάζομαι, ich stelle mich gleich, τινί, einem.

ἴσαν, 1) sie gingen, 3te Pers. Plur. Imperf. von εἶμι, ich gehe; 2) sie wußten, abgekürztes Imperf. st. ἴσασαν von ἴσημι, für das gewöhnliche ἤδεσαν (σ, 405).

ἴσασι, sie wissen, kennen, 3te Pers. Plur. vom Perf. οἶδα, s. εἴδω.

ἰσάσκετο (ω, 607), ist entweder Aor. (nach der homerischen und überhaupt ionischen Form) statt ἰσασάσκετο, oder es ist Imperf. st. ἰσαζέσκετο, zu ἰσάζω.

ἴσημι, ein aus ἴσμεν (ἴδμεν i. q. οἴδαμεν) gebildetes Praes., wovon einige Personen im Dual. und Plur. von οἶδα im Gebrauche blieben z. E. ἴσασι; außerdem hat Hom. Imperf. ἴσαν st. ἴσασαν, w. s.

ἴσκω, (von ἶσος) ich mache gleich, halte gleich, ἐμέ, mich, τινί, einem.

ἰσόθεος, ου, ὁ, ἡ, (von ἶσος und θεός)

gŏttergleich, gŏttlich; ein ehrendes Beiwort von Heroen.

ἰσόμορος, ου, ὁ, ἡ, (von ἴσος und μόρος) gleichen Antheil habend.

ἴσον, Neutr. Sing. von ἴσος, als Adv. s. ἴσος.

ἰσόπεδον, ου, τό, (ἴσος und πέδον) der ebne Grund, die Ebene.

ἴσος, η, ον, epiſch auch ἔισος, (εἴδω) gleich, ähnlich, z. E. ἴση βίη, die gleiche Kraft; ἴση μοῖρα μένοντι καὶ εἰ μάλα τις πολεμίζοι, gleich iſt der Antheil dem Zurückbleibenden und wenn man auch noch ſo ſehr kämpft, ſtatt: und dem noch ſo ſehr Kämpfenden; auch ſteht ἴση ohne μοῖρα, für gleicher Antheil, gleiche Portion (λ, 705 und ſonſt); gewöhnlich ſteht ἴσος mit dem Dat., z. E. δαίμονι ἴσος, einem Gotte gleich; oft ſteht der Dat. der Perſ., wo man den Dat. der Sache erwartet, z. E. οὐ μὲν σοί ποτε ἶσον ἔχω γέρας, ſtatt οὔποτε γέρας ἔχω τῷ σῷ γέραϊ ἶσον, nie erhalte ich ein Ehrengeſchenk dem deinen ähnlich; das Neutr. Sing. ἴσον und Plur. ἴσα ſtehen als Adv. gewöhnlich mit dem Dat., z. E. ἴσον ἐμοὶ βασίλευε, herrſche gleich mir, d. h. theile mit mir die Herrſchaft; ἴσον πᾶσιν ἀπήχθετο Κηρὶ μελαίνῃ, er war allen wie der ſchwarze Tod verhaßt; ἐπὶ ἴσα und κατὰ ἴσα μάχην τανύειν oder τείνειν, die Schlacht gleich machen, d. h. machen, daß der Ausgang der Schlacht unentſchieden bleibe.

ἰσοφαρίζω, (von ἴσος und φέρω) 1) ich ſtelle mich gleich, τινί, Jemand, τί, worin; 2) ich komme gleich, c. Dat. der Perſon.

ἵστημι, Imperat. ἵστη (φ, 313) ſ. ἵσταθι, Imperf. ἵστην, Fut. στήσω, Aor. 1. ἔστησα, Aor. 2. ἔστην, 3te Perſ. Sing. στῆ ſt. ἔστη, 3te Perſ. Plur. oft ἔσταν ſt. ἔστησαν (aber das ſo oft vorkommende ἔστασαν ſie ſtanden, iſt entweder verkürzt ſ. ἔστησαν von ἔστην, oder muß ἔστασαν ſ. εἱστήκεσαν heißen) Conj. στῶ, 2te Perſ. στῄς ſt. στῇς, 3te Perſ. στῇ ſt. στῇ, 1ſte Perſ. Plur. στέωμεν und στείομεν ſt. στῶμεν, Inf. στήμεναι ſt. στῆναι, Partic. στάς, Perf. ἕστηκα, mit den ſynkop. Formen: 2te Perſ. Dual. ἕστατον, 1ſte, 2te und 3te Perſ. Plur. ἕσταμεν, ἕστατε (einmal ἕστητε) und ἑστᾶσι, Inf. ἑστάμεν und ἑστάμεναι, Partic. ἑστώς, Plusq.-perf. ἑστήκειν (zu merken ἑστήκειν ψ, 691 f. εἱστήκει mit dem ν ephelcyst.) und ſynkop. 2te und 3te Perſ. Dual. ἕστατον und ἑστάτην, und der Plur. ἕσταμεν, ἕστατε, ἕστασαν. Die Bedeutung iſt im Praes., Imperf., Fut. und Aor. 1. tranſitiv: ich ſtelle, und zwar 1) ich ſtelle hin, ſtelle weg, τί, etwas; 2) ich ſtelle auf, ordne an, ordne, c. Acc.; 3) ich ſtelle hin, laſſe ſtillſtehn, mit und ohne Acc., in welchem letztern Falle es mit: ich halte an, halte ſtill, überſetzt werden kann; 4) ich laſſe aufſteigen, z. E. κονίης ὀμίχλην, einen Staubnebel; 5) ich ſtelle auf die Waage, wäge zu, c. Acc. Das Perf., Plusq.-perf. und der Aor. 2. haben neutrale Bedeutung: 1) ich ſtehe, ſtehe ſtill, bin ruhig; 2) ich ſtehe feſt, halte Stand; 3) ich ſtehe empor; 4) ich ſtehe auf, erhebe mich; 5) ich hebe an, beginne, z. E. ἕβδομος μὲν ἔστηκε, der ſiebente Monat begann. Med. ἵσταμαι, Fut. στήσομαι, Aor. 1. ἐστησάμην hat die Bedeutungen der

neutr. Zeiten von ἵστημι, jedoch kömmt der Aor. 1. auch in der activen aufrichten, aufstellen vor.

ἱστίον, ου, τό, (ἱστός) eigentlich jedes Gewebe, sodann vorzüglich das Segel.

ἱστοδόκη, ης, ἡ, (von ἱστός und δέχομαι) das Lager, der Behälter für den Mastbaum, worein er gelegt wird.

ἱστός, οῦ, ὁ, (von ἵστημι) 1) der Mastbaum; 2) der Webebaum oder der Kettenbaum, woran die Kette zum Weben, senkrecht aufgezogen, gleichsam stand; 3) die Kette, das Gewebe selbst.

ἴστω, 3te Pers. Sing. Imper. von οἶδα, zu εἴδω, w. s.

ἴστωρ, ορος, ὁ, (von ἵστημι) der Wissende, der Kenner, Schiedsrichter: σ, 501. ψ, 486.

ἰσχανάασκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf. eine öftere Wiederholung anzeigend; von ἰσχανάω.

ἰσχανάω, dichterische Verlängerung von ἴσχω, 3te Pers. Sing. Praes. ἰσχανάᾳ, aus ἰσχανᾷ distrahirt. 3te Pers. Plur. Praes. ἰσχανόωσιν st. ἰσχανῶσιν, Partic. Praes. Fem. ἰσχανόωσα st. ἰσχανῶσα, 1) ich halte, halte zurück, c. Acc.; 2) ich halte mich woran, habe Verlangen wonach, verlange, mit folgendem Gen. oder Inf.; Med. ἰσχανάομαι, 3te Pers. Sing. Imper. Praes. ἰσχαναάσθω st. ἰσχανάσθω, 3te Pers. Plur. Imperf. ἰσχανόωντο, st. ἰσχανῶντο, ich halte mich, bleibe zurück, zaudere.

ἰσχάνω, gleichfalls poet. Verlängerung von ἴσχω, ich halte ab, halte zurück, τινά, Jemand.

ἴσχιον, ου, τό, (vielleicht von ἰσχύς) 1) das Hüftgelenk, die Hüftpfanne; 2) die Hüfte, Lende.

ἴσχω, Nebenform von ἔχω, nur im Praes. und Imperf. vorkommend: ich halte, halte zurück, τινά, Jemand, oder τί, etwas; μεγαλήτορα θυμὸν ἴσχ., den stolzen Muth des Herzens bändigen; Med. ἴσχομαι, ich halte mich zurück, halte an mich, zügle mich.

ἰτέη, ης, ἡ, f. ἰτέα, die Weide.

ἴτην, 3te Pers. Dual. Imperf. zu εἶμι.

ἴτυς, υος, ἡ, (mit ἰτέη und ἰέναι verwandt) der Radkranz.

ἴτω, 3te Pers. Sing. Imper. Praes. von εἶμι.

ἰυγμός, οῦ, ὁ, (von ἰύζω) das Geschrei, Jubelgeschrei: σ, 572.

ἰύζω, (von dem Naturlaut ἰώ) ich schreie (ρ, 66).

ἰφθιμος, η, ον, und ἰφθιμος, ου, ὁ, ἡ, (von ἰφι) kräftig, stark, tapfer, wacker; ehrendes Beiwort von Personen sowohl, als Sachen.

ἰφι, Adv. (wahrscheinlich alter poetischer Dat. von ἰς) kräftig, stark, gewaltig, mit Gewalt.

ἰφιος, α, ον, (von ἰφι) kräftig, stark, feist, ein Beiwort von Ziegen und Schaafen.

ἰχθυόεις, εσσα, εν, (von ἰχθύς) fischreich.

ἰχθύς, ύος, ὁ, der Fisch.

ἴχνιον, ου, τό, (von ἴχνος) die Spur; der Fußtritt.

ἰχώρ, ῶρος, ὁ, Acc. ἰχῶ st. ἰχῶρα, Ichor, ein blutähnlicher Saft, welcher die Götter durchdringt, wie das Blut die Menschen.

ἴψαο, 2te Pers. Sing. Aor. 1. von ἵπτομαι.

ἰω, ungebräuchlicher Stamm, welcher aber einzelne Formen zu εἶμι giebt, z. E. ἴε oder ἴεν (3te Pers. Imperf.),

Praes. Conj. ἴω, Opt. ἴοιμι und ἰοίην, Partic. ἰών, ἰοῦσα, ἰόν. Die Bedeutungen s. in εἶμι,

ἰωή, ῆς, ἡ, (von dem Tonworte ἰώ) das Geschrei, Getöse, Geräusch; vom Winde, wie von der Menschenstimme gebraucht.

ἰωκή, ῆς, ἡ, (mit διώκω verwandt) das Verfolgen, Treiben, Jagen in der Schlacht; auch personificirt Joke, als Göttinn.

ἰώξ, κος, ἡ, angenommener aber ungebräuchlicher Nom. zu dem Acc. ἴωκα λ, 600. i. q. ἰωκή.

ἰωχμός, οῦ, ὁ, das Schlachtgetümmel, das Drängen und Treiben in der Schlacht.

K.

K, der zehnte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des zehnten Gesanges.

κάββαλε, episch statt κατέβαλε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. zu καταβάλλω, w. s.

κάγ, episch st. κατά, vor γ, in κὰγ γόνυ (υ, 458).

κάγκανος, ου, ὁ, ἡ (von κάω, καίω) dürr, trocken.

καγχαλάω, 3te Pers. Plur. Praes. καγχαλόωσι st. καγχαλῶσι, Partic. Praes. καγχαλόων, distrah. st. καγχαλῶν, (von καγχάζω) ich frohlocke, lache laut, bin fröhlich.

κἀγώ, contr. aus καὶ ἐγώ (φ, 108).

κάδ, vor einem δ aus κάτ, der abgekürzten Form von κατά, gebildet; daher κὰδ δ' oder κὰδ δέ, statt κατὰ δέ.

καδδῦσαι, st. καταδῦσαι (τ, 25), Part. Aor. 2. zu καταδύω, w. s.

Καδμεῖος, α, ον, (von Κάδμος) Kadmeisch oder Thebanisch; Καδμεῖοι, ων, οἱ, die Kadmeer oder Thebaner.

Καδμείων, ωνος, ὁ, (Κάδμος) der Nachkomme des Kadmos, Thebaner.

Κάειρα, ας, ἡ, Fem. zu Κάρ, die Karerinn.

κάζω, sonst ungebräuchlich und nur in folgenden Zeiten vorkommend: Perf. Pass. κέκασμαι, Inf. κεκάσθαι, Partic. κεκασμένος, Plusq.-perf. ἐκεκάσμην und κεκάσμην, (von κήδω, ich besorge); daher im Perf. Pass. 1) ich bin versorgt, versehen, ausgerüstet, τινί, womit, ich zeichne mich wodurch aus; 2) ich übertreffe, τινά, Jemand, τινί, worin oder wodurch.

καήμεναι, s. κἀῆναι, poet. Inf. Aor. 2. Pass. von καίω, w. s.

καθαιρέω, Fut. καθαιρήσω, (κατά und αἱρέω), ich reiße herunter, drücke zu, ὄσσε, die Augen, θανόντι, einem Todten.

καθαίρω, Aor. 1. ἐκάθηρα und episch κάθηρα, Imper. κάθηρον, (von καθαρός) ich reinige, wasche ab, schaffe durch Waschen hinweg, τί, etwas, oder reinige etwas, τινί, womit.

καθάλλομαι, (von κατά und ἄλλομαι) ich springe herab, fahre herab.

καθάπτομαι, (von κατά und ἅπτομαι) ich berühre, taste an, lasse an, τινά, Jemand, ἐπέεσσιν, mit Worten; einmal auch absol. vorkommend (π, 421).

καθαρός, ά, όν, rein, frei; daher ἐν

καθαρῷ sc. τόπῳ, an einem freien Orte.

καθέζω, im Praes. ungebräuchlich, Aor. 1. καθεῖσα, (von κατά und ἕζω) ich setze nieder, mache — heiße oder lasse niedersitzen, τινά, Jemand, ἐπί τινος, worauf; überhaupt auch: ich heiße verweilen; Med. καθέζομαι, ich setze mich nieder, ἐπὶ θρόνου, auf einen erhabenen Sitz (ω, 522), παρά τινι, neben Jemand; πάροιθέ τινος, vor oder zu Jemand.

καθέηκα, st. καθῆκα, Aor. 1. von καθίημι, w. s.

καθείατο, (υ, 153. ω, 473) poet. st. ἐκάθηντο, 3te Pers. Plur. Imperf. von κάθημαι, w. s.

καθεῖσα, Aor. 1. zu κάθέζω.

καθέξει, 3te Pers. Sing. Fut. von κατέχω, w. s.

καθεύδω, (von κατά und εὕδω) ich schlafe.

κάθημαι, Imper. κάθησο, Partic. καθήμενος, Plusq.-perf. καθήμην, wird aber als Imperf. gebraucht, 3te Pers. καθῆστο (α, 569) (von κατά und ἧμαι) ich lasse mich nieder, sitze da, παρά τινι, neben Jemand; ἐπί oder ἔν τινι, worauf.

κάθηρα, epischst. ἐκάθηρα, Aor. 1. von καθαίρω, w. s.

καθίζω, Imperf. καθίζον, Aor. 1. κάθισα, Imper. κάθισον, epischst. Partic. καθίσσας, (von κατά und ἵζω) ich setze nieder, heiße niedersitzen, τινά, Jemand, ἐπί τινι, worauf; 2) ich lasse mich nieder, setze mich nieder, sitze, ἐπί τινι, worauf; παρά τινι, neben Jemand; μετ' ἀθανάτοισι καθ., unter den Göttern, im Götterrathe sitzen.

καθίημι, Aor. 1. καθέηκα s. καθῆκα, (κατά und ἵημι) ich schicke hinab, sende hinunter, οἶνον λαυκανίης (ω, 642), den Wein durch den Schlund; ἵππους ἐν δίναις καθ., die Rosse in die Strudel oder Fluthen hinabstürzen: φ, 132.

καθικνέομαι, Aor. 2. καθικόμην, (κατά und ἱκνέομαι) ich komme hinab, komme hin, treffe; μάλα πώς με καθίκεο θυμὸν ἐνιπῇ ἀργαλέῃ, gar sehr trafest oder verwundetest du mein Gemüth mit dem harten Vorwurfe.

καθίστημι, Imper. Praes. καθίστα, Apokope st. καθίσταθι oder verkürzt s. καθίστη (s. ἵστημι), (κατά und ἵστημι) ich stelle nieder, setze nieder, stelle hin, τί, etwas.

καθοράω, Partic. Praes. καθορῶν, (κατά und ὁράω) ich schaue herab, ἔκ τινος, von einem Orte; das Med. καθοράομαι, Partic. Praes. καθορώμενος, ich beschaue von oben, τί, etwas.

καθύπερθε, vor einem Vocal καθύπερθεν, Adv. (von κατά und ὕπερθε) 1) von oben her, von oben herab; 2) oben; μ, 153. πεποιθότες λαοῖσιν καθύπερθεν sc. οὖσι, vertrauend auf die Völker, die oben waren, nämlich auf den Mauerthürmen: vergleiche χ, 196.

καί, Conjunct. 1) verbindend: und, auch; καί — καί, καί — τέ oder τέ — καί, sowohl — als auch, oder theils — theils; 2) hervorhebend: auch; 3) einen Gegensatz bildend, vor Participien: obgleich, obwohl, wie sehr; dann hat es meistens πέρ bei sich; 4) näher bestimmend: und zwar. Oft wird καί mit andern Partikeln verbunden, z. E. καὶ ἄν, auch wohl; καὶ γάρ, und poet. καὶ γάρ ῥα, denn ja; καὶ γὰρ δή, denn wahrlich: καὶ δέ, aber auch, und doch; καὶ δέ κεν, und auch wohl; καὶ δή, und sogar; καὶ εἰ, und

wenn auch; καὶ μέν, und doch; καὶ νυ, und jetzt; καὶ νῦν, und jetzt, u. s. w. Homerisch allein ist καί τε, statt des bloßen καί.

καίριος, α, ον, (von καιρός) den rechten Ort treffend; daher: τὸ καίριον, die tödtliche Stelle.

καίω, Imperf. ἔκαιον, episch καῖον, Aor. 1. ἔκηα und κῆα, Opt. κήαιμι, Inf. κῆαι, Aor. 2. Pass. ἐκάην, Inf. καήμεναι, 1) ich zünde an, brenne an, τί, etwas; 2) ich verbrenne, c. Acc.; im Pass. ich werde verbrannt; das Med. καίομαι, Imperf. καιόμην, Aor. 1. κηάμην, Partic. κηάμενος, außerdem ist zu merken κείαντο f. ἐκείαντο, alte homerische Form von ἔκεα, Partic. κειάμενος, 1) ich zünde oder brenne für mich an, τί, etwas; 2) ich verbrenne.

κάκ, st. κάτ, das verkürzte κατά, mit Verwandlung von τ in κ, vor einem mit κ anfangenden Worte, z. E. κὰκ κεφαλήν, st. κατὰ κεφαλήν; aber κάκ' f. κακά.

κακίζω, (von κακός) ich mache schlecht; das Med. κακίζομαι, ich mache mich schlecht, betrage mich schlecht, betrage mich feige.

κάκιστος, η, ον, Superl. von κακός, w. s.

κακκείοντες, episch st. κατακείοντες, s. κατακείω.

κακομήχανος, ου, ὁ, ἡ, (von κακός, μηχανή) unheilstiftend.

κακοξραφίη, ης, ἡ, st. —φρία (von κακός und ῥάπτω) die Anstiftung von Unglück, Arglist, Hinterlist.

κακός, ή, όν, Comp. κακίων, auch κακώτερος (τ, §21), Superl. κάκιστος, 1) von Personen: schlecht, häßlich, niedrig, böse, feig; 2) von Sachen: schlecht, übel, böse, verderblich, traurig; τὸ κακόν und τὰ κακά, das Uebel, Böse, Unglück, Unheil, Verderben; κακὸν ποιεῖν τινα, Jemand Böses zufügen; κακὰ φέρειν τινί, Jemand Unheil bringen; das Adv. κακῶς, auf eine schlechte, schimpfliche, traurige, feige Weise.

κακότεχνος, ου, ὁ, ἡ, (von κακός und τέχνη) böse Künste treibend, boshaft; δόλος κ., die Arglist.

κακότης, ητος, ἡ, (von κακός) 1) die Schlechtheit, Untauglichkeit, Feigheit; 2) die schlechte That, der Frevel; 3) das Uebel, Unglück, Leiden, die Noth.

κακοφραδής, έος, ὁ, ἡ, (von κακός und φράζομαι) Uebel ersinnend, Böses vorhabend: ψ, 483.

κακόω, Aor. 1. ἐκάκωσα, Partic. Perf. Pass. κεκακωμένος, (von κακός) ich mache schlecht, richte übel zu, versetze in eine unglückliche Lage; daher im Pass. ich werde übel zugerichtet, werde unglücklich.

κάκτανε, st. κατάκτανε, Imper. Aor. 2. von κατακτείνω, w. s.

καλάμη, ης, ἡ, der Getraidehalm: τ, 222.

καλαῦροψ, οπος, ἡ, der oben gekrümmte Hirtenstab, den die Ochsenhirten trugen und bisweilen unter das Vieh warfen, um es zur Heerde zu treiben: ψ, 845.

καλέεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf. iterativi, von καλέω.

καλεσκόμην, st. καλεεσκόμην, wie das vorige, nur Med., von καλέω.

καλέω, Fut. καλέσω, episch καλέσσω, Aor. 1. ἐκάλεσα und καλέσσα, Conj. καλέσσω, Opt. καλέσαιμι, Imper. κάλεσσον, Inf. καλέσσαι, Partic. καλέσας, Perf. Pass. κέκλημαι, Plusq.-perf. ohne Augm. κεκλήμην, Fut. 3. κεκλήσομαι, 1) ich rufe,

rufe auf, rufe her, rufe zuſammen, τινά, Jemand, ἔς τι, wohin oder wozu; bisweilen ſteht auch der bloße Acc., z. E. βουλὴν κεκλήατο, ſie waren zum Rathe berufen; 2) ich rufe bei Namen, nenne, τινά, Jemand; bisweilen auch mit doppeltem Acc. τινά τι, Jemand oder etwas wie; ἐπίκλησίν τινα κ., Jemand mit Namen nennen; im Pass. ich werde genannt, ich heiße, ich bin; das Med. καλέομαι, Aor. 1. epiſch καλεσάμην, καλεσσάμην und ἐκαλεσσάμην, ich rufe zu mir, τινά, Jemand.

καλῆμεναι, poet. Inf. Praes. ſt. καλεῖν.

καλήτωρ, ορος, ὁ, (von καλέω) der Rufer: ω, 577.

καλλείπω, i. q. καταλείπω, w. ſ.

καλλιγύναιξ, (eigentlicher, aber ungebräuchlicher Nom.) Gen. αικος, ὁ, ἡ, kommt nur im Acc. vor (von καλός und γυνή) reich an ſchönen Weibern oder Mädchen.

καλλίζωνος, ου, ὁ, ἡ, (καλός und ζώνη) ſchön gegürtet, mit ſchönem Gürtel; ein Beiwort vornehmer Frauen.

καλλίθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, (καλός und θρίξ) mit ſchönen Haaren oder Mähnen, ſchönhaarig; ein Beiwort von Roſſen.

Καλλικολώνη, ης, ἡ, (καλός und κολώνη) Schönhügel; ein Beiwort von Troja: υ, 53. 151.

καλλίκομος, οιο, ὁ, ἡ, (καλός und κόμη) mit ſchönem Haar; ein Beiwort ſchöner Frauen.

κάλλιον, Neutr. Compar. von καλός.

καλλιπάρῃος, ου, ὁ, ἡ, (καλός und παρειά) ſchönwangig; ein Beiwort ſchöner Frauen.

κάλλιπε, ſt. κατέλιπε, 3te Perſ. Sing. Aor. 2. von καταλείπω, w. ſ.

καλλιπλόκαμος, οιο, ὁ, ἡ, (von καλός und πλόκαμος) mit ſchönen Haarflechten, mit ſchön geflochtenem Haar, ſchöngelockt.

καλλίῤῥοος, ου, ὁ, ἡ, (καλός und ῥέω) ſchön fließend.

κάλλιστος, η, ον, Superl. von καλός, w. ſ.

καλλίσφυρος, ου, ὁ, ἡ, (καλός und σφυρόν) mit ſchönen Knöcheln oder ſchönen Füßen; ein Beiwort ſchöner Frauen.

κάλλος, εος, τό, (von καλός) die Schönheit.

καλός, ή, όν, Compar. καλλίων, ον, Superl. κάλλιστος, η, ον, 1) ſchön, reizend, angenehm; 2) anſtändig, ſchicklich; das Neutr. Sing. wie Plur. ſteht als Adv.

Καλυδών, ῶνος, ἡ, Kalydon, eine Stadt in Aitolien.

κάλυμμα, ατος, τό, (von καλύπτω) die Verhüllung, Bedeckung, der Schleier: ω, 93.

κάλυξ, υκος, ἡ, (von καλύπτω) eigentlich die Hülle und vorzüglich der die Blütenknospe umgebende Blumenkelch; aber σ, 401. im Plur. wahrſcheinlich kelchartig mit Gold umfaßte Perlen zu Ohrgehängen.

καλύπτρη, ης, ἡ, ſt. καλύπτρα, (von καλύπτω) die Hülle, vorzüglich die Kopfbedeckung der Frauen, der Schleier: χ, 406.

καλύπτω, Fut. καλύψω, Aor. 1. ἐκάλυψα und epiſch κάλυψα, Perf. Pass. κεκάλυμμαι, Plusq.-perf. κεκαλύμμην, ich umhülle, umgebe, bedecke, verhülle, ſowohl im eigentlichen als metaph. Sinne; die gewöhnliche Conſtruction iſt τινά τινι κ., Jemand womit umhüllen, doch ſagt man auch

τί τινι, etwas um oder über Jemand decken, und ἀμφί τινι und πρόσθε τινός, etwas als Hülle oder Schutz um oder vor Jemand decken; Med. καλύπτομαι, Fut. καλύψομαι, Aor. 1. ἐκαλυψάμην, ich verhülle mich, bedecke mich, τινί, womit.

κάμ, i. q. κάτ, das abgekürzte κατά, wo τ vor einem μ in μ verwandelt ist, z. E. κὰμ μέσσον st. κατὰ μέσσον (λ, 172).

κάμαξ, ακος, ἡ, die Stange, der Pfahl, die Weinstange.

κάματος, ου, ὁ, (von κάμνω) 1) die Arbeit, Mühe, Mühseligkeit; 2) die Ermattung, Ermüdung, Mattigkeit.

κάμον, st. ἔκαμον, Aor. 2. zu κάμνω.

καμεῖται, 3te Pers. Sing. Fut. 2. Med. zu κάμνω.

καμμονίη, ης, ἡ, (epische Form f. καταμονή, von κατά und μένω) die Beharrlichkeit, Ausdauer im Kampfe, der dadurch errungene Sieg: χ, 257. ψ, 661.

κάμνω, Fut. καμοῦμαι, Aor. 2. ἔκαμον und episch κάμον, Conj. mit Reduplic. κεκάμω und ohne dieselbe κάμω, Opt. κάμοιμι, Inf. καμεῖν, Perf. κέκμηκα, Partic. κεκμηώς, 1) ich mühe mich, strenge mich an; 2) ich werde müde, ermüde, entweder τί, woran, oder c. Partic. z. E. ἐπὴν κεκάμω πολεμίζων, wenn ich vom Fechten ermüdet bin; 3) ich verrichte mit Mühe, verfertige, τί, etwas; οἱ καμόντες und οἱ κεκμηότες, mit und ohne ἄνθρωποι, die Menschen, welche ausgerungen haben, die Verstorbenen, Todten. Den Aor. 2. Med. hat Hom. σ, 341. auch in der Bedeutung sich durch Arbeit verschaffen gebraucht.

κάμπτω, Fut. κάμψω, Aor. 1. ἔκαμψα, (verwandt mit γνάμπτω) 1) ich beuge, biege, krümme, τί, etwas; γόνυ κ. (τ, 72) ich biege das Knie, um mich zu setzen und auszuruhn, ich ruhe aus.

καμπύλος, η, ον, (von κάμπτω) krumm, gekrümmt; ein Beiwort des Bogens, Rades und Streitwagens.

καναχή, ῆς, ἡ, (wahrscheinlich von καναάζω, welches aber nur noch in Zusammensetzungen vorhanden ist u. s. v. als καναχίζω bedeutete) das Getöse, Geräusch, Geklirr; ὀδόντων κ., das Zähngeknirsch.

καναχίζω, (von καναχέω) ich tose, rausche, erkrache.

κάνεον, ου, τό, eigentlich ein von Rohr (κάνη) geflochtener Korb, dann jeder Korb, das Gefäß, die Schüssel, λ, 630. von Erz.

κανών, όνος, ὁ, (wahrscheinlich von κάνη, κάννα) das Rohr, der Rohrstab, Stab; daher 1) beim Weben: der gerade Stab oder die Spuhle, um welche das Einschlagsgarn gewunden war; 2) im Plur. zwei sich kreuzende Stäbe, über welche das Leder gespannt war, welches die äußere Fläche des Schildes bildete.

κάπ, i. q. κάτ, das verkürzte κατά vor einem π, z. E. κὰπ πεδίον st. κατὰ πεδίον, und vor einem φ in κὰπ φάλαρα st. κατὰ φάλαρα.

κάπετος, οιο, ἡ, (von σκάπτω, ich grabe, also f. σκάπετος) die Aushöhlung, Vertiefung, der Graben, die Gruft, das Grab.

κάπη, ης, ἡ, (von κάπτω) die Krippe.

καπνίζω, ep. Aor. 1. κάπνισσα f. ἐκάπνισα (von καπνός) ich mache Rauch, ich mache Feuer an.

καπνός, οῦ, ὁ, (wird von κάπω, κα-

πύω abgeleitet) der Rauch, Dampf, das dampfende Feuer.

κάπεσον, epiſch ſt. κατέπεσον, Aor. 2. zu καταπίπτω.

κάπριος, ου, ὁ, (poet. gelängt aus κάπρος) mit und ohne σῦς: der Eber.

κάπρος, ου, ὁ, mit und ohne σῦς: der Eber.

καπύω, Aor. 1. ἐκάπυσσα ſ. ἐκάπυσα, (von dem ungebräuchlichen κάπω) ich athme, hauche aus, ψυχήν, das Leben: χ, 467. S. ἀποκαπύω.

κάρ, i. q. κάτ, abgekürztes κατά, wo τ vor einem ῥ in ῥ übergeht, z. E. κὰρ ῥόον ſt. κατὰ ῥόον: auch κάρ βα.

κάρ, alte Form für κάρη, daher ἐπὶ κάρ, kopfüber (π, 392).

κάρ, καρός, τό, ſcheint ein altes mit κάρα und κείρω verwandtes Wort zu ſein und bedeutet zu haben das Haar; nur im Gen. und zwar in der Redensart vorkommend: τίω δέ μιν ἓν καρὸς αἴσῃ, ich achte ihn einem Haare gleich d. h. gar nicht (ι, 378).

Κάρ, Καρός, ὁ, der Karer; der Bewohner von Karien, einer Landſchaft in Kleinaſien.

καρδίη oder verſetzt κραδίη, ης, ἡ, in Proſa καρδία, 1) das Herz als Sitz und Princip des Blutumlaufs und Lebens; 2) übertragen, wie unſer Herz, als Sitz der Gefühle, Begierden und Leidenſchaften.

κάρη, τό, das Haupt, der Kopf, ſ. d. Folgende.

καρήατ' ſ. καρήατα (λ, 309), wie καρήατος, καρήατι, homeriſche Formen ſ. κάρητος, κάρητι u. ſ. w. von κάρη, τό.

καρηκομάω, nur im Plur. Partic. Praes. vorkommend καρηκομόωντες ſt. καρηκομῶντες, (von κάρη und κομάω) ich habe den Kopf voll Haare; Ἀχαιοὶ καρ., die hauptumlockten Achäer: bezeichnet aber nur die alterthümliche Haartracht der Achäer.

κάρηνον, ου, τό, (von κάρη) 1) das Haupt, der Kopf; von Menſchen und Thieren gebraucht; 2) übertragen von Bergen: der Gipfel, die Anhöhe; von Städten: die Burg; bei Homer ſtets im Plur. vorkommend.

καρκαίρω, ich erdröhne, erzittere, τινί, wodurch: ν, 157.

καρπάλιμος, ου, ὁ, ἡ, das Adv. καρπαλίμως, (von ἁρπάζω) reißend, ſchnell, hurtig.

καρπός, οῦ, ὁ, die Frucht, ſowohl von Baum- als Feldfrüchten; καρπὸς ἀρούρης, die Feldfrucht, das Getreide; 2) die Handwurzel, der Theil der Hand von den Fingern an oberwärts.

καρῥέζουσα, ſt. καταρέζουσα, Fem. Partic. Praes. von καταῥέζω, w. ſ.

καρτερόθῡμος, ου, ὁ, ἡ, (von καρτερός und θυμός) hartmüthig, ſtark an Muth, ſtandhaft, ausharrend.

καρτερός, ή, (ά) όν, ſ. v. a. κρατερός, von κάρτος ſt. κράτος, ſtark, feſt, kräftig, gewaltig, muthig; von Perſonen ſo wie von Sachen.

κάρτιστος, η, ον, ſ. κράτιστος, Superl. zu κρατύς, der, die, das ſtärkſte, gewaltigſte, härteſte.

κάρτος, εος, τό, (verſetzt ſ. κράτος) die Stärke, Kraft, Macht.

καρτύνω, i. q. κρατύνω, (von κρατύς) ich verſtärke; das Med. καρτύνομαι, ich verſtärke mir, τί, etwas.

καρφαλέος, α, ον, (von κάρφω) eigentlich: dürr, trocken; ſodann: heiſer, dumpf.

καρχαλέος, α, ον, rauh, (im Schlunde) vor Durſt: φ, 541.

καρχαρόδους, οντος, ὁ, ἡ, (κάρχαρος

und ὀδούς) scharfzahnig, mit spitzen Zähnen; ein Beiwort der Hunde.

κασίγνητη, ης, ἡ, (Fem. von κασίγνητος) die leibliche Schwester, die Schwester.

κασίγνητος, οιο, ὁ, (κάσις und γενάω) 1) der leibliche Bruder, der Bruder; 2) der Blutsverwandte, vorzüglich Bruders- oder Schwesterkind; 3) als Adj. —ος, —η, —ον, geschwisterlich.

κασσίτερος, οιο, ὁ, das Zinn; kömmt oft zu Verzierungen gebraucht vor; ἑανὸς κ., anziehbares Zinn, wird von Beinschienen gebraucht, die entweder aus Zinnblech bestanden, oder damit belegt waren.

Κάστωρ, ορος, ὁ, Kastor, Sohn des Zeus und der Leda, Bruder des Polydeukes oder Pollux.

κάσχεθε, episch st. κατέσχεθε, Nebenform f. κατέσχε, Aor. 2. von κατέχω, oder es ist Imperf. von κατασχέθω, w. s. (λ, 702).

κατά, abgekürzt κάτ, Praepos. c. Gen. und Acc. 1) c. Gen. herab, hernieder, hinab, z. E. βῆ κατ' Οὐλύμποιο καρήνων ἀΐξασα, sie schwebte in Eil von den Höhen des Olympos hernieder; εἰ δέ τις ἀθανάτων γε κατ' οὐρανοῦ εἰλήλουθας, wenn du aber als einer der Unsterblichen vom Himmel hernieder gekommen bist; κατ' ἄκρης, von oben her, gänzlich, ganz und gar: ψυχὴ δὲ κατὰ χθονὸς ᾤχετο, die Seele aber ging in die Erde hinab; 2) c. Acc. a) bei Angabe eines Ortes, in dem, oder in dessen Nähe sich etwas befindet oder bewegt: in, durch, auf, bei, an, längs, z. E. κατὰ στρατόν, im Heere; κατὰ θυμόν, im Gemüthe. u. s. w.; b) die Art und Weise angebend, wie etwas geschieht: nach, z. E. μαχόμην κατ' ἐμ' αὐτόν, ich kämpfte nach meinem Vermögen; κρῖν' ἄνδρας κατὰ φῦλα, κατὰ φρήτρας, sondere die Männer nach Stämmen, nach Geschlechtern; κατὰ σφέας γὰρ μαχέονται, denn sie kämpfen für sich, abgesondert; c) eine Gemäßheit ausdrückend: nach, gemäß, z. E. κατὰ μοῖραν, der Schicklichkeit gemäß, nach Gebühr. Als Adv. drückt κατά ein herab, niederwärts, von oben her aus. Eben diese Bedeutungen hat κατά auch in den Compositis, außerdem aber noch die des Feindlichen wider, entgegen; bisweilen auch verstärkt es nur den Begriff des einfachen Zeitworts und kann durch ver, zer, um ausgedrückt werden.

καταβαίνω, Fut. καταβήσομαι, Aor. 2. κατέβην, Conj. κατάβω, wovon die 1ste Pers. Plur. καταβείομεν st. καταβῶμεν, Inf. καταβήμεναι und καταβῆναι, Partic. καταβάς, Aor. 1. Med. κατεβησάμην, (κατά und βαίνω) ich gehe hinab, steige hinab, τινός oder ἔκ τινος, von wo, ἐς τι oder ἐπί τι, wohin, z. E. ὄλιφρου κ., vom Wagen steigen; πόλιος κ., (ω, 329) aus der Stadt hinabgehn; οὐρανόθεν κ., vom Himmel herab kommen: ρ, 545.

καταβάλλω, Aor. 2. κατέβαλον, episch κάββαλον (κατά und βάλλω) 1) ich werfe hinab, τί, etwas, ἔς τι, wohin; auch ἔν τινι (μ, 206); 2) ich lasse niederfallen, c. Acc.

καταβείομεν st. καταβῶμεν, 1ste Pers. Plur. Conj. Aor. 2. von καταβαίνω, w. s.

καταβήμεναι, Inf. Aor. 2. zu καταβαίνω, st. καταβῆναι.

καταβήσομαι, ein vom Fut. von καταβαίνω gebildetes Praes., nur im

Imper. καταβήσεο und im Imperf. κατεβησόμην vorkommend, i. q. καταβαίνω.

κατάγνυμι, Fut. κατάξω, Aor. 1. κατέαξα, Conj. κατάξω (κατά und ἄγνυμι) ich zerbreche, zerschmettere, τί, etwas.

κατάγω, Inf. Fut. καταξέμεν st. κατάξειν, (κατά und ἄγω) ich führe hinab, führe hin.

καταδάζομαι, ein zwar ungebräuchliches Praes., giebt aber das Fut. καταδάσομαι (χ, 354), ich werde zertheilen, zerreißen, verzehren.

καταδάπτω, Inf. Aor. 1. καταδάψαι, (κατά und δάπτω) ich zerreiße, zerfleische, c. Acc.

καταδεύω, Aor. 1. κατέδευσα, (κατά und δεύω) ich befeuchte, benetze mit, etwas, τινί, einem, οἴνου, mit Weine.

καταδέω, Aor. 1. κατέδησα, (κατά und δέω) ich binde an, binde fest, τί, etwas, ἐπί τινι, woran, τινί, womit.

καταδημοβορέω, Inf. Aor. 1. καταδημοβορῆσαι, (von κατά, δῆμος und dem ungebräuchlichen βορέω i. q. βιβρώσκω) ich verzehre von Volkswegen, verzehre gemeinsam: σ, 301.

καταδύσεο (σ, 134) Imper. von καταδύσομαι, welches, eigentlich Fut., wieder als Praes. steht; Bedeutung wie bei καταδύομαι.

καταδύω, Aor. 2. κατέδυν, sowohl 1ste Perf. Sing. als 3te Plur. f. κατέδυσαν) Conj. καταδύω, Inf. καταδύμεναι f. καταδῦναι, Partic. καταδύς, (κατά und δύω) im Praes. eigentlich: ich senke hinab, verhülle; der Aor. 2. aber hat gleiche Bedeutungen mit dem Med. καταδύομαι, wovon Aor. 1. κατεδυσάμην, 1) ich sinke hinab, gehe unter, von der Sonne; 2) ich verhülle mich, ziehe an, lege an, τί, etwas, z. E. τεύχεα, die Rüstung; 3) ich begebe mich unter etwas (τί), gehe hinein, z. E. μάχην, in die Schlacht, δόμον, in ein Haus, ὅμιλον, in den Haufen, ins Gedränge, u. s. w.

καταείνυον, Imperf. von dem ionischen κατίκεινύω f. καθεινύω, i. q. καταέννυμι: ψ, 135.

καταείσατο, 3te Pers. Sing. Aor. 1. Med. zu κάτειμι, f. κατείσατο.

καταέννυμι, poet. f. καθέννυμι, (κατά und ἕννυμι) ich kleide an, bedecke, νέκυν, den Todten: ψ, 135.

καταθάπτω, Inf. Aor. 1. κατθάψαι, st. καταθάψαι (κατά und θάπτω) ich bestatte, begrabe.

καταθνήσκω, Aor. 2. κατέθανον und episch κάτθανον, Perf. κατατέθνηκα, Inf. synk. alt κατατεθνάμεν, f. — θνάναι, Partic. κατατεθνηώς, (κατά und θνήσκω) ich versterbe, sterbe hin; οἱ κατατεθνηότες, die Todten.

καταθνητός, ή, όν, (κατά und θνητός) sterblich.

καταθύμιος, ου, ὁ, ἡ, (κατά und θυμός) im Sinne, in den Gedanken.

καταῖτυξ, υγος, ἡ, (von κάτω und τεύχω) die Sturmhaube, ein niedriger Helm.

κατακαίριος, ου, ὁ, ἡ, (κατά und καίριος) an der rechten Stelle; von Geschossen: tödtlich: λ, 439; wo aber jetzt κατὰ καίριον ἦλθε steht.

κατακαίω, Aor. 1. κατέκηα, hievon κατακείομεν, Conj. 1ste Pers. f. κατακέωμεν, von der Form κατέκεα, Aor. 2. Pass. κατεκάην, (κατά und καίω) ich verbrenne; im Pass. ich werde verbrannt; vom Feuer: ich brenne aus.

κατακαλύπτω, Aor. 1. κατεκάλυψα, (κατά und καλύπτω) ich umhülle

ganz, bedecke ganz, τί, etwas, τινί, womit.

κατακειέμεν, ist Inf. entweder von einem neuen Praes. κατακείω, oder vielleicht verschrieben f. κατακαιέμεν, von κατακαίω (η, 408).

κατάκειμαι, (κατά und κεῖμαι) 1) ich lege mich nieder, liege da, ruhe, z. E. ἄλγεα ἐν θυμῷ κατακεῖσθαι ἐάσομεν (ω, 523), wir wollen die Schmerzen im Gemüthe ruhen lassen; 2) ich liege da, bin da, bin vorhanden, ω, 527.

κατακείω, episch κακκείω (κατά und κείω) ein Desiderativum, ich habe ein Verlangen mich niederzulegen, habe Lust schlafen zu gehn: ψ, 58.

κατακήομεν, st. κατακήωμεν, 1ste Pers. Plur. Conj. Aor. 1. zu κατακαίω, doch lesen andre κατακείομεν.

κατακλάω, Imperf. κατέκλων, Aor. 1. Pass. κατεκλάσθην (von κατά und κλάω) ich zerbreche, ich zerknicke, τί, etwas.

κατακοιμάομαι, Aor. 1. κατεκοιμήθην, 3te Pers. Sing. Imper. κατακοιμηθήτω, Inf. κατακοιμηθῆναι, (κατά und κοιμάω) ich lege mich schlafen, ich schlafe, ἔν τινι, worauf, παρά τινι, bei Jemand.

κατακοσμέω, (κατά und κοσμέω) ich bringe in Ordnung, lege ordentlich hin, ὀϊστὸν ἐπὶ νευρῇ, den Pfeil an die Sehne.

κατάκρηθεν, andre schreiben κατὰ κρῆθεν, Adv. (nach einigen von κατά und ἄκρηθεν, nach andern von κρῆθεν, altem Gen. vom ungebräuchlichen κράς) von oben herab, von oben bis unten, ganz und gar (π, 548).

κατακρύπτω, Fut. κατακρύψω, (κατά und κρύπτω) ich verberge, verhehle, τί, etwas.

κατακτάμεν und κατακτάμεναι, Inf. Aor. 2. von der Form κατέκταν, wie von κατάκτημι, zu κατακτείνω.

κατακτείνω, Fut. κατακτανέω und κατακτενῶ, Aor. 1. Opt. κατακτείνεια, Inf. κατακτεῖναι, Partic. κατακτείνας, Aor. 2. κατέκτανον und (wie von der Form κατάκτημι) κατέκταν, Inf. κατακτάμεν und κατακτάμεναι, Partic. κατακτάς; außerdem kommen in passiver Bedeutung vor: Fut. Med. κατακτανοῦμαι (ξ, 481) und Aor. 1. Pass. κατεκτάθην, wovon 3te Pers. Plur. κατέκταθεν st. κατεκτάθησαν, (von κατά und κτείνω) ich tödte, erschlage, erlege, τινά, Jemand, τινί, womit.

κατακύπτω, Aor. 1. κατέκυψα, (von κατά und κύπτω) ich bücke mich nieder (π, 611).

καταλέγω, Fut. καταλέξω, Aor. 1. κατέλεξα, (von κατά und λέγω) ich lege nieder, lege dar, erzähle her, trage zusammenhängend vor, τί, etwas, τινί, für Jemand; das Med. καταλέγομαι, Aor. 1. κατελεξάμην, synk. Aor. 2. κατελέγμην, wovon 3te Pers. Sing. κατέλεκτο, ich lege mich nieder, lege mich schlafen.

καταλείβω, (von κατά und λείβω) ich gieße herab; das Med. καταλείβομαι, ich gieße herab.

καταλείπω, Fut. καταλείψω, Inf. episch καλλείψειν st. καταλείψειν, Aor. 2. κατέλιπον und κάλλιπον, (von κατά und λείπω) ich lasse zurück, ich verlasse, τινά, Jemand, oder τί, etwas.

καταλήθομαι, (von κατά und λήθομαι) ich vergesse gänzlich, τινός, Jemandes: θανόντων καταλήθονθ' εἱν Ἀΐδαο: χ, 389.

καταλύω, Aor. 1. κατέλυσα (von κατά und λύω) ich löse auf, vernichte,

zerstöre, πολίων κάρηνα, die Häupter der Städte, die Burgen.

καταμάρπτω, Conj. Aor. 1. καταμάρψω, (von κατά und μάρπτω) ich ergreife, packe, erreiche, τινά, Jemand.

καταμάω, Med. καταμάομαι, Aor. 1. καταμησάμην f. κατημησ., (von κατά und ἀμάω) ich häufe zusammen, raffe zusammen, τί, etwas: ω, 165.

καταμύσσω, (von κατά und ἀμύσσω) ich ritze, verwunde durch Ritzen; das Med. καταμύσσομαι, Aor. 1. καταμυξάμην f. κατημυξ., ich verwunde durch Ritzen, χεῖρα, meine Hand; πρός τινι, woran.

κατανεύω, Fut. κατανεύσομαι, Aor. 1. κατένευσα, (von κατά und νεύω) ich nicke zu, sichere zu, verheiße, verspreche, τί, etwas, τινί, Jemand, auch mit folgendem Inf. Fut.

κάταντα, Adv. (von κατά und ἄντα) abwärts, bergab.

καταπάλλω, (von κατά und πάλλω) ich schüttele herab; das Med. καταπάλλομαι, κατέπαλτο (τ, 351) ist synk. Imperf. f. κατεπάλλετο, ich fahre herab, schwinge mich nieder.

καταπατέω, Aor. 1. καταπάτησα (von κατά und πατέω) ich trete nieder, trete mit Füßen, achte nicht, τί, etwas (δ, 157).

κατάπαυμα, ατος, τό, (von καταπαύω) die Ruhe, Rast, τινός, wovon (ρ, 38).

καταπαύω, Fut. καταπαύσω, Inf. καταπαυσέμεν, Aor. 1. κατέπαυσα, (von κατά und παύω) ich mache aufhören, beruhige, stille, hemme, τί, etwas; ich bringe ab, τινά, Jemand, τινός, wovon.

καταπέσσω, Fut. —πέψω, Conj. Aor. 1. καταπέψω, (von κατά und πέσσω) ich verdaue, fresse in mich, halte in mir zurück, τί, etwas.

καταπετάννυμι, Fut. —πετάσω, Partic. Aor. 1. episch καταπετάσσας, ich breite darüber aus, überhänge, τί, etwas.

κατάπεφνον, κατέπεφνον, ein synk. Aor. mit Reduplic. von φένω, ich tödtete, erlegte, Partic. καταπέφνων (ρ, 539) ist wie Praes. accentuirt.

καταπήγνυμι, Aor. 1. κατέπηξα, (von κατά und πήγνυμι) ich befestige, mache fest, hefte fest, stecke fest, τί, etwas, ἐπὶ χθονί, in die Erde; das Med. καταπήγνυμαι, Aor. synkop. κατέπηκτο, ich stecke fest, ἔν τινι, worin: ἐν γαίῃ (λ, 378).

καταπίπτω, Aor. 2. episch κάππεσον st. κατέπεσον, (von κατά und πίπτω) ich falle nieder, stürze herab, πᾶσιν δὲ παρὰ ποσὶ κάππεσε θυμός, der Muth sank allen bis zu den Füßen herab, d. h. allen entsank der Muth.

καταπλήσσω, Aor. 2. Pass. κατεπλήγην, (von κατά und πλήσσω) eigentlich: ich schlage nieder, sodann metaph. ich setze in Schrecken; daher im Pass. ich werde in Schrecken gesetzt.

καταπρηνής, ές, ὁ, ἡ, (von κατά und πρηνής) heruntergeneigt, herunterfahrend; ein Beiwort zu χείρ, die Art des Schlages mit der Hand ausdrückend, oder flach, z. E. π, 792.

καταπτήσσω, Fut. —ξω, Partic. Aor. 1. καταπτήξας, 3te Pers. Dual. Aor. 2. καταπτήην, von einer Form auf —μι, steht θ, 136; (von κατά und πτήσσω) ich ducke mich nieder, erschrecke, bin furchtsam.

καταπτώσσω, (von κατά und πτώσσω) i. q. καταπτήσσω.

καταπύθω, (von κατά und πύθω) ich lasse faulen; das Med. καταπύθομαι, ich verfaule: ψ, 328.

καταράομαι, (von κατά und ἀράομαι) ich wünsche an, wünsche Böses an, fluche.

καταῤῥέζω, Partic. Praes. Fem. episch καῤῥέζουσα st. καταῤῥέζουσα, Aor. 1. κατέρεξα, (von κατά und ῥέζω) eigentlich: ich mache herunter, sodann: ich streiche herunter, streichele, τινά, Jemand, τινί, womit.

καταῤῥέω, (von κατά und ῥέω) ich fließe herab, fließe herunter.

κατασβέννυμι, Fut. —σβέσω, Aor. 1. κατέσβεσα, (von κατά und σβέννυμι) ich verlösche, lösche aus, τί, etwas.

κατασεύομαι, synk. Aor. 2. κατεσσύμην, (von κατά und σεύω) ich eile hinab, stürze hinab: φ, 382.

καταστορέννυμι, Fut. —στορέσω, Aor. 1. κατεστόρεσα, (von κατά und στορέννυμι) ich breite von oben her aus, bedecke von oben, τί, etwas, τινί, womit.

καταστυγέω, Aor. 2. (von dem veralteten στύγω) κατέστυγον, (von κατά und στυγέω) ich wende mich vor Erstaunen ab, erschrecke, schaudere: ρ, 694.

κατασχέθω, dichter. f. κατέχω, (von κατά und σχέθω) ich halte an, halte zurück, behalte, c. Acc. S. κάσχεθε.

κατατείνω, (von κατά und τείνω) ich dehne zurück, ziehe an, ἡνία, die Zügel: τ, 394.

κατατίθημι, Aor. 1. κατέθηκα, Aor. 2. nur in den synk. Formen κάτθεμεν, κάτθετε, κάτθεσαν st. κατέθεμεν, κατέθετε, κατέθεσαν, vorkommend, (von κατά und τίθημι) ich setze nieder, lege nieder, stelle nieder, τί, etwas, ἐπί oder ἔν τινι, worauf; das Med. κατατίθεμαι, Aor. 2. κατεθέμην, Conj. καταθείομαι st. καταθῶμαι (χ, 111), ich lege von mir ab, lege nieder, τί, etwas.

κατατρύχω, (κατά und τρύχω) ich reibe auf, falle lästig, erschöpfe, τινά, Jemand, τινί, wodurch (ρ, 225).

καταφάγω, oder — φήγω, im Praes. ungebräuchlich, giebt den Aor. 2. κατέφαγον zu κατεσθίω, ich verzehre, c. Acc.

καταφέρω, Med. καταφέρομαι, Fut. καταίσομαι, (κατά und φέρω) ich führe hinab, bringe hinab, τινά, Jemand, Ἄϊδος εἴσω, zum Hades: χ, 425.

καταφθίω, (κατά und φθίω) ich richte zu Grunde, vernichte; Med. καταφθίομαι, Partic. des synkop. Aor. (κατεφθίμην, aus —φθιόμην) καταφθίμενος, ich gehe zu Grunde, sterbe.

καταφλέγω, Fut. καταφλέξω, (κατά und φλέγω) ich verbrenne, τί, etwas, πυρί, mit Feuer.

καταφυλαδόν, Adv. (von κατά und φῦλον) nach Stämmen, stammweise.

καταχέω, Aor. 1. κατέχευα, (κατά und χέω) 1) von flüssigen Dingen: ich vergieße, gieße herab, τί, etwas; ἔλαιόν τινι χαιτῶν κ., Jemand Oel über die Haare gießen; 2) von trocknen Dingen: ich schütte herab, stürze hinab, τί, etwas, εἴς τι, wohin; 3) ich lasse niederwallen, πέπλον, ein Gewand, ἐπ' οὔδει, auf die Schwelle; 4) metaph. ich gieße aus, überschütte, τί, etwas, τινί, über Jemand, z. E. πλοῦτόν τινι κ., Reichthum über Jemand ausgießen; ἐλεγχείην τινὶ κ., Jemand mit Schmach überschütten.

καταχθόνιος, ου, ὁ, ἡ, (κατά und χθών) unter der Erde, unterirdisch; Ζεὺς κ., der unterirdische Zeus, d. i. Pluto.

κατέαξα, Aor. 1. zu κατάγνυμι, w. s.

κατέδω, Fut. κατέδομαι, Perf. 2. κα-

τέδηδα, Partic. κατεδηδώς (ρ, 542), (κατά und ἔδω) ich verzehre, freſſe auf, τινά, Jemand; ὃν θυμὸν κ., ſein Herz aufzehren, ſich ſehr grämen.

κατείβω, (von κατά und εἴβω, wohl nur ſ. v. a. λείβω) ich laſſe herabfließen; Med. κατείβομαι, ich fließe herab; von Thränen und ſchnell fließenden Waſſern.

κατείδον, Partic. κατιδών, Aor. 2. zu καθοράω, ich ſah herab, hernieder.

κάτειμι, Partic. Praes. κατιών, κατιοῦσα, κατιόν, Aor. 1. Med. epiſch καταείσατο ſ. κατείσατο, (κατά und εἶμι) ich gehe hinab, ſteige hinab, δόμον Ἄϊδος εἴσω, in die Behauſung des Hades; von Flüſſen: ich fließe hinab; von einem Speere: ich dringe hinab, γαίης, in die Erde.

κατέκλων, Imperf. von κατακλάω, w. ſ.

κατέκτα, 3te Perſ. Sing. Aor. 2. zu κατακτείνω.

κατέκταθεν, ſt. κατεκτάθησαν, 3te Perſ. Plur. Aor. 1. Pass. von κατακτείνω, w. ſ.

κατελθέμεν, ſt. κατελθεῖν, Inf. Aor. 2. zu κατέρχομαι, w. ſ.

κατεναντίον, Adv. (κατά und ἐναντίον) gegenüber, entgegen; κ. ἔρχεσθαί τινι, Jemand entgegen gehn: φ, 567.

κατένωπα, Adv. (von κατά und ἐνωπή) gerade ins Antlitz, c. Gen. z. E. κ. ἰδεῖν Δαναῶν, den Danaern ins Antlitz blicken.

κατεπάλμενος, Partic. des ſynk. Aor. von κατεφάλλομαι, w. ſ.

κατέπαλτο, 3te Perſ. Sing. des ſynk. Imperf. Med. von καταπάλλω.

κατερείπω, Aor. 2. κατήριπον, Perf. κατερήριπα, (κατά und ἐρείπω) eigentlich ich reiße nieder, allein im Aor. 2. und Perf. 2. intr. ich ſtürze ein, falle zuſammen, gehe zu Grunde.

κατερητύω, (κατά und ἐρητύω) ich halte an, halte zurück.

κατερυκάνω, poet. verlängertes κατερύκω, w. ſ.

κατερύκω, (κατά und ἐρύκω) ich halte zurück, halte auf, halte ab, τινά, Jemand.

κατέρχομαι, Aor. 2. κατῆλθον Inf. κατελθέμεν ſt. κατελθεῖν, Partic. κατελθών, (κατά und ἔρχομαι) ich komme herab, gehe hinab, ſteige hinab, Ἄϊδόσδε oder Ἄϊδος εἴσω, zum Hades.

κατεσθίω, Imperf. κατήσθιον, Aor. 2. (von der ungebräuchlichen Form κατaφάγω oder — φήγω) κάτέφαγον, (κατά und ἐσθίω) ich eſſe auf, verzehre, c. Acc.

κατέσσυτο, 3te Perſ. Sing. des ſynk. Aor. 2. von κατασεύομαι, w. ſ.

κατευνάζω, (κατά und εὐνάζω) ich bringe zu Bett, bringe in den Schlaf, ſchläfere ein, τινά, Jemand; das Med. κατευνάζομαι, wozu der Aor. 1. Pass. κατευνάσθην, 3te Perſ. Plur. κατεύνασθεν ſt. κατευνάσθησαν, ich lege mich nieder, lege mich ſchlafen.

κατευνάω, Opt. Aor. 1. κατευνήσαιμι, (κατά und εὐνάω) i. q. κατευνάζω, w. ſ.

κατεφάλλομαι, Partic. des ſynk. Aor. κατεπάλμενος, (κατά und ἐφάλλομαι) ich ſpringe herab (ἐξ ἵππων, vom Wagen) und gehe darauf los (λ, 94).

κατέχω, Fut. καθέξω (κατά und ἔχω) 1) ich halte feſt, halte zurück, hemme, hindere, τινά, Jemand; 2) ich habe inne, nehme ein, erfülle, z. E. Τρῶες ἀλαλητῷ πᾶν πεδίον κατέχουσι, die Troer erfüllen das ganze

Gefilde mit ihrem Geschrei; 3) ich bedecke, vorzüglich von der Erde, welche Todte im Grabe deckt, γαῖα καθέξει π, 629; Med. κατέχομαι, Partic. Aor. 2. καταςχόμενος, ich bedecke mich, werde bedeckt, τινί, womit.

κατηπιάω, 3te Pers. Plur. Imperf. Pass. κατηπιόωντο, distrah. st. κατηπιῶντο, (von κατά und ἤπιος) ich mildere, lindere, stille.

κατηρεφής, ές, ὁ, ἡ, (κατά und ἐρέφω) überdacht, von oben bedeckt: σ, 589.

κατήριπε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. von κατερείπω.

κατηφείη, ης, ἡ, homerisch f. κατήφεια, (von κατηφής, welches wahrscheinlich von κατά und φάος gebildet) das Niederschlagen der Augen, die Beschämung, die Schaam.

κατηφέω, Partic. Aor. 1. κατηφήσας, (von κατηφής) ich schlage die Augen nieder, bin beschämt, bin traurig: χ, 293.

κατηφών, όνος, ὁ, der einem Schande oder Traurigkeit verursacht: ω, 253.

κάτθανε, episch st. κατέθανε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. von καταθνήσκω, w. s.

κατθάψαι, synk. st. καταθάψαι, Inf. Aor. 1. von καταθάπτω, w. s.

κάτθεμεν, κάτθετε, κάτθεσαν st. κατέθεμεν, κατέθετε, κατέθεσαν, Plur. Aor. 2. von κατατίθημι, w. s.

κατίμεν, st. κατιέναι, episch. Inf. Praes. von κάτειμι, w. s.

κατίσχω, Nebenform von κατέχω, ich halte zurück, halte fest; Med. κατίσχομαι, ich behalte für mich zurück, c. Acc.

κατοίσομαι, Fut. zu καταφέρω, w. s.

κατόπισθε, vor einem Vocal κατόπισθεν, Adv. (κατά und ὄπισθε) von hinten, hinterher, nach hinten.

κάτω, (κατά) Adv. hinab, niederwärts.

κατωμάδιος, α, ον, (κατά und ὦμος) oben von den Schultern her; δίσκος κατ., eine Wurfscheibe, die man mit über die Schulter zurückgezogener Hand wirft: ψ, 431.

κατωμαδόν, Adv. (κατά und ὦμος) von den Schultern her, bis über die Schultern ausholend.

καυλός, οῦ, ὁ, der Stiel, Schaft, Lanzenschaft: aber π, 338 findet sich καυλὸς auch am φάσγανον, also Degengriff.

καῦμα, ατος, τό, (von καίω) die Hitze, Sommerhitze, Schwüle.

καυστειρός, ή, (ά) όν, (καίω) brennend, heiß; κ. μάχη, die heiße Schlacht.

Καΰστριος, ου, ὁ, poet. f. Κάϋστρος, der Kayster, ein Fluß in Lydien.

καφέω, ein nur vorausgesetztes Praes. zu dem Partic. Perf. κεκαφηώς, in den letzten Zügen liegend; θυμὸς κ., die nur noch mit Anstrengung athmende Seele. S. καπύω.

κέ, vor einem Vocal κέν, Enclit., eine bedingende und beschränkende Partikel, poet. i. q. ἄν, w. s.

κεάζω, Aor. 1. ἐκέασσα, Aor. 1. Pass. ἐκεάσθην, ich trenne, spalte, zerschmettere, c. Acc.

κέαται und κέατο, st. κεῖνται und ἔκειντο, 3te Pers. Plur. Praes. und Imperf. von κεῖμαι.

κεδάζω, Aor. 1. episch ἐκέδασσα, Aor. 1. Pass. ἐκεδάσθην, 3te Pers. Plur. ἐκέδασθεν st. ἐκεδάσθησαν, Partic. κεδασθείς, (verwandt mit σκεδάννυμι) ich zerstreue, zersprenge, zerreiße, c. Acc.; κεδασθείσης ὑσμίνης, als sich die Schlacht vertheilte, ausdehnte, so daß Mann gegen Mann ging (o, 328).

κεδνός, ή, όν, Superl. κεδνότατος,

(wahrscheinlich von κήδομαι) 1) sorgsam, treu; 2) achtungswerth, achtbar, geschätzt.

κέδρινος, η, ον, (von κέδρος) von der Ceder, von Cedernholz.

κεῖαται und κεῖατο, st. κεῖνται und ἔκειντο, 3te Pers. Plur. Praes. und Imperf. von κεῖμαι.

κεῖθεν, episch. Adv. st. ἐκεῖθεν, von dorther, von dort.

κεῖθι, Adv. st. ἐκεῖθι, dort, daselbst.

κεῖμαι, Imperf. κείμην und ἐκείμην, Fut. κείσομαι, 1) ich liege da, ruhe; von Schlafenden, Unthätigen, Schwachen, Verwundeten und Todten; 2) ich liege verachtet da, werde vernachlässigt; von Todten: ich bleibe unbestattet; 3) ich liege verwahrt, liege, bin da; von Sachen, Kostbarkeiten, auch von dem ausgesetzten Kampfpreise.

κειμήλιον, ου, τό, (von κεῖμαι) jeder kostbare Besitz, welchen man aufbewahrt, die Kostbarkeit, das Kleinod.

κεινός, ή, όν, homerische Form f. κενός, leer.

ἐκεῖνος, η, ο, st. ἐκεῖνος, η, ο, jener, jene, jenes.

κείομεν, 1ste Pers. Plur. Conj. Aor. 1. Act. f. κέωμεν, von ἔκεα st. ἔκηα, s. καίω.

κείρω, Inf. Fut. κερέειν st. κερεῖν, von der Form κέρσω kommt Aor. 1. ἔκερσα und κέρσα, Partic. κέρσας, ich scheere ab, schneide ab, zehre ab, nage ab, haue ab, c. Acc.; das Med. κείρομαι, Inf. Aor. 1. κείρασθαι, ich scheere mir ab, κόμην, das Haar, und auch ohne dasselbe: ich scheere mich.

κεῖσε, episch. Adv. st. ἐκεῖσε, dorthin.

κείω, homerisches Desiderativum, verwandt mit κεῖμαι, ich habe ein Verlangen mich schlafen zu legen, ich habe Lust zu ruhen.

κείω, s. κατακείμενος.

κεκαδήσομαι, wahrscheinlich episch. Fut. von κήδομαι, s. κήδω.

κεκάδοντο, 3te Pers. Plur. eines episch. Aor. zu χάζομαι.

κεχαδών, Partic. des epischen Aor. 2. zu χάζομαι.

κεκάμω, Conj. Aor. 2. zu κάμνω.

κεκαφηώς, Partic. Perf. von καφέω, w. s.

κεκλήατο, st. ἐκέκληντο, 3te Pers. Plur. Plusq.-perf. Pass. von καλέω.

κεκλήγοντες, (μ, 125 und sonst) ist theils Partic. Perf., theils Partic. Praes. wie von κεκλήγω, schreiend, rufend, zu κλάζω.

κεκληγώς, Partic. Perf. 2. von κλάζω, w. s.

κέκλημαι, im Partic. κεκλημένος, Perf. Pass. von καλέω.

κεκλόμην, Aor. 2. zu κέλομαι, w. s.

κέκμηκα, Perf. von κάμνω, w. s.

κεκμηώς, Partic. des synk. Perf. von κάμνω, w. s.

κεκονῖμένος, Partic. Perf. Pass. von κονίω, w. s.

κεκοτηώς, Partic. Perf. von κοτέω, w. s.

κεκρύφαλος, ου, ὁ, (von κρύπτω) das Kopfnetz oder die Nethaube der Frauen: (χ, 469).

κελαδεινός, ή, όν, (von κέλαδος) rauschend, lärmend; ein Beiwort des Zephyros und der Artemis, daher Κελαδεινή allein φ, 511.

κελαδέω, Aor. 1. episch κελάδησα, (von κέλαδος) ich rausche, lärme, tobe.

κέλαδος, ου, ὁ, (verwandt mit καλέω) der Lärm, das Getöse, Geräusch, Geschrei.

κελάδω, ich rausche, brause; von Wassern.

κελαινεφής, ές, ὁ, ἡ, (von κελαινός und νέφος) 1) schwarz wie Wolken, dunkel; ein Beiwort des Blutes; 2) der Wolkenschwärzer; ein Beiwort des Zeus, auch für diesen allein stehend.

κελαινός, ἡ, όν, schwarz, dunkel.

κελαρύζω, (mit κελαδέω verwandt) ich rausche, brause, rinne, rieselte; von strömendem Wasser und hervorströmendem Blute gebraucht.

κέλευθος, ου, ἡ, im Plur. neben αἱ κέλευθοι auch τὰ κέλευθα, (von κέλλω, κελεύω) der Gang, Weg, Pfad zu Wasser und zu Lande; ἀποειπεῖν θεῶν κελεύθους (γ, 406), den Wegen der Götter entsagen, d. h. der Gesellschaft der Götter entsagen; χάζεσθαι κελεύθου (λ, 504), aus dem Wege weichen, vom Platze weichen.

κελευτιάω, gleichsam Frequentativ. von κελεύω, Partic. Praes. κελευτιόων, distrah. st. κελευτιῶν, ich bin im Befehlen begriffen, ich befehle bald hier bald dort, und zwar beständig.

κελεύω, Fut. κελεύσω, Aor. 1. ἐκέλευσα und κέλευσα, (mit κέλλω und κέλομαι verwandt) 1) ich treibe an, τινί, womit; 2) ich heiße, befehle, gebiete, entweder absol. oder c. Inf., oder mit dem Dat. der Person allein, oder endlich c. Dat. oder Acc. der Person und folgendem Inf., einmal auch c. Acc. der Person und Acc. der Sache (υ, 87).

κελητίζω, (von κέλης) ich reite ein Rennpferd, ich reite, ἵπποισι, auf Rossen (ο, 679).

κέλομαι, poet. Wort für κελεύω, hat daher auch dieselbe Construction, am häufigsten ist der epische synk. Aor. 2. κεκλόμην und ἐκεκλόμην, 1) ich treibe an; 2) ich gebiete, heiße, befehle; 3) im Aor. ich rufe zu, c. Dat. der Person; 4) ich rufe her, τινά, Jemand.

κεμάς, άδος, ἡ, das Reh oder der Hirsch.

κέν, s. κέ.

κενεαυχής, ές, ὁ, ἡ, (κενεός und αὐχή) leer prahlend.

κενεός, ἡ (ά), όν, ionisch st. κενός, leer, mit leeren Händen, unverrichteter Sache.

κενεών, ῶνος, ὁ, (von κενεός) eigentlich: der leere Raum, sodann: der Raum zwischen den Rippen und Hüften, die Weichen.

κένσαι, Inf. Aor. 1. zu κεντέω, w. s.

Κένταυροι, ων, οἱ, die Kentauren, ein wilder Menschenstamm in Thessalien (λ, 832).

κεντέω, verlängert aus dem veralteten κέντω, wovon noch übrig Inf. Aor. 1. κένσαι, ich stachele, treibe mit der Geißel an, ἵππον, das Roß: ψ, 337.

κεντρηνεκής, ές, ὁ, ἡ, (κέντρον und ἠνεκής) mit dem Stachel angetrieben, mit der Geißelspitze gespornt.

κέντρον, ου, τό, (von dem alten κέντω) die Spitze, der Stachel, vorzüglich die in einen Stachel endende Geißel, womit Zugthiere angetrieben würden: ψ, 387.

κέντωρ, ορος, ὁ, (von dem veralteten κέντω) der Stachler, Antreiber, ἵππων, der Rosse; ein ehrendes Beiwort der Kadmeer und Troer: die Pferderegierer.

κέομαι, ionisch i. q. κεῖμαι, (κέονται χ, 510); s. κεῖμαι.

κερατίζω, (mit κείρω verwandt) ich zerstöre, plündere, verwüste, vertilge, morde, c. Acc.

κεραίω, es kommt nur vor ι, 208 κε-

ραιε, wo andre κέραιρε lesen, und ist nur epische Form st. κεράννυμι, ich mische, vom Weine gebraucht.

κεραμεύς, έως, ὁ, (von κέραμος) der Töpfer: σ, 601.

κέραμος, ου, ὁ, eigentlich: der Töpferthon; sodann: alles aus Töpferthon Gemachte, z. E. der irdene Krug; 2) das Mauerwerk von Ziegelsteinen, der Kerker.

κεράννυμι, entstanden aus κεράω, ich mische; Med. κεράννυμαι, Conj. Praes. (wie von κέρω, κέρομαι gebildet) κέρωμαι, ich mische mir, τί, etwas.

κεραοξόος, ου, ὁ, ἡ, (κέρας und ξέω) Horn glättend oder bearbeitend; τέκτων κ., der Hornarbeiter.

κεραός, ά, όν, (von κέρας) gehörnt; ein Beiwort des Hirsches.

κέρας, ατος, τό, Dat. κέρᾳ, Nom. Plur. κέρα, Dat. κεράεσσι, 1) das Horn; 2) alles aus Horn Gemachte, der Bogen; 3) das Horn an der Angelschnur.

κεραυνός, οῦ, ὁ, der Donnerschlag, Donnerkeil; die Waffe des Zeus.

κερδαλέος, η (α), ον, (von κέρδος) gewinnreich, vortheilhaft.

κερδαλεόφρων, ονος, ὁ, ἡ, (κερδαλέος und φρήν) 1) gewinnsüchtiges Geistes, gewinnsüchtig; 2) schlaues Geistes, schlau.

κέρδιστος, η, ον, (Superl. zu κερδίων) der, die, das schlaueste, verschlagenste.

κερδίων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, Neutr. κέρδιον, τό, (Compar. ohne Posit., von κέρδος gebildet) gewinnhafter, vortheilhafter, nützlicher.

κέρδος, εος, τό, der Gewinn, der Vortheil, das Nützliche; im Plur. die Klugheit, List, Verschlagenheit; κέρδεα εἰδέναι, sich auf List verstehn: ψ, 322.

κερδοσύνη, ης, ἡ, (von κέρδος) die Verschlagenheit, List; der Dat. κερδοσύνῃ steht als Adv. mit List, mit Verschlagenheit: χ, 247.

κερέειν, st. κερεῖν, Inf. Fut. von κείρω, w. s.

κερκίς, ίδος, ἡ, ein Werkzeug, womit man das Gewebe festschlug, wozu wir die Weberlade gebrauchen: χ, 448.

κέρσα, st. ἔκερσα, episch. Aor. 1., Partic. κέρσας, zu κείρω, w. s.

κερτομέω, (von κέρτομος, κέαρ und τέμνω) ich höhne, spotte, lästere.

κερτομία, ας, ἡ, (von κέρτομος) die Verspottung, Verhöhnung, Schmähung: υ, 202. 433.

κερτόμιος, ου, ὁ, ἡ, sonst mehr κέρτομος, herzschneidend, höhnend, spottend; ἔπη κ., einmal auch τὰ κερτόμια allein: Spottreden, Stichelreden.

κέρωνται, (δ, 260) 3te Pers. Plur. Conj. Praes. Med. zu κεράννυμι, w. s.

κεστός, ή, όν, (von κεντέω) durchstochen, gestickt.

κευθάνω, poet. i. q. κεύθω, w. s.

κευθμός, οῦ, ὁ, (von κεύθω) der Schlupfwinkel, jeder verborgene Ort, die Tiefe; vom Wasser.

κεῦθος, εος, τό, (von κεύθω) der verborgene Ort, die Tiefe; κεύθεα γαίης, die Tiefen der Erde; von der Behausung des Hades gebraucht: χ, 482.

κεύθω, Perf. 2. κέκευθα, ich verberge, verstecke, verhehle, bisweilen absol., bisweilen c. Acc.; das Perf. hat die Bedeutung: ich habe in mir verborgen, besitze in mir; im Pass. κεύθομαι, ich werde verborgen, Ἄϊδι, in der Unterwelt, d. h. ich sterbe: ψ, 244.

κεφαλή, ῆς, ἡ, 1) der Kopf, das Haupt; 2) das Haupt, als edelster Theil des Menschen, und daher oft für den ganzen Menschen (umschreibend), *Πάτροκλον τῖον ἶσον ἐμῇ κεφαλῇ* (σ, 82), den Patroklos schätzte ich wie mich selbst; vorzüglich in der Anrede: *φίλη κεφαλή*, trautestes Haupt, trauteste Seele; 3) der Kopf als Lebenssitz, das Leben, z. E. *κεφαλῇ ἀποτῖσαί τι*, etwas mit dem Leben büßen.

κεφαλῆφι, vor einem Vocal κεφαλῆφιν, st. κεφαλῆς, aber κεφαλῆφι(ν), st. κεφαλῇ.

κεχάνδει, 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. zu χανδάνω, von dem veralteten χάνδω.

κεχανδώς, Partic. Perf. zu χανδάνω, w. s.

κεχαρησέμεν, epischer Inf. Fut. von χαίρω.

κεχαρηώς, Partic. Perf. von χαίρω.

κεχαροίατο, st. κεχάροιντο, 3te Pers. Plur. Opt. Aor. 2. Med. von χαίρω.

κεχάροντο, 3te Pers. Plur. Aor. 2. Med. von χαίρω.

κεχαρισμένος, η, ον, Partic. Perf. von χαρίζομαι, angenehm, theuer, lieb, c. Dat.

κεχηνώς, Partic. Perf. 2. von χαίνω, w. s.

κοχολωμένος, Partic. Perf. Pass. von χολόω,

κεχολῶσθαι, Inf. Perf. Pass. von χολόω, w. s.

κεχολώσομαι, Fut. 3. von χολόω, w. s.

κεχρημένος, Partic. Perf. von χράομαι, w. s.

κέχυμαι, Perf. Pass. von χέω.

κήαι, 3te Pers. Sing. Opt. Aor. 1. von καίω (φ, 336).

κήδειος, ου, ὁ, ἡ, (κῆδος) der Sorge werth, lieb, theuer: τ, 294.

κηδεμών, όνος, ὁ, (von κηδέω) der Besorger, Leichenbesorger, Bestatter: ψ, 163. 674.

κήδεος, ου, ὁ, ἡ, i. q. κήδειος, der Sorge werth, der Sorge der Bestattung werth: ψ, 160.

κηδέω, Partic. Fut. κηδήσων, (von κῆδος) ich bekümmere, betrübe, τινά, Jemand.

κήδιστος, η, ον, (Superl. von κῆδος) der, die, das der Sorge würdigste, der theuerste, liebste, wertheste.

κήδομαι, s. κήδω.

κῆδος, εος, τό, die Sorge, Bekümmerniß, der Kummer, das Leiden, Elend, Drangsal, die Trauer, besonders Trauer um Verstorbene.

κήδω, (von κῆδος) ich mache besorgt, bekümmert, ich betrübe, kränke, verletze, beschädige, τινά, Jemand; Med. κήδομαι, wozu das epische Fut. κεκαδήσομαι, ich bin besorgt, bekümmert, betrübt, τινός, um Jemand; das Partic. κηδόμενος, bekümmert, betrübt.

κῆεν, 3te Pers. Sing. Aor. 1. von καίω, w. s.

κήλειος, ου, ὁ, ἡ, i. q. κήλεος, w. s.

κήλεος, ου, ὁ, ἡ, (von κάω, καίω) brennend, flammend; ein Beiwort von πῦρ.

κῆλον, ου, τό, (von καίω) der hölzerne Pfeilschaft, Pfeil; bei Homer nur im Plur. vorkommend.

κῆπος, ου, ὁ, jedes eingeschlossene, mit Bäumen oder andern Gewächsen bepflanzte Stück Land, der Garten.

Κήρ, Κηρός, ἡ, 1) die Göttinn des Unglücksgeschickes, besonders des Todesverhängnisses; gewöhnlich im Plur. vorkommend: die Todesgöttinnen; 2) als Appellat. das Todesverhängniß, der Tod: α, 228. χ, 210.

κῆρ, κῆρος, τὸ, contr. aus κέαρ, das Herz, als Sitz der Gefühle und Leidenschaften; der Dat. κῆρι steht oft als Adv. herzlich; πέρι κῆρι, ganz von Herzen, recht herzlich.

Κηρεσσιφόρητος, ου, ὁ, ἡ, (von Κήρ und φορέω, i. q. φέρω) von den Keren hergeführt oder angetrieben.

κηρόθι, Adv. (von κῆρ) im Herzen, herzlich.

κήρυξ, ῡκος, ὁ, auch κῆρυξ geschrieben, (wahrscheinlich von γηρύω) ein geehrter öffentlicher Diener der Könige und Feldherrn, der Herold.

κηρύσσω, (κήρυξ) ich versehe das Heroldsamt, rufe als Herold zusammen, τινά, Jemand, ἀγορήνδε, zur Versammlung.

κῆται, 3te Pers. Sing. Conj. Praes. von κεῖμαι: τ, 32.

κῆτος, εος, τό, jedes große Seethier, das Seeungeheuer.

κητώεις, εσσα, εν, (von κῆτος) sehr groß, geräumig; ein Beiwort von Lacedämon.

Κηφισίς, ίδος, ἡ, (von Κηφισός) mit λίμνη verbunden; der Kephisische See oder See Kopais in Böotien, in welchen sich der Fluß Kephisus ergießt (ε, 709).

κηώδης, εος, ὁ, ἡ, (gewöhnlich abgeleitet von καίω und ὄζω) Weihrauch duftend, duftend, wohlriechend.

κηώεις, εσσα, εν, i. q. κηώδης.

κίδναμαι, i. q. σκίδναμαι, ich verbreite mich, breite mich aus, ὑπέρ oder ἐπί τι, worüber.

κιθαρίζω, (κίθαρις) ich spiele die Cither: σ, 570.

κίθαρις, ιος, ἡ, 1) die Cither; 2) die Kunst die Cither zu spielen, das Citherspielen.

κιθαριστύς, ύος, ἡ, (von κιθαρίζω) die Kunst die Cither zu spielen, das Citherspielen.

κικλήσκω, nur im Praes. und Imperf. gebräuchlich, (von καλέω) 1) ich rufe, rufe herbei, besonders zu Hilfe oder zum Mahle, dann ich rufe an, flehe an, τινά, Jemand, κλήδην, namentlich; 2) ich nenne, mit doppeltem Acc., einmal auch mit Hinzufügung von ἐπίκλησιν, mit Namen.

Κίλιξ, ικος, ὁ, der Kilikier, Bewohner der Landschaft Kilikien in Kleinasien.

Κίλλα, ης, ἡ, Killa, ein kleines Städtchen am Fuße des Ida im Troischen Gebiete.

κινέω, Fut. κινήσω, Aor. 1. episch κίνησα, (von κίω) ich setze in Bewegung, bewege, ich treibe fort, stoße, τί, etwas, τινί, wogegen oder womit; κάρη κ., den Kopf schütteln, als Zeichen des Unwillens (ρ, 200); das Med. κινέομαι, wozu Aor. 1. Pass. ἐκινήθην und κινήθην, Partic. κινηθείς, ich bewege mich, setze mich in Bewegung, komme in Bewegung, gehe.

κίνυμι, angenommenes Praes. Act. zu dem epischen Med. κίνυμαι, ich bewege mich, ich gehe, πόλεμόνδε oder ἐς πόλεμον, in die Schlacht; ἔλαιον κινύμενος, umgerührtes oder umgeschüttetes Oel.

κινυρός, ή (ά), όν, winselnd, klagend, jammernd.

κίρκος, ου, ὁ, der Habicht oder Falke.

κιχάνω, nur im Praes. und Imperf. Indic. gebräuchlich, bildet die übrigen Tempora von den ungebräuchlichen Stämmen κίχω und κίχημι: Aor. 2. ἔκιχον und episch κίχον, Part. κιχών, nebenbei die Form für den Aor. 2. ἐκίχην, Conj. κιχῶ (κιχείω), Opt. κιχείην, Inf. κιχήμεναι, Part. κιχείς: in gleicher Bedeutung das

Med. Fut. κιχήσομαι, Aor. ἐκιχησάμην und κιχησάμην, κιχήμενος (ε, 137 und sonst) ist Part. Praes. Med. von κίχημι, (von κίω) ich treffe, finde, erreiche, erlange, hole ein, ereile, nehme ein, c. Acc. des nähern Object. und bisweilen c. Dat. womit.

κίω, im Praes. Indic. nicht vorkommend, Opt. κίοιμι, Partic. κιών, Imperf. ἔκιον und κίον (von ἴω, dem Stamme zu εἶμι) ich gehe, gehe weg, komme; θάνατόνδε κ., zum Tode gehn: ζ, 422.

κλαγγή, ῆς, ἡ, (von κλάζω) der Schall, das Getöse, Geräusch, Geschrei.

κλαγγηδόν, Adv. (von κλαγγή) mit Getöse, mit Geräusch.

κλάζω, Fut. κλάγξω, Aor. 2. ἔκλαγξα, Partic. κλάγξας, Partic. Perf. 2. κεκληγώς, ich ertöne, erklinge, schreie laut; vom Geraſſel der Pfeile, dem Flügelſchlage und Gekrächze der Vögel und dem Schreien der Menschen gebraucht.

κλαίεσκον, homerisches und überhaupt ionisches Imperf., meistens mit dem Begriffe einer oft wiederholten Handlung, von κλαίω.

κλαίω, Fut. κλαύσομαι, 1) ich weine, jammere; κλαίοντά σε ἀφήσω, ich werde dich als Weinenden fortschicken d. h. ich werde dich züchtigen und fortschicken; 2) ich beweine, τινά, Jemand.

κλαυθμός, οῦ, ὁ, (κλαίω) das Weinen.

κλαύσομαι, Fut. zu κλαίω, w. s.

κλάω, Aor. 1. Pass. ἐκλάσθην, ich breche, breche ab.

κλειτός, ή, όν, (von κλείω, poet. st. κλέω, Adj. verbale) berühmt, rühmenswerth, trefflich, herrlich; von Personen und Sachen gebraucht.

κλέομαι, s. κλέω.

κλέος, εος, τό, (κλέω) 1) der Ruf, das Gerücht; 2) der gute Ruf, der gute Name, der Ruhm, die Ehre; im Plur. (welcher κλέα s. κλέεα heißt) ruhmvolle Thaten.

κλέπτης, ου, ὁ, der Dieb.

κλέπτω, Aor. 1. ἔκλεψα, Inf. κλέψαι, 1) ich stehle, entwende heimlich; 2) ich täusche, ich berücke, νόον τινός, den Sinn Jemandes; 3) intr. ich hege Täuschung oder Betrug, νόῳ, in der Seele.

κλέω, (mit καλέω verwandt) ich mache berühmt; Med. κλέομαι, ich werde berühmt: dazu ἔκλε (ω, 202) st. ἔκλεο Imperf., du warst berühmt.

κλήδην, Adv. (von καλέω) namentlich, bei Namen.

κληΐς, ῖδος, ἡ, homerische Form f. κλείς, 1) der Schlüssel, der Riegel, von Thüren und Thoren; 2) das Schlüsselbein am Halse; 3) im Plur. die Ruderbänke auf Schiffen.

κλῆρος, ου, ὁ, 1) das Loos, Looszeichen, wozu man in den ältesten Zeiten Steinchen oder Reiser nahm, welche, nachdem ein jeder sein Looszeichen bezeichnet hatte, in einen Helm gethan und geschüttelt wurden. Derjenige, dessen Loos zuerst aus dem Helme flog, war der, zu einer Unternehmung oder warum sonst gelooset wurde, Bezeichnete; 2) das durch das Loos Erhaltene, das liegende Gut, Vermögen.

κλητός, ή, όν, (Adj. verbale von καλέω) gerufen, aufgerufen, ausersehen, ausgewählt.

κλίνω, Aor. 1. ἔκλινα, Partic. κλίνας, Aor. 1. Pass. ἐκλίνθην und κλίνθην, Inf. κλινθῆναι, Perf. Pass. κέκλιμαι, Plusq.-perf. κεκλίμην, 1) ich biege, beuge, wende, neige, c. Acc.; ὄσσε πάλιν κλ., die Augen

zurückwenden, abwenden; *Τρῶας κλ.*, die Troer wenden, d. i. zurückschlagen; *τάλαντα κλ.* (τ, 228), die Wagschale neigen; 2) ich lehne, stütze an, *τί*, etwas, *τινί* oder *πρός τι*, woran, im Pass.; 1) ich biege mich, neige mich; 2) ich lehne mich, stütze mich, lege mich nieder; im Perf. Pass. ich liege, liege an, bin woran befindlich.

κλισίη, ης, ἡ, ionisch f. *κλισία*, (von *κλίνω*) ein Ort, wo man sich niederlegen kann, daher: 1) das Zelt oder die Lagerhütte im Kriege; 2) die ländliche Wohnung, z. E. für Hirten.

κλισίηθεν, Adv. (*κλισίη*) aus dem Zelte, aus der Lagerhütte.

κλισίηνδε, Adv. (*κλισίη*) in das Zelt, in die Lagerhütte.

κλισίηφι, poet. Dat. st. *κλισίῃ*, in der Lagerhütte (ν, 168); andre nehmen es f. Dat. Plur., weil sonst *κλισίῃσφι* gelesen ward.

κλισμός, οῦ, ὁ, (von *κλίνω*) der Lehnsessel, Sessel.

κλιτύς, ύος, ἡ, Acc. Plur. *κλιτῦς* st. *κλιτύας*: π, 390; (von *κλίνω*) die Neigung, der Abhang, Hügel.

κλονέω, (von *κλόνος*) ich setze in heftige Bewegung, bringe in Verwirrung; treibe in Verwirrung vorwärts, treibe fort, bisweilen c. Acc., bisweilen auch ohne Casus; im Pass. ich werde in Bewegung gesetzt, gerathe in Verwirrung, komme ins Gedränge, werde zurückgetrieben.

κλόνος, ου, ὁ, jede heftige Bewegung, das Gedränge, Schlachtgetümmel; *κ. ἐγχειάων*, das Speergedränge: υ, 319.

κλοτοπεύω, ich zaudere unter mancherlei Vorwand, bringe die Zeit mit unnützem Schwatzen zu: οὐ *χρὴ κλοτοπεύειν*: τ, 149.

κλύζεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., meistens öftre Wiederholung anzeigend, von *κλύζω*.

κλύζω, ein Tonwort, welches den Schall bewegter Wasser nachahmt: intr. ich woge, schlage Wellen, *ἐπ' ἠιόνος*, (ψ, 61) gegen das Gestade; in eben diesem Sinne kömmt auch der Aor. 1. Pass. vor: *θάλασσα ἐκλύσθη*, das Meer wogte auf.

Κλυμένη, ης, ἡ, Klymene, eine der Nereiden: σ, 47.

κλῦμι, ungebräuchliches Praes., wovon jedoch das Imperat. *κλῦθι* kommt, s. *κλύω*.

κλυτόπωλος, ου, ὁ, ἡ, (*κλυτός* und *πῶλος*) berühmt durch Rosse, berühmte Rosse habend, oder berühmt durch die Kunst Rosse zu lenken; ein Beiwort des Hades.

κλυτός, ή, όν, auch *κλυτός*, οῦ, ὁ, ἡ, (Adj. verbale von *κλύω*) wovon viel gehört wird, berühmt, ruhmvoll, vorzüglich in seiner Art, herrlich, trefflich; ein Beiwort von Göttern, Heroen, Städten, Wohnungen, und Waffen.

κλυτοτέχνης, ου, ὁ, ἡ, (*κλυτός* und *τέχνη*) der Kunstberühmte, der berühmte Künstler; ein Beiwort des Hephaistos.

κλυτότοξος, ου, ὁ, ἡ, (*κλυτός* und *τόξον*) bogenberühmt, berühmt durch den Bogen und die Kunst ihn zu gebrauchen; ein Beiwort des Apollon.

κλύω, Imperf. *ἔκλυον*, wird aber als Aor. gebraucht, Imper. (von *κλῦμι*) *κλῦθι*, *κλῦτε*, und mit Reduplic. *κέκλῦθι*, *κέκλῦτε*, andere nennen dieses lieber Imp. Aor. 2. *ἔκλῡν*, (verwandt mit *κλέω*) 1) ich höre, vernehme, *τί*, etwas, oder *τινός*, ich

hôre auf Jemand; 2) ich erhôre, gewôhnlich c. Gen., selten c. Dat. der Person; 3) ich gehorche, folge, c. Gen. der Person.

χλωμακόεις, εσσα, εν, (χλῶμαξ) steinig, felsig; ein Beiwort von Ithome.

κνέφας, αος, τό, (mit νέφος verwandt) die Dunkelheit, Finsterniß, besonders die Abenddämmerung.

κνῇ, 3te Pers. Sing. Aor. 2. zu κνάω, st. ἔκνη, wie von κνῆμι, sie rieb, schabte; nur λ, 639.

κνήμη, ης, ἡ, das Bein zwischen Knie und Knöchel, das Schienbein, die Wade.

κνημίς, ῖδος, ἡ, (von κνήμη) die Schienbeinbedeckung, der Beinharnisch, welcher aus zwei Hälften bestand, die mit Spangen an einander befestigt waren.

κνημός, οῦ, ὁ, (von κνήμη) der untere Theil eines Waldgebirges, die Waldschlucht, der Bergwald; bei Homer nur im Plur. vorkommend.

κνῆστις, ιος, ἡ, (von κνάω) ein Messer zum Schaben, das Schabmesser: λ, 640 κνήστῑ χαλκείῃ, s. κνήστιϊ.

κνίσα, ης, ἡ, episch κνίσση, 1) das fette Netz, womit das Opferfleisch umhüllt wurde, das Fett überhaupt; 2) der Fettdampf, Opferduft, Duft vom verbrannten Fette.

Κνωσός, οῦ, ἡ, Knosos, eine Stadt in Kreta: heißt εὐρεῖα σ, 591.

κοῖλος, η, ον, 1) ausgehöhlt, hohl; ein gewöhnliches Beiwort von Schiffen; κοῖλος δόμος, der hohle Bau, von einem Wespennester; χαράδρα κ., das hohle Flußbett; 2) in einer Tiefe liegend, tiefliegend; ein Beiwort von Lacedämon.

κοιμάω, Aor. 1. Imper. κοίμησον, Partic. κοιμήσας, (mit κεῖμαι verwandt) 1) ich schläfere ein, Ζηνὸς ὄσσε, die Augen des Zeus; 2) ich beruhige, beschwichtige, lindere, c. Acc.; Med. κοιμάομαι, Aor. 1. ἐκοιμησάμην, Partic. Aor. 1. Pass. κοιμηθείς, ich schlafe ein, schlafe, χάλκεον ὕπνον, einen ehernen Schlaf, den Todesschlaf; sonst παρά τι, neben einer Sache, oder παρά τινι, bei Jemand.

κοιρανέω, (von κοίρανος) ich bin Herrscher, gebiete; sowohl vom Oberbefehl im Kriege, als auch der Königsgewalt im Frieden.

κοίρανος, ου, ὁ, (von κῦρος) der Herrscher, Gebieter; sowohl vom Befehlshaber im Kriege, als auch dem rechtmäßigen Könige.

κολεός, gedehnt κουλεός, οῦ, ὁ, die Scheide, Schwerdtscheide.

κολλήϊες, εσσα, εν, (von κολλάω) zusammengeleimt, fest zusammengefügt.

κολλητός, ή, όν, (Verbale von κολλάω) zusammengeleimt, zusammengefügt, verbunden.

κολοιός, οῦ, ο, (verwandt mit κολφός) die Dohle.

κόλος, ου, ὁ, ἡ, verstümmelt; δόρυ κ., ein Speer, dessen Spitze abgebrochen ist (π, 117).

κολοσυρτός, οῦ, ὁ, (verwandt mit κολφός) das Geräusch, Gelärme.

κολούω, (von κόλος) ich verstümmele, verkürze, metaph. ich lasse unerfüllt, τί, etwas: τὸ δὲ μεσσηγὺ κολούει, ν, 370.

κόλπος, ου, ὁ, 1) der Busen, Schooß; 2) der Bausch des Kleides, welcher durch das Gürten entsteht; 3) übertr. der Meeresschooß, der Meerbusen.

κολφάω, (von κολφός) ich schreie, lärme.

κολώνη, ης, ἡ, der Hügel, die Anhöhe.

κολφός, οῦ, ὁ, (verwandt mit καλέω)

das Geschrei, der Lärm; κολφὸν ἐλαύνειν, Lärm oder Gezänk erregen.

κομάω, Partic. Praes. κομόων st. κομῶν, (von κόμη) ich lasse das Haar lang wachsen, habe langes Haar; theils von den Abanten gebraucht, welche nur am Hinterkopfe das Haar wachsen ließen, theils von Rossen, welche goldne Mähnen hatten.

κομέω, ich besorge, pflege, ἵππους, die Rosse.

κόμη, ης, ἡ, das Haar, Haupthaar, Kopfhaar; κόμαι Χαρίτεσσιν ὁμοῖαι st. κόμαι ταῖς τῶν Χαρίτων κόμοις ὁμοῖαι, Haare, ähnlich den Locken der Grazien.

κομιδή, ῆς, ἡ, (von κομίζω) die Pflege, Wartung.

κομίζω, Aor. 1. episch ἐκόμισσα, κόμισσα und κόμισα, (von κομέω) 1) ich sorge, besorge, warte, pflege, c. Acc. der Person oder Sache; 2) ich hebe aus Fürsorge auf und verwahre, τί, etwas; 3) ich trage davon, erhalte, empfahe, im guten wie im bösen Sinne, z. E. ἵππους κ., Rosse davonführen, erhalten; ἄκοντα χροὶ κ., einen Speerstich in den Leib erhalten; Med. κομίζομαι, Aor. 1. ἐκομισάμην und κομισάμην, ich besorge, pflege bei mir, τινά, Jemand; 2) ich trage davon, bringe in Sicherheit, τινά, Jemand; 3) ich erhalte, τί, etwas, z. E. ὡς δὴ ἔγχος σῷ ἐν χροὶ πᾶν κομίσαιο, daß du doch den ganzen Speer in deinen Leib erhieltest.

κομόων, st. κομῶν, Partic. Praes. von κομάω.

κομπέω, (von κόμπος) ich töne, ertöne, rassele.

κόμπος, ου, ὁ, (von κόπτω) das Geräusch, Geklapper; von den Zähnen des Ebers gebraucht.

κοναβέω, Aor. 1. ἐκονάβησα, (von κόναβος) 1) ich ertöne, erklinre, rassele; 2) ich töne wieder, halle wieder.

κοναβίζω, i. q. κοναβέω.

κονίη, ης, ἡ, st. κονία, oft im Plur. vorkommend, (von κόνις) 1) der Staub, Erdstaub; 2) der Flußsand, Triebsand.

κόνις, ιος, ἡ, im Dat. [redacted]st. κόνιϊ (ω, 18), vielleicht von [redacted]ω, eigentlich: die Asche, sodann: der Staub.

κονίσαλος, ου, ὁ, daher unnöthig κονίσσαλος zu schreiben (von κόνις) der Staub.

κονίω, episches Fut. κονίσσω, Aor. 1. ἐκόνισσα, st. κονίσω und ἐκόνισα ξ, 145. φ, 407 (gehören zu κονίζω), Perf. Pass. κεκόνῑμαι, Plusq.-perf. κεκονίμην, (von κόνις) 1) ich bestäube, mache staubig, erfülle mit Staub, τί, etwas: daher im Pass. bestäubt oder staubig werden; 2) intr. ich laufe schnell, so daß der Staub davon aufwirbelt; von Pferden: καρπαλίμως ἐπέτοντο κονίοντες πεδίοιο, sie flogen schnell hinstäubend durch das Gefilde.

κόπρος, ου, ἡ, 1) der Mist, Dreck, Koth, Schmutz; 2) der Misthof, Viehhof, Viehstall: σ, 575.

κόπτω, Aor. 1. κόψα st. ἔκοψα, Part. Perf. 2. κεκοπώς, 1) ich schlage, stoße, haue, τινά, Jemand, τινί, womit, oder τί, woran; auch vom Schlage, womit man den Ochsen betäubt, wenn er geschlachtet werden soll; 2) ich verwunde, verletze, steche, τινά, Jemand; von einer Schlange gebraucht; 3) ich haue ab, κεφαλὴν ἀπὸ δειρῆς, den Kopf vom Rumpfe; 4) ich klopfe, schmiede, δεσμούς, Bänder oder Nietnägel, (σ, 379). Das Med. κόπτομαι,

Aor. 1. κόψάμην, ich ſchlage mich, κεφαλήν, an den Kopf: χ, 33.

κορέει, ſt. κορέσει, 3te Perſ. Sing. Fut. zu κορέννυμι, w. ſ.

κορέννυμι, Fut. κορέσω und κορέω, Aor. 1. ἐκόρεσα, Opt. κορέσειε, (von κόρος) ich ſättige, mache ſatt, τινά, Jemand, τινί, womit; Med. Aor. 1. epiſch κορεσσάμην und ἐκορέσσ[illegible], Conj. κορέσωμαι, Inf. κορέσασθαι, Partic. κορεσσάμενος, hierzu in gleicher Bedeutung Perf. Pass. κεκόρημαι, ich ſättige mich, werde ſatt, in eigentlicher, ſo wie in metaph. Bedeutung, c. Gen. oder auch c. Partic., z. E. ἐκορέσσατο χεῖρας δένδρεα τάμνων, er bekam das Bäumefällen an ſeinen Händen ſatt; κορεσσάμεθα κλαίοντε, wir beiden hatten uns ſatt geweint.

κορθύω, (von κόρθυς) ich erhebe; Med. κορθύομαι, ich erhebe mich.

Κορινθόθι, Adv. (Κόρινθος) zu Korinth (γ, 664).

κόρος, ου, ὁ, die Sättigung, das Sattſein.

κόρση, ης, ἡ, (ſt. κόρδη wahrſcheinlich von κείρω) die Seite des Kopfes, der Schlaf am Kopfe.

κορυθάϊξ, ϊκος, ὁ, ἡ, (von κόρυς und ἄΐσσω) helmſchüttelnd.

κορυθαίολος, ου, ὁ, ἡ, (κόρυς und αἰόλλω) helmſchüttelnd, mit flatterndem Helme; ein Beiwort des Hektor und Ares.

κόρυμβος, ου, ὁ, im Plur. τὰ κόρυμβα, das Aeußerſte einer Sache; ἄκρα κόρυμβα νηῶν, das äußerſte Hintertheil der Schiffe, der Schiffsſpiegel.

κορύνη, ης, ἡ, (von κόρυς) die Keule, Streitkolbe, ein hölzerner, mit Eiſen beſchlagener Stab.

κορυνήτης, ου, ὁ, (von κορύνη) der Keulenſchwinger, der mit einer Streitkolbe Bewaffnete.

κόρυς, υθος, ἡ, im Acc. κόρυθα und κόρυν, der Helm, welcher mit Metallblech überzogen und oben mit einem Roßhaarbuſch verſehen war.

κορύσσω, Partic. Perf. Pass. κεκορυθμένος, (von κόρυς) 1) ich verſehe mit einem Helme, ich rüſte; daher Partic. Perf. Pass. gerüſtet, τινί, womit; von lebloſen Dingen: womit verſehn; 2) ich errege, erwecke, τί, etwas, z. E. χῦμα (φ, 306), μάχην, πόλεμον, eine Welle, Schlacht, Krieg; Med. κορύσσομαι, Aor. 1. ἐκορυσσάμην, Part. κορυσσάμενος (τ, 397), 1) ich rüſte mich, waffne mich, τινί, womit; 2) ich rege mich auf, erhebe mich; von einer Welle und der ſich allmählig bis zum Himmel erhebenden Eris gebraucht.

κορυστής, οῦ, ὁ, (von κορύσσω) gewöhnlich mit ἀνήρ verbunden, eigentlich: der Behelmte, dann überhaupt: der Gerüſtete, Bewaffnete.

κορυφή, ῆς, ἡ, (von κόρυς) der äußerſte, höchſte Theil einer Sache; daher: 1) der Kopfwirbel, Scheitel; 2) der Bergſcheitel, der Gipfel.

κορυφόω, (von κορυφή) ich bringe etwas auf eine Höhe; Med. κορυφοῦμαι, ich erreiche meine höchſte Höhe (δ, 426).

κορώνη, ης, ἡ, (eigentlich Fem. von κορωνός, ή, όν, gekrümmt) das äußerſte gekrümmte, mit Metall verſehene Bogenende, woran die Sehne befeſtigt wurde.

κορωνίς, ίδος, ἡ, (von κορωνός) gekrümmt, gebogen; ein Beiwort der Schiffe, von der gekrümmten Geſtalt des Hintertheiles.

κοσμέω, Aor. 1. ἐκόσμησα, Inf. κοσμῆσαι, Aor. 1. Pass. epiſch κο-

σμήθην, 3te Perſ. Plur. κόσμηθεν ſt. ἐκοσμήθησαν, Partic. κοσμηθείς, (von κόσμος) ich ordne, ordne an, ſtelle in Reih' und Glied, bringe in Ordnung, ſtets von Kriegsheeren gebraucht; πένταχα κοσμηθῆναι (μ, 87), in fünf Schaaren geordnet werden; Med. κοσμέομαι, Partic. Aor. 1. κοσμησάμενος, ich ordne, mit Bezug auf das Subject, πολιήτας, meine Bürger.

κοσμήτωρ, ορος, ὁ, (von κοσμέω) der Ordner, der ein Heer ſtellt und anführt, der Feldherr.

κόσμος, ου, ὁ, (wahrſcheinlich von κομέω) 1) die Ordnung, Schicklichkeit, der Anſtand; daher κατὰ κόσμον, der Schicklichkeit gemäß, wie es ſich gebührt; 2) der Schmuck, die Zierde, der Putz; von Frauen- und Pferdeſchmuck gebraucht.

κοτέω, Partic. des ſynk. Perf. κεκοτηώς, (von κότος) ich zürne, grolle, bin neidiſch, τινί, auf Jemand, bisweilen τινός, weshalb; auch τό γε, οὕνεκα, deswegen, weil (ξ, 192); Med. κοτέομαι, wozu gehören die ſo häufigen homeriſchen Formen Fut. κοτέσσομαι, Aor. 1. κοτεσσάμην, Partic. κοτεσσάμενος, i. q. κοτέω.

κοτήεις, εσσα, εν, (von κοτέω) zürnend, grollend, neidiſch.

κότος, ου, ὁ, (mit χώομαι verwandt) der Zorn, Groll, Haß.

κοτύλη, ης, ἡ, (mit κοῖλος verwandt) jede Höhlung; daher 1) ein kleines Trinkgeſchirr, der Becher; 2) die Hüftpfanne, in welche der Kopf des Hüftknochens eingefügt iſt.

κοτυλήρυτος, ου, ὁ, ἡ, (von κοτύλη und ἀρύω) mit Bechern zu ſchöpfen, reichlich fließend, ſtarkfließend.

κουλεόν, οῦ, τό, i. q. κουλεύς: λ, 30. τ, 253.

κουλεύς, οῦ, ὁ, gedehnt ſt. κολεός, die Scheide, Schwerdtſcheide.

κούρη, ης, ἡ, für das gewöhnliche κόρη, (Fem. von κοῦρος) das Mädchen, die Jungfrau, die Tochter.

κούρητες, ων, οἱ, (von κοῦρος) die Jünglinge, die junge Mannſchaft: τ, 193. 248.

κουριδιος, ίη (ία), ον, (von κούρη, κοῦρος) ehelich; ἄλοχος κ., die eheliche, rechtmäßige Gattinn; πόσις κ., der rechtmäßige, eheliche Gemahl; λέχος κ., das Ehebett (o, 40).

κοῦρος, ου, ὁ, ſt. κόρος, 1) der Knabe, der Jüngling von der früheſten Jugend bis zum kräftigen Mannesalter; daher werden häufig die gemeinen Krieger κοῦροι Ἀχαιῶν genannt; 2) der Diener, bei Opfern und Schmäuſen.

κουρότερος, α, ον, (Compar. von κοῦρος) jünger, jugendlicher.

κοῦφος, η, ον, leicht; Neutr. Plur. ſteht als Adv.; κοῦφα ποσὶ προβιβάς, leicht einherſchreitend.

κράας, ungebräuchlicher Nom., wovon ſich aber Gen. κράατος (ξ, 177) und Acc. Plur. κράατα (τ, 93) findet (verwandt mit κάρα, κάρη) der Kopf, das Haupt.

κραδαίνω und κραδάω, ich ſchwinge, ſchwenke, ſchüttele, erſchüttere, c. Acc.

κραδίη, ης, ἡ, i. q. καρδίη, w. ſ.

κραιαίνω, epiſche Dehnung f. κραίνω (ſcheint mit κάρα, κάρη verwandt), Imperf. ἐκραίαινον, Aor. 1. Imper. κρήηνον, Inf. κρῆναι, ich vollführe, vollende, richte ins Werk, erfülle, τί, etwas.

κραιπνός, ή, όν, Compar. κραιπνότερος, Adv. κραιπνῶς, (wahrſcheinlich von ἁρπάζω) 1) ſchnell, geſchwind, behend; 2) heftig, hitzig; Neutr. Plur. ſteht oft als Adv.

Κρανάη, ης, ἡ, Kranae, eine Insel vor Gythium in Lakonien liegend (γ, 445).

κραναός, ή, όν, rauh, hart, steinig, unfruchtbar; ein Beiwort von Ithaka.

κρανέεσθαι, s. κρανείσθαι, Inf. Fut. 2. Med. mit passiver Bedeutung, von κραίνω, i. q. κραιαίνω, w. s.

κρανέη, ης, ἡ, auch κράνεια geschrieben (wahrscheinlich von κράνον, κραναός) der Hartriegel oder Kornelkirschbaum, dessen Holz sehr zähe und hart war (π, 767).

κρανίον, ου, τό, (Dimin. von κρᾶνον) der Hirnschädel, Schädel.

κράς, im Nom. fast gar nicht mehr gebräuchlich, Gen. κρατός, Dat. Plur. κρασίν, ist Masc. (mit κάρη verwandt) 1) der Kopf, das Haupt; 2) übertr. der Gipfel, Οὐλύμποιο, des Olympos.

κραταιγύαλος, ου, ὁ, ἡ, (κραταιός und γύαλον) mächtig gewölbt, festgewölbt; ein Beiwort des Panzers: τ, 361.

κραταιός, ἡ (ά), όν, (von κράτος) stark, gewaltig, mächtig.

κρατερός, ή (ά), όν, das Adv. κρατερῶς, (zu κράτος, κρατέω) stark, gewaltig, mächtig, hart, grausam; κρατερῶς ἀγορεύειν, nachdrücklich reden; κρατερῶς μάχεσθαι, mit Kraft kämpfen, u. s. w.

κρατερόφρων, ονος, ὁ, ἡ, (κρατερός und φρήν) mit festem Sinne, unerschrocken, muthig.

κρατερώνυξ, υχος, ὁ, ἡ, (κρατερός und ὄνυξ) starkhufig; ein Beiwort von Rossen und Mauleseln.

κράτεσφι, wie ὄχεσφι, epischer Dat. Plur. st. κράτεσι i. q. κρασί, aber für Sing. gebraucht ν, 156; gehört zu κράς.

κρατευταί, ῶν, οἱ, die Stützen, worauf der Bratspieß ruht.

κρατέω, (von κράτος) 1) ich bin stark, mächtig, gewaltig, habe die Oberhand; 3) ich gebiete, herrsche, τινός, über Jemand.

κράτος, εος, τό, (mit κράς verwandt) 1) die Macht, Stärke, Gewalt; 2) die Obergewalt, Ueberlegenheit, Oberhand, der Sieg.

κρατός, Gen. von κράς, w. s.

κρατύς, έος, ὁ, i. q. κρατερός, stets ein Beiwort des Hermes: π, 181. ω, 345.

κρέας, κρέατος, τό, Nom. Plur. κρέα, Gen. κρεῶν (ρ, 660), Dat. κρέασι, das Fleisch; im Sing. das Fleischstück; im Plur. die Fleischstücke, Fleischgerichte.

κρεῖον, ου, τό, (von κρέας) der Fleischtisch, Küchentisch, worauf die Fleischspeisen in der Küche angerichtet wurden.

κρείσσων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (irreg. Compar. zu ἀγαθός, der Bedeutung und dem Stamme nach zu κρατύς) mächtiger, stärker, überlegener, besser.

κρείων, οντος, ὁ, (mit κραίνω, besser κρείσσων verwandt) das Oberhaupt, der Herrscher, Gebieter.

κρείουσα, ης, ἡ, (Fem. von κρείων) die Herrscherinn, Gebieterinn: allgemeiner als ehrendes Beiwort steht es χ, 48 κρείουσα γυναικῶν.

κρεμώννυμι, Fut. κρεμάσω, und daraus κρεμῶ, distrah. κρεμόω (η, 83), Partic. Aor. 1. κρεμάσας, 1) ich hänge auf, z. E. etwas als Weihgeschenk; 2) ich lasse schweben, lasse herabhängen, τί, etwas; Med. κρεμάννυμαι, mit der Nebenform κρέμαμαι, wovon Imperf. ἐκρεμάμην (ἐκρέμω s. ἐκρέμασο o, 18) ich hänge, schwebe.

κρήγυος, ου, ὁ, ἡ, brauchbar, nützlich, ersprießlich, angenehm.

κρήδεμνον, ου, τό, (κράς und δέω) 1) die Kopfbinde, der Schleier; eine Binde, welche vornehme Frauen um den Kopf trugen und welche schleierartig über beide Wangen herabhing; 2) metaph. die Mauerzinne (π, 100).

κρῆναι, Inf. Aor. 1. von κραιαίνω.

κρήηνον, Imper. Aor. 1. von κραιαίνω.

κρημνός, οῦ, ὁ, (von κρεμάννυμι) der jähe, abschüssige Ort, der Abhang, Rand eines Berges, Felsens, Grabens oder Ufers.

κρήνη, ης, ἡ, (mit κάρη verwandt) die Quelle, der Brunnen.

Κρής, Κρητός, ὁ, der Kreter; Bewohner der Insel Kreta.

κρητήρ, ῆρος, ὁ, s. κρατήρ (von κεράννυμι) das Mischgefäß, der Mischkrug; ein Gefäß, worin der Wein mit Wasser gemischt wurde und woraus man die Becher füllte; gewöhnlich war es silbern, bisweilen auch vergoldet.

κρῖ, τό, indecl. nur im Nom. und Acc. vorkommend; nach einigen verkürzt aus κριθή, eher verlängert in κριθή, die Gerste.

κρίζω, hiezu wird gerechnet κρίκε st. ἔκρικε (π, 470), als Aor. 2., doch waren schon die alten Gramm. über die Richtigkeit dieser Annahme nicht einig; (mit κράζω verwandt) ich knarre, knacke, von einem Körper, welcher zerbricht.

κριθή, ῆς, ἡ, bei Homer nur im Plur., die Gerste.

κρίκε, st. ἔκρικε, s. κρίζω.

κρίκος, ου, ὁ, der Deichselring; ein Ring, womit man das Joch der Pferde vorn an der Deichsel befestigte: ω, 272.

κρίνω, Aor. 1. ἔκρινα, Partic. κρίνας, Partic. Perf. Pass. κεκριμένος, Partic. Aor. 1. Pass. κρινθείς s. κριθείς, 1) ich trenne, scheide, sondere ab, ordne; 2) ich wähle aus, lese aus, c. Acc.; 3) ich entscheide; daher: σκολιὰς θέμιστας κ., krumme, d. h. ungerechte Entscheidungen fällen; κεκριμένος οὖρος, ein entscheidender Wind, d. h. wahrscheinlich aus Einer Gegend und zwar günstig wehender; das Med. κρίνομαι, Aor. 1. ἐκρινάμην, Part. κρινάμενος, 1) ich sondere mir aus, wähle mir aus, c. Acc.; 2) ich suche Entscheidung, erlange Entscheidung, Ἄρηϊ, (σ, 209), durch den Kampf; 3) ich deute, ὀνείρους, Träume.

κριτός, ή, όν, (Verb. von κρίνω) gesondert, erlesen, auserwählt.

κροαίνω, (von κρούω) ich stampfe; vom Pferde.

κροκόπεπλος, ου, ὁ, ἡ, (κρόκος und πέπλος) mit safranfarbenem Gewande; ein Beiwort der Eos.

κρόκος, ου, ὁ, der Safran.

κρόμυον, ου, τό, die Zwiebel.

Κρονίδης, ου, und Κρονίων, ωνος, ὁ, (ξ, 247 findet sich auch Κρονίονος) (von Κρόνος) der Sohn des Kronos; ein Beiwort des Zeus, oft auch für diesen allein stehend.

Κρόνος, ου, ὁ, Kronos, der Gemahl der Rhea und Vater des Zeus, Poseidon und Hades, u. s. w. (ο, 187); ein weiser Regent (ἀγκυλομήτης), welcher so lange das Weltall beherrschte, bis ihn seine Söhne entthronten und in den Tartarus warfen (ξ, 203. ϑ, 479).

κρόσσαι, άων, αἱ, (mit κόρση verwandt) die Zinnen, Mauerzinnen.

κροταλίζω, (von κρόταλον, κροτέω)

ich lasse klappern, lasse rasseln, c. Acc.; von Pferden gebraucht.

κρόταφος, οιο, ὁ, der Schlaf am Kopfe; gewöhnlich im Plur. die Schläfe.

κροτέω, (von κρότος) ich lasse klappern, lasse rasseln, c. Acc.; von Pferden gebraucht, wie κροταλίζω.

κρουνός, οῦ, ὁ, (mit κρήνη verwandt) 1) die Quelle, der Born, Brunnen; 2) das Bett, worin ein Bach oder Waldstrom fließt, das Wasserbett.

κρύβδα, Adv. (von κρύπτω) verborgen, ohne Wissen, τινός, Jemandes: σ, 168.

κρυερός, ἡ (ά), όν, (von κρύος) kalt machend, erstarrend, schauerlich, schrecklich; ein Beiwort der Furcht und des Jammers.

κρυόεις, εσσα, εν, (κρύος) i. q. κρυερός.

κρυπτάδιος, α, ον, (von κρύπτω) heimlich, verborgen, verstohlen; das Neutr. Plur. steht als Adv.

κρύπτασκον, f. κρύπτεσκον, homerisches und überhaupt ionisches Imperf. mit der Bedeutung des Pflegens, von κρύπτω.

κρυπτός, ἡ, όν, (Verb. von κρύπτω) versteckt, verborgen.

κρύπτω, Aor. 1. Inf. κρύψαι, Partic. κρύψας, ich verberge, verhülle, τινά, Jemand, oder τί, etwas, τινί, womit; das Med. κρύπτομαι, wozu der Aor. 1. Pass. ἐκρύφθην, ich verberge mich, verhülle mich.

κρύσταλλος, ου, ὁ, (von κρύος) alles, was geronnen oder durch Kälte gefroren und dabei durchsichtig ist, das Eis: χ, 152.

κτάμεναι, Inf. Aor. 2. zu κτείνω, w. s.

κτάμενος, ist entweder Part. Perf. Pass. st. ἐκταμένος, getödtet, oder Part. eines Aor. Pass. zu κτείνω, w. s.

κτάομαι, Aor. 1. ἐκτησάμην, Inf. Perf. ἐκτῆσθαι, prof. κεκτῆσθαι, ich erwerbe mir als Eigenthum, gewinne mir, bringe in meinen Besitz; Perf. ich habe mir erworben; ich besitze, habe.

κτέαρ, ατος, τό, (von κτάομαι) bei Homer stets im Plur. und zwar im Dat. vorkommend: der Erwerb, das Erworbene, das Eigenthum, Vermögen, die Besitzthümer.

κτεατίζω, Aor. 1. episch κτεάτισσα f. ἐκτεάτισα, (von κτέαρ) ich erwerbe mir, c. Acc.

κτείνεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf. iterat. von κτείνω.

κτείνω, Fut. κτενέω, contr. κτενῶ, Inf. κτενέειν, Partic. κτανέων (σ, 309), Aor. 1. ἔκτεινα, Aor. 2. ἔκτανον und κτάνον, hierzu poet. Aor. 2. ἔκταν (wie von κτῆμι), Inf. κτάμεναι und Aor. 2. Pass. ἐκτάμην, Inf. κτάσθαι, Partic. κτάμενος, (verwandt mit καίνω, καίνυμαι, θνήσκω) ich tödte, erlege, bringe um, τινά, Jemand; bisweilen auch absol. ich morde.

κτέρας, τό, i. q. κτέαρ, w. s.

κτέρεα, ων, τά, eigentlich i. q. κτέαρ, der Besitz, die Habe, sodann: Kostbarkeiten oder geliebte Gegenstände, die man dem Todten als Eigenthum mitgiebt und mitverbrennt auf dem Scheiterhaufen; überhaupt: die Bestattungsehre.

κτερείζω, poet. verlängert aus κτερίζω, Inf. κτερειΐζέμεν st. κτερείζειν, (von κτέρεα) ich bestatte ehrenvoll, τινά, Jemand; ἑταῖρον ἀέθλοισι κτ. (ψ, 646) ich verherrliche die Bestattung des Freundes mit Wettkämpfen; 2)

κτέρεα κτ., alle mögliche Bestattungsehre vollziehen: ω, 38.

κτερίζω, Fut. κτεριῶ (σ, 334. χ, 336), Opt. Aor. 1. κτερίσαιμι, i. q. κτερείζω.

κτῆμα, ατος, τό, (von κτάομαι) das Erworbene, das Eigenthum, Vermögen, die Schätze.

κτῆσις, ιος, ἡ, (von κτάομαι) das Erworbene, der Besitz, das Vermögen.

κτητός, ή, όν, (Verbale von κτάομαι) erwerbbar, erkaufbar.

κτίδεος, έη (έα), εον, (von κτίς) vom Wiesel, vom Wieselfelle; Beiwort der Sturmhaube.

κτίζω, Aor. 1. κτίσσα, episch st. ἔκτισα, (mit κτάομαι verwandt) ich nehme in Besitz, bevölkere mit Ansiedlern, bebaue, c. Acc., υ, 215.

κτίλος, ου, ὁ, der Widder, Schaafbock.

κτυπέω, Aor. 2. ἔκτυπον und κτύπον, (von κτύπος) ich ertöne laut, erschalle, erkrache; von Zeus gebraucht: ich donnere.

κτύπος, ου, ὁ, (von τύπτω) das durch Schlagen, Stoßen u. s. w. hervorgebrachte Geräusch, das Getöse, Geschrei, Gelärme; Donner ο, 379.

κύαμος, ου, ὁ, die Bohne, Feldbohne.

κυάνεος, έη (έα), εον, (von κύανος) dunkelblau, schwarzblau, dunkel, schwärzlich.

κυανόπεζα, ης, ἡ, (κύανος und πέζα) dunkelfüßig, mit stahlblauen Füßen; Beiwort eines Tisches.

κυανόπρωρος, ου, ὁ, ἡ, (von κύανος und πρώρα) mit stahlblauem oder schwarzem Vordertheile, schwarzgeschnäbelt; Beiwort der Schiffe.

κύανος, οιο, ὁ, der Stahl, der blau angelaufene Stahl.

κυανοχαίτης, ου, ὁ, (κύανος und χαίτη) schwarzhaarig; einmal Beiwort eines Pferdes; gewöhnliches Beiwort des Poseidon, und auch für diesen allein stehend: der Schwarzgelockte, Dunkelgelockte.

κυβερνήτης, ου, ὁ, (κυβερνάω) der Steuermann.

κυβιστάω, ich stelle mich auf den Kopf, stürze kopfüber hinab, tauche unter, schwimme auf und nieder (π, 745. φ, 354).

κυβιστητήρ, ῆρος, ὁ, (von κυβιστάω) 1) der Gaukler, Springer, Tänzer; 2) der Taucher.

κυδαίνω, Aor. 1. ἐκύδηνα, (von κῦδος) ich ehre, rühme, verherrliche, lobe, τινά, Jemand: einmal auch von der äußern Gestalt; ich gebe Jemand die schöne Gestalt wieder.

κυδάλιμος, ου, ὁ, ἡ, (von κῦδος) ehrenvoll, ruhmvoll, berühmt, edel.

κυδάνω, (von κῦδος) 1) ich ehre, rühme, τινά, Jemand; 2) intrans. ich bin stolz, rühme mich: υ, 42.

κυδιάνειρα, ης, ἡ, (von κῦδος und ἀνήρ) Männer ehrend, Männer verherrlichend; ein Beiwort der Schlacht und Volksversammlung.

κυδιάω, Partic. Praes. κυδιόων, distrah. st. κυδιῶν, (von κῦδος) ich rühme mich, bin stolz, schreite stolz einher.

κύδιστος, η, ον, (Superl. zu κυδρός) der geehrteste, berühmteste, ruhmvollste; Beiwort des Zeus, der Athene und des Agamemnon.

κυδοιμέω, Partic. Fut. κυδοιμήσων, (von κυδοιμός) 1) ich errege Lärm, Getümmel, Verwirrung; 2) ich setze in Verwirrung, setze in Schrecken, τινά, Jemand.

κυδοιμός, οῦ, ὁ, der Lärm, Tumult, das Getümmel, der Schrecken, die

Bestürzung; auch personificirt der Dämon des Schlachtgetümmels.

κῦδος, εος, τό, 1) der Ruhm, die Ehre, der Siegsruhm; 2) von Personen in der Anrede: die Zierde; 3) ruhmvolle Stärke, außerordentliche Kraft, Ueberlegenheit.

κυδρός, ή (ά), όν, (von κῦδος) ruhmvoll, geehrt (α, 184).

κυέω, ich trage, c. Acc.; von schwangern Frauen gebraucht, wie ε, 117 ἐκύει φίλον υἱόν; auch von einer trächtigen Stute: ψ, 266.

κυκάω, Partic. Praes. κυκόων, distrah. st. κυκῶν, Aor. 1. ἐκύκησα, Aor. 1. Pass. ἐκυκήθην, 1) ich rühre zusammen, rühre um, mische; 2) metaph. ich bringe in Unordnung, verwirre; daher im Pass. ich gerathe in Unordnung, Verwirrung, Aufruhr; von Pferden: ich werde scheu.

κυκεών, ῶνος, ὁ, im Acc. anom. κυκειῶ, st. κυκεῶνα, oder κυκεῶ (von κυκάω) ein Erfrischungstrank aus Pramnischem Wein, geriebenem Ziegenkäse und Gerstenmehle: das Weingebräu.

κυκλέω, Fut. κυκλήσω, (von κύκλος) ich bewege mit Rädern, fahre, fahre her, τινά, Jemand, βουσὶ καὶ ἡμιόνοισι, mit Rindern und Maulthieren (η, 333).

κύκλος, ου, ὁ, Plur. οἱ κύκλοι und τὰ κύκλα, 1) der Kreis, Umkreis, jeder runde Gegenstand, der Schildrand; ἱερὸς κ., der heilige Ring, der runde Versammlungsplatz; 2) das Rad, in welcher Bedeutung gewöhnlich κύκλα steht: σ, 376.

κυκλόσε, Adv. (von κύκλος) in die Runde, rund herum.

κυκλοτερής, ές, ὁ, ἡ, (von κύκλος) kreisrund, rund, kreisförmig; κυκλοτερὲς ἔτεινε τόξον, er spannte den Bogen rund, d. h. so, daß er fast einen Kreis bildete.

κύκνος, ου, ὁ, der Schwan.

κυλίνδω, nimmt seine Tempora von dem ungebräuchlichen κυλίω, daher Aor. 1. Pass. ἐκυλίσθην, ich wälze, rolle, wälze zu, τί, etwas, τινί, einem; das Med. κυλίνδομαι, ich rolle dahin, von Wellen, einem Menschenrumpfe, dem der Kopf abgehauen ist, und einem zur Erde geworfenen Helme; ich wälze mich, κατὰ κόπρον, im Schmutze: χ, 414.

Κυλλοποδίων, ονος, ὁ, Voc. Κυλλοπόδιον (φ, 331), (von κυλλός und πούς) der Krummfüßige, Hinkende; ein Beiname des Hephästos (σ, 371. υ, 270).

κῦμα, ατος, τό, (von dem ungebräuchlichen Praes. κύω) die Welle, Woge.

κυμαίνω, (von κῦμα) ich woge; vom Meere gesagt.

κύμβαχος, ου, ὁ, ἡ, (von κύπτω) mit dem Kopfe vorwärts, kopfüber; 2) als Subst. κύμβαχος, ὁ, die Wölbung des Helmes, worin der Helmbusch steckt.

κύμινδις, ιος, ὁ, der Nachtaar, oder Nachtrabicht, nach ξ, 291 der gewöhnlichere Name f. χαλκίς.

Κυμοδόκη, ης, ἡ, (von κῦμα und δέχομαι) Kymodoke, die Wogenempfängerinn; Name einer der Nereiden: σ, 39.

Κυμοθόη, ης, ἡ, (von κῦμα und θοός) Kymothoe, die Wogenschnelle, Name einer der Nereiden: σ, 41.

κυνάμυια, ης, ἡ, (von κύων und μυῖα) die Hundsfliege; ein Schimpfwort frecher Weiber: ὦ κυνάμυια (φ, 394) sagt Ares zur Athene; cf. ibid. 421.

κυνέη, ης, ἡ, (Fem. von κύνεος) eigentlich (sc. δορά): das Hundsfell, sodann ohne Beziehung auf das Material: die Sturmhaube, der Helm; κ. Ἄϊδος, die Sturmhaube des Hades, welche unsichtbar machende Kraft hatte.

κύνεος, έη, εον, (von κύων) hündisch, unverschämt.

κυνέω, Aor. 1. (von der ungebräuchlichen Präsens-Form κίω) κύσα st. ἔκυσα, ich küsse, τινά, Jemand, oder τί, etwas: ω, 478.

κύντερος, α, ον, Comp., κύντατος, η, ον, Superl. ohne Posit. (κύων) hündischer, aber schon bei Homer übergetragen, unverschämter, frecher; im Superl. der unverschämteste, frechste, kühnste: Neutr. das Gefährlichste.

κυνώπης, ου, ὁ, (von κύων und ὤψ) der Hundsäugige, Schaamlose, Freche.

κυνῶπις, ιδος, ἡ, (Fem. von κυνώπης) die Hundsäugige, Schaamlose, Freche.

κύπειρον, ου, τό, eine Wiesenpflanze, vielleicht Galgant.

κύπελλον, ου, τό, eigentlich: die Höhlung, sodann: der Becher, Pokal.

Κύπρις, ιδος, ἡ, Acc. Κύπριδα und Κύπριν, Kypris, die Göttinn der Liebe, von der Insel Κύπρος benannt, wo sie vorzüglich verehrt wurde.

Κύπρονδε, Adv. (von Κύπρος) nach Kypros hin, bis nach Kypros (λ, 21), einer Insel an der Kleinasiatischen Küste.

κύπτω, Partic. Aor. 1. κύψας, ich krümme mich, bücke mich, neige mich.

κύρμα, ατος, τό, (von dem ungebräuchlichen κύρω) das, worauf man stößt, der Fang, die Beute, der Fraß.

κύρσας, Partic. Aor. 1., s. κύρω.

κυρτός, ή, όν, gebogen, krumm, gewölbt; von Wellen und den Schultern eines Buckligen gebraucht.

κύρω, im Praes. Act. ungebräuchlich, wofür κυρέω, κύρεται steht ω, 530; Imperf. κῦρον st. ἔκυρον, homerisches Fut. κύρσω, wovon Partic. Aor. 1. κύρσας, ich stoße worauf, begegne, treffe worauf, mit bloßem Dat. oder ἐπί τινι, der Sache, worauf: ἐπ' αὐχένι ψ, 821.

κύστις, εως, ἡ, (von κύω) die Blase, Harnblase.

κύω, 1) Stammwort von κυέω, κῦμα, κύστις, u. s. w.; die Grundbedeutung ist: ich fasse, habe in mir; 2) Stammwort von κυνέω, welchem es mehrere Tempora giebt.

κύων, κυνός, ὁ, ἡ, Dat. κυνί, Acc. κύνα, Voc. κύον, Plur. Nom. κύνες, Gen. κυνῶν, Dat. κύνεσσι für κυσί, Acc. κύνας, (vielleicht von κύω) 1) der Hund, die Hündinn; 2) als Tadelwort oder Schimpfwort, von Frauenzimmern mit dem Begriffe der Schaamlosigkeit oder Dreistigkeit gebraucht: bei Männern drückt es gewöhnlich die Tollkühnheit aus; 3) κύων Ὠρίωνος, der Hund des Orion, der Hundsstern: χ, 29.

κῶας, τό, Plur. κώεα, (wie von κῶος, εος, τό) das Schaaffell, die Decke.

κώδεια, ας, ἡ, (von κώδια) der Kopf, Mohnkopf.

κωκυτός, οῦ, ὁ, (von κωκύω) das Jammern, Weinen, Klagen: χ, 409. 447.

κωκύω, Aor. 1. ἐκώκυσα, Part. κωκύσας, ich wehklage, jammere, weine, heule.

κώλην, ηπος, ἡ, (von κῶλον) die Kniekehle: ψ, 726.

κῶμα, ατος, τό, (von κεῖμαι, κοιμάω) der feste Schlaf.

κώπη, ης, ἡ, (wird richtig auf einen verlornen Stamm κάπω zurückgeführt) der Griff, der Schwerdtgriff, das Degengefäß.

κωπήεις, εσσα, εν, (von κώπη) mit einem Griffe versehn; ein Beiwort des Schwerdtes.

Κῶς, Gen. Κῶ, ἡ, Acc. Κῶν, die Insel Kos im Aegeischen Meere: episch gedehnt Κόως, daher Κόωνδε, nach Kos hin (ξ, 255. ο, 28).

κωφός, ἡ, όν, (von κάπτω) 1) stumpf, unempfindlich; ein Beiwort der Erde: ω, 54; 2) stumpf, kraftlos; von einem Geschosse; 3) stumm, tautlos; von der Welle des Meeres.

Λ.

Λ, der elfte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des elften Gesanges.

λᾶας, ὁ, Gen. λᾶος (aus λάαος), Dat. λᾶϊ (λάαϊ), Acc. λᾶαν, Dat. Plur. λάεσσι, der Stein, Wurfstein, Felsblock.

λαβραγόρης, ου, ὁ, (von λάβρος und ἀγορεύω) der kecke Schwätzer: ψ, 479.

λαβρεύομαι, (von λάβρος) ich rede keck, vorwitzig, schwatze: ψ, 474.

λάβρος, ου, ὁ, ἡ, Superl. λαβρότατος (verwandt mit dem veralteten λάω) eigentlich: verschlingend; sodann: ungestüm, heftig; von Wind und Wassern gebraucht.

λαγχάνω, Aor. 2. ἔλαχον und λάχον, Conj. λάχω oder mit Reduplic. λελάχω, Inf. λαχεῖν, Partic. λαχών, 1) ich loose, erloose, erhalte durchs Loos, empfange, erhalte, τί, etwas; 2) ich werde theilhaft, τινός, einer Sache; 3) ich mache theilhaft, τινά, Jemand, τινός, einer Sache; θανόντα πυρὸς λ. (χ, 343. ψ, 76 und sonst) einen Todten des Feuers theilhaftig machen, d. h. ihn gehörig bestatten; 4) ich werde durchs Loos getroffen oder bestimmt.

λαγωός, οῦ, ὁ, sonst λαγώς, der Hase.

λᾶε, (ψ, 329) Nom. Dual. von λᾶας, w. s.

λάζομαι, (mit λαμβάνω verwandt) ich ergreife, nehme, fasse, τί, etwas, ὀδὰξ γαῖαν λ., mit den Zähnen die Erde fassen, d. h. umkommen, ins Gras beißen; μῦθον πάλιν λ., die Rede zurücknehmen, das Wort wieder nehmen.

λάθεν, 2te Pers. Sing. Aor. 2. von λανθάνω, w. s.

λαθικηδής, ές, ὁ, ἡ, (von λανθάνω und κῆδος) Sorgen vergessen machend, Sorgen stillend; ein Beiwort der Brust: χ, 83.

λάθρη, sonst λάθρα, Adv. (von λανθάνω) heimlich, verstohlner Weise; auch c. Gen. λάθρη τινός, ohne Wissen Jemandes.

λαῖλαψ, απος, ἡ, der Sturmwind, vorzüglich der mit Regen und Finsterniß verbundene.

λαιμός, οῦ, ὁ, (der Stamm ist das ungebräuchliche λάω) die Kehle, Gurgel, der Schlund, Hals.

λαΐνεος, έα, ον, und λάϊνος, η, ον, (von λᾶας) steinern; λάϊναν χιτῶνα ἕσασθαι, ein steinernes Gewand anziehn, d. h. gesteinigt werden, δεσπιδαὲς πῦρ λάϊνον ὀρώρει, (μ, 177) ein schreckliches Steinfeuer erhob sich, st. der Kampf entbrannte

mit schrecklichem Steinwerfen; doch ist die Richtigkeit der Erklärung der letztern Stelle noch nicht außer Zweifel.

λαισήϊον, ου, τό, (wahrscheinlich von λάσιος) ein leichter Schild, nach Herodot von rohen Ochsenhäuten gemacht.

λαῖτμα, τό, (mit λαιμός verwandt) der Schlund, die Tiefe, ἁλός, des Meeres, und auch ohne dasselbe: die Meeresfläche, das Meer.

λαιψηρός, ά, όν, (mit αἶψα verwandt) schnell, geschwind, leicht.

λάκε, episch f. ἔλακε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. zu λάσκω, w. s.

Λακεδαίμων, ονος, ἡ, Lacedämon, die Hauptstadt von Lakonien.

λαμβάνω, Aor. 2. ἔλαβον und λάβον, Conj. λάβω, Opt. λάβοιμι, Imper. λαβέ, Inf. λαβεῖν, Partic. λαβών, οῦσα, όν, (von dem veralteten Stammworte λάω, wovon auch λάζομαι) 1) ich nehme, fasse, ergreife, τινά, Jemand, τινί, womit, aber τινός, woran, wenn der Theil genannt wird, an dem ich Jemand ergreife, z. E. γούνων τινὰ λ., Jemand bei den Knien ergreifen; ποδῶν τινα λ., Jemand bei den Füßen ergreifen u. s. w.; von äußern und innern Zuständen: κάματος λάβε γυῖα, Ermüdung ergriff die Glieder; χόλος λάβεν Ἀτρείωνα, Zorn ergriff den Atriden, u. s. w.; 2) ich nehme auf, nehme gastlich auf, τινά, Jemand.

λαμπετάω, Partic. λαμπετόων, distrah. st. λαμπετῶν (poet. verlängert aus λάμπω) ich leuchte, glänze, strahle.

Λάμπος, ου, ὁ, Lampos, männlicher Eigenname (ο, 526) und Name eines Rosses des Hektor (ϑ, 185).

λαμπρός, ά, όν, Superl. λαμπρότατος, (von λάμπω) glänzend, leuchtend, strahlend; das Neutr. steht als Adv.

λάμπω, ich leuchte, glänze, strahle, τινί, wovon; das Med. λάμπομαι, i. q. λάμπω.

λανθάνω, gewöhnliches Praes. für das ältre λήϑω, so auch λανθάνομαι für λήϑομαι, s. λήϑω.

λάξ, Adv. mit dem Fuße ausschlagend, mit der Ferse stoßend oder tretend; λὰξ ποδί, mit einem Fußtritte.

λαός, οῦ, ὁ, 1) das Volk, als Masse betrachtet; 2) das Kriegsvolk, Heer, der Heerhaufe; bisweilen durch den Gegensatz näher bestimmt, z. E. den Schiffern entgegengesetzt: das Landheer, den Reitern: das Fußvolk, den Feldherrn: die gemeinen Krieger; der Plur. steht oft mit dem Sing. in gleicher Bedeutung, bisweilen jedoch sind λαοί, Leute, Menschen, z. E. ω, 611.

λαοσσόος, ου, ὁ, ἡ, (von λαός und σεύω) das Volk aufregend, zum Kampf erhitzend; Beiwort kriegerischer Gottheiten.

λαοφόρος, ου, ὁ, ἡ, (von λαός und φέρω) das Volk tragend; ὁδὸς λ., die Heerstraße (ο, 682).

λαπάρη, ης, ἡ, s. λαπάρα, (von λάπτω) der Theil des menschlichen Körpers zwischen den Rippen und Hüften, die Weichen.

Λαπίθαι, άων, οἱ, die Lapithen, ein kriegerisches Volk der Heroenzeit in Thessalien.

λάπτω, Partic. Fut. λάψων, ich lecke, schlürfe leckend ein, τί, etwas (π, 161).

λάρναξ, ακος, ἡ, das Behältniß, der Kasten; von dem Behältniß, worin Hephaistos sein Handwerksgeräth verwahrt (σ, 413), und von dem Aschen-

kruge, worin die Asche des Hektor verwahrt wird: ω, 795.

λαρός, ά, όν, (von dem ungebräuchlichen λάω) schmackhaft, labend, angenehm.

λάσιος, α, ον, dichtbehaart, dickwollig, στῆθος oder κῆρ λ., die dichtbehaarte, rauhe Brust oder das dichtbehaarte Herz, d. i. die männliche Brust, das männliche Herz, weil in alten Zeiten eine rauhe Brust für männlich galt.

λάσκω, Aor. 2. λάκον f. ἔλακον, Partic. Perf. λεληκώς, ionisch f. λελακώς, 1) ich ertöne, erkrache, zerbreche krachend; 2) ich schreie, lärme: χ, 141.

λαυκανίη, ης, ἡ, ft. λαυκανία (von dem ungebräuchlichen λάω, λαύω i. q. λαβεῖν) die Kehle, der Schlund.

λαφύσσω, (nahe verwandt ist ἀφύσσω) ich schlürfe gierig ein, verzehre, verschlinge, c. Acc.

λάχνη, ης, ἡ, (mit ἄχνη verwandt) die Wolle, das wollige Haar, das Milchhaar oder erste dünne Barthaar des Mannes.

λαχνήεις, εσσα, εν, (von λάχνη) rauh, haarig, behaart; ὄρφος λ., haariges Schilf: ω, 451.

λάχον, episch ft. ἔλαχον, Aor. 2. von λαγχάνω.

λέβης, ητος, ὁ, das Becken, der Kessel, ein ehernes oder kupfernes Gefäß zum Kochen, oft mit τρίπους verbunden und vielleicht von demselben nur in der Größe verschieden.

λέγω, Fut. λέξω, Aor. 1. ἔλεξα, Aor. 1. Pass. ἐλέχθην, 1) ich lege, lege hin, bringe zu Bette, schläfere ein, τινά, Jemand, oder νόον τινός, ich betäube, berücke die Sinne Jemandes; 2) ich lege zusammen, sammele, lese zusammen, τί, etwas; 3) ich wähle aus, erwähle; 4) ich lege dar, sage, erzähle; ὀνείδεά τινι λ., Schmähungen gegen Jemand ausstoßen; das Med. λέγομαι, Aor. 1. ἐλεξάμην und episch λεξάμην, synk. Aor. 2. ἐλέγμην, wovon der epische Impér. λέξεο und abgekürzt λέξο, 1) ich lege mich hin, lege mich nieder, lagere mich, lege mich zum Schlafen hin, schlafe; 2) ich wähle mir aus, lese mir aus, c. Acc.; 3) ich unterrede mich, spreche, τί, von einer Sache.

λειαίνω, Fut. λειανέω f. λειανῶ, Partic. Aor. 1. λειήνας, (von λεῖος) ich mache glatt, glätte, ebne, τί, etwas.

λείβω, Imperf. episch λείβον st. ἔλειβον, Aor. 1. Inf. λεῖψαι, Partic. λείψας, ich gieße aus, lasse fließen, vergieße, τί, etwas, z. E. δάκρυα, Thränen; λ. οἶνον θεῷ, ich gieße der Gottheit Wein aus, ich bringe Wein der Gottheit zum Trankopfer, ich spende, wobei oft auch der Acc., oft der Dat. fehlt.

λειμών, ῶνος, ὁ, (von λείβω) jeder feuchte Ort, die Wiese, Aue, Weide.

λειμωνόθεν, Adv. (von λειμών) von der Wiese: ω, 451.

λεῖος, λείη, λεῖον, glatt, eben; von einem Pappelstamme und ebenen Oertern gebraucht.

λείουσι, episch gedehnter Dat. st. λέουσι, von λέων, der Löwe (o, 592).

λείπω, Fut. λείψω, Aor. 2. ἔλιπον und λίπον, Perf. 2. λέλοιπα, Perf. Pass. λέλειμμαι, Plusq.-perf. ἐλελείμμην und λελείμμην, Fut. 3. λελείψομαι, Aor. 2. Med. λιπόμην und ἐλιπόμην, Aor. 2. Pass. ἐλίπην, wozu λίπεν f. ἐλίπησαν (π, 507), doch lesen andre λίπον, ich lasse, lasse zurück; verlasse, lasse los, hinterlasse, c. Acc.; θυμὸς

λείπει τινά, die Seele oder das Leben verläßt Jemand, d. h. er stirbt; so auch: φάος ἠελίοιο λείπειν, das Licht der Sonne verlassen, d. h. sterben; im Pass. ich werde zurückgelassen, werde verlassen, bleibe zurück, bleibe hinten: und zwar τινός, hinter einem; auch der Aor. 2. Med. steht zuweilen in passiver Bedeutung.

λειριόεις, εσσα, εν, (von λείριον) lilienartig, zart; von der Stimme: lieblich; von der Haut: lilienweiß.

λειστός, ή, όν, poet. f. ληϊστός (Verbale des ungebräuchlichen λείζομαι aus λεία, wie ληΐζομαι aus ληΐς) erbeutet, zu erbeuten.

λέκτρον, ου, τό, (von λέγω) das Lager, Bette.

λελαθόμην, epischer Aor. 2. Med. von λήθω, w. s.

λελάθω, Conj. des epischen Aor. 2. Act. von λήθω, w. s.

λέλασμαι, Partic. λελασμένος, altes Perf. Pass. von dem veralteten λάθω st. λήθω, w. s.

λελάχω, Conj. des epischen Aor. 2. von λαγχάνω, w. s.

λέλειμμαι, Perf. Pass. von λείπω, w. s.

λεληκώς, Partic. Perf. zu λάσκω, w. s.

λελιημένος, η, ον, eigentlich Partic. Perf. Pass. von der alten einfachen, aber ungebräuchlichen Form λιλάω (wofür λιλαίομαι gebr.) also st. λελιλημένος, jedoch wie Adj. gebraucht: eifrig strebend, begierig, ungestüm.

λέλοιπα, Perf. 2. von λείπω, w. s.

λελουμένος, Partic. Perf. Pass. von λούω, w. s.

λέλυμαι, Perf. Pass. von λύω, w. s.

λέξεο (ι, 617) und λέξο (ω, 650), Imper. des synkop. Aor. Med. ἔλεγμην, von λέγω, in der Bedeutung: sich niederlegen.

λέπαδνον, ου, τό, das Jochseil, ein lederner Riemen, womit das Joch unterm Halse der Zugthiere befestigt und die Verbindung mit dem Leibgurte bewirkt wurde.

λεπταλέος, έη (έα), έον, (von λεπτός) schwach, zart, zierlich; ein Beiwort der menschlichen Stimme: z. E. σ, 571.

λεπτός, ή, όν, Superl. λεπτότατος, eigentlich: geschält, (von λέπω) sodann: dünn, fein, zart, von Gewändern und Rüstungen; klein getreten, von Gerstenähren, die, statt des Dreschens, von Rindern ausgetreten wurden; 2) übergetr. schwach, kraftlos, eitel, nichtig.

λέπω, Aor. 1. ἔλεψα, ich schäle ab, streife ab, c. Acc.

Λεσβίς, ίδος, ἡ, (von Λέσβος) die Lesbierinn.

Λεσβόθεν, Adv. (von Λέσβος) von Lesbos her.

Λέσβος, ου, ἡ, Lesbos, eine Insel im Aegeischen Meere.

λευγαλέος, έη (έα), έον, (mit λοιγός und λυγρός verwandt) jammervoll, traurig, elend, unselig; das Adv. λευγαλέως, auf eine jammervolle Weise.

λεύκασπις, ιδος, (λευκός und ἀσπίς) weißbeschildet, mit einem weißen oder glänzenden Schilde versehn: χ, 294.

λευκός, ή, όν, Compar. λευκότερος, (mit λεύσσω verwandt) 1) leuchtend, glänzend; 2) rein, klar; 3) weiß, weißlich, gelblich.

λευκώλενος, ου, ὁ, ἡ, (λευκός und ὠλένη) mit weißen Ellnbogen, weißarmig.

λεύσσω, ich sehe, nehme wahr, erblicke, τί, etwas, oder absol. ich blicke, ἐπί τι, wohin; πρόσσω καὶ ὀπίσσω λ., vorwärts und rückwärts

schauen, d. i. Gegenwart und Zukunft erwägen.

λεχεπολη, ης, ἡ, (Fem. von λεχεπολης) mit hohem zum Lager bequemen Grase bewachsen, zwischen Wiesen liegend; Beiwort einer Stadt.

λεχεπολης, ου, ὁ, (λέχος und πόα, ion. πολη) zwischen Wiesen hinfließend; Beiwort eines Flusses.

λέχος, εος, τό, Dat. Plur. λέχεσσι und λεχέεσσι, (von λέγω) die Lagerstätte, das Lager, das Bette, Ehebette, Todtenbette.

λέχοσδε, Adv. st. εἰς λέχος, in das Bette, zu Bette.

λέων, οντος, ὁ, epischer Dat. Plur. λείουσι st. λέουσι, der Löwe; einmal steht λέων, st. λέαινα, von der Artemis: Ζεὺς θῆκέ σε λέοντα γυναιξίν, (ρ, 483) Zeus machte dich zur Löwinn, st. zur Verderberinn den Weibern, weil Artemis als Urheberinn von plötzlichen Todesfällen der Weiber, wie Apollo als Urheber der der Männer angesehen wurde.

λήγω, Inf. ληγέμεναι st. λήγειν, Fut. λήξω, Aor. 1. ληξα f. ἔληξα, Opt. λήξειε (mit λέγω verwandt) 1) ich lege, beruhige, lasse aufhören, c. Acc.; 2) intr. ich höre auf, lasse nach, lasse ab, τινός, wovon, aber auch c. Partic., z. E. λ. ἀείδων, ich höre auf zu singen.

λήθεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., gewöhnlich öftre Wiederholung anzeigend, von λήθω.

λήθη, ης, ἡ, (von λήθω) die Vergessenheit, das Vergessen.

λήθω (ν, 273 und sonst), gewöhnlich λανθάνω, Fut. λήσω, Aor. 2. ἔλαθον und λάθον, Conj. auch mit Reduplic. λελάθω, 1) ich bin verborgen, τινά, Jemand; oft steht noch ein Partic. dabei, z. E. λήθω τινὰ μαρνάμενος, ich bleibe als Kämpfender Jemand verborgen, d. h. es bleibt Jemand verborgen, daß ich kämpfe; 2) ich mache vergessen, τινά, Jemand, τινός, einer Sache; das Med. λήθομαι, Fut. λήσομαι, Aor. 2. ἐλαθόμην und λαθόμην, bisweilen auch mit Reduplic. λελαθόμην, so auch im Inf. λελαθέσθαι neben λαθέσθαι, altes Perf. Pass. λέλασμαι, sonst λέλησμαι, ich vergesse, τινός, einer Sache, ich verabsäume, vernachlässige sie.

ληϊάς, άδος, ἡ, (von ληΐς) die Erbeutete, im Kriege Gefangene: γυνὴ λ. υ, 193.

ληΐζομαι, Aor. 1. ληϊσσάμην, episch st. ἐληϊσάμην, (von ληΐς) ich erbeute, führe als Beute fort, τινά, Jemand.

ληϊον, ου, τό, die Saat, das Saatfeld.

ληΐς, ίδος, ἡ, die Beute, Kriegsbeute.

ληϊστός, ή, όν, (ληΐζομαι) erbeutet, zu erbeuten. S. λεϊστός.

ληΐτις, ιδος, ἡ, (von ληΐς) die Beutemacherinn oder Beuteverleihende; ein Beiwort der Athene.

Λῆμνος, ου, ἡ, Lemnos, eine Insel im Aegeischen Meere: hier wohnten die Σίντιες (α, 594), ein thrakischer Stamm.

λήσω, Fut. von λήθω, w. s.

Λητώ, οῦς, ἡ, Leto oder Latona, die Mutter des Apollon und der Artemis.

λιάζομαι, Aor. 1. ἐλιάσθην und λιάσθην, Partic. λιασθείς, ich wende mich seitwärts, gehe seitwärts, weiche zur Seite, sinke zur Seite, sinke nieder.

λιαρός, ή (ά), όν, (i. q. χλιαρός, von χλίω, χλιαίνω) lau, warm, angenehm.

λίασθεν, ſt. ἐλιάσθησαν, 3te Perſ. Plur. Aor. 1. von λιάζομαι.

λίγα, Adv. (ſt. λιγέα, Neutr. Plur. von λιγύς) hellтönend, laut.

λιγαίνω, (λιγύς) ich rufe laut, ſchreie mit heller Stimme.

λίγγω, davon findet ſich λίγξε (σ, 125), alſo Aor. 1. f. ἔλιγξε, (λιγύς) ich töne laut, ſchwirre; vom Bogen gebraucht.

λιγέως, Adv. (λιγύς) hell, laut; λ. ἀγορεύειν, mit Nachdruck ſprechen; λ. κλαίειν (τ, 5), laut aufweinen; λ. φυσᾷν, pfeifend wehen, von Winden: ψ, 218.

λιγυρός, ή (ά), όν, (λιγύς) hellтönend, pfeifend, ſauſend; von dem pfeifenden Tone des Windes und der geſchwungenen Geißel, einmal auch von dem Geſange eines Vogels gebraucht.

λιγύς, λίγεια, ύ, hellтönend, laut; vom Winde, der φόρμιγξ und der hellen und nachdrücklichen Stimme des Neſtor gebraucht.

λιγύφθογγος, ου, ὁ, ἡ, (von λιγύς und φθογγή) hellſtimmig; ein Beiwort der Herolde.

λιγύφωνος, ου, ὁ, ἡ, (von λιγύς und φωνή) mit heller Stimme; vom Adler gebraucht.

λίην, homeriſch f. λίαν, Adv. ſehr, zu ſehr, mit Recht; καὶ λίην, und zwar ſehr.

λίθεος, έα, εον, ſteinern: ψ, 202.

λίθος, οιο, ὁ, ἡ, (μ, 287) der Stein, das Geſtein, der Wurfſtein; bisweilen Stein, als Sinnbild des Gefühlloſen.

λικμάω, (λικμός) ich worfle Getraide, reinige das Getraide von der Spreu.

λικμητήρ, ῆρος, ὁ, (λικμάω) der Getraideworfler, Getraidereiniger.

λικριφίς, Adv. von der Seite, ſeitwärts.

λιλαίομαι, die alte einfachere, aber ungebräuchl. Form war λιλάω, wovon Perf. λελίημαι ſt. λελίλημαι, ich begehre ſehr, verlange, ſtrebe, entweder c. Gen. oder mit folgendem Inf.

λιμήν, ένος, ὁ, (verwandt mit λίμνη) der Hafen.

λίμνη, ης, ἡ, (von λείβω) 1) der See, eigentlich: ausgetretenes See- oder Flußwaſſer; 2) die See, der Ocean.

Λιμνώρεια, ας, ἡ, Limnorea, Name einer der Nereiden: σ, 42.

λῑμός, οῦ, ὁ, (wahrſcheinlich von λέλειμμαι, Perf. Pass. von λείπω) der Hunger: τ, 166.

Λίνδος, ου, ἡ, Lindos, eine Stadt auf Rhodus.

λινοθώρηξ, ηκος, ὁ, (λίνον und θώρηξ, ion. f. θώραξ) mit leinenem Harniſch.

λίνον, ου, τό, eigentlich: die Leinpflanze, der Flachs; ſodann: Alles, was daraus gemacht iſt; daher: 1) die Leinwand; 2) das Zuggarn, das Fangnetz; 3) die Schnur, Angelſchnur und metaph. der Lebensfaden, den die Parzen den Menſchen ſpinnen.

λίνος, ου, ὁ, (σ, 570) nach alten Gramm. der Linosgeſang, ein Geſang von Linos, einem alten Sänger, welcher der Lehrer des Orpheus geweſen ſein ſoll. Etliche neuere Ausleger ziehen es zu τὸ λίνον i. q. χορδή.

λίπα, Adv., wahrſcheinlich ein alter Dat. ſt. λίπαϊ, λίπῃ, wie von λίπας i. q. λίπος, Fett, Fettigkeit; bei Homer mit und ohne ἐλαίῳ, aber ſtets mit ἀλείφω und ähnlichen.

λιπαροκρήδεμνος, ου, ὁ, ἡ, (λιπαρός und κρήδεμνον) mit glänzender Kopfbinde, mit ſchimmerndem Schleier (σ, 382).

λιπαροπλόκαμος, ου, ὁ, ἡ, (λιπαρός und πλόκαμος) mit gesalbtem, glänzendem Haupthaar: τ, 126.

λιπαρός, ἡ (ά), όν, (von λίπας, λίπος) 1) gesalbt, fettig; 2) übergetr. von glänzendem Ansehn, glänzend, schimmernd, prächtig, schön, ansehnlich.

λῖς, ὁ, Acc. λῖν, episch st. λέων, οντος, ὁ, der Löwe.

λιτέ, λῖτα, (ϑ, 441. σ, 352. ψ, 254) sind homerische metaplastische Formen entweder zu λιτόν oder zu einem ungebräuchlichen λῖς, (mit λεῖος verwandt) das glatte Gewebe, die Leinwanddecke, das einfache Leinwandtuch.

λισσεσκόμην, homerisches und überhaupt ionisches Imperf., das meistens Wiederholung der Handlung anzeigt, von λίσσομαι.

λίσσομαι, Imperf. ἐλισσόμην und episch ἐλλισσόμην, Imper. Aor. 1. λίσαι, Inf. Aor. 2. λιτέσϑαι, (mit λιλαίομαι verwandt) 1) ich bitte, flehe an, τινά, Jemand, ὑπέρ τινος, wobei; bisweilen folgt auf λ. auch ein Acc. c. Inf., bisweilen ein bloßer Inf.; οἱ αὐτῷ ϑάνατον λιτέσϑαι (π, 47), sich selbst den Tod erflehn; 2) absol. ich bitte, flehe.

λιτανεύω, Fut. λιτανεύσω, (λιτή) ich bitte, flehe an, τινά, Jemand; auch absol. ich bitte, flehe.

λιτή, ῆς, ἡ, das Bitten, Flehn; Plur. αἱ Λιταί, die Abbitten, Töchter des Zeus, Göttinnen, welche das wieder gut machen, was Ate geschadet.

λίτομαι, älteres Praes. f. λίσσομαι, zu dem es den Aor. 2. giebt, s. λίσσομαι.

λοβός, οῦ, ὁ, (wahrscheinlich von λέπω) der unterste, hängende Theil am Ohre; das Ohrläppchen.

λόγος, ου, ὁ, (λέγω) das Wort; im Plur. die Worte, die Rede, Erzählung.

λοετρόν, οῦ, τό, später λουτρόν, (von λοέω) das Baden, das Bad.

λοετροχόος, ου, ὁ, ἡ, (λοετρόν und χέω) Wasser zum Baden ausgießend, zum Badewasser gehörig; τρίπους λ., ein Kessel, worin das Badewasser gewärmt wurde: σ, 346.

λοέω, contr. λούω, Aor. 1. λοῦσα f. ἔλουσα, Conj. λούσω, Opt. λούσεια, Inf. λοῦσαι, Imper. λοῦσον, Partic. episch λοέσσας, (mit λύω verwandt) ich bade, wasche, τινά, Jemand, oder τί, etwas, τινί, womit oder worin; das Med. λούομαι Aor. 1. λουσάμην f. ἐλουσάμην, Partic. episch λοεσσάμενος, Partic. Perf. Pass. λελουμένος, ich wasche mich, bade mich, τινός, worin.

λοιβή, ῆς, ἡ, (λείβω) das Träufeln, Sprengen, Spenden, das Trankopfer.

λοίγιος, ου, ὁ, ἡ, (von λοιγός) unheilbringend, verderblich; ἔργα λ., auch λοίγια allein, unheilvolle Dinge.

λοιγός, οῦ, ὁ, (verwandt mit λυγρός) das Verderben, der Untergang.

λοιμός, οῖο, ὁ, (mit λῦμα oder λιμός verwandt) die Pest, jede pestartige, ansteckende und tödtliche Krankheit.

λοισϑήϊος, ου, ὁ, ἡ, episch f. λοίσϑος, aus λοίσϑειος oder λοισϑιος, den Letzten betreffend; λοισϑήϊον ἆεϑλον, der Kampfpreis für den Letzten; so auch λοισϑήϊα, sc. ἆεϑλα, ψ, 751.

λοίσϑος, ου, ὁ, ἡ, (von λοιπός, λείπω) der zurückbleibende, letzte: ψ, 536.

Λοκροί, ῶν, οἱ, die Lokrer.

λούεσθαι, Inf. Praes. Med. von λούω, ſ. λοέω.

λούω, ſ. λοέω.

λόφος, ου, ὁ, (von λέπω) 1) der Hals, Nacken; zunächſt von Zugthieren, in ſofern er vom Joche gerieben wird, ſodann auch von Menſchen; 2) der Helmbuſch, weil die Alten dazu zuerſt die Mähnenhaare der Pferde gebrauchten.

λοχάω, Inf. Aor. 1. λοχῆσαι, (von λόχος) ich lege einen Hinterhalt.

λόχονδε, Adv. ſt. εἰς λόχον, in einen Hinterhalt.

λόχος, ου, ὁ, (von λέγω) der Hinterhalt, von Ort, Mannſchaft und Handlung vorkommend.

λύγος, ου, ὁ, Keuſchlamm, (Vitex Agnus castus Linn.) eine zähe und biegſame Strauchart, die zum Binden geſchickt iſt, wie unſere Weiden; daher auch: die Ruthe, Gerte.

λυγρός, ή (ά), όν, (von λύζω) kläglich, jammervoll, traurig, unſelig, elend; von Menſchen: elend, ſchwach; Adv. λυγρῶς, auf eine traurige, jammervolle Weiſe.

λύθεν, ſt. ἐλύθησαν, 3te Perſ. Plur. Aor. 1. Pass. von λύω.

λύθρος, ου, ὁ, oder —θρον, τό, die Beſudelung mit Blut, das Blut, welches aus den Wunden fließt, der blutgemiſchte Staub.

λυκέη, ης, ἡ, (λύκος) sc. δορά, die Wolfshaut.

Λυκηγενής, έος, ὁ, (von Λυκίη und γίγνομαι) aus Lykien ſtammend; ein Beiwort des Apollon (δ, 101).

Λυκίη, ης, ἡ, ſ. Λυκία, Lykien, eine Landſchaft in Kleinaſien.

Λυκίηθεν, Adv. (von Λυκίη) von Lykien her.

Λυκίηνδε, Adv. (von Λυκίη) nach Lykien hin.

Λύκιος, ου, ὁ, (von Λυκίη) der Lykier.

λύκος, οιο, ὁ, der Wolf.

λῦμα, ατος, τό, (von λύω, λούω) die Unreinigkeit, die Befleckung, der Schmutz, von dem man ſich durch Waſchen reinigt.

λῦμην, epiſcher ſynk. Aor. zu λύω.

λύσις, ιος, ἡ, (λύω) die Losſagung, Losgebung.

λύσσα, ης, ἡ, die Wuth, die Raſerei, das Raſen im Kampfe.

λυσσητήρ, ῆρος, ὁ, (λυσσάω, λύσσα) der Wüthende, Raſende, Tolle.

λυσσώδης, εος, ὁ, ἡ, (von λύσσα und εἶδος) wie raſend, wie wüthend.

λύω, Fut. λύσω, Aor. 1. ἔλυσα und λῦσα, Perf. Pass. λέλυμαι, Plusq.-perf. λελύμην, Aor. 1. λύθην, 3te Perſ. Plur. λύθεν ſt. ἐλύθησαν, epiſcher ſynk. Aor. λῦμην, entſtanden aus ἐλυόμην, daher λύντο, λῦτο, andre ziehen die letztern Formen zum Plusq.-perf.; 1) ich löſe, mache los, binde los; τί, etwas, z. E. ζωστῆρα λ., den Gürtel abbinden; ἵππους λ., die Pferde abſpannen; 2) ich mache los, befreie, gebe frei, τινά, Jemand, bisweilen mit ἀπολύων, für Löſegeld; 3) ich löſe auf, hebe auf, ſchlichte, νείκεα, Zwiſtigkeiten; ἀγορὴν λ., die Volksverſammlung auflöſen, aufheben; 4) ich löſe auf, zernichte, zerſtöre, vertilge, c. Acc., z. E. γούνατά τινος λ., die Glieder oder Knie Jemandes löſen, d. h. erſchlaffen machen, von Schlafenden, Entkräfteten und Sterbenden gebraucht; Τροίης κρήδεμνα λ., die Zinnen oder Mauern Troja's niederſtürzen; πολίων κάρηνα λ., die Häupter oder Burgen der Städte ſtürzen, u. ſ. w.; Med. λύομαι, Fut. λύσομαι, Aor. 1. ἐλυσάμην, 1) ich löſe mir ab, τί,

etwas, z. E. ἱμάντα, den Gürtel; λ. ἵππους, ich ſpanne meine Pferde ab; 2) ich mache mir frei, kaufe los, z. E. θυγατέρα, meine Tochter.

λωβάομαι, Aor. 1. ἐλωβησάμην, Opt. λωβησαίμην, (von λώβη) 1) absol. ich frevele, treibe Frevel; 2) λώβην τινά, ich thue Jemand einen Schimpf an, verhöhne ihn.

λώβη, ης, ἡ, der Schimpf, die Schmach, Schmähung, Beleidigung, Kränkung.

λωβητήρ, ῆρος, ὁ, (λωβάομαι) 1) der Schmäher, Läſterer; 2) der Schandbube.

λωβητός, ή, όν, (von λωβάομαι) ſchimpflich behandelt, beſchimpft.

λωΐων, im Neutr. λωΐον, Gen. ονος, ὁ, ἡ, irreg. Compar. zu ἀγαθός, (von λῶ, ich will, wünſche oder λώϊος) erwünſchter, angenehmer, beſſer.

λωτόεις, εσσα, εν, Acc. Plur. λωτεῦντα ſt. λωτόεντα, (μ, 283), (von λωτός) mit Lotos bewachſen. Andre nehmen es für Partic. von einem angenommenen Praes. λωτέω.

λωτός, οῦ, ὁ, der Lotos, eine Kleeart, wahrſcheinlich Trifolium Melilotus Linn.

λωφάω, Fut. λωφήσω, (von λόφος) zunächſt vom Zugvieh, das den Hals frei bekommt; ſodann überhaupt: ich erhole mich, raſte, ruhe: φ, 292.

M.

M, der zwölfte Buchſtab des griechiſchen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des zwölften Geſanges.

μ', apoſtroph. ſt. μέ, bisweilen auch ſt. μοί, z. E. κ, 544.

μά, eine Schwurpartikel, welche ſtets den Gegenſtand, bei welchem man ſchwört, im Acc. bei ſich hat; nach ναί ſteht ſie bei Bejahungen, z. E. ναὶ μὰ τόδε σκῆπτρον, wahrlich bei dieſem Scepter; nach οὐ bei Verneinungen, z. E. οὐ μὰ γὰρ Ἀπόλλωνα, nein beim Apollo.

Μάγνης, ητος, ὁ, der Magnete, Bewohner von Magneſia, einer Landſchaft in Theſſalien.

μαζός, οῖο, ὁ, (verwandt mit μαστός, μάζα) die Bruſtwarze, die Bruſt von Männern und Frauen; bei letztern vorzüglich die Mutterbruſt: ω, 58.

Μαίανδρος, ου, ὁ, der Mäander, ein Fluß zwiſchen Lydien und Karien.

μαιμάω, Aor. 1. epiſch μαίμησα, (vom ungebräuchlichen μάω) ich verlange heftig, ſtrebe, trachte, bin heftig im Gemüthe bewegt; Partic. Praes. μαιμώωσα für μαιμῶσα, μαιμώωσι (ν, 75) ſ. μαιμῶσι, μαιμώων ſ. μαιμῶν.

μαινάς, άδος, ἡ, (μαίνομαι) die Wüthende, Raſende.

μαίνομαι, (vom ungebräuchlichen Stamme μάω) ich raſe, wüthe, tobe, von Göttern und Menſchen, aber auch von lebloſen Dingen gebraucht; 2) ich bin begeiſtert, bin verzückt; von dem begeiſterten Dionyſos.

Μαῖρα, ας, ἡ, Maira, Name einer der Nereiden: σ, 48.

μάκαρ, αρος, ὁ, ἡ, (ſoll mit μακρός verwandt ſein) glücklich, glückſelig;

ein gewöhnliches Beiwort der Götter, aber auch von Menschen gebraucht: glückselig, reich, begütert.

μάκελλα, ης, ἡ, (von κέλλω) eine breite Hacke, die Schaufel, der Spaten: φ, 259.

μακρός, ή (ᾱ), όν, Superl. μακρότατος, (von μῆκος i. q. μῆκος) ausgedehnt; daher 1) vom Raume nach den verschiedenen Dimensionen: lang, breit, hoch, tief, weit, entfernt; μακρὰ βιβάς, mit breiten Schritten gehend, weit ausschreitend; 2) von der Zeit: lange; 3) von der Stimme: laut, z. E. μακρὸν ἀΰειν, laut schreien.

μακών, Partic. Aor. 2. von dem ungebräuchlichen μήκω, dem Stamme von μηκάομαι, w. s.

μάλα, Adv. Compar. μᾶλλον, Superl. μάλιστα, sehr, gar sehr, stark, heftig; überhaupt verstärkend, z. E. μάλα πάγχυ, ganz und gar; μάλα πάντες, alle insgesammt; μάλ' αἰεί, immerfort; πρότερος μάλα, bei weitem früher; ἦ μάλα δή, wahrlich ganz gewiß; μάλα κάρτερος, noch so stark; der Comp. stärker, heftiger, mehr, auch lieber; im Superl. am stärksten, am meisten, am heftigsten, vorzüglich, recht sehr.

μαλακός, ή, όν, Compar. μαλακώτερος, weich, sanft, zart, mild; zunächst von körperlichen Dingen, z. E. εὐνὴ μ., ein weiches Bett; νειὸς μ., ein lockerer Brachacker; sodann auch metaph. von Worten, vom Tode, Schlafe, u. s. w.

μαλερός, ή (ᾰ), όν, (von μάλα) stark, gewaltig, heftig; ein Beiwort des Feuers.

μαλθακός, ή, όν, (von μαλακός) weich, weichlich; μ. αἰχμητής, ein feiger Lanzenschwinger (ρ, 588).

μᾶλλον, Compar. zu μάλα, w. s.

μάν, homerische und nachmals dorische Form st. μήν, eine Versicherungspartikel: aber, freilich, gewiß; ἦ μάν, freilich wohl, ja wahrlich; οὐ μάν, wahrlich nicht, gewiß nicht; ἄγρει μάν, wohlan denn.

μανθάνω, Aor. 2. (von der Stammform μήθω) μάθον st. ἔμαθον, ich lerne, mit folgendem Inf.

μαντεύομαι, (von μάντις) ich prophezeie, weissage, τί, etwas, τινί, einem.

μάντις, ιος, ὁ, (wahrscheinlich von μαίνομαι, denn die μαντεία, sagt Eustathius, θεία μανία παρὰ τοῖς παλαιοῖς ἐδοξάζετο) der Prophet, Weissager, Seher; μ. κακῶν, der Unglücksprophet.

μαντοσύνη, ης, ἡ, (von μάντις) die Seherkunst, Weissagerkunst.

μάομαι, s. μάω.

μαραίνω, (mit μαρμαίρω verwandt) ich lösche aus; Pass. μαραίνομαι, Aor. 1. Pass. ἐμαράνθην, ich verlösche, höre auf zu brennen.

μαργαίνω, (μάργος) ich tobe, rase, gehe rasend los, ἐπί τινι, auf Jemand.

μαρμαίρω, ich flimmere, strahle, funkele, glänze; besonders von dem Glanze der Metalle gebraucht, aber auch von den funkelnden Augen der Aphrodite.

μαρμάρεος, έη (έᾳ), εον (μαρμαίρω) flimmernd, glänzend, strahlend; vom Metallglanze und dem ruhigen Meere gebraucht.

μάρμαρος, ου, ὁ, (μαρμαίρω) ein glänzendes hartes Gestein, der Stein, Felsblock überhaupt; πέτρος μάρμαρος verbunden: π, 735.

μάρναμαι, Aor. 1. ἐμαρνάσθην, Imperat. Praes. μάρναο (ο, 475. π,

497) ſt. *μάρναο*, ich ſtreite, hadere, kämpfe, fechte, *τινί* oder *ἐπί τινι*, mit Jemand; auch *περί τινος*, um Jemand, *τινί*, womit.

μάρπτω, Fut. *μάρψω*, Aor. 1. *ἔμαρψα*, (mit *ἁρπάζω* verwandt) ich faſſe, ergreife, treffe, *τινά*, Jemand, oder *τί*, etwas, *τινί*, womit; *ἀγκάς τινα μ.*, Jemand mit den Armen umfaſſen, umarmen; *χθόνα ποδοῖιν μ.*, die Erde mit den Füßen berühren.

μάρτυρος, ου, ὁ, der Zeuge.

μάσταξ, ακος, ἡ, womit man kauet, der Mund, ſodann der Mundvoll Speiſe; von Vögeln: der Schnabel voll Speiſe.

μαστίζω, Fut. *μαστίξω*, Aor. 1. *ἐμάστιξα*, (*μάστιξ*) ich peitſche, geißele an, *ἵππους*, die Roſſe; auch mit folgendem Inf., z. E. *ἐλάαν*, um anzutreiben.

μάστιξ, ῖγος, ἡ, (von dem ungebräuchlichen *μάω*, wovon *μάσσω*) 1) die Peitſche, Geißel; 2) die Strafe, Züchtigung.

μάστι, f. *μάστιϊ*, wie von *μάστις* (ψ, 300); doch iſt dieſer Nom. nur bei Gramm. noch zu finden, ſ. v. a. *μάστιγι*.

μαστίω, Imperat. *μάστιε* ρ, 622, poet. i. q. *μαστίζω*, ich geißele, peitſche, Med. *μαστίομαι*, ich geißele, peitſche mir, *πλευράς*, die Seiten, *οὐρῇ*, mit dem Schweife; von einem ſich zum Kampfe reizenden Löwen: υ, 171.

ματάω, Aor. 1. *ἐμάτησα* und *μάτησα*, (von *μάτην*) ich bin unthätig, ſäume, zögere, zaudere.

ματεύω, Fut. *ματεύσω*, (Stamm iſt das ungebräuchliche *μάω*) ich ſuche.

μάχαιρα, ης (ας), ἡ, (mit *μάχη* verwandt) das Schlachtmeſſer, ein Meſſer, welches die alten Helden neben der Schwerdtſcheide trugen und deſſen ſie ſich gewöhnlich zum Schlachten der Opferthiere bedienten.

μαχεσκόμην, homeriſche und überhaupt ioniſche Form des Imperf., gewöhnlich mit der Bedeutung des Oftmaligen, von *μάχομαι*.

μαχέομαι (α, 272 *μαχέοιτο*: υ, 26 *μαχεῖται*) und *μάχομαι*, welche letztere Form, ſonſt die gewöhnlichere, nur im Praes. und Imperf. vorkömmt, Fut. *μαχήσομαι*, Aor. 1. *ἐμαχησάμην* und *μαχησάμην*, Opt. *μαχεσαίμην*, Inf. *μαχέσασθαι* und *μαχήσασθαι*, Partic. *μαχησάμενος*, (*μάχη*) ich kämpfe, ſtreite, fechte; beſonders von Schlachten vorkommend, aber auch von Zweikämpfen, Kämpfen mit Thieren und Wettkämpfen; die Conſtruction iſt: *τινί*, *ἐπί τινι*, *πρός τινα* und *ἐναντίον τινός*, gegen Jemand; *περί τινος*, *ἀμφί τινι* und *εἵνεκά τινος*, um Jemand oder um etwas; *πρό τινος μ.*, für Jemand kämpfen; *μετὰ πρώτοισι μ.*, unter den Vorderſten kämpfen; bisweilen ſteht auch ein Dat., womit gekämpft oder geſtritten wird, z. E. *χερσὶ μ.*, mit den Händen kämpfen; *ἐπέεσσι μ.*, mit Worten ſtreiten; — *μάχην μ.*, eine Schlacht ſchlagen oder liefern.

μάχη, ης, ἡ, (aus *ἀκμή*, *ἀλκμή* verſetzt) der Kampf, die Schlacht, der Streit; gewöhnlich von Heereskämpfen, dann auch von Zweikämpfen und Wortſtreiten.

μαχήμων, ονος, ὁ, ἡ, (*μαχέομαι*) kampfluſtig, kriegeriſch.

μαχητής, οῦ, ὁ, (*μαχέομαι*) der Kämpfer, Streiter.

μαχλοσύνη, ης, ἡ, (*μάχλος*) die Ueppigkeit, Unkeuſchheit, Wolluſt: ω, 30.

μαχοίατο, ſt. μάχοιντο, 3te Perſ. Plur. Opt. Praes. von μάχομαι.

μάχομαι, ſ. μαχέομαι.

μάψ, Adv. (wahrſcheinlich von αἶψα) 1) ſchnell, unüberlegt, ins Gelag hinein, unvernünftigerweiſe, frecherweiſe, ohne Grund; 2) vergeblich, nutzlos.

μαψιδίως, Adv. (von μάψ) i. q. μάψ.

μάω, im Praes. ungebräuchlich, ſynk. Perf. mit Praesens-Bedeutung μέμαα, 2te Perſ. Dual. μέματον, 1ſte und 2te Perſ. Plur. μέμαμεν, μέματε, 3te μεμάασιν, 3te Perſ. Imper. μεμάτω, Partic. Perf. μεμαώς, Gen. μεμαῶτος, und μεμάότος, im Fem. μεμαυῖα, 3te Perſ. Plur. Plusq.-perf. μέμασαν, eigentlich: ich taſte, ſuche; ſodann: ich ſtrebe, verlange, bin begierig, bisweilen τινός, wornach, gewöhnlich aber mit folgendem Inf., z. E. μεμαὼς ἔριδος καὶ ἀϋτῆς, verlangend nach Streit und Schlachtgetümmel; μέμασαν ὑσμῖνι μάχεσθαι, ſie waren begierig in der Schlacht zu kämpfen, ſie brannten von Streitluſt; bisweilen ſteht auch μ. abſolut, z. E. πῇ μέματον, wohin ſtrebt ihr; das Partic. μεμαώς kann oft dem Zuſammenhange gemäß: aus wilder Begierde, aus Zorn, wildvordringend, überſetzt werden.

μέ, enklitiſcher Acc. Sing. von ἐγώ, ich.

μέγα, Neutr. Sing. von μέγας, w. ſ.

μεγάθυμος, ου, ὁ, ἡ, (μέγας und θυμός) hohes Muthes, muthvoll; ein Beiwort von Heroen, Völkern, auch einmal von einem Stiere.

μεγαίρω, Aor. 1. ἐμέγηρα, Partic. μεγήρας, (von μέγας) 1) ich halte für zu groß, ich verſage, verweigere aus Neid, ich mißgönne, verweigere überhaupt, τινί, Jemand, τί, etwas; ſtatt des Acc. der Sache ſteht auch der Inf.; 2) ich wehre ab, τί, etwas, τινός, wovon.

μεγαχήτης, ους, ὁ, ἡ, (μέγας und κῆτος) ſehr groß; ein Beiwort des Delphins (φ, 22) und eines Schiffes (ϑ, 222).

μεγαλήτωρ, ορος, ὁ, ἡ, (μέγας und ἦτορ) großherzig, muthig, ein ehrendes Beiwort von Heroen.

μεγαλίζω, (μέγας) ich mache groß; Med. μεγαλίζομαι, ich mache mich groß, thue ſtolz, erhebe mich, ϑυμῷ, im Gemüthe.

μεγάλως, Adv. (von μέγας) groß; μάλα μεγάλως, ρ, 723 mit großer Anſtrengung.

μεγαλωστί, Adv. (von μέγας) in großem Raume, in großem Bezirke.

μέγαρον, ου, τό, (von μέγας) das große Zimmer, der Saal, das Gemach; im Plur. die Zimmer, das Haus, die Behauſung.

μέγας, μεγάλη, μέγα, Gen. μεγάλου, ης, ου, Compar. μείζων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, Superl. μέγιστος, η, ον, 1) groß nach allen Dimenſionen, daher auch: weit, geräumig, lang, breit, hoch, tief; 2) ſtark, gewaltig, heftig, laut; das Neutr. Sing. wie Plur. häufig als Adv. vorzüglich in den Bedeutungen: ſehr, ſtark, laut, weit.

μέγεθος, εος, τό, (von μέγας) die Größe, Höhe, der ſtattliche Körperwuchs.

μέγιστος, η, ον, Superl. von μέγας, w. ſ.

μεδέω, nur im Partic. Praes. μεδέων vorkommend, (ſ. μέδων) ich ſorge für etwas, gebiete, herrſche; ſtets von Zeus gebraucht, z. E. Ζεὺς Ἰδηθεν μεδέων, Zeus, der vom Ida gebietet; Ζεὺς Δωδώνης μ.

δυσχειμέρου, Zeus, der über das kalte Gebiet Dodonas waltet: π, 234.

Μεδεών, ῶνος, ἡ, Medeon, eine Stadt in Böotien (β, 501).

μέδων, οντος, ὁ, der Fürsorger, Gebieter, Herrscher; der Form nach ein Particip von einem bei Homer nicht vorkommenden Act. μέδω; das Med. μέδομαι, Fut. μεδήσομαι, 1) ich sorge für etwas, bin worauf bedacht, gedenke, τινός, einer Sache; 2) ich sinne aus, bereite, τί, etwas, τινί, für Jemand, z. E. κακὰ Τρώεσσι μ., Unheil den Troern bereiten.

μεθάλλομαι, Partic. des synk. Aor. μετάλμενος, (von μετά und ἄλλομαι) ich springe los, greife an, springe nach, setze nach, oft mit dem Dat. des Instruments womit, z. E. δουρί, mit dem Speere.

μεθέηκα, st. μεθῆκα, Aor. 1. von μεθίημι, w. s.

μεθέμεν, st. μεθεῖναι, Inf. Aor. 2. von μεθίημι.

μεθέπω, Imperf. μέθεπον, episch f. μεθεῖπον, Partic. Aor. 2. μετασπών, (von μετά und ἕπω) 1) ich bin hinter etwas her, ich verfolge, gehe nach um Jemand aufzusuchen, suche auf, τινά, Jemand; 2) transit. ich lasse folgen, τί, etwas, τινά, hinter Jemand, z. E. Τυδείδην μέθεπεν ἵππους, er ließ die Pferde dem Tydiden folgen, d. h. er trieb seine Pferde auf den Tydiden los; das Med. Partic. Aor. 2. μετασπόμενος, folgend, verfolgend, nachsetzend.

μεθημοσύνη, ης, ἡ, (von μεθίημι) die Nachlässigkeit, Fahrlässigkeit.

μεθήμων, ονος, ὁ, ἡ, (μεθίημι) nachlässig, schlaff, wenig reizbar.

μεθῆκε (ζ, 523) setzt ein Präsens μεθίω voraus, s. v. a. das Folgende.

μεθίημι, Inf. μεθιέμεν, Fut. μεθήσω, Aor. 1. μεθέηκα und μεθῆκα, Aor. 2. Conj. μεθείω s. μεθῶ, Inf. μεθέμεν st. μεθεῖναι, 1) ich lasse los, τινά, Jemand, d. h. ich gebe ihn frei; μ. χόλον, den Zorn loslassen, d. i. fahren lassen, aufgeben; κῆρ ἄχεος μ. (ρ, 539), das Herz vom Schmerz loslassen, das Herz vom Schmerz sich erholen lassen; 2) ich überlasse, τί, etwas, τινί, Jemand; 3) ich verlasse, τινά, Jemand; 4) ich lasse nach, lasse ab, τινός, wovon; auch mit Inf. oder Partic., z. E. μεθ. πολέμου, ich lasse vom Kriege ab; μεθ. μάχεσθαι, ich höre auf zu kämpfen; μεθ. κλαύσας, ich höre auf zu weinen; 5) absol. ich lasse nach, bin fahrlässig, schlaff, träge.

μεθίστημι, (μετά und ἵστημι) ich stelle um; Med. μεθίσταμαι, ich stelle mich um, trete über oder hinzu, τινί, zu Jemand.

μεθομιλέω, (μετά und ὁμιλέω) ich habe Umgang, τινί, mit Jemand.

μεθορμάω, (μετά und ὁρμάω) ich treibe nach; im Pass. μεθορμάομαι, Partic. Aor. 1. Pass. μεθορμηθείς, ich strebe nach, verfolge.

μέθυ, υος, τό, jedes berauschende Getränk, vorzüglich der Wein.

μεθύω, (von μέθυ) eigentlich: ich werde mit Wein getränkt, sodann überhaupt: ich werde getränkt, durchnäßt, angefeuchtet: ἀλοιφῇ μεθύουσα βοείη ρ, 390.

μειδάω, Aor. 1. ἐμείδησα, Partic. μειδήσας, Fem. μειδήσασα, ich lächele; nur von der zum Lachen gezogenen Miene, unterschieden von γελάω, ich lache laut.

μειδιάω, Partic. Praes. μειδιόων, μειδιόωσα, distr. st. μειδιῶν, μειδιῶσα, i. q. μειδάω, ich lächele; μ. βλοσυροῖσι προσώπασι, mit finsterm Blicke lächelnd (η, 212).

μείζων, ονος, ὁ, ἡ, Compar. von μέγας, w. s.

μέλας, (ω, 79) episch st. μέλας, w. s.

μέλια, ων, τά, (von μέλι) Alles, was erfreut, angenehm ist, erfreuliche Geschenke.

μέλινος, η, ον, dichter. s. μέλινος (von μελία) von Eschenholz, eschen; ein gewöhnliches Beiwort des Speeres.

μειλίσσω, Inf. μειλισσέμεν st. μειλίσσειν, (von μέλι) ich mache süß, erfreue, besänftige, τινός, womit (η, 410).

μειλιχίη, ης, ἡ, st. —χία, (μειλίχιος) die Milde, Schonung, das lässige Betreiben, πολέμοιο, des Kampfes (ο, 741).

μειλίχιος, ίη (ία), ιον, (von μειλίσσω) mild, sanft; ἔπεα μ., sanfte Worte; προσαυδᾶν τινα μειλιχίοισιν, (sc. ἐπέεσσιν) Jemand mit sanften Worten anreden (ρ, 431).

μείλιχος, ου, ὁ, ἡ, (von μειλίσσω) mild, sanft, freundlich; von Personen gebraucht: z. E. Πάτροκλος πᾶσιν ἐπίστατο μείλιχος εἶναι, ρ, 671. τ, 300.

μείρω, im Praes. ungebr., Perf. 2. ἔμμορα, Aor. 2. ἔμμορον, Plusq.-perf. Pass. εἱμάρμην, eigentlich: ich theile, Perf. und Aor. 2. haben die neutr. Bedeutung: ich werde theilhaft, bin theilhaft, τινός, einer Sache; Plusq.-perf. Pass. εἵμαρτο, es ist durch das Loos zugetheilt, ist durch das Schicksal bestimmt, c. Acc. und c. Inf.; das Med. μείρομαι, ich empfange zu meinem Theile, τί, etwas: ἥμισυ μείρεο τιμῆς (ι, 616).

μείς, μηνός, ὁ, i. q. μήν, μηνός, ὁ, der Monat: τ, 117.

μείων, ονος, ὁ, ἡ, irreg. Compar. zu μικρός, klein, w. s.

μέλαθρον, ου, τό, (von μέλας) eigentlich: die Stubendecke und der dieselbe tragende Balken, sodann überhaupt: 1) die Wohnung, Behausung, das Gemach; 2) der heilige Heerd, das Gastrecht, allenfalls ι, 640.

μελαίνω, (μέλας) ich mache schwarz, schwärze; das Med. μελαίνομαι, ich werde schwarz, werde dunkel, schwärze mich; von der von dunkelm Blute sich schwärzenden Hand der verwundeten Aphrodite und frisch gepflügtem Brachacker gebraucht (σ, 548).

μελάνδετος, ου, ὁ, ἡ, (von μέλας und δέω) schwarzumwunden, schwarzeingefaßt; ein Beiwort des Schwerdtes (ο, 713), wahrscheinlich von der Scheide zu verstehen.

μελανέω, Intransitiv. von μελαίνω, ich werde schwarz, werde dunkel, schwärze mich: μελάνει πόντος (η, 64).

μελανόχρως, οος, ὁ, ἡ, st. μελάγχρως (von μέλας und χρώς) von schwarzer Farbe, schwärzlich.

μελάντερος, Compar. von μέλας, w. s.

μελάνυδρος, ου, ὁ, ἡ, (von μέλας und ὕδωρ) mit dunkelm Wasser; Beiwort einer Quelle.

μέλας, μέλαινα, μέλαν, Gen. μέλανος, μελαίνης, μέλανος, Compar. μελάντερος, (mit κελαινός verwandt) 1) schwarz, dunkel; Beiwort eines Lammes, der Erde, des Wassers und der Schiffe, insofern diese von außen schwarz angestrichen oder gepicht waren; 2) metaph. dunkel, finster, schrecklich; ein Beiwort von Schmerzen und dem Todesverhängnisse, wobei Finsterniß die Augen verdunkelt.

μέλδω, ich mache weich, schmelze; Med. μέλδομαι, ich zerschmelze; λέβης χνίσσῃ μελδόμενος, ein Kessel, der vom Fette zerschmilzt, st. in dem das Fett zerschmilzt: φ, 363.

μελέδημα, ατος, τό, (μελεδαίνω) die Sorge, der Kummer.

μέλει, s. μέλω.

μελεϊστί, Adv. (von μέλος) gliederweise, Glied für Glied.

μέλεος, α, ον, eitel, vergeblich, müßig, unnütz; das Neutr. Sing. steht als Adv.

μέλι, ιτος, τό, der Honig.

Μελίβοια, ας, ἡ, Meliböa, eine Stadt in Thessalien, zu der Herrschaft des Philoktetes gehörig.

μελίη, ης, ἡ, s. —λία, 1) die Esche; 2) die Lanze, der Speer, dessen Schaft aus Eschenholz gemacht zu werden pflegte.

μελιηδής, ές, ὁ, ἡ, (von μέλι und ἡδύς) honigsüß, süß, angenehm; ein Beiwort des Weins, der Trauben, des Waizens und metaph. auch des Lebens.

μέλισσα, ης, ἡ, (wahrscheinlich von μέλι) die Biene.

μελίφρων, ονος, ὁ, ἡ, (von μέλι und φρήν) herzerfreuend, süß, angenehm; ein Beiwort des Weines, Waizens und Schlafes.

μέλλω, ich habe vor, bin im Begriff, gedenke, will, soll, mag, muß; ein Hülfszeitwort mit dem Inf. Praes., Fut. und Aor. verbunden, z. E. τῇ γὰρ ἔμελλε διεξίμεναι πεδίονδε, denn dort mußte er zum Gefilde hinausgehn; τάχα δ' ἀνστήσεσθαι ἔμελλεν, in kurzem sollte er sich wieder erheben; περὶ τρίποδος γὰρ ἔμελλον θεύσεσθαι, denn um einen Kessel sollten sie wettlaufen; εἰ δ' οὕτω τοῦτ' ἐστίν, ἐμοὶ μέλλει φίλον εἶναι, wenn dieses so ist, so muß es mir wohl so lieb sein, u. s. w.

μέλος, εος, τό, Dat. Plur. μέλεσσιν und μελέεσσι, das Glied.

μέλπηθρον, ου, τό, (μέλπω) eigentlich: der Gesang, sodann überhaupt: die Ergötzlichkeit, das Spiel; von todten Körpern gebraucht, die ein Spiel der Hunde werden sollen.

μέλπω, ich besinge, preise durch Gesang, τινά, Jemand; Med. μέλπομαι, 1) ich vergnüge mich mit Gesang und Tanz, ich singe, ich tanze; 2) μ. Ἄρηϊ, ich singe und tanze zu Ehren des Ares, singe Schlachtlieder, ich kämpfe (η, 241).

μέλω, (verwandt mit μέλλω) ich bin ein Gegenstand der Sorge, liege am Herzen, τινί, Jemand; gewöhnlich Impers. μέλει, Imperf. ἔμελε, Fut. μελήσει, Perf. mit Praesens-Bedeutung μέμηλε, Plusq.-perf. mit Imperfect-Bedeutung μεμήλει, es liegt mir am Herzen, kümmert mich, liegt mir an, liegt mir ob; mit dem Nom. des Gegenstandes und dem Dat. der Person, z. E. Ἕκτορ μελέτω σοι, Hektor liege dir am Herzen, sei ein Gegenstand deiner Sorge; μηδέ οἱ θάνατος μελέτω, der Tod mache ihm keine Sorge; μή τοι ταῦτα μελόντων (σ, 463 u. sonst) dieses mache dir keine Sorge; ἀνὴρ ᾧ τόσσα μέμηλε, ein Mann, dem so viel am Herzen liegt, so Vieles Sorge macht; ἐπεὶ οὔ σφι θαλάσσια ἔργα μεμήλει, weil ihnen keine Meergeschäfte am Herzen lagen, weil sie sich nicht um Schifffahrt bekümmerten; das Partic. Perf. μεμηλώς, sorgend, bedacht, τινός, auf eine Sache; Med. μέλομαι, gleichfalls Impers. μέλεται, Fut. μελήσεται, Plusq.-perf. (durch Synkope) μέμ-

βλετο s. μεμέλητο, in gleicher Bedeutung mit dem Activ.

μεμάασιν, 3te Pers. Plur. des synkop. Perf. von μάω, w. s.

μεμακυῖαι, Nom. Plur. Partic. Perf. zu μηκάομαι.

μεμαώς, Partic. des synkop. Perf. zu μάω, w. s.

μέμβλεϊ st. μέμβλεται und μέμβλετο, poetische, aus μεμέληται und μεμέλητο synkop. Formen von μέλει oder μέλω, w. s.

μεμηκώς, Partic. Perf. zu μηκάομαι, w. s.

μέμηλε und μεμήλει, 3te Pers. Sing. Perf. und Plusq.-perf. von μέλω, w. s.

μεμνέωτο, st. μεμνῶτο oder μεμνῆτο (ψ, 361), 3te Pers. Sing. Opt. Perf. Pass. zu μιμνήσκω, w. s.

μέμνη und μέμνηαι (φ, 442) st. μέμνησαι, 2te Pers. Sing. Perf. Pass. zu μιμνήσκω.

μέμνημαι, Perf. Pass. zu μιμνήσκω.

μεμνήμην, Opt. Perf. Pass. zu μιμνήσκω: ω, 745.

μεμυκώς, Partic. Perf. zu μυκάομαι, w. s.

μέν, Conj., welche Sachen, Personen oder Gedanken sondert und sich in der Regel auf ein folgendes δέ bezieht; sie macht den Vordersatz, so wie δέ den Nachsatz, und ist zuweilen mit zwar, wohl, oder, wenn sie mit δέ Abtheilungen macht, mit theils — theils, nun — dann, oft aber auch gar nicht übersetzbar. Statt δέ folgen im Nachsatze oft andere Conjunctionen, wie ἀλλά, αὐτάρ, ἀτάρ und andere; folgt keine Conjunction, so ist der Gegensatz zu suppliren nach dem Zusammenhange. Häufig ist μέν mit andern Partikeln verbunden, z. E. μέν τοι, fürwahr, freilich; μὲν δή, jedoch, demnach; μέν γε, doch wenigstens; μέν τε, und im Nachsatze δέ τε, nur wie das bloße μέν und δέ u. s. w.

μενεαίνω, Inf. μενεαινέμεν st. μενεαίνειν, Aor. 1. episch μενέηνα, (μένος) ich bin in heftiger Gemüthsbewegung; daher: 1) ich verlange heftig, wünsche, begehre, strebe, will, gewöhnlich mit folgendem Inf.; 2) ich zürne, grolle, τινί, auf Jemand.

μενεδήϊος, ου, ὁ, ἡ, (μένω, δήϊος) den Feind erwartend, im Kampfe Stand haltend, ausharrend.

μενεπτόλεμος, ου, ὁ, ἡ, (μένω, πόλεμος) im Kampfe Stand haltend, kriegerisch, streitbar, tapfer; Beiwort von Heroen und Völkern.

μένεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., meistens ein Pflegen andeutend, von μένω, w. s.

μενεχάρμης, ου, ὁ, i. q. μενέχαρμος, w. s.

μενέχαρμος, ου, ὁ, ἡ, (μένω, χάρμη) im Kampfe ausharrend, tapfer, muthig.

μενοεικής, ές, ὁ, ἡ, (μένος und εἰκός, ἔοικα) was der Begierde gemäß ist, entsprechend, was sie stillt; daher: 1) reichlich, genügend; 2) angenehm, herzerfreuend, erfreulich.

μενοινάω, 3te Pers. Sing. Praes. μενοινάᾳ, distrah. statt μενοινᾷ oder μενοιναέι, Aor. 1. Conj. μενοινήσω, Opt. μενοινήσειε, (μένος) ich habe im Sinne, denke, sinne aus, überdenke, bedenke, τί, etwas, oder mit folgendem Inf.

μενοιναίω, ionische Nebenform von μενοινάω, in der Bedeutung: ich begehre heftig, trachte, strebe (μ, 59).

μενοινάω, gedehnt ſt. μενοινῶ, ſ. μενοινάω.

μένος, εος, τό, (gehört zum veralteten Stamme μάω) 1) das Verlangen, der Wunſch, das Trachten; 2) die wilde Begier, das Ungeſtüm, der Zorn, die Wuth, vorzüglich Kampfwuth; 3) der Muth, beſonders im Kampfe; daher Völker oft μένεα πνείοντες, Muth ſchnaubend, genannt werden; 4) die Kraft, Stärke, Gewalt; nicht nur von Menſchen und Thieren, ſondern auch von leblosen Dingen, z. E. Strömen, Winden, der Sonne, u. ſ. w.; 5) die Lebenskraft, das Leben; 6) umſchreibend, z. E. Ἕκτορος μ., die Kraft des Hektor ſt. Hektor.

μένω, Inf. Praes. μενέμεν ſt. μένειν, Fut. μενέω ſ. μενῶ, Aor. 1. ἔμεινα und μεῖνα, Perf. 2. μέμονα, (gehört wie μένος, zum veralteten Stamme μάω), 1) ich verlange, begehre, wünſche, ſtrebe, will; in dieſer Bedeutung kömmt nur μέμονα, mit Praesens-Bedeutung, c. Acc. oder Inf. oder auch absol. vor; 2) ich beſtehe worauf, ſtehe feſt, bleibe, halte Stand, verweile, warte, bisweilen c. Acc. c. Inf.; 3) ich erwarte, warte ab, τινά, Jemand, oder τί, etwas; 4) μένω ἀπό τινος, z. E. πολέμοιο, ich bleibe fern, β, 291. σ, 64.

μέρμερος, ου, ὁ, ἡ, (von μερίς, μερίζω) ſorgenvoll, mühevoll; μέρμερα oder μέρμ. ἔργα, mühevolle, ſchwierige, ſchreckliche Thaten.

μερμηρίζω, Aor. 1. μερμήριξα ſ. ἐμερμ. (μέρμερος) ich ſorge, ſinne nach, bedenke mich, denke hin und her, περί τινος, worüber; διάνδιχα μ., ich bin zweifelhaft, bin unſchlüſſig.

μέροψ, οπος, ὁ, (μερίζω, ὄψ) mit articulirter oder gegliederter Stimme verſehn, mit Sprache begabt; ein Beiwort der Menſchen.

μεσαιπόλιος, ου, ὁ, ἡ, ſt. μεσοπόλιος (μέσος, πολιός) halbgrau, mit halbgrauem Haupte; vom Idomeneus, der ins Greiſenalter trat.

μεσηγύ und epiſch μεσσηγύ, vor einem Vocal oder um Poſition zu bewirken μεσσηγύς, Adv. in der Mitte, dazwiſchen, mitten inne; ſelten ohne Casus, gewöhnlich c. Gen. zwiſchen, τινός, einer Sache.

μεσήεις, εσσα, εν, (μέσος) in der Mitte, mittelmäßig.

μέσον und epiſch μέσσον, ου, τό, (Neutr. von μέσος) die Mitte; κατὰ μέσον, in die Mitte; ἐς μέσον δικάζειν, gleichmäßig, d. h. parteilos Recht ſprechen: ψ, 574.

μέσος, η, ον, und epiſch μέσσος, η, ον, (mit μετά verwandt) in der Mitte, mitten; μέσον ἦμαρ, der Mittag; das Neutr. Sing. wie Plur. ſteht als Adv. in der Mitte.

μέσσατος, η, ον, entweder poet. Superl. oder bloß epiſche Dehnung ſt. μέσσος, μέσος, in der Mitte, der Mittelſte.

μέσσαυλος, οιο, ὁ, oder μέσσαυλον, οιο, τό, epiſch ſt. μέσαυλος, (von μέσος und αὐλή) der mit Hallen umgebene Hofraum, das Gehöft, der Hof; 2) der Viehhof.

μεσσηγύ, ſ. μεσηγύ.

μεσσοπαλής, έος, ὁ, ἡ, epiſch ſ. μεσοπ. (μέσος, πάλλω) in der Mitte geſchwungen; ein Beiwort des Speeres, den man in der Mitte anfaßt und zum Werfen ſchwingt: φ, 172.

μέσσος, η, ον, ſ. μέσος.

μέσφα, dicht. Adv. (wahrſcheinlich von μέσος) bis, c. Gen.

μετά, Praepos. c. Gen., Dat. und Acc.; 1) c. Gen. mit, nebst, unter; eine Verbindung oder Begleitung anzeigend; 2) c. Dat. unter, mit, zwischen, bei; gewöhnlich von einem örtlichen Beisammensein; μετὰ πνοιῇς ἀνέμοιο, mit den Hauchen des Windes; 3) c. Acc. a) zunächst eine Bewegung wohin anzeigend; daher: nach, zu, hinterher; gewöhnlich von Personen, seltner von Sachen, z. E. πόλεμον μέτα θωρήσσεσθαι (υ, 329), sich zum Kriege rüsten; μετ' Ἕκτορα ἔρχεσθαι, zum Hektor gehn; bisweilen auch in feindlicher Bedeutung, z. E. μετὰ Ξάνθον βαίνειν, dem Xanthos nachgehn oder nachsetzen; Ἐφύρους μέτα θωρήσσεσθαι (ν, 301) gegen sie; ὤπλίζοντο (sc. ἅρματα) μετ' ὕλην, sie bereiteten ihre Wagen zu (nach) Holz, nämlich um es zu holen; μῆλα ἕσπετο μετὰ κτίλον, die Heerde folgte dem Bocke nach; auch von der Zeit: μετὰ Πάτροκλον θανόντα, nach dem gefallenen Patroklos, nach dem Tode des Patroklos; μετὰ κλέος Ἀχαιῶν λ, 227 i. e. post nuntium acceptum, audita fama; b) nach, nächst; von dem Werthe oder Range einer Sache, z. E. μετ' Ἑλένην κάλλισταί εἰσιν, nach der Helena sind sie die schönsten; 3) nach, gemäß, z. E. μετὰ σὸν καὶ ἐμὸν κῆρ (ο, 52) nach deinem und meinem Willen; 4) unter, zwischen, i. q. μετά c. Dat. Als Adv. heißt μετά hernach, hierauf, zugleich, dazu. In den Compositis hat es alle vorhin genannte Bedeutungen und außerdem noch die der Veränderung aus einem Zustande in einen andern, wo es bisweilen das deutsche um ausdrückt.

μέτα, das anastrophirte μετά, wenn es dem von ihm abhängigen Subst. nachsteht.

μεταβάλλω, Partic. Aor. 2. μεταβαλών, (μετά, βάλλω) ich werfe herum, drehe herum; νῶτα, den Rükken; von dem fliehenden Odysseus gebraucht.

μετάγγελος, ου, ὁ, ἡ, (μετά, ἄγγελος) der Bote, die Botinn, welche Botschaft von einem zum andern trägt.

μεταδαίνυμαι, Fut. μεταδαίσομαι, (μετά, δαίνυμι) ich schmause mit, τινί, Jemand (χ, 498); daher: ich nehme Theil, ἱρῶν, an den Opfern: ψ, 207.

μεταδρομάδην, Adv. (μετατρέχω) nachlaufend, verfolgend.

μεταΐσσω, Partic. Aor. 1. μεταΐξας, (μετά, ἄΐσσω) ich stürme darauf los, falle an.

μετακιάθω, (μετά, κιάθω) 1) ich gehe nach, setze nach, bisweilen c. Acc. π, 685; 2) μ. πᾶν πεδίον, ich durchziehe oder durchstreife das ganze Gefilde.

μετακλαίω, Fut. μετακλαίσομαι, (μετά, κλαίω) ich weine hinterher, wehklage hernach.

μετακλίνω, Partic. Aor. 1. Pass. μετακλινθείς, (μετά, κλίνω) ich biege, wende anderswohin; πολέμοιο μετακλινθέντος, wenn sich die Schlacht anders wendete.

μεταλήγω, episch μεταλλήγω, Partic. Aor. 1. μεταλλήξας, (μετά, λήγω) ich höre auf, lasse ab, τινός, wovon.

μεταλλάω, Aor. 1. ohne Augm. μετάλλησα, ich forsche nach, frage nach, τινά, nach Jemand, oder τί, nach etwas; aber auch τινά τι, Jemand wonach fragen oder ausforschen.

μετάλμενος, Partic. des synkop. Aor. von μεθάλλομαι, w. s.

μεταμάζιος, ου, ὁ, ἡ, (μετά, μαζός) zwiſchen den Brüſten; τό μεταμάζιον, die Bruſtkerbe.

μεταμώλιος, richtiger wohl μεταμώνιος, ου, ὁ, ἡ, (μετά, ἄνεμος) windig, nichtig, erfolglos.

μετανάστης, ου, ὁ, (μετά, ναίω) der von einem Orte anderswohin Ziehende, der Exulant, Fremdling.

μετανίσσομαι, (μετά, νίσσομαι) ich gehe auf die andere Seite; ἦμος δ' Ἠέλιος μετενίσσετο βουλυτόνδε, als die Sonne zum Ochſenabſpannen hinüber wandelte, d. h. zum Untergange neigte (π, 779).

μεταξύ, Adv. (von μετά) dazwiſchen.

μεταπαύομαι, (μετά, παύω) ich höre dazwiſchen auf und ruhe (ρ, 373).

μεταπαυσωλή, ῆς, ἡ, (μεταπαύομαι) das Dazwiſchenaufhören, die Erholung dazwiſchen: τ, 201 πολέμοιο.

μεταπρεπής, ές, ὁ, ἡ, (μεταπρέπω) ausgezeichnet, ἀθανάτοισιν, unter den Unſterblichen (σ, 370).

μεταπρέπω, (μετά, πρέπω) ich zeichne mich aus, τινί, wodurch; aber auch mit dem Dat. Plur. worunter.

μετασεύομαι und epiſch μετασσεύομαι, ſynkop. Aor. μετεσσύμην, (μετά, σεύω) 1) ich gehe eiligſt nach, folge; 2) ich eile herbei, gehe eiligſt los, τινά, auf Jemand.

μετασπόμενος, Partic. Aor. 2. Med. zu μεθέπω.

μετασπών, Partic. Aor. 2. Act. zu μεθέπω.

μεταστοιχεί, Adv. (μετά, στοῖχος) in einer Reihe fort.

μεταστρέφω, Fut. μεταστρέψω, Aor. 1. Conj. μεταστρέψω, Opt. μεταστρέψεια, Partic. Aor. 1. Pass. μεταστρεφθείς, (μετά, στρέφω), 1) ich wende um, wende ab, τί, etwas, ἔκ τινος, von einer Sache; 2) ich ändere um, verändere, z. E. ἤ τι μεταστρέψεις (ο, 203) intranſ. oder wirſt du deinen Sinn ändern; Med. oder Pass. ich wende mich um, kehre mich um, in Kämpfen ſowohl gegen den Feind, als von demſelben ab.

μετατρέπω, (μετά und τρέπω) ich wende um; das Med. μετατρέπομαι, Aor. 2. μετετραπόμην, 1) ich wende mich um; 2) ich kehre mich an etwas, achte auf etwas, c. Gen. der Sache.

μετατροπαλίζομαι, (von μετατρέπω) ich wende mich um, kehre mich um, φεύγων, fliehend, um zu fliehen: υ, 190.

μεταυδάω, Imperf. μετηύδων (μετά und αὐδάω) ich ſpreche unter oder zu andern, etwas, τί, und Dat. Plur. der Perſon.

μετάφημι, (μετά und φημί) ich ſpreche, rede, der Dat. Plur., den es in der Ilias bei ſich hat, läßt ſich am leichteſten als Masc. faſſen und unter überſetzen; einmal ſteht es abſolut.

μεταφράζομαι, Fut. μεταφράσομαι, (μετά und φράζομαι) ich überlege mit Andern nachher.

μετάφρενον, ου, τό, (μετά und φρήν) der Rücken, und zwar der Theil zwiſchen den Schultern, der dem Zwerchfelle gegenüber liegt.

μεταφωνέω, (μετά und φωνέω) ich rede unter andern, c. Dat. Plur.

μετέασι, ſt. μέτεισι, 3te Perſ. Plur. Praes. von μέτειμι, aber μετέησι iſt 3te Perſ. Sing. Praes. Conj. ſ. μετῆ.

μέτειμι, Fut. epiſch μετέσσομαι, (μετά und εἰμί) ich bin darunter, dabei, gehöre wozu, c. Dat.; absol. ich bin dazwiſchen, finde dazwiſchen Statt.

μέτειμι, Partic. Aor. 1. Med. μετεσάμενος (ν, 90. ρ, 285), (μετά und εἶμι) 1) ich gehe dazwischen, gehe unter Andern; ich gehe nach, setze nach, gehe hin, πόλεμόνδε, zum Kriege.

μετεῖπον, episch μετέειπον, Aor. 2. zum ungebräuchlichen μετέπω, 1) ich spreche unter, in der Umgebung anderer, c. Dat. Plur.; 2) ohne Casus: ich spreche darauf.

μετείω, st. μετέω, μετῶ, Praes. Conj. von μέτειμι, ich bin darunter.

μετελεύσομαι, Fut. zu μετέρχομαι.

μετέμμεναι, st. μετεῖναι, Inf. Praes. von μέτειμι.

μετέπειτα, Adv. (μετά und ἔπειτα) hernach, nachher.

μετέρχομαι, Fut. μετελεύσομαι, Aor. 2. Imper. μέτελθε, Partic. μετελθών, (μετά und ἔρχομαι) 1) ich gehe nach, τινά, Jemand, z. E. um ihn zu holen; auch πόλινδε μ., ich gehe nach der Stadt; von Sachen: ich betreibe, τί, etwas; 2) ich gehe, τινί, zu Jemand; im feindlichen Sinne: ich gehe auf ihn los, greife ihn an; 3) absol. ich gehe dazu, gehe dazwischen, gehe darauf los.

μετέσσυτο, 3te Pers. Sing. des synkop. Aor. von μετασεύομαι, w. s.

μετέω, st. μετῶ, Praes. Conj. von μέτειμι: χ, 888.

μετήορος, ου, ὁ, ἡ, (μετά und αἰωρέω) in der Höhe schwebend, in die Höhe fahrend.

μετοίχομαι, Imperf. μετῳχόμην, (μετά und οἴχομαι) ich gehe nach, τινά, Jemand, um ihn zu holen; im feindlichen Sinne: ich setze nach, gehe auf Jemand los.

μετοκλάζω, (μετά und ὀκλάζω) ich setze mich mit gebogenen Knien nieder, kauere nieder.

μετόπισθε, vor einem Vocal μετόπισθεν, Adv. (μετά und ὄπισθε), 1) vom Orte: hinten, von hinten, rückwärts, zurück; bisweilen auch c. Gen. hinter; 2) von der Zeit: hinterher, nachher, forthin.

μετοχλίζω, Opt. Aor. 1. episch μετοχλίσσειε, (μετά und ὀχλίζω) ich hebe mit dem Hebel oder mit Gewalt hinweg, stoße mit Gewalt weg, τί, etwas: ω, 567.

μέτρον, ου, τό, 1) das Maaß im Allgemeinen; der Maaßstab; 2) das Maaß, für trockne und flüssige Sachen, von einer bestimmten Größe; 3) metaph. μέτρον ἥβης, das Maaß der Mannbarkeit, die volle Mannbarkeit.

μετώπιον, ου, τό, (von μέτωπον) die Stirn.

μέτωπον, ου, τό, (μετά und ὤψ), 1) die Stirn; gewöhnlich von Menschen gebraucht, einmal auch von einem Pferde; 2) metaph. die Vorderseite, κόρυθος, eines Helmes (π, 70).

μεῦ, st. μοῦ, Encl. meiner, Gen. von ἐγώ, ich.

μέχρι, vor einem Vocal μέχρις, Adv. c. Gen., (mit μακρός verwandt) bis; 1) vom Orte: μέχρι θαλάσσης, bis zum Meere; 2) von der Zeit: τέο μέχρις; bis wann? ω, 128.

μή, nicht; eine Verneinungspartikel und Conjunction, welche die Vorstellung oder den Gedanken des Redenden verneint, statt daß οὐ die Sache selbst, oder das was ist, war oder sein wird, verneint; jenes nennt man die subjective, dieses die objective Verneinung; daher steht μή 1) bei allen abhängigen Sätzen, in denen ein Befehlen oder Verbieten liegt, und zwar steht in diesem Falle gewöhnlich der Im-

per. des Praes., ein dessen Stelle vertretender Inf., oder der Conjunct. Aor., selten der Imper. Aor., z. E. μή μ' ἐρέθιζε, reize mich nicht; μὴ σὺν ἄνευθεν ἐμεῖο λιλαίεσθαι πολεμίζειν Τρωσίν, es gelüste dich nicht, ohne mich mit den Troern zu kämpfen; μή σε παρὰ νηυσὶ κιχείω, daß ich dich nicht bei den Schiffen treffe; μή μοι πατέρας ποσ' ὁμοίη ἔνθεο τιμῇ, setze mir unsere Väter nicht in gleichen Rang; 2) bei der Ermunterung c. Conj. Praes., z. E. μὴ ἴομεν st. ἴωμεν, laßt uns nicht gehn; 3) wenn ein verneinender Wunsch ausgedrückt wird, steht μή c. Opt. ohne ἄν oder κέν, z. E. μὴ ἐμὲ γοῦν οὗτός γε λάβοι χόλος, möge mich darum nie ein solcher Zorn ergreifen; 4) μή steht mit dem Inf., wenn die Rede eines Andern angeführt wird; 5) es steht bei allen Sätzen, die eine Bedingung, Absicht oder einen Zweck anzeigen, in sofern diese nur in Gedanken verneint werden können; 6) als Conj. daß nicht, damit nicht, aber nach Wörtern, die eine Furcht oder Besorgniß ausdrücken: daß; gewöhnlich folgt nach den Hauptzeiten oder dem Imper. Aor. der Conj., nach den Praeteritis der Opt., und bei Betheuerungen oder verneinenden Wünschen der Infinitiv., z. E. δείδω μὴ δή μοι τελέσῃ ἔπος ὄβριμος Ἕκτωρ, ich fürchte jetzt, daß der starke Hektor mir sein Wort erfülle; ἀπόστιχε μή σε νοήσῃ Ἥρη, gehe weg, damit Hera dich nicht bemerke; ἔδδεισεν δ' Ἀΐδωνεὺς μή οἱ ὕπερθε γαῖαν ἀναῤῥήξειε Ποσειδάων, es fürchtete aber Hades, daß ihm Poseidon von oben die Erde zerspaltete; ὄμνυθι μὴ μὲν ἑκὼν τὸ ἐμὸν δόλῳ ἄρμα πεδῆσαι, schwöre, daß du meinen Wagen nicht aus listigem Vorsatz hemmtest; μὴ πρὶν ἐπ' ἠέλιον δῦναι καὶ ἐπὶ κνέφας ἐλθεῖν, πρίν με κατὰ πρηνὲς βαλέειν Πριάμοιο μέλαθρον, möchte doch die Sonne nicht eher untergehen und die Abenddämmerung herankommen, bevor ich Priamos Pallast zu Grunde gerichtet, u. s. w.

μηδέ, Adv. (μή und δέ) und nicht, auch nicht; nach einer vorhergegangenen Negation: noch; μηδέ — μηδέ, weder — noch. Uebrigens ist der Gebrauch in abhängigen Sätzen, wie bei μή.

μηδείς, μηδεμία, μηδέν, Gen. μηδενός, μηδεμιᾶς, μηδενός, (μηδέ und εἷς) auch nicht einer, d. h. keiner, keine, keines.

μήδομαι, Aor. 1. ἐμησάμην (von μῆδος), 1) ich sinne aus, fasse einen Rathschluß, gehe mit mir zu Rathe, berathe mich; 2) ich sinne aus, bereite, verhänge, τί, etwas, τινί oder τινά, über Jemand; vorzüglich κακά μ. τινί oder τινά, Unheil gegen Jemand ersinnen: χ, 395.

μῆδος, εος, τό, 1) der Rath, Rathschluß, Vorsatz, Anschlag; 2) die Klugheit, List, Verschlagenheit.

μήθω, ungebräuchliches Stammwort von μανθάνω, dem es Tempora giebt; s. μανθάνω.

μηκάομαι, bildet seine Tempora zum Theil von dem ungebr. Stammworte μήκω, Partic. Aor. 2. μακών, Partic. Perf. μεμηκώς, Nom. Plur. Fem. verkürzt μεμακυῖαι, ein Tonwort von Schaafen: ich blöke; von Hirschen und Hasen: ich quäke; von sterbenden Thieren: ich röchele (π, 469).

μηκάς, άδος, ἡ, (μηκάομαι) meckernd; ein Beiwort der Ziege.

μηκέτι, Adv. (μή und ἔτι) nicht mehr, ferner nicht.

μήκιστος, η, ον (von μῆκος) Superl. zu μακρός, der längste, schlankeste, größte.

μήκων, ωνος, ἡ, (vielleicht von μῆκος) der Mohn, Mohnkopf.

μηλοβοτήρ, ῆρος, ὁ, (μῆλον und βόσκω) der Schaafhirt, Schäfer: σ, 529.

μῆλον, ου, τό, gewöhnlich im Plur. μῆλα, τά, das kleine Vieh, Schaafe und Ziegen, übrigens ohne Unterschied des Geschlechts; daher auch Widder, Schaafböcke.

μῆλον, ου, τό, der Apfel, das Obst überhaupt.

μήν, eine Partikel aus μέν verlängert, bejahet und versichert wie das lat. vero, ja, doch, gewiß, fürwahr; ἄγε μήν, wohlan denn; ἦ μήν, ja wahrlich; καὶ μήν, und gewiß.

μήν, μηνός, ὁ, der Monat.

μήνη, ης, ἡ, (von μήν) der Mond: τ, 374 und sonst.

μηνιθμός, οῦ, ὁ, (von μηνίω) das Zürnen, Grollen.

μήνιμα, ατος, τό, (μηνίω) die Ursache oder Veranlassung zum Zorn: χ, 358.

μῆνις, ιος (sonst —ιδος), ἡ, (mit μένος verwandt) der Zorn, der Groll.

μηνίω, Partic. Aor. 1. μηνίσας, (von μῆνις) ich zürne, grolle, τινί, auf Jemand, τινός, wegen einer Sache; oft auch absol. ich grolle.

μήποτε, (μή und ποτέ) daß nicht etwa, daß nicht einmal; bei Betheuerungen mit folgendem Inf., niemals.

μήπω, (μή und πώ) noch nicht, doch nicht.

μήπως, (μή und πώς) 1) daß nicht etwa, damit nicht auf irgend eine Art; 2) nach Wörtern der Furcht: daß etwa; 3) in indirecter Frage: ob nicht etwa.

μήρινθος, ιο, ἡ, (von μηρύω) der Faden, die Schnur: ψ, 854.

μηρίον, ου, τό, nur im Plur. μηρία vorkommend, (von μηρός) die Hüftknochen, Schenkelknochen, welche zum Opfer für die Götter aus den Oberschenkeln ausgeschnitten und mit Fett umwickelt wurden; daher πίονα μηρία, die mit Fett umwickelten Schenkelknochen.

μῆρον, ου, τό, im Sing. ungebräuchlich, im Plur. μῆρα, i. q. μηρία, von μηρίον.

μηρός, οῦ, ὁ, die Hüfte, der Schenkel, der obere fleischige Theil des Schenkels; von Menschen und Thieren gebraucht.

μήστωρ, ωρος, ὁ, (μήδομαι) 1) der Rather, Berather, Rathgeber, z. E. ἀϋτῆς, in der Schlacht (π, 759); 2) der Verfertiger, Bewerkstelliger, z. E. μ. φόβοιο, der Schreckenbereiter.

μήτε, (μή und τε) und nicht, und daß nicht; μήτε — μήτε, weder — noch; μήτε — τε, sowohl nicht — sondern auch.

μήτηρ, Gen. μητέρος, synk. μητρός, ἡ, die Mutter; nicht nur von Menschen, sondern auch von Kühen und Vogelhennen gebraucht; übergetr. μ. μήλων, die Mutter von Ziegen und Schaafen, d. h. viel kleines Vieh nährend; ein Beiwort von Iton (β, 696); so auch μ. θηρῶν, die Mutter des Wildes, d. h. viel Wild nährend; ein Beiwort des Ida.

μήτι, Neutr. von μήτις, w. s.

μήτῑ, st. μήτιϊ, episch. Dat. von μῆτις, w. s. (ψ, 315. 316. 318).

μητιάω, Partic. Praes. μητιόων, μητιόωσα, st. μητιῶν, μητιῶσα (von

μῆτις) 1) ich sinne aus, τί, etwas, z. E. βουλήν, einen Rath, κακά, Unheil; 2) ich rathschlage, beschließe; Med. μητιάομαι, 3te Pers. Plur. Imperf. μητιόωντο, distrah. st. ἐμητιῶντο, ich gehe mit mir oder mit Andern zu Rathe, berathschlage, beschließe.

μητίετα, oder wohl richtiger μητιέτα, homerische Form st. μητιέτης, ου, ὁ, (von μητιάω) der Berather, Rathgeber; ein Beiwort des Zeus.

μητίομαι, Fut. μητίσομαι, Inf. Aor. 1. μητίσασθαι, (von μῆτις) ich sinne aus, denke aus, τί, etwas, τινί, für Jemand; ἔχθεα λυγρὰ μέσσῳ ἀμφοτέρων μ. (γ, 416), feindselige Wuth zwischen beiden ausdenken.

μῆτις, ιος, ἡ, 1) die Fähigkeit des Rathens, die Klugheit, der Verstand, die Einsicht; 2) der Rath, Rathschluß, Anschlag, der Plan.

μήτις, Neutr. μήτι, Gen. μήτινος (μή und τίς) daß nicht einer, damit keiner; das Neutr. steht oft als Adv. damit nicht etwa, ja nicht etwa.

μητροπάτωρ, ορος, ὁ, (μήτηρ und πατήρ) der Mutter Vater, der Großvater von mütterlicher Seite.

μητρυιή, ῆς, ἡ, st. —τρυιά (μήτηρ) die Stiefmutter.

μήτρως, ωος, ὁ, (μήτηρ) der Mutterbruder, der Oheim.

μηχανάομαι, 3te Pers. Plur. Imperf. μηχανόωντο, distrah. und ohne Augm. st. ἐμηχανῶντο, (von μηχανή, μῆχος) ich setze auf eine geschickte Weise ins Werk, führe auf, errichte, τείχεα, Mauern, 2) metaph. ich verübe, ἀτάσθαλα, frevelhafte Dinge.

μῆχος, εος, τό, das Mittel, Hülfsmittel.

μία, Gen. μιᾶς, Fem. zu εἷς, eine.

μιαίνω, Conj. Aor. 1. μιήνω, Aor. 1. Pass. ἐμιάνθην, 1) ich bestreiche die Oberfläche eines Körpers, ich färbe, τί, etwas, τινί, womit; 2) ich beschmutze, besudele, beflecke.

μιάνθην (δ, 146) steht entweder für ἐμιάνθησαν oder μιανθέν, oder ist aus ἐμιανθήτην verkürzt, s. μιαίνω.

μιαιφόνος, ου, ὁ, ἡ, (μιαίνω und φόνος) mit Mord befudelt, mordbefleckt, bluttriefend; ein Beiwort des Ares.

μιαρός, ἡ (ά) όν, (von μιαίνω) besudelt, befleckt, verunreinigt.

μίγδα, Adv. (von μίγνυμι) vermischt; c. Dat. ϑ, 487 καθίζειν μίγδα ἄλλοισι ϑεοῖσιν, sich unter den andern Göttern niederlassen.

μιγήσεσθαι, Inf. Fut. 2. Pass. zu μίγνυμι, s. μίσγω.

μίγνυμι, sonst das gebräuchliche Praes., Hom. jedoch braucht μίσγω, w. s.

Μίδεια, ας, ἡ, Midea, ein Ort, welcher an dem See Kopais in Böotien lag und (nach Strabon) später in diesen See versank (β, 507).

μικρός, ή (ά), όν, klein, niedrig.

μίκτο, 3te Pers. Sing. des synkop. Aor. Med. zu μίγνυμι, s. μίσγω.

Μίλητος, ου, ἡ, Milet, eine Stadt in Kreta und eine in Karien (β, 647. 868).

μιλτοπάρηος, ου, ὁ, ἡ, (μίλτος und παρειά) die mit Röthel oder Mennig angestrichenen Wangen oder Seiten, rothwangig; ein Beiwort der Schiffe.

μιμνάζω, (von μίμνω) ich bleibe, παρά τινι, bei einer Sache.

μιμνήσκω, nur im Praes. und Imperf. gebräuchlich, bildet die übrigen Tempora von μνάω, als: Fut. μνήσω, Aor. 1. ἔμνησα, ich erinnere, τινά, Jemand, τινός, woran; Med. μιμνήσκομαι, Fut. μνήσομαι, Aor. 1.

ἐμνησάμην und μνησάμην, Conj. μνήσωμαι, Opt. μνησαίμην, Imper. μνῆσαι, Inf. μνήσασθαι, Partic. μνησάμενος, Perf. μέμνημαι, in der 2ten Perſ. Sing. μέμνῃ ſt. μέμνησαι, Opt. μεμνῄμην und μεμνεῴμην, Plusq.-perf. μεμνήμην, Fut. 3. μεμνήσομαι, 1) ich erinnere mich, gedenke, bin eingedenk, τινός, einer Sache oder Jemandes, ſelten nur ſteht der Acc. der Perſon oder Sache; 2) ich erwähne, c. Gen. 3) ich beachte, c. Gen.; das Perf. hat Praesens-Bedeutung: ich gedenke, bin eingedenk; daher Fut. 3. ich werde eingedenk ſein, werde gedenken.

μίμνω, nur im Praes. und Imperf. vorkommend, poet. ſt. μένω, 1) ich bleibe, halte Stand; 2) ich warte, erwarte, c. Acc.

μίν, bei Dichtern gebraucht als Acc. Sing. des Pron. der 3ten Perſon, ſt. αὐτόν, αὐτήν, αὐτό, ihn, ſie, es; bisweilen ſteht αὐτός zur Verſtärkung dabei: μιν αὐτόν, ihn ſelbſt.

Μινύειος, α, ον, die Minyer betreffend, den Minyern gehörig; ein Beiwort von Orchomenos, einem Sitze derſelben.

Μινυήϊος ποταμός (λ, 721) ſoll der Fluß Ἄνιγρος in Elis ſein.

μινύθω, (von den Grammatikern wird als Stamm angenommen μινύς i. q. μικρός), 1) ich mache kleiner, verringere, mindere, ſchwäche, τινά, Jemand, oder τί, etwas; 2) intr. ich werde vermindert, nehme ab, ſchwinde dahin, vergehe, gehe zu Grunde.

μίνυνθα, Adv. ein wenig; gewöhnlich von der Zeit: eine kurze Zeit, auf kurze Zeit.

μινυνθάδιος, ου, ὁ, ἡ, Compar. μινυνθαδιώτερος, (μίνυνθα) eine kurze Zeit dauernd, kurz lebend.

μινυρίζω, (von μινυρός) ich jammere mit feiner Stimme, winſele, wimmere.

Μίνως, ωος, ὁ, Acc. Μίνω ſt. Μίνωα, Minos, König von Kreta.

μισγάγκεια, ας, ἡ, (μίσγω und ἄγκος) die Schlucht, Felſenſchlucht, wo Bergſtröme zuſammenlaufen und ſich vermiſchen.

μίσγω, nur im Praes. und Imperf. vorkommend, nimmt ſeine Tempora von dem veralteten Stammworte μίγω, Inf. Aor. 1. μῖξαι, 1) ich miſche, vermiſche, τί, etwas, z. E. οἶνον, Wein, nämlich mit Waſſer; χεῖράς τε μένος τε μ., Fäuſte und Muth miſchen, d. h. handgemein werden; Med. und Pass. μίσγομαι, Fut. μῖξομαι, ſynkop. Aor. ἐμίγην, wovon die 3te Perſ. Sing. μίκτο, Perf. Pass. μέμιγμαι, Plusq.-perf. ἐμεμίγμην, Aor. 1. ἐμίχθην, wovon die 3te Perſ. Plur. ἔμιχθεν ſt. ἐμίχθησαν, Aor. 2. ἐμίγην und μίγην, Conj. μιγέω ſt. μιγῶ, Opt. μιγείην, Inf. μιγήμεναι und μιγῆναι, Fut. 2. μιγήσομαι, 1) ich vermiſche mich, miſche mich, zunächſt von zuſammenfließenden Strömen, und Thieren, welche auf der Weide durch einander laufen; ſodann von Menſchen in der vielfachſten Bedeutung, c. Dat. worunter z. E. προμάχοισι μ., ſich unter die Vorkämpfer miſchen; ἀλλοδαποῖσι μ., ſich unter Fremde miſchen, d. h. ſich zu Fremden begeben; ἀθανάτοισι μ., ſich zu den Unſterblichen begeben; φυλάκεσσιν ἐν ἀγρομένοισι oder bloß φυλάκεσσι μ., zu den verſammelten Hütern oder zu den Hütern kommen; Τρώεσσιν ἐν ἀγρομένοισι μιχθῆναι, unter den verſammelten Troern erſcheinen; κλισίῃσι μ., zu

oder zwischen die Zelte kommen; ἐς Ἀχαιοὺς μ. (σ, 215), sich zu den Achäern gesellen; κονίῃσιν oder ἐν κονίῃσι μιχθῆναι, mit Staub vermischt werden, d. h. in den Staub gestürzt werden, auch in feindlicher Bedeutung: Τρώεσσι μιγῆναι, unter die Troer dringen; ἔγκασι φωτὸς μ., in die Eingeweide des Mannes dringen; ἐν δαΐ λυγρῇ μιγήμεναί τινι (ν, 286), einem in der vertilgenden Schlacht begegnen, d. h. mit ihm handgemein werden; auch ohne den Dat. der Person: handgemein werden; so auch: ἐν παλάμῃσι μ., mit den Fäusten zusammentreffen; 2) ich vermische mich, von sinnlicher Liebe gebraucht; μίσγεσθαι φιλότητι oder ἐν φιλότητι, sich in süßer Umarmung genießen; von Mann und Frau vereint, aber auch von jeder Person einzeln gebraucht, wo man es mit: der Liebe fröhnen, der Liebe pflegen u. s. w. übersetzen kann; im letztern Falle steht oft ein Dat. der Person, mit der man die Liebe pflegt, dabei. Die pass. Temp. kommen übrigens bald in pass. Bedeutung, bald in der des Med. vor.

μισέω, Aor. 1. ohne Augm. μίσησα, (von μῖσος) ich verabscheue, es ist mir ein Greuel, mit folgendem Acc. c. Inf.

μισθός, οῖο und οῦ, ὁ, der Sold, Lohn; μ. ῥητός, der verabredete Lohn: φ, 445.

μιστύλλω, (soll herkommen vom veralteten μίω, i. q. μινύθω) ich schneide in kleine Stücke, zerlege, τί, etwas; auch ohne Acc.

μίτος, ου, ὁ, der Faden, Kettenfaden, der Aufzug eines Gewebes: ψ, 762.

μίτρη, ης, ἡ, st. μίτρα, die mit Blechschuppen belegte Leibbinde der Krieger, welche oberhalb der Hüften unter dem Panzer zum Schutz gegen Wurfwaffen getragen wurde.

μιχθείς, Partic. Aor. 1. Pass. zu μίγνυμι, s. μίσγω.

μνάω, ungebräuchliches Stammwort von μιμνήσκω, dem es mehrere Tempora giebt, w. s.

μνῆμα, ατος, τό, (μέμνημαι, μιμνήσκω) das Denkmahl; τάφου μ., ein Denkmahl von der Bestattung: ψ, 619.

μνημοσύνη, ης, ἡ, (von μιμνήσκω) die Erinnerung, das Gedenken; μνημοσύνη γενέσθω τινός, die Erinnerung an eine Sache möge entstehen, statt wir wollen einer Sache gedenken.

μνῆσαι, Imper. Aor. 1. Med. zu μιμνήσκω.

μνησαίατο, st. μνήσαιντο, 3te Pers. Plur. Opt. Aor. 1. Med. zu μιμνήσκω.

μνησασκόμην, homerische und überhaupt ionische Form des Aor. 1. Med. zu μιμνήσκω, w. s.

μνηστός, ή, όν, (Verbale von μνάομαι) gefreit, verheirathet, vermählt; ein Beiwort von ἄλοχος, die Ehefrau.

μνώοντο, episch gedehnt st. ἐμνῶντο, Imperf. zu μνάομαι, ich erinnere mich, gedenke, τινός, einer Sache; φύγαδε, auf die Flucht denken, fliehen wollen: π, 697. s. μιμνήσκω.

μογέω, Aor. 1. ἐμόγησα, (von μόγος) 1) ich mühe mich, arbeite schwer, strenge mich an; 2) trans. ich erdulde, ertrage, τί, etwas, ἐπί τινι, einer Sache wegen.

μόγις, Adv. (von μόγος) mit Mühe, kaum.

μόγος, ου, ὁ, die Mühe, Anstrengung, Arbeit.

μογοστόκος, ου, ὁ, ἡ, (μόγος und τίκτω) den mit Mühe Gebärenden beistehend; ein Beiwort der Eileithyia.

μόθος, ου, ὁ, (verwandt mit μόχθος, μόγος) das Schlachtgetümmel, die Schlacht.

μοί, enklitischer Dat. Sing. zu ἐγώ, ich.

μοῖρα, ης (ας), ἡ, (von μείρομαι) 1) der Theil, Antheil, die Portion; 2) das Loos, das Loos des Lebens, das Schicksal, der Schicksalsbeschluß, der Tod; 3) die Pflicht, die Gebühr; daher κατὰ μοῖραν, nach Gebühr, wie es sich gehört; ebenso ἓν μοίρῃ τ, 186; 4) Μοῖρα, die Schicksalsgöttinn, bisweilen die Todesgöttinn.

μοιρηγενής, ές, ὁ, ἡ, (μοῖρα und γίγνομαι) von der Schicksalsgöttinn begünstigt, zum Glück geboren.

μόλιβος, ου, ὁ, sonst μόλυβδος, das Blei.

μολπή, ῆς, ἡ, (μέλπω) der mit Tanz verbundene Gesang; auch der Gesang, der Tanz allein.

μολύβδαινα, ης, ἡ, (μόλυβδος i. q. μόλιβος) jede Bleikugel; von einer runden Bleimasse gebraucht, die man an die Angel band, um den Angelhaken ins Wasser zu ziehen: ω, 80.

μολών, μολοῦσα, Partic. eines Aor. 2. ἔμολον, von einem nicht bekannten Praes.; der Aor. verhält sich zu βλώσκω, wie ἔθορον zu θρώσκω. Vergl. βλώσκω.

μονόω, Partic. Aor. 1. Pass. μονωθείς, (von μόνος) ich mache einzeln, lasse allein; daher im Pass. ich werde allein gelassen.

μόριμος, ου, ὁ, ἡ, i. q. μόρσιμος, w. s. (υ, 302).

μορμύρω, (von μύρω) ich fließe mit Geräusch, rausche dahin, ἀφρῷ, mit Schaum; von mit Geräusch dahin fließenden Flüssen und den Fluthen des Okeanos (σ, 403. φ, 325).

μορόεις, εσσα, εν, schimmernd, hellstrahlend; ein Beiwort von Ohrgehängen: nach andern heißt es eher mühvoll, künstlich gemacht. Die Ableitung ist ungewiß.

μόρος, ου, ὁ, (μείρω, μείρομαι) das den Menschen von den Göttern Zugetheilte, das Schicksal, Loos, Geschick; gewöhnlich vom Unglücksgeschicke.

μόρσιμος, ου, ὁ, ἡ, (von μόρος) vom Schicksal bestimmt, verhängnißvoll, einmal auch: vom Schicksal zum Tode bestimmt; ἦμαρ μ. (ο, 613) der verhängnißvolle Tag, der Todestag; μόρσιμόν ἐστι, es ist Schicksalsbeschluß, τινί, für Jemand, (τ, 417) mit folgendem Acc. c. Inf.

μόρφνος, ου, ὁ, ἡ, (von ὄρφνη) von dunkler Farbe, dunkelfarbig; ein Beiwort des Adlers: ω, 316.

μόσχος, ου, ὁ, (von ὄσχος) der saftige Ausschößling einer Pflanze, der Zweig, die Ruthe, Gerte.

μοῦνος, η, ον, gedehnt st. μόνος, η, ον, 1) allein, einzig; 2) allein, verlassen.

Μοῦσα, ης, ἡ, die Muse; gewöhnlich im Plur. die Musen, Töchter des Zeus und Göttinnen der das Leben verschönernden Künste, vorzüglich des Gesanges.

μόχθέω, Inf. Fut. μοχθήσειν, (von μόχθος) ich mühe mich, plage mich, werde gedrückt, τινί, wovon, z. E. κήδεσι, von Sorgen oder Kummer.

μοχθίζω, i. q. μοχθέω.

μοχλέω, (von μοχλός) ich hebe mit dem Hebel, ich suche mit Hebeln umzustürzen, τί, etwas.

μυδαλέος, η (α), ον, (von μυδαίνω) durchnäßt, feucht, triefend, τινί, wovon.

μυελός, οῦ, ὁ, 1) das Mark; 2) metaph. die nahrhafteste Speise.

μυθέομαι, Fut. μυθήσομαι, Aor. 1. Opt. μυθησαίμην, Imper. μύθησαι, Inf. μυθήσασθαι, ich rede, spreche, sage, φ, 462. c. Acc. c. Inf.; gewöhnlich ich sage an, τί, etwas, τινί, einem, ich erzähle; ἀληθέα oder νημερτέα μ., die Wahrheit reden; ὀνείδεα μ., Schmähungen ausstoßen; κερτομίας ἠδ' ἀσύλα μ., Schmähungen und Lästerungen ausstoßen; ποτὶ θυμὸν μ., im Gemüthe sprechen; d. h. überlegen.

μυθεσκόμην, st. μυθεεσκόμην, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., meistens Wiederholung der Handlung anzeigend, von μυθέομαι.

μῦθος, οιο, ὁ, 1) die Rede, Anrede; 2) der Auftrag, Befehl; 3) der Anschlag, der Beschluß.

μυῖα, ης (ας), ἡ, die Fliege; und zwar 1) die Stubenfliege; 2) die Stechfliege; 3) die Schmeißfliege.

Μυκάλη, ης, ἡ, Mykale, ein Berg in Karien.

Μυκαλησός, οῦ, ἡ, Mykalesos, eine Stadt in Böotien (β, 498).

μυκάομαι, bei Homer nur im Aor. 2. μύκον st. ἐμύκον, und Partic. Perf. μεμῡκώς vorkommend, (verwandt mit μηκάομαι) 1) ich brülle; vom Rindvieh gebraucht; 2) ich erkrache, erdröhne, tose; von Thür- oder Thorflügeln, dem Brausen eines Flusses und einem Schilde, an den ein Speer fliegt: υ, 260.

μυκηθμός, οῦ, ὁ, (μυκάομαι) das Brüllen der Rinder.

Μυκήνη, ης, ἡ, Μυκῆναι, ῶν, αἱ, Mykene, eine Stadt im Peloponnes, häufig πολύχρυσος genannt.

μύκον, ep. Aor. 2. s. ἐμύκον zu μυκάομαι, w. s.

μύλαξ, ακος, ὁ, (μύλη) eigentlich der Mühlstein, sodann jeder große Stein.

μυλοειδής, έος, ὁ, ἡ, (μύλη, εἶδος) mühlsteinähnlich; Beiwort eines großen Steines.

μυρίκη, ης, ἡ, die Tamariske; ein strauchartiges Gewächs.

μυρίκινος, η, ον, (μυρίκη) die Tamariske betreffend; ὄζος μ., der Tamariskenzweig.

μυρίος, α, ον, sehr viel, sehr groß, unendlich, ungeheuer; häufiger noch im Plur. μυρίοι, αι, α, vorkommend: sehr viele, sehr große.

Μυρμιδόνες, ων, οἱ, die Myrmidonen, eine Völkerschaft, welche in der homerischen Ἑλλάς und in Phthia in Thessalien wohnte.

Μύρσινος, ου, ἡ, Myrsinos, eine Stadt in Elis, später Μυρτούντιον.

μύρω, ich fließe; das Med. μύρομαι, ich zerfließe in Thränen, weine, jammere, klage.

Μυσός, οῦ, ὁ, der Myser, Bewohner der Landschaft Mysien in Kleinasien.

μυχός, οῦ, ὁ, der innerste Ort, das Innerste, der Winkel, eines Zeltes, Hafens, einer Landschaft, u. s. w.

μύω, Aor. 1. episch μῦσα, Perf. μέμυκα, ich schließe mich; von Wunden (ω, 420) und den sich zum Schlafe schließenden Augen gebraucht: ω, 637 οὔπω μύσαν ὄσσε ὑπὸ βλεφάροισιν.

μυών, ῶνος, ὁ, π, 315 (von μῦς) eine Stelle am Körper, wo viele Muskeln beisammen liegen, gleichsam der Muskelknoten.

μῶλος, ου, ὁ, (vielleicht verwandt mit

μόγος) die Mühe, Arbeit; μ. Ἄρηος, die Arbeit des Ares, der Kampf, die Schlacht, in welcher Bedeutung μῶλος auch ohne Ἄρηος vorkömmt.

μωμέομαι, ionisch f. —μάομαι, Fut. μωμήσομαι, (μῶμος) ich tadle, verspotte, τινά, Jemand.

μῶνυξ, υχος, ὁ, ἡ, (μοῦνος, μόνος und ὄνυξ) einklauig, einhufig, mit ungespaltenem Hufe versehn, hufig; ein Beiwort der Pferde.

N.

N, der dreizehnte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des dreizehnten Gesanges.

ναί, Adv. bejahend und betheuernd, letztres besonders mit μά verbunden: ja, wahrlich, wirklich, fürwahr.

ναιεσκον, Imperf. von ναίω, s. das Folgende.

ναιετάασκον, s. ναιέτασκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., gewöhnlich mit der Bedeutung des Oftmaligen, von ναιετάω.

ναιετάω, (ναίω) 1) ich wohne, ἔν τινι τόπῳ, an einem Orte, oder auch mit dem bloßen Dat. des Orts, z. E. Λακεδαίμονι, Ἄρνῃ, in Lakedämon, Arne; 2) ich bewohne, c. Acc.; 3) intr. ich werde bewohnt, bin bewohnt.

ναίω, Imperf. ναῖον und ἔναιον, 3te Pers. Plur. Perf. Pass. νέαται st. νενέαται, νέανται, (stammt von dem ungebräuchlichen Praes. νάω) 1) ich wohne, halte mich auf, verweile, gewöhnlich ἔν τινι τόπῳ, an einem Orte: bisweilen ἐφ' ὁδῷ, am Wege, παρά τινι, neben Jemand, κατά τι, worin, παρά τι, woran, πέρην τινός, gegen einem Orte über, bisweilen auch mit dem bloßen Dat., z. E. αἰθέρι, im Aether; ich bewohne, c. Acc.; 3) ich werde bewohnt, ich liege, bin gelegen.

νάπη, ης, ἡ, das Bergthal, Waldthal.

ναρκάω, Aor. 1. ohne Augm. νάρκησα, (νάρκη) ich werde steif, erstarre, erschlaffe.

νάσθη, st. ἐνάσθη, Aor. 1. Pass. zu ναίω, in der Bedeutung: ich lasse wohnen; daher ξ, 120 πατὴρ Ἄργεϊ νάσθη, siedelte sich in Argos an.

ναύμαχος, ου, ὁ, ἡ, (ναῦς, μάχη) zum Seekampfe dienend; ein Beiwort vom Speerschafte.

ναύτης, ου, ὁ, (ναῦς) der Schiffer, Seemann.

ναῦφι, vor einem Vocal ναῦφιν, poet. Gen. und Dat. Plur. zu ναῦς, mit dem φι paragogicum.

νάω, ich fließe, φ, 197.

νεαρός, ἡ (ά), όν, (νέος) jung, jugendlich.

νέας, ion. Acc. Plur. zu νηῦς, w. s.

νέαται, st. νενέαται, episch f. γέναται, 3te Pers. Plur. Perf. Pass. zu ναίω, w. s.

νέατος, η, ον, entweder poet. Superl. von νέος, oder nur epische Dehnung von νέος, wie μέσατος von μέσος, ionisch νείατος, η, ον, w. s.

νεβρός, οῦ, ὁ, (wahrscheinlich von νέος) das Hirschkalb, das Reh.

νέες, Nom. Plur. zu νηῦς.

νέεσθαι, Inf. Praes. von νέομαι, w. ſ.

νέεσσι und νέεσσιν, epiſcher Dat. Plur. zu νηῦς, w. ſ.

νέηαι, ſt. νέῃ, 2te Perſ. Sing. Conj. Praes. von νέομαι.

νεηκής, ές, ὁ, ἡ, auch νεήκης geſchr. (νέος und ἀκή) neu geſpitzt, neu geſchärft; Beiwort einer Art.

νέηλυς, υδος, ὁ, ἡ, (von νέος, ἦλυθον, ἔρχομαι) neulich gekommen, neulich angekommen.

νεῆνις, ιδος, ἡ, (von νέος) die Jungfrau, das Mädchen.

νείαιρα, ης (ας), ἡ, (νέος) die letztere, äußere, untere; ν. γαστήρ, der Unterleib, der untere Theil des Leibes (π, 465).

νείατος, η, ον, ſ. νέατος, der letzte, äußerſte, unterſte; ſtets von örtlicher Beziehung, z. E. ν. ἀστράγαλος, der oberſte Wirbel; ν. ποὺς Ἴδης, der äußerſte Abhang des Ida; ν. κενεών, der tiefſte Theil der Weiche; bisweilen c. Gen., z. E. πέπλος, ὃς ἔκειτο νείατος ἄλλων, ein Gewand, welches als das unterſte von allen balag, u. ſ. w.

νεικείεσκον, homeriſche und überhaupt joniſche Form des Imperf. mit der Bedeutung des Oftmaligen, der Wiederholung, von νεικείω.

νεικείω, dicht. ſt. νεικέω.

νεικεῦσι, ſt. νεικοῦσι, 3te Perſ. Plur. Praes. von νεικέω: υ, 254.

νεικέω, Fut. νεικέσω, Aor. 1. ἐνείκεσα, epiſch νείκεσα und νείκεσσα, (νεῖκος) 1) ich zanke, ſtreite, hadere, τινί, mit Jemand, εἵνεκά τινος, wegen einer Sache; νείκεα ν., Streite ſtreiten, Zänkereien beginnen; 2) ich reize, necke, höhne, tadele, ſchimpfe, τινά, Jemand, τινί, womit, z. E. χολωτοῖσιν ἐπέεσσιν, mit zornigen Worten, μύθῳ, mit der Rede, u. ſ. w.

νεῖκος, εος, τό, 1) der Streit, Zank, Hader, ſowohl von Worten als Thätlichkeiten; daher auch der Kampf, die Schlacht; 2) das Höhnen, Tadeln, Schimpfen.

νεῖμα, epiſch ſ. ἔνειμα, Aor. 1. von νέμω, w. ſ.

νειόθεν, Adv. eigentlich νεόθεν, (von νέος) von unten herauf; ν. ἐκ κραδίης, tief aus Herzensgrunde (κ, 10).

νειόθι, ſ. νεόθι, Adv. (von νέος) zu unterſt; νειόθι λίμνης (φ, 317), wo es c. Gen. ſteht, tief unten im See.

νειός, οῖο, ἡ, sc. γῆ, (von νέος) das Neuland, Brachland, der Brachacker.

νεκάς, άδος, ἡ, (von νέκυς) der Haufen von Leichnamen, der Leichenhaufen.

νεκρός, οῖο, ὁ, der Todte, der Leichnam.

νέκταρ, αρος, τό, der Nektar, der Göttertrank, den man ſich als trefflichen Wein dachte.

νεκτάρεος, η (α), ον, (νέκταρ) nektariſch, wie Nektar duftend, anmuthig, ſchön; Beiwort eines Gewandes (σ, 25. γ, 385).

νέκυς, υος, ὁ, 1) der Todte, Verſtorbene; 2) der Leichnam, die Leiche.

νεμέθω, (verlängert aus νέμω) ich laſſe weiden; Med. νεμέθομαι, ich weide, freſſe.

νεμεσάω und epiſch νεμεσσάω, Fut. νεμεσήσω, Imper. Praes. νεμέσσα, Imperf. ἐνεμέσσων, Aor. 1. ἐνεμέσησα, (von νέμεσις) ich empfinde Unwillen über das Glück eines Unwürdigen, ärgere mich, nehme übel, zürne, gewöhnlich absol., bisweilen τινί, auf Jemand, Med. νεμεσάομαι

und νεμεσάομαι, Fut. νεμέσήσομαι, Aor. 1. Pass. νεμήσσήθην, wovon die 3te Perſ. Plur. epiſch νεμέσσηθεν ſt. ἐνεμεσήθησαν, 1) ich bin unwillig auf mich, ſchäme mich, halte für unanſtändig oder unrecht; 2) ich bin unwillig, zürne, τινί, auf Jemand, wie das Activ.

νεμεσητός und νεμεσσητός, ή, όν, (νεμεσάω) 1) des Unwillens würdig, tadelnswerth, unanſtändig, unbillig; 2) zu ſcheuen, vor dem man Scheu empfindet.

νεμεσίζομαι, (νέμεσις) 1) ich werde unwillig, zürne; einmal c. Acc. c. Inf., gewöhnlich τινί, auf Jemand; bisweilen auch τινί τι ν., Jemand etwas übel nehmen, etwas Jemand verargen, auch mit dem Partic. z. E. ε, 872 οὐ νεμεσίζη ὁρῶν τάδε; 2) ich empfinde Schmach, ſchäme mich, c. Acc. c. Inf.

νέμεσις, dichter. νέμεσσις, εως, ή, (von νέμω) 1) der Unwille über das Glück eines Unwürdigen, der Unwille, Verdruß, Zorn, Tadel, die Schmach; 2) das Schaamgefühl; 3) der Gegenſtand des Schaamgefühls; οὐ νέμεσις, man darf es nicht tadeln oder mißbilligen, c. Inf. oder Acc. c. Inf.

νεμεσσάω, ſ. νεμεσάω.

νεμεσσητός, ſ. νεμεσητός.

νέμεσσις, ſ. νέμεσις.

νέμος, εος, τό, (von νέμω) die Weide, der Weideplatz, die Waldung.

νέμω, Aor. 1. νεῖμα f. ἔνειμα, 1) ich theile zu, theile aus, τί, etwas, τινί, an Jemand; ich laſſe weiden; daher im Pass. übergetr. vom Feuer; χθὼν νέμεται πυρί, das Land wird vom Feuer abgeweidet, d. h. verheert; Med. νέμομαι, 1) ich beſitze das mir Zugetheilte, habe inne, bewohne, c. Acc.; 2) ich weide; von Thieren.

νένιπται, 3te Perſ. Sing. Perf. Pass. zu νίζω, w. ſ.

νεοαρδής, ές, ὁ, ἡ, (νέος und ἄρδω) neulich bewäſſert, friſch bewäſſert; Beiwort eines Gartens: φ, 346.

νεοθηλής, ές, ὁ, ἡ, (νέος und θάλλω) friſch grünend, friſch entſprießend.

νεοίη, ης, ἡ, poet. Wort ſ. νεότης (νέος), die Jugend, Jugendhitze, der jugendliche Leichtſinn: ψ, 604.

νέομαι, blos dichter. Wort, zuſammengezogen νεῦμαι (σ, 136), das Praes. mit der Bedeutung des Fut., ich gehe, komme, gehe fort, gehe zurück, kehre zurück, οἶκόνδε oder οἴκαδε, nach Hauſe; ὑπὸ ζόφον ἠερόεντα ν., zum nächtlichen Dunkel hinabgehn; ſonſt mit: ἐς, πρός, ἐπί τι oder dem bloßen Acc. wohin, ἔκ τινος, woher.

νέον, Adv. (eigentlich Neutr. von νέος) neu, neulich, eben, von neuem.

νέος, η (α), ον, Compar. νεώτερος, Superl. νεώτατος, 1) neu, friſch, z. E. νέον ἄλγος, der neue Schmerz; 2) jung, jugendlich; z. E. νέη γυνή, ein jugendliches Weib; νέος ὄρπηξ, ein junger Zweig oder Aſt; νέος, ὁ, als Subst., der Jüngling, junge Mann.

νεύς, Gen. zu νηῦς, w. ſ.

νεύσμηκτος, ου, ὁ, ἡ, (νεύω und σμήχω) friſch oder neulich abgerieben, neugeglättet; ein Beiwort des Panzers.

νεοσσός, οῦ, ὁ, (von νέος) das Junge; von jungen Vögeln gebraucht.

νεόστροφος, ου, ὁ, ἡ, (νέος und στρέφω) neugedreht; ein Beiwort der Sehne.

νεότευκτος, ου, ὁ, ἡ, (νέος und τεύχω) frisch gearbeitet, eben verfertigt.

νεοτευχής, ές, ὁ, ἡ, i. q. νεότευκτος.

νεότης, ητος, ἡ, (νέος) die Jugend, das Jugendalter, die Jugendkraft; ἐκ νεότητος, von Jugend auf (ξ, 86).

νεούτατος, ου, ὁ, ἡ, (νέος und οὐτάω) frisch verwundet, eben verwundet.

νέρθε, vor einem Vocal νέρθεν, Adv. (abgekürzt aus ἔνερθε) 1) unten; 2) c. Gen. unterhalb.

νεῦμαι, contr. st. νέομαι, w. s.

νευρή, ῆς, ἡ, die Sehne, Bogensehne.

νευρῆφι, vor einem Vocal νευρῆφιν, episch. Gen. von νευρή.

νεῦρον, ου, τό, 1) die Sehne; das Muskelband im menschlichen Körper; 2) der Riemen, die Schnur, womit man die Eisenspitze an dem Pfeilschafte befestigte.

νευστάζω, (von νεύω) ich nicke, τινί, womit, z. E. νευστάζοντα κόρυθι βαίνειν (υ, 162), mit dem Helmbusch nickend einhergehn, d. h. mit wallendem Helmbusche einhergehn.

νεύω, Aor. 1. ἔνευσα und ohne Augm. νεῦσα, ich nicke, nicke zu, τινί, Jemand, um ihm ein Zeichen zu geben; aber auch τινί, womit, um etwas zu bejahen, bisweilen mit folgendem Acc. c. Inf.; von Roßhaarbüschen: ich walle, senke mich.

νεφέλη, ης, ἡ, (von νέφος) 1) die Wolke, das Gewölk; 2) metaph. ν. μέλαινα ἄχεος, die finstere Wolke des Schmerzes; auch kömmt υ, 417 νεφ. vom Todesdunkel vor.

νεφεληγερέτα, poet. s. —έτης, Gen. αο, ου, (νεφέλη und ἀγείρω) der Wolkensammler; ein Beiwort des Zeus.

νέφος, εος, τό, die Wolke, das Gewölk; metaph. νέφος θανάτοιο μέλαν, das finstere Todesdunkel; νέφος πεζῶν, die Wolke von Fußkriegern st. der dichte Haufen von Fußvolk; πολέμοιο ν., die Wolke der Schlacht, das dichte Schlachtgetümmel (ρ, 243) u. s. w.

νέω, episches Imperf. ἔννεον st. ἔνεον, ich schwimme.

νεῶν, Gen. Plur. zu νηῦς, w. s.

νεώτατος, Superl. νεώτερος, Compar. von νέος, w. s.

νη—, eine untrennbare Vorsilbe, welche verneint und für die zweite Hälfte von ἄνευ gehalten wird.

νῆα und νῆας, Acc. Sing. und Plur. von νηῦς, w. s.

νηγάτεος, έη (έα), εον, wahrscheinlich s. νεήγατος oder νεόγατος (νέος und γέγαα, Perf. von dem ungebräuchlichen Praes. γάω) neulich geworden, neuvollendet, eben verfertigt; Beiwort eines Schleiers und eines Gewandes.

νήδυια, ων, τά, (von νηδύς) die Eingeweide (ρ, 524).

νήδυμος, ου, ὁ, ἡ, (mit ἡδύς verwandt) süß, angenehm; ein Beiwort des Schlafes.

νηδύς, ύος, ἡ, der Bauch, der Leib, Mutterleib, Mutterschooß.

νῆες, Nom. Plur. von νηῦς.

νήεσσι, Dat. Plur. von νηῦς, w. s.

νηέω, homerisch s. νέω, episch. Imperf. νήεον, νήει s. ἐνήεον, ἐνήει (ψ, 139. 163. 169), Aor. 1. Inf. νηῆσαι, Partic. νήησας, 1) ich häufe, bringe auf einen Haufen zusammen, τί, etwas; 2) ich belade, befrachte, νῆας, Schiffe; Med. νηέομαι, Inf. Aor. 1. νηήσασθαι, ich belade für mich, νῆα, das Schiff, ἄλις χρυσοῦ, mit reichlichem Golde.

νηΐ, Dat. Sing. von νηῦς, w. s.

νήϊος, η, ον, (von νηῦς) zum Schiffe gehörig; δόρυ νήϊον, und auch ohne δόρυ, der Schiffsbalken, das Schiffsbauholz.

Νηΐς, ίδος, ἡ, sonst Ναΐς, (von νάω) gewöhnlich Νύμφη νηΐς, die Najade, Quellnymphe (ξ, 444).

νῆϊς, ιδος, ὁ, ἡ, (νη— und ἰδεῖν) unwissend, unerfahren.

νηκερδής, έος, ὁ, ἡ, (νη— und κέρδος) ohne Gewinn, nutzlos, unnütz (ρ, 470).

νηκουστέω, Aor. 1. o. Augm. νηκούστησα, (νη — und ἀκούω) ich höre nicht, gehorche nicht, c. Gen. der Person: υ, 14.

νηλεής, epische Form f. νηλής, έος, ὁ, ἡ, (νη— und ἔλεος) ohne Mitleiden, grausam; Beiwort von Personen und vorzüglich vom Erze; νηλεὲς ἦμαρ, der grause Tag, Schicksalstag, Todestag.

νημερτής, έος, ὁ, ἡ, (νη— und ἀμαρτάνω) untrüglich, wahrhaftig, wahr, der Wahrheit gemäß; das Neutr. steht als Adv.

Νημερτής, έος, ἡ, Nemertes, die Wahrhafte, Name einer der Nereiden: σ, 46.

νηνεμίη, ης, ἡ, f. νηνεμία (νη — und ἄνεμος) die Windstille; Gen. νηνεμίης, zur Zeit der Windstille, während der Windstille: ε, 523.

νήνεμος, ου, ὁ, ἡ, (νη— und ἄνεμος) windstill, ohne Wind.

νηός, οῦ, ὁ, ionisch f. ναός (von ναίω) eigentlich: die Wohnung; sodann: die Wohnung eines Gottes, der Tempel.

νηός, Gen. von νηῦς, w. s.

νηπιαχεύω, (von νηπίαχος) ich treibe Spielerei, spiele wie ein Kind.

νηπίαχος, ου, ὁ, ἡ, (von νήπιος) unmündig, kindisch.

νηπιέη, ης, ἡ, ionische Form f. νηπιάα (νήπιος) 1) die Unmündigkeit, das Kindesalter; 2) das kindische Wesen, die Kinderei, die Unbesonnenheit.

νήπιος, ίη (ία), ιον, (νη— und ἔπος) unmündig, kindisch; von Thieren und Menschen, die noch nicht ausgewachsen und zum Gebrauche ihrer Kräfte herangereift sind; 2) kindisch, thöricht, und überhaupt Schwäche, am Geiste wie am Körper ausdrückend.

νηπύτιος, α, ον, (νη— und ἠπύω, wie νήπιος) (von νήπιος) unmündig, kindisch, unverständig (υ, 200. 211. φ, 410 und sonst).

Νηρηΐς, ίδος, ἡ, die Nereide, Tochter des Nereus, eines alten Meergottes, der unter Poseidon im Mittelländischen Meere gebietet. Die Namen der Nereiden s. σ, 38 ff.

Νήριτος, ου, ὁ, der Neritos, ein Berg in Ithaka.

Νησαίη, ης, ἡ, Nesaia, die Inselbewohnerinn, Name einer der Nereiden: σ, 40.

νῆσος, ου, ἡ, (vielleicht von νέω) das schwimmende Land, die Insel.

νῆστις, ιος, ὁ, ἡ, (νη— und ἐσθίω) ohne zu essen, ohne gegessen zu haben, nüchtern: Acc. Plur. νήστιας τ, 156. 207.

νηῦς, ionisch f. ναῦς, Gen. νηός, νεός, ἡ, Dat. νηΐ, Acc. νῆα und νέα, Plur. Nom. νῆες und νέες, Gen. νηῶν und νεῶν, Dat. νηυσί, νήεσσι und νέεσσι, Acc. νῆας und νέας, (von νέω) das Schiff.

νίζω, wird ergänzt durch Ableitungen von νίπτω, Aor. 1. o. Augm. νίψα, Perf. Pass. νένιμμαι, 1) ich netze, benetze, wasche, τί, etwas, τινί, womit; 2) ich wasche ab, τί, etwas, ἀπό τινος, von einer Sache oder

von Jemand, τινί, womit; Med. νίζομαι, Aor. 1. νιψάμην, Partic. νιψάμενος, 1) ich waſche mich; 2) ich waſche mir, χεῖρας, die Hände (π, 230).

νικάω, Fut. νικήσω, Aor. 1. ἐνίκησα und νίκησα, Conj. νικήσω, Inf. νικῆσαι, Partic. νικήσας, Partic. Aor. 1. Pass. νικηθείς, (von νίκη) 1) ich beſiege, übertreffe, überwinde, τινά, Jemand, oder τί, etwas, τινί, wodurch oder wohin; 2) ich erſiege d. h. gewinne durch Sieg, c. Acc. z. E. πάντα ἐνίκα (δ, 389); 3) intr. ich ſiege, behaupte den Vorrang, behalte die Oberhand, ſiege ob.

νίκη, ης, ἡ, der Sieg, beſonders der Sieg in der Schlacht.

νίσσομαι, Fut. νίσομαι, (mit νέομαι verwandt) 1) ich gehe, ſchreite vor, πόλεμόνδε, zum Kampfe; 2) ich gehe weg, gehe zurück, kehre zurück.

νιφάς, άδος, ἡ, (νίφω) die Schneeflocke, der Schnee; im Plur. die Schneeflocken, das Schneegeſtöber.

νίφετος, ου, ὁ, auch νιφετός betont (νίφω) der fallende Schnee, das Schneegeſtöber.

νιφόεις, εσσα, εν, (νίφω) beſchneit, voll Schnee; ein Beiwort von Bergen, namentlich vom Kmolos und Olympos; ὄρος ν., das Schneegebirge.

νίφω, Inf. Aor. 2. νιφέμεν ſt. νιφεῖν, (vom ungebräuchlichen Nom. νίψ, wovon Acc. νίφα noch übrig) ich ſchneie.

νίψα, Aor. 1. zu νίζω, w. ſ.

νοέω, Fut. νοήσω, Aor. 1. ἐνόησα und νόησα (von νόος) 1) ich ſehe, nehme wahr, bemerke, τινά, Jemand, oder τί, etwas; ἐν ὀφθαλμοῖσιν ν., mit den Augen ſehn; ὀξὺ ν., ſcharf wahrnehmen; 2) ich nehme im Geiſte wahr, (bisweilen mit φρεσίν oder μετὰ φρεσίν) überlege, denke, bedenke, erwäge, τί, etwas; 3) ich erdenke, ſinne aus, τί, etwas; auch ohne Casus: ich faſſe einen Beſchluß; 4) ich gedenke, bin geſonnen, mit folgendem Inf.; 5) ich bin verſtändig, bin klug; Med. νοέομαι, Aor. 1. νοησάμην, ich gedenke, mit folgendem Inf.

νόημα, ατος, τό, (νοέω) 1) das Gedachte, der Gedanke, Vorſatz, Beſchluß; 2) die Geſinnung; 3) der Verſtand, die Klugheit.

νόθος, η, ον, unächt, unehelich; von Söhnen oder Töchtern gebraucht, die nicht von der rechtmäßigen Gemahlinn geboren ſind.

νομεύς, ῆος, ὁ, (von νέμω) der Hirt im allgemeinen Sinne.

νομόνδε, Adv. ſt. εἰς νομόν, zur Weide.

νομός, οῦ, ὁ, 1) der Ort wo das Vieh weidet, die Weide, der Weideplatz; 2) metaph. ἐπέων νομός, die Weide der Worte, das Feld der Worte, die Menge der Worte: ν, 249; ἐπέων δὲ πολὺς νομὸς ἔνθα καὶ ἔνθα, unabſehlich iſt das Feld wechſelnder Worte.

νόος, ου, ὁ, 1) der Sinn, der Verſtand, die Klugheit, Ueberlegung; 2) die Meinung, der Plan, Anſchlag, Rath, Rathſchluß; 3) die Sinnesart, das Gemüth, der Charakter, das Herz, die Seele.

νοστέω, Fut. νοστήσω, Inf. νοστησέμεν ſt. νοστήσειν, Aor. 1. Conj. νοστήσω, Opt. νοστήσειαι und νοστήσαιμι, Partic. νοστήσας, (νόστος) ich kehre zurück, komme zurück, ἔκ τινος, woher, οἴκαδε, nach Hauſe.

νόστος, ου, ὁ, (verwandt mit νέομαι) die Rückkehr, Rückkunft, besonders die Heimkehr, Rückkehr nach Hause.

νόσφι, vor einem Vocal νόσφιν, Adv. 1) fern, entfernt, abwärts, getrennt, abgesondert; c. Gen. fern von, getrennt von, abgesondert von, ohne, außer: ν, 7.

νοσφίζομαι, (νόσφι) ich entferne mich, trenne mich von Jemand; übergetr. in der Gesinnung.

νοτίη, ας, ἡ, (eigentlich Fem. von νότιος) die Nässe, Feuchtigkeit, der Regenschauer.

νότιος, α, ον, (von Νότος) feucht, naß; ein Beiwort des Schweißes.

Νότος, ου, ὁ, der Südwind oder Südwestwind, welcher den Griechen gewöhnlich Nebel oder Regen brachte.

νοῦσος, ου, ἡ, ionisch f. νόσος, die Krankheit, Seuche.

νύ, homerische Form st. νύν, doch findet sich letztre auch einige Male, durch Abschwächung entstanden aus νῦν, Partikel, welche bald folgert, bald einen Uebergang begleitet, bald verstärkende Kraft hat: nun, doch, denn; τῷ νυ steht statt des spätern τοίνυν, darum.

νύμφη, ης, ἡ, im Voc. bei Homer auch νύμφα, 1) die Braut, das zur Heirath reife Mädchen, die junge Ehefrau; 2) Νύμφη, die Nymphe, eine von den niedern Göttinnen oder weiblichen Genien, welche Inseln, Berge, Wälder, Quellen u. s. w. bewohnt haben sollen; N. νηΐς, die Quellnymphe; Νύμφαι ὀρεστιάδες, die Bergnymphen, welche später Oreaden hießen.

νυμφίος, ου, ὁ, (von νύμφη) der Verlobte, der Bräutigam.

νῦν, Adv. jetzt, nun; und zwar wie das deutsche nun, nicht immer von der unmittelbaren Gegenwart, sondern auch von der nahen Zukunft und Vergangenheit, bisweilen auch von der Aufeinanderfolge von Handlungen gebraucht; besonders auch bei Aufmunterungen, bei Imperat. und Adverbien, in welchem letztern Falle jedoch νύ gebräuchlicher ist.

νύξ, νυκτός, ἡ, (nach dem Etym. Magn. von νύσσω) 1) die Nacht, die Zeit der Nacht; νύκτα oder νύκτας, die Nacht oder die Nächte hindurch; 2) die Finsterniß, das Dunkel, bisweilen das Todesdunkel, und dies als Bild des Schrecklichen; 3) Νύξ, die Göttinn der Nacht, die Bändigerinn der Götter und Menschen.

νυός, οῦ, ἡ, 1) die Schwiegertochter; 2) jede Verwandte durch Heirath.

νύσσα, ης, ἡ, (von νύσσω) 1) das Kennziel, eine Säule am Ende der Rennbahn, um welche man seinen Weg lenkte und wo man die Hälfte des Weges zurückgelegt hatte; 2) der durch eine Säule bezeichnete Standplatz, von wo das Wettrennen ausging.

νύσσω, Aor. 1. νύξα st. ἔνυξα, ich stoße, stoße an, haue, steche, durchbohre, treffe, τινά, Jemand, oder τί, etwas, auch κατά τι, woran, τινί, womit.

νωθής, ές, ὁ, ἡ, langsam, träge, faul; ein Beiwort des Esels (λ, 559).

νῶϊ und νώ oder νώ, Nom. und Acc.; νῷν, Gen. und Dat. Dual. zu ἐγώ, ich: wir beide, unser beider, uns beiden, uns beide.

νωΐτερος, η (α), ον, (von νῶϊ) unser beider, uns beiden gehörig.

νωλεμέως, Adv. (von νωλεμής) unaufhörlich, fort und fort, in einst fort, hinter einander.

νωλεμής, -ές, ὁ, ἡ, (nach einigen von νω st. νη — und λείπω) nur im Neutr. νωλεμές, als Adv. vorkommend, i. q. νωλεμέως.

νωμάω, Aor. 1. ἐνώμησα, (von νέμω) 1) ich theile, theile aus, theile zu, τινί, Jemand; 2) ich bewege, schwinge, handhabe, führe, gebrauche, τί, etwas; von Waffen und der geschickten Bewegung menschlicher Glieder.

νώνυμνος, ου, ὁ, ἡ, poet. Verlängerung f. νώνυμος, (νη — und ὄνομα) ohne Namen, namenlos, ruhmlos.

νῶροψ, οπος, ὁ, ἡ, (von ἀνήρ und ὤψ, nach andern von νη — und ὀρᾶν) was ein männliches Ansehn giebt, Männer ehrend, Männer zierend; ein Beiwort zu χαλκός, Erz.

νῶτος, ου, ὁ, und νῶτον, ου, τό, im Plur. stets νῶτα, ων, τά, 1) der Rücken, sowohl von Menschen als Thieren; oft steht der Plur. statt des Sing.: νῶτα μεταβαλεῖν, den Rücken wenden, von Fliehenden; 2) metaph. jede große Fläche, z. E. νῶτα θαλάσσης, der Rücken oder die Fläche des Meeres.

νωχελία, ης, ἡ, sonst νωχέλεια, (von νωχελής) die Langsamkeit, Trägheit: τ, 411.

Ξι.

Ξι, der vierzehnte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des vierzehnten Gesanges.

Ξάνθος, ου und οιο, ὁ, der Xanthos, 1) ein Fluß bei Troja, Xanthos in der Götterſprache, in der Menschensprache Skamandros genannt; 2) ein Fluß in Lykien.

Ξάνθος, ου, ὁ, Xanthos, der Isabell oder Falbe (nämlich aus ξανθός wird mit verändertem Accent das Nom. propr. Ξάνθος); Name eines Rosses des Achilles und eines des Hektor.

ξανθός, ή, όν, gelblich, falb, blond, goldgelb, goldgelockt; ein Beiwort von Thieren und Menschen, vorzüglich vom Menelaos; ohne Zweifel auf die Farbe der Haare zu beziehen; denn so wie gegenwärtig noch die Esthländerinnen durch stetes Waschen mit Seife in den Badstuben, ähnlich den alten Deutschen, ihr Haar zu dem Goldähnlichen zu bringen suchen, so mag auch bei den alten Griechen diese Goldfarbe der Haare für eine vorzügliche Schönheit gehalten worden sein.

ξεινήϊον, ου, τό, (eigentlich Neutr. von ξεινήϊος, mit Ergänzung von δῶρον, st. des eigentlichen, doch ungebräuchlichen ξεινεῖον, dafür ξενεῖον) das Gastgeschenk, das Geschenk, welches man Gastfreunden giebt, die Freundesgabe.

ξεινήϊος und ξείνιος, η (α), ον, st. ξένιος (von ξεῖνος f. ξένος) zum Gastfreunde, zur Gastfreundschaft gehörig; Ζεὺς ξείνιος, Zeus, der Beschützer der Gastfreunde oder des Gastrechts; ξεινήϊα sc. δεῖπνα, das Mahl, die Speisen, welche man Gastfreunden giebt; daher ξεινήϊα oder ξείνια παρατιθέναι τινί (σ, 387), Jemand gastfreundschaftlich bewirthen.

ξεινίζω, gewöhnlich ξενίζω, epischer Aor. 1. ἐξείνισσα, ξείνισσα und ξέννισα (von ξένος, dicht. ξεῖνος) ich

nehme einen Fremdling oder Gastfreund auf, ich bewirthe gastfreundschaftlich, τινά, Jemand.

ξεινοδόκος, ου, ὁ, f. ξενοδ. (von ξεῖνος f. ξένος und δέχομαι) der Gastgeber, Wirth, Bewirther eines Gastes.

ξεῖνος, poet. f. ξένος, ου, ὁ, 1) der Fremdling; 2) der Gastfreund, und zwar sowohl der, welcher das Gastrecht gewährt, als der, welcher dasselbe in Anspruch nimmt.

ξεῖνος, η, ον, fremd.

ξεστός, ή, όν, (ξέω) geschabt, geglättet, behauen, z. E. λίθος ξ., ein behauener und geglätteter Stein; αἴθουσα ξ., (υ, 11) Hallen von geglätteten Steinen.

ξηραίνω, Aor. 1. Pass. ἐξηράνθην, (ξηρός) ich mache trocken, trockne, trockne aus.

ξίφος, εος, τό, (dem Etym. M. zufolge von ξύω) der Degen, das Schwerdt.

ξύλον, ου, τό, (von ξύω) das Stück Holz; gewöhnlich im Plur. vorkommend: das Holz, vorzüglich Brennholz.

ξύλοχος, οιο, ἡ, (ξύλον und ἔχω) der dicht mit Bäumen bewachsene Ort, das dichte Laubgehölze, das Dickicht, der Schlupfwinkel wilder Thiere.

ξυμβάλλω, (ξύν und βάλλω) ich werfe zusammen; das Pass. ξυμβάλλομαι, Hom. hat auch einen Aor. ξυνέβλην wie von einem Verbo —μι, wozu ξυμβλήμεναι (φ, 578), Med. ξύμβλητο (ξ, 39) und συμβλήσεαι (ν, 335) als Fut. gehören: die allgemeinste Bedeutung der eben genannten Formen ist: ich begegne, treffe zusammen, τινί, mit einem. S. übrigens συμβάλλω.

ξύμπας, ασα, αν, (ξύν und πᾶς) ganz, jeder; im Plur. alle zusammen *).

ξύν, i. q. σύν, Praepos. c. Dat. mit; s. σύν.

ξυναγείρω, Aor. 1. ξυνάγειρα, episch st. ξυνήγειρα, (ξύν und ἀγείρω) ich versammele, rufe zusammen, τινά, Jemand; ν, 21, wo ὑμᾶς zu ergänzen ist.

ξυνάγνυμι, Aor. 1. ξυνέαξα, (ξύν und ἄγνυμι) ich zerbreche, τί, etwas.

ξυνάγω, (ξύν und ἄγω) ich führe zusammen, bringe zusammen, führe zusammen hin, γεραιάς, edle Matronen, νηόν, zum Tempel; ξυνάγ. Ἄρηα oder ἐριδα Ἄρηος, eine Schlacht liefern.

ξυνδέω, Aor. 1. ξυνέδησα, Inf. ξυνδῆσαι, (ξύν und δέω) 1) ich binde zusammen, verbinde, τί, etwas, τινί, womit; 2) ich binde, fessele, τινά, Jemand.

ξυνέηκα, Aor. 1. von ξυνίημι, w. s.

Ξύνειμι, Partic. Praes. ξυνιών, 3te Pers. Plur. Imperf. ξύνισαν, (ξύν und εἶμι) ich gehe zusammen, komme zusammen, treffe zusammen; auch von Heerschaaren, die sich angreifen, und gegen einander kämpfenden Göttern: φ, 390.

ξυνελαύνω, Inf. Praes. ξυνέλαυνέμεν st. ξυνελαύνειν, Inf. Aor. 1. episch ξυνελάσσαι, (ξύν und ἐλαύνω) 1) ich treibe zusammen, bringe zusammen: θεοὺς ἐριδι ξυνελ. (υ, 134), Götter im Streite zusammenbringen, d. h. einen Götterstreit veranlassen; 2) neutr. ἐριδι ξυνελ., ich treffe im Kampfe zusammen: χ, 129.

*) Der Verfasser hat (unbequem genug) die Formen mit ξ, von denen mit σ getrennt, dem Texte folgend. Es müssen daher auch die Formen mit σ verglichen werden.

ξυνέχω, (ξύν und ἔχω) ich halte zusammen, verbinde mich, vereinige mich: nur υ, 478: das Uebrige s. bei συνέχω.

ξυνήϊος, η, ον, ionisch f. ξύνειος, wahrscheinlich ungebräuchlich und i. q. ξυνός, gemeinsam; im Neutr. Plur. ξυνήϊα, τά, das Gemeingut.

ξυνίημι, Imperf. 3te Pers. Plur. ξύνιον st. ξυνίεσαν, Aor. 1. episch ξυνέηκα, Imper. Aor. 2. ξύνες, (ξύν und ἵημι) 1) ich schicke zusammen, bringe zusammen, hetze zusammen, z. E. τίς θεῶν σφωε ξυνέηκε ἔριδι μάχεσθαι; wer von den Göttern reizte sie beide im Hader zu kämpfen? Κρονίων αὐτοὺς ξυνέηκε θυμοβόρου ἔριδος μένεϊ μάχεσθαι, Kronion empörte sie mit der Wuth herznagender Zwietracht zu streiten; 2) ich vernehme, merke, verstehe, höre, τινός, auf Jemand oder auf etwas; auch τί.

ξυνός, ή, όν, i. q. κοινός, gemein, gemeinsam; ξυνὸς Ἐνυάλιος, gemeinsam ist der Kriegsgott, d. h. er steht diesem so gut wie jenem bei: σ, 309.

ξυνοχή, ῆς, ἡ, (ξυνέχω) das Zusammenhalten, die Enge; nur im Plur. bei Homer vorkommend: ἐν ξυνοχῇσιν ὁδοῦ, in der Enge des Weges: ψ, 330.

ξυρόν, οῦ, τό, (ξύω) das Scheermesser; ἐπὶ ξυροῦ ἵσταται ἀκμῆς, es steht auf der Schärfe des Scheermessers, d. h. die Entscheidung ist da.

ξυστόν, οῦ, τό, (von ξύω) der geglättete Speerschaft, der Speer, die Lanze.

ξύω, Aor. 1. ἔξυσα, ich schabe, reibe, glätte, mache glatt, bearbeite künstlich, fein, c. Acc.; von einem sorgfältig gearbeiteten und mit Stickereien versehenen Gewande gebraucht.

Ο.

Ο, der funfzehnte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des funfzehnten Gesanges.

ὁ, ἡ, τό, Gen. τοῦ und τοῖο, τῆς, τοῦ und τοῖο, Dat. τῷ, τῇ, τῷ, Acc. τόν, τήν, τό, Dual. Nom. und Acc. τώ, τά, τώ, Gen. und Dat. τοῖν, ταῖν, τοῖν, Plur. οἱ, αἱ, τά, (τοί, ταί, τώ), Gen. τῶν, im Fem. auch τάων, Dat. τοῖς und τοῖσι, τῇς und τῇσι (statt des gewöhnlichen ταῖς) τοῖς und τοῖσι, Acc. τούς, τάς, τά, 1) Pronom. demonstr. dieser, diese, dieses; oder das geschärfte der, die, das; bisweilen auf entferntere Personen und Sachen deutend: jener, jene, jenes, ὁ μέν — ὁ δέ, der hier — der dort, d. i. dieser — jener, der eine — der andere; wird ein Nomen im Plur. in zwei Singul. zertheilt, so steht dasselbe bisweilen im Gen., oft aber auch in demselben Casu, worin ὁ μέν — ὁ δέ nachfolgt, z. E. τῶν δ' αἱ μὲν λεπτὰς ὀθόνας ἔχον, οἱ δὲ χιτῶνας εἶατ' εὐννήτους, ἦκα στίλβοντας ἔλαίῳ (σ, 595), von ihnen trugen einige feine Leinwand, andere wohlgenähte Leibröcke, welche wie vom Oele glänzten; τὼ δὲ διακρινθέντε, τὼ μὲν μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν ἦϊ', ὁ δ' ἐς Τρώων ὅμαδον κλέ (η, 307), von ihnen aber, nachdem sie sich getrennt hatten, ging der eine zum Heere der

Achäer, und der andere zur Schaar der Troer; 2) Pronom. der dritten Person, st. αὐτός, ἡ, ό, er, sie, es; 3) der Artic. praepos. der, die, das; bei Hauptwörtern bei Homer selten oder gar nicht; wenigstens kann der Artikel in den Stellen, wo er bei solchen vorkömmt, als Pron. demonstr. genommen werden; bisweilen bei Adjectiven und bei Adverbien, die dadurch zu Substantiven werden; letztere jedoch stehen stets als Acc. absol., z. E. τὸ πρίν, das Vormals, was das Vormalige anbetrifft, d. i. vormals. 4) auch als Pron. relativ. bei Homer für das gewöhnliche ὅς, ἥ, ὅ.

ὅ, bei Homer auch für ὅς gebraucht, welcher.

ὄαρ, ὄαρος, ἡ, (wahrscheinlich von ἄρω) die Genossinn, die Zugesellte, die Gattinn, Gemahlinn.

ὀαρίζω, Inf. Praes. ὀαριζέμεναι st. ὀαρίζειν, (von ὄαρ) ich habe traulichen Umgang, rede traulich, τινί, mit oder zu Jemand.

ὀαριστύς, ύος, ἡ, (ὀαρίζω) 1) der trauliche Umgang, das Gekose, Getändel; 2) die Gesellschaft, Gemeinschaft, die Schaar, προμάχων ὀαριστύς (ν, 291), πολέμου ὀαρ. der Wandel oder Hergang des Kriegs, der Kriegsbrauch (ρ, 228).

ὀβελός, οῦ, ὁ, (von βέλος) der Spieß, Bratspieß.

ὀβριμοεργός, οῦ, ὁ, ἡ, (ὄβριμος und ἔργον) Starkes thuend, Entsetzliches verrichtend, Frevel übend.

ὀβριμοπάτρη, ης, ἡ, (ὄβριμος und πατήρ) die Tochter eines starken, mächtigen Vaters; ein Beiwort der Athene, auch für dieselbe allein.

ὄβριμος, ον, ὁ, ἡ, (mit βριαρός, βρίθω verwandt) 1) schwer, gewichtig, stark, gewaltig; ein Beiwort der Lanze und reißendes Wassers; 2) heftig, ungestüm, tapfer; ein Beiwort des Ares und tapferer Heroen.

ὀγδόατος, η, ον, poet. f. ὄγδοος, der, die, das achte: τ, 246.

ὄγδοος, όη, οον, (ὀκτώ) der, die, das achte.

ὀγδοήκοντα, contr. st. ὀγδοήκοντα, οἱ, αἱ, τά, indecl. achtzig.

ὄγε, ἤγε, τόγε, τοῦγε, τῆγε, τοῦγε, (ὁ, ἡ, τό und γε) 1) dieser, diese, dieses wenigstens; 2) er, sie, es hier; oft auch nur so viel als das Pron. demonstr. ὁ, ἡ, τό, nur durch den Ton etwas herausgehoben. Das Neutr. τόγε steht als Adv. gerade deshalb, deswegen (ε, 827).

ὄγκος, ου, ὁ, (mit ἀγκών verwandt) eigentlich: die Biegung, der Haken; sodann besonders der Widerhaken an der Pfeilspitze, der Pfeilbart.

ὄγμος, ου, ὁ, (von ἄγω) die Linie, Reihe, der gerade Weg, den man beim Pflügen, Mähen, u. s. w. macht; daher: 1) die Furche σ, 546; 2) das Schwad beim Getraidemähen (λ, 68).

ὀδάξ, Adv. (von ὀδάκνω oder ὀδούς) beißend, mit den Zähnen.

ὅδε, ἥδε, τόδε, Gen. τοῦδε, τῆσδε, τοῦδε, Dat. Plur. Masc. und Neutr. neben τοῖσδε auch τοῖσδεσσι, Pron. demonstr. (ὁ, ἡ, τό und δέ) 1) dieser, diese, dieses, oder wenn es auf etwas Folgendes sich bezieht: folgender, folgende, folgendes; 2) bisweilen steht es statt eines Adv. loci, hier, dort, z. E. ἔγχος μὲν τόδε κεῖται, die Lanze liegt dort: υ, 345.

ὁδεύω, (ὁδός) ich gehe, reise, begebe mich, ἐπί τι, wohin.

ὁδίτης, ου, ὁ, (ὁδός) der Reisende, Wanderer.

ὀδμή, ῆς, ἡ, (von ὄζω) der Geruch, Duft, Dampf.

ὁδοιπόρος, ου, ὁ, ἡ, (ὁδός und πορεύομαι) einen Weg zurücklegend, reisend; als Subst. der Wanderer, Reisegefährte: φ, 375.

ὁδός, οῦ und οῦ, ἡ, 1) der Weg, der Pfad, die Landstraße; πρὸ ὁδοῦ γίγνεσθαι (δ, 382), vorwärts kommen; 2) die Fahrt, Reise, der Zug.

ὀδούς, ὀδόντος, ὁ, (wahrscheinlich mit ἔδω verwandt) der Zahn.

ὀδύνη, ης, ἡ, (von δύη) der Schmerz, das Weh; in der Ilias gewöhnlich von Körperschmerzen.

ὀδυνήφατος, ου, ὁ, ἡ, (ὀδύνη und das ungebräuchliche φάω, in der Bedeutung ich tödte) schmerztödtend, schmerzstillend, schmerzlindernd; ein Beiwort von Heilmitteln.

ὀδύρομαι, Partic. Aor. 1. ὀδυρόμενος, (mit ὀδύνη verwandt) 1) ich jammere, klage, betrübe mich, τινός, um Jemand; τινὶ ὀδ., einem vorjammern; 2) transit. ich bejammere, beklage, betrauere, c. Acc.

Ὀδυσσεύς und Ὀδυσεύς, ῆος, ὁ, Odysseus, König von Ithaka, einer der Hauptheroen vor Troja.

ὀδύσσομαι, im Praes. ungebräuchlich, Aor. 1. ὠδυσάμην und ὀδυσάμην, Partic. episch ὀδυσσάμενος, (mit ὀδύνη verwandt) ich zürne, grolle, bin zornig, τινί, auf Jemand.

ὄεσσι, epischer verkürzter Dat. Plur. f. ὀΐεσσι, zu ὄϊς, w. s.

ὄζος, ου, ὁ, eigentlich der Knoten an Gewächsen, woraus ein Zweig treiben will, sodann: der Zweig, Ast, und übergetr. der Sprößling, Zögling; ὄζ. Ἄρηος, der Zögling des Ares; ein ehrendes Beiwort tapferer Heroen.

ὅθεν, Adv. (von ὅς) woher, wovon; bisweilen auch st. τόθεν, ὅθι, von dorther wo.

ὅθι, Adv. (poet. st. οὗ, von ὅς) wo; woselbst, da wo.

ὄθομαι, ich sorge, kümmere mich, habe Scheu; bisweilen absol., bisweilen c. Partic. oder folgendem Inf., aber auch c. Gen. der Person: sich um Jemand kümmern, sich an ihn kehren.

ὀθόνη, ης, ἡ, 1) die feine Leinwand; 2) das daraus Gemachte, das leinene Gewand, der Schleier.

ὄθριξ, ὄτριχος, ὁ, ἡ, (st. ὁμόθριξ, von ὁμός und θρίξ) von gleichem Haare, mit gleichen Haaren.

οἱ, Nom. Plur. Masc. des Artic. praepos. ὁ, ἡ, τό; 2) Dat. von οὗ, seiner, enklitisch st. οἱ.

οἵ, Nom. Plur. Masc. des Pron. relat. ὅς, ἥ, ὅ.

οἵ, Dat. Sing. des Pron. der 3ten Pers. von οὗ, seiner; daher: ihm, ihr.

οἷα und οἷον, Adv. (eigentlich Neutr. Plur. und Sing. von οἷος) wie, gleichwie; οἷον δή, wie ja, da doch, da ja.

οἴγνυμι, Fut. οἴξω, Aor. 1. episch ὤϊξα f. ᾦξα, welches nur Einmal vorkommt, Part. οἴξας, Imperf. Pass. ὠϊγνύμην f. ᾠγν., ich öffne, schließe auf, mache auf, τί, etwas, z. B. θύρας, die Thür, τινί, womit, aber auch für Jemand; einmal auch mit bloßem Dat. der Person, ω, 457, wo θύρας zu ergänzen ist.

οἶδα, (οἶδας) οἶσθα, οἶδε, cet. ich weiß, Perf. zu εἴδω, w. s.

οἰδάνω, (von οἶδος) ich mache schwellen, c. Acc.; χόλος οἰδάνει νόον (ι, 554), der Zorn schwellt die Brust, d. h. er drängt das Blut heftiger zum Herzen, so daß die Brust sich

hebt; Med. οἰδάνομαι, ich ſchwelle an, τινί, wovon (ι, 646).

οἶδμα, ατος, τό, (οἶδος) das Anſchwellen; von Waſſern: das Aufbrauſen, Emporwogen.

οἰέτης, εος, ὁ, ἡ, f. ὀέτης, verkürzt aus ὁμοέτης, (ὁμός und ἔτος) gleich an Jahren, gleichalterig.

ὀϊζῡρός, ἡ (ά), όν, Compar. ὀϊζῡρώτερος (ρ, 446), (von ὀϊζύς) 1) elend, jammervoll, beklagenswerth, unglücklich; ein Beiwort von Menſchen und den Sterblichen überhaupt; 2) unſelig; ein Beiwort des Krieges.

ὀϊζύς, ύος, ἡ, (von οἴ) das Elend, Weh, das Leiden, der Jammer, die Mühſal.

ὀϊζύω, (von ὀϊζύς) 1) ich erdulde Elend, erdulde, κακὰ πολλά, viel Unglück; 2) ich wehklage, jammere, περί τινα, während ich um Jemand bin.

οἰήϊον, ου, τό, (von οἰήξ, ioniſch f. οἴαξ) das Steuerruder: τ, 43.

οἰήξ, ηκος, ὁ, ſt. οἴαξ, eigentlich der Griff des Steuerruders und dieſes ſelbſt; aber ω, 269 ſind οἰήκες wahrſcheinlich die Ringe am Joche, wodurch die Zügel zum Maule der Zugthiere gingen.

οἰκαδε, Adv. (οἶκος) nach Hauſe, in die Heimath, heimwärts.

οἰκεύς, ῆος, ὁ, der Hausgenoſſe.

οἰκέω, Imperf. ᾤκεον, (οἶκος) 1) ich hauſe, wohne, ἔν τινι τόπῳ, an einem Orte; 2) ich bewohne, c. Acc.; Pass. οἰκέομαι, Aor. 1. ᾠκήθην, wovon 3te Perſ. Plur. ᾠκηθεν ſt. ᾠκήθησαν, 1) ich werde bewohnt; 2) ich werde angeſiedelt, ſiedele mich an.

οἰκίον, ου, τό, (nur der Form nach Dimin. von οἶκος) ſtets im Plur. vorkommend: die Behauſung, das Haus, die Wohnung; auch von dem Bau der Weſpen, Bienen und Vögel, wo man es mit Neſt überſetzen kann.

οἴκοθεν, Adv. (οἶκος) 1) von Hauſe her; 2) aus eigenem Vermögen, aus eigenen Mitteln.

οἴκοθι, Adv. (οἶκος) zu Hauſe, daheim.

οἴκοι, Adv. (eigentlich ſtatt οἴκῳ, Dat. von οἶκος) zu Hauſe, in der Heimath.

οἰκόνδε, Adv. (οἶκος) ſt. εἰς οἶκον, nach Hauſe, nach der Wohnung; auch: in die Heimath, heimwärts.

οἶκος, ου, ὁ, 1) das Haus, die Wohnung, Hütte; 2) die Hausgenoſſenſchaft, Familie; 3) das Hausweſen, Vermögen.

οἰκτείρω, Aor. 1. ᾤκτειρα, (οἶκτος) ich bemitleide, bejammere, beklage, c. Acc.

οἰκτίστος, η, ον, Superl. zu οἰκτρός, w. ſ.

οἰκτρός, ή (ά), όν, Snperl. οἰκτίστος, (οἶκτος) jämmerlich, kläglich, bemitleidenswerth.

οἶμα, ατος, τό, (von οἰμάω) das Daraufloſsfahren, der Anfall, Angriff (π, 752. φ, 252).

οἰμάω, Aor. 1. οἴμησα, ich fahre darauf los, ſtürme los, gewöhnlich absol. z. E. χ, 308; aber auch μετά τι, auf etwas: μετὰ τρήρωνα πέλειαν, χ, 140.

οἶμος, ου, ὁ, (vom ungebräuchlichen οἴω i. q. φέρω) eigentlich: der Weg, Gang; ſodann: der Streif (der Aehnlichkeit wegen), die Lage: λ, 24.

οἰμωγή, ῆς, ἡ, (οἰμώζω) das Wehklagen, Jammern, die Klage, das Wehgeſchrei.

οἰμώζω, Aor. 1. ᾤμωξα, Opt. οἰμώξια, Partic. οἰμώξας, (von οἴμοι, wofür Homer ὤ μοι) ich rufe weh

mir!, ich wehklage, jammere, winsele, klage.

οἰνίζομαι, (von οἶνος) ich kaufe Wein durch Tauschhandel, τινί, wofür; überhaupt: ich hole Wein, bringe Wein h[illegible] bisweilen steht οἶνον noch dab[illegible]

οἰνοβαρής, ές, ὁ, ἡ, (οἶνος und βαρύς) vom Weine schwer, weinberauscht.

οἰνόπεδον, ου, τό, (οἶνος und πέδον) das Weinland, der Weinboden, der Boden zu Rebenpflanzungen.

οἰνοποτάζω, dichterisch st. οἰνοποτέω, ich trinke Wein.

οἶνος, ου und ου, ὁ, der Wein.

οἰνοχοεύω, poet. verlängert aus und i. q. οἰνοχοέω.

οἰνοχοέω, Imperf. ᾠνοχόουν und ἐοινοχόουν, (οἰνοχόος) ich gieße Wein ein, τινί, für Jemand; νέκταρ οἰνοχ., Nektar als Wein eingießen.

οἰνοχόος, ου, ὁ, ἡ, (οἶνος und χέω) Wein eingießend; als Subst. ὁ, der Weineinschenker, der Mundschenk.

οἰνοψ, οπος, ὁ, (οἶνος und ὤψ) weinfarbig, schwarzroth, dunkel; ein gewöhnliches Beiwort des Meeres, aber auch der Rinder.

οἶξασα, Fem. Partic. Aor. 1. zu οἰγνυμι, w. s.

οἱο, st. οὗ, Gen. von ὅς, ἥ, ὅν, st. ἑός, sein, seine, sein, oder ihr, ihre, ihr.

οἰόθεν, Adv. (von οἷος) von einer Seite, allein, für sich; οἰόθεν οἷος, ganz allein.

οἴομαι und ὄἴομαι, s. οἴω.

οἶον, Neutr. Sing. von οἷος, steht als Adv., s. οἷα.

οἰοπόλος, ου, ὁ, ἡ, (οἷος und πέλω, πέλομαι) allein seiend, einsam, verlassen, öde; ein Beiwort von Gegenden.

οἷος, οἵη, οἷον, 1) allein, alleinig; δύ' οἴω, zwei allein; οἵη ἐν ἀθανάτοισιν, allein unter den Unsterblichen; 2) einsam, verlassen, τινός oder ἀπό τινος, von Jemand; 3) einzig, einzig in seiner Art, ausgezeichnet.

οἷος, οἵη (α), οἷον, Relat. zu τοῖος, (von ὅς, ἥ, ὅ) von welcher Beschaffenheit, wie beschaffen, was für einer — eine — ein, oft auch als Adv. zu übersetzen: wie; oft bezieht sich οἷος auf ein vorangegangenes oder zu ergänzendes τοῖος, so — wie; häufig wird οἷος mit Partikeln verbunden; z. E. οἷος δή, wie ja; οἷός περ, gerade so wie; οἷός τε, wie etwa; das Neutr. Sing. und Plur. steht als Adv., s. οἷα.

οἷός und ὅϊος, Gen. Sing. von ὅϊς, in attischer Prosa οἷς, οἷός, s. ὅϊς.

οἰόω, Aor. 1. Pass. οἰώθην, (von οἷος) ich lasse allein, ich verlasse.

οἷς und οἷσι, s. ἑοῖς, von ἑός, w. s.

ὅϊς, contr. οἷς, Gen. ὄϊος und οἷός, Acc. ὄϊν, Plur. Nom. ὄϊες, Gen. ὀΐων und οἰῶν, Dat. ὄϊεσσι und ὄεσσι, Acc. ὄϊας, contr. ὄϊς, ὁ, ἡ, der Schaafbock, das Schaaf.

οἰσέμεν und οἰσέμεναι, statt οἶσειν, Inf. Fut. zu φέρω.

οἶσθα statt οἶδας, οἶδασθα, 2te Pers. Sing. von οἶδα, Perf. zu εἶδω, w. s.

ὀϊστεῖς, Partic. Aor. Pass. von οἴομαι, s. οἴω.

οἰσόμενος, Partic. Fut. Med. zu φέρω.

ὀϊστεύω, Aor. 1. Imper. ὀΐστευσον, Partic. ὀϊστεύσας, (von ὀϊστός) ich schieße mit dem Pfeile, τινός, nach Jemand.

ὀϊστός, οῦ, ὁ, (eigentlich οἰστός, Verbale v. veralteten οἴω i. q. φέρω) der Pfeil.

οἴσω, Fut. zu φέρω, dieses ist als neues Thema angenommen worden, wovon Imper. οἶσε, οἰσέτω, οἴσετε, bringe, hole! bringet, holet!

οἶτος, ου, ὁ, (wird abgeleitet von dem veralteten οἴω i. q. φέρω) das Loos, Schicksal, gewöhnlich das unglückliche Geschick, mit und ohne hinzugefügtes κακός; οἰτόν τινος ἔχειν, das Schicksal Jemandes haben; κακὸν οἶτον ἀπόλλυσθαι, einen schrecklichen Tod sterben.

Οἴτυλος, ου, ungewiß ob ὁ oder ἡ, Oetylos, ein Ort in Lakonien.

Οἰχαλιεύς, ῆος, ὁ, (von Οἰχαλίη) der Oechalier.

Οἰχαλίη, ης, ἡ, s. Οἰχαλία, Oechalia, eine Stadt in Thessalien.

Οἰχαλίηθεν, Adv. (von Οἰχαλίη) von Oechalia her.

οἴχνεσκον, s. οἰχνέεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf. mit der Bedeutung des Oftmaligen, zu οἰχνέω.

οἰχνέω, (von οἴχομαι) ich gehe, komme; ἀγγελίης (sc. ἕνεκα) τινὶ οἰχν., einer Botschaft wegen zu Jemand gehn (o, 640).

οἴχομαι, Imperf. ᾠχόμην, 1) ich gehe, komme, gelange, εἴς τι, πρός τι oder ἐπί τι, wohin, μετά τι, wonach oder wozu, κατά τι, wodurch; je nachdem die Verbindung ist, auch: ich gehe vorwärts, ich gehe weg; εἰς Ἄϊδαο οἴχ. oder auch οἴχ. allein: ich gehe in die Behausung des Hades, d. h. ich sterbe; ψυχὴ ᾤχετο κατὰ χθονός, die Seele verschwand unter die Erde hinab; oft steht οἴχ. mit einem Partic., wo dieses als verb. finit., οἴχ. aber mit fort, weg übersetzt werden kann, z. E. ᾤχετ' ἀποπτάμενος, er flog weg, flog davon; 2) von unbelebten Dingen: ich fliege, fahre, z. E. κῆλα θεοῖο ἐννῆμαρ ᾤχετο ἀνὰ στρατόν, die Geschosse des Gottes flogen neun Tage lang durch das Heer; ὅς μ' ὄφελ' οἰχεσθαι προφέρουσα κακὴ ἀνέμοιο θύελλα εἰς ὄρος, o daß mich doch ungestüm ein Orkan in ödes Gebirge hin entrafft hätte; 3) ich gehe weg, gehe verloren, verschwinde, entschwinde, z. E. πῇ σοι μένος οἴχεται, wohin schwindet dein Muth, d. h. wo bleibt dein Muth; ποῦ ἀπειλαὶ οἴχονται, wo sind die Drohungen nun geblieben; πῇ δή τοι φρένες οἴχονται, wo ist doch dein Verstand geblieben: ω, 201.

οἴω, οἴω und Med. οἴομαι, sind bei Homer als Praes. gleichgebräuchlich, von letzterm stammt οἰσθείς Partic. Aor. 1. Pass., Aor. 1. Med. ὠϊσάμην, 1) ich meine, denke, vermuthe, glaube, wähne, ahne; im guten Sinne: ich hoffe, im bösen: ich fürchte, argwöhne; 2) ich gedenke, bin willens; bisweilen absol., gewöhnlich c. Acc. c. Inf. oder Nom. c. Inf., in welchem letztern Falle jedoch der Nom. im Hauptverbo liegt und nicht ausdrücklich gesetzt wird; in der Bedeutung ahnen steht auch ein Acc. als Object.

οἰωνιστής, οῦ, ὁ, (οἰωνίζομαι, οἰωνός) der Vogelschauer, der Wahrsager aus dem Fluge oder den Stimmen der Vögel.

οἰωνοπόλος, ου, ὁ, ἡ, (οἰωνός und πολέω, πέλω, πέλομαι) sich mit den bedeutungsvollen Vögeln beschäftigend, auf den Flug und die Stimme der Vögel achtend und daraus wahrsagend; als Subst. der Vogelschauer.

οἰωνός, οῦ, ὁ, (von οἶος) 1) eigentlich ein einsam fliegender Vogel, ein Raubvogel, wie Adler oder Geier, und da der Flug dieser bedeutungsvoll war: 2) der bedeutungsvolle

Vogel, der Wahrsagevogel; 5) das durch bedeutungsvolle Vögel gegebene Anzeichen, die Vorbedeutung.

ὀκνείω, poet. st. ὀκνέω.

ὀκνέω, Imperf. ὤκνεον, (von ὄκνος) ich zögere, säume, stehe an.

ὄκνος, ου, ὁ, das Zögern, Säumen, die Bedenklichkeit, Trägheit.

ὀκριόεις, εσσα, εν, (von ὄκρις) spitzig, rauh, scharf; Beiwort eines rohen Felbsteines.

ὠκρυόεις, εσσα, εν, (von κρύος) Kälte oder Schauder erregend, schrecklich, furchtbar, schnöde, ein Beiwort des Krieges und der Helena.

ὀκτάκνημος, ου, ὁ, ἡ, (ὀκτώ und κνήμη) achtspeichig; ein Beiwort von Wagenrädern.

ὀκτώ, οἱ, αἱ, τά, indecl. acht.

ὀλβιοδαίμων, ονος, ὁ, ἡ, (ὄλβιος und δαίμων) von glücklichem Schicksale oder Loose, glückselig.

ὄλβιος, ου, ὁ, ἡ, (von ὄλβος) was Gedeihen hat, gesegnet, beglückt, glückselig, reich, begütert.

ὄλβος, ου, ὁ, (wahrscheinlich aus ὄφελος entstanden) das Gedeihen, Glück, der Wohlstand: ὄλβῳ τε πλούτῳ τε μετέπρεπε, π, 596. ω, 536.

ὀλέσθαι, st. ὀλεῖσθαι, Inf. Fut. 2. Med. zu ὄλλυμι, w. s.

ὀλέσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., meistens öftre Wiederholung anzeigend, wahrscheinlich von der veralteten Grundform ὄλω gebildet, τ, 135. S. ὄλλυμι. (Die Lesart ὀλέεσκον ist noch bezweifelt.)

ὀλέθριος, ου, ὁ, ἡ, (von ὄλεθρος) verderblich; ἦμαρ ὀλ., der verderbliche Tag, der Tag des Verderbens d. i. der Todestag: τ, 294.

ὄλεθρος, ου, ὁ, (von ὄλλυμι) das Verderben, der Untergang, Tod.

ὀλέκω, (von ὄλλυμι) ich verderbe, vernichte, tödte; Med. ὀλέκομαι, ich gehe zu Grunde, komme um, sterbe.

ὀλέσαι, Inf. Aor. 1. zu ὄλλυμι, w. s.

ὀλέσας, Partic. Aor. 1. zu ὄλλυμι, w. s.

ὀλέσθαι, Inf. Aor. 2. Med. zu ὄλλυμι, w. s.

ὀλέσσω, episch ὀλέσσω, Fut. zu ὄλλυμι, w. s.

ὀλετήρ, ῆρος, ὁ, (ὄλλυμι) der Verderber, Tödter, Mörder: σ, 114.

ὀλιγηπελέω, (ὀλίγος, πέλω, πέλομαι) ich bin schwach, bin ohnmächtig.

ὀλίγιστος, η, ον, irreg. Superl. zu ὀλίγος, w. s.

ὀλιγοδρανέω, (ὀλίγος und δράω) ich kann wenig thun, bin schwach, bin ohnmächtig, wie ὀλιγηπελέω und, wie jenes, nur im Partic. Praes. vorkommend.

ὀλίγος, η, ον, Compar. μείων, Superl. ὀλίγιστος, wenig, klein, gering, schwach; das Neutr. Sing. steht als Adv. wenig, ein wenig, gar wenig.

Ὀλιζών, ῶνος, ἡ, Olizon, eine Stadt in Thessalien.

ὀλισθάνω, Aor. 2. ὤλισθον st. ὤλισθον (von der Grundform ὀλίσθω), ich gleite, gleite aus, falle, entfalle.

ὄλλυμι, Fut. ὀλέσω, episch ὀλέσσω, Aor. 1. ὤλεσα, episch ὄλεσσα, Conj. ὀλέσσω und ὀλέσω, Opt. ὀλέσειεν, Partic. ὀλέσας und ὀλέσσας, Perf. 2. ὄλωλα, Conj. ὀλώλω, 1) ich verderbe, vernichte, richte zu Grunde, tödte, c. Acc.; von Leblosem wie von Lebendigem gebraucht; 2) ich verliere, c. Acc.; das Perf. 2. hat die neutr. Bedeutung: ich bin vernichtet, bin zu Grunde gerichtet; Med. ὄλλυμαι, Fut. ὀλοῦμαι, Aor. 2. ὠλόμην und ὀλόμην, Conj. ὄλωμαι, Inf. ὀλέσθαι, 1) ich gehe zu

Grunde, gehe unter, komme um; κακὸν οἶτον ὀλέσθαι, oder κακὸν μόρον ὀλ. (φ, 133), einen schlimmen Tod sterben; 2) ich gehe verloren.

ὀλλύς, Partic. Praes. von ὄλλυμι.

ὀλλῦσαι (ϑ, 449) ist nicht Inf., sondern Nom. Plur. Fem. vom Partic. ὀλλύς, ὀλλῦσα, u. s. w.

ὄλμος, ου, ὁ, ein runder Stein (λ, 147).

ὀλολυγή, ῆς, ἡ, (ὀλολύζω) das Klaggeschrei, der wehmüthige Anruf an eine Gottheit.

ὀλόμην, st. ὠλόμην, Aor. 2. Med. zu ὄλλυμι.

ὁλοόϊτροχος, ου, ὁ, st. ὁλοίτροχος, (ὅλος und τρέχω) ganz zum Rollen, der Rollstein.

ὀλοός, ή, όν, Compar. ὁλοώτερος, Superl. ὁλοώτατος, (von ὄλλυμι) verderblich, Verderben bringend, unheilstiftend, schädlich, verwüstend, tödtlich, ein Beiwort von Personen und Sachen; ὀλοὰ φρονεῖν, Verderbliches sinnen.

Ὀλοόσσων, ονος, ἡ, richtiger wohl Ὀλοοσσών betont, Oloossón, eine Stadt in Thessalien.

ὀλοόφρων, ονος, ὁ, ἡ, (ὀλοός, φρήν) Verderbliches sinnend, verderblich, feindlich.

ὀλοφυδνός, ή, όν, (von ὀλοφύρομαι) jammernd, klagend, kläglich.

ὀλοφύρομαι, Aor. 1. ohne Augm. ὀλοφυράμην, (verwandt mit ὀλοός) 1) ich jammere, klage; 2) ich fühle Mitleid, erbarme mich, τινός, Jemandes; 3) trans. ich bejammere, bedauere, beklage, τινά, Jemand.

Ὀλυμπιάς, άδος, ἡ, ein andres Fem. von Ὀλύμπιος, die Olympische, Olympisch; ein Beiwort der Musen (β, 491).

Ὀλύμπιος, ον, ὁ, τό, (Ὄλυμπος) Olympisch, den Olymp betreffend; Ὀλ. δώματα, die Olympischen Wohnungen, die Wohnungen der Götter auf dem Berge Olympos; daher die Götter Ὀλύμπιοι, die Olympier, und Zeus besonders Ὀλύμπιος, der Olympier genannt.

Ὄλυμπος, ου, ὁ, der Olympos, ein Gebirge an der Grenze von Thessalien und Makedonien, auf dem bei Homer die Götter ihre Wohnsitze haben; ϑεῶν ἕδος ε, 367. 868. σ, 186. Bei Homer bedeutet Ὄλυμπος durchaus nur den Berg.

ὄλυρα, ας, ἡ, eine Getraideart, welche eine Mittelgattung zwischen Gerste und Waizen war, vielleicht: das Einkorn, St. Peterskorn, Emmerkorn.

ὄλωλα, Perf. 2. von ὄλλυμι, w. s.

ὁμαδος, ου, ὁ, (von ὁμός) 1) das Beisammensein, die Menschenmenge, die Schaar, das Getümmel; 2) das Geräusch, Gelärm, Getöse; sowohl von Menschen als auch von leblosen Dingen.

ὁμαρτέω, Partic. Aor. 1. ὁμαρτήσας, (ὁμός und ἀρτάω) 1) im feindlichen Sinne: ich treffe zusammen; 2) ich thue mich zusammen, gehe zusammen, folge Jemand; 3) ich handle zusammen, stimme mit Jemand überein.

ὄμβρος, ου, ὁ, der Regen, vorzüglich der Gewitterregen.

ὁμεῖται, 3te Pers. Sing. Fut. zu ὄμνυμι, w. s.

ὁμηγερής, ές, ὁ, ἡ, (ὁμός, ἀγείρω) versammelt.

ὁμήγυρις, ιος, ἡ, (ὁμός, ἀγείρω, ἄγυρις, letztres nur dialektisch verschieden von ἀγορά) die Versammlung.

ὁμηλικίη, ης, ἡ, s. —κία (ὁμῆλιξ)

die Gleichaltrigkeit, das gleiche Alter, die Personen gleiches Alters.

ὁμῆλιξ, ικος, ὁ, ἡ, (ὁμός, ἥλιξ) gleichalterig; als Subst. ὁ, der Altersgenosse.

ὁμιλαδόν, Adv. (ὅμιλος) schaarenweise, nach Schaaren, nach Haufen.

ὁμιλέω, Aor. 1. ὡμίλησα, (ὅμιλος) ich bin zusammen, τινί, mit Jemand, gehe mit ihm um; dann ich bin in Gesellschaft, bin unter, ἔν τισι und μετά τισι; 2) ich treffe zusammen, gerathe zusammen, mit und ohne Dat. der Person; 3) ich komme zusammen, περὶ νεκρὸν ὁμιλεῖν, sich um den Todten sammeln (zum Kampfe).

ὅμιλος, ου, ὁ, (ὁμός und ἴλη, εἴλη) die Versammlung, die Menschenmenge, die Schaar, besonders die Kriegsschaar, das Getümmel.

ὁμίχλη, ης, ἡ, der Nebel, das Nebelgewölk, die dicke Nebelluft.

ὄμμα, ατος, τό, (von ὤμμαι, Perf. Pass. von d. ungebräuchlichen Praes. ὄπτω) das Auge.

ὄμνυμι, Fut. ὀμοῦμαι, Aor. 1. ὤμοσα, episch ὤμοσσα, ὄμοσα und ὄμοσσα, Conj. ὀμόσσω, Opt. ὀμόσαιμι, Inf. ὀμόσαι, Imper. ὄμοσσον, Partic. ὀμόσας und ὀμόσσας, 1) ich schwöre, ὅρκον, einen Eid, ἐπίορκον, einen Meineid; 2) ich rufe schwörend an, c. Acc.; 3) ich beschwöre, τί, etwas, oder auch mit folgendem Inf. Fut.

ὀμνύω, Imper. ὀμνύετω (τ, 175), Imperf. ὤμνυον, i. q. ὄμνυμι, w. s.

ὁμογάστριος, ου, ὁ, ἡ, (ὁμός, γαστήρ) aus demselben Mutterleibe, der leibliche Bruder, die leibliche Schwester: c. Gen. φ, 95 οὐχ ὁμογάστριος Ἕκτορός εἰμι.

ὁμοῖος, episch bistrah. st. ὁμοῖος; so auch das Neutr. ὁμοῖον st. ὁμοῖον.

ὁμοῖος, οίη (α), οῖον, (von ὁμός) 1) gleich, ähnlich, einerlei, τινί, mit Jemand, τί, woran; statt eines Subst. im Acc. steht bisweilen ein Inf., z. E. ἵπποι θέλειν ἀνέμοισιν ὁμοῖοι, Rosse im Laufen den Winden vergleichbar; 2) gemeinsam, z. E. γῆρας ὁμ., das gemeinsame, d. i. Allen bevorstehende Alter; νεῖκος ὁμ., der gemeinsame Zank, woran beide Parteien gleichen Theil nehmen; πόλεμος ὁμ., der gemeinsame, allverderbende Krieg.

ὁμοιόω, Inf. Aor. 1. Pass. ὁμοιωθῆμεναι st. ὁμοιωθῆναι, (ὁμοῖος) ich mache gleich, mache ähnlich; Pass. ich mache mich gleich, halte mich gleich, stelle mich gleich.

ὁμοκλάω, Imperf. ὁμόκλα σ, 156. ω, 248. i. q. ὁμοκλέω, w. s.

ὁμοκλέω, Aor. 1. ohne Augm. ὁμόκλησα, Opt. ὁμοκλήσειαν, Partic. ὁμοκλήσας, (von ὁμοκλή) eigentlich: ich schreie zusammen; sodann: ich schreie zu, rufe zu, ermuntere, scheite, mit und ohne Dat. der Person, bisweilen mit Hinzufügung von ἐπέεσσι, mit den Worten: ψ, 363.

ὁμοκλή, ῆς, ἡ, (ὁμός, καλέω) eigentlich: der Zusammenruf oder das Zusammenschreien von mehrern Personen; sodann: der Zuruf, das laute Zuschreien, die Drohung, das Schelten.

ὁμοκλήσασκον, homerische und überhaupt ionische Form des Aor. 1. mit der Bedeutung des Oftmaligen, der Wiederholung, von ὁμοκλέω.

ὁμοκλητήρ, ῆρος, ὁ, (ὁμοκλέω) der Zurufende, der Ermunterer, Antreiber, Droher.

ὁμόργνυμι, ich wische ab, trockne ab,

τί, etwas, τινός, wovon; Med. ὁμόργνυμαι, Aor. 1. ὠμορξάμην, Partic. ὁμορξάμενος, ich wische mir ab, τί, etwas.

ὁμός, ή, όν, (verwandt mit ἅμα) 1) gleich, ähnlich, einerlei; 2) gemeinsam, gleichmäßig, zwei gleichmäßig angehend, νεῖκος (ν, 333).

ὁμόσαι, Inf. Aor. 1. zu ὄμνυμι, w. s.

ὁμόσε, Adv. (von ὁμός) nach einem und demselben Orte hin; μάχη ὁμόσε ἦλθε, das Treffen kam an einen und denselben Ort, d. h. beide Partheien kamen zusammen, geriethen in Kampf.

ὁμοστιχάω, (ὁμός, στιχάω) ich gehe zugleich, gehe mit, c. Dat., mit einem.

ἀμότιμος, ου, ὁ, ἡ, (ὁμός, τιμή) gleichgeehrt, an Würde gleich.

ὁμοῦ, Adv. (ὁμός) 1) zusammen, an demselben Orte, zugleich; 2) c. Dat. zugleich mit, mit Jemand zusammen.

ὁμοῦμαι, Fut. zu ὄμνυμι, w. s.

ὁμόφρων, ονος, ὁ, ἡ, (ὁμός, φρήν) gleichgesinnt; einträchtig, einig.

ὁμόω, Inf. Aor. 1. Pass. ὁμωθῆναι, (von ὁμός) ich vereinige; daher: ὁμωθῆναι φιλότητι, sich in Liebe vereinigen.

ὀμφαλόεις, εσσα, εν, (ὀμφαλός) genabelt, mit nabelförmigem Buckel in der Mitte versehn; Beiwort des Schildes und Joches.

ὀμφαλός, οῦ, ὁ, 1) der Nabel; 2) jede nabelförmige Erhöhung; vom Schilde: der Schildbuckel; vom Joche: ein Knopf, woran die Leinen befestigt wurden.

ὀμφή, ῆς, ἡ, (vom veralteten Stamme ἔπω) die Stimme, vorzüglich die Götter-, die weissagende Stimme, die man in Orakeln, bedeutungsvollen Träumen u. s. w. hört.

ὁμώνυμος, ου, ὁ, ἡ, (ὁμός und ὄνομα) gleichnamig, einen gleichen Namen führend (ρ, 720).

ὁμῶς, Adv. (von ὁμός) 1) zusammen, zugleich, auf gleiche Weise, gleichmäßig; 2) gleichwie, c. Dat. (ξ, 72).

ὅμως, Adv. (von ὁμός) gleichwohl, dennoch.

ὄναρ, τό, nur im Nom. und Acc. Sing. gebräuchlich: der Traum, das Traumgesicht; entgegengesetzt dem ὕπαρ, einer wirklichen Erscheinung.

ὄνειαρ, ατος, τό, (von ὀνίνημι) 1) Alles was nützt, die Hülfe, der Beistand, die Errettung; 2) im Plur. die Speisen; 3) die Kostbarkeiten, Schätze.

ὀνείδειος, ου, ὁ, ἡ, (von ὄνειδος) tadelnd, schimpfend, beschimpfend; gewöhnlich mit μῦθος oder ἔπεα verbunden (z. E. π, 628), aber auch ohne diese Substantiva: τὰ ὀνείδεια, Schimpfworte.

ὀνειδίζω, Aor. 1. ohne Augm. ὀνείδισα, Imper. ὀνείδισον, (ὄνειδος) 1) ich schimpfe, schmähe, τινί, womit; 2) ich werfe vor, τί, etwas, τινί, einem, ich tadele etwas an Jemand.

ὄνειδος, εος, τό, (von ὄνομαι) 1) der Schimpf, Tadel, Vorwurf, die Schande; auch: die Schimpfrede; 2) der Gegenstand der Schande.

ὀνειροπόλος, ου, ὁ, ἡ, (ὄνειρος und πολέω) sich mit Träumen beschäftigend, sie auslegend; als Subst. der Traumdeuter.

ὄνειρος, ου, ὁ, (mit ὄναρ eines Stammes) der Traum, das Traumgesicht; Ὄνειρος personificirt, der Traum, der Traumgott.

ὄνημι, und ὀνάω, ungebräuchliche Praesentia, von denen man Tempora zu ὀνίνημι herleitet, w. s.

ὄνθος, ου, ὁ, der Mist, Koth.

ὀνίνημι, Fut. ὀνήσω, Aor. 1. ὄνησα und ὤνησα, ich nütze, helfe, begünstige, erfreue, κραδίην τινός, das Herz Jemandes, oder τινά, Jemand; Med. ὀνίναμαι, Fut. ὀνήσομαι, ich habe Nutzen, Vortheil, Genuß, Freude, τινός, von Jemand.

ὄνομα, dichter. οὔνομα, ατος, τό, der Name.

ὀνομάζω, (ὄνομα) 1) ich nenne, rufe mit Namen, τινά, Jemand; 2) ich sage zu, verspreche, indem ich herzähle, σ, 449. πολλὰ δῶρα ὀνόμαζον.

ὄνομαι, wozu οὔνεσθε (ω, 241) ionisch gelängt st. ὄνεσθε, Fut. ὀνοσσομαι, episch f. ὀνόσομ., Aor. 1. ὠνοσάμην, Opt. ὀνοσαίμην, Partic. ὀνοσσάμενος; außerdem kömmt noch ein Aor. (von der alten Grundform ὄνω) vor: ὠνάμην, 1) ich schimpfe, schmähe, tadle, verwerfe, c. Acc.; 2) ich achte gering, bin unzufrieden.

ὀνομαίνω, Aor. 1. ohne Augm. ὀνόμηνα, Conj. ὀνομήνω, (ὄνομα) ich rufe bei Namen, ich nenne, c. Acc.; 2) ich ernenne, τινά τι, Jemand wozu.

ὀνομακλυτός, οῦ, ὁ, ἡ, (ὄνομα und κλυτός) berühmtes Namens, berühmt.

ὄνος, ου, ὁ, der Esel.

ὀνοσσάμενος, episches Partic. Aor. 1. zu ὄνομαι, w. s.

ὀνοστός, ή, όν, (Verbale von ὄνομαι) zu tadeln, tadelnswerth, verächtlich, verwerflich.

ὄνυξ, υχος, ὁ, (von νύσσω) die Kralle, Klaue; vom Adler gebraucht.

ὀξυβελής, έος, ὁ, ἡ, (ὀξύς und βέλος) scharfgespitzt; ein Beiwort des Pfeiles.

ὀξυόεις, εσσα, εν, (von ὀξύς) scharf, spitzig; ein Beiwort des Speeres.

ὀξύς, εῖα, ύ, Superl. ὀξύτατος, (mit ἀκύς verwandt) 1) scharf, spitzig, schneidend; gewöhnlich von Waffen; 2) auf die Sinne übergetragen: scharf, hell, helltönend, durchdringend, empfindlich, schmerzlich, z. E. αὐγὴ Ἠελίοιο ὀξεῖα, der helle oder brennende Sonnenschein; ὀξύτατον δέρκεσθαι, sehr scharf sehen; ἀϋτὴ ὀξεῖα, ein durchdringendes, helles Geschrei; ὀξεῖα ὀδύνη, ein empfindlicher Schmerz; 3) vom Geiste: scharf, genau, deutlich, z. E. ὀξὺ νοεῖν, genau bemerken; 4) vom Gemüthe: heftig, hitzig; ein gewöhnliches Beiwort des Ares. Das Neutr. Sing. wie Plur. steht häufig als Adv.

ὄου, episch st. οὗ, Gen. Sing. von ὅς oder ὅ (β, 325).

ὀπάζω, Aor. 1. ὤπασα, episch ὄπασσα, Opt. ὀπάσαιμι, Imper. ὄπασσον, (von ἕπω, ἕπομαι) 1) ich lasse folgen, lasse mitziehn, gebe zum Begleiter, τινά, Jemand, τινί, für Jemand; 2) ich füge hinzu, verleihe, gewähre, gebe, τινί τι, Jemand etwas, z. E. κῦδός τινι ὀπάζειν, Jemand Ruhm verleihen; 3) ich folge nach, setze nach, dränge, τινά, Jemand; χειμάῤῥους ὀπαζόμενος Διὸς ὄμβρῳ, ein durch Zeus Regen angeschwollener Waldstrom; Med. ὀπάζομαι, Fut. ὀπάσσομαι, Aor. 1. ὀπασσάμην, ich lasse mir folgen, nehme zum Gefährten, τινά, Jemand.

ὄπατρος, ου, ὁ, ἡ, (st. ὁμόπατρος) von demselben Vater; κασίγνητος καὶ ὄπατρος, der Bruder und zwar der von demselben Vater, d. h. der leibliche Bruder.

ὀπάων, ονος, ὁ, (von ὀπάζω) der Gefährte, Kriegsgefährte, Kriegsgenosse.

ὄπερ, (η, 107) i. q. ὅσπερ, w. s.

ὅπη, auch ὅπῃ geſchrieben, epiſch ὄππη, Adv. (von πῆ) 1) vom Orte: wohin, woſelbſt, wo; 2) von der Art und Weiſe: wie, auf welche Art und Weiſe.

ὀπηδέω, ſt. ὀπαδέω (von ὀπηδός ſ. ὀπᾱδός, ὀπάζω) ich folge, begleite, bin Begleiter, τινί, Jemandes; ſowohl von Perſonen als Sachen gebraucht.

ὀπίζομαι, Imperf. ὠπιζόμην und ὀπιζόμην, (ὄπις) ich nehme Rückſicht worauf, ſcheue, fürchte, ehre, τινά, Jemand, oder τί, etwas; σ, 216. χ, 332.

ὄπιθε, vor einem Vocal ὄπιθεν, Adv. i. q. ὄπισθε, w. ſ.

ὀπιπτεύω, Partic. Aor. 1. ὀπιπτεύσας, (Stamm iſt das ungebräuchliche ὄπτομαι) ich ſchaue mich um, ſehe mich um, begaffe, belauere, paſſe auf, c. Acc., auch abſolut.

ὄπις, ιδος, ἡ, im Acc. ὄπιν, (von ἕπω) die Folge einer böſen Handlung, die Strafe, Rache, welche die Götter auf böſe Handlungen folgen laſſen.

ὄπισθε, vor einem Vocal ὄπισθεν, Adv. 1) vom Orte: von hinten, hinterwärts, von hinten her; ὄπ. μένειν, zurückbleiben; 2) von der Zeit: hinterher, nachher; 3) c. Gen. hinter, hinterher.

ὀπίσσω, Adv. epiſch ſ. ὀπίσω, w. ſ.

ὀπίσσατος, η, ον, (von ὄπισθε) der, die, das hinterſte, letzte, äußerſte.

ὀπίσω, epiſch ὀπίσσω, Adv. (ὄπις) 1) vom Orte: hinterwärts, rückwärts, zurück; 2) von der Zeit: in der Folge, in Zukunft, für die Zukunft; ἅμα πρόσσω καὶ ὀπίσσω νοεῖν, zugleich das Gegenwärtige und Zukünftige überſehen.

ὁπλή, ῆς, ἡ, (mit ὅπλον verwandt) der ungeſpaltene Huf des Pferdes, der Huf.

ὁπλίζω, Aor. 1. epiſch ὥπλισσα, Inf. ὁπλίσαι, (ὅπλον) ich rüſte zu, bereite, mache zurecht, τί, etwas, z. E. ἅμαξαν ὁπλ., (ω, 189) einen Wagen anſchirren; κυκειῶ ὁπλ., (λ, 641) einen Miſchtrank bereiten; Med. ὁπλίζομαι, Aor. 1. ὡπλισάμην und ὡπλισσάμην, 1) ich bereite mir zu, τί, etwas, z. E. δεῖπνον, ein Mahl; ἵππους ὁπλ., ich ſchirre meine Pferde an; 2) ich rüſte mich, mache mich zurecht, bewaffne mich.

ὅπλομαι, i. q. ὁπλίζομαι, ich bereite mir zu, δεῖπνον, ein Mahl, δεῖπνον ἄνωχθι ὅπλεσθαι τ, 171. ψ, 159.

ὅπλον, ου, τό, das Geräth, Zeug im Allgemeinen; daher: 1) das Handwerksgeräth, z. E. des Schmiedes; 2) das Kriegsgeräth, die Waffen, die Waffenrüſtung; in der Ilias ſtets im Plur. vorkommend.

ὁπλότερος, η (α), ον, Compar., ὁπλότατος, η, ον, Superl. von einem verlornen Posit. (vielleicht von ὅπλος, das in ὑπέροπλος noch übrig) der, die, das jüngere, jüngſte.

Ὀπόεις, εντος, ἡ, Opus, eine Stadt in Lokris (σ, 326. ψ, 85 und ſonſt).

ὀπύθι, epiſch ὀππύθι, Adv. poet. ſt. ὅπου, wo, woſelbſt.

ὁποῖος, epiſch ὁππoῖος, η (α), ον, (von ποῖος) was für einer — eine — ein, von welcher Art oder Beſchaffenheit; ὁππoῖόν κ' εἴπησθα ἔπος, τοῖόν κ' ἐπακούσαις, was für ein Wort du ſprichſt, ein ſolches möchteſt du wohl wieder hören.

ὀπός, οῦ, ὁ, eigentlich: jeder aus Pflanzen und vorzüglich Bäumen fließende Saft, ſodann ſpeciell: das Feigenlab, der aus dem Feigenbaume

fließende Gast, durch den man Milch schneller gerinnen machte (ε, 902).

ὀπός, Gen. von ὄψ, w. s.

ὁπόσος, η, ον, epiſch ὁπόσσος, η, ον, (von πόσος) 1) wie groß, wie weit, und mit Auslaſſung von τόσος, ſo weit als; 2) wieviel, ſo viel als.

ὁπότε, epiſch ὁππότε, Conj. (von πότε) zur Zeit wo, wann, als, da; wenn etwas beſtimmt dargeſtellt wird, c. Indic.; bei wiederkehrenden Handlungen aber c. Conj. (wo ſonſt ὁπόϛ ἄν ſteht), wenn dieſelben als gegenwärtig oder zukünftig dargeſtellt; c. Opt., wenn ſie in die Vergangenheit geſetzt werden; ὁπόϛ ἄν, ὁππόϛ ἄν und ὁππότε κεν, im Falle daß, ſobald als, wann etwa, nur c. Conj.

ὁπότερος, epiſch ὁππότερος, η (α), ον, (von πότερος) welcher von beiden; von einzelnen Perſonen; im Plur. von zwei Partheien.

ὁποτέρωθεν, epiſch ὁπποτέρωθεν, Adv. (ὁπότερος) von welcher von beiden Seiten.

ὁππόθι, Adv. ſ. ὁπόθι.

ὁπποῖος, ſ. ὁποῖος.

ὁππότε, ſ. ὁπότε.

ὅππως, epiſch ſt. ὅπως, w. ſ.

ὀπταλέος, η (α), ον, (ὀπτάω) gebraten; vom Fleiſche gebraucht.

ὀπτάω, Aor. 1. ὤπτησα, ich brate, röſte; vom Fleiſche gebraucht, das am Feuer geröſtet wird.

ὄπτω, im Praes. ungebräuchlich, wovon Perf. 2. ἄπωπα, Fut. ὄψομαι, ich ſehe, c. Acc., ſ. ὁράω.

ὀπυίω, Inf. ὀπυιέμεν und ὀπυιέμεναι ſt. ὀπυιεῖν, Imperf. ὤπυιον und ohne Augm. ὄπυιον, ich heirathe, nehme zur Frau, c. Acc., ſtets vom Manne gebraucht; Med. ὀπυίομαι, ich verheirathe mich, vermähle mich; von der Frau.

ὄπωπα, ich habe geſehn, dichter. Perf. 2. zu dem im Praes. ungebräuchlichen ὄπτω, wofür ὁράω.

ὀπώρη, ης, ἡ, ſ. ὀπώρα, die Jahreszeit, welche auf θέρος folgt, und in welche unſere ſogenannten Hundstage fallen, vom Aufgange des Sirius bis zum Aufgange des Arkturus, etwa der Vorherbſt oder Frühherbſt, als ſkiriſch und zegneriſch vorkommend.

ὀπωρινός, ή, όν, (ὀπώρη) herbſtlich; ἀστὴρ ὀπ., das herbſtliche Geſtirn, der Hundsſtern oder Sirius.

ὅπως, epiſch ὅππως, (von πῶς) 1) Adv. a) wie, wiefern, auf welche Art und Weiſe, ſo wie; b) von der Zeit: als, da; 2) Conjunct. daß, damit, c. Conj. bei gegenwärtigen möglichen Handlungen; c. Opt. bei vergangenen Handlungen und oft, wenn die Rede eines andern angeführt wird.

ὁράω, contr. ὁρῶ und wieder distrah. ὁρόω, 2te Perſ. ὁρόᾳϛ ſt. ὁρᾷϛ, Opt. ὁρόῳμι ſt. ὁρῷμι, Partic. ὁρόων ſt. ὁρῶν, 1) Imperf. epiſch ὅρων, ich ſehe, blicke, ſchaue, ἔϛ τινα, nach Jemand, ἐπί τι, auf etwas hin, πρός τι, nach einer Sache, κατά τι, auf eine Sache herab; φίλως ὁρ., gern ſehen; ἄψ ὁρ., zurückſehen; 2) ich ſehe, erblicke, nehme wahr, τινά, Jemand, oder τί, etwas; Med. ὁράομαι, contr. ὁρῶμαι, Inf. ὁράασθαι ſt. ὁρᾶσθαι, Partic. ὁρώμενος, Imperf. ὁρώμην, i. q. ὁράω.

ὄργυια, ας, ἡ, (von ὀρέγω) die Klafter, der Raum zwiſchen den beiden ausgeſtreckten Händen und Armen, alſo ungefähr ſechs Fuß.

ὀρέγνυμι, im Partic. ὀρεγνύς, l. q. ὀρέγω, w. s.

ὀρέγω, Fut. ὀρέξω, Aor. 1. ὤρεξα, 1) ich strecke, strecke aus, τί, etwas, εἴς τι, wohin; 2) ich reiche, reiche dar, gebe, gebe hin, gebe wieder, τί, etwas, τινί, Jemand; Med. ὀρέγομαι, Aor. 1. ὠρεξάμην und ὀρεξάμην, Perf. Pass. ὀρώρεγμαι, 3te Pers. Plur. ὀρωρέχαται, Plusq.-perf. ὀρωρέγμην, wovon die 3te Pers. Plur. ὀρώρεχατο, 1) ich strecke mich, strecke mich aus, τινί, womit, oder auch c. Partic., z. E. ποσσὶν ὀρ., (π, 834) sich mit den Füßen ausstrecken, d. h. mit weiten Schritten vorwärtsgehn, so auch ἰόντα ὀρ.; ἔγχεϊ ὀρ., mit der Lanze sich ausstrecken, d. h. mit gestreckter Lanze losgehn; χερσὶν ὀ., (z. E. ψ, 99) mit ausgestreckten Armen nach Jemand langen; 2) ich suche durch Ausstrecken zu langen, ich lange wonach, ziele wonach, c. Gen.; 3) ich erlange, treffe, c. Acc.; 4) l. q. ὀρέγω.

ὀρεκτός, ή, όν, (Verbale von ὀρέγω) gestreckt, vorgestreckt.

ὀρέομαι, l. q. ὄρνυμαι, ich setze mich in Bewegung, bewege mich, rege mich: ἄνεμοι ὀρέοντο ψ, 212 und sonst, aber ὀρέκται (υ, 140) gehört als Fut. 2. zu ὄρνυμι, w. s.

ὀρεσίτροφος, ου, ὁ, ἡ, (ὄρος und τρέφω) auf Bergen ernährt oder erzogen; ein Beiwort des Löwen.

ὀρεσκῷος, ου, ὁ, ἡ, (ὄρος und κεῖμαι, wovon κῷμαι) auf Bergen gelagert, auf Gebirgen wohnend, wild.

ὀρέστερος, α, ον, (von ὄρος) auf Bergen, im Gebirge, wild.

ὀρεστιάς, άδος, ἡ, (ὄρος) die Bergbewohnerinn; Νύμφαι ὀρ., die Oreaden oder Bergnymphen.

ὄρεσφι, vor einem Vocal ὄρεσφιν, poet. Gen. und Dat. Sing. und Plur. von ὄρος.

ὀρεχθέω, (wahrscheinlich nur poet. Form von ὀρέγω) ich strecke mich, liege hingestreckt da.

ὄρθιος, α, ον, (von ὀρθός) gerade, gerade auf; von der Stimme: erhoben, laut; das Neutr. Plur. steht als Adv. z. E. ἤϋσε ὄρθια (λ, 10), sie schrie laut, hell auf.

ὀρθόκραιρος, α, ον, (ὀρθός und κραῖρα) 1) mit gerad aufstehenden Hörnern, hochgehörnt; ein Beiwort der Rinder; 2) übergetr. von Schiffen: hochgeschnäbelt (σ, 3).

ὀρθός, ή, όν, (ὄρνυμι) aufgerichtet, gerade auf, gerade.

ὀρθόω, Aor. 1. ὤρθωσα, Partic. Aor. 1. Pass. ὀρθώσεις, (von ὀρθός) ich richte in die Höhe, richte auf, τινά, Jemand; Pass. ich werde emporgerichtet, richte mich empor; daher im Partic. Aor. Pass. der Emporgerichtete.

ὀρίνω, Aor. 1. ὄρινα st. ὦρινα, Opt. ὀρίναιμι, Aor. 1. Pass. ὠρίνθην und ὀρίνθην, Opt. ὀρινθείην, (verlängert aus dem ungebräuchlichen ὄρω) ich setze in Bewegung, rege an, rege auf, τί, etwas, z. E. πόντον, das Meer; übergetr. θυμὸν ὀρ., das Gemüth in Bewegung setzen oder bewegen; Med. und Pass. ich bin in Bewegung, Verwirrung, Bestürzung; bin in Gemüthsbewegung.

ὅρκιον, ου, τό, (ὅρκος) 1) der Eid, Schwur; 2) im Plur. ein Bündnißopfer mit feierlichem Eidschwur; das Bündniß, der feierliche Vertrag; daher ὅρκια τάμνειν, foedus ferire, ein Bündniß schließen, insofern dabei Opferthiere geschlachtet wurden; ὑπὲρ ὅρκια über ὅρκια θῆλήσασθαι, einen beschworenen Ver-

trag verletzen; ὅρκια πιστὰ καταπατῆσαι, heilige Verträge mit Füßen treten; ὅρκια φυλάσσειν, über einen Vertrag wachen, u. s. w.; 3) die Opferthiere, welche bei feierlichen Verträgen geopfert wurden.

ὅρκος, ου, ὁ, (verwandt mit ἕρκος, ἔργω, εἴργω) eigentlich: das Haltungsmittel, wodurch man Jemand bindet; sodann: der Eid, Eidschwur; ὅρκον ὀμνύναι, einen Eid schwören; ὅρκον ἑλέσθαι τινί, Jemand einen Schwur abnehmen; 2) der Zeuge des Eides; von dem Wasser des Styx, bei dem die Götter schwuren.

ὁρμαίνω, Aor. 1. ὥρμηνα, (von ὁρμάω) eigentlich: ich bewege, bewege hin und her; sodann metaph. gewöhnlich mit dem Beisatze κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν, κατὰ φρένα, φρεσίν oder ἀνὰ θυμόν, ich bewege im Geiste hin und her, überlege, überdenke, sinne nach, ersinne, mit folgendem ἤ — ἤ, ob — oder ob; auch mit ὅπως, wie, auf welche Weise; oder mit dem Acc. der Sache; 2) ich sinne aus, habe vor, habe im Sinne, τί, etwas.

ὁρμάω, Aor. 1. ὥρμησα, Conj. ὁρμήσω, Opt. ὁρμήσεια, (ὁρμή) 1) ich setze in Bewegung, treibe an, ermuntere, τινά, Jemand, εἴς τι, wozu; 2) intranſ. ich setze mich in Bewegung, breche los, stürme los, eile, oft mit folgendem Inf., bisweilen auch τινός, gegen Jemand; Med. ὁρμάομαι, Aor. 1. ὡρμησάμην, Conj. ὁρμήσωμαι, Inf. ὁρμήσασθαι, und in gleicher Bedeutung Aor. 1. Pass. ὡρμήθην und ὁρμήθην, Partic. ὁρμηθείς, Inf. ὁρμηθῆναι; 1) ich breche los, stürme los, eile, entweder mit folgendem Inf., oder τινός, gegen Jemand, oder μετά τινος, hinter Jemand her; auch: ich breche auf, ἔκ τινος, von wo; 2) absol. ich gehe rasch, eile, τινί, womit, z. E. ἔγχεϊ, mit dem Speere, vorzüglich um Jemand anzugreifen.

ὁρμενος, Partic. Aor. 2. Med. durch Synkope s. ὀρόμενος zu ὄρνυμι, w. s.

ὁρμή, ῆς, ἡ, (von ὄρνυμι) der Andrang, Angriff, das Unternehmen, die Bemühung, von Menschen und Thieren; von leblosen Dingen: die Kraft, Gewalt, z. E. πυρὸς ὁρμή, die Gewalt des Feuers.

ὅρμηκα, ατος, τό, (ὀρμάω) das Trachten, Sehnen, die Sehnsucht, der sehnsüchtige Gram; nur zweimal im Plur. und in derselben Verbindung vorkommend, wo man es sehr verschieden erklärt, bald von dem Unternehmen des Paris gegen die Helena, bald von dem der Griechen um dieselbe.

ὁρμίζω, Fut. ὁρμίσω, Conj. Aor. 1. epiſch ὁρμίσσω, (ὅρμος) eigentlich: ich bringe in eine Bucht; sodann: ich stelle fest, lege an; νῆα ἐπ' εὐνάων ὁρμ., ein Schiff vor Anker legen.

ὅρμος, ου, ὁ, (von ἕρω, εἴρω) 1) die Schnur, Halsschnur, das Halsband; 2) die Rhede, Bucht, der Ankerplatz, Anlegeplatz für Schiffe; in letzter Bedeutung scheint jedoch eher das ungebräuchliche ὄρω, woraus ὁρμάω, der Stamm.

ὄρνεον, ου, τό, i. q. ὄρνις, w. s.

ὄρνις, ὄρνῑθος, ὁ, ἡ, (ὄρνυμι) 1) der Vogel; bisweilen als Bild der Schnelligkeit gebraucht; 2) die Vorbedeutung aus dem Fluge der Vögel, das Vogelzeichen, Vorzeichen überhaupt.

ὄρνυμι, Imper. ὄρνυθι, Inf. ὀρνύμεν, homerisches Fut. (von der Stammform ὄρω) ὄρσω, Aor. 1. ὦρσα,

Partic. ὄρσας, Aor. 2. ὄρορον, Perf. 2. ὄρωρα, Plusq.-perf. ὀρώρειν und ὠρώρειν, (σ, 498) ich errege, rege an, rege auf, treibe auf, wecke auf, setze in Bewegung, c. Acc. der Person oder Sache; oft auch von Gemüthsbewegung: ich ermuntere, treibe an, feure an, ermahne, τινά, Jemand, τινί, ἐπί τινι oder ἀντία τινός, gegen Jemand, bisweilen auch mit folgendem Inf.; das Perf. und Plusq.-perf. 2. hat intr. Bedeutung wie das Med. ὄρνυμαι, Imperf. ὠρνύμην, Fut. ὀροῦμαι, 3te Pers. Sing. ὀρεῖται, Aor. 2. ὀρόμην und ὠρόμην, 3te Pers. Sing. ὦρετο, synkop. ὦρτο, Inf. ὄρθαι oder ὦρθαι, Partic. ὄρμενος statt ὀρόμενος, aber ὀρώρομαι, Conj. ὀρώρηται, ist neues Präsens von ὄρορα gebildet, ich rege mich, rühre mich, erhebe mich, stehe auf, entstehe, hebe an, gerathe in heftige Bewegung, ἐπί τινα, gegen Jemand.

ὀρνύω, Imperf. ὄρνυον, bei Homer i. q. ὄρνυμι, w. s.

ὀροθύνω, (verlängert aus dem ungebräuchlichen ὄρω, woher auch ὄρνυμι) ich rege an, rege auf, bewege, treibe an, τινά, Jemand, oder τί, etwas.

ὄρος, εος, τό, (wahrscheinlich von ὄρνυμι) das Erhobene, die Anhöhe, der Berg, das Gebirge.

ἐρούω, Aor. 1. ohne Augm. ὄρουσα, (von dem ungebräuchlichen ὄρω, wovon ὄρνυμι) ich erhebe schnell oder ungestüm, fahre los, stürze los, εἴς τι, πρός τι, ἔν τινι oder ἐπί τινι, auf etwas oder gegen Jemand; von Personen und Sachen gebraucht.

ὄροφος, ου, ὁ, (ἐρέφω) das Rohr, womit man Häuser deckt: ω, 451.

ὀρόω, distrah. st. ὀρῶ, s. ὀράω.

ὄρπηξ, ηκος, ὁ, (von ὄρνυμι) der Zweig, Ast: φ, 38.

ὄρσας, Partic. Aor. 1. von ὄρνυμι, w. s.

ὄρσασκον, homerische und überhaupt ionische Form des Aor. s. ὦρσε, meistens öftre Wiederholung andeutend, zu ὄρνυμι, w. s.

ὄρσεο, ὄρσευ und ὄρσο, erhebe dich, steh auf, rühre dich; ein von dem Fut. Med. ὄρσομαι zu ὄρνυμι, als neuem Thema, gebildeter Imperativ.

ὀρυκτός, ἡ, όν, (Verb. von ὀρύσσω) gegraben.

ὀρυμαγδός, οῦ, ὁ, (verwandt mit ὠρύω, ich brülle) das Getöse, Geräusch, das Lärmen.

ὀρύσσω, Fut. ὀρύξω, Aor. 1. ohne Augm. ὄρυξα, ich grabe, grabe auf, τί, etwas.

ὀρφανικός, ἡ, όν, beraubt, der Eltern beraubt, verwaiset; ἦμαρ ὀρφ., der Tag der Verwaisung: χ, 490.

ὀρφναῖος, αίη (α), αῖον, (ὄρφνη) finster, dunkel; ein Beiwort der Nacht.

ὄρχαμος, ου, ὁ, (mit ἄρχων verwandt) der Erste in der Reihe, der Herrscher, Gebieter.

ὄρχατος, ου, ὁ, (von ὄρχος, ἕρκος, εἴργω) ein umzäunter Platz, der Garten; φυτῶν ὄρχ., der Gemüsegarten, Kräutergarten.

ὀρχέομαι, 3te Pers. Plur. Imperf. ὠρχεῦντο st. ὠρχοῦντο, (von dem ungebräuchlichen ὄρω, wovon ὄρνυμι) ich tanze.

ὀρχηθμός, οῖο, ὁ, (ὀρχέομαι) das Tanzen, der Tanz.

ὀρχηστήρ, ῆρος, ὁ, (ὀρχέομαι) der Tänzer.

ὀρχηστής, οῦ, ὁ, (ὀρχέομαι) der Tänzer.

ὀρχηστύς, ύος, ἡ, (ὀρχέομαι) das Tanzen, die Kunst zu tanzen.

ὄρω, ungebräuchliches Stammwort von ὄρνυμι.

ὄρωρε, 3te Perf. Sing. Perf. 2. zu ὄρνυμι.

ὀρώρει, 3te Perf. Sing. Plusq.-perf. zu ὄρνυμι, w. ſ.

ὀρώρηται, 3te Perf. Sing. Conj. von ὀρώρομαι, einem von ὄρωρα gebildeten neuen Praes., ſ. u. ὄρνυμι.

ὀρωρέχατο und ὀρωρέχατο, 3te Perf. Plur. Perf. und Plusq.-perf. Pass. von ὀρέγω, w. ſ.

ὅς, ἥ, ὅ, Gen. οὗ, ἧς, οὗ, 1) Pron. relat. welcher, welche, welches, oder der, die, das; oft mit andern Partikeln verbunden, vorzüglich mit δή, γέ, πέρ, τέ, u. ſ. w., welche dem Pron. relat. mehr Nachdruck geben; ὅς κε oder κεν, wer etwa, wer nur, jeder der; 2) Pron. demonstr. dieſer, dieſe, dieſes, oder der, die, das, οἱ — οἱ, dieſe — jene, die einen — die andern; 3) iſt ὅς der eigentliche Nom. zu dem Pron. subst. der 3ten Perſon: er, ſie, es; 4) ὅς und beſonders ὅς κε, wie im Lat. qui für ut, c. Opt. und Conj. 5) ὅ für ὅτι; 6) ὅς, ἥ, ὅν, ſtatt ἑός, ἑή, ἑόν, Pron. possess. der 3ten Perſon: ſein, ſeine, ſein, oder ihr, ihre, ihr.

ὅσος, ὅση, ὅσον, epiſch auch ὅσσος, ὅσση, ὅσσον, (Correlat. zu τόσος) wie groß, wie weit, wie lange, wie viel, wie ſehr; geht τόσος vorher: ſo groß — als, ſo lange — als, ſo viel — als, ſo ſehr — als; oft iſt τόσος ausgelaſſen und muß ergänzt werden, z. E. εἴπερ γάρ κ' ἐθέλοιμεν Τρῶάς λέξασθαι, ἐφέστιοι ὅσσοι ἔασιν, denn wenn wir uns die Troer ſammeln wollten, ſo viele als ihrer anſäſſig ſind; bisweilen ſteht ὅσος umſchreibend c. Gen., welcher dann gewöhnlich (als Gen. des Ganzen) vorn ſteht, z. E. πένθος ὅσσον, ſt. ὅσον πένθος, ſo viel Trauer — als; das Neutr. Sing. und Plur. ſteht oft als Adv. wie ſehr, wie viel, wie weit, oder: ſo ſehr, ſo viel, — ſo weit — als.

ὅσπερ, (bei Homer auch ὅπερ), ἥπερ, ὅπερ, (ὅς, ἥ, ὅ und πέρ) welcher — welche — welches nämlich; oft iſt πέρ auch gar nicht im Deutſchen wiederzugeben und verbindet nur den relat. Satz mit dem, wovon er abhängt.

ὄσσα, ης, ἡ, (mit ὄψ verwandt) der Ruf, das Gerücht; perſonificirt, eine Botinn des Zeus, Ὄσσα (β, 93).

ὅσσα, Neutr. Plur. von ὅσσος i. q. ὅσος, w. ſ.

ὁσσάκι, ſt. ὁσάκι, Adv. (von ὅσος) wie vielmal, ſo oft als.

ὁσσάτιος, α, ον, ſ. ὁσσα., poet. ſt. ὅσος.

ἄσσε, nach den Gramm. ſ. ἄσσεα von τὸ ἄσσος, nur im Nom. und Acc. Dual. bei Homer vorkommend: die beiden Augen.

ὄσσομαι, (von ὄσσε, Nebenform von ὄπτω, ὄπτομαι, welche beiden letztern ungebräuchlich) 1) ich ſehe im Geiſte, ahne vorher, empfinde vorher, ſehe vorher, τί, etwas; 2) ich kündige durch Vorbedeutung an, verkünde vorher, im böſen Sinne: ich drohe, c. Acc. der Sache und dem Dat. der Perſon.

ὅσσος, i. q. ὅσος, w. ſ.

ὅστε, ἥτε, ὅ, τε, (ὅς, ἥ, ὅ und τέ) welcher — welche — welches etwa, oder: der — die — das da.

ὅ, τε (ο, 468) iſt homeriſches Masc. f. ὅστε.

ὀστέον, ου, τό, der Knochen; im Plur. die Knochen, Gebeine; von Todten.

ὅστις, ἥτις, ὅ,τι und ὅ,τιν, Gen. οὑτινος, ἧστινος, οὑτινος, (ὅς, ἥ, ὅ

und τίς) welcher — welche — welches nur, der — die — das nur, jeder der, derjenige welcher.

ὅτ', im homerischen Dialekte für ὅτε, doch kann es auch von ὅτε (quandoquidem) sein.

ὅταν, oder ὅτ' ἄν, Conj. (ὅτε und ἄν) wann, sobald als, so oft als, im Falle daß; stets c. Conj.

ὅτε, Conj. 1) zu der Zeit daß oder wo, wann, als, nachdem, da; c. Indic. mit allen Zeiten; 2) da doch, weil, c. Indic.; 3) wann etwa, im Falle daß; eine bloße Möglichkeit anzeigend, so wie auch bei Gleichnissen, c. Conj.; 4) so oft als, wann; bei iterativen Handlungen und wenn ὅτε von einem Satze abhängt, der selbst schon im Opt. oder Conjunct. steht, c. Opt.; 5) ὅτε f. ὅτι, daß; besonders nach den Verben, die ein Vernehmen, Gedenken und Verborgensein ausdrücken; oft wird ὅτε mit andern Partikeln verbunden, z. B. ὅτε κεν oder ὅτ' ἄν, st. ὅταν; ὅτε μή st. εἰ μή, wenn nicht, außer wenn; ὅτε δή, da ja; πρίν γ' ὅτε δή, eher wenigstens als wann; ὅτε δή — τότε δή, als schon — da nun, u. s. w.

ὁτέ, Adv. i. q. ὅτε, nur mit verändertem Accent, bisweilen, manchmal; ὁτὲ μέν — ἄλλοτε, ἄλλοτε μέν — ὁτὲ δέ, ὁτὲ μέν, ὁτὲ δέ, bald — bald.

ὁτέοισιν, st. οἷστισιν, Dat. Plur. von ὅστις, i. q. ᾧστις.

ὅτεῳ, st. ᾧτινι, Dat. Sing. von ὅτις, i. q. ᾧστις.

ὅτι, episch auch ὅττι, Conjunct. (eigentlich Neutr. von ὅστις) 1) daß; 2) darum daß, weil, stets c. Indic.; 3) den Superl. verstärkend, z. B. ὅτι τάχιστα, so schnell als möglich.

ὅτις, im Neutr. ὅ,τι und ὅ,ττι, Nebenform von ὅστις (entweder von ὅ, s. ὅς und dem Indef. τις oder ὁ ist nur Vorschlagssilbe); bei der Flexion bleibt ο unverändert und der Gen. und Dat. haben gewöhnlich die verkürzten Formen von τίς; in der Ilias kommen folgende Formen davon vor; Dat. Sing. ὅτεῳ, Plur. Nom. Neutr. ὅτινα, χ, 450. Dat. Masc. ὁτέοισιν Acc. ὅτινας (ο, 492).

ὀτραλέως, Adv. (ὀτρύνω) rasch, schnell.

ὀτρηρός, ἡ (ᾰ), όν, (ὀτρύνω) rasch, ämsig, schnell.

ὄτρηχας, Acc. Plur. von ὄθρηξ, w. s.

ὀτρύνεσκον, homerisches und überhaupt ionisches Imperf. iterat. s. ὀτρύνω.

ὀτρυντύς, ύος, ἡ, (ὀτρύνω) die Anregung, Ermunterung, Aufmunterung.

ὀτρύνω, Inf. ὀτρυνέμεν st. ὀτρύνειν, Fut. ὀτρυνέω st. ὀτρυνῶ, 1) ich rege an, treibe an, ermuntere, τινά, Jemand, εἴς τι oder ἐπί τι, wozu; gewöhnlich von Menschen, seltner von Thieren; 2) ich betreibe, τί, etwas; 3) absol. ich treibe an, ermuntere, gewöhnlich c. Inf.; 4) ich treibe mich an, beeile mich, c. Inf., selten.

ὅττι, episch st. ὅτι, w. s.

ὅ,ττι, episch st. ὅ,τι, Neutr. von ὅστις, w. s.

οὐ, vor einem Vocal οὐκ, vor einem Spirit. asp. (bei ᾧ ausgenommen) οὐχ, auch hat Homer οὐχί, häufiger jedoch οὐκί, die gerade Negationspartikel, welche die Sache oder das Factum, und nicht wie μή bloß die Vorstellung verneint: nein, nicht; in der Frage läßt οὐ jedesmal eine bejahende Antwort erwarten.

οὗ, Gen. Sing. von ὅς, oft absolut gebraucht in der Verbindung ἐξ οὗ, (sc. χρόνου) seit welcher Zeit, seitdem.

οὗ, Gen. von ὅς, ἥ, ὅν, st. ἑός, ἑή, ἑόν, sein.

οὗ, gewöhnlich Gen. Sing. des Pron. subst. der 3ten Person, wofür Homer ἕο, εὗ, εἷο und ἕθεν gebraucht, seiner, im Dat. οἱ und ἑοῖ, ihm, im Acc. ἕ, ihn.

οὖας, ατος, τό, gewöhnliche Form bei Homer f. οὖς, 1) das Ohr, αἴ ἀπ' οὔατος γένοιτο (σ, 272. χ, 454) möchte ich nie davon gehört haben; 2) das Oehr, der Henkel.

οὖδας, τό, nur im Nom. und Acc. gebräuchlich, die übrigen Casus wie von dem im Nom. ungebräuchlichen οὖδος, Gen. οὔδεος, Dat. οὔδει und οὔδεϊ, 1) der Boden, Erdboden, das Erdreich; οὔδας ὀδὰξ ἑλεῖν, (τ, 61 und sonst) den Erdboden mit den Zähnen fassen, d. h. in den Staub niederstürzen, von tödtlich Verwundeten; 2) der Boden, Fußboden in Zimmern.

οὐδάσδε, Adv. (von οὔδας) zur Boden, zur Erde (ρ, 457).

οὐδέ, Conj. (οὐ und δέ) aber nicht, auch nicht, nicht einmal, und nicht; gewöhnlich ganze Sätze trennend, während οὔτε nur einzelne Theile von Sätzen verneinend verbindet; οὐδὲ μὲν οὐδέ, ganz und gar nicht, durchaus nicht; οὐδὲ μὲν οὐδὲ ἔοικε, es ziemt sich durchaus nicht; οὐδέ τε, und auch nicht; οὐδέ — οὐδέ, nie auch, nie auch; οὐ, οὐδέ, nicht, auch nicht; auch οὐδέ — οὔτε, nicht — und nicht oder auch nicht.

οὐδείς, οὐδεμία, οὐδέν, Gen. οὐδενός, οὐδεμιᾶς, οὐδενός, (οὐδέ und εἷς) auch nicht einer, d. h. keiner, keine, keines oder nichts; das Neutr. steht als Adv. in nichts, keineswegs.

οὐδενόσωρος, ον, ὁ, ἡ, (οὐδείς und ὥρα) nicht zu achten, verächtlich, nichtswürdig.

οὐδέποτε, Adv. (οὐδέ und ποτέ) auch nicht jemals, d. h. niemals, nie.

οὐδέπω, Adv. (οὐδέ und πώ) auch noch nicht, gar nicht.

οὐδετέρωσε, Adv. (οὐδέτερος, i. e. οὐδέ und ἕτερος) nach keiner von beiden Seiten hin, nirgends hin.

οὔδεϊ, s. οὐδας.

οὐδός, οῦ, ὁ, die Schwelle, Thürschwelle; auch metaph. γήραος οὐδός, die Schwelle des Greisenalters, d. h. der Eintritt in das Greisenalter: χ, 60. ω, 487.

οὐθαρ, ατος, τό, eigentlich das Euter, die Brust mit den Zitzen, sodann metaph. οὔθαρ ἀρούρης, das fetteste, feuchtreichste Gefilde.

οὐκ, vor einem Vocal st. οὐ, w. s.

οὐκέτι, Adv. (οὐκ und ἔτι) nicht mehr, weiter nicht, nun nicht.

οὐκί, Adv. i. q. οὐχί, οὐκ oder οὐ, w. s.

οὐλαί, ῶν, αἱ, (wahrscheinlich von ἀλέω) die gestampfte und geröstete Gerste, welche beim Opfern gebraucht wurde.

οὐλαμός, οῦ, ὁ, (von εἴλη, εἴλω) der Heerhaufen, die Kriegerschaar, das Gewühl.

οὔλιος, α, ον, (von ὄλλυμι) verderblich; οὔλιος ἀστήρ, der sengende Hundsstern (λ, 62).

οὐλόμενος, η, ον, homerische Form des Partic. Aor. 2. Med. für ὀλόμενος, von ὄλλυμι, als Adj. gebraucht: verderblich, Verderben bringend, unselig.

οὖλος, η, ον, (alte epische Form st. ὅλος) 1) ganz, unversehrt, kräftig, gewaltig; ein Beiwort des Ares und Achilles; 2) ganz, leibhaftig; ein Beiwort des Traumgottes; 3) derb,

dicht, fest, dickwollig, kraus; ein Beiwort von Wollarbeiten; das Neutr. οὖλον steht als Adv. dicht, gedrängt, in Schaaren; bei οὖλον κεκλήγοντες (ρ, 756) tritt mehr der Begriff der Stärke, des Gellenden hervor, doch ist die erstre Bedeutung nicht ausgeschlossen. An Stelle der Bedeutungen unter 1 und 2 nehmen andre οὖλος als epischen Adj. (vom veralteten ὄλω) verderblich.

οὐλοχύται, ῶν, αἱ, (οὐλαὶ und χέω) die geschrotene und geröstete Gerste, welche über das Opferthier gestreut wurde.

Οὔλυμπος, ου, ὁ, st. Ὄλυμπος, w. s.

Οὐλυμπόνδε, Adv. (Οὔλυμπος) zum Olympos, nach dem Olympos.

οὐμός, contr. st. ὁ ἐμός, der meine.

οὖν, Conj. nun, also, demnach, mithin, folglich.

οὕνεκα, s. οὗ ἕνεκα, Adv., weßwegen, deßwegen weil, weil, deßwegen daß, daß.

οὔνεσθε, (ω, 241) s. ὄνομαι.

οὔνομα, ατος, τό, poet. i. q. ὄνομα, der Name.

οὔπερ, Adv. (οὐ und πέρ) immerhin nicht, mit nichten, keineswegs.

οὔπη, Adv. (οὐ und πή) irgendwie, auf keine Weise.

οὔποτε, Adv. (οὐ und ποτέ) nicht jemals, d. h. niemals, nie.

οὔπω, Adv. (οὐ und πώ) noch nicht, noch nie, nimmer.

οὔπως, Adv. (οὐ und πώς) nicht wie, d. h. auf keine Weise, ganz und gar nicht.

οὐρα, ων, τά, s. οὖρον.

οὐραῖος, α, ον, (οὐρά) zum Schwanze gehörig; τρίχες οὐρ., die Schwanzhaare (ψ, 529).

οὐρανίων, ωνος, ὁ, (οὐρανός) himmlisch, im Himmel wohnend; ein Beiwort der Götter, auch für diese allein stehend: die Himmlischen.

οὐρανόθεν, Adv. (οὐρανός) vom Himmel, vom Himmel her; bisweilen steht pleonast. ἐξ oder ἀπό davor.

οὐρανόθι, Adv. (οὐρανός) im Himmel, am Himmel; οὐρανόθι πρό (γ, 3) st. πρὸ οὐρανοῦ, vor dem Himmel, d. h. in der untern Luft.

οὐρανός, οῦ, ὁ, 1) der Himmel, das Himmelsgewölbe; nach Homer von Erz (daher πολύχαλκος ε, 504) und so hoch über der Erde, als die Behausung des Hades unter derselben; an dem Gewölbe waren die Sterne befestigt; 2) die Himmelshöhe, der Luftraum über der Erde; 3) mit Ὄλυμπος gleichbedeutend: der Himmel als Wohnsitz der Götter; 4) Οὐρανός, als Gottheit (ο, 36), doch kann es hier auch Appellativ sein.

οὐρεύς, ῆος, ὁ, st. ὀρεύς (wahrscheinlich von ὄρος) das Maulthier, der Maulesel.

οὐρεύς, ῆος, ὁ, (von ὤρα oder ὁράω) der Aufseher, Wächter (κ, 84).

οὐρή, ῆς, ἡ, st. οὐρά, der Schweif, Schwanz.

οὐρίαχος, ου, ὁ, (von οὐρά) das äußerste Ende.

οὖρον, ου, τό, (poet. st. οὖρος, ὄρος) die Gränze; von einem Diskus: die Flugweite: ψ, 431.

οὖρος, ου, ὁ, (mit αὔρα verwandt) der günstige Wind, Fahrwind.

οὖρος, εος, τό, (st. ὄρος) der Berg, das Gebirge.

οὖρος, ου, ὁ, (gewöhnlich von ὁράω) der Aufseher, Hüter, Hort; vorzüglich ein Beiwort des Nestor.

οὖρος, ου, ὁ, (ionisch st. ὅρος) die Gränze.

οὐρός, οῦ, ὁ, der Graben, die Furche,

wocin die Schiffe ans Land und wieder ins Meer gezogen wurden.

οὖς, ὠτός, τό, (constr. aus οὔατος) das Ohr.

αὐτάζω, Aor. 1. αὔτασα, Conj. αὐτάσω, Inf. αὐτάσαι, Perf. Pass. αὔτασμαι, Partic. αὐτάμενος f. αὐτασμένος (λ, 659 und sonst) i. q. αὐτάω.

αὔτασκον, homerischer Aor. st. αὔτα, mit der Bedeutung einer oft wiederholten Handlung, von αὐτάω.

αὐτάω, Aor. 1. αὔτησα, 3te Pers. Aor. 2. (wie von αὔτημι), αὐτᾶ, Inf. αὐτάμεναι und αὐτάμεν st. αὐτᾶναι, Partic. Aor. 1. Pass. αὐτηθείς, ich steche, treffe, verletze, beschädige, verwunde, τινά, Jemand, oder τί, etwas, auch τινά τι, κατά τι, παρά τι, woran, τινί, womit.

οὔτε, Conj. (οὐ und τέ) und nicht; οὔτε — οὔτε, weder — noch, um Satzabtheilungen zu trennen; οὔτε — τε, nicht nur nicht, sondern auch.

οὐτήσασκον, homerische und überhaupt ionische Form des Aor., meistens öftre Wiederholung anzeigend, zu αὐτάω.

οὔτι, Neutr. von οὔτις, w. s.

οὐτιδανός, ή, όν, (οὔτις und die Anhängsilbe δανος) nichtsnutzig, nichtswürdig, elend, feig.

οὔτις, Neutr. οὔτι, Gen. οὔτινος, (οὐ und τίς) nemo, keiner, niemand; das Neutr. nichts, oft als Adv. stehend und dann stark verneinend: in Nichts, gar nicht, keineswegs, durchaus nicht.

οὔτοι, Adv. (οὐ und τοί) traun nicht, gewiß nicht, wahrlich nicht.

οὗτος, αὕτη, τοῦτο, Gen. τούτου, ταύτης, τούτου, Pron. demonstr. (verlängert aus dem Artikel ὁ) dieser, diese, dieses, oder der — die — das da; gewöhnlich auf ein vorhergegangenes, selten auf ein folgendes Substantiv sich beziehend.

οὕτω, vor einem Vocal οὕτως, (Adv. von οὗτος) auf diese Weise, so, also, unter diesen Umständen, sonach; οὕτως — ὡς, so — wie; οὕτω δή, so denn; οὕτω που, sowohl; οὕτω γάρ δή τοι φράσω; soll ich dir denn wirklich so bringen? οὕτω πη, so etwa.

οὐχ, vor einem Spirit. asp., i. q. οὐ.

οὐχί, i. q. οὐ, w. s.

ὀφείλω, Aor. 2. ὤφελον, ὄφελλον und ἄφελον, bei Homer auch einmal ὤφελλον, 1) ich bin schuldig, habe zu entrichten; χρεΐός τινι, eine Schuld Jemand; so auch im Pass. χρεῖος ὀφείλεταί μοι, eine Schuld gebührt mir; 2) der Aor. 2. hat die Bedeutung: ich hätte sollen, hätte müssen, und wird mit und ohne die Wunschpartikeln αἴθε, ὡς und folgendem Inf., vorzüglich bei Wünschen gebraucht, z. E. αἴθ' ὄφελες ἄγονός τ' ἔμεναι, o möchtest du doch nie geboren sein; ὡς ὄφελες αὐτόθ' ὀλέσθαι, o möchtest du dort umgekommen sein, u. s. w.

ὀφέλλω, τ, 2do steht ὀφέλλετε, ihr sollt, ihr müßt, also von einem Praesens ὀφέλλω i. q. ὀφείλω.

ὀφέλλω, Opt. Aor. 1. ὀφέλλειε, unreg. f. ὀφελείειε, ich mehre, vermehre, vergrößere, erhöhe, τί, etwas, oder τινά τινι, Jemand wodurch; z. E. πόνον ὀφ., (π, 651) die Mühseligkeiten erhöhen; μῦθον ὀφ., die Worte mehren, d. h. viel Worte verschwenden, π, 631; τιμῇ τινα ὀφ., Jemand durch Ehre erhöhen, d. h. ihm größere Ehre erweisen: auch Pass. z. E. ψ, 524 ὀφέλλετο μένος, mehrte sich.

ὄφελος, εος, τό, (von ὀφέλλω) die Förderung, der Nutzen; ὅς τοι πόλλ' ὄφελος γένετο, der dir viel Nutzen brachte, dir sehr nützte (ρ, 152); αἴ κ' ὄφελός τι γενώμεθα, ob wir zum Nutzen gereichen können, ob wir einigermaßen nützen können.

ὀφθαλμός, οῦ, ὁ, (von dem ungebräuchlichen ὄπτομαι, ἄφθην, ὀφθείς) das Auge; gewöhnlich im Plur. die Augen, das Gesicht.

ὄφις, εος, ὁ, die Schlange.

ὄφρα, 1) Adv. a) während dᷓß, so lange als; indeß daß; c. Indic. und Conj., mit und ohne ἄν oder κέν; b) so lange bis, bis daß, bis; c. Indic., wenn die Sache bestimmt als vergangen dargestellt wird, c. Conj. mit und ohne ἄν oder κέν, wenn sie als Vorsatz gedacht werden soll; c) absol. eine Zeitlang; 2) Conjunct. nur bei Dichtern, damit, daß; nach den Hauptzeiten c. Conj., nach den histor. Zeiten c. Opt.; ὄφρα μή, daß nicht, c. Conj.

ὀφρυόεις, εσσα, εν, (ὀφρύς) Anhöhen habend, hügelig, hochliegend; ein Beiwort von Ilios.

ὀφρύς, ύος, ἡ, Acc. Plur. ὀφρῦς, contr. st. ὀφρύας, 1) die Augenbraue; 2) jede Erhöhung, die Höhe, Anhöhe: ν, 151.

ὄχα, homerisches Adv. (wahrscheinlich von ἔχω) eine Verstärkung bei ἄριστος ausdrückend: sehr, bei weitem.

ὄχεσφι, st. ὄχεσσι, poet. Dat. Plur. von τὸ ὄχος, w. s.

ὀχετηγός, οῦ, ὁ, ἡ, (ὀχετός und ἄγω) einen Graben ziehend: φ, 257.

ὀχεύς, ῆος, ὁ, (ὀχέω) jedes Werkzeug zum Tragen oder Festhalten; daher: 1) der Helmriemen, womit der Helm unter dem Kinne festgebunden war; 2) der Thorriegel; 3) die Gürtelspange, womit der Leibgürtel befestigt wurde.

ὀχέω, (ὄχος) ich trage; Med. ὀχέομαι, Fut. ὀχήσομαι, 1) ich lasse mich tragen, werde getragen, νηυσίν, (ω, 731) von Schiffen, d. h. ich fahre in Schiffen davon; 2) ich fahre, lenke, regiere.

ὄχθέω, Aor. 1. ὤχθησα, Partic. ὀχθήσας, (ἄχθος) ich fühle mich innerlich beschwert, bin traurig, unwillig.

ὄχθη, ης, ἡ, (von ἔχω) die Hervorragung, die Höhe, der hohe Rand an Graben oder Flüssen, das hohe Flußufer, das Ufer.

ὀχλέω, (ὀχέω) ich bewege fort; Med. ὀχλέομαι, 3te Pers. Plur. Praes. ὀχλεῦνται st. ὀχλοῦνται, ich bewege mich fort; von Steinen: ich rolle fort.

ὀχλίζω, Opt. Aor. 1. episch ὀχλίσσεια, 1. s. ὀχλέω, ich bewege, hebe empor, τί, etwas, ἐπί τι, wohin.

ὄχος, εος, τό, (von ἔχω) stets im Plur. vorkommend: der Wagen.

ὄψ, ὀπός, ἡ, (mit ἔπος verwandt) 1) die Stimme, sowohl von Menschen als Thieren; 2) die Rede.

ὄψε, Adv. (mit ὄπισθε verwandt) lange nachher, spät, endlich; auch spät am Tage.

ὀψείω, Desideritivum zu ὁράω (von dem ungebräuchlichen ὄπτω, ὄψω gebildet) ich möchte gern sehn, c. Gen.

ὀψίγονος, ου, ὁ, ἡ, (von ὄψι, in Zusammensetzungen häufig für ὀψέ und γόνος) spät oder nachgeboren; ἄνθρωποι ὀψίγονοι, die Nachkommen, die später Lebenden.

ὄψιμος, ου, ὁ, ἡ, (ὀψέ) spät, spät in Erfüllung gehend.

ὄψις, εος, ἡ, (ὄψομαι) das Gesicht, Angesicht.

ὀψιτέλεστος, ου, ὁ, ἡ, (ὀψέ und τελέω) spät in Erfüllung gehend.

ὄψομαι, ich werde sehn; Fut. zu ὁράω, von dem im Praes. ungebräuchlichen ὄπτω, w. s.

ὄψον, ου, τό, (von ἕψω) Alles Gekochte, welches man zum Brodte aß, die Zukost, vorzüglich das Fleisch; aber auch von der Zwiebel, welche als Zukost zum Weine genossen wurde.

Π.

Π, der sechszehnte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des sechszehnten Gesanges.

πάγεν, st. ἐπάγησαν, 3te Perf. Plur. Aor. 2. Pass. zu πήγνυμι, w. s.

πάγη, st. ἐπάγη, 3te Pers. Sing. Aor. 2. Pass. von πήγνυμι, w. s.

παγχάλκεος, ου, ὁ, ἡ, (πᾶς, χαλκός) ganz von Erz, ganz ehern: ν, 102.

παγχρύσεος, ου, ὁ, ἡ, (πᾶς, χρυσός) ganz von Gold, ganz golden.

πάγχυ, s. πάνυ, Adv. von πᾶς, ganz, ganz und gar, gänzlich.

πάθε, st. ἔπαθε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. zu πάσχω.

παθέειν, st. παθεῖν, Inf. Aor. 2. zu πάσχω, w. s.

παιδοφόνος, ου, ὁ, ἡ, (παῖς, φονεύω) Kinder mordend, Knaben tödtend.

Παιήων, ονος, ὁ, ionische Form für Παιάν, Päan, Päeon, der Arzt der Götter.

παιήων, ονος, ὁ, ion. s. παιάν, der Päan: 1) ein feierlicher, an den Apollo gerichteter Gesang, um etwas abzuwenden; 2) überhaupt: der Jubelgesang, Lobgesang.

Παιονίη, ης, ἡ, s. —ονία, (von Παίων) Päonien, eine Landschaft in Thrakien: π, 288. ρ, 350. φ, 154.

παιπαλόεις, εσσα, εν, rauh, steil, jäh, schroff; ein Beiwort von Wegen, Bergen und Inseln.

παῖς und παΐς, παιδός, ὁ, ἡ, das Kind, der Knabe, das Mädchen, der Sohn, die Tochter; παίδων παῖδες, die Kindeskinder, Enkel; als Adj. παῖς συφορβός, ein junger Sauhirt.

παιφάσσω, ich sehe wild umher, blicke rasch umher.

Παίων, ονος, ὁ, der Päonier, Bewohner der Landschaft Päonien in Thrakien.

πάλαι, Adv. vormals, vordem, vor langer Zeit, lange, längst, schon früher.

παλαιγενής, ές, ὁ, ἡ, (πάλαι, γίγνομαι) vor langer Zeit geboren, sehr alt, hochbetagt.

παλαιός, ή (ά), όν, Compar. παλαιότερος, (πάλαι) 1) alt, vormalig, aus vorigen Zeiten her; 2) alt, bejahrt, hochbetagt.

παλαισμοσύνη, ης, ἡ, (παλαίω) das Ringen, die Kunst zu ringen.

παλαίω, Fut. παλαίσω, (πάλη) ich ringe.

παλάμη, ης, ἡ, (πάλλω, verwandt mit πάλη) 1) die flache Hand, die Hand; 2) die Hand, Faust, als Zeichen der Stärke.

παλάμηφι (—φιν) epischer Gen. (γ, 368), aber παλαμῄφι (—φιν) epischer Dat. zu παλάμη mit φι paragogicum.

παλάσσω, Perf. Pass. πεπάλαγμαι, Plusq.-perf. ἐπεπαλάγμην, (verwandt

mit πάλλω) 1) ich bespritze, besprenge, besudele, verunreinige, τινί, womit; 2) ich loose; doch kömmt in dieser Bedeutung nur das Perf. Pass. mit activer Bedeutung vor.

πάλη, ης, ἡ, (πάλλω) das Ringen, der Ringkampf.

παλίλλογος, ου, ὁ, ἡ, (πάλιν, λέγω) wieder gesammelt, wieder zusammengebracht.

παλιμπετής, ές, ὁ, ἡ, (πάλιν, πίπτω) zurückfallend, zurück; das Neutr. Sing. steht als Adv. zurück; παλ. εἴργειν, zurückdrängen (π, 395).

παλιμπλάζομαι, Fut. — πλάγξομαι, Partic. Aor. 1. Pass. παλιμπλαγχθείς, (πάλιν, πλάζομαι) ich schweife zurück, irre zurück, kehre zurück.

πάλιν, Adv. 1) zurück, rückwärts, z. E. ὄσσε πάλιν κλίνειν, die Augen zurückwenden; μῦθον πάλιν λάζεσθαι, (δ, 357) wahrscheinlich: die Rede wieder, noch einmal nehmen, andre: die Rede zurücknehmen; πάλιν τρέπειν τί τινος, etwas von Jemand zurück- oder abwenden; so auch im Med. πάλ. τρέπεσθαί τινος, sich von Jemand abwenden; πάλ. δόμεναι, zurückgeben; πάλιν κίον (ψ, 257. ω, 801) f. ἔκιον, sie kehrten zurück; 2) wieder, wiederum; 3) wider, z. E. πάλιν ἐρεῖν, widersprechen.

παλινάγρετος, ου, ὁ, ἡ, (πάλιν und das veraltete ἀγρέω, ich nehme, wovon sich nur Imper. ἄγρει erhielt) zurück zu nehmen, widerruflich; οὐ παλ., unwiderruflich, unwandelbar.

παλινόρμενος, η, ον, (πάλιν, ὄρνυμι) sich schnell zurückwendend, zurückeilend.

παλίνορσος, ου, ὁ, ἡ, (πάλιν, ὄρνυμι) sich schnell zurückwendend, zurückeilend, zurückfahrend.

παλίντονος, ου, ὁ, ἡ, (πάλιν, τείνω) zurückgespannt; sowohl vom Bogen, dessen Sehne zum Schießen angespannt, als auch von dem, wo sie im Ruhestande abgespannt ist.

παλίωξις, ιος, ἡ, (πάλιν und ἰωχή) das Wiederzurückschlagen und Verfolgen des Feindes; wenn nämlich der geschlagene Feind sich sammelt und den ihn früher verfolgenden Feind zurückschlägt und verfolgt.

παλλακίς, ίδος, ἡ, das Kebsweib, die Concubine.

Παλλάς, άδος, ἡ, (von πάλλω) Pallas, die Schwingerinn des Speers; ein Beiwort der Athene.

πάλλω, Imperf. ohne Augm. πάλλον, Aor. 1. πῆλα f. ἔπηλα (mit βάλλω verwandt) 1) ich schwinge, schüttele, schwenke, schleudere, werfe, τί, etwas, z. E. δόρυ, den Speer; υἱὸν χερσὶ πάλλειν, den Sohn auf den Händen wiegen; 2) mit und ohne κλήρους, ich schüttele die Loose, verrichte das Geschäft des Loosens; Med. πάλλομαι, 3te Perf. des synk. Aor. πάλτο, 1) ich bewege mich heftig, fahre auf, fahre an, ἔν τινι, an eine Sache; ἦτορ πάλλεται ἀνὰ στόμα χ, 452, das Herz klopft heftig bis zum Munde hinauf; 2) ich loose, μετά τινος, mit Jemand: ω, 400.

πάλτο, 3te Perf. Sing. des synk. Aor. zu πάλλω, w. s.

παλύνω, (mit πάλλω verwandt) ich streue, streue auf, τί, etwas.

πάμπαν, Adv. (von πᾶς) ganz und gar, durchaus, gänzlich.

παμποίκιλος, ου, ὁ, ἡ, (πᾶς, ποικίλος) ganz bunt, sehr kunstreich gearbeitet; ein Beiwort von πέπλος, Gewand.

πάμπρωτος, ου, ὁ, ἡ, (πᾶς, πρῶτος)

der — die — das allererste; das Neutr. Plur. steht als Adv. zu allererst.

παμφαίνω, (zu bemerken παμφαίνησι) (ε, 6) 3te Pers. Praes. Ind. wie von παμφαάνημι) (aus φαίνω durch Reduplic.) ich scheine hell, leuchte hell, strahle; bisweilen c. Dat. der Sache, womit.

παμφανάω, nur im Partic. Praes. παμφανόων, παμφανόωσα, bistrah. ft. παμφαινῶν, παμφαινῶσα, vorkommend, (von παμφαίνω) ich scheine hell, schimmere hell, strahle; bisweilen c. Dat. der Sache, womit.

πάναγρος, ου, ὁ, ἡ, (πᾶς, ἀγρεύω) alles fassend, alles fangend; λίνον π., das weit einschließende Fischernetz.

πάναιθος, η, ον, (πᾶς, αἴθω) ganz brennend, hell leuchtend, ganz strahlend; ein Beiwort von Helmen.

παναλολος, ου, ὁ, ἡ, (πᾶς, ἀλόλος) sehr bunt, sehr schimmernd, strahlend; ein Beiwort des Gürtels, Schildes und Harnisches.

πανάποτμος, ου, ὁ, ἡ, (πᾶς, ἄποτμος) ganz unglücklich: ω, 255.

παναφήλιξ, ικος, ὁ, ἡ, (πᾶς, ἀφῆλιξ) ganz ohne Jugendgenossen, aller Jugendgenossen beraubt: χ, 490.

Πανάχαιοι, ῶν, οἱ, (πᾶς, Ἀχαιοί) alle Achäer.

πανάωριος, ου, ὁ, ἡ, (πᾶς, ἀώρος i. q. ἄωρος) ganz unzeitig; παῖς πανάωρ., ein zu frühzeitigem Tode bestimmter Knabe: ω, 540.

πανδαμάτωρ, ορος, ὁ, (πᾶς, δαμάω) der Allbändiger, Allbezwinger; ein Beiwort des Schlafes: ω, 5.

Πανέλληνες, ων, οἱ, (πᾶς, Ἕλλην) alle Hellenen, die gesammten Hellenen.

πανημέριος, ίη (α), ιον, (πᾶς, ἡμέρα) den ganzen Tag hindurch; das Neutr. Sing. steht als Adv.

πανύχιος, ίη (α), ιον, (πᾶς, νύξ) die ganze Nacht hindurch, die ganze Nacht dauernd; das Neutr. Sing. steht als Adv.

πάννυχος, ου, ὁ, ἡ, i. q. πανύχιος, w. s.

πανομφαῖος, ου, ὁ, (πᾶς, ὄμφη) der Urheber aller Vorbedeutungen und aller Wahrsagekunst; ein Beiwort des Zeus.

Πανοπεύς, ῆος, ὁ, Panopeus, ein Ort in Phocis: ἐν κλειτῷ Πανοπῆι: ρ, 307.

Πανόπη, ης, ἡ, Panope, Name einer der Nereiden: σ, 45.

πανόψιος, ου, ὁ, ἡ, (πᾶς, ὄψις) allen sichtbar, hellglänzend; Beiwort einer Lanze: φ, 397.

πανσυδίη, Adv. (πᾶς und σεύω) mit aller Macht, mit allem Eifer.

πάντεσσι, epischer Dat. Plur. ft. πᾶσι, von πᾶς, w. s.

πάντη, auch πάντῃ, Adv. (πᾶς) überall, nach allen Seiten.

πάντοθεν, auch παντόθεν geschrieben, Adv. (πᾶς) von allen Orten her, von allen Seiten.

παντοῖος, η (α), ον, (πᾶς) allerlei, mancherlei, mannigfaltig, von aller Art.

πάντοσε, Adv. (πᾶς) überall hin, nach allen Seiten hin.

πάντως, Adv. (πᾶς) durchaus, ganz und gar, auf alle Weise.

πανύστατος, η, ον, (πᾶς, ὕστατος) der — die — das allerletzte, allerhinterste.

παππάζω, (von πάππας) ich nenne Papa oder Väterchen, τινά, Jemand.

παπταίνω, Aor. 1. immer πάπτηνα f. ἐπέπτηνα, Partic. παπτήνας, (gehört zu den ungebräuchlichen Stäm-

men πτάω, πτέω, wovon auch πτήσσω) 1) ich sehe mich ängstlich um, πρός, ἀνά oder κατά τι, nach etwas; παπτ. μήτις, ich sehe mich vor, daß nicht einer; 2) ich sehe mich um, suche, τινά, Jemand (ρ, 115).

πάρ, poet. i. q. παρά, w. s., außerdem scheint πάρ für πάρα d. h. πάρεστι zu stehen ι, 43 πάρ τοι ὁδός.

παρά, Praepos. c. Gen., Dat. und Acc.; 1) c. Gen., das Ausgehen oder Herrühren von einer Sache anzeigend: von, z. E. φάσγανον παρὰ μηροῦ ἐρύσσασθαι, sein Schwerdt von der Hüfte ziehn; παρ' Εὐρύτου ἰέναι, vom Eurytos herkommen; Ἡφαίστοιο πάρα τεύχεα δέξο, empfange vom Hephaistos diese Rüstung; 2) c. Dat., eine Nähe bei einem Orte, einer Sache oder Person anzeigend: bei, neben, an, vor, z. E. παρ' ὄχθῃσιν Σιμόεντος, an den Ufern des Simoeis; μή σε παρὰ νηυσὶ κιχείω, daß ich dich nicht bei den Schiffen treffe; ἧμαι παρὰ πατρί, ich sitze bei dem Vater; 3) c. Acc., eine Bewegung im Raume anzeigend, a) nur mit Bestimmung der Nähe einer Sache: neben hin, daran hin, entlang, längs, z. E. παρὰ θῖνα, παρ' ὄχθας, längs dem Gestade, längs den Ufern hin; παρὰ ποταμὸν ναίειν, längs einem Flusse hin wohnen; b) mit Bestimmung des Zieles: nach, hin, zu, z. E. παρὰ νῆας ἰέναι, zu den Schiffen gehn; c) metaph. gegen, wider, z. E. πὰρ δύναμιν, wider Vermögen, über Vermögen. Oft kann παρά als Adv. in der Bedeutung dabei, daneben, daran u. s. w. übersetzt werden. In den Compositis hat es alle vorhin genannten Bedeutungen, vorzüglich aber die, welche aus dem Begriffe neben, nebenbei, nebenher, darüber hinaus entspringen.

πάρα, 1) i. q. παρά, anastrophirt, wenn es seinem Hauptworte nachgesetzt wird; 2) statt πάρεστι: πάρα σοι, (τ, 148) es steht bei dir; 3) statt πάρεισι kann es genommen werden ψ, 479.

παραβαίνω, Partic. des synk. Perf. παρβεβαώς, (παρά und βαίνω) ich steige neben oder zu, τινί, Jemand; daher im Partic. Perf. zu Jemand gestiegen seiend, neben Jemand stehend.

παραβάλλω, Aor. 2. παρέβαλον, (παρά und βάλλω) ich werfe vor, τί, etwas; Med. παραβάλλομαι, ich werfe mich entgegen, gebe preis, τί, etwas, z. E. ψυχήν, mein Leben.

παραβάσκω, ein, wie es scheint, vom Aor. παρέβασκον f. παρέβην gebildetes Praes.; wovon Imperf. λ, 104; eigentlich: ich steige daneben; sodann auch: ich stehe daneben.

παραβλήδην, Adv. (παραβάλλω) eigentlich: vorgeworfen, sodann metaph. vorwurfsweise, stichelnd.

παραβλώσκω, homerisches Perf. παρμέμβλωκα, (παρά und μολεῖν, hievon μέμβλωκα und erst daraus das Praes. βλώσκω) ich gehe zur Seite, beschütze Jemand, c. Dat. der Person.

παραβλώψ, ῶπος, ὁ, ἡ, (παρά und βλέπω) seitwärts blickend, schielend.

παραδαρθάνω, Inf. Aor. 2. παραδραθέειν poet. st. παραδαρθεῖν, von παρέδραθον, versetzt st. παρέδαρθον, (παρά und δαρθάνω) ich schlafe dabei, ich schlafe zusammen.

παραδέχομαι, Aor. 1. παρεδεξάμην, (παρά und δέχομαι) ich empfange, erhalte, τί, etwas.

παραδραθέειν, poet. ſt. παραδαρθεῖν, Inf. Aor. 2. zu παραδαρθάνω, w. ſ.

παραδραμέτην, 2te Perſ. Dual. Aor. 2. zu παρατρέχω, w. ſ.

παραδύω, Inf. Aor. 2. παραδύμεναι, f. παραδῦναι, (παρά und δύω) im Aor. 2. intrans. ich gehe vorbei, ſchlüpfe vorbei.

παραείρω, Aor. 1. Pass. παρηέρθην, (παρά und ἀείρω) ich hebe daneben; daher im Pass. ich hange daneben, ſchwebe ſeitwärts: π, 841 παρηέρθη κάρη.

παραί, poet. ſt. παρά, w. ſ.

παραιβάτης, ου, ὁ, poet. ſt. παραβάτης, (παραβαίνω) der Nebenſtehende, der Gefährte; gewöhnlich vom Kämpfer gebraucht, der neben dem Roſſelenker ſteht: ψ, 132.

παραιπεπιθοῦσα, Fem. Partic. Aor. 2. von παραιπείθω, poet. i. q. παραπείθω, w. ſ.

παραίσιος, ου, ὁ, ἡ, (παρά und αἶσα) von unglücklicher Vorbedeutung, unglückvoll.

παραΐσσω, Aor. 1. παρήϊξα, (παρά und ἴσσω) ich bewege mich mit Schnelligkeit oder Heftigkeit daneben hin, eile vorbei, laufe vorbei, fliege vorbei, τινά, bei Jemand, ἐπί τινα, gegen Jemand.

παραιφάμενος, poet. f. παραφάμενος, Partic. Praes. Med. von παράφημι, w. ſ.

παραίφασις, εως, ἡ, poet. f. παράφασις, (παράφημι) die Zurede, Ermunterung.

παρακάββαλε, poet. ſt. παρακατέβαλε, 3te Perſ. Sing. Aor. 2. von παρακαταβάλλω, w. ſ.

παρακαταβάλλω, Aor. 2. poet. παρακάββαλον, (παρά, κατά und βάλλω) ich werfe dabei nieder, lege dabei nieder, τέ, etwas; ζωμά τινι παρακαταβ., einem den Gürtel umlegen: ψ, 683.

παρακαταλέγομαι, ſynk. Aor. 2. παρακατελέγμην, (παρά, κατά und λέγω) ich lege mich wobei nieder, ſchlafe, τινί, bei Jemand.

παράκειμαι, (παρά und κεῖμαι) ich liege dabei, ſtehe daneben.

παρακίω, (παρά und κίω) ich gehe vorbei.

παρακλίνω, Partic. Aor. 1. παρακλίνας, (παρά und κλίνω) ich biege ſeitwärts, biege aus, weiche aus.

παρακοίτης, ου, ὁ, (παρά und κοίτη) der Beiſchläfer, der Ehegemahl.

παράκοιτις, ιος, ἡ, (Fem. von παρακοίτης) die Beiſchläferinn, Ehegattinn.

παρακρεμάννυμι, Partic. Aor. 1. παρακρεμάσας, (παρά und κρεμάννυμι) ich hänge daneben, laſſe daneben hängen, laſſe herabhängen.

παραλέγω, (παρά und λέγω) ich lege daneben; Med. παραλέγομαι, Fut. παραλέξομαι, Aor. 1. παρελεξάμην, ich lege mich, τινί, zu Jemand, ſchlafe bei Jemand.

παραμέμβλωκα, Perf. zu παραβλώσκω, w. ſ.

παραμένω und poet. παρμένω, Inf. παρμενέμεν, 2te Perſ. Plur. Imper. Praes. παρμένετε, Aor. 1. παρέμεινα, (παρά und μένω) 1) ich bleibe dabei, harre aus, τινί, bei Jemand; 2) ich harre aus, daure aus.

παραμυθέομαι, Aor. 1. Opt. παραμυθησαίμην, Inf. παραμυθήσασθαι, (παρά und μυθέομαι) ich rede zu, τινί, einem, mit folgendem Inf.

πάραντα, Adv. (παρά und ἄντα) ſeitwärts, ſeitab.

παραπαφίσκω, Aor. 2. παρήπαφον, (παρά und ἀπαφίσκω) ich bewege trüglich, verleite, verlocke.

παραπείθω und παραπιθέω, Aor. 1. poet. παρέπεισα, Partic. eines epischen Aor. 2. mit Rebuplic. παραπιθών, Fem. παραπεπιθοῦσα, (παρά und πείθω) ich bewege durch listige Reden, besänftige, begütige, überrede, τινά, Jemand, oder τί, etwas.

παραπλάζω, Aor. 1. Pass. παρεπλάγχθην, (παρά und πλάζω) ich verschlage, mache vom Ziele abirren; daher im Pass. ich irre vom Ziele ab; ἰὸς χαλκοβαρὴς παρεπλάγχθη ἄλλη, der eherne Pfeil irrte seitwärts anderswohin ab (ο, 464).

παραῤῥητός, ή, όν, (παρά und ῥητός, Verbale zu εἴρηται) activ. zu bereden, zu bewegen; τὰ παραῤῥητά, die Zureden, Ermahnungen.

παρασταδόν, Adv. (von παρίστημι) dazu tretend.

παρασφάλλω, Aor. 1. παρέσφηλα, (παρά und σφάλλω) ich treibe seitwärts, mache daß etwas seitwärts abirre.

παρασχέμεν, st. παρασχεῖν, Inf. Aor. 2. zu παρέχω, w. s.

παρατεκταίνομαι, Opt. Aor. 1. παρατεκτηναίμην, (παρά und τεκταίνω) ich schaffe um, ändere um, mache etwas anders.

παρατίθημι, Fut. παραθήσω, Aor. 1. παρέθηκα, Aor. 2. Conj. παραθέω st. παραθῶ, Imper. παράθες, (παρά und τίθημι) ich setze vor, reiche dar, verleihe, τί, etwas, τινί, einem.

παρατρέπω, Partic. Aor. 1. παρατρέψας, (παρά und τρέπω) ich wende daneben, wende weg, lenke weg.

παρατρέχω, Aor. 2. παρέδραμον und ohne Augm. παράδραμον, (παρά und τρέχω) 1) ich laufe daneben, laufe vorbei; 2) ich hole im Laufe ein, übertreffe, τινά, Jemand, τινί, worin, z. E. πόδεσσιν.

παρατρέω, Fut. —τρέσω, epischer Aor. 1. παρέτρεσσα, (παρά und τρέω) ich laufe scheu zur Seite.

παρατρωπάω, (von παρά und τρωπάω, gelängt aus τρέπω) ich wende um, mache anderes Sinnes, τινά, Jemand, τινί, wodurch.

παρατυγχάνω, (παρά und τυγχάνω) ich bin gerade dabei, bin gerade zugegen, τινί, bei Jemand.

παράφασις, poet. auch παραίφασις und πάρφασις, εως, ή, (παράφημι) 1) die Zurede, Ermunterung; 2) die schmeichelnde Zurede, Lockung.

παράφημι, (παρά und φημί) ich rede zu, rathe, τινί, Jemand; das Med. παράφαμαι, παραίφαμαι und πάρφαμαι, ich rede zu, ermuntere, ermahne, τινά, Jemand, τινί, womit.

παραφθάνω, Aor. 2. Opt. παραφθαίην, Partic. παραφθάς, (παρά und φθάνω) ich komme zuvor, hole ein, übertreffe, τινά, Jemand, τινί, wodurch; Med. παραφθάνομαι, Partic. Aor. 2. παραφθάμενος, i. q. παραφθάγω.

παρβεβαῶς, st. παραβεβηκώς, Partic. des synk. Perf. zu παραβαίνω, w. s.

παρδαλέη, ης, ή, (eigentlich Fem. von παρδάλεος, sc. δορά) das Pantherfell.

παρδάλεος, έη (α), εον, (von πάρδαλις, i. q. πόρδαλις) zum Panther gehörig.

παρέασι, 3te Pers. Praes. s. πάρειμι, zu πάρειμι.

παρέζομαι, Imper. Praes. παρέζεο st. παρέζου, Partic. παρεζόμενος, Imperf. παρεζόμην, (παρά, ἕζομαι) ich setze mich neben oder zu Jemand, τινί, ich sitze bei Jemand.

παρειά, ᾶς, ή, die Backe, Wange.

παρείθη, 3te Perſ. Sing. Aor. 1. Pass. von παρίημι, w. ſ.

πάρειμι, Inf. Praes. παρέμμεναι ſt. παρεῖναι, Fut. epiſch παρέσσομαι ſt. παρέσομαι, 3te Perſ. Sing. παρέσται, (παρά, εἰμί) ich bin dabei, bin da, bin anweſend, τινί oder ἔν τινι, wobei, bisweilen mit dem Nebenbegriffe des Hülfeleiſtenden; εἴ μοι δύναμίς γε παρείη, wenn mir die Kraft dazu wäre, wenn ich vermöchte; ὅση δύναμίς γε πάρεστι, ſo viel in meiner Macht ſteht; bisweilen ſteht πάρεστι impers., vorzüglich in der abgekürzten Form πάρα, z. E. πάρα σοι, es ſteht in deiner Macht, es hängt von dir ab.

παρεῖπον, Conj. παρείπω, Partic. παρειπών, ῠσα, ον, Aor. 2. zum ungebräuchl. Praes. παρέπω (παρά und dem ungebräuchlichen ἔπω) 1) ich rede zu, rathe, bisweilen c. Acc. der Sache; 2) ich berede, beſchwatze, τινά, Jemand.

παρέξ, vor einem Vocal παρέξ, (παρά und ἐκ) 1) Praepos. gewöhnlich c. Acc., wenn aber ἐκ vorwaltet, c. Gen.; a) c. Gen. zur Seite heraus, z. E. παρὲξ ὁδοῦ κλινθῆναι, zur Seite aus dem Wege ſich wenden; b) c. Acc. daneben hinaus, daran hinaus, drüber hinaus, daran vorbei, z. E. σῆμα παρὲξ Ἴλιο ἔλασσαν (ω, 349), παρὲκ νόον, über die Vernunft hinaus, d. h. auf eine unvernünftige Weiſe; δῶρα παρὲξ Ἀχιλῆα δέχεσθαι (ω, 434), Geſchenke neben dem Achilles vorbei nehmen, d. h. ſo, daß er ſie nicht erhält, wodurch die Geſchenke für ihn verringert werden, alſo: auf Koſten des Achilles Geſchenke nehmen; 2) Adv. daneben hin, daneben; παρ. ἀγορεύειν, daneben hin ſprechen, d. h. thöricht, widerſinnig.

παρεκπροφεύγω, Conj. Aor. 2. παρεκπροφύγω, (παρέκ, πρό und φεύγω) ich entfliehe zur Seite, entgehe, τινά, Jemand: ψ, 314.

παρελαύνω, Fut. — ελάσω, epiſch — ελάσσω, Aor. 1. epiſch παρέλασσα ſt. παρήλασα, (παρά, ἐλαύνω) eigentlich: ich treibe daneben hin, sc. ἵππους, die Roſſe; ſodann: ich fahre vorbei, fahre vor, überwinde im Wettfahren, τινά, Jemand.

παρέμμεναι, ſt. παρεῖναι, Inf. Praes. von πάρειμι, w. ſ.

παρέξ, i. q. παρέκ, w. ſ.

παρεξέρχομαι, Inf. Aor. 2. παρεξελθεῖν, (παρέξ, ἔρχομαι) ich gehe vorbei, gehe vorüber, πεδίοιο, durchs Gefilde.

παρέρχομαι, Fut. παρελεύσομαι, Aor. 2. Conj. παρέλθω, Inf. παρελθέμεν ſt. παρελθεῖν, (παρά, ἔρχομαι) 1) ich gehe vorbei, komme vorüber, τί, wobei; 2) ich entgehe, entkomme; 3) ich komme vor, übereile, τινά, Jemand.

πάρεσαν, alt ſt. παρῆσαν, 3te Perſ. Plur. Imperf. von πάρειμι, w. ſ.

παρέχω, Fut. παρέξω, Aor. 2. Conj. παράσχω, Inf. παρασχέμεν und παρασχεῖν, (παρά und ἔχω) ich halte hin, reiche dar, ſchenke, gewähre, τί, etwas; φιλότητα παρ., Freundſchaft gewähren, ſich als Freund zeigen.

παρηέρθη, 3te Perſ. Sing. Aor. 1. Pass. von παραείρω, w. ſ.

παρήϊον, ου, τό, i. q. ἡ παρειά, 1) die Backe, Wange; auch von Thieren gebraucht (π, 159); 2) der Wangenſchmuck; von dem Seitenſtücke an einem Pferdezaum.

παρήλασα, Aor. 1. zu παρελαύνω, w. ſ.

πάρημαι, (παρά und ἧμαι) ich sitze daneben, sitze dabei, bin zugegen; oft c. Dat. wobei.

παρηορία, ας, ἡ, (von παρήορος) das Leitseil des Beipferdes.

παρήορος, ου, ὁ, ἡ, (αἰωρέω) 1) daneben gebunden, sc. ἵππος, das Beipferd oder Nebenpferd, welches nicht im Joche, sondern daneben am Leitseile ging; 2) daneben liegend, außer dem Wege hingestreckt; 3) außer Steg und Bahn, verrückt, thöricht.

παρήπαφε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. zu παραπαφίσκω, w. s.

παρθενική, ῆς, ἡ, (eigentlich Fem. von παρθενικός, i. q. παρθένιος, sc. κόρη) die Jungfrau (σ, 567).

παρθένιος, ίη (ία), ιον, (παρθένος) jungfräulich; παρθένιος, sc. παῖς, der Jungfernsohn (π, 180).

Παρθένιος, ου, ὁ, Parthenios, ein Fluß in Paphlagonien.

παρθενοπίπης, ου, ὁ, (παρθένος und ὀπιπτεύω) der Jungfraunjucker, der nach Mädchen gafft, der Mädchenbeäugler.

παρθένος, ου, ἡ, die Jungfrau, junge Frau.

παριαύω, (παρά und ἰαύω) ich schlafe dabei, τινί, bei Jemand.

παρίημι, Aor. 1. Pass. παρείθην, (παρά und ἵημι) ich sende herab, lasse herabhangen; daher im Pass. ich hänge herab.

παρίστημι, Perf. παρέστηκα, synkop. Inf. παρεστάμεναι f. —στάναι, —στηκέναι, Aor. 2. παρέστην, Opt. παρσταίην, Partic. παραστάς und παρστάς, (παρά und ἵστημι) im Praes., Fut. und Aor. 1., welche Tempora jedoch bei Homer nicht vorkommen, transit. ich stelle daneben; im Perf., Plusq.-perf. und Aor. 2. so wie auch im Med. παρίσταμαι, 1) ich stelle mich dabei, trete herzu, komme heran, τινί, zu Jemand; im feindlichen Sinne, um Jemand anzugreifen; im freundschaftlichen: ich stehe bei, komme zu Hülfe; 2) ich stehe dabei, bin nahe, stehe bevor, τινί, einem.

παρίσχω, Nebenform von παρέχω, Inf. παρισχέμεν st. παρίσχειν, (παρά und ἴσχω, i. q. ἔχω) 1) ich halte dabei, halte bereit; 2) ich reiche dar, gewähre, biete dar, τί, etwas, τινί, einem.

παρκατέλεκτο, st. παρακατέλεκτο, 3te Pers. Sing. des synk. Aor. von παρακαταλέγομαι, w. s.

παρμέμβλωκε, 3te Pers. Sing. Perf. zu παραβλώσκω, w. s.

παρμένω, poet. i. q. παραμένω, w. s.

πάροιθε, vor einem Vocal πάροιθεν, (von πάρος) Adv., 1) c. Gen. vor, gegenüber; 2) a) vom Orte: vorn; ὁ πάροιθεν, dem δεύτερος entgegengesetzt: der vorderste; b) von der Zeit: vorher, früher, erst.

παροίτερος, α, ον, (eigentlich Compar. zu πάρος, πάροιθεν) der — die — das vordere: ψ, 459.

παροίχομαι, Fut. —οιχήσομαι, Imperf. παρῳχόμην, Perf. παρῴχηκα, (παρά, οἴχομαι) ich gehe vorbei, gehe vorüber.

πάρος, Adv., 1) c. Gen. vor; 2) vorher, früher, eher, vormals, sonst, vor der Zeit, bevor; auch wie πρίν c. Inf., z. E. πάρος τάδε ἔργα γενέσθαι, bevor diese Thaten geschahen; πάρος — πρίν γε, eher — als.

παρπεπιθών f. παραπεπιθών, Partic. des epischen Aor. 2. zu παραπείθω, w. s.

Παῤῥασίη, ης, ἡ, ionisch f. —σία, Parrhasia, eine Gegend in Arkadien.

παρσταίην, synk. st. παρασταίην, Opt. Aor. 2. von παρίστημι, w. s.

παρστάς, synk. st. παραστάς, Partic. Aor. 2. von παρίστημι, w. s.

πάρφαμαι, st. παράφαμαι, s. παράφημι.

πάρφασις st. παράφασις, w. s.

παρώχηκα, Perf. zu παροίχομαι, w. s.

πᾶς, πᾶσα, πᾶν, Gen. παντός, πάσης, παντός, Dat. Plur. oft πάντεσσι st. πᾶσι, im Gen. Plur. πασέων st. πασῶν, all, ganz, jeder; im Plur. alle; das Neutr. Plur. steht oft als Adv. gänzlich, ganz und gar, durchaus.

πᾰσάμην, Aor. 1. s. ἐπᾰσάμην, Plusq.-perf. πεπάσμην, ich aß, genoß, kostete, c. Acc. und Gen. τ, 160. ω, 641: das Praes. ist unbekannt.

Πασιθέη, ης, ἡ, ion. s. —θέα, Pasithea, eine der Chariten (ξ, 276).

πάσσαλος, ου, ὁ, (von πήγνυμι) der hölzerne Nagel, der Pflock.

πασσαλόφι, poet. st. πασσάλου, Gen. von πάσσαλος, w. s., ἀπὸ πασσαλόφι (ω, 268).

πάσσω, Imperf. πάσσον und ἔπασσον, 1) ich streue darauf, gieße darauf, lege darauf, τί, etwas, und τινός, (Genitiv des Ganzen) wovon; 2) ich streue hinein, stecke hinein, c. Acc., φρένα ποικίλ' ἔπασσεν, χ, 441.

πάσχω, Aor. 2. ἔπαθον und πάθον, Conj. πάθω, Opt. πάθοιμι, Inf. παθέειν st. παθεῖν, Partic. παθών, eigentlich: ich befinde mich in einem (für Freud oder Leid) empfänglichen Zustande, jedoch bei Homer stets im übeln Sinne: ich leide, dulde, erleide, τί, etwas, z. E. κακόν oder κακά, Unglück, ἄλγεα, Schmerzen, u. s. w.; τί πάθω; wie wird mir's ergehen? Das Partic. παθών wird bisweilen mit τί und einem Verbo finit. verbunden, wo man es bloß mit warum, wie übersetzt; doch bezieht es sich stets auf einen äußern Grund, eine äußre Veranlassung; z. E. τί παθόντε λελάσμεθα θούριδος ἀλκῆς; welch Unglück ist uns begegnet, daß wir der muthigen Kraft vergessen?

πάταγος, ου, ὁ, jedes Geräusch, das Rauschen, Tosen, Rasseln, Krachen, Klappern.

πατάσσω, (verwandt mit πάταγος) ich klopfe, schlage, poche.

πατέω, Aor. 1. ohne Augm. πάτησα, (πάτος) ich trete mit Füßen (δ, 157). S. καταπατέω.

πατήρ, πατέρος oder πατρός, ὁ, der Vater; πατρὸς πατήρ, der Großvater; oft wird Zeus vorzugsweise Vater der Götter und Menschen genannt.

πάτος, ου, ὁ, 1) der Tritt, Fußtritt; 2) der betretene Weg, der Weg, Pfad.

πάτρη, ης, ἡ, st. πάτρα, (πατήρ) das Vaterland, die Heimath.

πατρίς, ίδος, ἡ, (πατήρ) mit und ohne γαῖα, das Vaterland, die Heimath.

πατρόθεν, Adv. (von πατήρ) vom Vater her, vom Vater, von Seiten des Vaters, mit des Vaters Namen.

πατροκασίγνητος, οιο, ὁ, (πατήρ und κασίγνητος) der Bruder des Vaters, der Oheim.

πατροφόνος, ου, ὁ, (πατήρ und φονεύω) der Vatermörder.

πατρώϊος, ίη, ιον, poet. gedehnt s. πατρῷος, (πατήρ) väterlich, dem Vater gehörend, vom Vater her, z. E. ξεῖνος π., ein väterlicher Gastfreund, d. h. ein Gastfreund noch vom Vater her; σπῆπτρον πατρ., der vom

Vater geerbte Scepter; δῶμα πατρ., das Vaterhaus u. s. w.

παυεσκόμην, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., gewöhnlich ein Pflegen ausdrückend, von παύομαι, s. παύω.

παῦρος, α, ον, Compar. παυρότερος, klein, gering, wenig.

παυσωλή, ῆς, ἡ, (παύω) das Aufhören, die Ruhe, Rast.

παύω, Fut. παύσω, Aor. 1. ἔπαυσα und παῦσα, ich mache aufhören, halte ab, halte zurück, mache ruhen, lasse ruhen, τινά, Jemand, τινός, wovon, für welchen Gen., wiewohl selten, auch der Inf. steht; bisweilen steht auch der Acc. allein: ich beruhige, besänftige, stille; lasse sich legen, τί, etwas, oder von Personen: ich bringe zur Ruhe, d. h. ich tödte, τινά, Jemand; Med. παύομαι, Fut. παύσομαι, Aor. 1. ἐπαυσάμην und παυσάμην, Perf. πέπαυμαι, ich höre auf, lasse nach, lasse ab, ruhe, τινός, wovon, wofür häufig das Partic. gebraucht wird, z. E. ἐπαύσατο νηπιαχεύων, er hörte auf zu spielen.

Παφλαγόνες, ων, οἱ, die Paphlagonier, Bewohner der Landschaft Paphlagonien in Kleinasien.

παφλάζω, (von φλάζω) ich sprudele auf, brause.

πάχιστος, η, ον, irreg. Superl. zu παχύς, w. s.

παχνόω, (πάχνη) eigentlich: ich bereife, sodann: ich bringe Schauder hervor, mache erstarren; daher im Med. ich empfinde Schauder, erstarre (ϱ, 112).

παχύς, εῖα, ύ, Superl. πάχιστος, η, ον, st. παχύτατος, (von πήγνυμι) 1) dick, geronnen; vom Blute; 2) dick, fest, groß; Beiwort eines Steines; 3) dick, fett, fleischig, kräftig; Beiwort des menschlichen Schenkels und der Hand.

πεδάω, Aor. 1. πέδησα und ἐπέδησα, Inf. πεδῆσαι, (von πέδη) ich lege Fußfesseln an, fessele, binde fest, verstricke, hemme, halte zurück, τί, etwas, oder τινά, Jemand.

πέδη, ης, ἡ, (πέζα) die Fußfessel für Pferde.

πέδιλον, ου, τό, (von πέδη) die Sohle, welche die Alten statt der Schuhe unter die Füße banden.

πεδίον, ου, τό, die Ebene, Fläche, das Gefilde, Feld.

πεδίονδε, Adv. st. εἰς πεδίον, in das Feld, ins Gefilde.

πέδον, ου, τό, (mit πούς verwandt) der Boden, Fußboden.

πέδονδε, Adv. i. e. εἰς πέδον, zum Boden nieder, zur Erde, niederwärts.

πέζα, ης, ἡ, (mit πούς verwandt) der Fuß, das Aeußerste, das Ende: ω, 272.

πεζός, ή, όν, (von πέζα) zu Fuße, zu Fuße gehend; als Subst. der Fußgänger.

πείθω, Fut. πείσω, Inf. πεισέμεν st. πείσειν, Aor. 2. Conj. mit Reduplic. πεπίθω, Opt. πεπίθοιμι, Inf. πεπιθεῖν, Partic. πεπιθών, Fem. πεπιθοῦσα, Perf. 2. πέποιθα, Plusq.-perf. ἐπεποίθειν, wovon 1ste Pers. Plur. synkop. ἐπέπιθμεν, 1) ich bewege — gewinne durch Zureden oder Bitten, überrede, überzeuge, erbitte, stelle zufrieden, τινά, Jemand; 2) ich bereden, verleite, täusche, c. Acc.; 3) ich bewege, errege, z. E. θυέλλας, Stürme; das Perf. und Plusq.-perf. sind intrans., mit der Bedeutung: ich vertraue, traue, bisweilen auch wohl: ich trotze, τινί,

worauf; Med. *πείθομαι*, Fut. *πείσομαι*, Aor. 2. *ἐπιθόμην* und *πιθόμην*, Conj. *πίθωμαι*, Opt. *πιθοίμην* und mit Reduplic. *πεπιθοίμην*, Inf. *πιθέσθαι*, ich lasse mich bewegen etwas zu glauben oder zu thun; daher 1) ich werde überzeugt, ich glaube, traue, *τινί*, Jemand; 2) ich gehorche, folge, *τινί*, Jemand, bisweilen auch mit doppeltem Dat., z. E. *τινὶ ἕπεσι*, den Worten Jemandes: bisweilen auch steht der Dat. der Sache allein, z. E. *γήραϊ π.*, dem Alter gehorchen oder nachgeben, u. s. w.

πεινάω, (von *πεῖνα*, verwandt mit *πένομαι*) ich bin hungerig, hungere.

πεῖραρ, *ατος*, *τό*, episch st. *πέρας*, das Aeußerste, Höchste, Letzte; daher 1) die Gränze, z. E. *πείρατα γαίης*, die Gränzen der Erde; 2) das Ziel, d. h. der höchste Grad, z. E. *πείρατα ὀλέθρου*, das Ziel des Verderbens; 3) der Ausgang, Erfolg, das Ziel, z. E. *πείρατα νίκης*, die Ausgänge des Sieges; *πεῖραρ ἐλέσθαι* (σ, 501), das Ziel erreichen; 4) das Höchste, Wichtigste, die Hauptsache, z. E. *ἐπεὶ ᾧ παιδὶ ἑκάστου πείρατ' ἔειπε*, nachdem er seinem Sohne das Wichtigste von allem gesagt hatte: *ψ*, 350.

πειράω, Fut. *πειρήσω* s. *πειράσω*, (von *πεῖρα*) ich mache einen Versuch, versuche, mit folgendem Inf. oder *ὡς*, aber auch c. Gen. ich versuche Jemand, stelle Jemand auf die Probe, und im feindlichen Sinne: ich wage einen Anfall, z. E. *μήλων*, auf Ziegen und Schaafe; Med. *πειράομαι*, Fut. *πειρήσομαι*, Aor. 1. *ἐπειρησάμην*, und in gleicher Bedeutung Aor. 1. Pass. ohne Augm. *πειρήθην*, 1) ich versuche mich, bemühe mich, *τινός* oder *ἔν τινι*, in einer Sache, *σύν τινι*, womit, *περί τινος*, um eine Sache; bisweilen auch mit bloßer Beziehung auf das Subject, z. E. *σθένεος π.*, seine Kraft versuchen; 2) ich messe mich, *τινί* (*φ*, 225) oder *τινός*, mit Jemand; 3) depon. a) ich versuche, mache den Versuch, mit folgendem Inf. oder Partic. und bisweilen mit folgendem *εἰ*; aber auch *τινί*, womit; b) ich forsche aus, stelle auf die Probe, *τινός*, Jemand.

πειρητίζω, (*πειράω*) 1) ich versuche, prüfe, mache die Probe, absol., c. Inf. und *τινός*, mit Jemand; 2) ich versuche mich, nehme es auf (im feindlichen Sinne), *τινά*, mit Jemand.

πείρινς, *ινθος*, *ἡ*, der Wagenkorb: *ω*, 190.

πείρω, Aor. 1. *ἔπειρα* und *πεῖρα*, Partic. Perf. *πεπαρμένος*, (von *πέρας*) ich durchfahre, durchdringe, durchbohre, durchsteche, *τί*, etwas, z. E. *κύματα* (*ω*, 8), die Wellen; *κρέα ὀβελοῖσιν* oder *ἀμφὶ ὀβελοῖσιν π.*, Fleisch an oder um die Bratspieße stecken; *τινὰ διὰ χειρὸς π. αἰχμῇ* (*υ*, 479), Jemand die Hand mit der Lanze durchbohren; *διά τινος ὀδόντων ἔγχεϊ π.* (*π*, 405), mit dem Speere Jemand durch die Zähne stoßen; *ἥλοισι πεπαρμένος*, mit Nägeln beschlagen; metaph. *ὀδύνῃσι πεπαρμένος*, von Schmerzen durchdrungen.

πείσομαι, Fut. Med. von *πείθω*, w. s.

πέκω, ich kämme; Med. *πέκομαι*, Fem. Partic. Aor. 1. *πεξάμενος*, ich kämme mir, *τί*, etwas, z. E. *χαίτας*, die Haare: *ξ*, 176.

πέλαγος, *εος*, *τό*, das Meer, hohe Meer.

πελάζω, Fut. πελάσω, epischer Aor. 1. πέλασα, πέλασσα und ἔπέλασσα, 3te Pers. Plur. Opt. Aor. 1. Med. πελασαίατο, Aor. 1. Pass. ohne Augm. πελάσθην, wovon 3te Pers. Plur. πέλασθεν st. ἐπελάσθησαν, von einer Form auf —μι kommt der synkop. Aor. ἐπλήμην und πλήμην, (von πέλας) 1) ich nähere, bringe nahe, führe nahe, lasse nahe kommen, τινά, Jemand, oder τί, etwas, τινί, zu einer Sache, z. E. νευρὴν μαζῷ π., die Sehne der Brust nähern; von einem Bogen, welcher zum Abschießen aufgezogen wird; ἱστὸν ἱστοδόκῃ π., den Mastbaum in das Mastbaumbehältniß herablassen; oft läßt es sich übersetzen: ich schlage, stoße, treibe, stürze, z. E. τινὰ Αἰθίκεσσι π., Jemand bis zu den Aethikern forttreiben; τινὰ χθονὶ oder οὔδεϊ π., Jemand zu Boden stürzen; metaph. τινὰ ὀδύνῃσι π., Jemand ins Unglück stürzen; übrigens wird bisweilen der Acc. der Person ausgelassen; 2) intr. vorzüglich in den pass. Temporibus; 1) ich nähere mich, τινί, einer Sache, z. E. νήεσσι, den Schiffen; 2) ich stoße zusammen, z. E. ἀσπίδες ἔπληντο ἀλλήλῃσι, die Schilde stießen zusammen; αἰχμὴ θώρηκι πελάσθη, der Speer drang in den Harnisch; 3) ich stürze hin, stürze nieder, χθονί, zur Erde; von Menschen gebraucht.

Πελασγικός, ἡ, όν, (Πελασγός) Pelasgisch; ein Beiwort von Argos, zum Unterschiede von Ἄργος Ἀχαϊκόν.

Πελασγός, οῦ, ὁ, der Pelasger; gewöhnlich im Plur. vorkommend, theils als Bewohner von Thessalien, theils als Bundesgenossen der Troer.

πέλεθρον, ου, τό, der Morgen Landes.

πέλεια, ης (ας), ἡ, die wilde Taube.

πελειάς, άδος, ἡ, i. q. πέλεια, w. s.

πέλεκκον, ου, τό, (von πέλεκυς) der Stiel der Axt.

πέλεκυς, εος, ὁ, die Axt, das Beil, die Streitaxt.

πελεμίζω, Fut. πελεμίξω, Inf. Praes. πελεμιζέμεν st. πελεμίζειν, Aor. 1. ohne Augm. πελέμιξα, Inf. πελεμίξαι, (mit πάλλω verwandt) ich setze in heftige Bewegung, schwenke, erschüttere, mache erzittern, τινά, Jemand, oder τί, etwas; Pass. πελεμίζομαι, Aor. 1. πελεμίχθην, ich werde in heftige Bewegung gesetzt, ich zittere, erbebe.

πελέσκόμην, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., sonst meistens mit dem Begriffe der öftern Wiederholung, von πέλομαι, s. πέλω.

πέλευ, st. πέλου, Imper. von πέλομαι, s. πέλω.

πέλλα, ης, ἡ, der Milcheimer, die Gelte.

Πελλήνη, ης, ἡ, Pellene, eine Stadt in Achaja.

Πέλοψ, οπος, ὁ, Pelops, der Sohn des Tantalus, welcher von Phrygien aus, eine Colonie nach dem von ihm benannten Peloponnes führte.

πέλω, Imperf. ohne Augm. πέλον, 3te Pers. Sing. auch synkop. ἔπλεν s. ἔπελεν; gewöhnlicher das Med. πέλομαι, Imper. πέλευ st. πέλου, Conj. πέλωμαι, Imperf. πελόμην, 2te Pers. Sing. synkop. ἔπλευ und ἔπλεο st. ἔπέλου, 3te Pers. Sing. ἔπλετο st. ἔπέλετο, (verwandt mit πάλλω) eigentlich: ich rege mich, bewege mich, walle; sodann: ich entstehe, werde, bin.

πέλωρ, τό, (wahrscheinlich von πέλω) das Ungeheuer; vom Hephaistos in

Bezug auf seine Größe gebraucht: σ, 410.

πελώριος, ου, ὁ, ἡ, (von πέλωρ) ungeheuer, groß, gewaltig; ein Beiwort von Göttern und Menschen, aber auch von leblosen Dingen, wie Lanzen und Waffen.

πέλωρον, ου, τό, (von πέλωρ) das Ungeheuer, Schreckbild; ein Beiwort der Gorgo.

πέλωρος, ου, ὁ, ἡ, nur das Masc. bei Homer i. q. πελώριος, (von πέλωρ) ungeheuer, groß; Beiwort eines Drachen.

πέμπτος, η, ον, (πέντε) der — die das — fünfte.

πέμπω, Fut. πέμψω, Aor. 1. ohne Augm. πέμψα, 1) ich schicke, sende, τινά, Jemand, oder τί, etwas, ἐς oder ἐπί τι, wohin, ἐπί τινα, gegen Jemand, ἐπί τινι oder τινί, zu Jemand, ἔκ oder ἀπό τινος, woher; bisweilen wird auch das wohin durch ein Adv. gegeben, z. E. οἴκόνδε, nach Hause; auch folgt bisweilen ein Infin.; 2) ich bringe weg, begleite, geleite, τινά, Jemand.

πεμπώβολον, ου, τό, (πέντε und ὀβελός) der Fünfzack, eine Gabel mit fünf Zinken.

πενθείετον, s. πενθέετον, πενθεῖτον (ψ, 283), 3te Pers. Dual. Praes. zu πενθέω, w. s.

πενθερός, οῦ, ὁ, (vielleicht von πενθέω) der Schwiegervater.

πενθέω, Aor. 1. Inf. πενθῆσαι, (πένθος) ich betrauere, beklage, τινά, Jemand.

πένθος, εος, τό, (verwandt mit πάθος, πέπονθα) die Trauer, der Jammer, die Klage, Betrübniß, das Unglück.

πένομαι, ich bin beschäftigt, verrichte, besorge, τί, etwas, z. E. δαῖτα, ein Mahl: σ, 558. ω, 124.

πενταέτηρος, ου, ὁ, ἡ, (πέντε, ἔτος) fünfjährig; Beiwort eines Ochsen.

πένταχα, Adv. (πέντε) fünffach, in fünf Theile.

πέντε, οἱ, αἱ, τά, indecl. fünf.

πεντήκοντα, οἱ, αἱ, τά, indecl. funfzig.

πεντηκοντόγυος, ου, ὁ, ἡ, (πεντήκοντα und γύα) von funfzig Morgen Landes.

πεπάλαγμαι, Perf. Pass. zu παλάσσω, w. s.

πεπαρμένος, Partic. Perf. Pass. zu πείρω, w. s.

πεπάσμην, gehört als Plusq.-perf. so wie ἐπασάμην als Aor. zu einem unbekannten Praes., s. πασάμην.

πεπερημένος, Partic. Perf. Pass. von περάω, w. s.

πέπηγε, 3te Pers. Sing. Perf. 2. zu πήγνυμι, w. s.

πεπιθεῖν Inf., πεπίθοιμι Opt., πεπιθών, πεπιθοῦσα Partic. des epischen Aor. 2. zu πείθω, w. s.

πεπιθήσω, ein epischer Conj. Aor. 1. mit Reduplication in transf. Bedeutung (χ, 223), überreden, s. πιθέω: vielleicht ist es eher reduplic. Fut., wie κεχαρήσω.

πεπληγέμεν, st. πεπληγεῖν, Inf. des epischen Aor. 2. von πλήσσω, w. s.

πεπληγώς, Partic. Perf. 2. von πλήσσω, w. s.

πέπλος, ου, ὁ, 1) das große, faltenreiche Gewand der Frauen, welches nicht nur den übrigen Körper bedeckte, sondern auch Kopf, Gesicht und Hände schleierartig verhüllte; 2) die Decke, der Teppich.

πέπνυμαι, Perf. Pass., s. πνέω.

πέποιθα, Partic. πεποιθώς, Perf. 2. zu πείθω, ich bin bewogen, ver-

traue, traue, trotze, τινί, worauf; ſ. πείθω.

πέποσθε, (γ, 99) ſoll Synkope ſ. πεπόνθατε ſein, ihr habt erduldet, zu πάσχω.

πεποτήαται, 3te Perſ. Plur. Perf. von ποτάομαι, w. ſ.

πέπρωμαι, Partic. πεπρωμένος, Perf. Pass. zu πορεῖν, ſ. πόρω.

πέπταμαι, Partic. πεπταμένος, Perf. Pass. von πετάννυμι, w. ſ.

πεπτεώς ſt. πεπτώς, Partic. des ſynk. Perf. von πίπτω, w. ſ.

πεπύθοιτο ſt. πύθοιτο, reduplic. 3te Perſ. Sing. Opt. Aor. 2. von πυνθάνομαι, ſ. πεύθομαι.

πεπυκασμένος, Partic. Perf. Pass. von πυκάζω, w. ſ.

πέπυσμαι, Perf. Pass., ſ. πεύθομαι.

πέπων, ονος, ὁ, ἡ, (von πέπτω, alt πέσσω) eigentlich: von der Sonne gekocht, mürbe; ſodann gewöhnlich in der Anrede: mild, lieb, traut, werth; bisweilen als Adj., gewöhnlich jedoch als Subst. ὦ πέπον, o Lieber! o Freund! einmal (β, 235) ὦ πέπονες, o Weichlinge!

πέρ, Partic. enclitic., (abgekürzt von πέρι, i. q. περισσῶς) eine Partikel, welche dem Worte oder Begriffe, worauf ſie ſich bezieht, mehr Nachdruck giebt, und die einerſeits zugiebt, während ſie andererſeits etwas mit Nachdruck ausbedingt: 1) wie ſehr, wiewohl, obſchon, obgleich, gewöhnlich bei Participien oder Adjectiven, z. E. ἀγαθός περ ἐών, ſo brav du auch biſt; φράδμων περ ἀνήρ, ein obwohl bedachtſamer Mann; οὐδέ — περ, auch nicht einmal; 2) doch, doch ja, wenigſtens, z. E. τιμήν πέρ μοι ὤφελλεν Ὀλύμπιος ἐγγυαλίξαι, Ehre wenigſtens hätte mir der Olympier verleihen ſollen; 3) bei Pron. relat. und Adv. doch, ja, nur, z. E. ὅσπερ, welcher doch; πρίν περ, bevor doch, bevor nämlich; ἠμός περ, als nämlich; 4) rein verſtärkend: gar, ſehr, gar ſehr, z. E. μίνυνθά περ, gar kurz dauernd, ſehr kurz dauernd; ὀλίγον περ, ſehr wenig, ſehr gering.

περάᾳν, bistrah. ſ. περᾶν, Inf. Praes. von περάω, w. ſ.

Περαιβοί, ῶν, οἱ, die Perhäber, ein Volk in Theſſalien.

περάω, Fut. περάσω, Hom. περήσω, Inf. περησέμεναι, Aor. 1. ἐπέρησα und πέρησα, (von πέρα, πέραν, πέρην) 1) ich durchdringe, durchgehe, durchfahre, durchwate, c. Acc., z. E. πύλας Ἄϊδαο (ψ, 71), durch die Pforten des Hades gehn, d. h. ſterben; τάφρος ἀργαλέη oder οὐ ῥηϊδίη περάᾳν, ein ſchwer zu paſſirender Graben; 2) ich durchſteche, durchbohre, durchſtoße, z. E. ὀδόντας, die Zähne; 3) intr. ich gehe hindurch oder hinüber, fahre hinüber, ſetze über, ἐπί τι, über etwas; 4) ich dringe ein, hindurch, διά τινος, durch etwas; z. E. διὰ κροτάφοιο, durch den Schlaf; ὀστέον εἴσω π., in den Knochen bringen.

περάω, Fut. περάσω, epiſcher Aor. 1. ἐπέρασσα, Partic. Perf. πεπερημένος (φ, 58), ich bringe über die Gränze und verkaufe, ich verkaufe, τινά, Jemand, ἔς τι oder τί, wohin, ἐπί τινος, wo: φ, 40 Λῆμνόν μιν ἐπέρασσεν, verkaufte ihn nach Lemnos; vgl. Vs 78.

Πέργαμος, ου, ἡ, Pergamos, die Burg von Troja: ε, 446.

πέρην, ioniſch ſ. πέρα, πέραν, Adv. c. Gen. jenſeits, beſonders v. ἁλός (ω, 752).

περησόμενος st. περήσειν, Inf. Fut. von περάω, w. s.

πέρθω, Fut. πέρσω, Aor. 1. ἔπερσα und πέρσα, Opt. πέρσεια, Partic. πέρσας, Aor. 2. ἔπραθον, versetzt f. ἔπαρθον, eigentlich, weil mit πρήθω verwandt: ich zünde an, verbrenne; sodann: 1) ich zerstöre, verwüste, c. Acc.; 2) ich erbeute bei der Zerstörung einer Stadt, raube, τί, etwas; Pass. πέρθομαι, wozu das Fut. Med. πέρσομαι und der Inf. πέρθαι (von einem synk. Aor.) gehören, ich werde zerstört (π, 708).

περί, Praepos. c. Gen., Dat. und Acc., drückt den allgemeinen Begriff um aus, und zwar 1) c. Gen. metaph. den Gegenstand anzeigend, auf welchen sich eine Handlung bezieht; a) um, wegen, über, von, für, z. E. περὶ νηός μάχεσθαι, um ein Schiff kämpfen; π. τρίποδος θεῖν, um einen Dreifuß wettlaufen; περὶ πτόλιος μάχεσθαι, für die Stadt kämpfen; περὶ ἔριδος μάχεσθαι, wegen oder aus Streitsucht kämpfen; περὶ Τρώων καὶ Ἀχαιῶν μερμηρίζειν, für Troer und Achäer Sorge tragen; b) über, über etwas hinaus, vor, z. E. περὶ πάντων ἔμμεναι ἄλλων, über alle andere hinaus sein, den Vorzug vor allen andern haben; 2) c. Dat. den Gegenstand anzeigend, um den etwas sich befindet oder vorgeht, gewöhnlich örtlich, oder doch davon ausgehend; a) rein örtlich: um, an, bei, z. E. αἰψά τοι αἷμα κελαινὸν ἐρωήσει περὶ δουρί, schnell soll dein dunkles Blut um den Speer dahinfließen; περὶ στήθεσσι, um die Brust; περὶ Σκαιῇσι πύλῃσι μάρναθαι, am Skäischen Thore kämpfen; b) einen Gegenstand anzeigend, welcher der Grund der Handlung ist: um, wegen, z. E. περὶ Μενελάῳ δείδειν, um den Menelaos in Furcht sein; 3) c. Acc. a) von Oertern und Sachen: um, herum, an, bei, neben, z. E. περὶ ἄστυ μάρναθαι, um die Stadt herum, d. h. rund herum in der Nähe der Stadt kämpfen; περὶ τεύχεα ἔπειν, um die Waffen her geschäftig sein; b) von Personen: um, in der Nähe, in der Begleitung, z. E. περὶ τινα ὀζύειν, in Gesellschaft Jemandes wehklagen. In den Compositis und als Adv. hat περί die Bedeutungen: um, herum, dabei, darüber, vorzüglich. Als Adv. steht περί auch in περί τε ἀμφί τε τάφρον (ρ, 761), das ἀμφί verstärkend.

πέρι, 1) das anastrophirte περί, wenn es seinem Hauptworte nachgesetzt wird; 2) Adv. st. περισσῶς, darüber hinaus, ausgezeichnet, vorzüglich, gar sehr, sehr; πέρι κῆρι, recht von Herzen, recht herzlich.

περιάγνυμι, (περί und ἄγνυμι) ich breche rund herum; Med. περιάγνυμαι, ich breche mich rund umher; von der Stimme gebraucht (π, 78).

περιβαίνω, Aor. 2. περίβην, bei Homer f. περιέβην, Inf. περιβῆναι, Partic. περιβάς, (περί und βαίνω) ich schreite herum, gehe herum, trete vor, τινός und τινί, Jemand, um ihn zu vertheidigen, daher: ich vertheidige ihn (ρ, 80).

περιβάλλω, ich werfe um, lege an, (περί und βάλλω); das Med. περιβάλλομαι, ich werfe mir um, lege mir an; ferner: (πέρι, βάλλω) ich werfe ausgezeichnet; sodann überhaupt: ich bin überlegen, τινί, woran: ψ, 276.

περιγίγνομαι, (πέρι, γίγνομαι) ich

bin überlegen, übertreffe, τινός, Jemand.

περιγλαγής, έος, ὁ, ἡ, (περί, γλάγος) voll Milch; ein Beiwort von πέλλα, dem Milcheimer: π, 642.

περιδείδω, Aor. 1. περίδδεισα, epiſch ſt. περιέδεισα, Partic. περιδδείσας, Perf. 2. περιδείδια, (πέρι, δείδω) ich fürchte ſehr, bin ſehr in Angſt, τινός (ρ, 240) und τινί (ρ, 242), um Jemand; das Perf. ſteht in Praesens-Bedeutung.

περιδέξιος, ός, ὁ, ἡ, (περί und δεξιός) mit beiden Händen rechts, beide Hände gleich geſchickt brauchend: φ, 163.

περιδίδωμι, (περί und δίδωμι) ich gebe herum; Med. περιδίδομαι, 1ſte Perſ. Dual. Aor. 2. Med. Conj. περιδώμεθον, ich mache eine Wette, ich wette, τινός, um etwas: ψ, 485.

περιδινέω, (περί und δινέω) ich drehe im Kreiſe herum; Med. περιδινέομαι, Aor. 1. Pass. ohne Augm. περιδινήθην, ich drehe mich im Kreiſe herum, gehe rund herum, πόλιν, um eine Stadt: χ, 165.

περιδίω, Nebenform zu περιδείδω, ich fürchte ſehr, τινί, wofür: ſ. ε, 566. ι, 433. wo aber Tmeſis iſt.

περίδραμον, Aor. 2. ohne Augm. zu περιτρέχω, w. ſ.

περίδρομος, ου, ὁ, ἡ, (περιτρέχω) 1) rund herum gehend, abgerundet, kreisförmig; 2) paſſ. zu umlaufen, umgehbar, freigelegen.

περιδρύπτω, (περί und δρύπτω) ich zerkratze rund herum; Pass. περιθρύπτομαι, Aor. 1. ohne Augm. περιδρύφθην, ich werde zerkratzt, werde verletzt, τί, woran.

περιδύω, Aor. 1. ohne Augm. περίδυσα, (περί und δύω) ich ziehe ringum aus, ziehe ganz ab, τί, etwas.

περιδώμεθον, 1ſte Perſ. Dual. Aor. 2. Med. von περιδίδωμι, w. ſ.

περιεῖδον, Aor. 2. περίοιδα Perf., Inf. epiſch περιΐδμεναι f. περιειδέναι, gehören zum ungebräuchlichen Praes. περιείδω, (πέρι und dem ungebräuchlichen εἴδω) ich weiß beſſer, verſtehe beſſer, verſtehe mich beſſer, entweder c. Inf., oder τινί, worauf, τινός, als Jemand.

περίειμι, (πέρι und εἰμί) ich bin über Jemand, beſiege, übertreffe ihn, c. Gen. der Perſon, und Acc. oder Inf. der Sache.

περιέχω, (περί und ἔχω) ich umgebe, umfaſſe; Med. περιέχομαι, Imper. Aor. 2. περίσχεο f. — σχου, ich umfaſſe mit meinen Händen, beſchütze, nehme mich an, halte mich, τινός, an Jemand.

περιηχέω, Aor. 1. περιήχησα, (περί und ἠχέω) ich ertöne ringsum.

περιΐδμεναι ſt. περιειδέναι, Inf. des Perf. περίοιδα, ſ. περιεῖδον.

περιΐστημι, Aor. 2. ohne Augm. περίστην, 3te Perſ. Plur. Conj. περισταίησι ſt. περιστῶσι (ρ, 95), (περί und ἵστημι) eigentlich: ich ſtelle herum; aber im Aor. 2. intrans., wie im Med. περιΐσταμαι, Aor. 1. περιστησάμην, 1) ich ſtehe herum; 2) ich ſtelle mich herum, trete herum, τινά, um Jemand, oder τί, um etwas.

περικαλλής, έος, ὁ, ἡ, (πέρι und κάλλος, καλός) ſehr ſchön, außerordentlich ſchön; gewöhnlich ein Beiwort von Sachen, ſelten von Frauen (π, 85).

περίκειμαι, (περί und κεῖμαι) 1) ich liege herum, τινί, um Jemand, d. h. habe ihn umfaßt (τ, 4); Πατρόκλῳ περικείμενος Ἀχιλλεύς; 2) metaph. οὔ τί μοι περίκειται, es liegt

nichts davon für mich herum, d. h. ich habe keinen Nutzen davon.

περικλυτός, οῦ, ὁ, ἡ, (περί und κλυτός) wovon man ringsum hört, berühmt, herrlich, trefflich; ein Beiwort von Personen und Sachen.

περικτείνω, (περί und κτείνω) ich tödte ringsherum (an den 2 Stellen, wo es sonst stand, wird nun getrennt περὶ κτείνειν geschrieben).

περικτίονες, ων, οἱ, (περί und κτίζω) die Herumwohnenden, Gränznachbarn (ρ, 220 und sonst).

περιλέπω, Aor. 1. περιέλεψα, (περί und λέπω) ich schäle ringsum ab, τί, etwas (α, 236).

περιλείπω, ich bleibe übrig, τινός, wovon; τ, 230 ὅσσοι πολέμοιο περιλίπωνται.

περιμήκετος, ου, ὁ, ἡ, (περί und μῆκος) sehr lang, sehr hoch.

περιμήκης, εος, ὁ, ἡ, (περί und μῆκος) sehr lang, sehr hoch.

περιναιέτης, ου, ὁ, (περί und ναίω) der Herumwohnende, der Gränznachbar: ω, 488.

περιοιδα, Perf., s. περιείδον.

περιπέλομαι, synk. Partic. περιπλόμενος, (περί und πέλω) 1) ich bin herum, bewege mich herum, umzingele, τί, einen Ort, z. E. ἄστυ (σ, 220); 2) von der Zeit: ich drehe mich herum, rolle herum.

περιπευκής, έος, ὁ, ἡ, (περί und πεύκη) sehr bitter, sehr herbe; Beiwort eines Geschosses.

περιπλόμενος, synk. Partic. von περιπέλομαι, w. s.

περιπρό, oder, wie einige schreiben, περὶ πρό, Adv. (περί und πρό) gar sehr, vorzüglich.

περιπροχέω, Partic. Aor. 1. Pass. περιπροχυθείς, (περί, πρό und χέω) ich gieße darüber; im Med. oder Pass. ich ergieße mich worüber.

περισσείω, dichter. f. περισείω (περί und σείω) ich schüttele ringsum; das Med. περισσείομαι, ich bewege mich heftig, flattere umher; von den Haaren des Helmbusches.

περισταδόν, Adv. (von περίστημι) umherstehend.

περιστένω, (περί und στένω, lieber στενός) ich umenge; im Pass. ich werde zu eng (π, 163).

περιστήωσι st. περιστῶσι (ρ, 95), epischer Conj. 3te Pers. Plur. Aor. 2. zu περίστημι, w. s.

περιστρέφω, Partic. Aor. 1. περιστρέψας, (περί und στρέφω) ich drehe herum, schwinge herum.

περίσχεο, Imper. Aor. 2. Med. zu περιέχω, st. περίσχου.

περιτέλλομαι, (περί und τέλλω) ich laufe herum, rolle herum.

περιτίθημι, Aor. 1. περιέθηκα, (περί und τίθημι) ich lege um, thue an, τί, etwas, τινί, woran.

περιτρέπω, Aor. 2. περιέτραπον, (περί und τρέπω) eigentlich: ich drehe um, wende um; sodann intr. ich wende mich um, drehe mich im Kreise herum.

περιτρέχω, Aor. 2. περίδραμον st. περιέδραμον, (περί und τρέχω) ich laufe herum, drehe mich wie im Kreise herum, laufe rund herum herbei.

περιτρέω, Fut. —έσω, Aor. 1. περίτρεσα st. περιέτρεσα, (περί und τρέω) ich zittere herum, laufe zitternd hierhin und dorthin.

περιτροπέω, epische Nebenform von περιτρέπω, ich drehe mich wie im Kreise herum, rolle herum.

περίτροχος, ου, ὁ, ἡ, (περιτρέχω) herumlaufend, kreisrund, rund: ψ, 455.

περιφαίνομαι, (περί und φαίνω) ich erscheine ringsum, zeige mich ringsum deutlich.

περιφραδέως, Adv. (περιφράζομαι) bedachtsam, klug, vorsichtig.

περίφρων, ονος, ὁ, ἡ, (πέρι und φρήν) sehr bedachtsam, klug, verständig, sinnig.

περιχέω, Partic. Aor. 1. περιχεύας, (περί und χέω) ich gieße darum oder darüber, τί, etwas, χρυσὸν κέρασιν περ., Gold um die Hörner gießen, d. h. die Hörner vergolden.

περιχώομαι, Aor. 1. ohne Augm. περιχωσάμην, (πέρι und χώομαι) ich zürne heftig, τινί, auf Jemand, τινός, Jemandes wegen.

περιωπή, ῆς, ἡ, (περί und ὤψ) ein Ort, von wo man weit umhersehen kann, eine Höhe zum Spähen, eine Warte.

περιώσιος, ου, ὁ, ἡ, (wahrscheinlich st. περιούσιος, von περίειμι) übermäßig, überschwenglich; das Neutr. steht als Adv. ohne Maaß, zu sehr.

περκνός, ή, όν, schwärzlich, dunkelfarbig: ω, 316.

Περκώτη, ης, ἡ, Perkote, Stadt im Troischen Gebiete, nahe dem Hellespont.

πέρνασκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., meistens ein Pflegen anzeigend, von πέρνημι, w. s. (ω, 752 πέρνασχ').

πέρνημι, Partic. περνάς, (von περάω) ich führe aus und verkaufe, τινά, Jemand, ἔς τι, wohin, ἐπί τινος, wo, χ, 45 περνὰς νήσων ἔπι τηλεδαπάων, vom Menschenhandel; im Pass. πέρναμαι, ich werde verkauft: σ, 292.

περονάω, Aor. 1. ohne Augm. περόνησα, (περόνη) ich durchsteche, durchbohre, τί, etwas, τινί, womit; das Med. περονάομαι, Aor. 1. ohne Augm. περονησάμην, ich durchsteche mit der Spange, τί, etwas, z. E. χλαῖναν, meinen Mantel, um ihn über den Schultern am Leibe zu befestigen.

περόνη, ης, ἡ, (von πείρω) eigentlich jede Spitze, sodann vorzüglich die Spitze in der Spange, die Spange selbst.

πέρσα st. ἔπερσα, Aor. 1. von πέρθω, w. s.

Περσεφόνεια, ης, ἡ, homerische Form s. Περσεφόνη, Persephone, Tochter des Zeus und der Demeter, Gemahlinn des Hades und Königinn der Unterwelt.

πεσέειν und πεσέεσθαι, Inf. Aor. 2. und Fut. Med. zu πίπτω, w. s.

πέσσω, Inf. πεσσέμεν st. πέσσειν, eigentlich: ich koche an der Sonne gar; sodann metaph. 1) ich verdaue, τί, etwas, z. E. χόλον π., Zorn in sich fressen und gleichsam verbauen; κήδεα π., (ω, 617. 639) Sorgen in sich verschließen; 2) γέρα π., Geschenke in sich fressen und gleichsam verdauen, d. h. sie sich wohl bekommen lassen, sie in Ruhe genießen.

πεσών, Partic. Aor. 2. zu πίπτω, w. s.

πέταλον, ου, τό, (von πετάννυμι) das Blatt.

πετάννυμι, bildet seine Tempora zum Theil von πετάζω, zum Theil von πετάω, Fut. πετάσω, Partic. Aor. 1. episch πετάσσας, Perf. Pass. πέπταμαι, Plusq.-perf. πεπτάμην, Partic. Aor. 1. Pass. πετασθείς, ich breite aus, τί, etwas; χεῖρέ τινι π., die Arme gegen Jemand ausbreiten, um ihn zu umarmen oder anzuflehn; πύλαι πεπταμέναι oder πετασθεῖσαι (φ, 531. 538), ausgebreitete oder geöffnete Pforten oder Thorflügel.

πετεηνός, ή, όν, (von πέτομαι) mit

Flügeln versehn, geflügelt; ein Beiwort der Vögel; oft im Plur. πετεηνὰ, τὰ, die Vögel, das Geflügel.

Πετεών, ῶνος, ἡ, Petreon, ein Ort in Böotien.

Πέτομαι, Aor. (wie von einer Form auf —μι, ἔπτην) ἐπτάμην, Conj. πτῶμαι (πτῆται o, 170), Partic. πτάμενος, (verwandt mit πετάννυμι) ich fliege; jedoch nicht allein von Vögeln, sondern von jeder schnellen Bewegung sowohl der Menschen und Thiere, als auch lebloser Dinge, z. E. Pfeile u. s. w. durch die Luft hin, daher oft: ich schwebe, gleite, laufe, eile, renne, fahre dahin.

πέτρη, ης, ἡ, s. πέτρα, der Fels, die Klippe, der Stein.

πετρήεις, εσσα, εν, (von πέτρη) felsig, steinig.

πέτρος, ου, ὁ, i. q. πέτρη, der Stein.

πεύθομαι, (in Prosa gewöhnlich Praes. πυνθάνομαι) Imperf. ἐπευθόμην, Fut. πεύσομαι, Aor. 2. ἐπυθόμην und πυθόμην, Perf. πέπυσμαι, Plusq.-perf. ἐπεπύσμην und πεπύσμην, 1) ich ziehe Kundschaft ein, erforsche, erfahre, vernehme, höre, merke, empfinde, bald c. Gen., bald c. Acc. des Gegenstandes, auch c. Partic., z. E. π. μάχης, ich höre von der Schlacht; π. ἀγγελίης (ρ, 642), ich höre von einer Botschaft; π. Ἕκτορος θανόντος, ich höre von dem Tode des Hektor; π. τινὰ ζωόν, sc. ὄντα, ich höre, daß Jemand noch lebt; π. Ἄρηα μετὰ Τρώεσσιν, ich merke den Mars unter den Troern; wenn die Person, von der ich etwas höre, und die Sache, die ich höre, genannt sind, so steht die Person im Gen. und die Sache im Acc., z. E. πολλάκι τόγε μητρὸς ἐπεύθετο (ρ, 403) oft vernahm er dieses von seiner Mutter; 2) als Pass. ich werde vernommen, schalle hin, soll es stehen in Κύπρονδε κλέος πεύθετο (λ, 21), allein zu πεύθετο ist κινύρης Subject und πεύθετο steht wie sonst.

πευκάλιμος, η, ον, (von πυκινός, πυκνός) verständig, klug, bedachtsam; Beiwort von φρένες, Verstand.

πευκεδανός, ή, όν, (von πεύκη) spitzig, schmerzlich, herbe; Beiwort des Krieges.

πεύκη, ης, ἡ, eigentlich jeder Nadelbaum, sodann vorzüglich die Fichte oder Föhre.

πεφάσθαι, Inf. Perf. Pass., s. φάω.

πεφασμένος, Partic. Perf. Pass. zu φημί und φαίνω.

πεφήσομαι, poet. Fut. Pass. zu φαίνω, w. s.

πεφήσομαι, poet. Fut. Pass., s. φάω.

πεφιδέσθαι, Inf. Aor. 2. zu φείδομαι, w. s.

πεφιδήσομαι, Fut. zu φείδομαι, w. s.

πέφνον und ἔπεφνον, Inf. πεφνέμεν, ein synkopirter Aor. mit der Reduplication vom ungebräuchlichen Praes. φένω, ich tödtete, τινά, Jemand, τινί, wodurch, z. E. δόλῳ, durch List.

πεφοβήατο, st. ἐπεφόβηντο, 3te Pers. Plur. Plusq.-perf. Pass. von φοβέω, w. s.

πεφοβημένος, ένη, ένον, Partic. Perf. Pass. von φοβέω, w. s.

πέφραδον, epischer Aor. 2. von φράζω, w. s.

πέφρικα, Perf. von φρίσσω, w. s.

πεφύᾶσι, 3te Pers. Plur. Perf. zu φύω, w. s.

πεφυγμένος, ένη, ένον, Partic. Perf. Pass. zu φεύγω, w. s.

πεφυζώς, epischer Partic. Perf. von φύζω, i. q. φεύγω.

πεφύκει, 3te Perſ. Sing. Plusq.-perf. zu φύω, w. ſ.

πεφυλαγμένος, ένη, ένον, Partic. Perf.-Pass. zu φυλάσσω, w. ſ.

πεφυυῖα, Fem. Partic. Perf. zu φύω, w. ſ.

πῆ, auch noch manchmal πῇ geſchrieben (eigentlich Dat. Fem. vom ungebräuchlichen πός) Partic. interrog., 1) wie, auf welche Weiſe, warum? 2) vom Raume: wohin? ſelten: wo?

πή, auch noch manchmal πῇ geſchrieben, Partic. enclit. 1) auf irgend eine Weiſe, etwa; 2) vom Raume: irgend wohin.

πηγεσίμαλλος, ου, ὁ, ἡ, (πήγνυμι und μαλλός) dickwollig, mit dicker Wolle verſehn; Beiwort eines Widders.

πηγή, ῆς, ἡ, die Quelle, der Quell.

πήγνυμι, Fut. πήξω, Aor. 1. ἔπηξα und πῆξα, Conj. πήξω, Inf. πῆξαι, Partic. πήξας, Perf. 2. πέπηγα, Plusq.-perf. ἐπεπήγειν, (verwandt mit παχύς) 1) ich mache feſt, ſtecke feſt, ſchlage oder ſtoße feſt hinein, τί, etwas, τινί oder ἔν τινι, wohinein; 2) ich hefte feſt, τί, etwas, z. E. κεφαλὴν ἀνὰ σκολόπεσσι (σ, 177), den Kopf auf Pfähle; ὄμματα κατὰ χθονὸς πῆξαι, die Augen auf die Erde heften; 3) ich füge feſt zuſammen, zimmere, z. E. νῆας, Schiffe; das Perf. 2. und Plusq.-perf. haben intr. Bedeutung, wie das Med. oder Pass. πήγνυμαι, Aor. 1. πήχθην, Aor. 2. ἐπάγην und πάγην, 1) ich werde feſtgeſteckt, bleibe ſtecken, ἔν τινι, in einer Sache; 2) ich werde feſt, werde ſteif, ſtarre.

πηγός, ή, όν, (von πήγνυμι) feſt, derb, gedrungen, kräftig; ein Beiwort von Roſſen.

Πήδασος, ου, ἡ, Pedaſos, eine Stadt in Troas (υ, 92); außerdem eine Stadt in der Peloponnes (ι, 152); Aber Πήδασος, ὁ, iſt der Name eines der Pferde des Achilles (π, 152. 467).

πηδάω, Inf. Aor. πηδῆσαι, ich ſpringe, hüpfe; von lebloſen Dingen: ich fliege, fahre dahin.

πήθω, ungebräuchliches Praesens, welches mehrere Tempora zu πάσχω giebt, z. E. Aor. 2. ἔπαθον, ſ. πάσχω.

πηκτός, ή, όν, (Verbale von πήγνυμι) zuſammengefügt, wohlverbunden; ein Beiwort des Pfluges.

πῆλαι, Inf. Aor. 1. von πάλλω, w. ſ.

πῆλε, ſt. ἔπηλε, 3te Perſ. Sing. Aor. 1. von πάλλω, w. ſ.

Πηλείδης, ion. Πηληϊάδης, Gen. εω, und αο, ὁ, (von Πηλεύς) der Pelide, der Sohn des Peleus d. i. Achilles.

Πηλείων, ωνος, ὁ, i. q. Πηλείδης.

Πηλειωνάδε, ſ. πρὸς Πηλείωνα, Adv. zum Peliden: ω, 333.

Πηλεύς, Gen. έος und έως, ὁ, Peleus, Beherrſcher der Myrmidonen in Theſſalien und Vater des Achilles.

Πηλήϊος, α, ον, epiſches Adj. von Πηλεύς, eigentlich Πήλειος, Peleïſch; δόμος Π., das Haus des Peleus: σ, 60. 441.

πήληξ, ηκος, ἡ, (von πάλλω) der Helm.

Πηλιάς, άδος, ἡ, Peliſch, vom Berge Pelion, ſ. τ, 390 ff.; Beiwort eines Speeres (π, 143).

Πήλιον, ου, τό, der Pelion, ein Berg in Theſſalien.

πῆμα, ατος, τό, (πέπηθα, πάσχω) das Leid, Unheil, Unglück, Verderben, der Schaden, Verluſt, die Noth.

πημαίνω, Inf. Fut. πημανέειν ſ. πημανεῖν, Aor. 1. Opt. πημήνειαν, (von

πῆμα) ich füge Leid zu, verletze, schade, stifte Unheil an, τινά, ich schade einem; ὑπὲρ ὅρκια π., wider den Eid Feindseligkeiten beginnen.

Πηνειός, οῦ, ὁ, der Peneos, ein Fluß in Thessalien.

πηνίον, ου, τό, (von πῆνος) die Spule oder der darauf gewickelte Faden zum Einschlage: ψ, 762.

πηός, οῦ, ὁ, der Verwandte, Blutsverwandte.

πηρός, ή (ᾱ), όν, (mit πῆμα verwandt) an irgend einem Gliede verstümmelt, an den Augen beschädigt, blind.

πῆχυς, εως, ὁ, (verwandt mit παχύς) 1) der Arm von der Handwurzel bis zum Ellnbogen, der Ellnbogen, der Arm überhaupt; 2) der Bügel zwischen beiden Hörnern des Bogens, welcher eine Art Griff bildete, wodurch der Bogen gespannt wurde.

πῖαρ, τό, (von πίων) das Fett, das Schmalz.

πίδαξ, vielleicht richtiger πῑδαξ, ακος, ή, die Quelle, der Quell.

πιδήεις, εσσα, εν, (von πίδαξ) quellig, quellreich.

πιέειν st. πιεῖν, Inf. Aor. 2. von πίνω, w. s.

πιέζω, ich drücke, τί, etwas, τινί, womit.

πίειρα, ης (ας), ή, (irreg. Fem. zu πίων) fett, fruchtbar, wohlhabend, nahrhaft; Beiwort eines Fruchtgefildes, einer Stadt und einer Mahlzeit: τ, 180.

πιέμεν st. πιεῖν, Inf. Aor. 2. von πίνω, w. s.

Πιερίη, ή, s. Πιερία, ας, Pieria, Landschaft und Stadt in Thessalien.

πιθέσθαι, Inf. Aor. 2. Med. von πείθω, w. s.

πιθέω, ein sonst nicht gefundenes Praes. st. πείθω, wovon aber einige homerische Formen herkommen, Fut. πιθήσω und Partic. Aor. 1. πιθήσας intr., Conj. redupl. πεπιθήσω, transit., ich traue, vertraue, τινί, worauf; 2) ich überrede.

πίθος, ου, ὁ, das Faß, Gefäß: ω, 527.

πικρός, ή (ᾰ), όν, (mit πεύκη verwandt) spitzig, scharf, schmerzlich, herbe, bitter.

πίλναμαι, (mit πελάζω verwandt) 1) ich bewege mich heftig, flattere; von Haaren (χ, 402); 2) ich stoße an, berühre, τινί oder ἐπί τινι, etwas: τ, 93. ψ, 368.

πῖλος, ου, ὁ, die gefilzte Wolle, der Filz.

πιμπλάνω, poet. i. q. πίμπλημι, w. s.

πίμπλημι, Fut. πλήσω, Aor. 1. πλῆσα s. ἔπλησα, ich fülle, fülle an, τί, etwas, τινός, womit; das Med. und Pass. πιμπλαμαι, Aor. 1. ἐπλησάμην, Aor. 1. Pass. ἐπλήσθην, 3te Pers. Plur. πλῆσθεν st. ἐπλήσθησαν, Aor. 2. πλήμην s. ἐπλήμην, welche Form jedoch auch als Imperf. steht, ich werde voll, fülle mich an, fülle mir an, τί, etwas, τινός, womit.

πίναξ, ακος, ὁ, (nach Buttmann von πλάξ) das Brett, die Tafel, Schreibetafel.

πίνεσκον, homerisches und überhaupt ionisches Imperf. bedeutend, ich pflegte zu trinken; von πίνω, w. s.

πινύσσω, (von πέπνυμαι, πνῦω, πνέω) ich mache klug, witzige, τινά, Jemand.

πινυτή, ῆς, ή, (von πνῦω) der Verstand, die Klugheit.

πίνω, Inf. πινέμεναι, Fut. πίομαι, Aor. 2. ἔπιον, Inf. πιέειν, πιέμεν und πιεῖν, ich trinke, τί, etwas.

πιότατος, η, ον, Superl. zu πίων, wie von πῖος, ſ. πίων.

πίπτω, bildet ſeine Tempora von der alten Form πέτω, als: Fut. ion. πεσέομαι, Aor. 2. ἔπεσον und πέσον, Partic. Perf. πεπτεώς, 1) ich falle, falle nieder, ſtürze nieder, χαμαί, zur Erde, ἐν κονίῃσιν, in den Staub; häufig von Menſchen gebraucht, die in einer Schlacht bleiben, wofür bisweilen auch θνήσκοντες πίπτουσι ſteht; bisweilen auch von abgemähter Saat und abgehauenen Bäumen; 2) ich entfalle; μετὰ ποσσὶ γυναικὸς π. (τ, 110), dem Schooße der Mutter entfallen, d. h. geboren werden; ἐκ θυμοῦ πεσέειν τινί, (ψ, 595) Jemand aus dem Herzen fallen, d. h. deſſen Gunſt verlieren; 3) ich falle los, ſtürze los, ἔν τινι, auf etwas.

πῖσος, εος, τό, (von πίνω) die bewäſſerte Flur, Wieſe, Aue.

πίσσα, ης, ἡ, (von πίτυς) das Pech.

πιστός, ή, όν, Superl. πιστότατος, (von πείθω) treu, ſicher, zuverläſſig, redlich; von Perſonen und Sachen gebraucht.

πιστόω, (πιστός) ich mache zuverläſſig, gewähre Sicherheit; Med. πιστοῦμαι, Aor. 1. πιστωσάμην und ἐπιστ., ſich gegenſeitig Sicherheit geben, ſich gegenſeitig Bürgſchaft leiſten, τινί, wodurch, z. E. ἐπέεσσι φ, 286.

πίσυνος, η, ον, (πείθω) trauend, vertrauend, im Vertrauen, τινί, auf Jemand oder etwas.

πίσυρες, ων, οἱ, αἱ, dichter. ſt. τέσσαρες, vier.

πιτνάω und πίτνημι, dichter. Form f. πετάννυμι, ich ſtrecke aus, breite aus, τί, etwas: Imperf. πίτνα (φ, 7) f. ἐπίτνα.

πίτυς, υος, ἡ, (mit πεύκη verwandt) die Fichte oder Föhre.

πιφαύσκω, im Med. πιφαύσκομαι, (durch Reduplication aus dem ungebräuchlichen φάω, φαύσκω entſtanden, ſ. v. a. φαίνειν) ich laſſe erſcheinen, zeige an, gebe ein Zeichen, mache deutlich, ſage an, melde, erzähle, τί, etwas, τινί, einem.

πίων, ονος, ὁ, ἡ, Superl. (von πῖος) πίότατος, 1) fett, fettig, fruchtbar; zunächſt von Thieren, ſodann vom Boden; 2) reich, begütert, wohlhabend, prächtig.

πλάζω, Fut. πλάγξω, ich mache umherirren, verſchlage, bringe von der rechten Bahn ab, lenke vom Vorhaben ab, τινά, Jemand; das Pass. πλάζομαι, Aor. 1. ἐπλάγχθην, Partic. πλαγχθείς, ich irre umher, ſchweife umher, irre ab, pralle ab, ἀπό τινος, wovon.

Πλάκος, ου, ἡ, Plakos, eine Gegend bei Thebe im Troiſchen Gebiete, mit einem gleichnamigen Berge.

πλανάω, (von πλάνη) ich führe irre, führe vom Wege ab; das Med. πλανάομαι, 3te Perſ. Plur. πλανόωνται, distrah. ſt. πλανῶνται, ich irre herum, ſchweife irre herum.

Πλάταια, ας, ἡ, Platäa, eine Stadt in Böotien.

πλατάνιστος, ου, ἡ, der Platanus, ein dem Ahorn ähnlicher Baum.

πλατύς, εῖα, ύ, breit, weit, weitherumſtreifend.

πλέες, im Acc. πλέας, nur im Nom. und Acc. vorkommend, zwei epiſche Formen ſ. πλέονες und πλέονας, Compar. zu πολύς, mehrere, mehr.

πλεῖος, η, ον, epiſch ſt. πλέος, (πίμπλημι) voll, angefüllt, τινός, wovon.

πλεῖστος, η, ον, Superl. zu πολύς, der — die — das meiſte, mehrſte.

πλείων und πλέων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, Neutr. πλεῖον und πλέον, irreg. Compar. zu πολύς, mehr, größer; οἱ πλέονες, die Mehrzahl; νὺξ πλέων, der größere Theil der Nacht; τὸ πλεῖον πολέμοιο, das Größere oder Schwerere des Krieges.

πλεκτός, ή, όν, (Verbale von πλέκω) geflochten.

πλέκω, Aor. 1. ἔπλεξα, ich flechte, knüpfe, schlinge, τί, etwas.

πλευρά, ᾶς, ἡ, die Seite des Leibes, die Rippen.

πλευρόν, οῦ, τό, i. q. πλευρά, w. s.

Πλευρών, ῶνος, ἡ, Pleuron, eine Stadt in Aetolien: ein Einwohner heißt Πλευρώνιος (ψ, 635).

πλέω, ich schiffe, fahre zu Schiffe, ἐπὶ πόντον, über das Meer, Ἰλιόθεν, von Ilion her; auch wird πλ. von den Schiffen selbst gebraucht.

πλέω, ungebräuchliches Praes., welches einige Tempora zu πίμπλημι giebt, w. s.

πλέων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, i. q. πλείων, w. s.

πληγή, ῆς, ἡ, (von πλήσσω) der Schlag, Streich, Hieb, Stoß.

πλῆθος, εος, τό, (πλήθω) die Fülle, die Menge, der Haufen; den Führern entgegengesetzt: das gemeine Volk.

πληθύς, ύος, ἡ, i. q. πλῆθος, w. s., zu merken πληθυῖ (χ, 458) f. πληθυῖ.

πλήθω, (πίμπλημι) ich bin voll, angefüllt, fülle mich voll, τινός, womit; Σελήνη πλήθουσα, der Vollmond; ποταμοὶ πλήθουσι ῥέοντες, die Flüsse strömen in vollen Ufern hin.

Πληϊάδες, ων, αἱ, st. Πλειάδες, die Plejaden oder das Siebengestirn am Himmel: σ, 486.

πληκτίζομαι, (πλήκτης, πλήσσω) ich schlage mich, streite mich, τινί, mit Jemand: φ, 499.

πλήμνη, ης, ἡ, (von πλήθω) eigentlich die Füllung; sodann: die Nabe des Rades, worin die Wagenachse läuft.

πλήξιππος, ου, ὁ, ἡ, (πλήσσω und ἵππος) Rosse stachelnd, Rosse tummelnd; ein ehrendes Beiwort von Heroen.

πλησίον, Adv. (eigentlich Neutr. von πλησίος) nahe, in der Nähe; bisweilen c. Gen.

πλησίος, α, ον, (πέλας, πελάζω) nahe, in der Nähe, c. Gen. und Dat. ψ, 732 πλησίοι ἀλλήλοισι: als Subst. ὁ πλ., der Nächste, der Nachbar.

πλήσσω, Aor. 1. πλῆξα f. ἔπληξα, epischer Aor. 2. πέπληγον und ἐπέπληγον, Perf. 2. πέπληγα, Partic. Aor. 2. Pass. πληγείς, ich schlage, haue, stoße, werfe, treffe, τινά, Jemand, τινί, womit; ἵππους πεπληγέμεν ἐς πόλεμον (π, 728), die Rosse in das Kampfgewühl treiben; κεραυνῷ πληγείς, vom Blitz getroffen; das Med. πλήσσάμαι, Aor. 1. Partic. πληξάμενος, Aor. 2. πεπληγόμην, ich schlage mich, τί, an etwas, z. E. στήθεα, an die Brust, μηρώ, an beide Schenkel.

πλῆτο, 1) 3te Pers. Sing. Aor. Pass. von πίμπλημι (ρ, 499 ἀλκῆς πλῆτο und sonst); 2) 3te Pers. Sing. des synk. Aor. Pass. von πελάζω, w. s. (ξ, 438).

πλόκαμος, ου, ὁ, (πλέκω) die Haarflechte, die Locke.

πλοῦτος, ου, ὁ, (wird gewöhnlich abgeleitet von πολύ und ἔτος) eigentlich: das gesegnete Jahr; sodann:

der Reichthum, das Vermögen, der Wohlstand.

πλοχμός, οῦ, ὁ, (πλέκω) die Haarflechte, die Locke.

πλύνεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., meistens ein Pflegen ausdrückend, von πλύνω, w. s.

πλυνός, οῦ, ὁ, (πλύνω) die Waschgrube; eine Grube, in welcher schmutzige Kleider durch Wasser und Treten gereinigt wurden: χ, 153.

πλύνω, ich wasche, reinige durch Waschen, τί, etwas.

πλώω, epische Nebenform f. πλέω, ich schwimme, schwimme umher: φ, 302 πλῶον.

πνείω, homerisch f. πνέω, 1) ich hauche, hauche aus, schnaube; daher: μένεα πνείοντες Ἀβαντες, die Muth oder Zorn schnaubenden Abanten; 2) ich schnaube, athme schwer, athme überhaupt.

πνεύμων, ονος, ὁ, (von πνέω, πνεῦμα) die Lunge, durch die man athmet.

πνοιή, ῆς, ἡ, episch f. πνοή, (von πνέω) 1) der Hauch, das Wehen; oft von Winden, auch von der vom Meere her wehenden Kühle, daher der Wind selbst; ἅμα πνοιῇσι, mit den Winden, d. h. so schnell als die Winde; aber (φ, 355) πν. Ἡφαίστοιο, der Hauch des Hephaistos, d. h. der glühende Dampf des Feuers; 2) der Athem.

πνύω, im Praes. ungebräuchlich, Perf. Pass. πέπνυμαι, Partic. πεπνυμένος, (mit πνέω, πνείω verwandt) eigentlich: ich belebe; sodann: ich mache klug; daher im Perf. Pass. ich bin klug, bin verständig, und im Partic.: klug, verständig. Wahrscheinlicher ist πέπνῡμαι nur ein episches Perf. von πνέω, ich bin verständig, habe Besinnung.

Ποδάργη, ης, ἡ, (πούς und ἀργός) Podarge, die Schnellfüßige; Name einer Harpyie.

Πόδαργος, ου, ὁ, (πούς und ἀργός) Podargos, der Schnellfuß; Name eines Rosses des Menelaos und eines des Hektor.

ποδάρκης, εος, ὁ, ἡ, (πούς und ἀρκέω) stark auf den Füßen, schnellfüßig; ein gewöhnliches Beiwort des Achilles.

ποδηνεκής, έος, ὁ, ἡ, (πούς und ἠνεκής) bis auf die Füße reichend.

ποδήνεμος, ου, ὁ, ἡ, (πούς und ἄνεμος) windfüßig, sturmschnell; Beiwort der Iris.

ποδοῖϊν, st. ποδοῖν, Gen. und Dat. Dual. von πούς, w. s.

ποδώκεια, ης (ας), ἡ, (ποδώκης) die Schnelligkeit der Füße.

ποδώκης, εος, ὁ, ἡ, (πούς und ὠκύς) schnellfüßig.

ποθέεσκον, ich sehnte mich oft, viel, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf. von ποθέω, w. s.

πόθεν, Adv., gehört mit ποῦ, ποῖ u. s. w. zu dem ungebräuchlichen πός, wie ὅθεν zu ὅς, woher? von wannen? bisweilen c. Gen., z. E. πόθεν ἀνδρῶν; woher der Menschen? φ, 150.

ποθέν, Adv. das vorige Wort enklitisch: irgendwoher.

ποθέω, homerisches Fut. ποθέσω, Aor. 1. ohne Augm. πόθεσα (ποθή) ich verlange, sehne mich, begehre, vermisse, betrauere als etwas Verlorenes, τινά, Jemand.

ποθή, ῆς, ἡ, das Verlangen, die Sehnsucht, das Vermissen; bisweilen c. Gen., wornach man sich sehnt;

und dem im Nom. ungebräuchlichen ἀρήν, Gen. ἀρνός) viele Lämmer habend, heerdenreich.

πολυβενθής, έος, ὁ, ἡ, (πολύς und βένθος) sehr tief.

πολύβουλος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und βουλή) von vielem Rathe, wohlberathen, klug, einsichtsvoll.

πολυβούτης, ου, ὁ, (πολύς und βοῦς) reich an Hornvieh, reich an Rindern.

πολυγηθής, έος, ὁ, ἡ, (πολύς und γηθέω) viel erfreuend, sehr erheiternd: φ, 450.

πολυδαίδαλος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und δαίδαλος) 1) kunstreich gearbeitet, sehr künstlich; 2) act. kunstreich, sehr geschickt.

πολύδακρυς, υος, ὁ, ἡ, (πολύς und δάκρυ) mit vielen Thränen, thränenreich, beweinenswerth; ein Beiwort der Schlacht, des Krieges und des Ares.

πολυδάκρυτος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und δακρύω) viel zu beweinen, beweinenswerth; Beiwort der Schlacht.

πολυδειράς, άδος, ὁ, ἡ, (πολύς und δειρή) eigentlich: mit vielen Nacken; sodann von Bergen: mit vielen Gipfeln, vielgipfelig.

Πολυδεύκης, εος, ὁ, Polydeukes oder Pollux, Bruder des Kastor und Sohn der Leda.

πολυδίψιος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und δίψα) sehr durstend, sehr dürr, wasserarm; ein Beiwort von Argos.

πολύδωρος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und δῶρον) reichlich beschenkt, gut ausgestattet.

πολύζυγος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und ζυγόν) mit vielen Ruderbänken versehn; Beiwort des Schiffes.

πολυηχής, έος, ὁ, ἡ, (πολύς und ἠχή) laut tönend, laut tosend oder rauschend; von einem Ufer, an welches die Wogen schlagen, gebraucht.

πολυθαρσής, έος, ὁ, ἡ, (πολύς und θάρσος) mit vielem Muthe, sehr muthig, kühn, dreist.

πολύϊππος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und ἵππος) mit vielen Rossen, rossereich; Beiwort eines Heroen.

πολυκαγκής, έος, ὁ, ἡ, (πολύς und [κάγκω] καίω) sehr trocken, sehr brennend; ein Beiwort des Durstes.

πολύκεστος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und κεστός) viel durchstochen, reich gestickt; Beiwort eines Helmriemens.

πολυκλῖς, ῖδος, ἡ, (πολύς und κλῖς) mit vielen Ruderbänken versehn; Beiwort der Schiffe.

πολύκλητος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und καλέω) von vielen Orten gerufen, weither gerufen; ein Beiwort der Troischen Bundesgenossen.

πολύκμητος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und κάμνω) mit vieler Mühe bearbeitet, mühsam bearbeitet; ein Beiwort des Eisens.

πολύκνημος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und κνημός) mit vielen Bergwäldern versehn, waldreich.

πολυκοιρανίη, ης, ἡ, f. —νία, (πολύς und κοίρανος) die Vielherrschaft, die Herrschaft Vieler.

πολυκτήμων, ονος, ὁ, ἡ, (πολύς und κτῆμα) von vielem Vermögen, begütert.

πολυλήϊος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und λήϊον) mit vielen Saatfeldern, an Saatfeldern reich.

πολύμηλος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und μῆλον) viel kleines Vieh habend, reich an Schaafen und Ziegen.

πολύμητις, ιος, ὁ, ἡ, (πολύς und μῆτις) von vieler Klugheit, sehr klug, erfindungsreich.

πολυμήχανος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und

μηχανή) reich an Hülfsmitteln, erfindungsreich, erfahren, klug; ein Beiwort des Odysseus.

πολύμῦθος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und μῦθος) von vielen Worten, gesprächig, geschwätzig.

πολυπάμων, ονος, ὁ, ἡ, (πολύς und πᾶμα) viel besitzend, begütert.

πολυπενθής, ές, ὁ, ἡ, (πολύς und πένθος) viel Trauer habend, trauervoll.

πολυπίδαξ, ακος, ὁ, ἡ, vielleicht mit Draco πολυπῖδαξ zu schreiben, (πολύς und πῖδαξ) mit vielen Quellen, quellreich; Beiwort des Ida.

πολύπλαγκτος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und πλάζω) act. in die Irre treibend, weit verschlagend; ein Beiwort des Windes.

πολύπτυχος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und πτύξ) eigentlich: mit vielen Falten; sodann von Bergen: mit vielen Schluchten und Krümmungen, schluchtenreich; ein Beiwort des Olympos und Ida.

πολύπυρος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und πυρός) mit vielem Waizen versehn, waizenreich.

πολύρρην, ηνος, ὁ, ἡ, (πολύς und ἀρήν, ungebräuchlicher Nom. zu ἀρνός, ἀρνί etc.) mit vielen Lämmern, lämmerreich, heerdenreich.

πολύς, πολλή, πολύ, alt πολλός, πολλή, πολλόν, Gen. episch πολέος πολλῆς, πολέος, und gewöhnlich πολλοῦ, πολλῆς, πολλοῦ, Dat. πολλῷ, πολλῇ, πολλῷ, Acc. episch πολλόν, πολλήν, πολλόν, gewöhnlich πολύν, πολλήν, πολύ, im Plur. Nom. episch πολέες, contr. πολεῖς, πολλαί, πολλά, gewöhnlich πολλοί, πολλαί, πολλά, Gen. episch πολέων, im Fem. πολλέων und πολλάων, im Neutr. πολέων, gewöhnlich πολλῶν in allen drei Generibus, Dat. episch πολέσι, πολέσσι und πολέεσσι, πολλαῖς, πολέσι und πολέσσι, gewöhnlich πολλοῖς, πολλαῖς, πολλοῖς, Acc. episch πολέας, contr. πολεῖς, πολλάς, πολλά, gewöhnlich πολλούς, πολλάς, πολλά, im Compar. πλείων, im Superl. πλεῖστος, (verwandt mit πλέος) 1) viel, häufig; aber auch oft von der Größe und Stärke; daher: groß, heftig, stark, gewaltig; 2) vom Raume: weit, entfernt, ausgedehnt; 3) von der Zeit: lange. Das Neutr. Sing. und Plur. wird oft als Adv. gebraucht in der Bedeutung: viel, weit, lange, bei weitem, sehr, oft, häufig.

πολύσκαρθμος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und σκαίρω) starkspringend, weitspringend.

πολυσπερής, ές, ὁ, ἡ, (πολύς und σπείρω) weit herumgesäet, weit zerstreuet, zahlreich.

πολυστάφυλος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und σταφυλή) traubenreich.

πολύστονος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und στένω) viele Seufzer erregend, jammererregend.

πολύτλας, (nur als Nom. vorkommend) ὁ, (πολύς und τλῆναι) der viel erduldet hat, der Vielduldende; ein Beiwort des Odysseus.

πολυτλήμων, ονος, ὁ, ἡ, (πολύς und τλήμων) viel duldend, standhaft.

πολυτρήρων, ωνος, ὁ, ἡ, (πολύς und τρήρων) mit vielen Tauben, taubenreich.

πολυφάρμακος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und φάρμακον) vieler Heilmittel kundig; ein Beiwort der Aerzte (π, 28).

πολύφλοισβος, οιο, ὁ, ἡ, (φλοῖσβος) viel rauschend, laut brausend; stets ein Beiwort des Meeres.

πολύφορβος, ου, ὁ, ἡ, auch πολύφορβος, η, ον, (πολύς und φορβή)

viele Nahrung darreichend, nahrungsreich, nahrungsprossend; ein Beiwort der Erde.

πολύφρων, ονος, ὁ, ἡ, (πολύς und φρήν) sehr verständig, klug, verschlagen.

πολύχαλκος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und χαλκός) 1) reich an Kupfer oder Erz; 2) aus Erz oder Kupfer gemacht, ganz ehern.

πολύχρυσος, ου, ὁ, ἡ, (πολύς und χρυσός) reich an Golde, goldreich.

πομπή, ῆς, ἡ, (πέμπω) die Entsendung, Geleitung, das Geleit.

πομπός, οῦ, ὁ, (πέμπω) der Begleiter, Führer, Gefährte.

πονέω, nur im Med. vorkommend, πονέομαι, Partic. πονεύμενος st. πονούμενος, Aor. 1. ohne Augm. πονησάμην, Plusq.-pekf. πεπονήμην, (von πόνος) 1) ich habe Mühe, mühe mich, arbeite mich ab, lasse mir's sauer werden, κατά τι, worin, z. E. κατὰ ὑσμίνην, in der Feldschlacht; daher: ich kämpfe angestrengt; 2) ich beschäftige mich, τινί, womit, περί τι, um etwas; 3) ich habe Kummer, betrübe mich; 4) ich bringe mit Mühe zu Stande, verrichte, betreibe, τί, etwas.

πόνος, ου, ὁ, (πένομαι) die Arbeit, Mühe, Mühseligkeit, die Noth, das Unglück.

ποντόθεν, Adv. f. ἐκ πόντου, aus dem Meere, von dem Meere her.

ποντοπόρος, οιο, ὁ, ἡ, (πόντος und πόρος) das Meer durchfahrend, auf dem Meere schiffend; ein Beiwort der Schiffe.

πόντος, ου, ὁ, das Meer, die See; πόντος ἁλὸς πολιῆς, die Fläche der grauen Salzfluth: φ, 59.

πόποι, Interj., vorzüglich Erstaunen und Unwillen ausdrückend; bei Homer stets ὦ πόποι, traun! unbegreiflich! entsetzlich! sonderbar!

πόρδαλις, ιος, ὁ, ἡ, i. q. πάρδαλις, der Panther.

πορθέω, (von πέρθω) ich zerstöre, richte zu Grunde, τί, etwas.

πόρκης, ου, ὁ, der Ring, Reif, um einen Speerschaft, die Eisenspitze zu befestigen.

πόρος, ου, ὁ, (von πείρω, περάω) der Durchgang, die Furth.

πόρπη, ης, ἡ, eigentlich: der Ring an der Spange; sodann: die Spange, Schnalle selbst.

πορσύνω, Fut. πορσυνέω st. —νῶ, Fem. Partic. πορσυνέουσα, (vom ungebräuchlichen πόρω) ich gewähre, besorge, bereite, theile mit Jemand, λέχος, das Lager.

πόρτᾰξ, ακος, ἡ, (von πόρτις) das Kalb, die junge Kuh.

πόρτις, ιος, ἡ, das Kalb, das junge Rind.

πορφύρεος, ἐη (ἑα), εον, (πορφύρα) gepurpurt, purpurfarbig, purpurn; zunächst von Gewändern, Teppichen und Decken, welche mit Purpur gefärbt sind, sodann aber auch vom Blute, dem Regenbogen und einer von der Sonne gepurpurten Wolke; ferner von Meeres- und Flußwellen, welche, gegen die Sonne sich erhebend, purpurn aussehn; und endlich vom Tode, wo man πορφ. durch dunkel oder schwarz übersetzen kann.

πορφύρω, (πορφύρα) 1) ich färbe mich purpurn; von dem wogenden Meere; 2) übergetragen, ich bin wie das unruhige Meer, bin unruhig, bewege mich heftig.

πόρω, im Praes. ungebräuchlich, Aor. 2. πόρον f. ἔπορον, Conj. πόρω, Partic. πορών, (von πόρος) ich verschaffe, gebe, gewähre, verleihe, τί,

etwas, τινί, einem. Zu dem sonst ungebräuchlichen πόρομαι gehört, dem Stamme wie der Bedeutung nach, die 3te Pers. Perf. Pass. πέπρωται, es ist zuertheilt, ist vom Schicksal verhängt, mit folgendem Acc. c. Inf., und das Partic. πεπρωμένος, zugetheilt, verhängt, τινί, über Jemand, oder bestimmt, τινί, zu einer Sache: z. E. πεπρωμένον αἶσιν π, 441. χ, 179.

πός, ή, όν oder πό, ungebräuchliches Pron. interrog., Stammwort von ποῦ, πόθεν, πόθι, u. s. w.

πόσε, Adv. wohin.

Ποσειδάων, ωνος, ὁ, ältere Form für die zusammengezogene Ποσειδῶν, ῶνος, Poseidon, Sohn des Kronos und der Rhea, Bruder des Zeus und Beherrscher des Meeres. Er repräsentirt das stürmische Element des Wassers und umgiebt die ganze Erde (γαιήοχος); durch ihn entstehen die Erdbeben (ἐνοσίχθων, ἐνοσίγαιος); seine Lieblingsörter sind Aegä und Helice (θ, 203. ν, 21).

Ποσιδήϊος, η, ον, ionisch f. Ποσείδειος, εία, ειον, (Ποσειδάων) dem Poseidon gehörig oder geweiht.

πόσις, ιος, ἡ, (πίνω) der Trunk, Trank.

πόσις, ιος, ὁ, (vielleicht von πόθος) der Geliebte, der Ehegemahl, Gemahl, Gatte.

ποσσῆμαρ, Adv. eigentlich ποσῆμαρ i. e. πόσας ἡμέρας (πόσος und ἦμαρ) in wieviel Tagen, wie viel Tage: ω, 657.

ποταμόνδε, Adv. (ποταμός) nach dem Flusse, in den Fluß.

ποταμός, οῦ, ὁ, (von dem veralteten πόω, giebt Tempora zu πίνω) der Fluß, Strom; Ποταμός, der Flußgott.

ποτάομαι, dichterisch f. v. a. πέτομαι und daraus verlängert, 3te Pers. Plur. Perf. πεποτήαται, ich fliege.

πότε, Partic. interrog. wann? zu welcher Zeit?

ποτέ, das vorige Wort enklitisch: irgend einmal, einst, einmal, je.

πότερος, α, ον, (entstanden aus dem veralteten πός und ἕτερος) welcher von beiden.

ποτής, ῆτος, ἡ, (von πότος, πίνω) der Trank, das Getränk, das Trinken.

ποτί, Praepos. und Adv., st. πρός, w. s.

ποτιδέχομαι f. προσδέχομαι, Partic. des abgekürzten Perf. (nach andern des synkopirten Aor.) ποτιδέγμενος, (ποτί f. πρός und δέχομαι) 1) ich warte, harre, bisweilen mit folgendem ὁπόϊ ἄν und dem Opt.; 2) ich erwarte, τί, etwas.

ποτιδέρκομαι f. προσδέρκομαι, (ποτί f. πρός und δέρκομαι) ich sehe an, τινά, Jemand.

ποτινίσσομαι f. προσνίσσομαι, (ποτί f. πρός und νίσσομαι) ich gehe hin, komme hin, εἴς τι, wohin.

ποτιτέρπω f. προστέρπω, (ποτί f. πρός und τέρπω) ich vergnüge, ergötze, τινά, Jemand.

πότμος, ου, ὁ, (von πίπτω) das Zugefallene, das Geschick, Loos, Schicksal, besonders das Todesgeschick, der Tod.

πότνιᾰ, ἡ, 1) als Subst. die Herrinn, Herrscherinn; 2) als Adj. geehrt, ehrwürdig; ein Beiwort von Frauen und Göttinnen.

ποτόν, οῖο, τό, (von πέπομαι, Perf. Pass. zu πίνω) der Trank, das Getränk, das Trinken.

πῦ, Adv. interrog., (von dem ungebräuchlichen πός) 1) wo? 2) wohin?

πού, Adv., das vorige Wort enklitisch: 1) irgendwo; 2) auf irgend eine Weise, etwa, wohl, vielleicht.

πουλυβότειρα, ης, ἡ, ion. f. πολυβότειρα, ας, (πουλύς epische Dehnung f. πολύς und βόσκω) viele ernährend, nahrungsprossend; ein Beiwort der Erde.

πουλύς, episch st. πολύς, s. πολύς.

πούς, ποδός, ὁ, Dat. Plur. ποσί, ποσσί und πόδεσσι, Gen. und Dat. Dual. ποδοῖν, st. ποδοῖν, 1) der Fuß; von Menschen und Thieren, jedoch oft nicht bloß der untere Theil, sondern auch das ganze Bein; 2) der Lauf, Gang; 3) der untere Theil einer Sache; von Bergen: der Fuß oder Abhang: υ, 59.

Πράμνειος οἶνος, Pramnischer Wein; ein Wein, welcher (den alten Auslegern zufolge) von dem Berge Πράμνη auf der Insel Ikaria benamt sein, und worunter man später jeden starken Wein verstanden haben soll.

πραπίδες, ων, αἱ, (wahrscheinlich verwandt mit φρήν) 1) das Zwerchfell; 2) der Verstand, die Klugheit, welche im Zwerchfelle nach der Idee der Alten ihren Sitz hatte.

πρέπω, ich zeichne mich aus, steche hervor, διὰ πάντων, vor Allen.

πρέσβα, ης, ἡ, poet. Fem. zu πρέσβυς, alt, ehrwürdig; Beiwort von Göttinnen.

πρεσβήϊον, ου, τό, prof. πρεσβεῖον (πρεσβεύω, πρέσβυς) ein Geschenk, wie es sich für einen der Aeltesten ziemt, das Ehrengeschenk.

πρεσβυγενής, έος, ὁ, ἡ, (πρέσβυς und γένος) älter an Geburt, erstgeboren.

πρέσβυς, υος und εως, ὁ, Fem. πρέσβα, ης, ἡ, Compar. πρεσβύτερος, α, ον, Superl. πρεσβύτατος, η, ον, alt, ehrwürdig.

πρήθω, Aor. 1. πρῆσα st. ἔπρησα (mit πέρθω verwandt) 1) ich blase, blase an, fache an, zünde an, verbrenne, τί, etwas, τινός, sc. διά, womit, z. E. πυρός, mit Feuer; 2) ich blase, treibe durch Blasen hervor, sprühe aus, τί, etwas: z. E. αἷμα, π, 350.

πρηκτήρ, ῆρος, ὁ, episch f. πρακτήρ (πρήσσω episch f. πράσσω) der Verrichter, Vollbringer, ἔργων, von Thaten.

πρηνής, έος, ὁ, ἡ, vorwärts geneigt, kopfüber, niederwärts; κατὰ πρηνὲς βάλλειν τι, etwas zu Boden schmettern.

πρῆξις, ιος, ἡ, ion. f. πρᾶξις (πρήσσω f. πράσσω) 1) die That, Verrichtung; 2) der Erfolg eines Geschäfts, der Gewinn; οὐ γάρ τις πρῆξις πέλεται κρυεροῖο γάοιο, denn es ist kein Gewinn der starrenden Schwermuth, d. h. die starrende Schwermuth nützt nichts: ω, 524.

πρήσσω, Fut. πρήξω, Aor. 1. Inf. πρῆξαι, (ion. st. πράσσω u. s. w.) 1) ich handle, thue, richte aus, gewinne, τί, etwas; 2) ich mache durch, lege zurück, vollende, z. E. κέλευθον, einen Weg; aber auch c. Gen. ὁδοῖο (sc. διά) πρ., einen Weg vollenden.

Πριαμίδης, ου, ὁ, Patronym. der Sohn des Priamos.

Πρίαμος, ωο und ου, ὁ, Priamos, der König von Troja.

πρίν, Adv. 1) zuvor, vorher, früher, vormals; πολὺ πρίν, lange vorher; 2) bevor, ehe, gewöhnlich mit folgendem Inf., aber auch mit dem Praes. oder Fut. Indic., oder dem Conj., wo πρίν statt πρὶν ἄν steht;

3) πρὶν γ' ὅτε δή, c. Aor. Indic., so lange bis, bis daß; 4) nach einer vorhergehenden Verneinung: bevor nicht, c. Opt.; πρὶν — πρίν, früher — bevor, oder das zweite Mal auch πρὶν γε, in zwei auf einander sich beziehenden Sätzen, wie α, 98; wo dann das zweite meistens den Inf. bei sich hat. Statt πρὶν γε auch πρὶν γ' ἤ, ε, 288. χ, 266.

πρό, 1) Praepos. c. Gen., a) vor, z. E. πρὸ οἴκου, vor dem Hause; b) vorwärts, weiter, z. E. πρὸ ὁδοῦ γενέσθαι, weiter des Weges gekommen sein; c) für, z. E. πρὸ φίλων μάχεσθαι, für seine Freunde kämpfen; d) eine Ursache anzeigend: vor, aus, z. E. πρὸ φόβοιο (ρ, 667), aus Furcht; 2) Adv. vorn, voran, vorher. In den Compositis drückt πρό bald ein Voran- oder Vorhersein von Zeit und Ort, bald einen Vorzug aus; bald auch verstärkt es blos die Bedeutung des Wortes, mit dem es verbunden ist.

πρὸ φόωσδε (π, 188. τ, 118), hier ist πρὸ zum Verbo ἐξάγαγε zu nehmen, heraus, hervor.

προαλής, ές, ὁ, ἡ, (πρό und ἅλλομαι) vorspringend, jäh, steil, abschüssig: φ, 262.

προβαίνω, Perf. προβέβηκα, Plusq.-perf. προβεβήκειν, (πρό und βαίνω) 1) ich schreite vor, gehe vorwärts, rücke vor; 2) ich gehe vor, übertreffe, bin überlegen, τινός, Jemand, τινί, woran; bisweilen steht auch der Dat. der Sache allein: wodurch man den Vorrang hat.

προβάλλω, Partic. Aor. 2. προβαλών, (πρό und βάλλω) ich werfe vor, werfe hin, τί, etwas; ἔριδα προβ., einen Wettkampf hinwerfen oder beginnen; Med. προβάλλομαι, Aor. 2. ohne Augm. προβαλόμην, Opt. προβαλοίμην, 1) ich werfe vor mir hin, τί, etwas; θεμείλια προβ., ich lege zuvor Grundsteine hin (ψ, 255); 2) ich werfe weiter, ich übertreffe, τινός, Jemand; τινί, worin: νοήματί γε σεῖο προβαλοίμην (τ, 218).

πρόβατον, ου, τό, (von προβαίνω) gewöhnlich im Plur.: das kleine Hausvieh, die Heerde kleines Viehes; vom steten Vorsetzen der Beine zum Schritte.

προβιβάω und προβίβημι, nur im Partic. (und zwar intransitiv) προβιβῶν und προβιβάς, vorkommend, i. q. προβαίνω, ich schreite vorwärts, gehe fort.

προβλής, ῆτος, ὁ, ἡ, (προβάλλω) vorgeworfen, vorspringend, hervorragend.

προβλώσκω, Aor. 2. Imper. πρόμολε, Partic. προμολών, οῦσα, (πρό und βλώσκω) ich gehe hervor, gehe oder komme heraus.

προβοάω, (πρό und βοάω) ich schreie hervor, schreie laut, lauter als —.

προβούλομαι, im Praes. ungebräuchlich, nur im epischen Perf. προβέβουλα vorkommend, (πρό und βούλομαι) ich will lieber, ziehe vor, τί, etwas, τινός, einem.

προγενέστερος, η (α), ον, (πρό und γένος) früher von Geburt, älter, bejahrter.

προγίγνομαι, Aor. 2. προγενόμην f. προεγενόμην, (πρό und γίγνομαι) ich werde vorwärts, d. h. ich gehe hervor, komme hervor σ, 525.

προδοκή, ῆς, ἡ, (πρό und δέχομαι) ein Ort, wo man (dem Wilde) auflauert, der Anstand.

πρόδομος, ου, ὁ, (πρό und δόμος) das Vorhaus, Vorzimmer, der Vorsaal.

προεέργω f. προείργω, (πρό und das homerische ἔργω, ἐέργω, εἴργω) ich halte vorher ab, hindere, τινά, Jemand, mit folgendem Inf.

προέηκα, episch statt προῆκα, Aor. 1. von προίημι, w. s.

προεῖδον, Aor. 2. zu προοράω, Conj. προΐδω, Partic. προϊδών, (das eigentliche Praes. προείδω ward nicht gebraucht) ich sehe vorwärts, erblicke fern, τί, etwas.

προερύω, Fut. προερύσω, Aor. 1. episch προέρυσσα, Conj. προερύσσω, (πρό und ἐρύω) ich ziehe vorwärts, bewege vorwärts, τί, etwas, z. E. νῆα, ein Schiff, ἅλαδε, ins Meer, εἰς ὅρμον, zur Anfurt.

προέτω, 3te Pers. Sing. Imper. Aor. 2. von προίημι, w. s.

προέχω, contr. προΰχω, (πρό, ἔχω) eigentlich: ich habe vor, sodann neutr. 1) ich rage hervor, z. B. von Thürmen; 2) ich halte mich vorn, bin der vordere; von Personen gebraucht: Med. προέχομαι, ich halte vor mich, strecke aus, ρ, 355.

προθέεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., meistens ein Pflegen ausdrückend, von προθέω, w. s.

προθέλυμνος, ου, ὁ, ἡ, (πρό und das von den Grammatikern angenommene θέλυμνον, Grund, Grundlage) 1) von Grund aus; 2) mit festen Schichten, dicht, stark; ein Beiwort des Schildes.

προθέω, (πρό, θέω) ich laufe vor, laufe voran, bin im Laufe voran.

προθέω, (Stammform von προτίθημι) ich erlaube, gebe das Recht, τινί, Jemand, mit folgendem Inf., προθέουσιν (α, 291).

προθορών, Partic. Aor. 2. zu προθρώσκω, w. s.

προθρώσκω, Partic. Aor. 2. προθορών, (πρό, θρώσκω) ich springe vor, springe hervor.

προθυμία, ας, ἡ, (πρόθυμος) der gute Muth.

πρόθυρον, ου, τό, (πρό und θύρα) 1) der Platz vor der Thür, der Vorhof; 2) die vordere Thür eines Hauses.

προϊάλλω, (πρό und ἰάλλω) ich sende weg, schicke weg, τινά, Jemand, εἴς τι, wohin, ἀπό τινος, woher.

προϊάπτω, Fut. προϊάψω, Aor. 1. προΐαψα, (πρό und ἰάπτω) ich schicke weg, sende hin, τινά, Jemand, Ἄϊδι oder Ἀϊδωνῆι, zum Hades.

προίημι, zu merken προΐει, welches theils Praes. ist wie von προΐω (β, 752), theils Imperf. wie von προΐεω (α, 326), Aor. 1. προέηκα und προῆκα, Aor. 2. Imper. πρόες, προέτω, (πρό und ἵημι) 1) ich sende vorwärts, sende weg, entsende, τινά, Jemand, bisweilen mit folgendem Inf.; von Waffen: ich schieße ab, schleudere ab, τί, etwas, z. E. ἔγχος, eine Lanze; von einem Flusse: ὕδωρ πρ. εἴς τι, sein Wasser wohin entsenden, d. h. sich wohinein ergießen; 2) ich lasse fahren, lasse los, lasse frei, τινά, Jemand; 3) ich sende zu, verleihe, ertheile, τινί, einem, τί, etwas, z. E. κῦδος, Ruhm.

προΐστημι, Partic. Aor. 1. προστήσας, (πρό und ἵστημι) ich stelle vor, stelle dar, τινά, Jemand, mit folgendem Inf. μάχεσθαι, zum Kampfe.

προκαθίζω, (πρό und καθίζω) ich setze mich davor nieder, lasse mich nieder.

προκαλέω, (πρό und καλέω) ich rufe hervor; Med. προκαλέομαι, Aor 1. episch προκαλεσσάμην, 3te Pers. Sing. Conj. προκαλέσσεται st. προκαλέσηται, Imper. προκάλεσσαι, ich

rufe zu mir hervor, fordere mir heraus, τινά, Jemand, χάρμῃ oder μαχέσασθαι, zum Kampfe.

προκαλίζομαι, (von προκαλέομαι) ich rufe zu mir heraus, fordere mir heraus zum Kampfe, τινά, Jemand; bisweilen mit folgendem Inf.

πρόκειμαι, (πρό und κεῖμαι) ich liege vor, liege bereit.

πρόκλυτος, ου, ὁ, ἡ, (πρό und Verbale von κλύω) vormals gehört; daher: ἔπεα προκλ., alte Sagen: ν, 204.

πρόκροσσος, η, ον, (πρό und κρόσσαι) wie die Zinnen einer Mauer emporstehend, hervorragend (ξ, 35).

προκυλίνδω, (πρό und κυλίνδω) ich wälze vorwärts; Med. προκυλίνδομαι, ich wälze mich vorwärts, rolle vorbei; von Meereswogen.

προλέγω, Partic. Perf. Pass. προλελεγμένος, (πρό und λέγω) ich lese aus, wähle aus vor andern.

προλείπω, Partic. Aor. 2. προλιπών, (πρό und λείπω) ich lasse zurück, verlasse, c. Acc.

προμαχίζω, (πρόμαχος) 1) ich kämpfe voran, fechte in der ersten Reihe, Τρωσίν, unter den Troern; 2) ich nehme den Vorkampf auf, τινί, mit Jemand: υ, 376.

προμάχομαι, (πρό und μάχομαι) ich kämpfe vorn, kämpfe in der ersten Reihe, bin der erste im Kampfe, τινός, vor Jemand.

πρόμαχος, ου, ὁ, (πρό und μάχομαι) der Vorkämpfer.

προμίγνυμι, (über diese Präsensform bei Homer s. μίγνυμι) Inf. Aor. 2. Pass. προμιγῆναι, (πρό, μίγνυμι) ich vermische vorher; im Pass. ich vermische mich vorher, τινί, mit Jemand; vom Beischlafe gebraucht.

προμολών, Partic. Aor. 2. zu προβλώσκω, w. s.

πρόμος, ου, ὁ, (von πρό) der Vordere, der Vorkämpfer.

προνοέω, Aor. 1. προνόησα st. προενόησα (πρό und νοέω) ich sehe vorher, bemerke vorher; τί, etwas.

προπάροιθε, vor einem Vocal προπάροιθεν, Adv. 1) vom Raume: vorn, voran, davor; von der Zeit: vorher; 2) c. Gen. 1) vor, z. E. προπάρ. πόλεως, vor der Stadt; προπάρ. ὁμίλου, vor der Schaar; 2) längs, entlang, z. E. προπάρ. ἠϊόνος, längs dem Gestade.

πρόπας, ασα, αν, (πρό und πᾶς) alle, ganz; πρόπᾶν ἦμαρ, den ganzen Tag hindurch: τ, 162 und sonst.

προπέμπω, Aor. 1. προὔπεμψα, (πρό und πέμπω) ich sende fort, entsende, τινά, Jemand; εἰς Ἄϊδαο, sc. δόμον, in die Unterwelt.

προπέφανται, 3te Pers. Sing. Perf. Pass. von προφαίνω, w. s.

προποδίζω, (von πούς) ich setze die Füße vorwärts, schreite vorwärts.

προπρηνής, ές, ὁ, ἡ, (πρό und πρηνής) 1) vorwärtsgeneigt; 2) niedergestreckt.

προπροκυλίνδομαι, (πρό und προκυλίνδομαι) ich wälze mich hin und her, τινός, vor Jemand: χ, 221.

προρέω, (πρό und ῥέω) ich fließe dahin.

πρόῤῥιζος, ου, ὁ, ἡ, (πρό und ῥίζα) mit der Wurzel, von Grund aus.

πρός, bei Homer auch häufig die Formen προτί und ποτί, Praepos. c. Gen., Dat. und Acc. 1) c. Gen. a) zunächst zur Bezeichnung der Richtung: hin, her, sodann auch eine Nähe bezeichnend; daher: von, hin, nach, längs, bei, vor, z. E. πρὸς ἁλός, vom Meere her, πρὸς νηῶν, nach den Schiffen, nach der Seite der Schiffe; τοῦτό σοι πρὸς Τρώων

κλέος ἔσται, dies soll vor den Troern dir zum Ruhme gereichen; ποτὶ πτόλιος πέτετο (χ, 198), er flog oder eilte längs der Stadt hin: b) metaph. eine Ursache oder ein Herkommen anzeigend: von, durch, z. E. ἀκούειν τι πρός τινος, etwas von Jemand hören; ἦ σοι ἄριστα πεποίηται πρὸς Τρώων; ist dir von den Troern so sehr wohl gethan? c) beim Schwure, weil man mit gen Himmel gerichteten Händen schwur: bei, z. E. πρὸς θεῶν, bei den Göttern; 2) c. Dat. auf die Frage wo? bei, an, neben, nahe bei, z. E. πρὸς στήθεσσι, an der Brust; oft steht πρός c. Dat. auch bei Verben, deren Handlung der Grieche sich schon vollendet denkt, während wir sie uns noch im Vollendetwerden denken, z. E. λιάζεσθαι ποτὶ γαίῃ, zur Erde sinken; ποτὶ γαίῃ βάλλειν, zur Erde werfen; 3) c. Acc. a) die Richtung wohin bezeichnend: nach, gegen, zu, gen, und in feindlicher Bedeutung: gegen, wider, z. E. ἰέναι πρὸς Ὄλυμπον, nach dem Olymp gehen; πρὸς Τρῶας μάχεσθαι, gegen die Troer kämpfen; b) metaph. gegen, zu, an, z. E. πρὸς δαίμονα, (ρ, 98. 104) gegen die Gottheit, d. h. gegen den Willen der Gottheit; εἰπεῖν πρός τινα, zu Jemand sprechen; ἀμείβειν τι πρός τινα, etwas an Jemand vertauschen. In den Compositis hat πρός die Bedeutung: nach, zu, an, bei, dazu; als Adverbium: dazu, überdies.

προσαμύνω, Inf. Aor. 1. προσαμῦναι, (πρός und ἀμύνω) ich helfe, komme zu Hülfe, stehe bei, τινί, einem.

προσάρω, Partic. Perf. 2. προσαρηρώς, (πρός und ἄρω) ich passe an, ich passe.

προσαυδάω, Imperf. προσηύδων, 3te Pers. Dual. προσαυδήτην (λ, 136. χ, 90) f. προσηυδάτην, (πρός und αὐδάω) ich rede an, τινά, Jemand; ich spreche, τί, etwas.

προτβαίνω, Aor. 2. Plur. προσέβαν f. προσέβησαν, Partic. προσβάς, Aor. 1. Med. προσεβησάμην, (πρός und βαίνω) ich schreite hinzu, trete darauf, gehe hinan, c. Acc.

προσβάλλω, (πρός und βάλλω) ich werfe hinzu, bewerfe, τί, etwas; von den Sonnenstrahlen: ich beleuchte, c. Acc.

προσεβήσετο, (ξ, 292) ist Imperf. eines vom Fut. προσβήσομαι gebildeten Praes., s. v. a. προσβαίνω u. s. w.

πρόσειμι, Partic. Praes. προσιών (πρός und εἶμι) ich gehe herzu, trete herzu.

προσεῖπον, episch gedehnt προσέειπον, Aor. 2. zum ungebräuchlichen Praes. προσέπω, ich redete an, τινά, Jemand.

προσερεύγομαι, (πρός und ἐρεύγομαι) ich speie brausend an, ergieße mich schäumend, τί, gegen etwas.

πρόσθε, vor einem Vocal πρόσθεν, Adv. (von πρό, πρός und θεν) 1) c. Gen. a) vor, z. E. πρ. στέρνοιο, vor der Brust; πρ. πυλάων, vor den Thoren; b) für, z. E. πρ. φίλων (φ, 587), für die Freunde: c) von der Zeit: vor, früher, z. E. ὄφρα πρόσθ' ἄλλων θάνατον ἐπίσπῃ, damit er vor, oder früher als die Andern seinen Tod erreiche; 2) ohne Casus a) vom Orte: vor, vorn, voran, z. E. πρ. ἔχειν τι, etwas vor sich halten; πρ. στῆναί τινι, vor Jemand stehen; b) von der Zeit: früher, vorher, zuvor, vormals;

οἱ πρ., die Männer der Vorzeit, die Vorfahren.

πρόσκειμαι, (πρός und κεῖμαι) ich liege daran, sitze daran.

προσπλάζω, synk. st. προσπελάζω, (πρός und πελάζω) ich nähere mich; von Meereswogen: ich rausche heran.

πρόσσοθεν, poet. st. πρόσωθεν, Adv. (von πρόσω) von vorn her, vorwärts.

πρόσσω, Adv. poet. st. πρόσω, (von πρό) vorwärts, weiter vor, nach vorn hin.

πρόσφατος, ου, ὁ, ἡ, (πρός und das ungebräuchliche φάω, ich tödte, wovon πέφαται) frisch getödtet, eben getödtet: ω, 757.

πρόσφημι, (πρός, φημί) ich rede an, τινά, Jemand; bisweilen ohne Acc.: ich spreche; das Med. πρόσφαμαι i. q. πρόσφημι, steht nur in der Odyssee.

προσφύω, Partic. Aor. 2. Fem. προσφῦσα, (πρός und φύω) ich lasse anwachsen; der Aor. 2. hat die neutr. Bedeutung: ich wachse an, fasse fest an, beiße an: ω, 213.

προσφωνέω, (πρός und φωνέω) ich töne zu, rede an, spreche zu, τινά, Jemand; bisweilen steht πρ. auch ohne Casus.

πρόσω, Adv. i. q. πρόσσω, w. s.

προσώπατα, ων, τά, im Dat. προσώπασι, epischer Dat. Plur. (wie von πρόσωπας) zu πρόσωπον, w. s.

πρόσωπον, ου, τό, (πρός und ὤψ) das Gesicht, Angesicht, Antlitz.

προτέμνω, Partic. Aor. 2. προταμών, (πρό und τέμνω) ich schneide vor, zerschneide vorher.

πρότερος, η (α), ον, nach Form und Bedeutung ein Compar. wie aus πρό verlängert; 1) vom Raume: der — die — das vordere, weitere; 2) von der Zeit: der — die — das frühere, ehere, vorige, ältere.

προτέρω, Adv. (πρότερος) 1) vom Raume: weiter vorwärts, weiter nach vorn; 2) von der Zeit: früher, eher; 3) metaph. weiter, stärker, z. E. ἔρις πρ. γένετο, der Streit wurde stärker: ψ, 490.

προτεύχω, Inf. Perf. Pass. προτετεύχθαι, (πρό und τεύχω) ich verfertige vorher, vollende vorher; ἕασομεν τὰ μὲν προτετύχθαι, wir wollen das vorher vollendet oder geschehen sein lassen (π, 60. σ, 112. τ, 65).

προτί st. πρός, w. s.

προτιάπτω s. προσάπτω, (προτί s. πρός und ἅπτω) eigentlich: ich hefte an; sodann: ich ertheile, gewähre, verleihe, τί, etwas, τινί, einem: ω, 110.

προτιβάλλω s. προσβάλλω, (προτί s. πρός und βάλλω) ich werfe hinzu; das Med. προτιβάλλομαι, ich werfe mich entgegen, widersetze mich, τινά, Jemand, τινί, womit.

προτιείλω s. προσειλέω, hinzu, zusammendrängen, πρός τι, nach etwas hin.

προτιείπω, (χ, 347) s. προσείπω. Opt. Aor., s. προσεῖπον.

προτίθημι, Aor. 1. προὔθηκα, (πρό und τίθημι) ich stelle vor, lege vor, setze vor, τί, etwas, τινί, einem.

προτιόσσομαι, (προτί und ὄσσομαι) ich sehe im Geiste vorher, ich ahnde; das Praes. steht χ, 356 statt des Perf. (προσόσσομαι scheint sich nicht zu finden).

πρότμησις, ιος, ἡ, (προτέμνω) eigentlich: der Abschnitt; sodann von Menschen: die Gegend um den Nabel über den Hüften.

πρότονος, ου, ὁ, (πρό und τείνω) das

πτόλεμος, οιο, ὁ, epiſch ſ. πόλεμος, der Krieg, die Schlacht.

πτολίεθρον, ου, τό, (nur der Form nach Demin. von πτόλις) die Stadt.

πτολίπορθος, ου, ὁ, ἡ, (πτόλις und πέρθω) Städte zerſtörend, der Städtezerſtörer, die Städtezerſtörerinn.

πτόλις, ιος, ἡ, bei Homer für πόλις nicht ſelten, vielleicht aber nur aus metr. Gründen; die Stadt.

πτύγμα, ατος, τό, (von πτύσσω) das Gefaltete, das Faltenwerk, die Falten.

πτυκτός, ή, όν, (Verbale von πτύσσω) zuſammengefaltet, zuſammengelegt.

πτύξ, πτυχός, ἡ, (πτύσσω) die Falte, Lage, Schichte; vorzüglich von den Lederlagen, womit der Schild überzogen war; 2) die Krümmung, Schlucht, Windung eines Gebirges.

πτύον, ου, τό, (von πτύω) die Wurfſchaufel.

πτυόφιν, poet. Gen. von πτύον (ν, 588).

πτύσσω, (wahrſcheinlich mit πετάννυμι verwandt) ich breite aus und falte, lege zuſammen; Med. πτύσσομαι, ich lege mich zuſammen, biege mich, krümme mich; von Speeren gebraucht.

πτύω, ich ſpeie aus, ſpucke aus, τί, etwas.

πτώξ, πτωκός, ὁ, ἡ, (πτώσσω) ſcheu, ſchüchtern; ein Beiwort des Haſen, πτῶκα λαγωόν (χ, 310); als Subſt. der Haſe ſelbſt: ρ, 676.

πτωσκάζω, poet. Verlängerung von πτώσσω, ich fürchte mich, zittere, fliehe furchtſam.

πτώσσω, (mit πτήσσω verwandt) intr. ich fürchte mich, verberge mich furchtſam, ducke nieder, act. ich fliehe aus Furcht, τινά, Jemand.

Πυγμαῖοι, ων, οἱ, die Pygmäen, ein fabelhaftes Zwergvolk in Aethiopien.

πυγμαχία, ης (ας), ἡ, (πύξ und μάχομαι) der Fauſtkampf.

πυγμή, ῆς, ἡ, (von πύξ) die Fauſt, der Fauſtkampf: ψ, 669.

πυθέσθαι, Inf. Aor. 2. von πεύθομαι, w. ſ.

πυθμήν, ένος, ὁ, (verwandt mit βένθος und βυσσός) die Tiefe, der Boden, die Baſis.

πύθω, Fut. πύσω, ich löſe durch Verweſung auf, τί, etwas; Med. πύθομαι, ich verweſe, verfaule.

Πυθώ, οῦς, und Πυθών, ῶνος, ἡ, Pytho, alter Name für die Gegend um Delphi und Delphi ſelbſt (β, 519. ι, 405).

πύκα, Adv., (eigentlich Neutr. Plur. eines nicht mehr vorfindlichen Adj. πυκός, i. q. πυκνός) dicht, feſt, ſorgfältig.

πυκάζω, Aor. 1. ἐπύκασα, Partic. πυκάσας, ασα, Partic. Perf. Pass. πεπυκαμένος, (von πύκα) ich mache dicht — feſt, bedecke, hülle ein, τινά, Jemand, τινί, womit; Ἕκτορα ἄχος πύκασε φρένας, Trauer umdunkelte die Seele des Hektor; das Partic. Perf. πεπυκασμένος, bedeckt, verziert, τινί, womit.

πυκινός, poet. gedehnt ſ. πυκνός, ή, όν, 1) dicht, feſt, feſtverbunden, gedrängt, z. E. π. φάλαγγες, dichte Schaaren; π. πτερά, dicht gefiederte Flügel; 2) metaph. tüchtig, ſtark in ſeiner Art, z. E. ἄχος π., ein ſehr herber Schmerz; auf den Geiſt übergetragen: klug, bedachtſam, verſtändig; das Neutr. Sing. wie Plur. ſteht oft als Adv.

πυκινῶς, Adv. (πυκινός) dicht, feſt, verſtändig, bedachtſam, ſehr.

πυλάρτης, ao, ὁ, (πύλη und ἄρω) der

die Pforten der Unterwelt verschließt, der Thorhüter; ein Beiwort des Hades.

πυλαωρός, οῦ, ὁ, s. πυλωρός (πύλη und ὦρα) der Thorhüter, Thürwächter (φ, 530. ω, 681); auch von Hunden gebraucht.

πύλη, ης, ἡ, die Pforte, die Thür, das Thor.

Πυλήνη, ης, ἡ, Pylene, eine Stadt in Aetolien.

Πύλιος, ου, ὁ, (Πύλος) der Pylier, Einwohner von Pylos.

Πυλοιγενής, ές, ὁ, ἡ, (Πύλος und γίγνομαι) in Pylos geboren: β, 54. ψ, 303.

Πύλονδε, Adv. (von Πύλος) nach Pylos hin.

Πύλος, ου, ὁ u. ἡ, Pylos, eine Stadt und Gegend in Triphylien im Peloponnes, wo Nestor herrschte; s. λ, 682.

πύλος, ου, ὁ, ist, wenn die Lesart richtig ist, ε, 397 i. q. πύλη, w. s.

πύματος, η, ον, der — die — das äußerste, letzte, hinterste; das Neutr. Plur. steht als Adv. zuletzt.

πυνθάνομαι, neuere Form des Praes. st. πεύθομαι, w. s.

πύξ, Adv. (mit πυξ, πύσσω verwandt) zusammengedrängt, geballt, mit der geballten Faust, im Faustkampfe.

πύξινος, η, ον, (πύξος) von Buxbaumholz.

πῦρ, πυρός, τό, das Feuer; im Plur. τὰ πυρά, die Wachfeuer; ἐν πυρὶ γενέσθαι, in Rauch aufgehen d. h. vernichtet werden.

πυράγρη, ης, ἡ, s. πυράγρα (πῦρ und ἄγρα) die Feuerzange: σ, 477.

Πύρασος, ου, ἡ, Pyrasos, eine Stadt in Thessalien.

πυργηδόν, Adv. (von πύργος) eigentlich: thurmweise; sodann: in quadratförmig gebildeten Schlachtrotten.

πύργος, ου, ὁ, 1) der Thurm, das thurmähnliche Gebäude, auch die mit Thürmen versehene Mauer; 2) eine ins Gevierte geordnete Schlachtordnung.

πυρετός, οῦ, ὁ, (von πῦρ) die Gluthitze: χ, 31.

πυρή, ῆς, ἡ, (von πῦρ) der Scheiterhaufen, gewöhnlich πυρά.

πυρίκαυστος, ου, ὁ, ἡ, (πῦρ und καίω) im Feuer gebrannt, im Feuer gehärtet.

πυρκαϊή, ῆς, ἡ, s. πυρκαϊά, (πῦρ und καίω) die Brandstätte, der Scheiterhaufen.

πυρός, οῦ, ὁ, der Waizen; bisweilen auch im Plur. vorkommend.

πυροφόρος, οιο, ὁ, ἡ, (πυρός und φέρω) Waizen tragend.

πυρσός, οῦ, ὁ, (von πῦρ) jedes angezündete Feuer, die Fackel: σ, 211.

πώ, Adv. (von dem ungebräuchlichen πός) irgend, je, noch; οὔ — πω oder μή — πω, noch nicht.

πωλέομαι, Fut. πωλήσομαι, (von πέλομαι) ich gehe an einem Orte herum, bin oft da, gehe hin, komme hin, εἴς τι, wohin.

πωλέσκετο, (α, 490. ε, 788) st. πωλεέσκετο, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., meistens ein Pflegen ausdrückend; zu πωλέομαι, w. s.

πῶλος, ου, ὁ und ἡ, das Fohlen, Füllen, junge Pferd.

πῶμα, ατος, τό, der Deckel.

πώποτε, Adv. (πώ und ποτέ) irgend einmal, irgend je; οὐ πώποτε, noch niemals.

πῶς, Adv. (von dem ungebräuchlichen πός) wie? auf welche Art und Weise? oft ist πῶς mit andern Partikeln

verbunden, z. E. πῶς γάρ; denn wie? ἦ πῶς δή; wie doch? u. ſ. w.

πώς, Adv., das vorige Wort enklitiſch: auf irgend eine Weiſe, auf irgend eine Art, etwa; οὐ μέν πως, auf keine Weiſe.

πωτάομαι, poet. i. q. πέτομαι, ich fliege; von geworfenen Steinen.

πῶϋ, εος, τό, (verwandt mit ποιμήν) die Heerde; ſtets von Schaafheerden gebraucht.

P.

P, der ſiebenzehnte Buchſtab des griechiſchen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des ſiebenzehnten Geſanges.

ῥά, apoſtrophirt oft nur ῥ', Conj., abgekürzt und daſſelbe, was ἄρα, w. ſ.

ῥάβδος, ου, ἡ, (verwandt mit ῥαπίς) die Ruthe, der Stab; vom Stabe des Hermes gebraucht, und von goldenen Stäbchen, welche den Schildrand umgaben, damit ſich das Leder nicht warf.

ῥαδινός, ἡ, όν, ſchwank, beweglich; ein Beiwort der Peitſche.

ῥαθάμιγξ, ιγγος, ἡ, (ῥαθαμίζω) der Tropfen; κονίης ῥαθάμιγγες, Tropfen von Staub, d. h. fein aufwirbelnder Staub.

ῥαίνω, ich ſprenge, beſpritze; daher im Pass. ich werde beſpritzt, τινί, womit: epiſches Plusq.-perf. dazu ἐρ-ράδατο (ῥάζω) μ, 431.

ῥαιστήρ, ῆρος, ἡ, (von ῥαίω) der Hammer: σ, 477.

ῥαίω, Aor. 1. Pass. ἐρράισθην, (mit ῥήγνυμι verwandt) ich zerſchlage, zerbreche, zerſchmettere; im Pass. ich werde zerbrochen, zerbreche, als intr.

ῥάπτω, Aor. 1. ῥάψα ſt. ἔρραψα, Inf. ῥάψαι, 1) ich nähe zuſammen, τί, etwas; 2) metaph. ich ſpinne an, zettele an, bereite, κακά τινι, Unheil für Jemand.

ῥάχις, εως, ἡ, der Rückgrat, das Rückgratſtück, Rücken überhaupt.

ῥαψῳδία, ας, ἡ, (ῥάπτω und ᾠδή) die Rhapſodie; ein Gedicht, welches von einem Rhapſoden vorgetragen wurde; vorzüglich werden die einzelnen Bücher der homeriſchen Gedichte ſo genannt.

Ῥέα, (o, 187) gewöhnliche Form, wofür ioniſch Ῥείη, ης, ἡ, (ξ, 203) Rhea, die Gemahlinn des Kronos und Mutter des Zeus, Poſeidon und Hades, ſo wie auch der Here, u. ſ. w.

ῥέα, Adv. zu ῥάδιος, leicht, ohne Mühe.

ῥέεθρον, ου, τό, poet. ſt. ῥεῖθρον (ῥέω) der Strom, die Strömung, das Flußbette.

ῥέεσκον, homeriſche und überhaupt ioniſche Form des Imperf., meiſtens mit dem Begriffe des Pflegens, von ῥέζω, w. ſ.

ῥέζω, Fut. ῥέξω, Aor. 1. ἔρεξα und ἔῤῥεξα, Conj. ῥέξω, Opt. ῥέξαιμι, Inf. ῥέξαι, Partic. ῥέξας, Partic. Aor. 1. Pass. ῥεχθείς, 1) ich thue, handle, mit einem Adv. oder einem als Adv. ſtehenden Neutr. Sing. oder Plur. wie, und bisweilen mit dem Acc. der Perſon, z. E. αἶσυλα ῥ., frevelhaft handeln; κακόν oder κακὰ ῥέζειν τινά, Jemand Böſes zufügen; 2) ich thue, richte aus, be-

wirke, τί, etwas; 3) ich opfere, bisweilen allein, bisweilen ἱερά, ἑκατόμβην, θαλύσια, ein Opfer, eine Hekatombe, ein Erndtefestopfer, τινί, einem.

ῥέθος, εος, τό, das Glied.

ῥεῖα, poët. Adv. i. q. ῥέα, leicht, ohne Mühe, mühelos; θεοὶ ῥ. ζώοντες, die mühelos oder ruhig waltenden Götter.

ῥέπω, (verwandt mit ῥέω, ῥέμβω) ich bewege mich nieder, ich neige mich; von einer Waagschaale gebraucht, welche niedersinkt und dadurch den Ausschlag giebt: χ, 212.

ῥεχθείς, Partic. Aor. 1. Pass. von ῥέζω, w. s.

ῥέω, Imperf. ἔῤῥεον und ῥέον, 1) ich fließe, rinne, τινί, wovon, κατά oder ἔκ τινος, von wo herab, εἴς τι, wohin; 2) metaph. ich entströme, entfliege; von Geschossen gebraucht (μ, 159).

ῥηγμίν, ῖνος, ἡ, (von ῥήγνυμι) 1) gebrochene Flut am Ufer, Wogenschlag, Brandung; 2) das Ufer selbst.

ῥήγνυμι, Fut. ῥήξω, Aor. 1. ἔῤῥηξα und ῥῆξα, ich schlage, ich breche, breche durch, zerbreche, zerschmettere, τί, etwas; Med. ῥήγνυμαι, Aor. 1. ἐῤῥηξάμην und ῥηξάμην, 1) ich breche, durchbreche, breche ein, stürze nieder, τί, etwas; 2) ich lasse einbrechen; ἔριδα ἔν τισι ῥ., die Streitlust einbrechen oder wüthen lassen: υ, 55.

ῥήγνυσκον, homerische und überhaupt ionische Imperfect-Form, meistens eine öftere Wiederholung bedeutend, von ῥήγνυμι, s. ἐῤῥήγνυ.

ῥῆγος, εος, τό, (von ῥήγνυμι) die Decke, Bettdecke.

ῥηΐδιος, η, ον, verlängert aus ῥῄος, daher Compar. ῥηΐτερος, η (α), ον, das Adv. ῥηϊδίως, in Prosa ῥᾴδιος, ία, ιον, leicht, ohne Mühe, mühelos.

ῥηκτός, ή, όν, (Verbale von ῥήγνυμι) zu zerreißen, zerreißbar, verletzbar.

ῥηξήνωρ, ορος, ὁ, (ῥήγνυμι, ἀνήρ) Männer oder Männerreihen durchbrechend, Schlachtglieder durchbrechend, der Schaarendurchbrecher; ein Beiwort des Achilles.

Ῥῆσος, ου, ὁ, Rhesus, ein kleiner Fluß im Troischen Gebiete.

ῥήσσω, Nebenform von ῥήγνυμι, ich schlage, stampfe; ποσσὶ ῥήσσειν, sc. πέδον, den Fußboden mit den Füßen stampfen, d. h. tanzen: σ, 571.

ῥητήρ, ῆρος, ὁ, (vom ungebräuchlichen Praes. ῥέω, wovon εἴρημαι, εἴρηται) der Redner, Sprecher.

ῥητός, ή, όν, (Verbale von εἴρηται) gesagt, bestimmt, festgesetzt.

ῥιγεδανός, ή, όν, (von ῥιγέω) Schauder erregend, schrecklich, verhaßt; ein Beiwort der Helena.

ῥιγέω, Fut. ῥιγήσω, Aor. 1. ἔῤῥιγησα und ῥίγησα, Perf. 2. (von dem veralteten Praes. ῥίγω und mit Präsens-Bedeutung) ἔῤῥιγα, (ῥῖγος) eigentlich: ich friere, sodann: ich erstarre vor Furcht oder Schrecken, ich entsetze mich, c. Inf.; bisweilen transf. c. Acc. ich erstarre, bebe zurück, τί, vor einer Sache, z. E. πόλεμον, vor dem Kriege (ρ, 175).

ῥίγιον, Adv. (eigentlich Neutr. Compar. von ῥῖγος) kälter, schrecklicher, schlimmer, übler.

ῥίγιστος, η, ον, (eigentlicher Superl. von ῥῖγος) der — die — das kälteste, schlimmste, ärgste; τὰ ῥίγιστα, das Aergste, Schrecklichste.

ῥίζα, ης, ἡ, die Wurzel.

ῥίμφα, Adv. (vielleicht von ῥίπτω) leicht, rasch, geschwind, schnell.

ῥινός, οῦ, ἡ, 1) die Haut, sowohl von Menschen als Thieren; βοὸς ῥ., die Ochsenhaut; λύκοιο ῥ., das Wolfsfell; 2) das aus Fellen Gemachte, vorzüglich der lederne Schild, der Schild.

ῥινοτόρος, ου, ὁ, (ῥινός und τορέω) der das Leder (der Schilde) durchbohrt, der Schilddurchbrecher; ein Beiwort des Ares: φ, 392.

ῥίον, ου, τό, die Bergspitze, Berghöhe.

Ῥίπη, ης, ἡ, Ripe, ein Ort in Arkadien.

ῥιπή, ῆς, ἡ, (ῥίπτω) 1) der Wurf; 2) die Wurfkraft, der Andrang, die Gewalt; vom Winde, Feuer und Menschen gebraucht.

ῥιπτάζω, (Frequent. von ῥίπτω) ich werfe oft hin und her, werfe zur Seite, κατὰ δῶμα, im Hause, vom Zeus gebraucht, welcher in seinem Pallaste den Gott des Schlafes sucht, und dabei die übrigen Götter, die ihm in den Weg kommen, zur Seite wirft oder verscheucht.

ῥίπτασκον, f. ῥίπτεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf. mit der Bedeutung einer oft wiederholten Handlung, von ῥίπτω.

ῥίπτω, Fut. ῥίψω, Aor. 1. ἔῤῥιψα und ῥίψα, ich werfe, schmeiße, schleudere, τινά, Jemand, oder τί, etwas, ἔς τι, wohin, μετά τινα, zu Jemand, ἀπό τινος, von wo.

ῥίς, ῥινός, ἡ, die Nase; Plur. αἱ ῥῖνες, wie nares, die Nasenlöcher.

ῥοδανός, ή, όν, schwank, schlank, wankend; ein Beiwort des Schilfrohres.

Ῥόδιος, ου, ὁ, (von Ῥόδος) der Rhodier, Bewohner der Insel Rhodos.

Ῥόδιος, ου, ὁ, (μ, 20) ein Fluß im Troischen Gebiete, der sich in den Aisepos ergoß.

ῥοδοδάκτυλος, ου, ὁ, ἡ, (ῥόδον und δάκτυλος) rosenfingerig, mit rosenfarbigen Fingern; ein Beiwort der Morgenröthe.

ῥοδόεις, εσσα, εν, (ῥόδον) von Rosen; ἔλαιον ῥ., Rosenöl, welches bei den Alten ein antiseptisches Mittel war: ψ, 186.

Ῥόδος, ου, ἡ, Rhodos, Insel an der Kleinasiatischen Küste.

ῥοή, ῆς, ἡ, (ῥέω) das Fließen, das dahinströmende Wasser, die Strömung, Flut; stets im Plur. vorkommend.

ῥοιζέω, Aor. 1. ohne Augm. ῥοίζησα, (von ῥοῖζος) ich zische, pfeife, um Jemand ein Zeichen zu geben.

ῥοῖζος, ου, ὁ, (in der Odyssee ἡ ῥοῖζος) das Gezisch, Pfeifen, Schwirren; von abgeschossenen Pfeilen und geworfenen Speeren gebraucht.

ῥόος, ου, ὁ, (ῥέω) i. q. ῥοή, w. s.

ῥόπαλον, ου, τό, (von ῥέμβω, ῥέπω) die Keule, der Stecken, Knittel.

ῥύατ', (σ, 515) st. ἐῤύατο, ἔῤυντο, synkop. Aor. zu ῥύομαι, f. ἔῤῡτο.

ῥυμός, οῦ, ὁ, die Deichsel.

ῥύομαι, Aor. 1. ἐῤῥυσάμην und ῥυσάμην, 1) ich ziehe, reiße heraus, errette, τινά, Jemand; 2) ich hüte, bewache, schirme, schütze, c. Acc.; 3) ich halte zurück, c. Acc.; hat auch einen synkopirten Aor., wovon der Inf. ῥῦσθαι (o, 141).

ῥύσια, ων, τά, (von ῥύομαι und ἐρύω) der Raub, die Beute, welche man dem Feinde nimmt und fortschleppt; daher ῥ. ἐλαύνεσθαι, Entschädigungsbeute für sich wegtreiben.

ῥυσκόμην, in der 2ten Perf. Sing. ῥύσκευ (ω, 730) f. ῥυεσκόμην, ῥύεσκευ (ῥύεσκον), homerische und

überhaupt ionische Form des Imperf., meistens ein Pflegen anzeigend, von ῥύομαι, w. s.

ῥυσός, ή, όν, runzlicht, alt; ein Beiwort der Liten.

ῥυστάζω, nur in der bekannten homerisch-ionischen Imperfektform ῥυστάζεσκεν (ω, 755) vorkommend, Frequentat. von ῥύω, ῥύομαι, ich zerre, schleppe herum, τινά, Jemand, περί τι, um etwas.

ῥυτήρ, ῆρος, ὁ, (ῥύω, ῥύομαι) der Zügel, das Lenkseil; von Wagenpferden.

Ῥύτιον, ου, τό, Rhytion, ein Ort in Kreta.

ῥωγαλέος, έη (έα), έον, (von ῥώξ, ῥήγνυμι) gespalten, zerrissen.

ῥώομαι, ich strenge mich an, bin geschäftig, Aor. 1. ἐῤῥωσάμην, dann 1) ich bewege mich schnell, bewege mich heftig, ich tanze; von Nymphen gebraucht (ω, 616); von Roßmähnen, welche der Wind emporhebt: ich flattere; 2) ich gehe schnell, eile wohin; 3) ich bewege mich mit Anstrengung, ich trippele, schlottere; von den lahmen Füßen des Hephaistos (σ, 411. υ, 37).

ῥωπήϊον, ου, τό, st. ῥωπεῖον (von ῥώψ) ein mit kleinem Strauchwerke besetzter Ort, das Strauchwerk, Gesträuch, Gebüsch.

ῥωχμός, οῦ, ὁ, der Riß, die Spalte, Vertiefung: ψ, 420.

Σ.

Σ, der achtzehnte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des achtzehnten Gesanges.

σ', apostrophirt 1) st. σέ, Acc. von σύ; 2) st. σά, von σός (ζ, 490).

Σαγγάριος, οιο, ὁ, der Sangarios, ein Fluß in Phrygien (π, 719).

σακέσπαλος, ου, ὁ, (σάκος, πάλλω) der Schildschwinger, Schildträger; ein Beiwort des Tydeus.

σάκος, εος, τό, der Schild.

Σαλαμίς, ῖνος, ἡ, Salamis, eine Insel in der Nähe von Attika.

σαλπίζω, Fut. σαλπίγξω, Aor. 1. ohne Augm. σάλπιγξα, ich ertöne wie Trompetenhall, ertöne laut: φ, 388.

σάλπιγξ, ιγγος, ἡ, die Trompete, Kriegstrompete.

Σάμος, ου, ἡ, Samos; 1) eine Insel bei Ithaka; 2) eine Insel unfern der thrakischen Küste, Σάμος Θρηϊκίη (ν, 12) genannt, auch Σάμος allein, später Σαμοθράκη, zum Unterschiede von dem ionischen Samos.

σανίς, ίδος, ἡ, 1) das Brett, die Bohle; 2) was aus Brettern gemacht ist, besonders der Thür- oder Thorflügel.

σαόφρων, ονος, ὁ, ἡ, st. σώφρων (σάος, σῶς und φρήν) von gesundem Verstande, besonnen, klug, verständig.

σαόω, im Praes. ungebräuchlich, doch finden sich davon bei Homer Fut. σαώσω, Inf. σαωσέμεναι und σαωσέμεν st. σαώσειν, Aor. 1. ἐσάωσα und σάωσα, Opt. σαώσειε, Imper. σάωσον, Aor. 1. Pass. ἐσαώθην, Inf. σαωθῆναι, Imper. σαώθητι, ich erhalte gesund, erhalte, schütze, τί, etwas; ich rette, errette, τινά, Jemand, ἔκ τινος, aus einer Sache, ἔς τι, oder μετά τι, wohin; πόλινδέ

τινα σαῶσαι, Jemand glücklich nach der Stadt bringen.

σάρξ, σαρκός, ἡ, im Dat. Plur. σάρκεσσι f. σαρξί, das Fleisch.

Σατνιόεις, εντος, ὁ, der Satnioeis, ein Fluß im Troischen Gebiete, an dem die Stadt Pedasos lag.

σαυρωτήρ, ῆρος, ὁ, die Lanzenzwinge, das untere Lanzenende.

σάφα, poet. Adv. (eigentlich verkürzt aus σαφέα, Neutr. Plur. von σαφής) deutlich, gewiß, genau.

σάω, epische 3te Pers. Sing. Imperf. f. ἔσάα, ἔσῶ zu σαόω (wie von σάωμι) π, 363. φ, 238 f. σαόω.

σαώτερος, Compar. zu σάος, (mit ζάω verwandt) das nur noch zusammengezogen σῶς vorkommt, gesund, wohlbehalten.

σβεννυμι, Aor. 1. ἔσβεσα und σβέσα, Inf. episch σβέσσαι, Aor. 2. ἔσβην, 1) ich lösche, lösche aus, τί, etwas; metaph. μένος τινὸς σβέσσαι, die Kraft Jemandes verlöschen, d. h. nichtig machen, vernichten: π, 621; χόλον σβέσσαι, den Zorn dämpfen; 2) im Aor. 2. intr. ich erlösche.

σέ, dich, Acc. Sing. von σύ,

σεβάζομαι, epischer Aor. 1. σεβασσάμην, (σέβας) ich scheue mich, scheue mich zu thun, τί, etwas, mache mir ein Gewissen daraus.

σέβας, τό, indecl. das Staunen, Erstaunen, die Scheu, Schaam.

σέβομαι, ich habe Scheu, habe Schaam, schäme mich.

σέγε, Acc. von σύγε, verstärktes σύ.

σέθεν, episch st. σοῦ, Gen. von σύ, w. s.

σεῖο st. σοῦ, Gen. von σύ, w. s.

σειρή, ῆς, ἡ, f. σειρά (von εἴρω) das Seil, die Kette.

σείω, Aor. 1. σεῖσα f. ἔσεισα, (mit σεύω verwandt) ich bewege, schüttele, schwinge, erschüttere, klopfe an, c. Acc.; das Med. oder Pass. ich werde bewegt, werde geschwungen, ich wanke, bebe.

σέλας, αος, τό, (mit σελήνη verwandt) der Glanz, das Licht.

σελήνη, ης, ἡ, (von σέλας) der Mond; σ. πλήθουσα, der Vollmond: σ, 484.

σέλινον, ου, τό, der Eppich.

Σελλήεις, εντος, ὁ, der Selleis, 1) ein Fluß in der Nähe von Ἐφύρη (o, 531. β, 659), wo wahrscheinlich die Eleische Ephyre gemeint ist; 2) ein Fluß im Troischen Gebiete.

Σελλοί, ῶν, οἱ, die Seller, Priester des Zeus zu Dodona: π, 234.

σέο, st. σοῦ, Gen. von σύ, du.

σέο γ', f. σέογε, σοῦγε (ε, 173) Gen. von σύγε, w. s.

σεῦ, st. σοῦ, von σύ, w. s.

σεύω, Aor. 1. episch ἔσσευα und σεῦα f. ἔσευα, 1) ich setze in Bewegung, treibe, scheuche, verfolge, τινά, Jemand, κατά τινος, von wo herab; 2) ich treibe an, hetze, z. E. κύνας, Hunde, ἐπί τινι, auf Jemand; 3) ich treibe hervor, mache hervorströmen, z. E. αἷμα, Blut; das Med. σεύομαι, Aor. 1. ohne Augm. σευάμην, synkopirter Aor. und zugleich Plusq.-perf. ἐσσύμην, 1) ich bewege mich mit Heftigkeit, renne, eile, stürme daher oder dahin, ἀνὰ ἄστυ, durch die Stadt, ἐπί τι, wohin; 2) ich stürze hervor, breche los, ἐπί τινι oder τινός, auf Jemand; 3) depon. ich scheuche, treibe fort, τινά, Jemand, ἀπό τινος, von wo, πεδίονδε, ins Gefilde: υ, 148.

σηκάζω, Aor. 1. Pass. ohne Augm. σηκάσθην, 3te Pers. Plur. σήκασθεν st. ἐσηκάσθησαν, (σηκός) ich schließe ein.

σηκός, οῦ, ὁ, jeder eingeschlossene Ort, die Hürde, der Stall: σ, 589.

σῆμα, ατος, τό, das Zeichen, Anzeichen; a) von den Göttern: das Wunderzeichen, die Vorbedeutung, wodurch sie den Menschen die Zukunft enthüllen; κακὸν σ., ein Zeichen übler Vorbedeutung; ἐνδέξια σ., glückbringende Anzeichen; b) von Todten: das Grabmal, Denkmal; c) Zielpunkt (ψ, 843); d) um entfernten Personen etwas anzuzeigen: das Schriftzeichen.

σημαίνω, Aor. 1. σήμηνα f. ἐσήμηνα, (σῆμα) ich gebe ein Zeichen, zeige, τί, etwas; 2) ich rathe, τινί, Jemand; 3) ich befehle, commandire, habe das Commando, bin Anführer, gewöhnlich c. Dat., selten c. Gen. worüber (ξ, 84); das Med. σημαίνομαι, Aor. 1. ἐσημηνάμην, ich bezeichne mir, τί, etwas; κλῆρον σ., sich sein Loos zeichnen.

σημάντωρ, ορος, ὁ, (σημαίνω) der ein Zeichen giebt, der Führer; Regierer, Gebieter.

σήμερον, Adv. (wahrscheinlich gebildet aus τῇ ἡμέρᾳ) heute.

σήπω, ich mache faulen; das Pass. σήπομαι, Aor. 2. ἐσάπην, dazu σαπήῃ, episch f. σαπῇ (τ, 27), ich werde faul, verfaule, verwese.

Σήσαμος, ου, ἡ, Sesamos, eine Stadt in Paphlagonien.

σῆσιν und σῆς st. σαῖς, Dat. Plur. Fem. von σός, w. s.

Σηστός, οῦ, ἡ, Sestos, eine Stadt Abydos gegenüber, an der Europäischen Seite des Hellesponts.

σθεναρός, ἡ (ά), όν, (von σθένος) stark, kräftig.

σθένος, εος, τό, der Muth, die Stärke, Kraft, Gewalt; bisweilen umschreibend, z. E. σθ. Ὡρίωνος, die Kraft des Orion, statt der starke Orion.

σίαλος, ου, ὁ, mit und ohne σῦς, das fette Schwein.

σιγαλόεις, εσσα, εν, (mit σίαλος verwandt) glatt, glänzend, schön.

σιγάω, (σιγή) ich schweige, bin still.

σιγή, ῆς, ἡ, das Schweigen, Stillschweigen; der Dat. steht als Adv. stillschweigend, still, ruhig.

σιδήρειος, εἰη (α), ειον, (σίδηρος) von Eisen, eisern, mit Eisen beschlagen, z. E. κορύνη σ., die eiserne Streitkolbe; 2) durch Eisen bewirkt, z. E. ὀρυμαγδὸς σ., das eiserne Waffengetöse (ρ, 424); 3) hart wie Eisen, fest, stark, unerbittlich, z. E. ἦτορ σ., das unerbittliche Herz.

σιδήρεος, έη (έα), εον, i. q. σιδήρειος, w. s.

σίδηρος, ου, ὁ, 1) das Eisen, der Stahl; bisweilen als Bild des Harten gebraucht; 2) was von Eisen gemacht wird, eisernes Geräth, die Waffe, der mit Eisen versehene Pfeil, u. s. w.

Σιδονίηθεν, Adv. aus, von Sidon her: von Σιδονίη (ία), Name der Landschaft, worin Σιδών lag.

Σιδόνιος, η (α), ον, (von Σιδών) von Sidon, Sidonisch.

Σιδών, όνος, ὁ, der Sidonier, der Bewohner von Sidon: ψ, 743.

Σικυών, ῶνος, ἡ, Sikyon, eine Stadt im Peloponnes.

Σιμόεις, εντος, ὁ, der Simoïs, ein Fluß im Troischen Gebiete.

σίνομαι, ich verletze, beschädige, schade, τινά, Jemand: ω, 45.

σίντης, ου, ὁ, (von σίνομαι) der Verletzer, Verwüster, Räuber; Beiwort wilder Thiere, vorzüglich des Löwen und Wolfes: π, 353. υ, 165.

Σίπυλος, ου, ὁ, vielleicht auch Σίπυ-

λον, τό, Sipylos, ein Berg in Phrygien (ω, 615).

σῖτος, ου, ὁ, der Waizen, das Waizenbrodt, die Speise überhaupt.

σιφλόω, Opt. Aor. 1. 3te Pers. σιφλώσειεν (σιφλός) ich beschädige, verderbe, vernichte, τινά, Jemand.

σιωπάω, Inf. Aor. 1. σιωπῆσαι, (σιωπή) ich schweige, schweige still.

σιωπή, ῆς, ἡ, das Stillschweigen, die Stille; der Dat. Sing. σιωπῇ steht als Adv. stillschweigend, ruhig, still.

σκάζω, ich hinke.

Σκαιαί, ῶν, αἱ, (sc. πύλαι, welches oft dabei steht) das Skäische Thor, ein Thor von Troja.

σκαιός, ή (ά), όν, links; σκαιῇ, sc. χειρί, mit der linken Hand.

σκαίρω, ich springe, hüpfe.

Σκαμάνδριος, α, ον, (Σκάμανδρος) Skamandrisch; πεδίον Σκ., die Ebene am Skamander bei Troja.

Σκάμανδρος, ου, ὁ, der Skamander, ein Fluß bei Troja.

Σκάνδεια, ας, ἡ, Skandeia, ein Hafen und Schiffsbauplatz auf der Insel Kythera.

Σκάρφη, ης, ἡ, Skarphe, ein Städtchen in Lokris, nahe bei den Thermopylen.

σκεδάννυμι, Aor. 1. σκέδασα ſ. ἐσκέδασα, Imper. σκέδασον, ich zerstreue, treibe aus einander, lasse aus einander gehn, c. Acc.; ἠέρα σκ., (ρ, 649) die Finsterniß zerstreuen; ἀχλὺν ἀπ' ὀφθαλμῶν τινος σκ. (υ, 341), das Dunkel von den Augen Jemandes verscheuchen; λαὸν σκ., das Volk aus einander gehn lassen, ἀπό τινος, von wo, κατά τι, wohinab.

σκέλος, εος, τό, der Schenkel, das Schenkelbein.

σκέλλω, gewöhnliches Praes., aber der Aor. 1. ἔσκηλα, wovon Opt. σκήλειε, muß auf ein Praes. σκάλω oder σκάλλω zurückgeführt werden, ich trockne, dörre aus, schrumpfe zusammen: ψ, 191.

σκέπτομαι, 1) ich sehe in die Ferne, schaue umher; 2) ich bemerke, nehme wahr, τί, etwas: π, 361.

σκηπάνιον, ου, τό, (σκήπτω) der Stab, Scepter.

σκηπτοῦχος, ου, ὁ, (σκῆπτον i. q. σκῆπτρον und ἔχω) den Befehlshaberstab — den Scepter führend oder tragend; ein Beiwort der Könige.

σκῆπτρον, ου, τό, (σκήπτω) der Stab, der Scepter; ein Stab der Herolde, Priester und Könige, vorzüglich der Königsscepter, das Zeichen der Macht; daher σκ. bisweilen für die Königsgewalt, königliche Herrschaft steht.

σκήπτω, ich stütze; das Med. σκήπτομαι, ich stütze mich, τινί, worauf.

σκιάζω, Conj. Aor. 1. σκιάσω, (σκιά) ich beschatte, hülle in Schatten, τί, etwas.

σκίδνημι, (eine andre Form von σκεδάννυμι) ich zerstreue; das Med. oder Pass. σκίδναμαι, ich zerstreue mich, werde hier- und dorthin geworfen; von Menschen: ich gehe aus einander; π, 375. ὕψι δ' ἄελλα (sc. κονίης) σκίδνασ' ὑπὸ νεφέων, eine Staubwolke verbreitete sich hoch unter den Wolken, oder wirbelte zu den Wolken empor.

σκιερός, ή (ά), όν, (σκιά) schattig, beschattet.

σκιόεις, εσσα, εν, (σκιά) i. q. σκιερός, w. ſ.

σκιρτάω, 3te Pers. Plur. Opt. Praes. σκιρτῷεν, ich springe, hüpfe, hüpfe hin, ἐπί τι, über etwas: υ, 226.

σκολιός, ή (ά), όν, krumm, verdreht; daher metaph. θέμιστας σκ. κρίνειν,

Rechtshändel ungerecht entſcheiden: π, 387.

σκόλοψ, οπος, ὁ, jeder ſpitzige Körper, der Pfahl, die Palliſade.

σκόπελος, ου, ὁ, (verwandt mit σκοπός, σκοπέω) jeder hohe Ort, der Fels, die Klippe.

σκοπιάζω, Inf. σκοπιαζέμεν (σκοπιά) ich ſpähe, ſpähe aus, gehe auf Kundſchaft aus: κ, 40 ſcheint es tranſ. zu ſtehen.

σκοπιή, ῆς, ἡ, ſ. σκοπιά, (σκοπέω, σκοπός) jeder hohe Ort, von wo man ſpähen kann, die Warte; 2) das Spähen ſelbſt.

σκοπός, οῦ, ὁ, (von σκέπτομαι) der Späher, Wächter, Aufſeher.

σκότιος, η (α), ον, (σκότος) dunkel, heimlich; metaph. von Kindern: heimlich geboren, unächt.

σκότος, ου, ὁ, die Finſterniß, das Dunkel, das Todesdunkel: στυγερὸς σκ. ε, 47. ν, 672. π, 607.

σκυδμαίνω, Inf. σκυδμαινέμεν, (σκύζομαι) ich zürne, τινί, auf Jemand.

σκύζομαι, (ſoll herkommen von κύων und eigentlich heißen ich knurre, ſodann) ich zürne, bin unwillig, bin böſe, τινί, auf Jemand.

σκύμνος, ου, ὁ, (von κύω) jedes junge Thier, das Junge; von Löwenjungen gebraucht: σ, 319.

Σκῦρος, ου, ἡ, Skyros, Inſel im Aegeiſchen Meer Euböa gegenüber.

Σκυρόθεν, (τ, 332) aus Skyros weg.

σκῦτοτόμος, ου, ὁ, (σκῦτος und τέμνω) der Lederarbeiter.

σκώληξ, ηκος, ὁ, der Wurm, Spulwurm.

σκῶλος, ου, ὁ, i. q. σκόλοψ, der Pfahl, die Palliſade.

Σκῶλος, ου, ἡ, Skolos, ein Ort in Böotien.

σμαραγέω, Conj. Aor. 1. σμαραγήσω, (ein Tonwort) ich erdröhne, töne, toſe, halle wieder.

σμερδαλέος, έη (έα), έον, furchtbar, fürchterlich, ſchrecklich; das Neutr. Sing. wie Plur. ſteht als Adv., z. E. σμ. ἰάχειν oder βοᾶν, furchtbar ſchreien.

σμερδνός, ή, όν, i. q. σμερδαλέος, w. ſ.

σμικρός, ή (ά), όν, i. q. μικρός, ρ, 757.

Σμινθεύς, έως, ὁ, Smintheus; ein Beiname des Apollon, (nach Strabon und andern von σμίνθιος oder σμίνθος, im Kretiſchen: die Maus) der Mäuſeſender. Als nämlich die Teukrer von Kreta auszogen, ſo rieth ihnen das Orakel da zu bleiben, wo ihnen die aus der Erde Gebornen widerſtehen würden. In Hamaxitos nun angekommen, benagte eine Menge Mäuſe ihre Schilde; ſie ließen ſich daher dort nieder und baueten dem Apollo einen Tempel. Andre leiten den Namen lieber von Σμίνθη, einer Stadt im Troiſchen Gebiete, ab.

σμύχω, Inf. Aor. 1. σμύξαι, (mit σμώχω verwandt) ich verzehre durch Schmochfeuer ohne Flamme, τί, etwas; das Med. σμύχομαι, ich gehe in Rauchfeuer auf: χ, 411.

σμῶδιξ, und σμῶδυγξ, υγγος, ἡ, (von σμώχω) die mit Blut unterlaufene Schwiele, die Beule.

σοί, Dat. von σύ, du.

σοίπερ, Dat. von σύπερ, verſtärktes σύ.

σόλος, ου, ὁ, eigentlich: eine derbe Maſſe von Eiſen, ſodann: der eiſerne Diskus: ψ, 826.

Σόλυμοι, ων, οἱ, die Solymer, die älteren Bewohner von Lykien.

σόος, σόη, σόον, (Nebenform von dem ungebräuchlichen σάος) unverſehrt,

erhalten, gerettet: ἠέλιος σόος, ρ, 367.

σορός, οῦ, ἡ, ein Gefäß, oder Behältniß, um die gesammelten Knochen eines Todten aufzubewahren: ψ, 91.

σός, σή, σόν, Pron. Poss. (σέο, σοῦ) dein, deine, dein.

σοφίη, ης, ἡ, f. —ία, die Geschicklichkeit, Klugheit; von einem Schiffbaumeister gebraucht.

σόω, eine andre Form f. σαόω (in Prosa σώζω), hiezu gehören σόῃ, σόῃς und σόωσι als Conj. (ι, 393. 424. 681) Ich erhalte gesund und unversehrt, ich rette, errette, τινά, Jemand, τί, etwas.

Σπάρτη, ης, ἡ, Sparta, eine Stadt im Peloponnes.

σπάρτον, ου, τό, ein geflochtenes Seil, Strick, Tau.

σπάω, Fut. σπάσω, Aor. 1. σπάσα und ἔσπασα, Partic. Aor. 1. Pass. σπασθείς, ich ziehe, ziehe heraus, reiße heraus, τί, etwas, ἔκ τινος, aus einer Sache; das Med. σπάομαι, epiſch Aor. 1. σπασσάμην, Partic. σπασσάμενος, ich ziehe für mich heraus, reiße heraus, mit Beziehung auf das Subject, z. E. ἄορ, mein Schwerdt, παρὰ μηροῦ, von der Seite.

σπεῖο, epiſch ſt. σπέο, σποῦ, Imper. Aor. 2. zu ἕπομαι, w. ſ.

Σπειώ, όος, oder —οῦς, ἡ, Speio, Name einer Nereide: σ, 40.

σπένδεσκον, homeriſches und überhaupt ioniſches Imperf. bedeutend, ich pflegte zu libiren; von σπένδω, w. ſ.

σπένδω, Aor. 1. σπεῖσα ſ. ἔσπεισα, Conj. σπείσω, Imper. σπεῖσον, Partic. σπείσας, ich ſprenge, bringe ein Trankopfer, bringe die Libation, libire, τινί, einem, aber auch τινά, womit.

σπέος, τό, im Dat. σπῆϊ, die Höhle, Grotte.

Σπερχειός, οῦ, ὁ, der Sperchcios, ein Fluß in Theſſalien (π, 174).

σπέρχω, 1) ich ſetze in Bewegung, treibe an; 2) neutr. wie das Med. σπέρχομαι, ich bewege mich, ſtürme her, eile.

σπεύδω, Fut. σπεύσω, Aor. 1. ἔσπευσα und σπεῦσα, 1) ich beſchleunige, dränge, betreibe mit Eifer, τί, etwas; 2) neutr. wie das Med. σπεύδομαι, Fut. σπεύσομαι, ich beeile mich, εἴς τι, wohin; περὶ Πατρόκλοιο θανόντος σπ., ſich um den Leichnam des Patroklos bemühn, um denſelben kämpfen (ρ, 121).

σπῆϊ, Dat. Sing. von σπέος, w. ſ.

σπιδής, έος, ὁ, ἡ, (ſoll von einem angenommenen σπίζω kommen) weit, ausgedehnt.

σπινθήρ, ῆρος, ὁ, der Funke.

σπλάγχνον, ου, τό, nur im Plur. vorkommend: Alles, was vom Opferthiere übrig blieb, nachdem die Götter ihren Antheil erhalten hatten, das Opferfleiſch, welches zum Schmauſe diente.

σπόγγος, ου, ὁ, der Schwamm.

σπόμενος, Partic. Aor. 2. zu ἕπομαι, w. ſ.

σπονδή, ῆς, ἡ, (σπένδω) 1) das Trankopfer; 2) im Plur. der bei feierlichen Verträgen ausgegoſſene Wein; daher die heiligen Verträge ſelbſt.

σπουδή, ῆς, ἡ, (σπεύδω) die Eile, die Geſchwindigkeit, der Eifer, die Mühe; ἀπὸ σπουδῆς, im Ernſt, wirklich.

σπουδῇ, Adv. (eigentlich: Dat. von σπουδή) ernſtlich, mit Mühe, eifrig, ſehr, mit genauer Noth, kaum.

σταδίη, ης, ἡ, f. σταδία, (eigentlich: Fem. von στάδιος, sc. ὑσμίνη, wel-

ches auch oft dabei steht) der ordentliche, der förmliche Kampf, der Nahkampf.

στάδιος, ίη (ία), ίον, (ἵστημι) stehend; ὑσμίνη στ., der Nahkampf; entgegengesetzt dem Scharmützel.

στάζω, Aor. 1. στάξα f. ἔσταξα, Imper. στάξον, ich träufle, gieße herab, κατά τινος, über etwas, τινί, an Jemand, ἔν τινι, wohinein.

στάθμη, ης, ἡ, (ἵστημι) das Richtscheit, die Richtschnur der Zimmerleute.

σταθμός, οῦ, ὁ, (ἵστημι) 1) der Ort, wo etwas steht, sich aufhält; von Menschen: die Wohnung; von Thieren: der Stall, das Gehege; 2) der Waagebalken, die Waage.

σταίησαν, 3te Perf. Plur. Opt. Aor. 2. von ἵστημι f. σταῖεν.

στάν st. ἔσταν und ἔστησαν, 3te Perf. Plur. Aor. 2. von ἵστημι.

στάς, Partic. Aor. 2. von ἵστημι, w. f.

ἀράσκον, ich stand; homerische und überhaupt ionische Form des Aor. 2., meistens mit dem Begriffe des Oftmaligen; zu ἵστημι.

στατός, ή, όν, (Verbale von ἵστημι) gestellt, stehend; ἵππος στ., ein im Stalle stehendes Pferd.

σταυρός, οῦ, ὁ, (ἵστημι) der Pfahl: ω, 453.

σταφυλή, ῆς, ἡ, die Weinrebe, Weintraube: σ, 561.

σταφύλη, ης, ἡ, die Bleiwaage; ἵπποι ἐπὶ νῶτον ἴσαι σταφύλῃ (β, 765), Stuten an Rücken oder Höhe gleich nach der Bleiwage, d. h. schnurgleichhoch.

στάχυς, υος, ὁ, die Aehre, vom Getraide.

στείβω, ich trete, trete mit Füßen, zertrete, c. Acc.

στεῖνος, εος, τό, (στείνω) die Enge, der enge Weg, das Gedränge.

στείνω, poet. f. στένω, ich mache enge; das Med. στείνομαι, ich werde beengt, bin beengt, bin gedrängt voll, τινί, wovon: φ, 220.

στεινωπός, οῦ, ὁ, ἡ, (στεινός, dicht. f. στενός) enge, beengt; ὁδὸς στ., der Engweg, der enge Weg.

στείομεν st. στῶμεν, epische 1ste Perf.-Plur. Conj. Aor. 2. von ἵστημι, w. f.

στείρη, ης, ἡ, ion. f. στεῖρα, der Hauptbalken im Boden des Schiffes, der Kielbalken.

στείχω, Aor. 2. ἔστιχον, ich trete, schreite, gehe, reise, ἔς τι, wohin; ἅμα τινὶ στ., mit Jemand gehen.

στέλλω, Aor. 1. στεῖλα f. ἔστειλα, 1) ich stelle hin, mache zurecht, ordne, c. Acc.; 2) ich sende hin, schicke, τινά, Jemand, εἴς τι, wohin; 3) ich bringe zum Stehn, ziehe ein, ziehe zusammen, z. E. ἱστία, die Segel; das Med. στέλλομαι, 1) ich mache mich zurecht, ordne mich, rüste mich; 2) ich ziehe ein, τί, etwas, mit Bezug auf das Subject.

στέμμα, ατος, τό, (von στέφω) eigentlich: der Kranz, sodann: die Binde, Priesterbinde; α, 14 bedeutet es infulae.

στενάχεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., meistens ein Pflegen ausdrückend, von στενάχω, das τ, 132 (τὴν ἀεὶ στενάχεσχ') activ steht.

στεναχίζω und das Med. στεναχίζομαι, (στενάχω) ich seufze, stöhne; ὑπὸ ποσσὶ μέγα στεναχίζετο γαῖα, die Erde stöhnte oder erdröhnte laut unter ihren Tritten.

στενάχω, (von στένω) ich fühle mich beengt, seufze, stöhne; von Rossen: ich keuche; ebenso wird auch das Med.

ρῶς (στυγέω) 1) verhaßt, schrecklich, graus, abscheulich; 2) traurig, betrübt, unerfreulich; das Adv. auf eine schreckliche Weise.

στυγέω, 1) ich stutze, scheue mich, mit folgendem Inf.; 2) trans. ich scheue, fürchte, τινά, Jemand.

Στύμφηλος, ου, ὁ, ἡ, ion. f. Στύμφαλος, Stymphalos, ein Städtchen in Arkadien am See gleiches Namens.

Στύξ, Στυγός, ἡ, (στυγέω) der Styx, der Schauderhafte; ein Fluß der Unterwelt.

Στύρα, ων, τά, Styra, eine Stadt in Euböa.

στυφελίζω, Fut. στυφελίξω, Aor. 1. ἐστυφέλιξα und στυφέλιξα, ich schlage, stoße, treibe, drange zurück oder weg, τινά, Jemand, oder τί, etwas; ἐξ ἑδέων στ., von den Sitzen oder Thronen werfen; 2) ich mißhandle, behandle hart, c. Acc.

σύ, Gen. σοῦ, σέο, σεῖο, σεῦ und σέθεν, Dual. σφῶϊ, Plur. ὑμεῖς, du, Gen. deiner, Dual. ihr beide, Plur. ihr.

συβόσιον, ου, τό, (σῦς und βόσκω) die Heerde Schweine; mit dem Zusatz von συῶν.

σύγε, Gen. σοῦγε, verstärktes σύ, du wenigstens, du.

συγχαλέω, Partic. Aor. 1. συγχαλέσας, (σύν und καλέω) ich rufe zusammen, versammele, τινά, Jemand.

συγκλονέω, (σύν und κλονέω) ich bewege heftig zusammen, bringe zusammen in Verwirrung.

συγκυρέω, ungebräuchliche Nebenform συγκύρω, wovon homerisches Fut. —κύρσω, Opt. Aor. 1. 3te Pers. συγκύρσειαν (σύν, κύρω) ich stoße zusammen, treffe zusammen: ψ, 435.

συγχέω, Aor. 1. συνέχευα und σύγχεα (ο, 366), Aor. 2. synk. συγχύμην, (σύν, χέω) ich gieße zusammen, werfe zusammen, verwirre, betrübe, vernichte, c. Acc.; (δ, 269) ὅρκια συγχ., beschworne Bündnisse brechen; im Pass. ich gerathe in Verwirrung, verwickele mich; von Zügeln.

συλάω, Fut. Inf. συλήσειν, Partic. συλήσων, Aor. 1. Opt. συλήσειε, Conj. συλήσω, Partic. συλήσας, 1) ich nehme hin, nehme ab, τί, etwas; 2) ich nehme weg, raube, τί, etwas, ἀπό τινος, wovon; vorzüglich vom Ausplündern gefallener Feinde gebraucht; selten: ich beraube, τινά, Jemand, τί, einer Sache.

συλεύω, Nebenform von und statt συλάω, ich raube, beraube, τινά, Jemand.

συλλέγω, Partic. Aor. 1. συλλέξας, (σύν und λέγω) ich lege zusammen, bringe zusammen, τί, etwas; das Med. συλλέγομαι, Aor. 1. συλλεξάμην st. συνελεξάμην, ich sammle, mit Bezug auf das Subject, ὅπλα πάντα, alle meine Geräthe, ἔς τι, wohinein.

συμβάλλω, Aor. 2. σύμβαλον st. συνέβαλον, (σύν und βάλλω) 1) ich werfe zusammen, τί, etwas; 2) ich bringe zusammen, bringe zum Kampfe zusammen, τινέ, zwei Personen; πόλεμον συμβ., Krieg zusammenbringen, b. lat. praelium miscere, im Kampfe zusammenkommen; 3) neutr. ich komme zusammen, mit folgendem Inf.; das Med. συμβάλλομαι Aor. 2. συνεβαλόμην, ich bringe mich zusammen, komme zusammen, begegne, τινί, einem. Vgl. Ξυμβάλλω.

συμμάρπτω, Partic. Aor. 1. συμμάρ-

ψας, (σύν und μάπτω) ich faſſe zuſammen, raffe zuſammen, τί, etwas.

συμμητιάομαι, Inf. συμμητιάασθαι ſt. συμμητιᾶσθαι, (σύν und μητιάομαι) ich berathe mich mit, berathſchlage mich mit.

συμμίσγω, homeriſches Praes. (ſonſt συμμίγνυμι) ich vermiſche; Med. συμμίσγομαι, wozu Aor. 1. Pass. συνεμίχθην, ich vermiſche mich, komme zuſammen, bisweilen τινί, womit; ψ, 687. β, 753.

σύμπας, ασα, αν, (σύν und πᾶς) ganz ſo viel als ξύμπας, w. ſ.

συμπήγνυμι, Aor. 1. συνέπηξα, (σύν und πήγνυμι) ich ſchlage zuſammen, verdichte.

συμπίπτω, Aor. 2. συνέπεσον, (σύν und πίπτω) ich ſtürze zuſammen, werde handgemein.

συμπλατάγέω, Aor. 1. ohne Augm. συμπλατάγησα, (σύν und πλαταγέω) ich ſchlage zuſammen, τινί, womit.

συμφερτός, ή, όν, (συμφέρω) zuſammengebracht, vereinigt.

συμφέρω, (σύν, φέρω) ich trage zuſammen; das Med. συμφέρομαι, Fut. συνοίσομαι, ich trage mich zuſammen, komme zuſammen, treffe zuſammen, πτόλεμόνδε oder μάχῃ, zum oder im Kampfe.

συμφράδμων, ονος, (συμφράζομαι) der mit mir Rath pflegt, der Mitrather.

συμφράζομαι, epiſches Fut. συμφράσσομαι, Aor. 1. συμφρασσάμην, epiſch f. συνεφρασάμην, (σύν und φράζομαι) ich pflege zuſammen Rath, ſinne zuſammen aus, τί, etwas, τινί, mit Jemand.

σύν und ξύν, Praepos. c. Dat. mit, ſammt, nebſt; σὺν θεῷ, mit Gottes Hülfe, unter Gottes Beiſtand; σὺν δύο (σώδυο) zwei zuſammen. Als Adv. und in den Compositis heißt σύν, mit, zugleich, zuſammen.

συναγείρω, (σύν und ἀγείρω) ich bringe zuſammen; das Med. συναγείρομαι, Partic. Aor. 1. συναγειράμενος, Partic. Aor. 2. ſynk. συναγρόμενος, 1) ich bringe mir zuſammen, leſe für mich aus, τί, etwas; 2) ich verſammele mich.

συνάγνυμι, Aor. 1. συνέαξα, Inf. συνάξαι, (σύν und ἄγνυμι) ich breche zuſammen, zerbreche, zerknirſche, c. Acc. Vergleiche ξυνάγνυμι.

συνάγω, (σύν und ἄγω) ich bringe zuſammen, führe zuſammen, c. Acc.; ὑσμίνην συνάγ., einen Kampf zuſammen bringen, d. h. zuſammen kämpfen (π, 764); ὅρκια πιστὰ θεῶν συνάγ., Opferthiere zum feierlichen Vertrage zuſammenbringen (γ, 269). S. ξυνάγω.

συναίνυμαι, (σύν und αἴνυμαι) ich nehme zuſammen, ſammele, τί, etwas.

συναιρέω, Aor. 2. σύνελον epiſch ſt. συνεῖλον, (σύν und αἱρέω) ich nehme zuſammen, drücke zuſammen, reiße weg, zerquetſche, zerknirſche, τί, etwas: ἀμφοτέρας ὀφρῦς π, 740.

συναντάομαι, Conj. Aor. 1. συναντήσωμαι, (σύν und ἀντάω) ich komme entgegen, begegne, τινί, einem.

συνάντομαι, c. Dat. i. q. συναντάομαι.

συναράσσω, Fut. συναράξω, Aor. 1. ohne Augm. συνάραξα, (σύν, ἀράσσω) ich zerſchmettere, τί, etwas.

συνέδραμον, Aor. 2. zu συντρέχω, w. ſ.

συρεεργάθω epiſch f. συνειργάθω, (σύν und εἴργάθω i. q. εἴργω) ich ſchließe ein, umſchließe.

σύνειμι, (σύν und εἶμι) ich komme

zuſammen, gehe zuſammen, ἐς τι, wohin, vorzüglich um zu kämpfen; davon *συνίτην*, homeriſche Form des Dual. Imperf. (π, 476 und ſonſt). Vergleiche *ξύνειμι*.

συνελαύνω, Aor. 1. epiſch *συνέλασσα* ſ. *συνήλασα* (*σύν* und *ἐλαύνω*) ich treibe zuſammen, c. Acc. Vergl. *ξυνελαύνω*.

σύνελον ſt. *συνεῖλον*, Aor. 2. zu *συναιρέω*, w. ſ.

συνεχμός, οῦ, ὁ, (*συνέχω*) die Verbindung, die Fuge.

συνεσταώς, Partic. des ſynk. Perf. zu *συνίστημι*, w. ſ.

συνεχής, *έος*, ὁ, ἡ, (*συνέχω*) zuſammenhängend, in einem fort, immerwährend; das Neutr. Sing. ſteht als Adv.

συνέχω, epiſches Imperf. *σύνεχον* ſt. *συνεῖχον*, Partic. Perf. epiſch *συνοχωκώς*, nämlich *ἔξω*, *ὄχα*, *ὤχω*, *ὄκωχα* und dafür *ὄχωκα*, (*σύν* und *ἔχω*) 1) ich halte zuſammen, *τί*, etwas; 2) im Partic. Perf. ich treffe zuſammen, ſtoße zuſammen. S. *ξυνέχω*.

συνημοσύνη, ης, ἡ, (*συνίημι*) die Vereinigung, der Vertrag: χ, 261.

συνθεσία, ας, ἡ, (*συντίθημι*) der Vertrag, der Auftrag, das Bündniß.

συνίημι, (*σύν* und *ἵημι*) ich ſende zuſammen; das Med. *συνίεμαι*, Conj. Aor. 2. Plur. *συνώμεθα*, wir kommen zuſammen, machen einen Vertrag, *ἀμφί τινι*, über etwas (ν, 382). Weit häufiger ſind die Formen mit ξ, auch ohne Versbedürfniß. S. *ξυνίημι*.

συνίστημι, Partic. des ſynk. Perf. *συνεσταώς* (*σύν* und *ἵστημι*) ich ſtelle zuſammen; das Partic. Perf. hat neutrale Bedeutung: ich ſtehe zuſammen, entſtehe, erhebe mich.

συνοισόμεθα, 1ſte Perſ. Plur. Fut. Med. zu *συμφέρω*, w. ſ.

συνορίνω (*σύν* und *ὀρίνω*) ich ſetze zuſammen in Bewegung, rege geſammt auf: ω, 467.

συνοχωκώς, ſ. *συνέχω*.

συνταράσσω, Aor. 1. *συνετάραξα*, (*σύν* und *ταράσσω*) ich bringe ganz in Verwirrung, verwirre, ſtöre, c. Acc.

συντίθημι, (*σύν* und *τίθημι*) ich lege oder ſtelle zuſammen; das Med. *συντίθεμαι*, Aor. 2. ohne Augm. *συνθέμην*, Imper. *σύνθεο*, Plur. *σύνθεσθε*, nur im Med. und auch nur in der Bedeutung vorkommend: ich merke auf, achte, vernehme; gewöhnlich absol. auch c. Acc. der Sache.

συντρέχω, Aor. 2. *συνέδραμον*, (*σύν* und *τρέχω*) ich laufe zuſammen, renne zuſammen, *ξιφέεσσι*, mit den Schwerdtern.

σύριγξ, *γγος*, ἡ, 1) die Hirtenflöte, Schalmeie; 2) die Speerſcheide: τ, 387.

σῦς, *συός*, ὁ, ἡ, Dat. Plur. *σύεσσι* und *συσίν*, der Eber, die Sau, das Schwein; σ. *ἄγριος*, das wilde Schwein; σ. *κάπρος*, der wilde Eber.

σύτο ſt. *ἔσσυτο*, 3te Perſ. Sing. Plusq.-perf., welches aber meiſtens als ſynk. Aor. gebraucht wird, von *σεύω*, w. ſ.

συφορβός, οῦ, ὁ, (*σῦς* und *φέρβω*) der Schweinehirt; *παῖς σ.*, der Schweinhirtenknabe: φ, 282.

σφ' ſt. *σφέ* und *σφί* oder *σφίν*, ſ. *σφέες*.

σφάζω, Fut. *σφάξω*, Aor. 1. *ἔσφαξα* und *σφάξα*, ich ſchlachte, ſchlachte ab, *τί*, etwas.

σφαιρηδόν, Adv. (*σφαῖρα*) wie eine Kugel, nach Art einer Kugel.

σφάλλω, Inf. Aor. σφῆλαι, ich mache wanken, suche gleiten zu machen, bringe zum Fallen.

σφεδανός, ή, όν, (wahrscheinlich mit σφοδρός verwandt) heftig, ungestüm, mit Kraft.

σφέες, contr. σφεῖς, Gen. σφέων und σφείων, contr. σφῶν, Dat. σφίσι, σφίσιν und σφί, σφίν, Acc. σφέας, contr. σφᾶς und σφέ, Plur. des Pron. Subst. der 3ten Person: sie, ihrer, ihnen, sie.

σφείων st. σφέων, σφῶν, Gen. von σφέες, w. s.

σφενδόνη, ης, ἡ, die Schleuder, ein aus Wolle oder Leder gemachter Streif, in der Mitte etwas breiter.

σφέτερος, η (α), ον, (von σφέες) ihr, ihre, ihr.

σφηκόω, ich ziehe zusammen, binde fest, mache fest (ρ, 52).

σφῆλαι, Inf. Aor. 1. zu σφάλλω, w. s.

σφήξ, σφηκός, ὁ, die Wespe.

σφί, σφίν, σφίσι, σφίσιν, Dat. Plur. von σφέες, w. s.

σφονδύλιον, ου, τό, der Wirbelknochen des Rückgrats.

σφός, σφή, σφόν, (von σφέες) ihr, ihre, ihr.

σφυρόν, οῦ, τό, der Knöchel.

σφωέ und σφώ, Gen. und Dat. σφωΐν, wurden auch abgekürzt in σφέ und σφίν, Dual. des Pron. Subst. der 3ten Person: sie beide.

σφωΐ und σφώ, Gen. und Dat. σφωΐν, Dual. des Pron. Subst. der 2ten Person: ihr beide.

σφωΐτερος, η (α), ον, (von σφωΐ) euer beider, von euch beiden: α, 216.

σχεδίην, Adv. (von σχεδόν) nahe, in der Nähe.

σχεδόθεν, Adv. (von σχεδόν) 1) aus der Nähe; 2) nahe.

σχεδόν, Adv. (von σχεῖν, ἔχω) nahe, in der Nähe; bisweilen c. Gen.

σχέθον und ἔσχεθον, sind wahrscheinlich nur Nebenformen f. ἔσχον, Aor. 2. von ἔχω, so daß man kein neues Praes. σχέθω anzunehmen braucht, Inf. σχεθέειν st. σχεθεῖν, 1) absol. ich halte, halte fest; 2) ich halte, τί, etwas, πρόσθεν, vorn, ἐπί τινι, woran; πάροιθεν αὐτοῦ σχ. τι, etwas vor sich halten; 3) ich halte ab, halte zurück, hemme, τί, etwas; 4) ich halte hin, lenke, περὶ τέρμα, um das Ziel.

σχέο st. σχοῦ, Imper. Aor. 2. Med. zu ἔχω.

σχέτλιος, ίη (ε), ιον, (σχεῖν) 1) unternehmend, kühn, verwegen, tollkühn; 2) gewaltthätig, hart, grausam; 3) Pass. elend, unglücklich.

σχίζη, ης, ἡ, s. σχίζα (σχίζω) der Scheit Holz, das klein gespaltene Holz.

Σχοῖνος, ου, ἡ, Schoinos, ein Ort in Böotien.

σώεσκον, homerisches und überhaupt ionisches Imperf. mit der Bedeutung des Oftmaligen, von σώω, w. s.

σῶκος, (Ableitung ungewiß) stark, kräftig; ein Beiwort des Hermes: υ, 72.

σῶμα, ατος, τό, der Körper, der Leib; bisweilen der Leichnam.

σῶς, nur im Nom. Sing. Masc. vorkommend, wohlbehalten, metaph. sicher, gewiß (ν, 773. χ, 332).

σώω, aus σαόω contr., hievon σώεσκον, w. s.

T.

T, der neunzehnte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des neunzehnten Gesanges.

τ' apostr. st. *τέ*, w. s.

τάγε, τάδε, Neutr. Plur. von *τόγε, τόδε*, w. s.

ταγός, οῦ, ὁ, (τάσσω) der Anordner, Anführer, Befehlshaber, Führer: *ψ*, 160.

ταλαεργός, οῦ, ὁ, ἡ, (τλῆναι, ἔργον) bei der Arbeit ausharrend, arbeitduldend; ein Beiwort des Maulesels: *ψ*, 654.

τάλαντον, ου, τό, (vom ungebräuchlichen τλάω) 1) die Waagschaale; im Plur. die Waage; 2) ein bestimmtes Gewicht, besonders an Golde, z. E. *δύω χρυσοῖο τάλαντα* (*σ*, 507); 3) metaph. das vom Schicksal Beschiedene, s. *π*, 658.

τάλαρος, ου, ὁ, (Ableitung ungewiß, vielleicht von dem ungebräuchlichen *ταλάω*) der geflochtene Korb, der Korb überhaupt: *σ*, 568.

ταλασίφρων, ονος, ὁ, ἡ, (vom ungebräuchlichen ταλάω und φρήν) im Herzen duldend, des Duldens gewöhnt, muthig, tapfer.

ταλαύρινος, ου, ὁ, (von dem ungebräuchlichen ταλάω und ῥινός) der mit dem stierledernen Schilde tapfer Widerstand leistet, schildandringend, tapfer; gewöhnlich ein Beiwort des Ares; in (*η*, 239) *ταλαύρινον πολεμίζειν* steht es als Adv. tapfer, beharrlich.

ταλάφρων, ονος, ὁ, ἡ, verkürzt i. q. *ταλασίφρων*, w. s.

τάλαω, im Praes. ungebräuchlich, wozu jedoch der epische Aor. 1. *ἔτάλασσα* st. *ἔτάλασα*, Conj. *ταλάσσῃς, ῃ*, gehören; ich nehme auf mich, gewinne es über mich, erkühne mich, mit folgendem Inf.

τἄλλα st. *τὰ ἄλλα*, das Uebrige, von *ἄλλος*.

ταμέειν st. *ταμεῖν*, Inf. Aor. 2. von *τάμνω*, w. s.

ταμεσίχρως, ωος, ὁ, ἡ, (τάμνω, τέμνω und *χρώς*) die Haut — den Körper schneidend oder verwundend; vorzüglich ein Beiwort der Lanze.

ταμίη, ης, ἡ, f. — *ία*, die Ausgeberinn, Schaffnerinn; bisweilen mit dem Zusatze *γυνή*.

ταμίης, ου, ὁ, ion. f. — *ίας*, (*τέμνω*) der Anordner, Aufseher, Verwalter; ein Beiwort des Zeus, aber auch von Menschen gebraucht.

τάμνω, ionische Form st. *τέμνω*, Aor. 2. *ἔταμον* und *τάμον*, Conj. *τάμω*, Opt. *τάμοιμι*, Inf. *ταμέειν*, Partic. *ταμών*, 1) ich schneide, schneide ab, schneide durch, haue ab, *τί*, etwas, *ἀπό τινος*, wovon, *ἔκ τινος*, woraus, *τινί*, womit; 2) ich sondere ab, theile, theile zu, *τί*, etwas, *τινί*, einem; 3) vom Schlachten der Opferthiere bei Bündnissen oder Verträgen heißt *ὅρκια τέμνειν*, einen Vertrag schließen; *φιλότητα καὶ ὅρκια πιστὰ τέμνειν*, Freundschaft und festes Bündniß schließen; *θάνατόν τινι ὅρκια τέμν.*, den Tod Jemand durch ein Bündniß bereiten.

ταναηκής, έος, ὁ, ἡ, ältere Betonung *ταναήκης*, (*ταναός, ἀκή* mit gestreckter Spitze, spitzig, scharf.

ταναός, οῖο, ὁ, ἡ, (τείνω) gestreckt,

gedehnt, lang (π, 589 αἰγανέη τανα-ός).

ταν-ηλεγής, ές, ὁ, ἡ, (τανα-ός, λέγω) lang hinstreckend; ein Beiwort des Todes.

ταν-υγλώχιν, ινος, ὁ, ἡ, (τανύω, γλωχίν) mit gestreckter Spitze, mit langer Spitze; ein Beiwort des Pfeils.

ταν-υήκης, ες, ὁ, ἡ, (τανύω, ἀκή) mit langer Spitze, dann: langgestreckt.

ταν-ύπεπλος, ου, ὁ, ἡ, (τανύω, πέπλος) mit langem Gewande; ein Beiwort der Thetis und Helena.

ταν-υπτέρυξ, υγος, ὁ, ἡ, (τανύω, πτέρυξ) mit ausgestreckten Flügeln, breitgeflügelt.

ταν-ύφλοιος, ου, ὁ, ἡ, (τανύω, φλοιός) mit langer, dicker Rinde; ein Beiwort des Hartriegels (π, 768).

τανύω, epischer Aor. 1. ἐτάνυσσα, τάνυσσα und τάνυσα, Plusq.-perf. Pass. τετανύσμην, Partic. Aor. 1. Pass. τανυσθείς, (von τείνω) 1) ich breite aus, dehne aus, strecke aus, spanne aus, τί, etwas; 2) ich reiche dar, gewähre, lasse sich erheben, τί, etwas, z. E. αἰνοτάτην ἔριδα πτολέμοιο ταν., den schrecklichsten Kampf sich erheben lassen; Κρονίων ἐτάνυσσε κατὰ ἶσα μάχην, Zeus gewährte, oder ließ sich erheben einen unentscheidenden Kampf: 3) übergetragen: sich ausstrecken d. h. angestrengt etwas thun, laufen (π, 375 und sonst).

τάπης, ητος, ὁ, der Teppich, die Decke, der Mantel.

ταράσσω, Aor. 1. ἐτάραξα, ich setze in Bewegung, beunruhige, verwirre, c. Acc.

ταρβέω, Aor. 1. ἐτάρβησα, Opt. ταρβήσεια, Partic. ταρβήσας, (τάρβος) 1) intr. ich erschrecke, fürchte mich; 2) act. ich fürchte, scheue, τινά, Jemand, oder τί, etwas.

τάρβος, εος, τό, die Furcht, das Erschrecken.

Τάρνη, ης, ἡ, Tarne, eine Stadt in Lydien am Berge Tmolus.

ταρσός, οῦ, ὁ, die Fußsohle, der untere Theil des Fußes zwischen Zehen und Ferse.

Τάρταρος, ου, ὁ, der Tartaros, der Ort in der Unterwelt, wo die Titanen sich befinden.

ταρφειός, ή (ά), όν, i. q. ταρφής, w. s.

Τάρφη, ης, ἡ, Tarphe, ein Ort in Lokris.

ταρφής, ές, ὁ, ἡ, nur im Plur. ταρφέες und ταρφέα (von τρέφω) dick, dicht, häufig; das Neutr. Plur. steht als Adv.

τάρφος, εος, τό, (von τρέφω) die Dicke, das Dickicht, ὕλης, des Waldes (ο, 606).

ταρχύω, Fut. ταρχύσω, (wahrscheinlich aus ταριχεύω) ich bestatte, beerdige, τινά, Jemand, erweise ihm die letzte Ehre, τύμβῳ τε στήλῃ τε (π, 457), durch Grabhügel und Grabsäule.

ταύρειος, εία (α), ειον, (ταῦρος) vom Stiere, vom Ochsen, vom Stierfelle gemacht; ein Beiwort des Helmes und Schildes.

ταῦρος, ου, ὁ, der Stier, der Ochse.

ταῦτα, Neutr. Plur. von οὗτος, dieser.

τάφος, ου, ὁ, (θάπτω) 1) das Begräbniß, die Bestattung; 2) das Todtenmahl, Leichenmahl; daher δαίνυμι τ., ich gebe einen Leichenschmaus: (s. ψ, 29).

τάφρος, ου, ὁ, ἡ, der Graben.

ταφών, staunend, Partic. Aor. 2. s. τεθηπώς.

τάχα, Adv. (aus ταχέα, Neutr. Plur. von ταχύς) geschwind, bald, in kurzem.

τάχιστος, η, ον, Superl. von ταχύς, w. ſ.

τάχος, εος, τό, (ταχύς) die Schnelligkeit, Geſchwindigkeit.

ταχύπωλος, ὁυ, ὁ, (ταχύς, πῶλος) Roſſe tummelnd, ſchnell zu Roß; ein Beiwort der Danaer.

ταχύς, εῖα, ύ, Compar. θάσσων, Neutr. θᾶσσον, Superl. τάχιστος, η, ον, (von θέω) ſchnell, geſchwind, hurtig, eilig; im Compar. ſchneller; im Superl. am ſchnellſten; τάχιστα ſteht als Adv. ſehr ſchnell, ſehr bald; ὅττι τάχ., ſo ſchnell als möglich.

ταχυτής, ῆτος, ἡ, (ταχύς) die Schnelligkeit.

τάω, altes Stammwort von πανύω, τείνω, τιταίνω u. ſ. w., kömmt nur Imper. τῆ, epiſch f. τάε, nimm da, worauf gewöhnlich noch ein Imper. folgt.

τάων ſt. τῶν, Gen. Plur. Fem. des Artikels ὁ, ἡ, τό, w. ſ.

τέ, (ε, 237) ſ. τεά, ſ. τεός.

τέ Conj. enclit., und, auch; τέ — τέ, τέ — καί oder zuſammen: τὲ καί, τέ — ἠδέ, ſowohl — als auch, nicht nur — ſondern auch; oft hängt ſich τέ als Enclitica an Pronomina, z. E. ὅστε, und verſtärkt dieſe; bisweilen folgt es auf andere Partikeln, z. E. auf δέ, εἴπερ, νύ u. ſ. w., wo es zwar auch eine Verbindung mit dem Vorigen anzeigt, aber im Deutſchen nicht überſetzbar iſt. Auch nach Fragwörtern wird τε mit ἄρα gebraucht, um die Beziehung dieſer Partikel aufs Vorige zu unterſtützen, α, 8 τίς τ' ἄρ': γ, 226 τίς τ' ἄρ' ὅδ'.

Τεγέη, ης, ἡ, ſ. —γέα, Tegea, eine Stadt in Arkadien.

τέγεος, ου, ὁ, ἡ, (τέγος) was unter dem Dache iſt; θάλαμος τ., ein Zimmer im obern Stockwerke, worin die Frauen wohnten.

τεθάρσηκα, Perf. von θαρσέω, w. ſ.

τεθηλώς, aber Fem. τεθαλυῖα, Partic. Perf. von θάλλω, w. ſ.

τεθηπώς, Partic. Perf. 2. von dem ungebräuchlichen Stamme θήπω, erſchrocken, betäubt vor Schrecken; Aor. 2. ἔταφον und τάφον, Partic. ταφών, ſtaunend.

τεθνάμεν, Inf. des ſynk. Perf. zu θνήσκω, w. ſ. f. τεθνάναι.

τεθνᾶσι, 3te Perſ. Plur. Perf. zu θνήσκω, ſynk. f. τεθνήκασι.

τεθνηώς, Partic. Perf. zu θνήσκω.

τεθυωμένος, Partic. Perf. Pass. von θυόω, nur dieſes Partic. findet ſich, wohldurchduftet, wohlriechend.

τεῖν, ſagt Homer einige Male für σοί, dir, ſonſt Aeolier und Dorier.

τείνω, Aor. 1. Opt. τείνειε, Partic. τείνας, Perf. Pass. τέταμαι, Plusqperf. τετάμην, Aor. 1. Pass. ohne Augm. τάθην, Partic. ταθείς, 1) ich dehne aus, ſpanne aus, breite aus, ſtrecke aus, τί, etwas, oder τινά, Jemand, ἐπί τινι, worauf, ἔν τινι, worin, περί τινι, um etwas; τόξον τ., den Bogen ſpannen; 2) ich ſpanne feſt, mache feſt, befeſtige, τί, etwas, ὑπό τινος, worunter, ἔκ τινος, woran; 3) ich reiche dar, ſende, gewähre, laſſe entſtehen, τί, etwas, z. E. λαῖλαπα τ., einen Sturm ſenden (π, 365); ἶσον πολέμου τέλος τ. (υ, 101), einen gleichen Ausgang des Kampfes gewähren; ἄψ ἐπὶ Πατρόκλῳ τέτατο κρατερὴ ὑσμίνη (ρ, 543), abermals entſtand oder erhob ſich um den Patroklos ein heftiger Kampf. Im Med. auch mit Anſtrengung thun, verrichten. S. τανύω.

τεῖρος, εος, τό, nur im Plur. vorkom-

mend: [illegible] Zimmerszeichen, Sternbilder: σ, 485.

τείρω, (hat [illegible] τέρην zum Stamme das ungebräuchliche τέρω) eigentlich: ich reibe, mache dürre; sodann: ich quäle, plage, beängstige, entkräfte, bedränge, treibe in die Enge, τινά, Jemand.

τειχεσιπλήτης, ου, ὁ, (τεῖχος, πελάζω) der Mauerstürmer; ein Beiwort des Ares.

τειχίζω, ich baue eine Mauer, [illegible] überhaupt bauen, τεῖχος τειχίζεσθαι, η, 449.

τειχιόεις, εσσα, εν, (τεῖχος) mit Mauern umgeben.

τεῖχος, εος, τό, die Mauer.

τεκέειν st. τεκεῖν, Inf. Aor. 2. zu τίκτω, w. s.

τεκμαίρομαι, Aor. 1. ohne Augm. τεκμηράμην, (τέκμαρ, τέκμωρ) ich gebe ein Zeichen, zeige an, bestimme, verhänge, beschließe, τί, etwas, oder τινί, über Jemand.

τέκμωρ, τό, Indecl. 1) das Zeichen, Anzeichen, Pfand; 2) das Ziel, der Ausgang, Ausweg; τ. Ἰλίου, das Ende Iliums, d. i. Iliums Zerstörung.

τέκνον, ου, τό, (τίκτω) das Geborne, das Junge, das Kind; von Menschen und Thieren gebraucht.

τέκον, s. ἔτεκον, Aor. 2. zu τίκτω, w. s.

τέκος, εος, τό, Dat. Plur. τεκέεσσι und τέκεσσι, (τίκτω) das Geborne, das Junge, das Kind; von Menschen und Thieren gebraucht; von Menschen insbesondere auch: der Sohn, die Tochter, besonders in der Anrede.

τεκταίνομαι, Aor. 1. ohne Augm. τεκτηνάμην, (τέκτων) ich zimmere, baue, verfertige, τί, etwas.

τέκτων, ονος, ὁ, (τεύχω) der etwas verfertigt, der Künstler, vorzüglich der Zimmermann, Baumeister.

τελαμών, ῶνος, ὁ, (τλῆναι) eigentlich: der Träger; sodann: das Wehrgehenk, ein lederner Riemen, woran Schild oder Degen hing. Auch von einer Binde für eine Wunde (ρ, 290).

τελέθω, (τέλλω) ich entstehe, werde, bin, oder vielmehr: bin geworden und stehe in der Vollendung.

τέλειος, εία (α), ειον, Superl. τελειότατος, (τέλος) vollendet, vollkommen, erhaben, untadelhaft; vom Adler gebraucht (z. E. ω, 315 der edelste, vollkommenste) und Ziegen, welche zum Opfer untadelhaft, oder im Gegensatz von jungen Thieren, vollkommen ausgewachsen sind.

τελείω, poet. st. τελέω, w. s.

τελεσφόρος, ον, ὁ, ἡ, (τέλος, φέρω) das Ende bringend, vollendet; τελεσφόρον εἰς ἐνιαυτόν, auf ein vollendetes Jahr, ein ganzes Jahr hindurch: τ, 32.

τελευτάω, Fut. τελευτήσω, Aor. 1. ἐτελεύτησα, (τελευτή) ich endige, vollende, vollbringe, beschließe, τί, etwas; das Pass. und Med. τελευτάομαι, Inf. Fut. Med. τελευτήσεσθαι, Inf. Aor. 1. Pass. τελευτηθῆναι, ich werde vollendet, gehe in Erfüllung.

τελευτή, ῆς, ἡ, (τελέω) 1) das Ende; βιότοιο τ., das Lebensende; 2) das Ziel, der Zweck, die Vollziehung.

τελέω, poet. τελείω, Fut. τελέω, τελῶ und τελέσσω, entstanden aus und statt τελέσω, Aor. 1. episch ἐτέλεσσα, Conj. τελέσσω und τελέσω, Opt. τελέσεια und τελέσαιμι, Inf. τελέσαι und τελέσσαι, Perf. Pass. τετέλεσμαι, Plusq.-perf. τετελέσμην, Aor. 1. Pass. ἐτελέσθην, 1) ich endige, vollende, vollbringe, lasse in

Erfüllung gehn, τί, etwas; 2) ich zahle, entrichte, λιπαρὰς θέμιστας, reichliche Gebühren; im Pass. ich werde vollendet — vollbracht, gehe in Erfüllung. Das Partic. Perf. τετελεσμένος hat außer seiner gewöhnlichen Bedeutung auch die: erfüllbar, vollendbar: z. E. σ, 427.

τελήεις, εσσα, εν, (τελέω) vollendet, vollkommen, untadelhaft; ein Beiwort der Hekatombe.

τέλλω, (von τέλος) dieses Simplex scheint bei Homer nicht vorzukommen. Die Grundbedeutung ist: ich erziele, bringe hervor, führe zum Ziele. Die Verbindungen ἐπὶ μῦθον ἔτελλεν (α, 25 und sonst), ἐπὶ πάντ' ἐτέταλτο (β, 643) gehören zu ἐπιτέλλω, w. s.

τέλος, εος, τό, 1) das Ziel, der Zweck, die Hauptsache; 2) das Ziel, das Ende, der Ausgang; 3) die Vollendung; τέλος ἔχειν (σ, 378), vollendet, fertig sein; 4) statt τάγμα, eine Schaar oder Rotte Krieger; daher ἐν τελέεσσι, schaarenweise, rottenweise: σ, 298.

τέλοσδε, Adv. st. εἰς τὸ τέλος, zum Ziele, zum Ende hin.

τέλσον, ου, τό, poet. Form s. τέλος, das Ziel, das Ende.

τέμενος, εος, τό, (τέμνω) 1) ein abgesondertes Stück Land, irgend einer Gottheit geweiht und gewöhnlich mit Bäumen besetzt, der heilige Hain; 2) jedes abgesonderte Stück Land, das einem als Eigenthum oder zur Nutzung gegeben ist.

τεμεῖ, (ν, 707) Fut. von τέμνω, wofür Homer meistens τάμνω sagt, w. s.

Τένεδος, ιο, ἡ, Tenedos, eine Insel im Aegeischen Meere.

τένων, οντος, ὁ, (τείνω) die Sehne, der Muskel; von Fuß-, Schenkel-, Arm- und Nackensehnen.

τέο st. τίνος, und τεο st. τινός, Gen. von τίς und τις.

τεοῖο, zwei Mal bei Homer st. σοῦ, deiner, Gen. von σύ, du.

τεός, ή, όν, (von τύ i. q. σύ) dein, deine, dein.

τέρας, αος, episch s. —ατος, τό, (mit τεῖρος verwandt) 1) das Zeichen, vorzüglich eine Naturbegebenheit, wodurch den Menschen von den Göttern etwas angezeigt wird; 2) das Zeichen, das Schreckbild, von einem großen Thiere.

τέρην, Gen. ενος, τέρεινα, Gen. ης, τέρεν, Gen. ενος, (τείρω) eigentlich: gerieben; sodann: zart, zärtlich, weich, sanft.

τέρμα, ατος, τό, das Zeichen, das Ziel, das Merkmal.

τερμιόεις, εσσα, εν, (τέρμα) bis zu Ende gehend, ganz den Körper bedeckend; ein Beiwort des Schildes (π, 803).

τερπικέραυνος, ου, ὁ, (τέρπω, κεραυνός) der Donnerfrohe; ein Beiwort des Zeus.

τέρπω, (mit τρέφω verwandt) eigentlich: ich sättige, nähre; sodann: ich erfreue, ergötze, τινά, Jemand, τινί, womit; das Med. und Pass. τέρπομαι, Fut. τέρψομαι, Aor. 2. ταρπόμην und τεταρπόμην, episch st. ἐταρπόμην, 1ste Pers. Plur. Conj. τεταρπώμεσθα st. τεταρπώμεθα, Partic. τεταρπόμενος, Aor. 2. Pass. τάρπην st. ἐτάρπην, Inf. ταρπήμεναι st. ταρπῆναι, 1) ich sättige mich, genieße, τινός, einer Sache; ὕπνου ταρπήμεναι (ω, 3); γόοιο τεταρπέσθαι, sich mit Gram gesättigt haben, d. h. sich satt oder genugsam gegrämt haben; 2) ich er-

götze mich, verfnüge mich, erfreue mich, gewöhnlich c. Partic., aber auch τινί, worüber, womit, worauf.

τερσαίνω, Aor. 1. ohne Augm. τέρσηνα, (τέρσομαι) ich reibe, wische ab, trockne ab, τί, etwas.

τέρσομαι, (mit τείρω und θέρω verwandt) intranſ. oder als Pass. ich werde abgewiſcht, werde trocken: hiezu τερσῆναι Inf. Aor. 2. Pass. (π, 519).

τεσσαράβοιος, ου, ὁ, ἡ, (τέσσαρες, βοῦς) vier Rinder an Werth.

τεσσαράκοντα, οἱ, αἱ, τά, Indecl. vierzig.

τέσσαρες, οἱ, αἱ, Neutr. τέσσαρα, τά, Gen. ων, vier.

τεταγών, der Form nach Part. Aor. 2. mit der Reduplication, von einem erloſchenen Stamme τάγω, faſſend, packend, ποδός, am Fuße.

τεταρπόμενος, Partic. Aor. 2. Med. von τέρπω, w. ſ.

τέταρτος, η, ον, (τέσσαρες) der, die, das vierte; das Neutr. τέταρτον oder τὸ τέταρτον ſteht als Adv. zum vierten Mal.

τέτατο ſ. ἐτέτατο, 3te Perſ. Sing. Plusq.-perf. Pass. zu τείνω, w. ſ.

τετελεσμένος, Partic. Perf. Pass. von τελέω, w. ſ.

τετεύχετον, (ν, 346) iſt entweder Imperf. mit der Reduplication, oder es muß ἐτεύχετον geleſen werden; zu τεύχω, w. ſ.

τετιημένος, Partic. Perf. Pass., ſ. τιέω.

τετιηότι, Dat. Partic. Perf., ſ. τιέω.

τέθλαθι, duide, trage, Imper. des ſynk. Perf. zu τλάω, w. ſ.

τέτμον und ἔτετμον, ein mangelhafter homeriſcher Aor. 2., ich traf, fand, τινά, Jemand.

τετραθέλυμνος, ου, ὁ, ἡ, (τέσσαρα und θέλυμνον, welches Wort aber allein nicht vorkommt) von vier Schichten, vierfach belegt; Beiwort eines Schildes.

τετραίνω, Aor. 1. ohne Augm. τέτρηνα, ich durchbohre, durchſteche, τί, etwas.

τετράκυκλος, ου, ὁ, ἡ, (τέσσαρες, κύκλος) mit vier Rädern verſehen, vierräderig.

τετραπλῇ, Adv. (τέσσαρες) vierfach.

τέτρατος, η, ον, dicht. i. q. τέταρτος, w. ſ.

τετραφάληρος, ου, ὁ, ἡ, (τέσσαρες, φάλος) an vier Seiten glänzend, mit vier glänzenden Buckeln verſehn, ein Beiwort des Helms.

τετράφαλος, ου, ὁ, ἡ, (τέσσαρες, φάλος) i. q. τετραφάληρος, w. ſ.

τετραχθά, Adv. vierfach, in vier Theile getheilt.

τετρήχει, 3te Perſ. Sing. Plusq.-perf., Perf. τέτρηχα, Partic. τετρηχυῖα, gehört nach Buttmann zu ταράσσω: ich bin unruhig, bewegt, ſtürmiſch.

τετριγυῖα, Fem. Partic. Perf. 2. von τρίζω, w. ſ.

τέττα, wird, wie ἄττα, in der Anrede jüngerer Perſonen an ältere gebraucht: Väterchen! Lieber!

τέττιξ, ιγος, ὁ, die Cicade, Baumgrille; ein fliegendes Inſect, das ſich auf Bäumen aufhält und (jedoch nur das Männchen) einen Laut von ſich giebt, der den Alten ſehr lieblich klang.

τέτυγμαι, Inf. τετύχθαι, Perf. Pass. von τεύχω, w. ſ.

τετυκόμην, Aor. 2. Med. zu τεύχω, w. ſ.

τεῦ ſ. τίνος (σ, 192) und τευ (Encl.) ſ. τινός, Gen., ſ. τίς.

τεῦχος, εος, τό, (τεύχω) das Geräth, Werkzeug, die Rüſtung, Waffe.

τεύχω, Fut. τεύξω, Aor. 1. ἔτευξα

und τεῦξα, epiſcher Aor. 2. mit der Reduplication τέτυκον, Inf. τετυκεῖν; das Pass. τέυχομαι, Perf. τέτυγμαι, epiſche 3te Perſ. Plur. τετεύχαται ſt. τετυγμένοι εἰσί, Plusq.perf. τετύγμην und ἐτετύγμην, epiſche 3te Perſ. Plur. ἐτετεύχατο und τετεύχατο, Aor. 1. Pass. ἐτύχθην, Fut. 3. τετεύξομαι, ich erziele, bringe hervor, bereite, mache, verfertige, erbaue, rüſte, rüſte zu, c. Acc. der Sache und Dat. der Perſon, z. E. ἄλγεά τινι τ., Jemand Schmerzen bereiten; bisweilen ſteht auch der doppelte Acc. ich mache etwas wozu, z. E. (α, 4) αὐτοὺς δὲ ἑλώρια τεῦχε κύνεσσιν, ſie ſelbſt (d. h. ihre Körper) aber machte er zur Beute den Hunden. Das Pass. hat die Bedeutungen: ich werde erzielt — bereitet — verfertigt — erbaut — gerüſtet, und kann im Perf. bisweilen nur durch: ich bin, überſetzt werden. Das Partic. Perf. τετυγμένος hat außer den angeführten Bedeutungen auch die des künſtlich bereitet, mit Kunſt gearbeitet, verziert; z. B. ξ, 9. Das Med. τεύχομαι, epiſch redupl. Aor. 2. τετυκόμην, ich bereite mir, τί, etwas, z. E. δαῖτα, ein Mahl; das Fut. τεύξομαι ſteht paſſiv ε, 653.

τέφρη, ης, ἡ, ſonſt τέφρα, (θάπτω) die Aſche.

τεχνάομαι, Fut. τεχνήσομαι, (τέχνη) ich gebrauche Liſt, wende Liſt oder Künſte an, erſinne liſtig, τί, etwas.

τέχνη, ης, ἡ, (mit τίκτω, τεκεῖν und τεύχω verwandt) die Kunſt, Geſchicklichkeit.

τέων ſt. τίνων, von τίς, wer?

τέως, Adv. indeſſen; entſpricht dem ἕως.

τῆ, nimm, Imper. von τάω, w. ſ.

τῇ, Adv. (eigentlich Dat. Fem. vom Artikel ὁ, ἡ, τό) 1) daſelbſt, oder relat. woſelbſt; hier, dort; 2) dahin, dorthin, wohin; 3) auf dieſe Weiſe.

τῇγε, Dat. Fem. von ὅγε, ἥγε, τόγε, w. ſ.

τῇδε, Dat. Fem. von ὅδε ſteht als Adv. hier, hierher, ſo.

τῆθος, εος, τό, die Auſter.

τήκω, Perf. τέτηκα, ich ſchmelze, erweiche; das Perf. hat neutr. Bedeutung: ich bin erweicht; κλαίουσα τέτηκα, ich zerſchmelze in Thränen (γ, 176).

τῆλε, Adv. 1) fern, in der Ferne, weit weg, bisweilen c. Gen. wovon, z. E. π, 539.; 2) fernhin.

τηλεδαπός, ή, όν, (von τῆλε) fremd, fern.

τηλεθάω, nur im Partic. τηλεθάων, τηλεθόωσα, τηλεθάον, vorkommend, (von θάλλω) ich grüne, blühe, wachſe, bin in voller Kraft; zunächſt von Pflanzen, dann von Menſchen (χ, 423 und ſonſt) und dem langen üppig wachſenden Haupthaar des Achilles: ψ, 142.

τηλεκλειτός, οῖο, ὁ, ἡ, (τῆλε, κλειτός) fern berühmt, weit berühmt.

τηλέκλητος, ου, ὁ, ἡ, gewöhnlicher τηλεκλητός geſchrieben, (τῆλε, καλέω) fernher gerufen; ein Beiwort der Troiſchen Hülfsvölker.

τηλεκλυτός, οῦ, ὁ, ἡ, (τῆλε, κλύω) wovon man fern hört, fernberühmt.

τηλίκος, η, ον, (Correl. von ἡλίκος, von ἦλιξ) von dem Alter, in den Jahren.

τηλόθεν, Adv. (τηλοῦ) von ferne, aus der Ferne her.

τηλόθι, Adv. (τηλοῦ ſ. v. a. τῆλε) fern, in der Ferne; bisweilen c. Gen. τ. πάτρης, fern vom Vaterlande.

τηλόσε, Adv. (τηλοῦ) fernhin, weit weg.

τηλοῦ, Adv. i. q. τῆλε, w. s.

τηλύγετος, η, ον, (γίγνομαι) fern — spät geboren, zart, vielgeliebt, einzig.

τῆμος, Adv. dann, alsdann; bezieht sich gemeiniglich auf ein vorhergegangenes ἦμος, als.

τῆπερ, ionisch s. ἦπερ, Dat. von ὅστερ.

τιεσκόμην und τίεσκον, homerisches und überhaupt ionisches Imperf., mit der Bedeutung des Oftmaligen, von τίω, w. s.

τῖ' und τῖε st. ἔτιε, s. τίω.

τιέω, im Praes. ungebräuchlich, davon Partic. Perf. Act. τετιηώς, Perf. Pass. τετίημαι, 2te Pers. Dual. Perf. Pass. τετίησθον, Partic. τετιημένος, das Partic. Perf. Act. hat gleiche Bedeutung mit den Formen des Perf. Pass. ich bin bekümmert, bin traurig; daher τετιηότι θυμῷ, mit bekümmerter Seele: τετιημένος ἦτορ, bekümmert im Herzen.

τίη, (von τί, mit der Anhängsylbe η) warum?

τιθέω, das durch Reduplication verlängerte θέω, kommt nur im Praes. (wahrscheinlich richtig τιθεῖ ν, 732) und im Imperf. ἔτιθει und τίθει vor; die Bedeutung ist dieselbe mit dem daraus gebildeten τίθημι.

τίθημι, bildet seine Tempora zum Theil vom Stammworte θέω, als: Fut. θήσω, Aor. 1. ἔθηκα und θῆκα, Aor. 2. ἔθην, 3te Pers. Plur. θέσαν st. ἔθεσαν, 1) ich setze, stelle, lege, und je nachdem die Verbindung ist, ich setze hin, setze auf, lege vor, u. s. w., τί, etwas, τινί, Jemand, ἐπί τινι oder ἔν τινι, worauf, wohinein, z. E. ἄκμονα ἐν ἀκμοθέτῳ τιθ., den Ambos auf den Ambosblock setzen; τινὰ ἔν τινι τόπῳ τ., Jemand an einen Ort versetzen; τινὶ ἐπὶ φρεσὶ τ., etwas Jemand ins Herz legen, ihm rathen; ἐν χερσί τινι τ., Jemand etwas in die Hände legen oder geben; τινὰ ἐν λεχέεσσι τ., Jemand ins Bett legen; ἄεθλα τ., Kampfpreise aussetzen; 2) ich ordne an, τί, etwas; 3) ich mache, in der verschiedensten Bedeutung, z. E. ἄλγεά τινι τ., Jemand Schmerzen machen oder bereiten; φιλότητα μετ' ἀμφοτέροισι τ., Freundschaft zwischen beiden herstellen; σῆμά τινι τ., Jemand ein Zeichen geben; ἄλοχόν τινα τ., Jemand zur Gattinn machen u. s. w. Das Med. τίθεμαι, Fut. θήσομαι, Aor. 2. ἐθέμην und θέμην, ich setze, stelle, lege, mache für mich, τί, etwas, z. E. δαῖτα τ., sich ein Mahl anrichten; αὐλιν τ., seinen Aufenthalt oder sein Lager aufschlagen; ἐν φρεσὶ τ. αἰδῶ, sich Ehrgefühl ins Herz kommen lassen (o, 561); depon. μάχην τ., ein Treffen anordnen oder liefern. Das Partic. τιθήμενος (κ, 34) ist eine homerische Abweichung, wie τιθήμεναι, (ψ, 83, 247) s. τιθέμενος und τιθέμεναι.

τιθήνη, ης, ἡ, (τίτθη) die Amme, Wärterinn, Erzieherinn.

Τιθωνός, οῖο, ὁ, Tithonos, der Gemahl der Eos oder Aurora.

τίκτω, bildet seine Tempora von der Stammform τέκω, als: Fut. τέξομαι, Aor. 2. ἔτεκον und τέκον, ich bringe hervor, erzeuge, gebäre, c. Acc.; das Med. τίκτομαι, Aor. 2. ἐτεκόμην und τεκόμην, i. q. τίκτω.

τίλλω, ich rupfe, zerzause, raufe aus, κόμην, das Haupthaar; das Med. τίλλομαι, ich raufe mir die Haare aus, betrauere durch Haarausraufen, τινά, Jemand: ω, 711.

τῑμάω, Fut. τιμήσω, Aor. 1. Conj.

τιμήσω, Inf. τιμῆσαι, Partic. τιμήσας, Perf. Pass. τετίμημαι, Inf. τετιμῆσθαι, (τῑμή) ich ehre, schätze, halte werth, τινά, Jemand, einmal τινός, einer Sache werth halten (ψ, 649, ist nicht ganz gewiß); das Med. τιμάομαι, Inf. Aor. 1. τιμήσασθαι, i. q. τιμάω.

τῑμή, ῆς, ἡ, (τίω) 1) die Schätzung, die Achtung, das Ansehn, die Ehre; 2) das Ehrenamt, vorzüglich die Königswürde, wofür bisweilen auch βασιληΐς τιμή steht; 3) der Ersatz, die Buße für ein verübtes Unrecht, die abgeschätzte Entgeltung von Geld, oder Geldeswerthem als Ersatz.

τιμήεις, εσσα, εν, geschätzt, geehrt, kostbar; ein Beiwort des Goldes: τιμῆς ist poetisch zusammengezogen f. τιμήεις.

τιμῆντα, contr. st. τιμήεντα, Acc. von τιμήεις: σ, 475.

τινάσσω, Aor. 1. ἐτίναξα, ich schüttele, schwinge, erschüttere, τί, etwas: ἐτιναχθεν ὀδόντες (π, 348), die Zähne wurden erschüttert, f. ἐτινάχθησαν.

τίνυμι, (poet. f. τίνω) ich entleide eine Strafe, ich büße; das Med. τίνυμαι, ich lasse mir Strafe zahlen, ich räche mich, ich strafe, τινά, Jemand.

τίνω, (von τίω) ich entlege eine Strafe, zahle, bezahle, τί, etwas.

τίπτε, vor einem Spir. asp. τίφθ', st. τί ποτε oder διὰ τί ποτε, warum doch? was doch?

Τίρυνς, υνθος, ἡ, Tiryns, eine sehr alte Stadt in Argolis im Peloponnes.

τίς, τίνος; Pron. interr. wer? welcher? im Neutr. τί, was? jedoch oft auch für διὰ τί, warum?

τίς, τινός, Pron. indefin., Encl. Jemand, ein gewisser, einer, mancher; im Neutr. τι, etwas.

τίσις, εως, ἡ, die Schätzung, Vergeltung, Bestrafung.

τιταίνω, (von τείνω) 1) ich dehne aus, spanne, τί, etwas, z. E. τόξον, den Bogen; 2) ich ziehe in gespannten Strängen, ἅρμα, den Streitwagen, ἄροτρον, den Pflug, nach andern eine weite Strecke ziehen; 3) ich strecke aus, halte hin, hebe empor, τί, etwas, z. E. τάλαντα, die Waage (χ, 209); 4) ich strenge an, c. Acc.; das Med. τιταίνομαι, 1) ich strenge mich an, eile, renne; von einem Rosse: τιταινόμενος πεδίοιο (χ, 23 und sonst) (sc. διά), durch das Gefilde sprengend; 2) ich spanne, jedoch mit Bezug auf das Subject, z. E. τόξον, meinen Bogen, ἐπί τινι, auf Jemand.

Τίτανος, οιο, wahrscheinlich ὁ und ἡ, (denn Titanos war Stadt und Berg) Titanos in Thessalien.

Τιταρήσιος, ου, ὁ, Titaresios, ein Fluß in Thessalien.

Τιτῆνες, ων, οἱ, ionisch f. Τιτᾶνες, die Titanen, ein früheres Göttergeschlecht, welches von Zeus entthront und in den Tartarus geworfen wurde (ξ, 279).

τιτρώσκω, Fut. τρώσω, Conj. Aor. 1. τρώσω, (die Stammform τρόω, ist mit dem ungebräuchlichen τράω verwandt, wovon τραῦμα) ich verwunde, verletze; das Pass. τιτρώσκομαι, wozu der Inf. Fut. Med. τρώσεσθαι, ich werde verwundet.

τιτύσκομαι, (gehört zu τεύχω) 1) ich mache zurecht; von Rossen: ich schirre an, spanne an, ἵππω, die beiden Rosse, ὑπ' ὄχεσφιν, an den Wagen; 2) ich treffe, stoße; 3) ich ziele, bisweilen τινός, auf Jemand, τινί,

womit (φ, 532); metaph. φρεσὶ τ., mit den Gedanken zielen, d. i. im Geiſte erwägen.

τίφθ', vor einem Spir. asp. ſt. τίπτε, w. ſ.

τίω, Fut. τίσω, Aor. 1. ἔτισα und τῖσα, Partic. Perf. Pass. τετιμένος, 1) ich ſchätze, achte, ehre, τινά, Jemand, ἰσόν τινι, gleichwie Jemand, περί τινος, vor Jemand; 2) ich erlege den Preis einer Sache, büße, zahle, bezahle, c. Acc. der Sache, ſeltner der Perſon; das Med. τίομαι, Fut. τίσομαι, Aor. 1. ἐτισάμην und τισᾰ́μην, ich laſſe mir bezahlen, laſſe mir erſtatten; ziehe zur Strafe, beſtrafe, räche mich, τινά, an Jemand, τινός, wofür; aber auch: ich räche, τί, etwas.

τλάω, ſynkop. aus ταλάω, im Praes. ungebräuchlich, Fut. τλήσομαι, Aor. 2. ἔτλην, Opt. τλαίην, Imper. τλῆθι, Perf. τέτληκα; außerdem kommen noch einige ſynkopirte Formen des Perf. vor, Inf. τετλάμεναι und τετλάμεν, Opt. τετλαίην, Imper. τέτλαθι, Partic. τετληώς, jedoch nur in der Bedeutung des Praesens: ich trage, nehme auf oder über mich; daher: 1) ich dulde, leide; 2) ich trage, bringe übers Herz, wage, gewöhnlich mit folgendem Inf.

τλήμων, ονος, ὁ, ἡ, (τλῆναι) 1) leidend, duldend; 2) unternehmend, kühn, dreiſt.

τλητός, ή, όν, zwar Verbale vom ungebräuchlichen τλάω, aber activ, leidend, duldend: ω, 49.

τμήγω, epiſche Nebenform von τέμνω, ich ſchneide, ſondere ab, Partic. Aor. 1. τμήξας: im Pass. τμήγομαι, Aor. 2. ohne Augm. τμάγην, 3te Perſ. Plur. τμάγεν, ſtatt ἐτμάγησαν, ich trenne mich, zerſtreue mich (π, 374).

τμηδήν, Adv. (von τέμνω, τέτμημαι, wie γραβδην u. a.) ſchneidend, ritzend, ſtreifend.

Τμῶλος, ου, ὁ, der Tmolus, ein Gebirge in Lydien.

τό, Neutr. des Artic. praepos., ſteht als Adv. in der Bedeutung: deßwegen, darum, dann.

τόγε, Neutr. von ὅγε, w. ſ.

τόδε, Neutr. von ὅδε, ſteht bisweilen als Adv. hierher, z. E. ξ, 298.

τοί, ſtatt des enklitiſchen σοι, dir, Dat. zu σύ.

τοί, eine enklitiſche Partikel, hieß urſprünglich τῷ, und war Dat.; daher bei Homer noch τῷ νῦν ſt. τοίνυν. Die Bedeutung iſt eigentlich: darum, dem zufolge; ſodann: gewiß, traun, wohl, doch; oft auch nur durch ſtärkere Betonung des Wortes oder Gedankens, wozu es gehört, auszudrücken.

τοιαῦτα, Neutr. Plur. von τοιοῦτος, w. ſ.

τοιγάρ, Conj. (τοί, γάρ) demnach, darum, alſo.

τοῖϊν ſt. τοῖν, Gen. und Dat. Dual. Masc. von ὁ, ἡ, τό.

τοῖο ſt. τοῦ, Gen. Masc. und Neutr. von ὁ, ἡ, τό.

τοῖος, τοίη (α), τοῖον, ſolcher, ſolche, ſolches, dergleichen, von der Art, ſo beſchaffen; das Neutr. ſteht als Adv. auf ſolche Weiſe, ſo.

τοιόσδε, τοιήδε (άδε), τοιόνδε, verſtärktes τοῖος.

τοιοῦτος, τοιαύτη, τοιοῦτο, (τοῖος, οὗτος) verſtärktes τοῖος, w. ſ.

τοίπερ ſt. οἵπερ, welche.

τοῖσι ſt. τοῖς, Dat. Plur. von ὁ.

τοῖχος, ου, ὁ, (mit τεῖχος verwandt) die Wand; νηὸς τ., die Schiffswand.

τοκεύς, ῆος (έως), ὁ, (τίκτω) der Er-

zeuger; im Plur. die Erzeuger, die Eltern.

τόκος, ου, ὁ, (τίκτω) 1) die Geburt, das Gebären; 2) die Gebornen, die Kinder.

τολμάω, Fut. τολμήσω, Aor. 1. ἐτόλμησα, (τόλμα) ich unterfange mich, wage, habe Herz, entschließe mich mit Muth.

τολμήεις, εσσα, εν, (τολμάω) unternehmend, kühn, herzhaft, standhaft.

τολυπεύω, Aor. 1. ἐτολύπευσα, (τολύπη) eigentlich: ich wickle auf einen Knäul ab; sodann: ich vollende mit Mühe, durchdulde, durchkämpfe, τί, etwas.

τομή, ῆς, ἡ, (τέμνω) eigentlich: der Schnitt, sodann: der abgeschnittene Theil, der Stumpf.

τοξευτής, οῦ, ὁ, (τοξεύω) der Bogenschütze: ψ, 850.

τοξεύω, (τόξον) ich schieße mit dem Bogen, τινός, wonach: ψ, 854.

τόξον, ου, τό, 1) der Bogen; 2) der Pfeil; 3) die Kunst mit dem Bogen zu schießen; der Plur. τὰ τόξα steht häufig für den Sing., bisweilen aber drückt er die beiden ersten Bedeutungen vereint aus: Bogen und Pfeile, das Schießgeräth.

τοξοσύνη, ης, ἡ, (τόξον) die Kunst mit dem Bogen zu schießen, die Bogenschützenkunst.

τοξότης, ου, ὁ, (τόξον) der Bogenschütze.

τοξοφόρος, ου, ὁ, ἡ, (τόξον, φέρω) den Bogen tragend, Bogen führend.

τορεῖν, ἔτορε λ. 236, Aor. 2i zu τορέω, ich durchbohre.

τορνόω, Med. τορνοῦμαι, Aor. 1. ἐτορνωσάμην, (τόρνος) ich runde ab, ich umschreibe, τί, etwas: ψ, 255 σῆμα.

τός, τή, τό, war in der alten Sprache Form des Artikels. Aus τός bildete sich: 1) der Artic. praepos. ὁ, ἡ, τό, wozu im Plur. noch die Formen τοί, ταί, st. οἱ, αἱ vorkommen; bei Homer jedoch nur als Pron. demonstr. oder relat.; 2) das Relat. ὅς, ἥ, ὅ, welcher, welche, welches. Außerdem sind οὗτος, αὐτός u. s. w. davon abzuleiten, so wie auch die Formen τοῦ, τέο, τεῦ st. τίνος, und τῷ st. τίνι.

τόσος, η, ον, so groß, so viel, so stark; bezieht sich auf ein vorhergegangenes oder folgendes ὅσος. Das Neutr. τόσον steht als Adv. so sehr, so weit, um so viel, — ὅσον, als.

τοσόσδε, τοσήδε, τοσόνδε, (τόσος, δέ) so groß, so viel.

τοσοῦτος, τοσαύτη, τοσοῦτο, (τόσος, οὗτος) so groß, so viel; καί σε τοσοῦτον ἔθηκα, und ich machte dich so groß, ich erzog dich zum Manne.

τοσσάκι, episch st. τοσάκι oder — άκις, Adv. (τόσος) so vielmal, so oft.

τόσσος, η, ον, episch i. q. τόσος, w. s.

τοσσόσδε, τοσσήδε, τοσσόνδε, episch s. τοσόσδε.

τότε, Adv. da, damals, dann; oft mit andern Partikeln verbunden, z. E. ὄφρ' ἤ τότε, τότε δή, recht bestimmt auf das Vorhergehende hinweisend, da nun.

τοτέ, Adv. (das vorige Wort enklitisch) einmal, zuweilen.

τό, τ' (ρ, 737) in der Bedeutung von ὅ, ist Neutr. des Artikels mit dem enklitischen τέ.

τοῦ st. τίνος, aber του st. τινός.

τοὔνεκα st. τοῦ ἕνεκα, darum, deßwegen.

τοὔνομα st. τὸ ὄνομα, der Name.

τοῦτο, Neutr. von οὗτος, w. s.

τόφρα, Adv. 1) so lange, bis dahin; 2) indessen; τόφρα — ὄφρα, so

lange — als oder bis, während — indeſſen, indem noch — als ſchon: ſ. ὄφρα finden ſich als Correlativa auch ἕως, πρίν u. ſ. w.

τράπεζα, ης, ἡ, (ſt. τετράπεζα, πέζα, i. q. πούς) der Tiſch, die Tafel.

τραπεζεύς, ῆος, ὁ, (τράπεζα) mit κύων, wofür einmal πυλαωρός (χ, 69), der Pfortenwächter, ſteht: der Tiſch- oder Haushund.

τραπείομεν ſt. τραπῶμεν, γ, 441 und ξ, 314, verſetzt ſt. ταρπῶμεν, epiſche Form der 1ſten Perſon Plur. Conj. Aor. 2. Pass. von τέρπω, w. ſ.

τραφέμεν ſt. τραφεῖν, Inf. Aor. 2. zu τρέφω, w. ſ. σ, 436.

τράφεν ſt. ἐτράφησαν, 3te Perſ. Plur. Aor. 2. Pass. von τρέφω, w. ſ.

τραφερός, ή (ά), όν, (τρέφω) geronnen, feſt; daher ἡ τραφερή, das feſte Land.

τρεῖς, οἱ, αἱ, im Neutr. τρία, τά, Gen. τριῶν, drei.

τρέμω, (von τρέω) ich zittere, erbebe.

τρέπω, Fut. τρέψω, Aor. 1. ἔτρεψα und τρέψα, Aor. 2. ἔτραπον und τράπον, ich kehre, drehe, wende, wende ab, τί, etwas, oder τινά, Jemand, ἔς τι, ἐπί τι, πρός τι, wohin, wozu, ἀνά τι oder κατά τι, wodurch, wogegen, ἀπό τινος und bloß τινός, wovon, z. E. βέλος ἄλλη τρ., das Geſchoß anderswohin wenden; ὅσσε ἀπὸ κρατερῆς ὑσμίνης τρ. (π, 645), die Augen von der furchtbaren Feldſchlacht abwenden; auch metaph. φρένας ἀδελφειοῦ τρ., den Sinn des Bruders wenden oder wandeln; das Med. und Pass. τρέπομαι, Aor. 2. ἐτραπόμην und τραπόμην, Perf. Pass. τέτραμμαι, Imper. τετράφθω (μ, 273), Plusq.-perf. τετράμμην, wozu τετράφαθ' gehört (κ, 189) als 3te Perſ. Plur. 1) ich drehe mich, kehre mich, wende mich; πάλιν τρ. τινός, ſich von Jemand abwenden; 2) ich wende mich, verändere mich, z. E. χρὼς τρέπεται (ρ, 733), die Farbe wendet oder verändert ſich; φρὴν τινος τρέπεται, der Sinn Jemandes ändert ſich. In τέτραπτο πρὸς ἰθύ οἱ (ξ, 403) verbinden mehre προστέτραπτο.

τρέφω, Aor. 1. ἔθρεψα und θρέψα, Aor. 2. ἔτραφον, Inf. τραφέμεν ſt. τραφεῖν, Aor. 2. Pass. ἐτράφην und τράφην, dazu ἔτραφεν (ψ, 348) ſ. ἐτράφησαν, 1) ich mache dick, laſſe gerinnen; 2) ich füttere, nähre, erziehe, ziehe auf, pflege, c. Acc.; 3) der Aor. 2. Act. hat intrans. Bedeutung: ich erwachſe, werde groß: φ, 279.

τρέχω, Aor. 2. (von der ungebräuchlichen Form θρέμω) ἔθραμον, ich laufe, laufe nach, laufe herum.

τρέω, Aor. 1. ἔτρεσα, epiſch τρέσσα und τρέσσα, 1) ich zittere, bebe, fliehe aus Furcht; 2) ich fürchte, c. Acc.

τρήρων, ωνος, ὁ, ἡ, (τρέω) ſchüchtern, furchtſam, ein Beiwort der Taube.

τρητός, ή, όν, (Verbale zu τιτράω) durchbohrt, durchbrochen; λέχος τρ., ein Bett mit durchbrochener Arbeit, ein ſchön gearbeitetes Bett: ω, 720.

Τρηχίς, ῖνος, ἡ, ioniſch ſ. τραχίς oder —χίν, Trachis, Landſchaft und Stadt in Theſſalien.

τρηχύς, εῖα, ύ, ioniſch ſ. Τραχύς, rauh, ſchroff, ſteil, bergig.

τρίαινα, ης, ἡ, (τρεῖς) der Dreizack, Poſeidons Waffe.

τρίβω, verwandt mit τείρω, τρύω, ich reibe; daher vom Getreide, das ausgerieben, ausgedroſchen wird, ν, 496; ſodann: ich entkräfte, erſchöpfe; das Med. τρίβομαι, ich entkräfte mich, erſchöpfe mich, κακοῖσι, ψ, 735.

τριγληνος, ου, ὁ, ἡ, (τρεῖς, γλήνη) mit drei Augen, mit drei *Pendeloques*; Beiwort eines Ohrgehenkes.

τριγλώχιν, ῖνος, ὁ, ἡ, (τρεῖς, γλωχίν) dreispitzig, dreizackig; ein Beiwort des Pfeiles.

τρίζω, Partic. Perf. τετριγώς, (wovon der epische Acc. Plur. τετριγῶτας st. τετριγότας β, 514), Fem. τετριγυῖα, Plusq.-perf. τετρίγειν, 1) ich schrille, schwirre; von jungen Sperlingen und den Seelen der Todten gebraucht (s. ψ, 101); 2) ich krache, erdröhne; von den Rücken kämpfender Ringer: ψ, 714.

τριήκοντα, οἱ, αἱ, τά, ionisch f. τριάκ., Indecl. dreißig.

τριηκόσιοι, αι, α, f. τριακόσιοι, οἱ, αἱ, τά, dreihundert.

Τρίκκη und Τρίκη, ης, ἡ, Trikka, eine Stadt in Thessalien.

τρίλλιστος, ου, ὁ, ἡ, f. τρίλιστος, (τρίς, λίσσομαι) dreimal erfleht, sehnlich erwünscht.

τρίπλαξ, ακος, ὁ, ἡ, (τρίς) dreifach.

τριπλῇ, Adv. eigentlich: Dat. von τρίπλοος (οῦς), τριπλόη (ῆ), dreifach.

τρίπολος, ου, ὁ, ἡ, (τρίς, πολέω) dreimal gewandt oder gepflügt: σ, 542.

τρίπος, ου, ὁ, poet. f. τρίπους, χ, 164.

τρίπους, οδος, ὁ, ἡ, (τρεῖς, πούς) dreifüßig; sc. λέβης, der dreifüßige Kessel.

τρίπτυχος, ου, ὁ, ἡ, (τρίς, πτύξ) dreifach, aus drei Lagen zusammengesetzt; ein Beiwort des Helms.

τρίς, Adv. (von τρεῖς) dreimal.

τρισκαίδεκα, οἱ, αἱ, τά, Indecl. dreizehn.

τρισκαιδέκατος, η, ον, (τρεῖς, καί, δέκα) der, die, das dreizehnte.

τρισσοιχεί, Adv. (τρίς, στοῖχος) in drei Reihen, dreifach gereiht.

τρισχίλιοι, αι, α, (τρίς, χίλιοι) dreitausend.

τρίτατος, η, ον, (poët. verlängertes τρίτος) der, die, das dritte.

Τριτογένεια, ης, ἡ, die Ableitung von γίγνομαι und Τριτωνίς, einem Lybischen See, also die am See Tritonis Geborne, ist die gewöhnlichste; andre wollen lieber ein τριτώ (veraltet i. q. κεφαλή) annehmen; ist für Homer weniger richtig.

τρίτος, η, ον, (τρεῖς) der, die, das dritte; das Neutr. τὸ τρίτον steht als Adv. zum drittenmal, drittens.

τρίχα, Adv. (von τρίς) dreifach, in drei Theile.

τρίχες, Nom. Plur. von θρίξ, das Haar.

τριχθά, Adv. poet. i. q. τρίχα, w. s.

Τροιζήν, ῆνος, ἡ, Trözen, eine Stadt im Peloponnes.

Τροίη, ης, ἡ, ionisch f. Τροία, das Trojanerland; 2) die Stadt Troja.

Τροίηθεν, einmal auch Τροίηθε (ω, 492) Adv. (Τροίη) von Troja her.

Τροίηνδε, Adv. (Τροίη) nach Troja: χ, 116. ω, 764.

τρομέω, (τρόμος) 1) ich zittere, fürchte mich, scheue mich; 2) ich fürchte, scheue, τινά, Jemand; das Med. τρομέομαι, epischer Opt. Praes. τρομείοιτο f. —έοιντο, —οῖντο, i. q. τρομέω.

τρόμος, ου, ὁ, (τρέμω) das Zittern, die Furcht, der Schrecken.

τροπέω, (poet. i. q. τρέπω) ich wende um, kehre um, drehe um, τί, etwas.

τρόφις, ὁ, ἡ, Neutr. τρόφι, (τρέφω) eigentlich: gut genährt; sodann: stark, groß, furchtbar; ein Beiwort der Welle.

τροφόεις, εσσα, εν, i. q. τρόφις.

τροχός, οῦ, ὁ, (τρέχω) 1) Alles was rundum läuft, die Scheibe, Töpferscheibe; 2) das Rad.

τρυγάω, (von τρύγη) ich sammle reife Früchte ein, erndte, erndte ab, τί,

etwas: σ, 566 ὅτε τρυγόωεν ἀλωήν, st. τρυγῷεν, epiſch gedehnter Opt.

τρύζω, (mit τρίζω verwandt oder mit τρύω) ich wimmere, jammere vor, quäle.

τρυφάλεια, ης (ας), ἡ, der Helm.

Τρωάς, άδος, und Τρωϊάς, δος, ἡ, die Troerinn.

Τρωϊκός, ή, όν, (von Τρώς) Troiſch, Trojaniſch; ψ, 464.

Τρῳός, ά, όν, und Τρώϊος, ἡ, ιον, Troiſch, z. E. Τρῳαὶ κύνες: aber Τρωαί, αἱ, nicht Τρῳαί, heißen die Troerinnen.

τρωπασκόμην, homeriſche und überhaupt ioniſche Imperfektform, mit der Bedeutung des Oftmaligen, von τρωπάω.

τρωπάω, (poet. f. τρέπω) ich wende, kehre; das Med. τρωπάομαι, ich wende mich, kehre um, φεύγειν, zur Flucht.

Τρώς, ός, ὁ, der Troer; gewöhnlich im Plur. Τρῶες, ώων, οἱ, die Troer.

τρωτός, ή, όν, (Verbale zu τιτρώσκω) verwundet, verwundbar: φ, 568.

τρωχάω, (poet. f. τρέχω) ich laufe.

τυγχάνω, Fut. τεύξομαι, Aor. 2. ἔτυχον und τύχον, nebenbei epiſcher Aor. 1. ἐτύχησα und τύχησα, Perf. τετύχηκα, (τεύχω) 1) ich erziele, treffe, erreiche, erlange, mit dem Gen., welcher jedoch häufig ausgelaſſen iſt, z. E. ἀμάθοιο βαθείης τύχε, er traf tiefen Sand; ἄλλος μὲν ἀποφθίσθω, ἄλλος δὲ βιώτω, ὅς κε τύχῃ, (sc. τούτου) mag der eine verderben, der andere leben, wer dies erlangt, oder wem es zu Theil wird; 2) ich treffe mich, ereigne mich, gehe von ſtatten, gelinge, τινί, Jemand; 3) ich bin zufällig; in dieſem Sinne ſteht τυγχάνειν als Verb. auxil. mit dem Partic., und darf oft nur durch das Adv. zufällig, gerade überſetzt werden, wogegen man das Partic. als Verb. fin. überſetzt, z. E. ἐτύχησε ἕλιξας, er lenkte zufällig herum.

τυκτός, ή, όν, (Verbale von τεύχω) bereitet, verfertigt, wohlgearbeitet, z. E. τυκταὶ βόες, die wohlgearbeiteten rindsledernen Schilde; τυκτὸν κακόν, ein erſt von Menſchen geſchaffenes Uebel; ein Beiwort des Ares.

τύμβος, ου, ὁ, (τύφω) eigentlich: der Ort, wo ein Todter verbrannt wird; ſodann: der Grabhügel, das Grab.

τυμβοχοέω, Inf. Aor. τυμβοχοῆσαι, (τυμβοχόη) ich werfe einen Grabhügel auf: φ, 323: doch leſen manche an dieſer Stelle nicht τυμβοχοῆσ', ſondern τυμβοχόης, ſ. das Folgende.

τυμβοχόη, ης, ἡ, (τύμβος, χέω) das Aufwerfen eines Grabhügels, das Begräbniß.

τύνη, im homeriſchen Dialekte auch ſt. σύ, du.

τυπή, ῆς, ἡ, (τύπτω) der Schlag.

τύπτω, Aor. 1. ἔτυψα, Partic. Perf. Pass. τετυμμένος, Aor. 2. Pass. Opt. τυπείην, Partic. τυπείς, ich ſchlage, ſtoße, treffe, verwunde, τί, etwas, oder τινά, Jemand, τινί, womit, auch κατά τι, worauf; ἴχνια πόδεσσι τ., mit den Füßen in die Fußtapfen Jemandes treten; metaph. ἄχος τύπτει τινά, Schmerz trifft Jemand.

τυρός, οῦ, ὁ, der Käſe.

τυτθός, ὁ, ἡ, (mit τιτθός verwandt) jung, klein; das Neutr. Sing. ſteht als Adv. 1) wenig, ein wenig,

kaum; 2) leise, z. B. φθέγξασθαι, leise reden.

τυφλός, ή, όν, blind.

τῷ, Adv. (eigentlich Dat.) 1) darum, deßwegen; 2) dann, alsdann; 3) auf diese Weise, so, also.

τῳ st. τινί, Dat. von dem enklit. Pron. indefinit. τίς, w. s.

τῶς, auch τώς geschrieben, Adv. so, also; τῶς — ὡς, so sehr — als, so viel — als.

Y.

Y, der zwanzigste Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des zwanzigsten Gesanges.

Ὑάδες, ων, αἱ, (ὗω) die Hyaden; ein Gestirn, dessen Aufgang mit der Sonne Regen anzeigte: σ, 486.

ὑάκινθος, ου, ὁ, die Hyacinthe.

Ὑάμπολις, ιος, ἡ, Hyampolis, eine Stadt in Phocis, in der Nähe des Parnassus.

ὑββάλλω, episch synkop. statt ὑποβάλλω (ὑπό, βάλλω) ich werfe darunter, werfe ein, unterbreche im Reden: τ, 80.

ὑβρίζω, (ὕβρις) ich behandle übermüthig, verhöhne, τινά, Jemand.

ὕβρις, ιος, ἡ, (mit ὑπέρ verwandt) die Gewaltthätigkeit, der Uebermuth, die übermüthige Behandlung, die Beschimpfung.

ὑβριστής, οῦ, ὁ, (ὑβρίζω) der Uebermüthige, Gewaltthätige, Frevler.

ὑγιής, ές, ὁ, ἡ, gesund, heilsam, nützlich.

ὑγρή, ῆς, ἡ, s. ὑγρά, (eigentlich Fem. von ὑγρός) das Naß, das Meer; gewöhnlich im Gegensatze von τραφερή.

ὑγρός, ή (ά), όν, (ὗω) naß, feucht, flüssig; vom Oele: geschmeidig.

Ὕδη, ης, ἡ, Hyde, eine Stadt am Fuße des Tmolus in Lydien: υ, 385.

ὕδρος, ου, ὁ, die Wasserschlange.

ὕδωρ, ὕδατος, τό, (ὗω) das Wasser.

ὑετός, οῦ, ὁ, (ὗω) das Regnen, der Regen, der Regenguß, Platzregen.

υἱός, οῦ, ὁ, bildet seine Casus zum Theil von den im Nom. ungebräuchlichen Formen υἱεύς und υἵς, daher Gen. υἱέος und υἷος, Dat. υἱεῖ, υἷεϊ und υἵϊ, Acc. υἱέα, υἷα und υἱύν, Voc. υἱέ, Acc. Dual. υἷε, Plur. Nom. υἱέες, υἱεῖς und υἷες, Gen. υἱέων, Dat. υἱάσι und υἱάσιν Acc. υἱέας und υἷας, der Sohn.

υἱωνός, οῦο, ὁ, (υἱός) des Sohnes Sohn, der Enkel.

ὑλαγμός, οῦ, ὁ, (ὑλακτέω) das Bellen, das Bellen der Hunde.

ὑλακτέω, (ὑλάω) ich belle; von Hunden gebraucht.

ὕλη, ης, ἡ, 1) der Wald; 2) das Holz, als Material.

Ὕλη, ης, ἡ, Hyle, eine Stadt in Böotien am See Kopaïs.

ὑλήεις, εσσα, εν, (ὕλη) waldig, mit Waldung bewachsen.

ὑλοτόμος, ου, ὁ, ἡ, Holz schlagend, fällend: ὑλοτόμους πελέκεας ψ, 114: der Holzhauer, ψ, 123.

ὑμεῖς, Gen. ὑμέων, poet. ὑμείων, Dat. ὑμῖν, Acc. ὑμέας, contr. ὑμᾶς, Plur. von σύ, du; daher: ihr, euer, u. s. w.

ὑμέναιος, ου, ὁ, (ὕμνος) der Hochzeitsgesang, Brautgesang, welchen

die Begleiter der Braut angen, während diese aus dem väterlichen Hause zu dem Bräutigam geführt wurde.

ὑμέτερος, η (α) ον, (ὑμεῖς) euer: dazu ὑμέτερόνδε sc. δόμον (ψ, 86), nach eurer Behausung.

ὔμμε st. ὑμέας, Acc. von ὑμεῖς, s. das Folgende.

ὔμμες, st. ὑμεῖς, homerisch, auch bei Aeoliern und Dorern, ihr.

ὔμμι, oder ὔμμιν st. ὑμῖν, Dat. von ὑμεῖς, wie das vorige.

ὑμός, ὑμή, ὑμόν, episch i. q. ὑμέτερος, η (α), ον, euer.

ὑπάγω, (ὑπό, ἄγω) 1) ich führe darunter, ἵππους, die Rosse, ζυγόν, unter das Joch (π, 148 und sonst); 2) ich führe darunter weg, τινά, Jemand, ἐκ βελέων, aus den Pfeilwürfen.

ὑπαείδω, pros. ὑπᾴδω, (ὑπό, ἀείδω) ich singe dazu, τί, etwas, σ, 570.

ὑπαί, poet. st. ὑπό, w. s.

ὕπαιθα, Adv. (von ὑπαί und der untrennbaren Endsilbe θα, welche örtlich ist, wie in ἔνθα) darunter weg, zur Seite, seitwärts; bisweilen c. Gen. z. E. σ, 421 ὕπαιθα ἄνακτος, an dem Könige vorbei, vergl. φ, 255.

ὑπαΐσσω, Fut. ὑπαΐξω, Partic. Aor. 1. ὑπαΐξας, (ὑπό, ἄϊσσω) ich fahre darunter, c. Acc. dann: ich komme schnell von unten hervor, schieße hervor, βωμοῦ, unter dem Altare.

ὑπακούω, (ὑπό, ἀκούω) ich höre auf etwas, höre zu.

ὑπάλυξις, εως, ἡ, (ὑπαλύσκω) das Entkommen, Entweichen, Entwischen: χ, 270.

ὑπαλύσκω, Aor. 1. ὑπήλυξα, Inf. ὑπαλύξαι, Partic. ὑπαλύξας, (ὑπό, ἀλύσκω) ich entgehe, entkomme, entweiche, c. Acc.

ὑπαντιάζω, Partic. Aor. 1. ὑπαντιάσας, (ὑπό, ἀντιάζω) ich trete heimlich hinzu, trete unerwartet herbei.

ὑπασπίδιος, ον, ὁ, ἡ, (ὑπό, ἀσπίς) unter dem Schilde, vom Schilde bedeckt; das Neutr. Plur. ὑπασπίδια steht als Adv.

ὕπατος, η, ον, (Superl. von ὑπέρ statt ὑπέρτατος) der, die, das höchste, oberste; gewöhnlich ein Beiwort des Zeus, des höchsten unter den Göttern, aber auch πυρὴ ὑπ., der Gipfel des Scheiterhaufens (ω, 787).

ὑπέασι, 3te Pers. Plur. Praes. von ὕπειμι, w. s.

ὑπεδερμάνθη, 3te Pers. Sing. Aor. 1. Pass. von ὑποδερμαίνω, w. s.

ὑπείκω, bei Homer auch ὑποείκω, Fut. ὑποείξω, Aor. 1. ὑπόειξα, (ὑπό, εἴκω) 1) ich weiche, entweiche, τινί, auch τινά, dann: ich weiche, d. h. ich gebe nach, absol. und τινί; 2) ich gehe weg, lasse ab, τινός, wovon; das Med. ὑπείκομαι, Fut. ὑπείξομαι und ὑποείξομαι, ich weiche, gebe nach, τινί, Jemand, τί, worin.

ὕπειμι, (ὑπό, εἰμί) ich bin darunter, bin darin, c. Dat.

ὑπείρ, poet. st. ὑπέρ, w. s.

ὑπειρβάλλω, poet. s. ὑπερβάλλω, w. s.

ὑπειρέχω, poet. s. ὑπερέχω, w. s.

ὑπείροχος, poet. s. ὑπέροχος, w. s.

ὑπέκ, auch ὑπ' ἐκ geschrieben, ὑπ' ἐξ vor einem Vocale θ, 504, Adv. (ὑπό, ἐκ) von unten heraus, unten weg, von unten her, unvermerkt: öfter c. Gen.

ὑπεκπροθέω, (ὑπέκ, πρό, θέω) ich laufe heraus und vor, laufe voran: c. Acc. einem zuvorlaufen, ihn überlaufen.

ὑπεκπροφεύγω, Partic. Aor. 2. ὑπεκ-

προφυγών, (ὑπέκ, πρό, φεύγω) ich entfliehe heimlich, entkomme unvermerkt.

ὑπεκσαόω, sonst im Praes. ungebräuchlich, giebt aber den epischen Aor. 1. ὑπεξεσάωσεν (ψ, 292) st. ὑπεκσώζω, ich errette unvermerkt, τινά, Jemand.

ὑπεκφεύγω, Aor. 2. ὑπεξέφυγον und ὑπέκφυγον, Opt. ὑπεκφύγοιμι, Inf. ὑπεκφυγέειν, (ὑπέκ, φεύγω) ich entfliehe heimlich, ich entfliehe, entgehe, entkomme, τί, einer Sache, ἔς τι, wohin.

ὑπεκφέρω, Imperf. ὑπεξέφερον, (ὑπέκ, φέρω) 1) ich trage unvermerkt weg, trage heraus, τινά, Jemand, πολέμοιο, aus der Schlacht; 2) ich rücke weg, hebe weg, τί, etwas, z. E. σάκος, den Schild.

ὑπεμνήμυκε, 3te Perf. Sing. Perf. von ὑπημύω, w. s.

ὑπένερθε, vor einem Vocal ὑπένερθεν, Adv. (ὑπό, ἔνερθεν) 1) unter der Erde; 2) unten, von unten, darunter; 3) unterhalb, c. Gen.

ὑπέξ, vor einem Vocal, st. ὑπέκ, w. s.

ὑπεξαλέομαι, hiezu findet sich ein Inf. Aor. 1. ὑπεξαλέασθαι, ich entgehe heimlich, meide, vermeide, τί, etwas.

ὑπεξαναδύω, Aor. 2. ὑπεξανέδυν, Partic. ὑπεξαναδύς, (ὑπέξ, ἀναδύω) ich steige heimlich in die Höhe, komme unvermerkt hervor, τινός, wo heraus.

ὑπεξεσάωσα, Aor. 1. von ὑπεκσαόω, w. s.

ὑπέρ, poet. ὑπείρ, Praepos. c. Gen. und Acc. mit der Grundbedeutung: über; 1) c. Gen. a) vom Raume: über, darüber, oberhalb, jenseits, z. E. ὑπὲρ αἴης, über der Erde; ὑπὲρ μαζοῖο, über der Brustwarze; ὑπὲρ κεφαλῆς, über dem Kopfe, d. h. zum Kopfende; b) über, von, z. E. ὑπέρ τινος ἀκούειν τι, etwas von oder über Jemand hören; c) für, z. E. ὑπὲρ Δαναῶν ῥέζειν τι, etwas für die Danaer opfern: τεῖχος τειχίσασθαι νεῶν ὕπερ, eine Mauer errichten für die Schiffe oder zum Schutze der Schiffe; d) bei, um — willen, vorzüglich bei Schwüren und Flehen, z. E. ὑπὲρ ψυχῆς καὶ γούνων σῶν τε τοκήων λίσσομαι, ich flehe bei deiner Seele, bei deinen Knien und bei deinen Eltern; 2) c. Acc. a) von einer Bewegung im Raume: über, hinüber, z. E. ὑπὲρ ζυγόν, über das Joch hin, ὑπὲρ ἅλα, über das Meer; b) metaph. über, gegen, wider, z. E. ὑπὲρ αἶσαν, über die Gebühr; ὑπὲρ θεόν (ρ, 327), invito deo; ὑπὲρ ὅρκια, wider den Eidschwur. In der Zusammensetzung drückt es ebenso dafür, darüber aus, theils örtlich, theils beim Schutze, theils beim Zuviel.

ὑπεραής, ές, ὁ, ἡ, (ὑπέρ, ἄημι) hoch her brausend, heftig stürmend.

ὑπεράλλομαι, Partic. des synk. Aor. 2. ὑπεράλμενος, (ὑπέρ, ἄλλομαι) ich springe hinüber, c. Gen. Es heißt auch überspringen, c. Acc., στίχας ἡρώων ὑπερᾶλτο υ, 326.

ὑπερβαίνω, Aor. 2. ὑπέρβην st. ὑπερέβην, 3te Pers. ὑπέρβασαν, (μ, 469) (ὑπέρ, βαίνω) ich überschreite, übersteige, τί, etwas, z. E. τεῖχος, die Mauer; 2) metaph. ich übertrete, fehle.

ὑπερβάλλω, episch ὑπειρβάλλω, Aor. 2. ὑπέρβαλον und ὑπειρέβαλον, (ὑπέρ, βάλλω) 1) ich werfe hinüber, werfe darüber hinaus, c. Acc. des Ziels, ψ, 843 und c. Gen., παντὸς ἀγῶνος ὑπέρβαλε, ψ, 847; 2) ich über-

treffe im Werfen, τινί, womit, τινά, Jemand: ψ, 637.

ὑπερβασίη, ης, ἡ, f. —σία, (ὑπερβαίνω) das Uebertreten, das Unrecht, das Vergehn.

ὑβερβήῃ, ſt. ὑπερβῇ, 3te Perſ. Sing. Conj. Aor. 2. von ὑπερβαίνω, w. ſ.

ὑπέρβιος, ου, ὁ, ἡ, (ὑπέρ, βία) übermüthig, gewaltthätig, prahlend, gewaltig.

ὑπερδείς, έος, ὁ, ἡ, (ὑπέρ, δέος) über die Furcht erhaben, unerſchrocken (ρ, 330 wo zu bemerken ὑπερδέα, Acc. ſt. ὑπερδείᾶ oder ὑπερδεᾶ).

Ὑπέρεια, ης (ας), ἡ, Hypereia, eine Quelle in Theſſalien (β, 734).

ὑπερείπω, Aor. 2. ὑπήριπον, (ὑπό, ἐρείπω) eigentlich: ich bringe durch Untergraben zum Sturze: ſodann intr. ich ſtürze nieder, ſinke nieder: ψ, 691.

ὑπερέπτω, (ὑπό, ἐρέπτω) ich freſſe von unten weg, nehme von unten weg, ſpüle weg, τί, etwas, ποδοῖιν, unter den Füßen: ῥ, 271.

ὑπερέσχον, Aor. 2. zu ὑπερέχω, w. ſ.

ὑπερέχω, epiſch ὑπειρέχω, Aor. 2. ὑπερέσχον, (ὑπέρ, ἔχω) 1) ich halte darüber, τί, etwas, τινός, worüber, z. E. Ἡφαίστοιο, über das Feuer; χεῖρας ὑπ. τινός oder τινί, die Hände über Jemand halten, d. h. ihn beſchützen; 2) neutr. ich ſtehe hervor, rage hervor, τί, woran, auch τινός, über etwas.

ὑπερέσχεθε, (ω, 374) iſt nur epiſche Nebenform des Aor. 2. ὑπερέσχε, ſ. das Vorige.

ὑπερηνορέω, (ὑπέρ, ἀνήρ) ich handle übermüthig, auch wohl nur, ich handle mit Kraft.

Ὑπερησίη, ης, ἡ, ion. ſ. —σία, Hyperesia, eine Stadt in Achaja, ſpäter Aegira genannt.

ὑπερηφανέω, (ὑπέρ, φαίνω) ich überhebe mich, brüſte mich, bin ſtolz.

ὕπερθε, vor einem Vocal ὕπερθεν, Adv. (ὑπέρ) von oben, von oben herab, drüber.

ὑπερθορέειν ſt. ὑπερθορεῖν, Inf. Aor. 2. zu ὑπερθρώσκω.

ὑπερθρώσκω, Fut. ὑπερθορέομαι ſ. —οῦμαι, Aor. 2. ὑπέρθορον ſt. ὑπερέθορον, Inf. ὑπερθορέειν ſt. ὑπερθορεῖν, (ὑπέρ, θρώσκω) ich ſpringe hinüber, τί, über etwas.

ὑπέρθυμος, ου und οιο, ὁ, ἡ, (ὑπέρ, θυμός) ſehr muthig.

Ὑπερίων, ίονος, ὁ, nach einigen Alten ſtammend von ὑπέρ und εἶμι, alſo über uns gehend, über uns wandelnd, erhaben; es iſt vielmehr ein Patronymicum und bedeutet bei Homer den Sonnengott, gewöhnlich verbunden mit Ἥλιος, auch für dieſen allein ſtehend: τ, 398.

ὑπερκαταβαίνω, Aor. 2. ὑπερκατέβην, (ὑπέρ, κατά, βαίνω) ich ſteige über etwas hinab, überſteige, τί, etwas.

ὑπερκύδημι, ſcheint angenommen werden zu müſſen als Praes. zu dem Partic. ὑπερκύδας, nur vorkommend im Acc. Plur. ὑπερκύδαντας, (ὑπέρ, κῦδος, κυδαίνω) ſehr berühmt, überaus berühmt.

ὑπερμενής, έος, ὁ, ἡ, (ὑπέρ, μένος) übermächtig, gewaltig; ein gewöhnliches Beiwort des Zeus, aber auch andrer Könige.

ὑπέρμορος, ου, ὁ, ἡ, (ὑπέρ, μόρος) gegen das Verhängniß, gegen den Willen des Schickſals, oder vielmehr außer dem Verhängniß, über das Verhängniß, mehr als verhängt iſt; das Neutr. Sing. wie Plur. ſteht als Adv. υ, 30.

ὑπεροπλία, ας, ἡ, (ὑπέροπλος) der Uebermuth, Frevel.

ὑπερόπλος, ου, ὁ, ἡ, (ὑπέρ und ὅπλον, nach andern von ὑπέρ und ὀπλός) übermüthig, hochmüthig; das Neutr. Sing. steht als Adv.

ὑπέροχος, episch ὑπείροχος, ου, ὁ, ἡ, (ὑπερέχω) hervorragend, ausgezeichnet, vorzüglich.

ὑπερπέτομαι, 3te Perf. Sing. des synk. Aor. 2. Med. ὑπέρπατο st. ὑπερέπτατο (ὑπέρ, πέτομαι) ich fliege darüber hinweg oder hinüber; von geworfenen Speeren gebraucht: χ, 275.

ὑπερῤῥάγη, 3te Perf. Sing. Aor. 2. Pass. zu ὑπορῥήγνυμι, w. s.

ὑπέρτατος, η, ον, (Superl. von ὑπέρ) der, die, das oberste, höchste.

ὑπέρτερος, α, ον, (eigentlich Compar. von ὑπέρ) höher, erhabener.

ὑπερφίαλος, ου, ὁ, ἡ, Adv. ὑπερφιάλως, (nach einigen sehr unwahrscheinlich von ὑπέρ und φιάλη) übermäßig, übermüthig, stolz; das Adv. übermäßig, auf eine übermüthige Weise, erstaunlich, gar sehr.

ὑπερσχέθω, s. ὑπερέσχεθε.

ὑπέρχομαι, Aor. 2. ὑπῆλθον, (ὑπό, ἔρχομαι) ich gehe hinunter, gehe an, beschleiche, treffe, c. Acc.

ὑπερῷϊον und ὑπερῷον, ου, τό, (von ὑπέρ) eigentlich Adj. sc. οἴκημα, das obere Stockwerk, das Zimmer im Oberstocke, wo die Frauen wohnten.

ὑπερωέω, Aor. 1. ὑπερώησα, (ὑπό, ἐρωέω) ich gehe zurück, weiche zurück, fahre zurück.

ὑπερῴη, ης, ἡ, s. ὑπερῷα (Fem. von ὑπερῷος) der Gaumen: χ, 496.

ὑπέστην, Aor. 2. von ὑφίστημι, w. s.

ὑπέχω, Partic. Aor. 2. ὑποσχών, (ὑπό, ἔχω) ich halte darunter; θήλεας ἵππους ὑπ. (sc. τοῖς ἀναβάταις), Stuten belegen lassen; das Med. ὑπέχομαι, Aor. 2. ὑπεσχόμην, i. q. ὑπισχνέομαι, welches davon eine andere Form ist.

ὑπημύω, Perf. episch ὑπεμνήμυκα st. ὑπεμήμυκα, (ὑπό, ἠμύω) ich neige mich, senke das Haupt, schlage schamhaft die Augen nieder: χ, 491 πάντα ὑπεμνήμυκε, überall schlägt er die Augen nieder.

ὑπήνεικα, epischer Aor. 1. zu ὑποφέρω, w. s.

ὑπηνήτης, ου, ὁ, (ὑπήνη) der einen Bart bekömmt, dem die Wange sich bräunt: ω, 348.

ὑπηοῖος, οίη, οῖον, (ὑπό, ἠώς) gegen Morgen.

ὑπισχνέομαι und ὑπίσχομαι (ὑπίσχεται ψ, 209) Aor. 2. ὑπεσχόμην, Conj. ὑπόσχωμαι, Imper. ὑπόσχεο, Inf. ὑποσχέσθαι, Partic. ὑποσχόμενος, (ὑπό, ἴσχω, ἔχω) ich nehme auf mich, übernehme, sage zu, verspreche, τί, etwas, τινί, Jemand.

Ὕπνος, ου, ὁ, der Schlaf; Ὕπνος, personificirt: der Gott des Schlafs (ξ, 231).

ὑπνόω, episch st. ὑπνόω (Ὕπνος) intransit. ich schlafe, schlummere: ω, 344.

ὑπό, episch ὑπαί, Praepos. c. Gen., Dat. und Acc., mit der Grundbedeutung unter; 1) c. Gen. und Dat. unter, auf die Frage wo? jedoch sieht der Grieche eine Handlung oft als vollendet an, die wir uns noch im Vollendetwerden denken, und umgekehrt; auch gebrauchen wir statt unter oft die Präpositionen: an, durch, von, während, bei, vor, z. E. ὑπ' ἀνθερεῶνος ἑλεῖν, beim Kinne fassen; ὑπὸ σκήπτρου ἔσυπανέστη σμῶδιξ, unter dem Scepter, d. h. unter dem Schlage des Scepters erhob sich eine Beule; ὑπὸ

χερσὶ oder ὑπὸ δουρὶ τινος δαμῆναι, durch die Hände oder den Speer Jemandes besiegt werden u. s. w. Mit dem Gen. bedeutet es besonders drunter hervor, heraus, (aus Jemandes Gewalt) los von, z. E. λύειν ἵππους ὑπὸ ζυγοῦ u. s. w.; 2) c. Acc. unter, nach, auf die Frage wohin? z. E. ὑπὸ Ἴλιον ἔρχεσθαι, nach Ilium kommen; ὑπὸ ζόφον ἠερόεντα νέεσθαι, ins nächtliche Dunkel wandeln; von der Zeit, z. E. ὑπὸ νύκτα, gegen die Nacht, gegen Einbruch der Nacht: χ, 102; u. s. w. Als Adv. und in den Compositis bedeutet es: unten, darunter; in den letzten drückt es bisweilen auch nur die Idee des Unmerklichen, Heimlichen, Wenigen aus.

ὑποβάλλω, gewöhnliche Form, s. ὑββάλλω.

ὑποβλήδην, (ὑποβάλλω) erwiedernd, antwortend, in die Rede fallend.

ὑποδαίω, (ὑπό, δαίω) ich zünde darunter an, τί, etwas.

ὑποδείδω, Aor. 1. episch ὑπέδδεισα, Partic. ὑποδείσας, (ὑπό, δείδω) ich fürchte, τινά, Jemand, oder τί, etwas: ὑπεδείδισαν ist das Plusq.-perf.

ὑποδεξίη, ης, ἡ, (ὑποδέχομαι) die Aufnahme; die Bewirthung, der Vorrath zur Bewirthung.

ὑποδέχομαι, im Inf. des synk. Aor. ὑποδέχθαι, Indic. des synk. Aor. ὑπεδέγμην, Fut. ὑποδέξομαι, Aor. 1. ὑπεδεξάμην, (ὑπό, δέχομαι) ich nehme an, nehme auf, ich erdulde, ertrage; nehme auf mich, versprech; κόλπῳ τινὰ ὑποδ., Jemand in seinen Schooß aufnehmen.

ὑπόδρα, Adv. (von ὑποδέρκομαι) scheel, von der Seite blickend.

ὑποδύω, Aor. 2. ὑπέδυν, Partic. ὑποδύς, im Aor. 2. intr. ich gehe darunter, trete unter, τινά, Jemand, um ihn fortzutragen.

ὑποείκω, i. q. ὑπείκω, w. s.

ὑποθερμαίνω, Aor. 1. Pass. ὑπεθερμάνθην, (ὑπό, θερμαίνω) ich erwärme von unten, mache allmählig warm; im Pass. ich werde allmählig warm, τινί, wovon: π, 383. υ, 476.

ὑποθημοσύνη, ης, ἡ, (ὑποτίθημι) der Rath, die Lehre.

ὑποθωρήσσω, (ὑπό, θωρήσσω) ich rüste heimlich; das Med. ὑποθωρήσσομαι, ich rüste mich heimlich: σ, 513.

ὑπόκειμαι, (ὑπό, κεῖμαι) ich liege darunter.

ὑποκινέω, Partic. Aor. 1. ὑποκινήσας, (ὑπό, κινέω) ich setze von unten in Bewegung, rühre auf, bewege.

ὑποκλονέομαι, (ὑπό, κλονέω) Pass. oder Med. ich werde in rasche Bewegung gesetzt, werde vor Jemand (τινί) hergetrieben, werde verfolgt: φ, 556.

ὑποκρίνομαι, Opt. Aor. 1. ὑποκρινάμην, (ὑπό, κρίνω) 1) ich thue Bescheid, ich antworte, τινί, Jemand; 2) ich erkläre, deute, verkündige; vom Seher.

ὑποκρύπτω, Aor. 1. Pass. ὑπεκρύφθην, (ὑπό, κρύπτω) ich verberge darunter; daher im Pass. ich werde darunter (τινί) verborgen.

ὑποκύομαι, epische Fem. Partic. Aor. 1. ὑποκυσσαμένη, (ὑπό, κύω) ich werde schwanger, werde befeuchtet; von Menschen und Thieren gebraucht.

ὑπολαμβάνω, Aor. 2. episch (von der ungebräuchlichen Grundform ὑπλαβω) ὑπέλλαβον st. ὑπέλαβον, λαμβάνω) ich ergreife von unten, ergreife, c. Acc.

ὑπολείπω, (ὑπό, λείπω) ich laſſe zurück, laſſe übrig; im Med. ὑπολείπομαι, ich bleibe übrig.

ὑπολευκαίνω, (ὑπό, λευκαίνω) ich mache von unten weiß; im Pass. ὑπολευκαίνομαι, ich werde von unten weiß.

ὑπολίζων, ονος, ὁ, ἡ, (ὑπό und ὀλίζων, dichter. Compar. zu ὀλίγος) etwas kleiner, minder groß: σ, 519.

ὑπολύω, Aor. 1. ὑπέλυσα, Perf. Pass. ὑπολέλυμαι, Aor. 1. Pass. ὑπολύθην, und in gleicher Bedeutung der synk. Aor. 2. Med. ὑπελύμην, (ὑπό, λύω) 1) ich löſe auf, mache ſchlaff, lähme, vernichte, τί, etwas, z. E. μένος καὶ γυῖά τινος ὑπολ., Kraft und Glieder Jemandes löſen oder lähmen; von ſolchen, die ermattet oder übermannt zu Boden ſtürzen, auch wohl ſterben; 2) ich löſe ab, ſpanne ab, beſonders Zugthiere unter oder von dem Joche abſpannen; das Med. ὑπολύομαι, Aor. 1. ὑπελυσάμην, ich löſe woraus, befreie, errette, τινά, Jemand, τινός, wovon.

ὑπομένω, Aor. 1. ὑπέμεινα, Inf. ὑπομεῖναι, (ὑπό, μένω) 1) ich bleibe zurück um zu warten, halte Stand, warte; 2) ich erwarte, τινά, Jemand, ich ſtehe ihm, halte ihm Stand, vorzüglich im Kampfe.

Ὑποπλάκιος, ίη (ία), ιον, (ὑπό, Πλάκος) am Fuße des Berges Plakos gelegen; ein Beiwort von Thebe.

ὑποπτήσσω, synk. Partic. Perf. ὑποπεπτηώς, (ὑπό, πτήσσω) ich krieche aus Furcht worunter, verſtecke mich, τινί, unter einer Sache.

ὑπόρνυμι, Fut. homeriſch ὑπόρσω, Aor. 1. ὑπῶρσα, (ὑπό, ὄρνυμι) ich errege gemach, τί, etwas.

ὑποῤῥήγνυμι, Aor. 2. Pass. ὑπερράγην, (ὑπό, ῥήγνυμι) ich zerreiße; im Pass. ich berſte, öffne mich.

ὑπόῤῥηνος, ου, ὁ, ἡ, f. ὕπαρνος (ὑπό und das im Nom. ungebräuchliche ἀρήν, Gen. ἀρνός) mit einem Lamme unter ſich, ein Lamm ſäugend.

ὑποσταίην, Opt., ὑποστάς, Partic. Aor. 2. von ὑφίστημι, w. ſ.

ὑποστεναχίζω, (ὑπό, στεναχίζω) ich ſeufze darunter, erdröhne darunter.

ὑποστορέννυμι, Plusq.-perf. Pass. ὑπεστρώμην, (ὑπό, στορέννυμι) ich breite darunter aus.

ὑποστρέφω, Aor. 1. Conj. ὑποστρέψω, Opt. ὑποστρέψειαν, Partic. Aor. 1. Pass. ὑποστρεφθείς, (ὑπό, στρέφω) 1) ich wende um, lenke um, z. E. ἵππους, die Roſſe; 2) intranſ. ich kehre mich um, kehre zurück, ebenſo im Med.

ὑπέσχεθον, eine Nebenform von ὑπέσχον, Aor. 2. von ὑπέχω, ich halte unter, χεῖρα, die Hand, um etwas zu faſſen.

ὑποσχεσίη, ης, ἡ, poet. f. ὑπόσχεσις (ὑπισχνέομαι) das Verſprechen.

ὑπόσχεσις, εως, ἡ, (ὑπισχνέομαι) das Verſprechen.

ὑποσχόμενος, Partic. Aor. 2. Med. von ὑπέχω, w. ſ.

ὑποτανύω, epiſcher Aor. 1. ὑποτάνυσσα, (ὑπό, τανύω) ich ſtrecke darunter aus, lege darunter, τί, etwas.

ὑποταρβέω, Partic. Aor. 1. ὑποταρβήσας, (ὑπό, ταρβέω) ich erſchrecke einigermaßen; fürchte etwas, τινά, Jemand: ρ, 533.

ὑποταρτάριος, ου, ὁ, ἡ, (ὑπό, Τάρταρος) unten im Tartaros wohnend; von den Titanen gebraucht.

ὑποτίθημι, Aor. 1. ὑπόθηκα ſt. ὑπέθηκα, (ὑπό, τίθημι) ich ſetze oder mache darunter, τί, etwas, τινί, worunter; das Med. ὑποτίθεμαι,

Fut. ὑποθήσομαι, Inf. Aor. 2, ὑποθέσθαι, ich gebe, unter den Fuß, ich rathe, τί, etwas, τινί, Jemand.

ὑποτρέμω, (ὑπό, τρέμω) ich zittere etwas.

ὑποτρέχω, Aor. 2. ὑπέδραμον (ὑπό, τρέχω) ich laufe gebückt zu Jemand: φ, 68.

ὑποτρέω, Aor. 1. ὑπέτρεσα, Inf. ὑποτρέσαι, (ὑπό, τρέω) 1) ich zittere zurück, fliehe zitternd zurück; 2) trans. ich fürchte, scheue, τινά, Jemand.

ὑποτρομέεσκον (υ, 28), homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., meistens öftre Wiederholung ausdrükkend, von ὑποτρομέω.

ὑποτρομέω, (ὑπό, τρομέω) ich zittere etwas, fürchte, scheue, c. Acc.

ὑπότροπος, ου, ὁ, ἡ, (ὑποτρέπω, i. q. ὑποστρέφω) zurückkehrend.

ὑπουράνιος, ου, ὁ, ἡ, (ὑπό, οὐρανός) unter dem Himmel; πατεηνὰ ὑπουρ. (ρ, 675), die Vögel unter dem Himmel; κλέος ὑπουρ., ein bis zum Himmel reichender, himmelhoher Ruhm.

ὑποφέρω, epischer Aor. 1. ὑπήνεικα f. ὑπήνεγκα, (ὑπό, φέρω) ich trage unvermerkt weg, trage weg, τινά, Jemand.

ὑποφεύγω, Partic. Aor. 2. ὑποφυγών, (ὑπό, φεύγω) ich entfliehe, entgehe, entkomme, c. Acc.

ὑποφήτης, ου, ὁ, (ὑπό, φημί) der Verkündiger — Deuter — Ausleger des göttlichen Willens, der Priester.

ὑποφθάνω, Partic. Aor. 2. ὑποφθάς, (ὑπό, φθάνω) ich komme zuvor.

ὑποχάζομαι, ich weiche ein wenig zurück, s. χάζομαι.

ὑποχέω, Aor. 1. ὑπέχευα, (ὑπό, χέω) ich gieße unter, streue unter, breite unter, τί, etwas.

ὑποχωρέω, Aor. 1. ὑπεχώρησα, (ὑπό, χωρέω) ich gehe zurück, weiche zurück.

ὑπόψιος, ου, ὁ, ἡ, (ὕποπτος, ὑφορᾶν) von unten mit verächtlichem Blicke angesehn, verachtet.

ὕπτιος, α, ον, zurückgebeugt, rücklings.

ὑπώπιον, ου, τό, (ὑπό, ὤψ) eigentlich: der Theil des Gesichts unter den Augen; sodann: das Gesicht, Angesicht.

ὑπώρεια, ας (ης), ἡ, (ὑπό, ὄρος) die Gegend am Fuße eines Gebirges, der Bergabhang: υ, 218.

ὑπωρόφιος, ον, ὁ, ἡ, (ὑπό, ὄροφος) unter dem Dache befindlich; als Subst. ὁ ὑπωρ., der sich mit Jemand unter einem Dache befindet, der Gastfreund, Gast.

Ὑρίη, ης, ἡ, ion. f. Ὑρία, Hyria, eine Stadt in Böotien, bei Aulis (β, 496.)

Ὑρμίνη, ης, ἡ, Hyrmina, ein Ort in Elis.

ὗς, ὑός, ὁ und ἡ, das Schwein, der Eber.

ὑσμίνη, ης, ἡ, im Dat. kömmt auch die anomale Form ὑσμῖνι, wie von ὑσμίν, vor: das Treffen, die Schlacht.

ὑσμίνηνδε, Adv. st. εἰς ὑσμίνην, in die Schlacht, zur Schlacht.

ὑστάτιος, ίη (α), ον, von und i. q. ὕστατος, w. s.

ὕστατος, η, ον, (Superl. zu ὕστερος) der, die, das letzte, äußerste, hinterste; das Neutr. ὕστατον und im Plur. ὕστατα steht wie ὑστάτιον als Adv. zuletzt, zum letztenmal.

ὕστερος, α, ον, (Form eines Compar.) später, hinterher, von Zeit und Ort: ὕστερος γένει, an Alter jünger; das Neutr. Sing. steht als Adv. darauf, zum zweitenmal, später, künftig.

ὑφαίνω, 1) ich webe, ἱστόν, ein Gewebe; 2) metaph. ich spinne aus, sinne aus, τί, etwas, z. E. δόλον,

eine Liſt; μῆτιν ὑφ., einen Rath ausſinnen oder den ausgeſonnenen Rath vortragen; μύθους καὶ μήδεα (ἐν) πᾶσιν ὑφ., vor Allen reden und ſich berathen.

ὑφαιρέω, Aor. 2. ὑφεῖλον, (ὑπό, αἱρέω) 1) ich nehme unten weg, ziehe darunter weg, τί, etwas; 2) ich nehme unvermerkt ein, ergreife, τινά, Jemand.

ὑφέλκω, (ὑπό, ἕλκω) ich ziehe unten fort, τινός, woran.

ὑφηνίοχος, ου, ὁ, (ὑπό, ἡνίοχος) eigentlich: der Unterwagenführer; ſodann überhaupt: der Wagenführer, Roſſelenker.

ὑφίημι, Partic. Aor. 2. ὑφείς, (ὑπό, ἵημι) ich laſſe herab, laſſe nieder, τί, etwas, τινί, womit; auch darunter ſtellen, legen, τινί, unter etwas.

ὑφίστημι, Aor. 2. ὑπέστην, (ὑπό, ἵστημι) — ich ſtelle — lege unter; der Aor. 2. hat die neutr. Bedeutungen: 1) ich ſtelle mich unter Jemand, weiche, gebe nach, τινί, Jemand; 2) ich ſtelle mich unter etwas, nehme über mich, verſpreche, τί, etwas, τινί, Jemand.

ὑψερεφής, auch ὑψηρεφής, ἐος, ὁ, ἡ, (ὕψι, ἐρέφω) hochbedachet, mit hohem Dache, hoch; ein Beiwort des Hauſes und Zimmers.

ὑψηλός, ἡ, όν, (ὕψος) hoch, erhaben.

ὑψηχής, ές, ὁ, ἡ, (ὕψι, ἠχος) laut ſchallend; von Roſſen: laut wiehernd.

ὕψι, Adv. (entweder aus ὑπό oder dem Dat. von ὕψος, ὑψεῖ entſtanden) in der Höhe, und in die Höhe, hoch; ὕψι βιβάς, hochherſchreitend.

ὑψιβρεμέτης, ου, ὁ, (ὕψι, βρέμω) der Hochdonnerer, Lautdonnerer; ein Beiwort des Zeus.

ὑψίζυγος, ου, ὁ, (ὕψι, ζυγόν) der ganz oben am Steuer ſitzende, der am höchſten, in der Höhe herrſcht, der Herrſcher in der Höhe; ein Beiwort des Zeus.

ὑψικάρηνος, ου, ὁ, ἡ, (ὕψι, κάρηνον) mit hohem Haupte, mit hohem Gipfel, hochgegipfelt; ein Beiwort von Bäumen.

ὑψικομος, ου, ὁ, ἡ, (ὕψι, κόμη) eigentlich: hochbehaart; ſodann von Bäumen: hochbelaubt.

ὑψιπετήεις, ſ. v. a. ὑψιπέτης, χ, 308.

ὑψιπέτηλος, ου, ὁ, ἡ, ſ. ὑψιπέταλος, (ὕψι und πέτηλον, ioniſch ſ. πέταλον) hochbelaubt.

ὑψιπέτης, εος, ὁ, ἡ, (ὕψι, πέτομαι) hochfliegend; ein Beiwort des Adlers.

ὑψιπυλος, ου, ὁ, ἡ, (ὕψι, πύλη) mit hohen Pforten oder Thoren, hochthorig; ein Beiwort von Troja und Thebe.

ὑψόθεν, wie mehre folgende, Adv. v. τὸ ὕψος, die Höhe, aus der Höhe, von oben her.

ὑψόθι, Adv. (ὕψος) in der Höhe, hoch.

ὑψόροφος, οιό, ὁ, ἡ, (ὕψι, ὀροφή) mit hohem Dache, mit hoher Decke, hoch; Beiwort des Zimmers.

ὑψόσε, Adv. (ὕψος) in die Höhe, hochauf.

ὑψοῦ, Adv. (ὕψος) in der Höhe, hoch.

ὕω, ich regne; in der älteren Zeit nicht Impers. wie im Deutſchen, denn der ältere Grieche ſagte: ὗε δ' ἄρα Ζεύς, Zeus aber ließ regnen.

Φ.

Φ, der ein und zwanzigste Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des ein und zwanzigsten Gesanges.

φάανθεν st. φάάνθησαν, poet. distrah. st. φάνθησαν, ἐφάνθησαν, 3te Pers. Plur. Aor. 1. Pass. zu φαίνω, w. s.

φαάνθη, poet. distrah. für φάνθη st. ἐφάνθη, 3te Pers. Sing. Aor. 1. Pass. von φαίνω, w. s.

φάγω, oder φήγω, ungebräuchliches Praes., giebt aber den Aor. 2. ἔφαγον und φάγον zu ἔσθίω, ich aß, verzehrte, aß auf, τί, etwas.

φαέθω, (φάος) i. q. φαίνω, ich leuchte, glänze; nur das Partic. φαέθων, leuchtend, glänzend, strahlend, als Beiwort der Sonne, findet sich (λ, 735).

φαεινός, ή, όν, im Compar. φαεινότερος, (φάος) glänzend, strahlend, leuchtend.

φαεσίμβροτος, ου, ὁ, ἡ, (φάω, βροτός) den Menschen leuchtend oder Licht bringend; ein Beiwort der Morgenröthe: ω, 785.

φαιδιμόεις, εσσα, εν, (poet. i. q. φαίδιμος) berühmt; ein Beiwort der Speer.

φαίδιμος, ου, ὁ, ἡ, (φάος, φαίνω) 1) hellleuchtend, glänzend; berühmt.

φαινομένηφι, vor einem Vocal φαινομένηφιν st. φαινομένῃ, Dat. Fem. Partic. Praes. Pass. von φαίνω, mit φι (φιν) paragogic.

φαίνω, Aor. 1. ἔφηνα, (von dem ungebräuchlichen Grundworte φάω) ich bringe ans Licht, lasse erscheinen, zeige an, zeige, τί, etwas, τινί, Jemand; das Med. und Pass. φαίνομαι, poet. Fut. Pass. πεφήσομαι (ρ, 155), Aor. 1. ἐφάνθην, wovon jedoch bei Homer nur die 3te Pers. Sing. und Plur. distrahirt vorkömmt: φάανθη und φάανθεν, Aor. 2. ἐφάνην und φάνην, Imper. φάνηθι, Conj. φανῶ, wovon die 3te Pers. Sing. distrah. φανῇ st. φανῇ, Opt. φανείην, Inf. φανήμεναι, Partic. φανείς, Perf. πέφασμαι, in der 3ten Pers. Sing. πέφανται, ich komme ans Licht, erscheine, zeige mich, scheine, τινί, Jemand.

Φαιστός, οῦ, ἡ, Phästos, ein Ort in Kreta.

φαλαγγηδόν, Adv. (φάλαγξ) Phalangenweise, Schaarenweise, Rottenweise.

φάλαγξ, αγγος, ἡ, die Schaar, Rotte, das Geschwader, ein Theil der Schlachtordnung.

φάλαρα, ων, τά, (φαλαρός) die glänzenden Schilder am Helme, der glänzende Putz, die Verzierung am Helme (π, 106).

φαληριάω, im Partic. φαληριόων, distrah. st. φαληριῶν, (φαλαρός) ich schäume weiß auf, bin weiß; von Wellen gebraucht.

φάλος, ου, ὁ, (verwandt mit φαλός) eigentlich: jeder glänzende Körper, vorzüglich die metallnen Knöpfe und Bucket am Helme; bald wird nur Einer, bald mehre erwähnt.

φάμαι, Med. von φημί, w. s.

φάν st. ἔφασαν oder ἔφαν, 3te Pers. Plur. Imperf. von φημί, w. s.

φάνεσκε, homerischer und überhaupt ionischer Aor. 2. eine öftre Wiederholung anzeigend, s. ἐφάνη, von φαίνω, w. s.

φανῆ st. φανῇ, 3te Perf. Sing. Conj. Aor. 2. Pass. von φαίνω, w. s.

φάος, εος, τό, (von φάω, dem ungebräuchlichen Stamme von φαίνω) 1) das Licht, Tageslicht, der Tag; 2) metaph. die Heiterkeit, der Strahl des Glücks, das Heil, die Rettung.

φαρέτρη, ης, ἡ, ionisch s. —τρα, (φέρω) der Köcher, das Behältniß, worin man die Pfeile trägt.

Φᾶρις, εως, ἡ, Pharis, eine Stadt in Lakonien.

φάρμακον, ου, τό, (φαρμάσσω) eigentlich: etwas Zusammengerührtes, sodann im guten Sinne: das Heilmittel, Heilkraut, im bösen Sinne: das Gift, Giftkraut.

φᾶρος, εος, τό, (verwandt mit φέρω) das Gewandt, Obergewandt, der Mantel, das mantelähnliche Gewandt, welches auch als Decke gebraucht wurde.

φάσγανον, ου, τό, (σφάζω) das Schwerdt.

φάσκω, Imperf. ἔφασκον und φάσκον, von und i. q. φημί, w. s.

φασσοφόνος, ον, ὁ, ἡ, (φάσσα, die wilde Taube, und φονεύω) wilde Tauben tödtend; Beiwort eines Raubvogels.

φάτις, ιος, ἡ, (φημί) die Sage, das Gerücht.

φάτνη, ης, ἡ, (gehört zu dem Stamme, wozu der Aor. πασάμην, w. s.) die Krippe; ἱππείη φ., die Pferdekrippe.

φάω, 1) Stammwort zu dem ungebräuchlichen φένω, wovon φόνος, doch stammen von φάω folgende Formen: 3te Perf. Sing. Perf. Pass. πέφαται, Plur. πεφάανται, Inf. Perf. Pass. πεφάσθαι, Fut. 3. Pass. πεφήσομαι; ich tödte, ermorde; 2) Stammwort von φαίνω, zu dem es das poet. Fut. πεφήσομαι giebt, mit der Grundbedeutung: ich erhelle, mache klar, zeige.

φέβω, Act. ungebräuchlich; Pass. ich werde gescheucht, werde bedrängt; das Med. φέβομαι, ich eile zurück, weiche zurück, fliehe scheu zurück, ὑπό τινι und τινά, vor Jemand.

Φειά, ᾶς, ἡ, Pheia, ein Ort in Elis und zwar an der Gränze von Pisatis.

φείδομαι, epische Fut. πεφιδήσομαι, Aor. 1. ἐφεισάμην, episch redupl. Aor. 2. πεφιδόμην, Inf. πεφιδέσθαι, 1) ich schone, verschone, τινός, Jemandes oder einer Sache; 2) ich sorge aus Schonung, τινός, wofür.

φειδώ, οῦς, ἡ, (φείδομαι) die Schonung, das Vorenthalten einer Sache, die neidische Versagung einer Sache.

φειδωλή, ῆς, ἡ, (φείδομαι) das Schonen, Sparen einer Sache; μηδέ τι δούρων ἔστω φ., auch sollen die Speere nicht gespart werden: χ, 244.

Φενεός, οῦ, ἡ, Phéneos, eine Stadt in Arkadien.

φένω, ein aus φάω verlängertes, aber ebenfalls ungebräuchliches Praes., wozu der epische synk. Aor. 2. ἔπεφνον und πέφνον gehören, aber Partic. πέφνων ist wie Praes. accentuirt; s. φάω.

Φεραί, ῶν, αἱ, Pherá, eine berühmte Stadt in Thessalien.

φερέμεν st. φέρειν, Inf. Praes. von φέρω, w. s.

φέριστος, η, ον, poet. Superl. wie φέρτατος, w. s.

φέρτατος, η, ον, (Superl. eines ungebräuchlichen von φέρω gebildeten Posit.) der, die, das stärkste, tapferste, mächtigste, beste.

φέρτερος, η (α), ον, (Compar. zum Superl. φέρτατος) stärker, tapferer, mächtiger, besser, nützlicher; biswei-

len steht der Dat. dabei, worin Jemand stärker ist.

φέρτε, 2te Pers. Plur. eines homerischen Imper. s. φέρετε, zu φέρω gehörend.

φέρτρον, ου, τό, st. φέρετρον, (φέρω) die Trage, Tragbahre: σ, 236.

Φέρουσα, ης, ἡ, Pherusa, eine der Nereiden: σ, 43.

φέρω, nur im Praes. und Imperf. vorkommend, entlehnt seine übrigen Tempora von den ungebräuchlichen Stämmen οἴω und ἐνέκω oder ἐνέγκω, als Fut. οἴσω, Aor. 1. bei Homer ἔνεικα und ἤνεικα, 1) ich trage, führe, bringe, und zwar: a) ich trage her, bringe her, τινά, Jemand, oder τί, etwas, παρά τινος, von Jemand; b) ich trage hin, bringe hin, τινά, Jemand, oder τί, etwas, μετά τινα oder τινί, zu Jemand, ἐπί τι, προτί τι, εἰς τι, wohin, z. E. φόνον καὶ Κῆρά τινι φ., Mord und Tod Jemand bringen; μῦθον μειλίχιον τινὶ φ., eine friedliche Botschaft Jemand bringen; c) ich trage davon, trage fort, trage weg, nehme weg, c. Acc., z. E. ἀπάνευθε μάχης τινὰ φ., Jemand aus dem Schlachtgewühle wegtragen; d) ich trage herum, τί, etwas, z. E. ἀν ὅμιλον, in der Versammlung; e) ich bringe dar, τί, etwas, τινί, Jemand; von Opfern, die man den Göttern darbringt; f) von Rossen: ich fahre, c. Acc.; (nämlich ἅρμα φέρειν, wie ε, 282 den Wagen fortziehn.) g) γαστέρι τινὰ φ. (ζ, 59), Jemand im Schooße tragen; von schwangern Frauen; h) χάριν oder ἐπηρά τινι φ., Jemand willfahren oder ihm sich gefällig beweisen; 2) ich trage, bringe hervor, c. Acc. Das Med. φέρομαι, Fut. οἴσομαι, Aor. 1. ἠνεικάμην, 1) ich trage für mich davon, τί, etwas, z. E. ἆεθλον, den Kampfpreis, κράτος, den Sieg; 2) depon. ich trage, jedoch gewöhnlich mit Bezug auf das Subject.

φεύγεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., gewöhnlich öftre Wiederholung andeutend, zu φεύγω, w. s.

φεύγω, Fut. φεύξομαι, Aor. 2. ἔφυγον und φύγον, Conj. φύγω, Opt. φύγοιμι, Inf. φυγέειν st. φυγεῖν, Partic. φυγών, Partic. Perf. Pass. πεφυγμένος (mit φέβομαι, φόβος verwandt) ich fliehe, entgehe, entfliehe, entwische, entrinne, τί, einer Sache, ἔς τι, ἐπί τι, πρός τι, wohin, ἔκ τινος, woraus. Das Partic. πεφυγμένος behält den Acc. bei sich und dient mit εἰμί verbunden nur zur Umschreibung für πέφευγα, ich bin entflohen.

φῆ st. ἔφη, 3te Pers. Sing. Imperf. von φημί, w. s.

φήγινος, η, ον, (φηγός) vom Holze der Buche, Buchen; ein Beiwort der Wagenachse.

φηγός, οῦ, ἡ, (vom ungebräuchlichen φήγω oder φάγω) eine Art Eiche mit eßbarer Frucht, Quercus esculus Linnaei; vorzüglich von einer Eiche gebraucht, die vor dem Skäischen Thore vor Troja stand.

φημί, Conj. φῶ, Opt. φαίην, Inf. φάναι, Partic. φάς, Imperf. ἔφην und φῆν, Fut. φήσω, und in gleicher Bedeutung das Med. φάμαι, wovon gebraucht wird der Inf. φάσθαι, Partic. φάμενος, Imperf. ἐφάμην und φάμην, 1) ich rede, sage, spreche, gewöhnlich absol., bisweilen mit ἔπος, das Wort; 2) ich rede im Herzen, ich meine, denke,

glaube, mit folgendem Nom. oder Acc. c. Inf.

φῆμις, εως, ἡ, poet. f. φήμη, (φημί) die Rede, Sage, das Gerede, Gerücht.

φῆν st. ἔφην, Imperf. von φημί, w. ſ.

Φήρ, Φηρός, ὁ, (im homeriſchen und nachmals im äoliſchen Dialekte für θήρ) eigentlich: das Thier; ſodann: der Centaur, eine rohe Menſchengattung, welche als Halbmenſchen geſchildert werden.

Φηραί, ῶν, αἱ, Pherä, Stadt in Meſſenien im Peloponnes.

Φηρή, ῆς, ἡ, i. q. Φηραί.

φῆσθα st. ἔφησθα oder ἔφης, 2te Perſ. Sing. Imperf. von φημί, w. ſ.

φθάνω, Fut. φθήσομαι, Aor. 2. φθῆν ſt. ἔφθην, 3te Perſ. Plur. φθάν und φθάσαν ſt. ἔφθασαν, Conj. φθῶ, Opt. φθαίην, und in gleicher Bedeutung das Med., Partic. Aor. 2. φθάμενος, ich bin geſchwinder, komme zuvor, ereile, τινά, Jemand; gewöhnlich ſteht φθάνω mit einem Partic., wo man es durch den Begriff eher, früher, ausdrückt, das Partic. aber als Verbum finit. überſetzt, z. E. ἵνα μήτις φθαίη ἐπευξάμενος βαλέειν, damit Niemand ſich früher rühme geworfen zu haben; φθὰν δὲ μέγ' ἵππῶν ἐπὶ τάφρῳ κοσμηθέντες, ſie ſtanden bei weitem früher geordnet am Graben als die Wagenführer; φθήσονται τούτοισι πόδες καὶ γοῦνα καμόντα, ἢ ὑμῖν, dieſen werden Füße und Knie eher matt werden, als euch, u. ſ. w.

φθέγγομαι, Imper. φθέγγεο ſt. φθέγγου, Fut. φθέγξομαι, Aor. 1. ohne Augm. φθεγξάμην, ich erhebe meine Stimme, rede, ſpreche, rufe, ſchreie, πιρά oder ἔκ τινος, von oder aus einem Orte her.

φθείρας, ῶν, (ungewiſſe Lesart) ein Berg in Karien.

φθείρω, (φθίω) ich verderbe, richte zu Grunde; das Med. φθείρομαι, ich gehe zur Grunde.

φθῆ, (π, 861) ſt. φθῇ, Conj. Aor. 2. Act. zu φθάνω, w. ſ.

φθῆσι (ψ, 805) ſt. φθῇ, ſ. das Vorige.

φθῆν ſt. ἔφθην, Aor. 2. zu φθάνω, w. ſ.

φθήσομαι, Fut. zu φθάνω, w. ſ.

Φθίη, ης, ἡ, ioniſch f. —ία, Phthia, eine Landſchaft in Theſſalien, mit einer Stadt gleiches Namens, das Vaterland des Achilles.

Φθίηνδε, Adv. (Φθίη) nach Phthia: τ, 330.

Φθίηφι ſt. Φθίῃ, Dat. von Φθίη, mit der Anhängſylbe φι, in Phthia, τ, 323.

φθινύθεσκον, homeriſches und überhaupt ioniſches Imperf. zu φθινύθω.

φθινύθω, (φθίνω) 1) ich mache ſchwinden, zehre ab, φίλον κῆρ, mein Herz; 2) neutr. ich ſchwinde dahin, ſinke dahin (ρ, 364. φ, 466 u. ſonſt).

φθίνω, i. q. φθίω, w. ſ.

Φθῖοι, ων, οἱ, die Phthier, Bewohner nicht blos der Stadt Phthia, ſondern vielmehr der ganzen dortigen Gegend.

φθισήνωρ, ορος, ὁ, ἡ, (von φθίω, ἀνήρ) Menſchen vernichtend, verderblich; ein Beiwort des Krieges.

φθισίμβροτος, ου, ὁ, ἡ, (φθίω, βροτός) i. q. φθισήνωρ, w. ſ.

φθίω, Fut. φθίσω, 1) ich mache verſchwinden, verzehre, verderbe, tödte, c. Acc.; 2) neutr. ich komme um. Das Med. und Pass. φθίομαι, Fut. φθίσομαι, Inf. φθίσεσθαι, ſynk. Aor. 2. ἐφθίμην, Inf. φθίσθαι, Partic. φθίμενος, Plusq.-perf. Pass. ἐφθίμην, ich ſchwinde dahin, werde

vernichtet, gehe zu Grunde, vergehe, sterbe. Vergl. ἐφθίατο.

φθογγή, ῆς, ἡ, (φθέγγομαι) der Laut, Schall, Ruf, die Stimme.

φθόγγος, ου, ὁ, i. q. φθογγή, w. s.

φθονέω, (φθόνος) ich bin neidisch, versage aus Neid, versage, weigere mich, hege Mißgunst.

φιάλη, ης, ἡ, die Schale, ein Geschirr mit flachem Boden.

φῖλαι, Imper., φίλατο und ἐφίλατο, 3te Pers. Sing. des epischen Aor. Med. zu φιλέω, w. s.

φιλέεσκον, homerische und überhaupt ionische Form des Imperf., mit dem Begriffe des Oftmaligen, des Pflegens, von φιλέω, w. s.

φιλέω, epischer Inf. Praes. φιλήμεναι st. φιλεῖν (χ, 265), Fut. φιλήσω, Aor. 1. ἐφίλησα und φίλησα, Aor. 1. Pass. ohne Augm. φιλήθην, 3te Pers. Plur. φίληθεν st. ἐφιλήθησαν; 1) ich liebe, τινά, Jemand, sowohl von der Freundes- und Verwandtenliebe, vorzüglich von der Liebe der Eltern gegen die Kinder, als auch von der Geschlechtsliebe gebraucht; κῆρι, πέρι κῆρι oder ἐκ θυμοῦ τινα φ., Jemand herzlich lieben; 2) ich behandle liebreich, nehme liebreich auf, bewirthe, beherberge, c. Acc.; im Pass. 1) ich werde geliebt, ἔκ τινος, von Jemand; 2) ich werde liebreich aufgenommen, werde bewirthet — beherbergt, παρά τινι, bei Jemand (ν, 627); das Med. φιλέομαι kömmt nur in den epischen, wie von φίλημι abgeleiteten, Formen vor: Aor. 1. ἐφῑλάμην und φῑλάμην, Imper. φῖλαι, von Göttern gebraucht: ich bin gnädig, bin geneigt — gewogen, liebe, τινά, Jemand.

φιλοκτέανος, ου, ὁ, ἡ, Superl. φιλοπεανώτατος, (φιλέω, κτέανον) den Erwerb liebend, gewinnsüchtig, habsüchtig.

φιλομμειδής, ές, ὁ, ἡ, eigentlich φιλομειδής, (φίλος, μειδάω) das Lachen liebend, holdlächelnd, fröhlich; ein Beiwort der Aphrodite.

φιλοπτόλεμος, ου, ὁ, ἡ, s. φιλοπόλεμος (φιλέω und πτόλ. s. πόλεμος) kriegliebend, kriegerisch.

φίλος, ου, ὁ, der Freund.

φίλος, η, ον, Compar. φίλτερος, Superl. φίλτατος, lieb, werth, angenehm, theuer; das Neutr. Plur. steht als Adv.; φίλον ἐστί μοι oder γίγνεται, es gefällt mir, ich pflege. Außerdem ist zu bemerken, daß φίλος bei Homer oft nur die Pron. possess. mein, dein, sein u. s. w. umschreibt.

φιλότης, ητος, ἡ, (φίλος) 1) die Liebe, Freundschaft; 2) die Liebesumarmung; von der Geschlechtsliebe.

φιλοφροσύνη, ης, ἡ, (φίλος, φρήν) der freundliche Sinn, die liebreiche Gesinnung.

φιλοψευδής, ές, ὁ, ἡ, (φίλος, ψεῦδος) Lügen liebend, lügenhaft, falsch.

φίλτατος, Superl. zu φίλος, w. s.

φίλτερος, Compar. zu φίλος, w. s.

φίλως, Adv. (φίλος) gern, mit Freude: φίλως ὁρᾶν, gern sehen.

φιτρός, οῦ, ὁ, (verwandt mit φύω, φιτύω) der Stamm, Kloben, Klotz, Block.

φλεγέθω, (poet. i. q. φλέγω) 1) ich zünde an, brenne an, verbrenne; auch im Pass. πυρὶ φλεγεθόλατο (ψ, 197); 2) intr. ich brenne, flamme, flamme empor.

φλέγμα, ατος, τό, (φλέγω) der Brand, die Flamme.

Φλεγύαι, ῶν, οἱ, die Phlegyer; nach Paus. IX, 36 sind ν, 303 die Bö-

tischen Phlegyer zu verstehen. Landschaft Phlegya, im Gebiete der Minyer.

φλέγω, 1) ich brenne an, sengte, erhitze, c. Acc.; Med. ich gerathe in Flammen, in Brand; 2) intr. ich brenne, flamme, lodere; vom Feuer gebraucht.

φλέψ, φλεβός, ἡ, (φλέω) die Ader, Blutader.

φλόγεος, η (α), ον, (φλόξ) eigentlich: brennend, flammend; sodann übergetragen: funkelnd, strahlend; Beiwort eines Götterwagens.

φλοιός, οῦ, ὁ, (von φλέω, φλοίω) die Borke, Rinde.

φλόξ, ογός, ἡ, (φλέγω) die Flamme, das flammende Feuer.

φλοῖσβος, οιο und ου, ὁ, eigentlich: jedes laute Getöse, sodann: das Waffengetümmel, Schlachtgetümmel.

φοβέω, Aor. 1. ἐφόβησα und φόβησα, Inf. φοβῆσαι, (φόβος) ich setze in Furcht, schrecke, scheuche, jage, τινά, Jemand, bisweilen τινί, womit; das Med. und Pass. φοβέομαι, Partic. Praes. φοβεύμενος st. φοβούμενος, Fut. Med. φοβήσομαι, Partic. Perf. Pass. πεφοβημένος, Plusq.-perf. πεφοβήμην, 3te Pers. Plur. πεφοβήατο, Aor. 1. Pass. ἐφοβήθην, 3te Pers. Plur. ἐφόβηθεν st. ἐφοβήθησαν, Partic. φοβηθείς, ich werde in Furcht gesetzt, fürchte mich, scheue mich, fliehe aus Furcht, fliehe gescheucht, bisweilen τινά, vor Jemand, ὑπό τινι, vor Jemand, παρά τι, längs einer Sache.

φόβονδε, Adv. st. εἰς φόβον, zur Flucht; φ. ἀγορεύειν, zur Flucht reden, d. h. von Flucht reden, Jemand zur Flucht zu bewegen suchen.

φόβος, οιο und ου, ὁ, (φέβομαι) 1) die Furcht, der Schrecken; 2) die Flucht; 3) Φόβος, der Schrecken personificirt, ein Sohn des Ares (ν, 299).

Φοῖβος, ου, ὁ, Phöbus, ein Beiwort des Apollo; eigentlich ein Adj. φοῖβος, η, ον, mit der Grundbedeutung hell, klar, leuchtend.

φοινήεις, εσσα, εν, (φοινός) blutroth, blutfarbig, feuerfarbig; Beiwort eines Drachen.

Φοίνικες, ων, οἱ, die Phönizier.

φοινικόεις, εσσα, εν, (φοίνιξ) purpurroth, purpurfarbig, blutroth.

φοίνιξ, ικος, ὁ, die Purpurfarbe, Purpurröthe.

φοίνιξ, ικος, ὁ, ἡ, röthlich; vom Rossen, was wir einen Brandfuchs nennen.

φοινός, ἡ, όν, (φόνος) blutig, blutroth, roth (π, 159).

φοιτάω, Partic. Aor. φοιτήσας, (φοῖτος) ich gehe, komme, streife umher, gewöhnlich mit dem Nebenbegriffe oft, εἴς τι, wohin, ἀνά τι, wodurch.

φολκός, οῦ, ὁ, schielend. Nach Buttmann aber stammt es von ἕλκω, ὁλκός, und ginge auf die schiefen Beine.

φονεύς, ῆος (έως), ὁ, (φονεύω, φόνος) der Mörder.

φονή, ῆς, ἡ, der Mord, die Ermordung.

φόνος, οιο, ὁ, (vom veralteten φένω) der Mord, die Ermordung, das Morden, das Blutbad, das Blut; ἐν φόνῳ κεῖσθαι, im Blute da liegen: ω, 610.

φοξός, ἡ, όν, (mit ὀξύς verwandt) zugespitzt; φ. κεφαλήν, mit zugespitztem Kopfe, spitzköpfig.

φορβή, ῆς, ἡ, (φέρβω) die Weide, das Futter, die Nahrung.

φορέεσκον, homerische und überhaupt

ionische Form des Imperf., mit der Bedeutung des Oftmaligen, von φορέω, w. s.

φορεύς, ῆος (έως), ὁ, (von φορέω) der Träger.

φορέω, von φέρω abgeleitet, Inf. φορέειν, epischer Inf. φορήμεναι und φορῆναι (o, 310), Aor. 1. ohne Augm. φόρησα, ich trage, trage weg, trage zu, führe, τινά, Jemand, oder τί, etwas, μετά τι, ἐπί τινος, wohin, εἴς τι, wo[illegible].

φόρμιγξ, ιγγος, ἡ, die Phorminx, ein Saiteninstrument, unserer Harfe ähnlich.

φορμίζω, (φόρμιγξ) ich spiele die Phorminx: σ, 605.

φόως, τό, bistrahirt (aus dem von φάος contr.) φῶς, 1) das Licht, Tageslicht; 2) metaph. Hülfe, Heil, Rettung, Sieg. S. φάος.

φόωσδε, Adv. gedehnt f. φῶσδε (von φόως st. φῶς) zum Lichte, ans Licht, ans Tageslicht.

φραδής, έος, ὁ, ἡ, (φράζω) verständig, klug: ω, 354.

φράδμων, ονος, ὁ, ἡ, (φράζω) verständig, klug, kundig.

φράζευ st. φράζου, Imper. Praes. Med. von φράζω, w. s.

φράζω, dazu epischer Aor. 2. ἔπέφραδον und πέφραδον, Opt. πεφράδοιμι, ich spreche, sage, zeige an, rathe, gebiete, τινί, Jemanh; das Med. φράζομαι, Imper. φράζεο und φράζευ st. φράζου, Aor. 1. ἐφρασάμην, episch ἔφρασσάμην, φρασάμην und φρασσάμην, 1) ich spreche zu mir im Herzen, ich überdenke, überlege, sinne nach, εἰ, ob, ὅπως, wie, ὡς, wie, ἤ — ἤ, ob — oder; 2) ich sinne aus, denke aus, bestimme, τί, etwas, τινί, für Jemand; 3) ich bemerke, nehme wahr, τινά, Jemand, oder τί, etwas; verschieden gesinnt sein, ve[illegible] Meinung sein.

φράσσω, Fut. φράξω, Partic. [illegible] φράξας, Partic. Aor. 1. Pass. φ[illegible] χθείς, 1) ich zäune ein, schließe ei[illegible] umschließe, umschirme, τί, etwas, τινί, womit; 2) ich lehne an, dränge an, τί, etwas, τινί, woran; das Med. φράσσομαι, Aor. 1. ohne Augm. φραξάμην, i. q. φράσσω.

φρεῖαρ, ατος, τό, das Wasserbehältniß, der Brunnen: dichter. st. φρέαρ.

φρήν, φρενός, ἡ, (das lateinische renes scheint davon abgeleitet) 1) das Zwerchfell; 2) weil man das Zwerchfell für den Sitz des Verstandes hielt: die Seele, der Verstand, der Scharfsinn, Geist; 3) das Gemüth, der Sinn, die Neigung, das Herz.

φρήτρη, ης, ἡ, ionisch f. φράτρα, eine durch Familienverwandtschaft verbundne Volksabtheilung, eine Unterabtheilung von φῦλον, der Stamm.

φρήτρηφιν st. φρήτρῃ, Dat. von φρήτρη.

φρίξ, φρικός, ἡ, (φρίσσω) eigentlich: das Rauhwerden auf der Oberfläche; sodann vom Winde: das Gekräusel, der Schauer, die kräuselnde Wallung, welche der Wind auf dem dem Wasser hervorbringt, das Wellengekräusel.

φρίσσω, Fut. φρίξω, Aor. 1. ἔφριξα, Perf. πέφρικα, Fem. Partic. πεφρικυῖα, (mit ῥῖγος, ῥιγέω verwandt) 1) ich schauere, sträube mich, stehe starr empor, starre empor, τινί und τί, woran; von einem wüthenden Eber, Aehrengefilden und von Kriegsschaaren, deren Lanzen emporstarren, gebraucht; 2) ich erschecke, entsetze mich, wende mich voll Entsetzen ab, τινά, von Jemand: ω, 775.

φρονέω, (φρήν) 1) ich sinne, denke, τί, etwas; 2) ich denke, meine, mit folgendem Acc. c. Inf.; 3) dem Kämpfen entgegengesetzt: ich rathe, berathschlage; 4) ich bin gesinnt; oft mit Adv. verbunden, z. E. ἀγαθὰ φρ., wohlwollend gesinnt sein, edel denken; φίλα τινὶ φρ., freundlich gegen Jemand gesinnt seyn; ἀταλὰ φρ., kindlich gesinnt sein; πύκα φρ., weise sein; μέγα φρ., muthig — stolz sein; ἀμφὶς φρ., verschieden gesinnt sein; ἴσόν τινι φρ., mit Jemand gleich gesinnt sein; κακά — ὀλοὰ φρ., Unglück — Verderbliches im Sinne haben.

Φρύγες, ῶν, οἱ, die Phrygier, Bewohner von Phrygien.

Φρυγίη, ης, ἡ, ionisch f. —γία, Phrygien, Landschaft in Kleinasien.

φύγαδε, Adv. (φυγή) in die Flucht, zurück.

φυγέειν st. φυγεῖν, Inf. Aor. 2. von φεύγω, w. s.

φῦζα, ης, ἡ, poet. f. φυγή, die Flucht.

φυζακινός, ή, όν, (φῦζα) flüchtig, scheu; ein Beiwort des Hirsches.

φύζω, ungebräuchlicher Stamm, wovon bei Homer Partic. Perf. πεφυζώς, —ότες, fliehend, flüchtig, vorkommt.

φυή, ῆς, ἡ, (φύω) die natürliche Beschaffenheit; vom Körper: der Wuchs, die Wohlgestalt, blühende Völligkeit und schönes Verhältniß; vom Geiste: die Sinnesart, Denkart.

φυκιόεις, εσσα, εν, (φῦκος) voll Meergras, mit Meergras oder Seetang bewachsen.

φῦκος, εος, τό, das Meergras, Seetang.

φυκτός, ή, όν, (Verbale von φεύγω) entfliehbar, vermeidlich.

φυλακή, ῆς, ἡ, (φυλάσσω) das Bewachen, die Wache, sowohl von Personen als vom Orte; vorzüglich die Nachtwache, nächtliche Hut, im Kriege.

Φυλάκη, ης, ἡ, Phylake, eine Stadt in Thessalien.

φύλακος, ου, ὁ, i. q. φύλαξ, w. s. ω, 566.

φυλακτήρ, ῆρος, ὁ, i. q. φύλαξ, w. s.

φύλαξ, ακος, ὁ, (φυλάσσω) der Hüter, Wächter.

φυλάσσω, Fut. φυλάξω, Aor. 1. ἐφύλαξα, Partic. Perf. Pass. πεφυλαγμένος, 1) ich wache, durchwache, νύκτα, eine Nacht; vorzüglich von den Nachtwachen im Kriege; 2) ich bewache, bewahre, behüte, hüte, schütze, τινά, Jemand, oder τί, etwas; 3) ich beobachte, belauere, τί, etwas; 4) ich bewahre, halte in Ehren, lasse nicht untergehn, z. E. χόλον. Med. φυλάσσομαι, ich nehme mich in Acht, wozu πεφυλαγμένος, vorsichtig.

φύλλον, ου, τό, (φύω) das Blatt, Laub.

φῦλον, ου, τό, (φύω) 1) das Geschlecht, die Abkunft; 2) der Stamm, eine Volksabtheilung; überhaupt: die Menge, der Schwarm.

φύλοπις, ιδος, ἡ, (φῦλον und ὄψ, das dann s. v. a. βοή heißen soll) das Schlachtgeschrei, Schlachtgetümmel, die Schlacht.

φύξηλις, ιος und ιδος, ὁ, (φύξις) flüchtig, fliehend, furchtsam, feige.

φύξις, εως, ἡ, (φεύγω) die Flucht.

φύρω, homerisches Fut. φύρσω, ich vermische; dann benetze, besudle und verderbe dadurch; ω, 162 δάκρυσιν εἵματ' ἔφυρον.

φύσα, ης, ἡ, (φύω) der Blasebalg. Es scheint richtiger φῦσα.

φυσάω, (φῦσα) ich blase, wehe; von Blasebälgen und Winden gebraucht.

φυσιάω, im Partic. φυσιόων, distrh. ſt. φυσιῶν, (φυσάω) ich blaſe, ſchnaube; von Roſſen gebraucht (π, 506).

φυσίζοος, ου, ὁ, ἡ, (φύω, ζωή) Lebensunterhalt hervorbringend, nahrungſproſſend; ein Beiwort der Erde.

φυταλιή, ῆς, ἡ, ioniſch f. —ταλιά, (φυτόν) die Pflanzung, Rebenpflanzung, Baumpflanzung, der Garten; im Gegenſatze des Saatfeldes.

φυτεύω, Aor. 1. ἐφύτευσα, Inf. φυτεῦσαι, (φυτόν) 1) ich pflanze, c. Acc.; 2) metaph. ich bringe zuwege, bereite, z. E. κακόν τινι φ., ich bereite Jemand Unheil.

φυτόν, οῦ, τό, (φύω) die Pflanze, das Gewächs.

φύω, Fut. φύσω, Aor. 2. ἔφυσα, dieſe Tempp. ſind bei Homer nur tranſ. hervorbringen, wachſen, entſtehen laſſen; aber Perf. πέφῡκα, (3te Perſ. πεφύασι f. —κασι) Part. πεφυώς, — φυυῖα, f. —κώς, Plusq.-perf. πεφύκειν ſtehen intr., ich bin gewachſen, entſtanden. Der Aor. 2. kommt beſonders in der Redensart vor: ἐν δ' ἄρα οἱ φῦ χειρί, er wuchs ihm feſt an die Hand. S. ἐμφύω.

Φωκεύς, ῆος (έως), ὁ, der Phokenſer, der Bewohner von Phokis.

φωνέω, Aor. 1. ἐφώνησα und φώνησα, Partic. φωνήσας, (φωνή) ich gebe einen Ton von mir, ich rede, ſpreche.

φωνή, ῆς, ἡ, (verwandt mit φαίνω und φημί) der Laut, Ton, die Stimme, Sprache.

φωριαμός, οῦ, ὁ, (φέρω) die Kiſte, Lade: ω, 228.

φώς, φωτός, ὁ, der Mann.

X.

X, der zwei und zwanzigſte Buchſtab des griechiſchen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des zwei und zwanzigſten Geſanges.

χάζομαι, Fut. χάσομαι, epiſch χάσσομαι, Aor. 1. χασσάμην, Inf. χάσσασθαι, Partic. χασσάμενος, epiſcher redupl. Aor. 2. κεκαδόμην, 1) ich laſſe nach, gebe nach, weiche, τινός, wovon, z. E. κελεύθου χ., aus dem Wege weichen, zurückweichen; δουρὸς χ., den Speer feiern oder ruhen laſſen; μάχης χ., aus der Schlacht weggehen; φωτὸς χ. (π, 736), von einem Manne entfernt bleiben; 2) ich gehe zurück, gehe weg, ἐκ βέλεων, aus der Schußweite, auch ὑπ' ἔγχεος χ., εἴς τι, wohin.

χαίνω, Aor. 2. Opt. χάνοιμι, Partic. χανών, Partic. Perf. 2. κεχηνώς, (gehört, wie χάος, zum ungebräuchlichen Stamme χάω) 1) ich öffne mich, thue mich auf; 2) ich thue den Mund auf, gähne, ſchnappe mit dem Munde.

χαίρεσκον, homeriſche und überhaupt ioniſche Form des Imperf., meiſtens öftre Wiederholung anzeigend, von χαίρω, w. ſ.

χαίρω, Fut. χαιρήσω, epiſch κεχαρήσω, Inf. κεχαρησέμεν, Aor. 2. Pass. ἐχάρην und χάρην, epiſcher redupl. Aor. 2. Med. κεχαρόμην, Partic. Perf. κεχαρηώς, 1) ich freue mich, bin fröhlich, bin vergnügt, τινί, worüber, einmal auch τί: bisweilen c. Partic., z. E. χαίρω σευ τὸν μῦθον ἀκούσας, ich freue mich bei-

ne Rede zu vernehmen; 2) als Grußpartikel: χαῖρε, χαίρετε, Freude dir, Freude euch! sei mir oder seid mir gegrüßt!

χαίτη, ης, ἡ, (vom veralteten χάω, nach andern von χέω) 1) das freie Haar, das Haupthaar; 2) von Thieren: die Mähne.

χάλαζα, ης, ἡ, (χαλάω) der Hagel.

χαλεπαίνω, Inf. Aor. 1. χαλεπῆναι, 1) ich mache böse, reize, beleidige; 2) ich werde böse, zürne, grolle, lasse meinen Zorn aus; von Stürmen: ich wüthe, tobe, rase.

χαλεπός, ή, όν, (χαλεπαίνω) 1) böse, unwillig, kränkend, feindselig, widrig, grausam; 2) hart, schwer, beschwerlich, drohend, gefährlich; Adv. χαλεπῶς, auf eine grausame Weise, auf eine schwere Weise, schwerlich.

χαλινός, οῦ, ὁ, (χαλάω) der Zaum, Zügel.

χάλκειος, η (α), ον, poet. f. χάλκεος, χαλκοῦς, (χαλκός) 1) von Erz oder Kupfer, kupfern, ehern; 2) mit Erz beschlagen.

χαλκεοθώρηξ, ηκος, ὁ, ἡ, st. χαλκεοθώραξ, (von θώρηξ st. θώραξ und χάλκεος) erzbepanzert, mit ehernem Brustharnische; ein Beiwort gepanzerter Krieger.

χάλκεος, η, ον, auch χάλκειος, ὁ, ἡ, z. E. ὄπα χάλκεον (σ, 222), (χαλκός) 1) ehern, von Erz oder Kupfer; 2) mit Erz oder Kupfer beschlagen oder bewaffnet; 3) von Erz herkommend, z. E. αὐγὴ χ., der Glanz von Erz; 4) metaph. hart wie Erz, hart, fest, z. E. ὕπνος χ., ein sehr fester Schlaf; ἦτορ χ., ein Herz, stark wie Erz.

χαλκεόφωνος, ου, ὁ, ἡ, (χάλκεος, φωνή) mit eherner Stimme, mit starker Stimme.

χαλκεύς, (έως) ῆος, ὁ, (χαλκός) eigentlich: der Kupferschmidt, sodann überhaupt: der Metallarbeiter; vom Hephaistos wie von Menschen gebraucht, bisweilen mit dem Zusatze ἀνήρ.

χαλκεύω, (χαλκεύς) ich schmiede, τί, etwas.

χαλκήρης, εος, ὁ, ἡ, (χάλκος, ἄρω) mit Erz gefügt, mit Erz beschlagen, ehern; ein Beiwort des Helms und mehrerer Wurfwaffen.

χαλκίς, ίδος, ἡ, ein Raubvogel, wahrscheinlich der Nachtaar.

Χαλκίς, ίδος, ἡ, Chalcis, 1) eine Stadt in Euböa; 2) in Aetolien.

χαλκοβαρής, έος, ὁ, ἡ, (χαλκός, βάρος) von Erz oder Kupfer schwer.

χαλκοβάρεια, ein Fem. wie von χαλκόβαρυς, das aber wohl nicht vorkommt in den andern Geschlechtern, s. v. a. das Vorige: χ, 328.

χαλκοβατής, έος, ὁ, ἡ, (χαλκός, βαίνω) auf Kupfer gehend — stehend oder gegründet, d. h. fest; ein Beiwort der Wohnung des Zeus.

χαλκογλώχιν, ινος, ὁ, ἡ, (χαλκός, γλωχίν) mit eherner Spitze: χ, 225.

χαλκοκνήμις, ῖδος, ὁ, ἡ, (χαλκός, κνημίς) mit ehernen Beinschienen.

χαλκοκορυστής, οῦ, ὁ, (χαλκός, κορύσσω) mit Erz gerüstet, erzgerüstet.

χαλκοπάρῃος, ου, ὁ, ἡ, (χαλκός, παρειά) mit ehernen Wangen oder Seiten; ein Beiwort des Helmes (ρ, 294).

χαλκόπους, οδος, ὁ, ἡ, (χαλκός, πούς) mit ehernen Füßen; mit festen Hufen, mit festem Tritte; ein Beiwort der Pferde.

χαλκός, οῖο und οῦ, ὁ, 1) das Kupfer, Erz; 2) Alles, was aus Erz oder Kupfer gemacht wurde, die ehernen Geräthschaften, der Kes-

sel, die Rüstung; auch von schneidenden Werkzeugen, die man früher aus Kupfer verfertigte und auf eine uns unbekannte Weise zu härten verstand; daher: die Axt, das Messer, das Schwerdt, die Waffe überhaupt.

χαλκότυπος, ου, ὁ, ἡ, (χαλκός, τύπτω) mit Erz geschlagen, mit ehernen Waffen geschlagen: ὠτειλή, τ, 25.

χαλκόφι, poet. st. χαλκοῦ, Gen. von χαλκός.

χαλκοχίτων, ωνος, ὁ, ἡ, (χαλκός, χιτών) erzbepanzert, mit Erz oder Kupfer bekleidet.

χαμάδις, Adv. i. q. χαμᾶζε, w. s.

χαμᾶζε, Adv. auf die Erde, zur Erde.

χαμαί, Adv. 1) auf der Erde; 2) zur Erde.

χαμαιεύνης, ου, ὁ, (χαμαί, εὐνή) auf der Erde liegend, auf der Erde schlafend: π, 235.

χανδάνω, Aor. 2. ἔχαδον und χάδον, Inf. χαδεῖν, 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. κεχάνδει, (vom ungebräuchlichen χάω) ich fasse, umfasse, fasse in mich, vermag, τί, etwas, z. E. στῆθος θὺκ ἔχαδε χόλον, die Brust faßte den Zorn nicht, d. h. sie vermochte ihn nicht zu unterdrücken; ὅσον κεφαλὴ χάδε φωτός, so stark das Haupt des Mannes vermochte.

χάνοι, 3te Pers. Sing. Opt. Aor. 2. von χαίνω, w. s.

χαράδρα, ης (ας), ἡ, (χαράσσω) 1) der Spalt, die Schlucht, das Bette eines Regenbaches; 2) der Regenbach, der Waldstrom selbst.

χαρείη, 3te Pers. Sing. Opt. Aor. 2. Pass. von χαίρω, w. s.

χαρίεις, εσσα, εν, Superl. χαριέστατος, (χάρις) reizend, erfreuend, angenehm, schön, lieblich, fröhlich.

χαρίζομαι, Opt. Aor. 1. χαρισαίμην, Partic. Perf. κεχαρισμένος, (χάρις) 1) ich mache eine Freude, willfahre, zeige mich günstig, τινί, gegen Jemand; 2) ich gebe gern, schenke gern, τί, etwas, τινί, Jemand, τινός, wovon; 3) ich gefalle, bin angenehm, erwünscht; daher κεχαρισμένος, erwünscht, lieb.

χάριν, Acc. von χάρις, wie ein Adv. gebraucht, c. Gen. zu Jemandes Gunsten, einem zu Gefallen (o, 744).

χάρις, ιτος, ἡ, (χαίρω) alles Freude Erregende; daher 1) der Reiz, die Anmuth, der Glanz; 2) die Gunst, Gegengunst, der Dank; χάριν τινὶ φέρειν, Jemand willfahren; χ. εἰδέναι τινί, etwas einem Dank wissen; χ. διδόναι τινί, sich Jemand durch die That dankbar beweisen; 3) Χάρις, gewöhnlich im Plur. Χάριτες, ων, αἱ, die Chariten, Grazien oder Huldgöttinnen.

χάρμα, ατος, τό, (χαίρω) die Freude, das Vergnügen.

χάρμη, ης, ἡ, (χαίρω) eigentl. die Streitlust, das Jubelgeschrei, Schlachtgeschrei; daher: der Streit, Kampf, die Schlacht selbst.

χατέω und χατίζω, (von dem ungebräuchlichen χάω) 1) ich bedarf, τινός, Jemandes; 2) ich begehre, verlange, sehne mich, c. Gen. wonach.

χειή, ῆς, ἡ, episch s. χειά, (χέω) das Loch, die Höhle, der Schlupfwinkel: χ, 93.

χεῖλος, εος, τό, (verwandt mit dem ungebräuchlichen χάω, wovon χαίνω und χανδάνω) 1) die Lippe; χείλεσι γελᾶν (o, 102) mit den Lippen lachen, d. h. die Lippen nur wie zum Lachen verziehn; 2) metaph. der Rand, z. E. eines Grabens.

χειμαῤῥος und χειμάῤῥοος, contr. χειμάῤῥους, ου, ὁ, (ῥέω, χεῖμα) das von Regengüssen entstehende Was-

ser, der Bergstrom, Waldstrom; gewöhnlich steht ποταμός dabei.

χειμέριος, ίη (α), ον, (χεῖμα) zum Winter gehörig, den Winter betreffend, winterlich, regnerisch; ἄελλα χ., der Wintersturm; νιφάδες χ., winterliche Schneeflocken; ἦμαρ χ., der Wintertag; ὕδωρ χ., Regenwasser.

χειμών, ῶνος, ὁ, das Winterwetter, der Wintersturm, der Winter.

χείρ, χειρός, ἡ, Dat. Plur. χείρεσσι, χείρεσιν und χερσίν, (von dem ungebräuchlichen χάω, ich fasse) die Hand, der Arm, vorzüglich als Zeichen der Stärke.

χειρότερος, η (α), ον, irreg. Compar. zu κακός, i. q. χείρων.

χείρων, ονος, ὁ, ἡ, im Neutr. χεῖρον, τό, irreg. Compar. zu κακός, daher: schlechter, geringer, niedriger, feiger, andern nachstehend.

χέραδος, τό, der Steingries, der Unrath von Sand und Kies, den angeschwollene Flüsse mit sich führen: φ, 319.

χέρεια, (ξ, 382) oder, wie andre, χέρηα, ist Neutr. Plur. zu χέρης, w. s.

χερειότερος, α, ον, irreg. Compar. von und i. q. χερείων, s. d. Folg.

χέρης, alter Positiv, der aber schon die Bedeutung eines Comparativs hat, Dat. χερῆϊ, Acc. χέρηα, hievon ein Compar. χερείων, ονος, niedriger, schlechter, geringer, andern nachstehend.

χερνῆτις, ιδος, ἡ, eine Arbeiterinn um Lohn, besonders Spinnerinn, die von ihrer Hände Arbeit lebt (wahrscheinlich von χείρ), dann überhaupt: arm, dürftig.

χερνίπτω, (χείρ, νίπτω) ich waschе die Hände; das Med. χερνίπτομαι, Aor. 1. ohne Augm. χερνιψάμην, ich wasche mir die Hände, vorzüglich vor einem Opfer.

χέρνιβον, ου, τό, (χερνίπτω) das Waschbecken, worin man sich die Hände vorzüglich vor einem Opfer wusch: ω, 304.

χερμάδιον, ου, τό, (χερμάς) der Stein, Kieselstein.

χέρσονδε, Adv. st. εἰς χέρσον, nach dem festen Lande.

χέρσος, ου, ὁ, ἡ, (mit ξηρός verwandt) das feste Land, das Land, im Gegensatze des Wassers.

χεῦμα, ατος, τό, (χέω) der Guß; χ. κασσιτέροιο, ein Guß von Zinn, ein Rand von Zinn: ψ, 561.

χέω, Fut. χεύσω, Aor. 1. ἔχευα, ἔχεα und χεῦα, Perf. Pass. κέχυμαι, Plusq.-perf. κεχύμην, 1) ich gieße, gieße aus, gieße herab, vergieße, τί, etwas, ἔκ τινος, aus einer Sache, ἀπό τινος, von wo, κατά τινος, über etwas, ἐπί τινι, auf Jemand oder auf etwas, ἐπί τι, wohin; ἔν τινι, wohinein, z. E. δάκρυα χ., Thränen vergießen; metaph. ὕπνον χ. ἐπὶ βλεφάροισι, Schlaf über die Augenlieder gießen; 2) ich schütte auf, werfe auf, richte auf, τί, etwas, z. E. τύμβον, einen Grabhügel; im Pass. ich werde ausgegossen, hingeworfen, falle oder sinke nieder, z. E. κατὰ δ' ὀφθαλμῶν κέχυτ' ἀχλύς, über die Augen sank Finsterniß. Das Med. χέομαι, Aor. ἐχευάμην, synk. Aor. 2. χύμην s. ἐχύμην, 1) ich gieße mich, ergieße mich, ströme hin, ἐπί τι, über etwas; χ. ἀμφί τινι oder τινά (τ, 284), sich um Jemand gießen, Jemand umarmen; 2) ich gieße mir, schütte mir, τί, etwas, κάκ κεφαλῆς, über das Haupt.

χηλός, οῦ, ἡ, Kiſte, Kaſten, (vom ungebräuchlichen χάω); π, 221.

χήν, χηνός, ὁ, ἡ, die Gans.

χηραμός, οῦ, ὁ, (vom ungebräuchlichen χάω) die Kluft, Höhle, der Schlupfwinkel: φ, 495.

χήρατο ſt. ἐχήρατο, 3te Perſ. Sing. Aor. 1. Med. von χαίρω, w. ſ.

χήρη, ης, ἡ, ſt. χήρα, (eigentlich Fem. von χῆρος, scil. γυνή, welches auch bisweilen dabei ſteht) die Wittwe.

χῆρος, η (α), ον, (von dem veralteten Stamme χάω) beraubt.

χηρόω, Aor. 1. ohne Augm. χήρωσα, Partic. χηρώσας, (χῆρος) 1) ich mache zur Wittwe, verwaiſe, τινά, Jemand; 2) ich verödе, verwüſte, c. Acc.

χηρωστής, οῦ, ὁ, (χηρόω) eigentlich: der Verwaiſete, ſodann: der entfernte Verwandte, der Seitenverwandte.

χῆτος, ους, τό, (χιτέω) der Mangel, das Bedürfniß; der Dat. χήτει ſteht als Adv. oder Praepos. c. Gen. aus Mangel, in Ermangelung: τ, 324.

χθαμαλός, ή, όν, Superl. χθαμαλώτατος, (χαμαί, pet. χθαμαί, alſo ſ. χαμηλός) auf der Erde, niedrig.

χθιζά, Adv. (eigentlich Neutr. Plur. von χθιζός) geſtern: τὸ χθιζὸν (ν, 745).

χθιζός, ή, όν, (χθές) geſtrig, geſtern.

χθών, χθονός, ἡ, die Erde, der Erdboden, das Land.

χίλιοι, αι, α, tauſend.

χίμαιρα, ης (ας), ἡ, die Ziege, Geiß.

Χίμαιρα, ἡ, die Chimära, ein Ungeheuer.

χιτών, ῶνος, ὁ, das Unterkleid der Alten, der Leibrock, bisweilen auch der Panzer; λάινον χιτῶνα ἔσσασθαι, ein ſteinernes Gewand anziehen, d. h. geſteinigt werden.

χιών, όνος, ἡ, (χέω) der Schnee, vorzüglich der liegende.

χλαῖνα, ης, ἡ, der Mantel, das mantelähnliche Oberkleid der Männer welches zugleich zum Zudecken im Bette gebraucht wurde; daher bisweilen die Decke, Hülle, zu überſetzen.

χλούνης, ου, ὁ, ἡ, ein Beiwort des Ebers, deſſen Ableitung und Bedeutung ſchon die Alten nicht beſtimmt wußten; wahrſcheinlich geht es auf die Wildheit.

χλωρός, ή (ά), όν, (verwandt mit χλόα) 1) grüngelb, gelblich; von der Farbe des Honigs; 2) bleich, blaß, farblos, z. E. χλ. δέος (ρ, 67), die bleiche Furcht, von der blaſſen Farbe ſich fürchtender Menſchen.

χόανος, ου, ὁ, der Platz vor dem Rohre des Blaſebalgs, wo das zu erweichende Metall liegt, die Eſſe, Schmiedeeſſe, der Schmelzofen: σ, 470.

χολάδες, ων, αἱ, die Eingeweide, Gedärme.

χόλος, οιο und ου, ὁ, (χώω, χώομαι) 1) die Galle; 2) der Zorn, der Haß, der Groll.

χολόω, Fut. χολώσω, Inf. χολωσέμεν, Aor. 1. ἐχόλωσα, (χόλος) ich reize die Galle, beleidige, reize, erbittere, τινά, Jemand, das Med. und Pass. χολοῦμαι, Fut. χολώσομαι und Fut. 3. κεχολώσομαι, Aor. 1. ἐχολωσάμην und χολωσάμην, Partic. χολωσάμενος, Aor. 1. Pass. χολώθην und ἐχολώθην, Partic. χολωθείς, Perf. κεχόλωμαι, Inf. κεχολῶσθαι, Partic. κεχολωμένος, Plusq.-perf. κεχολώμην, ich werde beleidigt oder meine Galle wird erregt; daher: ich

zürne, grolle, bisweilen mit θυμῷ, im Gemüthe, κηρόθι, im Herzen, τινί, auf Jemand, τινός (sc. ἕνεκα) wegen etwas; auch ἀμφί τινι und ἕκ τινος.

χολωτός, ή, όν, (Verbale von χολόω) erzürnt, zornig.

χοροιτυπίη, ης, ἡ, (χορός, τύπτω) der Reigentanz, Tanz.

χορόνδε, Adv. st. εἰς χορόν, zum Reigentanze.

χορός, οῖο, und οῦ, ὁ, 1) der Tanz, Reigentanz; 2) der Tanzplatz.

χύρτος, ου, ὁ, jeder rundum eingeschlossene Raum, der Einschluß; αὐλῆς χ., der Hofraum: ω, 640.

χραισμέω und χραίσμω, zwei ungebräuchliche Präsensformen, zu denen jedoch folgende homerische Formen gehören, Fut. χραισμήσω, Inf. χραισμησέμεν, Aor. 1. ohne Augm. χραίσμησαι, Inf. χραισμῆσαι, Aor. 2. ohne Augm. χραῖσμε, (χραίσμη u. s. w.) auch ἔχραισμε, 1) ich nütze, helfe, stehe bei, τινί, Jemand; 2) ich wende ab, wehre ab, τί, etwas, τινί, von Jemand.

χραύω, Aor. 1. Conj. χραύσω st. χράω, ich ritze, verwunde leicht, c. Acc.

χράω, ich ritze, kratze, falle an, mache mich woran, mit folgendem Inf.; das Med. χράομαι, Partic. χρώμενος, ionisch χρεώμενος, Partic. Perf. κεχρημένος, 1) ich brauche, gebrauche; 2) ich bedarf, bin bedürftig, verlange, sehne mich, τινός, wonach.

χρεῖος, ους, τό, (s. χρέος) die Schuld.

χρειώ, episch s. χρεώ, οῦς, ἡ, (χράομαι) das Bedürfniß, die Noth, die Bedrängniß; oft wird es ganz wie χρή construirt, z. E. οὔτι με ταύτης χρεὼ τιμῆς, ich bedarf wenig jener Ehre.

χρεμετίζω, (ungebräuchlicher Stamm ist χρέμω) ich wiehere; von Pferden.

χρεώμενος st. χρώμενος, von χράομαι, s. χράω.

χρή, Impers., es ist nöthig, es muß, es soll; bisweilen mit folgendem Inf. oder dem Acc. der Person allein, bisweilen mit dem Acc. der Person und folgendem Inf. oder Gen. der Sache, z. E. οὐδέ τί σε χρὴ ταύτης ἀφροσύνης, du bedarfst solcher unbesonnenen Wuth nicht, d. h. du solltest nicht so sinnlos handeln; οὐ χρὴ παννύχιον εὕδειν βουληφόρον ἄνδρα, die ganze Nacht zu schlafen ziemt nicht den rathgebenden Manne; οὐδέ τί σι χρή, du darfst es nicht.

χρηΐζω, episch s. χρήζω, ich bedarf, bin bedürftig, τινός Jemandes.

χρίω, Aor. 1. χρῖσα, s. ἔχρισα, Imper. χρῖσον, (nit χράω verwandt) ich berühre, bestreiche, salbe, τινά, Jemand, τινί, womit.

χροιή, ῆς, ἡ, st. χροιά, (von dem ungebräuchlichen χρόω, wovon χρώννυμι) die Oberfläche, die Haut, der Körper selbst.

χρόμαδος, ου, ὁ, (vergl. χρεμετίζω) das Geräusch, Knirschen.

χρόνος, ου, ὁ, die Zeit.

χροός, Gen. zu χρώς, der auch χρωτός heißt, Acc. χρόα, ὁ, (χρίω) die Oberfläche, vorzüglich des menschlichen Körpers, die Haut, der Körper selbst.

χρυσάμπυξ, υκος, ὁ, ἡ, (χρυσός, ἄμπυξ) mit einem goldenen Stirnbande oder Zügel versehn, goldgezügelt; ein Beiwort von Pferden.

χρυσάορος, ου, ὁ, (χρυσός, ἄορ) mit goldenem Schwerdte; ein Beiwort des Apollo.

χρύσειος, εἰη, ειον, episch s. χρύσεος,

ένη, ὸν, (χρυσός) 1) golden, von Gold gemacht, vergoldet, mit Gold verziert; 2) metaph. golden, kostbar, reizend.

Χρύση, ης, ἡ, Chryse, ein kleines Städtchen im Gebiete von Thebe, bei Adramyttium.

χρυσηλάκατος, ου, ὁ, ἡ, (χρυσός, ἠλακάτη) mit goldener Spindel; ein Beiwort der Artemis (π, 188. υ, 70).

χρυσήνιος, ου, ὁ, ἡ, (χρυσός, ἡνία) mit goldenen Zügeln; ein Beiwort der Artemis.

χρυσόθρονος, ου, ὁ, ἡ, (χρυσός, θρόνος) auf goldenem Sitze thronend; ein Beiwort der Here und Artemis.

χρυσόπτερος, ου, ὁ, ἡ, (χρυσός, πτερόν) mit goldenen Schwingen, goldgeflügelt; ein Beiwort der Iris.

χρυσός, οῦ und οῖο, ὁ, 1) das Gold; 2) Alles, was aus Gold gemacht ist.

χρώς, χρωτός, ὁ, (χρίω) 1) die Oberfläche des menschlichen Körpers, die Haut, der Körper selbst, der Leib; 2) die Farbe (ν, 279). S. χροός.

χυμένη (τ, 284), Partic. des synk. epischen Aor. ἐχύμην und χύμην, zu χέω.

χύτο, χύντο, 3te Pers. Sing. und Plur. des synk. Aor. 2. von χέομαι, s. χέω.

χυτός, ή, όν, (Verbale von χέω) hingeschüttet, hingeworfen, aufgeworfen; χ. γαῖα, aufgeworfene Erde, d. i. ein Grabhügel: ψ, 256.

χωλεύω, (χωλός) ich bin lahm, ich hinke.

χωλός, ή, όν, gelähmt, lahm, hinkend.

χώομαι, s. χόω.

χωρέω, Fut. χωρήσω, Aor. 1, ἐχώρησα und χώρησα, Opt. χωρήσειε, Partic. χωρήσας, (χώρη) eigentlich: ich nehme einen Platz ein, sodann: 1) ich mache Platz, weiche, τινί, einem; 2) ich gehe weg, gehe zurück, bisweilen τινός, wovon, auch mit ἀπό τινος, wovon; oft auch τινί, vor wem ich mich zurückziehe; τινί, wodurch.

χώρη, ης, ἡ, s. —ρα, 1) der Raum, der Platz, die Stelle; 2) die Gegend.

χωρίς, Adv. abgesondert, getrennt, allein, besonders.

χῶρος, ου, ὁ, (gehört zum ungebräuchlichen Stamme χάω) der Raum, der Platz, die Stelle.

χώω, nur im Med. vorkommend: χώομαι, Partic. χωόμενος, Fut. χώσομαι, Aor. 1. ἐχωσάμην und χωσάμην, Partic. χωσάμενος, ich werde unwillig, werde erbittert, ich zürne, τινί, auf Jemand, bisweilen τινός, sc. ἕνεκα, weswegen; auch περί τινος.

Ψ.

Ψ, ψ, der drei und zwanzigste Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des drei und zwanzigsten Gesanges.

ψάμαθος, ου und ου, ἡς (von ψάμμος) der Sand, vorzüglich der Sand des Meerufers; daher das Meerufer selbst.

ψάρ, ψαρός, ὁ, der Staar.

ψαύω, Imperf. ψαῦον st. ἔψαυον, Conj. Aor. 1. ψαύσω, ich berühre, c. Gen.

ψεδνός, ή, όν, (Ableitung ungewiß) eigentlich: geschabt, sodann: dünn; von Haaren gebraucht, kahl.

ψευδάγγελος, ου, ὁ, ἡ, (ψεύδομαι, ἄγγελος) der Lügenbote, der unzuverlässige Bote.

ψεύδομαι, Fut. ψεύσομαι, Partic. Aor. 1. ψευσάμενος, (ψεῦδος) 1) ich rede unwahr, ich lüge; 2) ich täusche mich; 3) c. Acc. ich belüge, breche treulos, τί, etwas; z. E. ὅρκια πιστὰ ψ., heilige Verträge brechen.

ψεῦδος, εος, τό, die Lüge, Unwahrheit; 2) die Täuschung, der Betrug, die Falschheit; 3) scheinbar als Adv. unwahr; οὔτι ψεῦδος ἐμὰς ἄτας κατέλεξας, wo man übersetzen muß: nicht als eine Lüge, d. h. nicht unwahr hast du mein Vergehen erzählt.

ψευστέω, Fut. ψευστήσω, (ψεύστης) ich bin ein Lügner, werde zum Lügner: ε, 107.

ψεύστης, οὐ, ὁ, der Lügner, Betrüger.

ψῆρ, ψηρός, ὁ, ionisch i. q. ψάρ, der Staar.

ψηφίς, ίδος, ἡ, (von ψάω, ψάω) das Steinchen, der Kiesel.

ψιλός, ή, όν, nackt, kahl, leer; ἄρουσις ψ. bloßes Saatfeld ohne Bäume.

ψιάς, άδος, ἡ, (von ψίω) der Tropfen.

ψύχω, Partic. Aor. 1. ψύξας, ich hauche, wehe, blase: υ, 440.

ψυχή, ῆς, ἡ, (ψύχω) 1) der Athem, und in sofern das Leben davon abhängig gedacht wird: das Leben; 2) die Seele, das Schattenbild eines Todten in der Unterwelt, der Schatten.

ψυχρός, ή (ά), όν, (ψύχος, ψύχω) kühl, frisch, kalt; vom Schnee, Hagel und dem kalten Metall der Waffen gebraucht.

Ω.

Ω, der vier und zwanzigste Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des vier und zwanzigsten Gesanges.

ὦ, Interj., die mit dem Vocativ verbunden wird und die Anrede (gleichsam durch Zuruf) verstärkt: o! z. E. ὦ πέπον, o Lieber! ὦ μέγ' ἀναιδές, o Unverschämtester!

ὤ, das vorige Wort mit andrer Betonung; ein Ausruf des Erstaunens, der Ueberraschung, des Schmerzes, bei Homer besonders oft ὤ πόποι, ach! weh! und ὤ μοι, bisweilen auch: ὤ μοι ἐγών, wehe mir!

ᾧ, 1) welchem, dem, Dat. Sing. von ὅς, ἥ, ὅ; 2) seinem, ihrem, Dat. Sing. von ὅς, ἥ, ὅν, für ἑός u. s. w.

ὧδε, Adv. (von ὅς) so, also, auf diese Weise, wie folgt, wie etwas eben ist.

ὠδίς, ῖνος, ἡ, (mit ὀδύνη verwandt) der Gebärtsschmerz, die Wehe.

ὠδίνω, (ὠδίς) ich leide Geburtsschmerzen, habe Wehen, gebäre mit Schmerzen.

ὠδύσατο, 3te Pers. Sing. Aor. 1. zu ὀδύσσομαι, w. s.

ὠθέω, nimmt seine meisten Tempora vom ungebräuchlichen ὤθω, Imperf. 3te Pers. ὤθει, (φ, 241) Fut. ὤσω, Aor. 1. ὦσα, nur Einmal die prosaische Form ἔωσα, 1) ich stoße, ἐπί τινος, gerade auf Jemand los; 2) ich stoße, dränge, treibe, ziehe, τί, etwas, oder τινά, Jemand, ἔκ τινος, woheraus, ἀπό τινος, von wo, von woher ab, ἐς τι, wohin, z. E. ξίφος ἐς κουλεὸν ὠθ., das Schwerdt in die Scheide stoßen; ἀφ' ἵππων τινὰ ὠθ., Jemand vom Wagen stoßen; τινὰ ἐκ Πηλίου ὠθ., Jemand